PG-38631-NID

1940

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.		
16.4.		
17.4.		D.Hans Rickmers auf Anordnung von OKM A VI nach Stettin ausgelaufen
18.4.		
19.4.		
20.4.		
21.4.		
22.4.		
23.4.		
24.4		
25.4.		0630 D."Potsdam" nach Hamburg ausgelaufen
26.4.		09.00 D."Gneisenau" nach Hamburg ausgelaufen
27.4.		D."Gneisenau" zwecks Ausserdienststellung nach Gotenhafen zurückgekehr
28.4.		
29.4.		
30.4.		
1		

1940

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/38631 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.	U.Bootsbegleitschiff	"Messina" in Königsberg in Dienst gestellt.
2.5.	17.00 ltt.Segler "Paernuma"	aus Pillau ausgelaufen
3.5.	est.D."Vega"	in Königsberg zum Löschen einer Teilladung
4.5.		
5.5.	D."Gneisenau"	nach Hamburg in Marsch gesetzt
6.5.		
7.5.		
8.5.		
9.5.		
10.5.		
11.5.	Einmarsch in Holland und Belgien	
12.5.		
13.5.		
14.5.	Holland kapituliert.	
15.5.	D."Gotland"	für eine Kohlenreise Gotenhafen-Memel übernommen
16.5.		
17.5.	Antwerpen und Namur genommen	
18.5.		
19.5.		

PG/38621

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST.

WAR DIARY OF NAVAL OFFICE DANZIG.

1940 - 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.5.	D."Gotland" an Eigner	zurückgegeben
	Hilfsschiff "Der Deutsche" in Gotenhafen erfasst, Schiff bleibt in 12 stündiger Bereitschaft.	
21.5.	Maubeuge, St.Quentin, Laon, Amiens und Abbeville genommen.	
22.5.	Walfangmutterschiff "Unitas" für Weichwasserherstellung der Marine-ausrüstungstelle Gotenhafen übergeben.	
23.5.	Boulogne, Calais, Vimy und Soucher genommen. Belgien kapituliert	
24.5.		
25,5,	Hilfsbeischiff "Steuben" zur Verfügung des Erprobungskommandos (EKK) erfasst. M.F.K.(Motorfischkutter)Pillau 4-22-49-51-60-70 erfasst. M.F.K. Gotenhafen 26, Kussfeld 44, Danzig-Heisternest 50,Putzig-Heisternest 2 als Hilfsminensuchboote erfasst.	
26.5.	Eisbrecher "Ostpreussen" und "Pregel" für SVK in Königsberg erfasst.	
27.5.		
28.5.		
29.5.		
30.5.	Hilfsbeischiff "New York" als Wohnschiff für Schiffstamm "Bismarck" erfasst.	
31.5.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.		
2.6.		
3.6.		
4.6.	Dünkirchen genommen	
5.6.		
6.6.		
7.6.		Schlepper "Harald" und Spülerschute des Wasserstrassenamts Memel(Fassvermögen 190 ts.für Marineausrüstungstelle Memel erfasst. D."Steuben" zur Werftliegzeit nach Hamburg ausgelaufen.
8.6.		
9.6.		
10.6.		K.Kpt.Koch zur KMD "Oslo" kommandiert
		Narvik von den Engländern geräumt
11.6.		Italien tritt in den Krieg ein
12.6.		Oblt.z.S.z.V. Steinkraus von Pillau zur KMD Danzig kommandiert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.		
2.6.		
3.6.		
4.6.	Dünkirchen genommen	
5.6.		
6.6.		
7.6.	Schlepper "Harald" und Spülerschute des Wasserstrassenamts Memel(Fassvermögen 190 ts.für Marineausrüstungstelle Memel erfasst. D."Steuben" zur Werftliegzeit nach Hamburg ausgelaufen.	
8.6.		
9.6.		
10.6.	K.Kpt.Koch zur KMD "Oslo" kommandiert Narvik von den Engländern geräumt	
11.6.	Italien tritt in den Krieg ein	
12.6.	Oblt.z.S.z.V. Steinkraus von Pillau zur KMD Danzig kommandiert	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.	MFK. Pil 14-22-49-51-60-70 in Pillau in Dienst gestellt MFK Pillau 60 in Königsberg zur Maschinenreparatur Rückgabe des am 18.12.39. erfassten D."Schwan" an die Weichsel A.G. Dzg.	
14.6.	Einmarsch in Paris	
15.6.	Eisbrecher "Ostpreussen" nach Kiel ausgelaufen und an die Zweigstelle der KMD für SVK überwiesen.	
16.6.	Maginotlinie durchbrochen, Verdun besetzt.	
17.6.	MFK.Got.26,Kuss.42,Dzg.-Heisternest 50,Ptzg.Heisternest 2 in Dienst gestellt und an Küstenbefehlshaber östl.Ostsee übergeben.	
	Orleans besetzt, Kabinett Reynaud gestürzt.Metz besetzt.	
18.6.	Dijon,Creusot, Besancon,Belfort besetzt.	
19.6.	Strassburg, Nancy, Cherbourg, Toul besetzt.	
20.6.	Brest, Nantes,Tours besetzt,Birmingham und Hull bombardiert	
21.6.		
22.6.	Waffenstillstands Angebot Frankreichs	
23.6.	St.Nazaire besetzt	
24.6.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.	01.35 Uhr Waffenstillstand mit Frankreich	
26.6.	Kutter Hela 86 zur Ausüstungsstelle Pillau. 16.00 Eisbrecher "Pregel" von Danzig nach Kiel,	18.00 "Der Deutsche"von Gotenhafen nach Lulea
27.6.		
28.6.		
29.6.		
30.6		
1.7.		
2.7.	D."Wagoni"	in Gotenhafen eingelaufen
3.7.		
4.7.		
5.7.	13.30 Motorboot "Greif"	von Königsberg nach Kiel in See gegangen
6.7.		
7.7.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.		
9.7.		
10.7.		
11.7.		
12.7.		
13.7.		
14.7.		Mar.Verw.Inspektor Falkenauer,Kpt.Heyden,Makler Sartori,Stenotypistin Frl.Reimann von Pillau nach KMD Danzig kommandiert
15.7.		Zweigstelle Pillau aufgeläst
16.7.		
17.7.		
18.7.		
19.7.		Mar.Verw.OblInsp.Stobbe von KMD Danzig zur Zweigstelle Königsberg kommandiert. M/S "Iberia" in Danzig eingelaufen
20.7.		K.Kpt.Koch von Oslo zurückgekehrt, sofort nach Berlin OKM in Marsch gesetzt.Oblt.z.S.d.R. Bohmann übernimmt das Schiffahrtsreferat

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.		
22.7.		Kptlt.d.R.Kohrig zum MNO Kiel kommandiert.Matrose (Rechtsanwalt) Kemlein als Hilfsarbeiter beim juristischen Referat der KMD kommandiert D."Pretoria" nach Pillau ausgelaufen. Schlepper "Weichsel" gesunken.
23.7.		Die Sperre Pillau ist restlos aufenommen Ost.26405 A IV E
24.7.		
25.7.		Mar.Verw.Insp.d.R.Leonhard zur Schiffahrtsabteilung(Schiffsmeldedienst) einberufen.
26.7.		K.Kpt.z.V.Wiersbitzky, Zweigstellenleiter Königsberg zur KMD Oslo kommandiert, Dienstgeschäfte an Kptlt.Bauer übergeben.Kpt.Heyden als Prisenbearbeiter nach Tromsö kommandiert.
27.7.		K.Adm.Wehr übergiebt die Dienstgeschäfte an M. Kptlt.d.R.Kohrig von MNO Kiel zur KMD Danzig kommandiert Kptlt.d.R.Schmall zum MNO Pillau kommandiert Oblt.d.R.z.V. Leithäuser als Schiffahrtsreferent nach Königsberg kommandiert Lt.z.S.d.R.a.D.Baffy als Wohnschiffsoffizier "Iberia" kommandiert.
28.7.		
29.7.		
30.7.		Anordnungen über Seelöwe eingegangen.Gkdos A II 1182 v.22.7.40 Motorküstenschiff "Niedersachsen" nach W'haven ausgelaufen.
31.7.		K.Adm. Steffan Dienstantritt als Admiral der KMD Danzig Angestellter Bovensiepen zum Heeresdienst einberufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.		
2.8.	Tonnen der Sperrbezeichnung Pillau wurden aufgenommen, die Sperrbacken umgelegt, die Friedensbetonnung ausgelegt. WBA Pillau 792/I G	
3.8.	Motorboot "Vigo" und "Dagmar" übernommen. M.Sch. "Thekla" nach Wilhelmshaven ausgelaufen. Verfügung über die Aufstellung des Arbeitsstabes und der Arbeitsverteilung bei A VI während des Unternehmens Seelöwe Gkdos A VIa 1000/40 v.30.7.40	
4.8.		
5.8.		
6.8.	Motorboot "Gerda" und "Elfe" an den Eigner zurückgegeben. Mit Stellung der Seeschlepper von 250 Ps und darüber ist in der nächsten Zeit zu rechnen. Gkdos Gruppe Ost 3272 v.6.8.40	
7.8.	Anordnungen bet.Ausrüstung "Isar" mit M.E.S. und Bugschutzgerät auf der Schichauwerft in Danzig. Gkdos A VI s.992/40 v.31.7.40 Erfassen und Einrichten von Truppentransportern.(Adm.KMD Danzig nicht beteiligt, da derartige Fahrzeuge im Dienstbereich nicht vorhanden). Gkdos A VI s.992/40 v.3.8.40 Bei Einberufungen werden Mar.Ers.I aus den Besatzungen der grossen Fahrgastschiffe des NDL. eingezogen.Personal der Fahrgastschiffe 802-803-Potsdam-Scharnhorst-Gneisenau und der für Seelöwe vorgesehenen andere n Schiffe darf nicht einberufen werden. Gkdos.OKM AMA/Wehr I B 997/40 KMD Bremen Gkdos 431 Auf Handelsschiffen angemustertes Personal einschl.Kapitäne darf für die Sonderaufgabe nicht eingezogen werden. OKM Gkdos A VI P 1065 D."Isar" 21.00 in Gotenhafen eingelaufen	
8.8.	Sämtliche in freier darüber sind sofort in Marsch zu setzen.	Fahrt befindliche Schlepper von 250 Ps und zu erfassen und mit vollen Bunkern nach Emden Gkdos OKM A VI s.1111/40
9.8.	D."New York" mit Schiffsstamm Bismarck um 14.30 von G.Hafen nach Hamburg.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.		Schlepper "Ernst" und Schlepper "Albert Forster" mit vollen Bunkern 11.15 nach Emden in Marsch gesetzt. KMD Danzig Gkdos 109/40 S. Alle Fischkutter werden mit Besatzungen erfasst. Einberufung für alle Fischkutterbesatzungen müssen umgehend zurückgezogen werden OKM A M A/M Wehr I St.6508 Geh.
11.8.		28 Motorkutter: Condor, Odin, Westerplatte, Hela 4-9-10-11-19-22-24-31-49-51-54-60-76-79-80-120-129-Putz.1-Kuss.40-74- Grossheisternest 5 Gotenhafen 29-43-61-um 0700 Uhr nach Emden in Marsch gesetzt. Führung durch Fischmeisterboote sichergestellt. KMD Danzig Gkdos 116/40 S Schlepper "Danzig" um 20.00 Uhr von Neufahrwasser nach Emden in Marsch gesetzt. Adm.KMD Danzig 109/40 S. Gkdos Schlepper "Richard Dämme","Brösen" und "Oliva" sind keine seegehenden Schlepper. Schlepper"Johannes Westfhal" für 10 Tage in Reparatur. Adm.KMD Danzig Gkdos 109/40 S. 2 Fischereidienstfahrzeuge und 18 MFK um 13.00 aus Pillau über Kiel nach Emden ausgelaufen. Adm.KMD Danzig Zweigstelle Kbg. ohne B.Nr. Motorboot "Brommy" und "Dagmar" nach Neustadt ausgelaufen.
12.8.		Sämtliche, noch nicht nach Emden in Marsch gesetzte Schlepper dort mit einem behelfsmässigen Schutz der Steuerstände verschlassen K.M.D. Bremen 455/40 S Gkdos. KMD Danzig sendet zur KMD Stettin umgehend(mit D.Birkenfels) 8800 Schwimmwesten, 34 Flösse Zweigstelle Kbg.(per Bahn) 44 Flösse, 10 Inseln OKM A VI s geh.5020/40 v.9.8.40 4 Regierungsmotorboote 8 MFK um 13.00 Uhr von Pillau ausgelaufen Ausrst.Pillau G 2450 Es sind sofort 16 Motorsegler zu erfassen Adm.KMD Hamburg G 13447 AS
13.8.		D.Frida" läuft am 13.8. um 0300 von Danzig nach Hamburg aus. Adm.KMD Danzig G 1543 S

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.8.	Mit D."Birkenfels" werden	2280 Kappokwesten 2067 Schwimmwesten(Kork) 22 Schwimmflösse nach Stettin befördert
	Von Königsberg nach Stettin per Fracht	2845 Schwimmwesten 110 Rettungsringe 40 Rettungsflösse 8 Rettungsinseln
	Schlepper "MSI"-MS II"-Wicking"-"Haff um 0400 nach Emden	Ausrst.Pillau G.2459
	Schlepper "Ostwacht"-"Herrmann"-"Roland"-Panther"-Tanker "Bom" mit 100 leeren Sandsäcken um 1215 von Pillau nach Emden	
	MS "Preussen"-"Geh.Rat Perschien"-"Roland"-"Reiher"-und 8 MFK. um 13.55 nach Emden ausgelaufen.	Ausrst.Pillau G.2468
	Sofort Pumpendampfer des Bereichs mit 1000 l Leistung und 8 Atm.Druck melden.	OKM A VI H.4122
	Reise des Admirals nach Königsberg zur Unterrichtung über den Stand der Arbeiten Seelöwe zur Zweigstelle.	
14.8.	Schlepper "Tor","Saspe"Simson" 0430 aus Pillau nach Emden	Ausrst.Pillau I IA
	Schlepper "Tor"Saspe"Simson" wegen schlechter Wetterlage um 0535 nach Pillau zurückgekehrt.	Ausrst.Pillau G 2473
	Besatzungen der im Bereich des Adm.KMD liegenden Handelsschiffe sind von den Arbeitsämtern für die Kriegsmarine zu verpflichten.	Adm.KMD Hamburg 1351 VD.
	Dem Leiter des Arbeitsamtes Danzig wurde befehlsgemäss eine Abschrift der obigen Verfügung überbracht..	
	Arbeitsämter sind gebeten, den Handelsschiffsbesatzungen mitzuteilen dass Verschwiegenheitspflicht besteht und Kriegsrecht gilt. Ausrüstung mit Erkennungsmarken erfolgt von Hamburg aus.	Adm.KMD Hamburg G 8746 As.
	D."Birkenfels" um 08.30 mit 4904 Schwimmwesten und 26 Flössen zur Flenderwerft nach Lübeck ausgelaufen.	Adm.KMD Danzig G.1539/40 S.
15.8.	D."Sebu" wurde auf das Wehrgesetz verpflichtet(Oldenburg-Portug. Dampf Gesellschaft	
	D."Isar" muss aus Danzig so auslaufen, dass Ankunft Bremen zum 27.8. sichergestellt ist. Vor Abfahrt volle Bunker Ausrüstung für 8 Wochen	OKM A VI S.5234/40 G.
	7 Motorboote("Balga"Möwe"Deime"Hindenburg"Nöck"Sperber"Memel") 11 MFK.(Memel 10-12-19-31-92-79-116-119-24-Pi18 Cam.29) um 04.00 ausgelaufen.-Aust-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.	Ausrst.Pillau G 2486/40	
	2 Wasserschutzboote	(5 & 12) Pillau
	14. MFK (Hela 2-6-14-39-56-73-Gotenhafen 27-52-83-90 Danzig Heisternes	
	21-Bohnsack 33-W.Neuf.1-8) um 09.00 Gotenhafe n ausgelaufen.	
		Adm.KMD Danzig Gkdos 12/40 II Ang. S',
16.8.	Polizeimeister Selter, Führer des Polizeibootes 5 meldet um 11.00 fernschriftlich, dass MFK G.90 um 12.40 ausschor un den Motor abstell te, auf Befragen gab der Kutterführer an, dass er Rohrbruch habe. Führer und Mannschaft waren völlig betrunken. Dem Befehl, weiterzu- fahren, kam der Kutterführer nicht nach und führte aufsässige Redensarten. Erst, als der Polizeimeister ihm erklärt hatte, dass er unter Kriegsgesetzen stände, fuhr er unter der Bemerkung, dass er Pole sei, weiter. Um 13.20 stoppte der Kutter ohne Grund wieder und fuhr erst weiter, als zwei Beamte an Bord geschickt wurden. Um 16.30 stoppte er mocht als unter der Behauptung, dass seine Lager ausgelaufen wären. Von Kutter Hela 73 wurde Gotenhafen 90 nunmehr nach Leba eingeschleppt.	
	Hafenüberwachungsstelle Leba bekommt um 16.40 fernmdl.Befehl, die Besatzung von Gotenhafen 90 in Haft zu nehmen. Abwehr benachrichtigt. Dem Gericht des Küstenbefehlshabers der östl.Ostsee wurde obige Meldung des Polizeiwachtmeisters Stelter übergeben. Die MFK. Goten- hafen 27 und Gotenhafen 90 wurden in Leba besichtigt. Die Reparatur Got.27 wird am 17.8 morgens 06.00 beendet, das Boot nach Stolpmünde in Marsch gesetzt. Got.90 wird voraussichtlich am 22.8. betriebsklar. 3 Mann Besatzung sind aus Königsberg in Marsch gesetzt und treffen am 19.8. nachm. in Leba bei der Küstenüberwachungsstelle ein. Boots- eigner von G.90 Josef Kurr, geb.28.11.89, wohnhaft inG otenhafen Gotenstr12a Maschinist Josef Dentz geb. 3.5.1896 wohnhaft Gotenhafen, Adm.Scheerstr. 28/I Matr. Franz Konkel geb.5.10.90 wohnhaft Gotenhafen Fischerkolonie 18, wurden auf dem Kutter Gotenhafen 90 unter Bewachung gestellt und sollen am 19.8. nach Gotenhafen überführt werden.	
	M.Sch."Orion"mit Cellulose nach Glückstadt ausgelaufen.	
17.8.	Besatzung des D."Sebu" nach Hamburg in Marsch gesetzt.	
	MTbt."Tannenberg"Weichsel"Komtur"Wassershutzpolizei Danzig I um 05.00 nach Emden ausgelaufen.	Adm.KMD. Danzig Gkdos.116/40 S
	M.Sch. "Fortuna" nach	Rendsburg ausgelaufen.
	D."Thielbeck"nach Entl	öschung der Ladung beschleunigt von Danzig nach
	Hamburg ausgelaufen.	Adm.KMD.Danzig G.1593 S.
	M.Sch. "Gesiene" mit	Holz nach Bremen ausgelaufen.
18.8.	Sämtliche Schlepper von 250 Ps und darüber, auch die vorläufig frei- gegebenen müssen spätestens am 24.August in Emden sein.	
		OKM A VI Sch.1337 Gkdos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.	Um 05.00 liefen mit Schlepperbegleitung von Gotenhafen nach Emden aus: MFK. Bohnsack 3-41, Ost.Neufähr 55, West.Neufähr 32,Kussfeld 9-82, Schwarzau9, Gotenhafen 91, MPS. "Weichsel",Motorboot "Hochmeister" "PilotII","Barbara "Brigitte "Pol.Boot Tilsit" Adm.KMD Danzig, G.1612/40 S. Schlepper "Else"05.00 als Begleitdampfer für Kleinfahrzeuge aus Gotenhafen nach Emden ausgelaufen. Adm.KMD Danzig Gkdos 109/40 S. D."Schiffbeck" 12.00 von Danzig nach Hamburg in Ballast ausgelaufen. Adm.KMD Danzig G.1613/40 S. Schlepper "Hellmuth"RolandI" um 10.00 von Pillau nach Emden ausgelaufen. Ausrst. Pillau G I IA.	
19.8.	D."Steuben" als Wohnschiff für das EKK in Neufahrwasser eingelaufen	
20.8.	D."Isar" um 14.00 nach Gotenhafen zum Kompass Einbau von MES Gerät aus Danziger Werft nach kompensiern ausgelaufen. Konnte wegen schlechter Wetterlage nicht nach Gotenhafen zum Bunkern einlaufen. M.Sch."Käte Jonas" mit Getreide nach W'haven ausgelaufen.M.Sch."Heimatland2 mit Getreide nach Hamburg ausgelaufen.	
21.8.	MFK "Möwe"Seelust "Farewell "Neptun "Neukuhren13 "Pillau 21-25-61-73 umd 13.30 von Pillau ausgelaufen. Ausrst.Pillau G.2552/40. Schlepper "Neufahrwasser "Danzig "Brösen Richard "Damme" von Danzig nach Gotenhafen aasgelaufen. Warten dort günstigere Wetterlage ab. Wegen Personalmangel konnten die Schlepper nicht mit Doppelwachen besetzt werden, es muss somit mit einer Marschfahrt von Gotenhafen nach Emden von 5-7 Tagen gerechnet werden. Adm.KMD Danzig Gkdos 153/40 S. Motorküstenschiff "HermannLitmeyer" nach Lübeck ausgelaufen.	
22.8.	Bis zum 22/8. sind aus dem Bereich des Adm.KmD Danzig 16 Seeschlepper nach Emden in Marsch gesetzt, 4 Schlepper liegen in Gotenhafen abfahrbereit. Adm.KMD Danzig Gkdos 155/40 S. M.Sch. "Danzig" nach W'haven ausgelaufen.	
23.8.		
24.8.	D."Lauterfels"10.00 von Gotenhafen nach Stettin beschleunigt in Marsch gesetzt. Adm.KMD Danzig Gkdos.106/40 S. D."Isar" beschleunigt um 12.00 von Gotenhafen nach Hamburg ausgelaufen Nicht gebunkerte 600 T Kohlen müssen in Hamburg nachgebunkert werden. Adm.KMD Danzig Gkdos.106/40 S.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.8.	Folgende Schiffe sind D."Ellen Larsen" Falls	sofort zu erfassen: in K'berg D."Kurland" beladen, Entlöschung beschleunigen. Skl.A.VI 5683
	Dprfr. "Elbing" erfaßt .	
	M.Sch. "Jordan" leer nach W'haven ausgelaufen	
25.8.	Folgende Motorboote ohne Besatzung wurden ab Lötzen nach der Motor. boot Abteilung Emden per Bahn verladen:	
	am 22.8. "Tannenberg" und"Lebenstraum"	
	am 23.8. "Maria" und "Maräne"	
	am 24.8. "Graf v.Schlieffen"	
	am 25.8. "Freiherr v.d.Goltz"	
		Zwgst.Königsberg Gkdos.125/40
	08.00 MFK. Seestern"Bohn.5 "Östl.Neuf.9-14-16, Westl.Neuf.55, Got.60, Grossendorf 44,P.Heisternest 4-70 mit Begleitung der Schlepper "Neufahrwasser "Danzig "Richard "Damme" undBrösen" nach Emden ausgelaufen.	
		Adm.KMD Danzig 1689 geh.
26.8.	Regierungsfahrzeuge "Delphin "Kummer "Herrmann" 13.00 von Pillau nach Kiel.	
		Ausrst.Pillau 2590/40
	D."Ellen Larsen" 13.00 von Königsberg nach Stettin ausgelaufen.	
	D."Kurland" geht nach Eintreffen der Besatzung ab.	
		Adm.KMD Danzig Zwgst.Königsberg G.810
	Tanker "North America" erfasst, ausgerüstet und bemannt.	
	8 Motorküstenschiffe nach Elsfleth,3 nach Bremen, 3 nach Stettin, 1 nach Glückstadt ausgelaufen.	
	M.Sch. "Holstein" mit Getreide nach Bremen ausgelaufen	
27.8.	2 Motorküstenschiffe nach Hamburg, 3 nach Bremen ausgelaufen.	
28.8.	MFK. Kuss, 9 in Swinemünde zurückgeblieben, da nicht genügend seetüchtig.Reparaturdauer 4-3 Wochen. Sprdkt. Swde G 579	
	MFK. Pil35-46-72-32-Anna-Neukuhren 13.00 von Pillau ausgelaufen.	
		Ausrst.Pillau G.2622/40
	D."Steinburg" 16.00 von Pillau nach Stettin. Zwgst.Kbg.G.830/40	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.8.		Schlepper "Wilhelm Huth" als Begleitschiff für Kleinfahzeuge aus Gotenhafen nach Emden ausgelaufen. Adm.KMD Danzig Gkdos 166/40 S
		D."Kurland" 13.20 vom Kbg. nach Stetttin ausgelaufen. Zwgst.Kbg. 830/40 S G.
		Für Motorbootsabtlg. Emden per Bahn verladen: am 20.8. Motorboot "Spatz "Heini "Eva II" 21.8. " "Charlotte "Mottlau" 27.8. " "Hallo "Marandos" 28.8. " "Paul "Kobold "Asta "Martha". Adm.KMD Danzig 1751/40 G.
30.8.		
31.8.		Aus dem Bereich des Adm.KMD Danzig und Zwgst.Kbg. sind 118 MFK. sowie 49 Motorboote in Marsch gesetzt. 12 MFK. und 2 Motorboote werden noch repariert, von denen voraussichtlich 10 MFK und 2 Motorboote innerhalb von 14 Tagen auslaufen können. Adm.KMD Danzig G.1772/40
1.9.		Schlepper "Joh.Westphal" um 1030 von Neufahrwasser nach Emden KMD Danzig Gkdos 176/40 S
2.9.		
3.9.		Schlepper "Hagen" wird für Wasserstrassendirektion Danzig freigegeben. Skl. A VI. 6081 Geh.
	Zahl, Namen und Leistungsangaben über noch andere See-und Hafenschlepper über 150 P.S. sind bis zum 12.8. an Gruppe Nord zu geben. Gruppe Nord 05882 ing.Gkdos.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.	MFK Östl.Neuf.54-61 P. "Seeadler", Zollboot	.Hei.81, Kuss.84, Fischereiaufsichtsboot "Ostpreussen" in Marsch gesetzt. Adm.KMD Danzig 1803 Geh.
5.9.		
6.9.	D."Weissensee" erfassen und zur Ausrüstung an KMD Stettin in Marsch setzen. OKM A VI 6289 Geh.	
7.9.	D."Weissesee " erfasst und um 11.45 in Ballast nach Stettin ausgelaufe Adm.KMD Danzig G.1836/40 S M.Sch. "Falke" MFK. Kuss. 16, Gross.37 Kuss,83 in Marsch gesetzt. Adm. KMD Danzig G.1835/40 S. D."New York " an Gotenhafen. M.F.K."Seelust" zurückgegeben.	
8.9.		
9.9.	Wohnboot "R" auf der Danzig übernommen.	Schichauwerft vom Leiter des U.Bootstützpunkt
10.9.		
11.9.		
12.9.		
13.9.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.9.	D."New York" von Gotenhafen nach Seinemünde als Wohnschiff z.Vfg.Ost	
15.9.		
16.9.		
17.9.	Tanker "North America" von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen. Funkspruch an "North America": Reise unterbrechen.	
18.9.	Tanker "North America" in Danzig eingelaufen. Motorboot "Hallo" an Besitzer zurückgegeben.	
19.9.	MFK Gross.41 An Besitzer zurückgegeben MFK Kamstigall" 29" an Besätzer zurückgegeben.	
20.9.	Tanker "North "merica" nach Kiel ausgelaufen. Sämtliche erfassten, der Steuermannsschule Gotenhafen gehörigen Peilboote sind freizugeben, bereits in Marsch gesetzte zurückzurufen. fernmdl.OKM A VI Oblt.Lübke. MFK Gross.43 an Besitzer zurückgegeben.	
21.9.	Mbt. "Reiher" zurückgegeben.	
22.9.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.	Keine Motorfischkutter und Motorboote mehr erfassen OKM A VI 1 Skl. M.2127/40 Gkdos.	
24.9.		
25.9.	Motorboot "Maria" an Besitzer zurückgegeben.	
26.9.	D."Hamburg" und D."Hansa" wurden erfasst.D."Hansa" wird in G'hafen für die 2 ULD am Liegeplatz umgebaut. Adm.KMD 2051 G.	
27.9.	Motorboot "Dagmar" an Besitzer zurückgegeben.	
28.9.		
29.9.		
30.9.	Alle in Reparatur befindlichen Motorfischkutter und Motorboote nicht mehr nach Emden in Marsch setzen, sondern An Eigentümer zurückgeben	
	MFK "Neukuhren" 3 an Besitzer zurückgegeben.	
1.1o.	M.F.K."Nku 19" und M.F.K. "Pillau 28 zurückgegeben.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.		D. "Falke" (Weichsel A.G.) wurde als Verkehrsboot für das Schlachtschi "Bismarck" in Gotenhafen erfasst. Motorbbot "Reiher" an Besitzer zurückgegeben. MFK Neukuhren 19" an Besitzer zurückgegeben. MFK Pillau 28 an Besitzer zurückgegeben.
4.10.		Luftschutzgemeinschaft der Dienststelle wurde gebildet.
5.10		
6.10.		
7.10.		
8.10.		
9.10		
10.10.		MFK Kussfeld 83 an Besitzer zurückgegeben.
11.10.		Kürisches Haff als Verkehrsboot f. Panzerschiff "Bismarck" erfaßt
12.10.		
13.10.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.		
15.10.	Lt.z.S.d.R. Dr. L u d w i g kommandiert.	als Wohnschiffsoffizier auf D."Iberia"
16.10.		D. - Rossitten als Vollschiff an Küstenüberwachungsstelle Pillau übergeben.
17.10.		Küstenüberwachungsstelle Memelfahrwasser teilt mit, daß der Übergabetermin von Dampfer (Kpt) Schröder leider ist.
18.10.		
19.10.		
20.10		
21.10.		D."Phönix" in Dienst gestellt für E.K.K. Danzig Segelschiff "Schwarzer Husar" in Dienst gestellt für Schulschiff f.B.I Kiel
22.10		Schleppdampfer "Post" (Reederei O.H.Poppemeyer) für Hafenneubauamt erfasst. D."Phönix" (Reederei Weichsel A.G.) für Erprobungskommando erfasst. D."Post" in Dienst gestellt für Marinehafenneubaudirektion G'hafen. D."Nordstern" in Dienst gestellt f.Mar. " " G'hafen. M.F.K."Memel 12" zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.	15.00 Uhr Freistellung der Schlepper von Unternehmen Seelöwe. Sämtliche in Emden befindlichen Schlepper sind nach Ausbau der vorgenommenen Einbauten, Abgabe des Materials usw. sobald wie möglich nach ihren Heimat-KMD en in Marsch zu setzen und von diesen umgehend an die Eigentümer bezw.Dienststellen zurückzugeben. 2) KMD Emden sorgt für sachgemässe Einlagerung der ausgebauten Teile und des Materials für evtl. Wiederverwendung. 3) KMD Emden meldet Namen und Auslaufen der Schlepper aus Emden an OKM Skl./A VI und die zuständigen KMD en. OKM Skl. A/VI Sch.Gkdos 2451/40	
	13.45 Schlepper "Delphin" ist nach Pillau in Marsch zu setzen und an Wasserstrassenamt Pillau zurückzugeben. Skl.A/VI Sch.7860/40 Geh.	
24.10.		
25.10		
26.10	ca.400 Mann vom Schiffsstamm "Tirpitz" beziehen das in Gotenhafen liegende Wohnschiff "Hamburg"	
27.10	Einmarsch der Italiener in Griechenland.	
28.10	Schl.D."Nordstern"(Reed.A.Zedler Elbing) für Hafenneubauamt Gotenhafen angefordert.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.10.	Schlepper "Delphin"	zurückgegeben
30.10.		
31.10.		
1.11.		Für den Versuchsatz wurden von Adm. K.M.D. 5 Dampfer 41 Schlepper, 47 Motorboote, 3 Küstenmotorschiffe und 130 MFK, ins. 230 Fahrzeuge, erfaßt.
2.11.		
3.11.		
4.11.		
5.11.		
6.11.		
7.11.		D."Friesland" in Dienst gestellt als Sperrbrecher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.	Kow.-Kapt. Koch	m. Rom kommandiert
9.11.		"Segelschiff "Schwarzer Husar" von der Treuhandstelle Ost übernommen
10.11.		
11.11.		
12.11.		D."Ellen Larsen" in Danzig angekommen.
13.11.		D."Ellen Larsen" an den Eigner zurückgegeben. Adm.KMD Danzig G 2599/40 Eisbrecher "Ostpreußen" zurückgegeben.
14.11.		12 Italienische Seeoffiziere melden sich beim Admiral

Kpt. z. S. 14/11

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.	"Wilhelm Huth" an die Eigner zurückgegeben. "Johann Westphal" an die Eigner zurückgegeben. M.Schl."Weichsel" an die Eigner zurückgegeben. M.Schl. M.S.1) " M.S.2) in Pillau zurückgegeben. " "Haff")	
16.11.	K. Adm. Vchr nach Berlin versetzt Schlepper "M.S.I","M.S.II","Haff" zurückgegeben.	
17.11.		
18.11.	D."Deutschland" in Dienst gestellt zur bes.Verwendung	
19.11	Ob. d. M. in Langfuhr eingetroffen	
20.11.	Schlepper "Hermann" zurückgegeben.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11	D."Wilhelm Gustloff"	ausser Dienst gestellt
	D. "Hermann" (Eisbrecher in Memel)	in Pillau zurückgegeben.
	Motorschiff "Paranagua"	um 10.00 Uhr in Gotenhafen angekommen.
	Liegeplatz:"Holländischer Kai."	
22.11.		
23.11.	D."Walter Rau"	in Dinest gestellt.
	Rumänien schließt sich den Achsenmächten an.	
	Dpfr. A 41 "Palermo"	zurückgegeben
24.11.		
25.11.	Got. 60	an Eigner zurückgegeben.
	P.Hei 70	" " "
	Westl.Neuf.32	" " "
	Eisbrecher Pregel	" " ".
	Slowakei schließt sich dem Dreimächtepakt an	
26.11.	"Pil.25"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Pil.72"	an den Eigner zurückgegeben.
	Motorküstenschiff "Spree"	zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.	Dpfr. A 47 "Hans Leonhardt"	zurückgegeben.
27.11.	Schlepper "Danzig" (Fa.F.Preukschat)	an Eigner zurückgegeben.
	"Pil.35"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Illkirch" 13.15 Uhr	ab Gotenhafen nach Hamburg. Meldung an die betr. Dienststelle ist erfolgt.
	Besprechung mit d. Dam. Kapitän über Tarnung bei Luftangriffen	
28.11.	"Paranagua" am 28.11. mit Marschbefehl.	um 08.15 Uhr von Gotenhafen nach Rotterdam Meldung an alle Dienststellen ist gemacht worden
29.11.	D."Cap Arcona"	ist zur Verfügung Ost erfasst.
	"Pil.46"	an den Eigner zurückgegeben.
	D."Rolandseck"	08.00 Uhr in Danzig.
	D."Rothenfels"	in Gotenhafen angekommen.
30.11.	"Seestern"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Westl.Neuf.1"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Westl.Neuf.55"	" " " "
	Östl.Neuf.14"	" " " "
	"Östl.Neuf.55"	" " " "
	"Bohn.3"	" " " "
	"Bohn.41"	" " " "
	D. Rolandseck u. D. Rothenfels gehen nach Gotenhafen z. Abgabe der Flakbewaffnung	
1.12.	Schlepper "Roland I"	an Eigner zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.	"Östl.Neuf.54"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Boh.5"	" " " "
	"Hela 10"	" " " "
	"Hela 49"	" " " "
	"Hela 60"	" " " "
	"D.Hei.21"	" " " "
	"Pu.Hei.81"	" " " "
		Schnell-Heimat- bei Stlo gelhandel Ladung 188t Munition. Bergung gibt Weiterfahrt Gdingen.
	Dpfr. A 45 "Erpel"	zurückgegeben
3.12.	D."Rolandseck"	an den Eigner zurückgegeben. 23.00 Uhr Löschen beendet.
	D."Kreta"	11.00 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen. Ankunft und Entlöschungszeit gemeldet. Schiff nicht an den Eigner zurückgegeben, da Umbauten an MES-Anlage auf Hamburger Werften ausgeführt werden. - Flakausrüstung bleibt an Bord
	D."Schiffbeck"	eingelaufen.
	"Pil.18"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Pil.61"	" " " "
4.12.	D."Rolandseck"	Früh nach Gotenhafen ausgelaufen, gibt Waffen mit militärischer Besatzung von Bord. Setzt die Reise für den Eigner nach Tallin fort. Meldung an Dienststellen abgegeben.
	"Pil.55"	an den Eigner zurückgegeben.
	22^{40} Fliegeralarm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.	D."Fasan"	in Danzig eingelaufen. Schiff ist in Stettin erfasst und ausgerüstet. An den Eigner zurückgegeben. Restliches marineeigenes Inventar von Bord genommen und geht nach Stettin. Geheimpapiere von Bord genommen.
	D."Schiffbeck"	Rückgabeschäden festgestellt und aufgenommen im Beisein des Vertreters der Reederei Insp.Knierer. Schiff in Hamburg erfasst und ausgerüstet.
	D."Rothenfels"	in Danzig eingelaufen. Einlaufmeldung an OKM und Dienststellen abgegeben.
	"Pil.16"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Nku.13"	" " " "
	"Schl.Brösen"	" " " "
	Fliegeralarm	
6.12.	"Schl.Ostwacht"	an den Eigner zurückgegeben.
7.12.	D."Fasan"	mit Roggen nach Bremen ausgelaufen, Meldung an Dienststell abgegeben.
	"Memel 79"	an den Eigner zurückgegeben.
	Vorkommando 1 Kd und 12 Mann auf D. Anon eingeschossen	
	Dpfr. A 39 "Milos"	zurückgegeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.		
9.12.		D."Kreta", 10.00 Uhr nach Hamburg ausgelaufen.Meldung an Dienststelle ist erfolgt. Kapitän erhielt Marschbefehl. D."Schiffbeck" Ladung gelöscht, offizielle Rückgabe an den Eigner.Meldungen an Dienststellen sind abgegeben. Dpfr. A 33 "Dalbeck" zurückgegeben Dpfr. A 35 " Hercules" zurückgegeben Motorküstenschiff "Nogat" an Eigner zurückgegeben.
10.12.		Mtb."Konsul Kleyenstüber" 1940 an Eigner zurückgegeben. Pil.45 an den Eigner zurückgegeben. Schlepper "Thor" gesunken. D."Lasbek" MES-Anlage bei Schichau Königsberg vom 10.12.1940 bis zum 10.1.41 gebaut.
11.12.	Ltn. z.S. Dr. Ludwig Volkmann Hoffs. auf D. Cap Arcona	
12.12.	Motorschoner - Heimat - abgeschleppt Nach Leichterung von 30 t Ladung von das Schiff v. Stapenhorst u. Janssen geschleppt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.	Motorboot "Preussen"	an Eigner zurückgegeben.
13.12.	D."Argus" in Danzig	eingelaufen.
	"Östl.Neuf.9"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Hela 54"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Got.43"	an den Eigner zurückgegeben.
	"D.Adler"(1.Reise)	13.12.40 22.00 Uhr mit 15 Offz.390 Mann von Abo in Neufahrwasser eingelaufen.
~~14.12.~~	Auszug aus: OKM.Skl/A VI m 3033/40 Gkdos.v.13.12.40. Sämtliche in die Heimat entlassenen MFK sind in Zusammenarbeit mit den Oberfischmeisterämtern im Laufe des Winters auf ihre Tauglichkeit für einen evtl.erneuten Einsatz zu prüfen. Alle Fahrzeuge, die weniger als 5 sm laufen und sich wegen ihres Alters oder sonstiger Mängel ,die nicht mehr zu beheben sind, als ungeeignet erweisen, sind zahlenmässig festzustellen. Diese Kutter sollen bei erneutem Einsatz in der Fischerei verbleiben.	
14.12. 15.12.	Cap Arcona Verwaltungsmäßig Festungsphon. Sotent unterstellt.	
16.12.	Östl.Neuf.61	an den Eigner zurückgegeben.
	Schlepper "Saspe"	auf Mine gelaufen und gesunken.
	D."Adler"(1.Reise)	16.12.40 21.00 Uhr leer nach Abo ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.12.	D."Deutschland" in	Dienst gestellt für Hafenneubaudirektion G'hafen
	"Hela 80" an den Eigner	zurückgegeben.
18.12.	"Got.27" an Felix Wesserling	zurückgegeben.
	"Pil.20" an den Eigner	zurückgegeben.
	-Wanjoni als Schwesdriff f. Dg. Tods u-Hela	
	Mbt. "Möwe" an Eigner	zurückgegebe.
19.12.	D."Argus" nach Kotka	ausgelaufen.
	D."Urundi"in Danzig	eingelaufen.
20.12.	D."Adler"(2.Reise)	20.12.40 17.30 Uhr mit 51 Offz.u.350 Mann von Abo kommend, in Neufahrwasser eingelaufen.
21.12.	Motorboot "Meta" an	Eigner zurückgegeben.
	"Kus.82" an	Eigner zurückgegeben.
	"Nku 29" an	Eigner zurückgegeben.
	"Nku 21" an	Eigner zurückgegeben.
	"Memel 119" an	Eigner zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.	D."Adler" (2.Reise)	22.12.40 21.00 Uhr leer nach Abo ausgelaufen
23.12.	"Hela 51" an Eigner Schlepper "Danzig"	zurückgegeben. für Marinehafenneubaudirektion erfasst.
:	"Hela 19"	an Eigner zurückgegeben.
	"Bohn.33"	an Eigner zurückgegeben.
	"Hela 14"	an Eigner zurückgegeben.
	"Östl.Neuf.16"	ab 23.12.40 verwendende Dienststelle Marineschule Wesermünde .
	"Memel 116" an Eigner zurückgegeben. Mbt."Quappe" zurückgegeben.	
24.12.	M.F.K. "Hela 39"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Pillau 34" an Eigner zurückgegeben.	
25.12.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.	~~"25"~~	an Eigner zurückgegeben.
	~~"25"~~	an Eigner zurückgegeben.
27.12.	"Got.83"	an Eigner zurückgegeben.
	~~"25"~~	~~an Eigner zurückgegeben.~~
	Schlepper "Else"	an Eigner zurückgegeben.
	"Hela 45"	an Eigner zurückgegeben.
	"Got.52"	an Eigner zurückgegeben.
	"Kus.84"	an Eigner zurückgegeben.
	D."Adler" (3.Reise)	18.00 Uhr in Danzig eingelaufen. 15 Offz. 387 Mann 21.00 Uhr ausgelaufen, leer nach Abo
28.12.	"Nku 7"	an Eigner zurückgegeben.
29.12.	~~"Bil 46"~~	~~an Eigner zurückgegeben.~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.		
31.12.	"Pillau 11"	an Eigner zurückgegeben.

1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.		
2.1.		
3.1.	"Pillau 5o"	an Eigner zurückgegeben.
4.1.	D."Adler"	4.Reise Eingelaufen 07.30 Uhr mit 21 Offizieren und 381 Mann

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.	D."Urundi"	bei Schichau Danzig eingedockt.
6.1.	D."Urundi"	aus-gedockt.
7.1.	"Kus.9" "D.Adler"	an den Eigner zurückgegeben. 4.Reise Ausgelaufen 10.00 Uhr mit 32 Offiziere 311 Mann nach Abo. Infolge verspäteten Eintreffens der Urlauber erst am Dienstag ausgelaufen.
8.1.	"Pillau 44"	an Eigner zurückgegeben.
9.1.	"P.Hei.4"	an den Eigner zurückgegeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.	D."Adler" D."Hamburg"	5.Reise Eingelaufen 19.30 Uhr mit 19 Offizieren 381 Mann. wird nicht für Schiffstamm Tirpitz eingesetzt. Schiffstamm Tirpitz wird per Bahn nach Kiel verladen. Gemäss FS. Ost G 668 AB vom 10.1.41
11.1.	D. Adler Flak-Bewaffnung ausgebaut	
12.1.		
13.1.	D."Adler" 5.Reise	21.30 Uhr mit 33 Offz., 359 Mann nach Abo ausgelaufen.
	Dpfr. A 38 "Lasbek" zurückgegeben.	
14.1.		Der Admiral hält es für dringend erforderlich, dass alle Marinewerften Anweisung erhalten, die Instandsetzung der für den erneuten Westeinsatz gedachten Fahrzeuge vor sämtliche Dringlichkeitsstufen, wie beim Anlaufen der Aktion Seelöwe im vorigen Jahr, einzuordnen. Gkdos.12/41 S v.14.1.1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1.		
16.1.	"Memel 19"	an Eigner zurückgegeben.
17.1.	M. A. S. 1 mit Marine i. Helgoland wegen Dringlichkeiten nach Kiel verlegt.	Mit OKM SKl/A VI 15741 Gkds.vom 16.1.41 Anforderung von 20 Küstenmotorschiffen von 500 bis 1000 t Tragfähigkeit für ein Sonderunternehmen.
	Dpfr. O 12 "Catania"	in Königsberg
18.1.	Schl."Richard Damme"	an den Reeder zurückgegeben.
19.1.	D."Adler" 6.Reise	10.30 Uhr mit 17 Offz., 386 Mann in Danzig eingelaufen. Wegen Maschinenschaden erst Freitag Abend nach Abo ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.	D."Adler"	baut 2 leichte M.G. aus, Lagerung bei Ausrüstungsstelle Neufahrwasser.
	D."Adler"	21.30 Uhr mit 10 Offz., 368 Mann nach Abo ausgelaufen.
21.1.	D."Falke"	an den Reeder zurückgegeben.
22.1.	"Neptun"	an Eigner zurückgegeben.
23.1.	Dpfr. O 12 "Catania"	von Königsberg nach Hamburg zur Rückgabe ausgelaufen.
	"Pillau 32"	an Eigner zurückgegeben.
24.1.	D."Adler" 7.Reise "Pillau 56"	19.30 Uhr mit 17 Offz., 384 Mann Danzig eingel. an Eigner zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.	I.-Station 28 Hafen verlegt	nach Fischerhafen Kaserne
26.1.		
27.1.	D."Adler"	21.45 Uhr mit 18 Offz., 335 Mann nach Abo ausgelaufen.
28.1.		
29.1		
30.1.	"Schlepper Panther"	an Eigner zurückgegeben
	Schelpper "Hermann"	an Eigner zurückgegeben
	"Memel 1o"	an Eigner zurückgegeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.		
1-2.	D."Adler" 8.Reise D."Freiburg"	mit 220ffz., 376 Mann in Danzig eingel.,08.15U. Vom 23.12.40 - 29.1.41 bei Schichau Kbg.Einbau MES-Anlage. Messfahrt in Danziger Bucht.
2.2.		
3.2.		
4.2.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.	D."Urundi"	MEssfahrt in Danziger Bucht.
6.2.	D."Adler"	Infolge Eischaden ins Dock zu Schichau.
7.2.	D."Urundi"	Lt.FS.O.K.M. 923/41 geh. v.4.2.41 mit nicht reparierter MES-Anlage an Reederei zurückgegeben.
	D."Freiburg"	Messfahrt in Danziger Bucht.
	~~Utter~~ Seekadettenschiff Dr. Lauff nach Kiel kommandiert	gez. Hoffmann 14/2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.2.	D."Erpel"	ist erfasst zur Verfügung Station Ost zum Aufeisen von Handelsschiffen in der Ostsee.
	D."Der Deutsche"	zur Verfügung Ost wieder erfasst.
9.2.		
10.2.		
11.2.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2.	D."Adler" "Nku 17"	ausgedockt. an Eigner zurückgegeben.
13.2.	"Pillau 26"	an Eigner zurückgegeben.
14.2.	D."Adler" "Pillau 30"	Reparaturen beendet. an Eigner zurückgegeben.
15.2.	D."Adler"	verholt nach seinem alten Liegeplatz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.		
17.2.	D."Adler"	mit 26 Offizieren und 375 Mann nach Abo ausgelaufen.
18.2.	D."Adler"	meldet festsitzen im Eis mit Ruderschaden auf 58,15 Nord 20,15 Ost Rudermaschinengehäuse und Handruderkupplung gebrochen. Bittet dringend um Eisbrecher "Ostpreussen" oder"Pregel" freizubekommen. Adm.K.M.D.Danzig G 612/41
	"Nku 1o"	an Eigner zurückgegeben
	"Pillau 14"	an Eigner zurückgegeben
19.2.	D."Adler"	Schweden haben Entsendung des Eisbrechers "Ymer" zugesagt.
		Mar.Att.Stockholm teilt mit, dass Eisbrecher "Ymer" D."Adler" in Richtung gegen Utoe bringt. Finnischen Marine wurde gebeten mit Eisbrecher entgegen zu kommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.2.	"Pillau 66"	an Eigner zurückgegeben
21.2.	"Memel 31"	an Eigner zurückgegeben
22.2.		
23.2.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.	Hilfs-Bul.-Kal. gestorben	Dr. Wabbel wird am Abend
	"Pillau 54"	an Eigner zurückgegeben
25.2	D."Adler"	in Abo eingelaufen. Wird dort repariert. Reparaturdauer ca.10 Tage.
	"Memel 92"	an Eigner zurückgegeben
26.2.	"Pillau 69"	an Eigner zurückgegeben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.2.		
28.2.	D."Oceana" Dpfr. O 13 "Barmbeck" zurückgegeben	für Adm.K.M.D.Hamburg erfaßt.
1.3.		
2.3.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.	Bulgarien	Der militärische Sonderf. (Obl. d. S.) Vertreter als Supercargo auf d. - Adler kommandiert. Seeher u. Osla kommandiert.
4.3.	Stimmung deutscher Truppen in Bulgarien. Ltn.(Ing) a. d. Hoffmann Leiter der Bauabteilung M. Boote Schichau Königsb.	
	"MEmel 19"	zur Reparatur übernommen
	"Memel 16"	zur Reparatur übernommen
5.3.	"Pillau 11"	zur Reparatur übernommen
6.3.	M.F.K. "Put.1"	an den Eigner zurückgegeben.
	M.F.K. "Gross.37"	an den Eigner zurückgegeben.
	"Memel 19"	vorläufig an Eigner zurückgegeben.
7.3.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.	M.F.K. "Hela 2"	an den Eigner zurückgegeben.
	Standortoff. d. bezeichnet die Luftdurchsichtigkeit	Kommandantur dankt für Mitteilungen
	"Pillau 19"	an Eigner zurückgegeben
9.3.		
10.3.	"Memel 16"	an Eigner zurückgegeben
11.3.		
12.3.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.		
14.3.	Ñ A- 01 mit Marine v. Kiel nach Danzig Dämmerungsfahrt.	
15.3.	Schlepper "Danzig"	an den Reeder zurückgegeben.
	M.F.K. "Got.27"	für Torpedoversuchsanstalt erfaßt.
	M.F.K. "Got.52"	für Torpedoversuchsanstalt erfaßt.
	M.F.K. "Got.83"	für Torpedoversuchsanstalt erfaßt.
	"Nku 5"	an Eigner zurückgegeben.
16.3.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.	"Memel 19"	an Eigner zurückgegeben
18.3.	"Nku 21"	zur Reparatur übernommen
19.3.	Das von den Engländern übergebene U. Boot „Seal" läuft in der Danziger Werft ein. "Nku 29"	zur Reparatur übernommen
20.3.	D."Adler"	mit 2 Offizieren und 147 Mann in Danzig eingelaufen.
	Die Kapitäne der im Bereich liegenden Volunteer sind aufgefordert, besonderes Augenmerk auf die Arbeiten von Sabotage zu richten.	
	"Nku 21"	an Eigner zurückgegeben
	"Nku 29"	an Eigner zurückgegeben
21.3.	50 Mann von Z. 26 werden wegen Scharlach Verdachts für einige Tage auf dem Volunteer. - Die Seuche eingebracht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.		
23.3.	M/S."Iller"	um 10.30 Uhr leer von Stettin in Danzig eingelaufen. Ist beim Einlaufen infolge Sturm vor den Molen in Neufahrwasser festgekommen mit Schlepperhilfe (Roland) um 11.50 frei.
24.3.	D."Adler"	mit 34 Offizieren und 369 Mann nach Abo ausgelaufen.
	M/S. "Iller"	um 19.00 Uhr nach Übernahme von Proviant nach Abo ausgelaufen.
25.3.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.	Beitritt Jugoslaviens zum 3 Meistbegehl	
27.3.	"Hela 73"	an den Eigner zurückgegeben.
	Japanischer Außenminister in Berlin	
28.3.		
29.3.	"Hela 6"	an den Eigner zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigleit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.	Das Volksschiff der 2 A.D.O. - Der Deutsche - wird auf Befehl von Bl gesäumt.	
	Schl."Simson"	Der Küstenüberwachungsstelle Memel übergeben.
31.3.	Stark Streife in Küstennähe	
1.4.	Dsp. Aufgehoben in Kraft	
2.4.	"Der Deutsche"	nach Königsberg ausgelaufen. Volksschiff der A. Kontrollpunktes Schirlau
3.4.	Vormarsch in Afrika, Benghasi gefallen	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.		
5.4.	"Pillau 11"	an Eigner zurückgegeben
6.4.		
7.4.	Schl."Albert Forster"	an Reeder zurückgegeben.
8.4.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.	D."Ernst Hugo Stinnes"	von der Reederei Poseidon Königsberg als Transportschiff für Heimatstab Nord Berlin erfaßt.
10.4.		
11.4.	D."Adler" D."Iller"	eingelaufen in Danzig leer von Abo eingelaufen in Danzig leer von Abo. Das Schiff hat in der Danziger Werft die Schraube ausgewechselt, im Dock vom 17. -23.4.41.
12.4.	Kroatien selbstständig Schl."Wiking"	an den Eigner zurückgegeben.
13.4.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.	D."Feodosia" Belgrad besetzt	eingelaufen leer von Stettin.
	"Pillau 8"	an Eigner zurückgegeben.
15.4.	M.F.K."Kuss.17"	An Eigner zurückgegeben.
		Oberkommando der Kriegsmarine A IIao Nr. 627/41 Gkdos.verfügt: 1.) Mit sofortiger Wirkung ist der "Erprobungsverband Ostsee" aufzustellen. Dienstliche, zugleich Fernschreibabkürzung:"Erpr.Verb Ost."
		Brand auf "Cap Arcona"infolge von Kurzschluss in der Schreibstube. Holzverschalung von etwa 30 cm.verbrannt.Gkdo XX A.K.3373 geh.
	Sarajevo besetzt	
16.4.	M.F.K."Bohn.29"	als Verkehrsboot für Marineuasrüstungslager Neufahrwasser erfaßt.
17.4.	~~"Der Deutsche"~~	~~nach Königsberg ausgelaufen.~~
		Explosion im Dieselraum"Cap Arcona"mit nachfolgendem Schmieroelbrand.L.I.und 2 Leute leicht verletzt.Gkdo XX A.K.3373 g.III M.
	2. Serbische Armee gefangen. Sonderf. (kapit.) Chr. v. d. L. d. R. Reimann u. Adj. in Mission gesetzt.	
18.4.	D."Hamburg"	von Gotenhafen nach Neufahrwasser verlegt.
	Diplomaten kapitulieren Soldaten KW BE an Elbe) abgeben	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.		
20.4.	M.F.K. "Hela 79"	an den Eigner zurückgegeben.
21.4.	"Cap Arcona"um 2330 im B.Deck vorne im Niedergang liegende Klappstuehle waren in Brand geraten.Feuer wurde in wenigen Minuten geloescht.	wurde im Vorschiff Brandgeruch festgestellt
22.4.		
23.4.	D."Adler" D."August Bolten" D."Telde" D."Feodosia" M.F.K."Memel"24	ausgelaufen mit 22 Offizieren 376 Mann nach Abo. eingelaufen leer von Stettin. ausgelaufen mit 429 Mann und 46 Fahrzeugen nach Abo. ausgelaufen 23.4.mit 694 Mann u.27 Fahrzeugen nach Abo. an Eigner zurückgegeben.

Zu beziehen vom Amtlichen Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.	Makedonien- und Spitzbergen kapitulieren K.Kapt.Bauer zur See	transportstelle Venedig kommandiert. (O.K.M. MPA I 2001 geh. vom 23.4.)
25.4.	D."Iller"	ausgelaufen 1130 Uhr mit 489 Mann u.69 Fahrzeugen nach Abo.
	D."August Bolten"	ausgelaufen am 25.4. mit 663 Mann u.85 Fahrzeugen nach Abo.
26.4.	D."Dora Fritzen"	ausgelaufen von Gotenhafen mit Wehrmachtsgut nach Abo.
	2330 "Cap Arcona"im Bananenladeraum war eine dort liegende Seegrasmatratze in Brand geraten.Der Brand konnte schnell geloescht werden. Gkdo XX A.K. 3373 g.III M.v.30.4.41	
	Empfang seiner Jap. Marinedelegation Schl. "Box"	an Eigner zurückgegeben
27.4.		
28.4.	"Cap Arcona"Bordposten bemerkte gegen 2350 in der Halle 1 Kl.Vorschiff den Brand von 2 Stuehlen.Der Brand wurde vom Posten sofort geloescht.Da sich noch weiterer Brand geruch bemerkbar machte,ging der II Offizier der Zivilbesatzung und der O.v.D.der Ausbildungskompanie durch saemtliche Decks und entdeckten dabei einen zweiten, weit groesseren Brandherd im Speisesaal I Kl.in der Decke.Der Brand wurde mit Bordmitteln eingeschraenkt.Gkdo.XX Ak.3373 g.III M.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.		
30.4.	M.F.K. "P.Hei 4"	für Torpedoversuchsanstalt erfaßt. Unterschrift: Stellv. 30/4. Schiffsführer Kreutzer von Kbf. u. Danzig/Neufahrwasser
1.5.	D."August Bolten" D."Adler"	eingelaufen 1210 Uhr leer von Abo. eingelaufen 0100 Uhr leer von Abo.
2.5.		
3.5.	D."August Bolten" D."Adler"	ausgelaufen 1400 Uhr nach Abo mit 15 Offizieren 506 Mann und 85 Fahrzeugen. ausgelaufen 1930 Uhr nach Abo mit 28 Offizieren 372 Mann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.		
5.5.		Kapt. Karsjen von D. Hamburg gestorben
6.5.		Filmen in Danzig
7.5.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse .
8.5.	D."Adler" D."August Bolten" Techn. Abt. der 8205 G	eingelaufen um 0630 Uhr mit 3/116 Finnen. eingelaufen um 0500 Uhr leer von Abo. Adm. d. KMD sind aufgelöst. OKM
9.5.	D."Ernst Hugo Stinnes"	beladen mit Munition nach Abo ausgelaufen. Schiff hat Order erhalten, nach Entlöschung der Ladung nach Holtenau zurückzukehren, zwecks Rückgabe an die Reederei.
10.5.		
11.5.	Schl."Helmut"	an den Eigner zurückgegeben.
12.5.		
13.5.	D."Adler" D."August Bolten" 1000 Uhr Kommandogebäude Ost Dienstzimmer A IV Besprechung mit Sachbearbeiter K.M.D. und Kübef.Ost über S.B. Ost Gkdos. 1325 A 4	ausgelaufen 1400 mit 17 Offizieren 370 Mann nach Abo. ausgelaufen 1400 Uhr mit 15 Offizieren 506 Mann und 85 Fahrzeugen nach Abo.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5. 1730	Ost gibt das Einlaufen der Hafenpolizei Hela-Heisiker und die Zollabfertigung für den Spezialboot be- kannt. Ost G	1510
15.5.		
16.5.	Ascheron mit U.A.K.	an Bord 1300 Uhr nach Kiel ausgelaufen. Ascheron G 395.
	D."Neptun"	von der Org.Todt für Kriegsmarinearsenal Gotenhafen lt.OKM. A VI h 4248/41 vom 12.5. übernommen.
17.5.	D."Adler"	um 1415 Uhr mit 275 Finnen von Abo kommend in Danzig eingelaufen.
	D."Mars"	um 0500 Uhr leer von Stettin kommend in Danzig eingelaufen.
18.5.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.5.	MFK Hela 9	an Eigner zurückgegeben.
	MFK Hela 129	an Eigner zurückgegeben.
	MFK Hela 56	an Eigner zurückgegeben.
	D."Dalälfven"	1130 am Weichselbahnhof mit Laden begonnen 2000 mit Wehrmachtsverpflegung und 1 3 Fahrzeugen an Deck nach Abo ausgelaufen.
20.5.	MFK "Westerplatte"	dem Sperrkommandanten Neufahrwasser übergeben.
21.5.	D."Adler"	um 1600 Uhr mit 12 Offizieren und 365 (RAD) nach Abo ausgelaufen.
22.5.		
23.5.	XXXX

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.5.	M/S."Hanseat"	leer nach Stettin ausgelaufen.
	D."Hohenhörn"	nach Swinemünde ausgelaufen.
	D."Gazelle"	(Weichsel A.G.) als Verkehrsboot für U-Boots-stützpunkt erfaßt.
30.5.	M/S."Braunau"	leer nach Stettin ausgelaufen.
	D."Gazelle"	bei D."Hamburg" in Dienst gestellt.
24.5.	MFK "Got.61"	von Emden kommend ~~zurückgekehrt~~
	MFK "Gross.44"	von Emden kommend ~~zurückgekehrt~~
	MFK "P.Hei 6"	von Emden kommand zurückgekehrt
26.5.	M.F.K. Got.61	an Torpedoversuchsanstalt Gotenhafen, als verwendende Dienststelle abgegeben.
	M.F.K. P.Hei 6	
	M.F.K. Gross.44	an Küstenüberwachungsstelle Neufahrwasser als verwendende Dienststelle abgegeben.
	Bodenklappenprähme	8 u.9 der Hafenverwaltung Danzig für Marine-ausrüstungsstelle Pillau erfaßt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.	D."Adler"	17.00 Uhr mit 38 Offz., 200 Mann nach Raumo ausgelaufen
3.6.	Die Vfg.KVT 1 B.Nr. 14	108 geh.. v.10.1.41 wird aufgehoben. Die Instandsetzungsarbeiten an den in die Heimat entlassener havarierten M.F.N. und Uboot. sind künftig in Dringlichkeit "Sonderstufe S" auszuführen. OKM B."r. G 7275/41
4.6.	M/S "Adele"	erfasst.
5.6.	M/S "Nordstern"	erfasst.
	Zur Verfügung der KMD	in Königsberg sind erfasst: M/S."Olga", M/S."Adler", M/S."Annemarie". Zweigstelle Königsberg Gkdos. 150/41
	OKM A VI ordnet fernmündlich	an, dass KMD Königsberg Löschgeräte für die Küstenmotorschiffe anfertigen lassen und Schwimmwesten vom D."Der Deutsche" besorgen soll. Zweigstelle Königsberg Gkdos. 153/41
6.6.	M/S "Heinrich Vollmers"	erfasst.
	Skl. drahtet:	Deutsche Handelsschiffe, welche nach Riga bestimmt sind, unter einem Vorwand festhalten. Zweigstelle Königsberg 155/41 Gkdos.
	M/S "Ems"	erfasst.
	Auf F.S. 1 Skl. II a	00823/41 werden entsprechend Befehle für die nächsten nach Riga, Windau, Libau, Reval bestimmten deutschen Dampfer bereitgestellt (doppelt versiegelte Briefumschläge). Um einheitlich im Bereich des Adm.K.M.D. zu verfahren, wird ein Offizier der Zweigstelle nach Danzig befohlen und erhält die gleiche Anweisung. Es wird mit den zuständigen S.B.V.'s Danzig und Königsberg vereinbart, dass diese die Kapitäne nach obigen Häfen ve anlassen sich vor Auslaufen bei der K.M.D. zu melden. Gegen Quittung sollen dann die Kapitäne die versiegelten Briefumschläge erhalten. Zur Sicherstellung dieser Anordnung werden die Küstenüberwachungsstellen angewiesen, deutsche Handelsschiffe erst auslaufen zu lassen, wenn sie eine Bescheinigung über die erfolgte Meldung bei der K.M.D. vorweisen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.	D."Adler"	um 06.00 Uhr mit 237 Fahrzeugen in Neufahrwasser eingelaufen.
	M/S "Max" M/S "Heinrich Vollmers" M/S "Nordstern" M/S "Adele"	nach Königsberg zur Verfügung Stab Toppe ausgelaufen.
	M/S "Immanuel"	erfasst.
9.6.	M/S "Adler" M/S "Annemarie" M/S "Olga" M/S "Irene" M/S "Hartwig" M/S "Aar" M/S "Emkrül" M/S "Marga" M/S "B.Maggi"	Ersatz für "Hermann Litmeyer" nach Pillau zur Verfügung von Fregattenkapitän Rieve beordern. Kein Schiff darf Reichsdienstflagge führen. OKM Skl A VI 3540/41 Gkdos.
	MFK "Hela 24"	an den Eigner zurückgegeben.
10.6.	MFK "Hela 126"	an den Eigner zurückgegeben.
	Anordnung betr. Anlaufen Rigas vom 6.6. aufgehoben. Ost Gkdos. 1838/41 AS.	
	Ost ordnet an:	Hela N Leuchttonne L.Gl.Tn.A. aufnehmen. Putziger Deepke L.Gl.Tn. löschen. Ost Gkdos. 1679/41 A IV E.
	"Dite Körner"	nach Königsberg ausgelaufen.(Toppe)
	"Martha Geiss" "Kornzhaus IV"	desgleichen
	"Aar"	nach Pillau ausgelaufen.
	Finnischer Dampfer "Myllykoski"	löscht schnellstens in Danzig und nach Stettin für besondere Ladung in Marsch gesetzt.
1435	Ausführung der Massnahmen gem. S.B.-Plan Ostsee I Küstenbezirk Abschnitt 1a (Entwurf) wird angeordnet. Ost Gkdos. 1679/41 A IV e	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.	D."Oldenburg"	erfasst und nach Stettin in Marsch gesetzt.
	D."Adler"	um 18.30 Uhr von Neufahrwasser mit 1 Offz., 104 Mann nach Raumo ausgelaufen.
	D."Claus Rickmers"	12.Juni Königsberg auslaufend mit Weisung versehen gemäss 1.Skl.2 A 000823/41 GKdos. OKM 1.Skl. 12279/41 Gkdos.
	M/S "Adler" M/S "Annemarie" M/S "Olga" M/S "Immanuel" M/S "Marga" M/S "Kondor"	Königsberg ausgelaufen nach Pillau
	M/S "Maggi" M/S "Irene"	Zur Vfg. Freg.Kpt. Rieve in Pillau eingelaufen.
	D."Claus Rickmers"	ausläuft Königsberg mit Anweisung nach Windau
	M/S "Hanseat" M/S "Martha Geiss" M/S"Kornhaus IV"	mit 360 t Munition mit 315 t Munition mit 330 t Munition in Königsberg eingelaufen. (Toppe)
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig
	Königsberg:	Keine Kriegsschiffe.
	Pillau:	U 30,431,555,560,561, M 17,22,29, 2.MSFL., Lazschiff "Stuttgart", UJ 175.
		"Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., Msch"K.Luise", "Corba" mit Minschgr.Corba", Sperrbr.6, R 57, U 3,2,4,5,6,21.
	Danzig:	T 2, U 683, UJ 112 mit Chef 11.UJFL.
	Gotenhafen:	2.SFL., S 8, "Schl.Holstein", Netzleger 1, VB 303,308,301,311,312, M 551,552, 5.MSFL., 15.MSFL., R 53,55,56,68,60,61,63,64, "Weichsel", UC 1, U 8,14,19,56,57,114,137,139,140,142,144, 145,146,149,150, "Tiger".
12.6.	D."Adler"	rückkehrt leer nach Pillau zur Verfügung Erprobungsverband Ostsee. Die Danzig-Finnlandfahrt wird vorläufig eingestellt OKM. Skl. Qu A VI 4849 G.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.6.	Ab sofort deutschen	Handelsschiffen, welche nach Ostseehäfen nördlich 56 Nord auslaufen, folgende Geheimanweisung geben: "Nach Ostseehäfen nördlich 56 Nord bestimmte Schiffe haben ab Utlängen (ungef.Lage 5601 Nord 1547 Ost) unter schwedischer Küste, zuerst unter Oeland, zu steuern, soweit navigatorisch unbedenklich. Ab 58 Nord freies Manöver. Von Memel nordwärts bestimmte deutsche Handelsschiffe steuern zunächst Utlängen über Brüsterort Leuchtbeultonne (ungef.Lage 55 Nord 20 Ost) an Rückreise für alle Schiffe entsprechend. 2.) Kapitäne auf Geheimhaltung hinweisen. 3.) Als Begründung Möglichkeit andeuten, dass britische U-Boote Ostsee eingedrungen. OKM Skl II 26412/41 geh.
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D.Danzig:
	Memel:	Keine Kriegsfahrzeuge
	Königsberg:	U 30,431,555,560,561,582, 2.MSFL., M 17,22,29, UJ 175.
	Pillau:	U 2,3,4,5,6,21,17.MSFL., Sperrbr.6, Msch. "Preussen" mit FD Minsch."Grille", "Skagerrak", "Versailles,"Lüderitz" mit 3.SFL., S 31,34,35, 54,55,57,58,59,60,61.
	Danzig:	T 2, U 683, VB 302,303,305,308,309,"Peters" mit 1.SFL.
	Gotenhafen:	"Tiger", UC 1, U 8,14,18,19,56,57,114,139,140, 142,144,145,149,150, "Elbe" mit 5.RFL., R 24, M 551,552, 5.MSFL., 15.MSFL., VB 310,312, 313, Msch."Danzig,"Königin Luise,"Tannenberg" mit Minschgr."Nord,"Corba,"Brummer,"Kaiser", "Tsingtau" mit 2.SFL., S 8
13.6.	Küstenüberwachungsstellen Gotenhafen, Pillau, Danzig, Memel	erhalten Weisung, vor Auslaufen eines Fahrzeuges nach Osten hier anzufragen, ob Befehle vorliegen. Es ist beabsichtigt vorkommendenfalls auf Grund eines vorgeschobenen Grundes Auslaufen zu verhindern.
	"Hela 45"	erfasst.
	D."Elisabeth"	von Danzig mit Brief gemäss 1.Skl.II A 00823/41 Chefsache nach Windau ausgelaufen.
	D."Carl Cords"	von Gotenhafen mit Brief gemäss 1.Skl.II A 00823 Chefsache nach Windau ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Königsberg:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD. Danzig U 30,431,555,560,661,562, 2.MSFL., M 17,22,29, Lzsch."Stutgart", UJ 175.
	Pillau:	"Möritz" mit 3.SFL., Msch."Preussen" M FD Minsch."Grille,"Skagerrak,"Versailles", Sperrbr. 6,17.MSFL., U 2,3,4,5,6,21.
	Danzig:	T 2, U 683, 3.VPFL., "Peters" mit 1.SFL.
	Gotenhafen:	"Tsingtau", 2.SFL., S 8, VB 310,312,313, 5.MSFL., "Elbe" mit 5.RFL., R 19,24, U 114,139, 140,142,145,159,150,8,14,18,19,56,57, UC 1, "Löwe,"Tiger".
14.6.	Tanker "Pollux"	nach Fagerstrand ausgelaufen.
	6 Schiffe zur Vfg.Freg.Kpt. Nieve von Königsberg und M/S"Aar" sind am 12.6. in Pillau eingelaufen. Zweigstelle Königsberg Gkdos. 182	
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig
	Königsberg:	M 129, MT 1,2.
	Pillau:	U 30,431,555,560, 2.MSFL., M 17,22,29, Lzsch. "Stuttgart", UJ 175.
	Danzig:	3.SFL., Msch."Preussen" mit FD Minsch."Grille" "Skagerrak,"Versailles", Sperrbr. 6,17.MSFL., M 201, U 2,3,4,5,6,21.
	Gotenhafen:	T 2, U 683, R 4, 3.VPFL., 1.SFL., S 41,46,104. 2.SFL., S 8, VB 310,312,313, M 551,552,553, 5.MSFL., 15.MSFL., 5.RFL., R 19,24, "Weichsel", UC 1, U 8,14,18,19,56,57,114,139,140,142,144, 145,149,150, "Löwe,"Tiger".
15.6.	Bei der FS-Zentrale der Adm.K.M.D. gehen bis zum 17.6. früh mehrere Kr und SSD Fernschreiben Gkdos.Chefsache für die 1.S.Flottille ein, die durch Offiziere fortlaufend der 1.S.Flottille zugestellt werden.	
	M/S "Gretel"	mit 88 t Mineralwasser und Stroh für M.V.H. Königsberg Pr.
	M/S "Selma"	mit 240 t Munition für Stab Toppe Gr.Roem zwei ausgelaufen. K.M.D. Stettin G 4236 S 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	Wachsch.4, M 129, MT 1, MT 2.
	Königsberg:	U 30,560, 2.MSFL., M 17,22,29, Lazsch. "Stuttgart", UJ 145.
	Pillau:	U 2,3,4,5,6,21, R 57, M 202, 17.MSFL., Sperrbr.6, Masch."Preussen" mit FD Minsch. "Grille,"Skagerrak", Minsch."Versailles", M 75, "Mideritz" mit 3.SFL.
	Danzig:	T 2, U 683, 3.VPFL., "Karl Peters" mit 1.SFL., S 46.
	Gotenhafen:	Kdo.1.TFL., "Löwe,"Tiger", UC 2, U 8,14, 18,19,57,114,139,140,142,144,145,149,150, "Elbe" mit 5.RFL., R 19,24, M 551,552,553, 23,31, M 202,251,252, 15.MSFL., Vb 310, 312,313, "Tsingtau" mit 2.SFL., S 8.
16.6.	Auf Anweisung OKM Skl. an A VI 98/41 wird sichergestellt, dass laufend an Ost mit FS SSD die Dampfer gemeldet werden, die Nachschub für Finnland laden (Beladungsart, Beladungsort, Auslaufen, Auslaufmeldung, Lademenge, Bestimmungsort, Ankunftszeit). Über bereits vorgenommene Transporte war nachträglich zu melden.	
	D."Gerrit Fritzen" D."Krusau"	} zurückgehalten mit der Begründung, die Schiffe später für die KM zu erfassen.
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	M 129, Wachsch.4.
	Königsberg:	U 30, 2.MSFL., M 17,22,29, Lazsch.Stuttgart", UJ 175.
	Pillau	3.SFL., M 75, Masch."Preussen" mit FD Minsch. "Grille,"Skagerrak,"Versailles", Lazsch. "Pitea", Sperrbr. 6, R 22, U 2,3,4,5,6,21.
	Danzig:	U 683, 3.VPFL., 1.SFL.
	Gotenhafen:	2.SFL., VB 310,312,313, 5.MSFL., 15.MSFL., R 62,24,19, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., 139, 140,142,144,145,149,150,8,14,18,19,57, "Löwe,"Tiger".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.	Auf OKM 1.Skl. II A 001037 OP	erhält die Zweigstelle in Königsberg Abschrift und die Weisung wie in Danzig zu verfahren nämlich: Sämtliche Kapitäne auslaufender Schiffe nach Bottn- und Finnenbusen melden sich bei der KMD und erhalten die Weisung, vorerst nicht abzugehen, da die anzulaufenden Gewässer durch engl.Flugzeugminen verseucht seien.
	In Königsberg zur Vfg.	Stab Toppe eingelaufen:
	1.) MS "Tim"	15.6. löscht Hafenbecken 3 in Binnenschiffe bleibt leer zur Vrfg. Stab Toppe.
	2.) MS "Guschi" II	15.6. mit 285 t
	3.) MS "Anna Martha"	15.6. mit 30 t
	4.) MS "Dite Körner"	16.6. mit 315 t KMD. Königsberg G 827/41
	M/S "Lühe" M/S "Melpomene" M/S "Atlantik" M/S "Gertrud III" M/S "Kornhaus IV" D."Martha Geiss"	17.6. von Königsberg nach Memel ausgelaufen.
	Von D."Ilmenau"	folgt am 18.6. Adm.KMD Königsberg G 860/41
		r/w Einlaufkurse: Ab Hogland 66 Grd.34,5 Sml; 180 Grd.12,5 Sml; 88 Grd.7,5 Sml; 81 Grd.7,5 Sml Position Leningrad Feuerschiff, dann mit Lotse üblicher Weg bis Stadt. Rechtweisende Auslaufkurse: Von Stadt bis Feuerschiff mit Lotse üblicher Weg, dann 318 Grd.5,5 Sml; 283 Grd.26,5 Sml; Narvi Is quer 3,5 Sml. ab, dann 246 Grd.30,5 Sml.bis Hogland.Einlaufkurse vom 7.6., Auslaufkurse vom 11.6. Bis auf einige U-Boote und Zerstörer auf dieser Strecke nichts auffallendes. Adm.K.M.D. Danzig B.Nr. G 2314 S.
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig
	Königsberg:	M 129, MT 1,2.
	Pillau:	U 30, 2.MSFL., M 17,22,29, Lszsch."Stuttgart", UJ 175.
	Danzig:	3.SFL., M 75, Msch."Preussen" mit FD Minsch. "Grille", Skäggerrak,"Versailles,"Piten", Sperrbr.6, R 22, U 2,3,4,5,6,21.
	Gotenhafen:	U 683, R 4, VB 302,309, S 27,28,29,46.
		S 8,42,43,44,45,104, 3.VPFL., M 551,552,553, 5.MSFL. "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24,62,"Weichsel" UC 1, U 8,14,18,19,57,114,139,140,142,144,145, 149,150, "Löwe,"Tiger".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.	11.20 Uhr Admiral macht telef. umschrieben OKM 3.Skl. Kpt.z.S. Stange auf die Gefahr aufmerksam, dass Mkler und Reeder über Ausbleiben ihrer Handelsschiffe, die Empfänger in ausländischen Häfen benachrichtigen. Admiral regt an, dass RPM entsprechend einzuschalten und bittet OKM., die Angelegenheit zentral zu steuern.	
	D."Falkenberg"	zurückgehalten von der Fahrt nach Windau mit der Begründung, dass Ostsee durch englische Minen verseucht sei.
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig
	Memel:	M 129
	Königsberg:	U 6,30, M 1,2,MSFL., M 17,22,29, UJ 175, Lazsch."Stuttgart".
	Pillau:	U 3,4,5,21, R 22, 17.MSFL., Sperrbr.6, Lazsch. "Pitea", 3.SFL.
	Danzig:	U 432,683, VB 302,309.
	Gotenhafen:	"Löwe,"Tiger", U 1,8,14,19,20,57,114,139, 140,142,144,145,149,150, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., R 62, M 551,552,553, 15.MSFL., 3.VPFL., S 28 mit 5.SFL., S 8,44,45,46.
19.6.	Auf 1 Skl. 001119/41	wird an die SBV und Küstenüberwachungsstellen inhaltlich neue Weisung gegeben. Auf Grund folgenden F.S.: "Betr.: Schiffsverkehr östl. Gjedser. 2 Gem.Anordnung Gr.Nord 03476 A fünf V 17.6.41 dürfen ab 20.6.41 00.00 Uhr alle Bewegungen von Handels-und Versorgungsschiffen und Überführungen zwischen deutschen Ostseehäfen östl. Gjedser und ab deutschen Ostseehäfen östl.Gjedser nach Nordsee nur nach vorheriger Anmeldung bei Gr.Nord und nach Genehmigung durch BDK erfolgen. Zusatz für Kübef.und Marbf.: die unterstellten Dienststellen sind entsprechend zu verständigen. Zusatz für KMD'en: SBV'en sind persönlich zu unterrichten unter Heinweis auf strengste Geheimhaltung. Ost Gkdos.AS"
		wurde in einer Sitzung beim Adm.KMD Danzig, (anwesend SBV Danzig, SBV Königsberg,Vertreter der Zweigstelle) folgende Weisung gegeben:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		"Ab 20.Juni 1941 00.00 Uhr gilt hinsichtlich der Behandlung des Handelsschiffsverkehrs folgende Anweisung: 1.) Kapitäne aller zwischen deutschen Ostseehäfen verkehrenden und aus Ostseehäfen laufenden Handelsfahrzeuge bedürfen des Unbedenklichkeitsattestes des SBV.(SBV veranlasst hierzu Einholung des Einverständnisses örtlicher KMD'en, letztere diejenige von Gruppe Nord,bez.BDK) 2.) Kapitäne aller deutschen auslaufenden Fahrzeuge melden sich vor Auslaufen bei der KMD 3.) Kapitäne aller ausländischen nach östlicher Ostsee laufenden Fahrzeuge wie zu 1.) (Ohne den Klammervermerk.) Von dieser Weisung wurden weiter die Küstenüberwachungsstellen Danzig und Gotenhafen, sowie die Bauaufsichten Danzig, Elbing, Königsberg bezügl. der noch mit Handelsflagge in Erprobung fahrenden Kriegsschiffe unterrichtet.
	D."Elbing III" M/S "Neckar"	} 19.6. in Königsberg leer zur Verfügung Stab Toppe Adm.KMD Danzig,Zwfst.Königsberg G 880/41
	H 38 D."Ockenfels"	2513 leer nach Stettin. KMD. Königsberg G 895/41
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	31.MSFL., "Wachsch.4", UJ 113,118.
	Königsberg:	UJ 175, Lszsch."Stuttgart", M 1704, M 17,22,29, 1. und 2.MSFL., U 6,30.
	Pillau:	U 3,4,5,21, R 22, M 1706, Sperrbr.6, Msch. "Preussen" mit FD Minsch."Grille,"Versailles", Lszsch."Pitea,"Lüderitz" mit Kdo.3.SFL.
	Danzig:	VB 302,309, U 432,683.
	Gotenhafen:	"Löwe,"Tiger", UC 1, U 8,18,19,57,114,139,140, 142,145,150, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24,62, 15.MSFL., 3.VPFL., UJ 112,115, S 8,S 28 mit 5. SFL., S 44,45.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.	Um 08.10 Uhr gibt die	MFS Neufahrwasser telef. auf Veranlassung des Fischdampfers "Ninsteten" folgenden durch die Küstenfunkstelle Rügen-Radio erhaltenen Funkspruch durch: "56 Grd. 3 Min Nord 19 Grad 5 Min Ost Minentreffer bekommen, 2 Tote, 1 Schwerverletzter. Schiff dicht. Dampfer Danzig sendet Hilfe für Schwerverletzte. Fischdampfer Langenberg". Inhaltlich wird dieser Funkspruch Kr. an B.d.K., Gruppe Nord, Station Ost weitergegeben, und nachdem Kübef.östl.Ostsee keine Hilfe entgegenschicken kann, wird SBV veranlasst, einen Schlepper mit Arzt dem Fischdampfer "Langenberg entgegenzusenden.
M/S "Welf"		20.6.10.00 Uhr leer nach Königsberg KMD Stettin G 4352 S 1.
Fischdampfer "Langenfelde"		und weitere F.D. 20.10 Uhr auf 54°00 N 18° 54 Ost in Minensperre geraten. "Langenfelde" einen Toten und 2 Schwerverletzte. Kübef. Ost
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	MJ 113,118, Wachsch.4, 31.MSFL.
	Königsberg:	U 6,30, M 1,2.MSFL., M 17,22,29,1704, UJ 175, 3.SFL., ohne Kdo., Lzsch."Pitea", Sperrbr 6, 17.MSFL., R 22, U 3,4,5,21.
	Danzig:	U 432,683, VB 302,309.
	Gotenhafen:	S 27,28,29,45,44, 3.VPFL., R 62,24, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., "Weichsel", UC 1, U 8,18,19, 57,114,139,142,145,150, "Löwe,"Tiger".
21.6.	M/S "Welf"	20.00 Uhr leer in Königsberg eingelaufen zur Verfügung Stab Toppe. Es liegen somit 24 Schiffe in Königsberg und 6 Schiffe in Memel zur Verfügung Stab Toppe. Adm.KMD Danzig,Zwgst.Königsberg G 906/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Auf F.S. 1 Skl. IIa	001156 NN 001065 OP wird durch Verständigung der Küstenüberwachungsstelle Gotenhafen um 18.00 Uhr und der Küstenüberwachungsstelle Danzig um 18.10 Uhr sichergestellt, dass sämtliche Handelsschiffe ab 20.00 Uhr nicht mehr in die offenen Ostsee auslaufen. Als Begründung der Zurückhaltung wird "Minengefahr" angegeben.
	20.00 Uhr	Sperrordnung Neufahrwasser tritt in Kraft. Küstenüberwachungsstelle Neufahrwasser Gkdos. 24
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Königsberg:	UJ 113,118, M 129, S 28 mit Kdo.5.SFL.
	Pillau:	U 6, M 1,17,22,29, 2.MSFL., M 1704, UJ 175.
	Danzig:	U 3,4,5,21, R 22, Sperrbr.6, Lazsch."Pitea", 3.SFL. ohne Kdo.
	Gotenhafen:	U 432,683, VB 302,309.
		Kdo.1.TFL., "Löwe,"Tiger", UC 1, U 8,18,19, 57,114,139,145,150, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24,62, 3.VPFL., S 8,44.
22.6.		
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig
	Königsberg:	UJ 11,114, 31.MSFL., 17.MSFL. ohne Kdo.
	Pillau:	U 6,30, M 1,17,22,29, 2.MSFL,1704, UJ 175.
	Danzig:	U 3,4,5,21,R 22, Lazsch."Pitea", 3.SFL. ohne Kd
	Gotenhafen:	Keine Kriegsfahrzeuge
		"Löwe,"Tiger,"Weichsel", UC 1, U 8,18,19,57, 114,139,145,150, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24, VB 313, S 8,44.
	03.00 Uhr	Beginn der Operationen gegen Sowjetrussland
23.6.	11.15 Uhr	Balkensperre Gotenhafen dauernd geschlossen. Kübef. Ost.
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig
	Königsberg:	M 129, UJ 111,114, 31.MSFL.
		U 6,30, 2.MSFL., M 1,17,22,29, UJ 175

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pillau:	U 3,4,5,21, R 22, Lazsch."Pitea", 3.SFL. ohne Kdo.
	Danzig:	U 683
	Gotenhafen:	"Löwe,"Tiger,"Weichsel", UC 1, U 8,18,19, 57,114,139,145,150, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24, VB 313, S 8,44.
24.6.		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	31.MSFL., S 36.
	Königsberg:	U 6,21,30, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	U 3,4,5, R 22, Lazsch."Pitea", S 31,54,55, 58,61.
	Danzig:	U 683.
	Gotenhafen:	"Löwe,"Tiger", UC 1, U 8,18,19,57,114,139, 145,150, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24, F 3 mit dem FDM Nord, Vb 313, S 8,44.
25.6.	Aufstellung einer neuen Bordflakabteilung für Transporter erfolgt lt. F.S. von der MBFLAKABT 200 B.Nr. 2299 von dort aus, zum 1.7. Es wird gebeten, bis dahin einen Antrag an Adm.K.M.D. Hamburg auf Verlegung einer Komp. nach Danzig zu stellen.	
	15.30 Uhr	Für die Danziger Bucht besteht Luftminenverdacht Kübef. Ost Q 3380 HA
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	S 35,36,45,60, UJ 111,114, Wachsch. 4, 31.MSFL., 17.MSFL.
	Königsberg:	U 6,21,30, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	S 31,54,55,61, Lazsch."Pitea", 5.MSFL., 15.MSFL., R 22, U 3,4,5.
	Danzig:	U 683, S 58.
	Gotenhafen:	S 8,44, Sperrbr. 6, VB 313, M 202, R 24, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., U 114,139,145,150, 8,18,19,57, UC 1, "Löwe,"Tiger".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.	Schute "Kain"	zur Verfügung Marineverpflegungsamt Gotenhafen erfasst.
	Schute "Luise"	zur Verfügung Marineverpflegungsamt Gotenhafen erfasst
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	S 36,45, UJ 11,114, Wachsch.4, 31.MSFL., 17.MSFL.
	Königsberg:	U 6,21,31, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	Lazsch."Pitea", 3.MSFL. ohne Kdo., R 22,23, U 3,4,5.
	Danzig:	U 683, S 58.
	Gotenhafen:	S 8,44, Sperrbr.6, M 202 mit Kdo.5.MSFL., "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24, "Weichsel", UC 1, U 8,18,19,57,114,139,145,150, "Löwe,"Tiger".
27.6.	Leiter Zweigstelle Königsberg meldet, dass Nachschubaktion Stab Toppe sich Richtung Dünaburg verlagert. Es sieht daher so aus, dass für Seeweg abgestellte MS. noch nicht eingesetzt werden, da Küstensäuberung erst später erfolgt.	
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	17.MSFL., 31.MSFL., UJ 111,114, S 34,36,54, 55,57,58.
	Königsberg:	U 6,21,30, M 1,2.MSFL., M 17,22,29, UJ 175.
	Pillau:	U 3,4,5, R 22,23, 5.MSFL., Lazsch."Pitea".
	Danzig:	T 114, U 683.
	Gotenhafen:	"Löwe,"Tiger", UC 1, U 8,18,19,57,113,139, 145,150, "Elbe" mit 5.RFL., R 24,53,55,63, M 202, 15.MSFL., VB 302, Sperrbr. 11,6, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 8,44.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danzig
	Memel:	3.SFL. ohne Kdo., S 36,45, UJ 114.
	Königsberg:	U 6,21,30, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	17.MSFL., R 22,23.
	Danzig:	U 683, "Löwe".
	Gotenhafen:	S 8,44, Sperrbr. 11,6, VB 302, R 22, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., U 114,139,145,150, 8,18,19,58, UC 1, "Tiger".
29.6.		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMd Danzig
	Memel:	U 140, M 1505,1508, 17.MSFL., 31.MSFL., S 35,36, 3.SFL. ohne Kdo.
	Königsberg:	U 6,21,30, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	U 3,4,5, R 22,23, Lazsch."Pitea".
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", VP 307, S 60.
	Gotenhafen:	T 14, UC 1, U 8,18,19,57,114,139,145,150, Kdo.5.RFL., R 24, 3.VPFL. ohne Kdo. Sperrbr.11,6, S 8,44.
30.6.		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.KMD Danz
	Memel:	3.SFL. ohne Kdo., S 36,45, UJ 114, 31.MSFL., 17.MSFL., M 1505,1508.
	Königsberk:	U 6,21,30, M 17,22,29, M 1, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	Lazsch."Pitea", R 22,23, U 3,4,5.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683.
	Gotenhafen:	S 8,44, Sperrbr. 11,6, VB 302,307,312, "Elbe" mit Kdo.5. RDL., R 24,55,63, "Weichsel", UC 1, U 8,18,19,57,114,139,145,150, T 14.

Danzig den 1.9.41

Heffan

Fregattenkapitän

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.	Bei Ausbruch der Feindseligkeiten mit Russland wurden am 22.6.41 im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig fünf russische Handelsdampfer prisenrechtlich aufgebracht:	
	1) D."Magnitogorsk"	5566 BRT, gebaut 1915 Rotterdam, Reeder U.d.S.S.R., Heimathafen Leningrad. Das Schiff hatte eine Ladung Baumwolle für deutsche Empfänger in Neufahrwasser gelöscht und wurde leer aufgebracht.
	2) D."Sports"	3283 BRT, gebaut 1909 Newport-News, Reeder U.d.S.S.R., Heimathafen Riga. Das Schiff hatte die Beladung mit deutschen Ausfuhrgütern nahezu beendet (ca.3350 to geladen). Auf Anweisung des R.K.H. ist mit der Wiederentlöschung am 30.6. in Neufahrwasser begonnen worden.
	3) D."Kadri"	2775 BRT, gebaut 1897 in Westhartlepool. Reeder U.d.S.S.R., Heimathafen Tallinn. Das Schiff sollte Kohlen in Gotenhafen laden und wurde leer auf der Reede Gotenhafen prisenrechtlich aufgebracht.
	4) D."Tallinn" ex "Peri"	4480 BRT, 1940 gebaut in Danzig, (vormals für chilenische Rechnung, sodann nach Russland verkauft), Reeder U.d.S.S.R., Heimathafen Tallinn. Das Schiff sollte Kohlen für Russland in Gotenhafen laden und wurde leer auf Reede Gotenhafen prisenrechtlich aufgebracht.
	5) D."Julia"	1892 BRT, gebaut 1906, Reeder U.d.S.S.R., Heimathafen Tallinn. Das Schiff wurde in Königsberg prisenrechtlich aufgebracht, während es eine für deutsche Rechnung bestimmte Ladung Sojabohnen löschte. Die Entlöschung war am 30. Juni ds.Js. beendet.
	6) und 7)	Die im Frühjahr 1940 prisenrechtlich aufgebrachten estnischen Dampfer "Vega" und "Kessu" die vom R.K.H. freigegeben waren unter Vorbehalt der Rücklieferungsbedingungen, sind auf Weisung des R.K.H. erneut in Königsberg Pr. bezw. Memel prisenrechtlich aufgebracht.
18.30 Uhr	Führenbtl.(Mot.) 128 mit 1 Befehlsboot, 20 Fähren, D."Adler", Tanker Boot IV, "Robert Müller" und 3 Küstenmotorseglern in Pillau eingelaufen. Führenbtl.(Mot) 128	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.	M/S "Hanseat" " "Dite Körner" " "Guschi II" " "Antilope"	Um 06.00 Uhr im Geleit von Pillau nach Memel mit Munition ausgelaufen
	M/S "Norder Till" " "Heimat"	Um 06.00 Uhr im Geleit von Pillau nach Memel mit Proviant ausgelaufen.
	M/S "Tim" " "Käte Jonas"	Um 06.00 Uhr im Geleit von Pillau nach Memel mit Betriebsstoff ausgelaufen.
		Weiterbeleitet nach Libau voraus s.5.7. K.M.D. Königsberg @ 1037/41
	M/S "Gertrud III" " "Kornhaus IV" " "Atlantik" " "Lühe" " "Melpomene" " "Martha Geiss"	(Nachschubschiffe für 291 ID) Um 06.00 Uhr im Geleit nach Libau ausgelaufen.
	M/S "Fortschritt" " "Niedersachsen"	Für Marinebefehlshaber C um 06.00 Uhr im Geleit nach Libau ausgelaufen. Seetransportvertreter Memel G 30/41
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
		31.MSFL., VB 309,310,311,312, Wachsch.4, Lazsch "Pitea", Schiff 57, UJ 113,118, 3.SFL., S 36, 45.
	Königsberg:	U 6,21, M 1,17,22,29, 2.MSFL.-
	Pillau:	U 3,4,5, R 22,23, M 1504,1507, UJ 175.
	Danzig:	"Löwe, "Tiger", V 683.
	Gotenhafen:	"Weichsel", UC 1, U 3,8,18,19,57,114,139,145, 150, "Elbe" mit Kdo. 5.MFL., R 24, VB 305,307.
5.7.	"Hanseat" "Käthe Haas" "Guschi II" "Tim" "Norder Till" "Heimat" "Antilope" "Dite Körner"	17.30 Uhr in Libau eingelaufen. Hafenkpt. Libau
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
		S 36,58, Schiff 57, UJ 11,114, Wachsch.4, Lazsch "Pitea", VB 310,311.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Königsberg	U 6,21, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	S 47, Lszsch."Stuttgart", M 1803,1806,1807,1808, U 3,4,5.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683, Lszsch."Rügen".
	Gotenhafen:	S 8,44, Kdo.3.VPFL., VB 302,305,307,312, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 24, UJ 1, U 8,18,19,57,114, 139,140,145,150, "Weichsel".
6.7.	"Melpomene" "Kornhaus IV"	} 17.00 Uhr entlöscht. Hafenkpt. Libau
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Memel:	VB 310,311, Wachsch.4, Lszsch."Pitea", Schiff 57, UJ 111,114, S 58.
	Libau:	FDM Nord, Mrsch.11.
	Königsberg:	U 6,21, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	U 3,4,5, R 22,23, M 1503,1504, 1507,1508,1803, 1806,1807,1808, S 47.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683, Lszsch."Rügen".
	Gotenhafen:	UC 1, U 8,18,19,57,114,139,140,150,145, Kdo. 5.RFL., R 24, 3.VPFL., Lszsch."Stuttgart", S 8.
7.7.	Luftflotte I, höherer	Nachschubführer, hat 2 Funkwagen und 6 Mann nach Memel in Marsch gesetzt mit dem Befehl, beim Seetransportvertreter Memel Einschiffung nach Windau zu erbitten. Seetransportvertreter Memel Q 54/41
		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig:
	Memel:	Schiff 57, UJ 113,114, Wachsch.4, Lszsch."Pitea" VB 310,311, FDM Nord, R 30.
	Libau:	Sperrbr.6,11.
	Königsberg:	U 6,21, M 1,17,22,29, 2.MSFL., UJ 175.
	Pillau:	15.MSFL., R 22,23, U 3,4,5.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683, Lszsch."Rügen"
	Gotenhafen:	S 8, Lszsch."Stuttgart", VB 305 mit Kdo.3.VPFL., VB 307,309, R 24, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., U 139, U 140,145,150,8,18,19,57,UC 1.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.	Transporter ROI "Loppusum"	4700 BRT mit Heeres Küstenartillerie Abteilung 914 auslaufbereit. K.M.D. Königsberg 1138/41
	"Melpomene" "Kornhaus IV" "Lühe" "Atlantik" "Nordertill" "Käthe Jonas" "Ems"	auslaufbereit in Libau. Seetransportvertreter Libau
	D."Teodosia"	trifft um 04.00 Uhr in Windau ein. Schiff löscht mit eigenem Geschirr. Seetransportvertr.Memel 674/41
	Memel: Königsberg: Pillau: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: Schiff 57, Lazsch."Pitea", M 1504,1505,1507, R 30. U 6,21, M 1,17,22,29, 2.MSFL. R 22,23, U 3,4,5. "Löwe,"Tiger", U 683, "Bromny" mit Kdo. 2.RFL. Lazsch."Rügen". S 8, Kdo.3.VPFL., VB 304,307,311, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., R 24,53,55,63,64, U 114,139,145, 150,57,18,19,8, UC 1, "Weichsel", R 54.
12.7.	D."Las Palmas"	ist unverzüglich nach Entladung zum Transport einer Flakabteilung für Windau nach Gotenhafen zu leiten. Ost Gkdos. 201 125 A II
	Memel: Königsberg: Pillau: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: R 30, M 1504,1505,1507, Lazsch."Pitea", Schiff 57. U6[illegible],21, M 1, 2.MSFL., M 17,22,29. M 3,5, R 22,23. "Löwe,"Tiger", U 683, M 1803,1807,1808, Lazsch "Rügen". UC 1, U 8,18,19,57,114,139,142,145,149,150, Kdo. 5.RFL., R 24,53,54,55,63,64, 3.VPFL., S 8.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.7.		Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.H.D. Danzig:
	Libau:	Sperrbr.11,6, Mrsch11, 31.MSFL., 5.MSFL., 17.MsFL., R 29, 3.SFL.,
	Memel:	Schiff 57, UJ 118,119, Lzsch."Pitea", 15.MSFL., R 30.
	Königsberg:	U 4,6,21, M 1, 2.MSFL., M 22,29.
	Pillau:	M 17, R 22,23, U 3,5.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683, Lzsch."Rügen".
	Gotenhafen:	S 8, 3.VPFL., R 24,54,55, UC 1, U 8,18,19,57, 114,139,142,145,149,150.
14.7.	D."Las Plams"	nach Gotenhafen ausgelaufen.
	Schlepper "Delphin"	09.00 Uhr nach Pillau ausgelaufen.
	"Heinrich Vollmers" "Käthe Jonas" "Erorland" "Rungholt" "Anna Bertha" "Antilope" "Martha Geiss"	nach Königsberg.
	"Feodosia"	von Windau kommend nach Memel Süppel Seetransportvertr.Libau G 63/41
	D."Ernst Hugo Stinnes"	mit 4000 Ts Kohlen beladen.
	D."Werner II"	ladet 1600 Ts Kohlen. Adm.K.H.D. Danzig G 2754/41
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.H.D. Danzig:
	Königsberg:	Schiff 57, UJ 119, mit Kdo.11.UJFL., UJ 118, Lzsch."Rügen", "Pitea", "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 30,53,54,63,64.
	Pillau:	U 4,6,21, M 1,22,29, 2.MSFL.
	Danzig:	M 17,1503,1508, R 22,23, U 3,5.
	Gotenhafen:	"Löwe,"Tiger", U 683.
		S 8, 3.VPFL., R 24,55, UC 1, U 8,18,19,57,114, 139,142,145,149,150.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.	K.Kpt. Schröder übernimmt als Geleitchef der mittleren und östl. Ostsee den gesamten Geleitdienst und Vorpostendienst zwischen Windau und Swinemünde nach Weisung FdU Nord. Sitz auf "Elbe" in Memel	
	FS.-Anschrift:	Geleitchef Ost, Fernsprechverbindung: Marinevermittlung Memel Nr.137
	Ständiger Vertreter:	Chef 15.USFL. Memel. FdU Nord G 5886/41
	D."Amata"	1132 BRT, ehemals Lette in einigermassen gutem Zustand, hatte Grundberührung. Fahrterlaubnis bis zu Eiszeit. Wird mit Beutegut (Papierholz) beladen. Seetransportvertr.Libau
	Stellen Sondergeleit	17.7. früh 08.00 Uhr Neufahrwasser Ansteuerungstonne für Werftschlepper. Geleitchef Ost G 5
	Gemäss Anweisung Chef MKK untersteht Transporter R.0.22 weiter dem Erprobungsverband und erhält von diesem seine Befehle. K.M.D. Königsberg G 1248/41	
	"Antilope" "Anna Martha" "Rungholt" "Egerland" "Heinrich Vollmers" "Martha Geiss"	sind um 10.00 Uhr leer von Libau in Königsberg eingelaufen. K.M.D. Königsberg G 2114
	"Käthe Jonas"	ist um 10.00 Uhr mit ca 500 sbm Papierholz von Libau in Königsberg eingelaufen.
	An Offizieren stehen	Seetransportchef zur Verfügung: Memel: Kptlt.Wegener, Libau: Ltn.z.S. Süppel, Riga: Kptlt.Giele, Reval:Ltn.z.S. Ruprecht, Kronstadt:Kptlt.Lastig, ausserdem kommandiert und unterwegs Ltn.z.S.a.D. Laudon. Mit anderer Besetzung Seetransportstellen nach dortiger Entscheidung einverstanden. O.K.M. Skl. Qu A V 5835 G
	Windau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: M 1503,1508.
	Libau:	R 29,31,32,167,170, 31.MSFL., Mrsch.11, Sperrbr.6,11; Kdo.3.SFL., S 47.
	Memel:	R 30,53,54,63,64, M 1502,1505, Lazsch."Pitea", Schiff 57, UJ 118.
	Königsberg:	U 4,6,21, M 1, 2.MSFL., M 29.
	Pillau:	U 3,5, R 22,23, M 17,22.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683.
	Gotenhafen:	UC 1, U 8,18,19,57,114,139,142,145,149,150, R 24,55, 3.VPFL., S 8.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.	Sondergeleit von Neufahrwasser nach Osten um 07.00 Uhr:	
	1) "Ernst Hugo Stinnes"	nach Libau.
	2) D."Werner II"	nach Libau
	3) Kabelleger "Ceb III"	nach Libau
		Geleit durch M 1501, M 1504. Kübef. Ost G 4196
	Ab Pillau Ansteuerungstonne	schliessen sich um 12.00 Uhr R.O.I und 4 Versorgungsschiffe nach Windau an. Geleitchef Ost.
	"Desiderius Siedler" "Ingrid Traber"	12.00 Uhr mit Luftwaffennachschub und je etwa 150 Mann Luftwaffenbaukompanie stehen an der Pillauer Ansteuerungstonne bereit zusammen mit dem nach Libau laufenden Transporter R.O.I und dem nach Windau gehenden Luftwaffentanker "Marianne" und dem Nachschubschiff "Gaasterland" für Mar.Befehl. D. K.M.D. Königsberg G 1264/41
	D."Diana" "Hinrich"	können ohne Geleit fahren. Geleitchef Ost G 16/41
	R.O. I	läuft Libau zum Ausschiffen der Mannschaft an, falls Bahntransport dorthin nicht möglich, um anschliessend Marsch nach Windau im Geleit fortzusetzen. Dort sind weitere Befehle abzuwarten, ob die Geschütze entladen werden sollen oder ob Überführung nach Riga über See vorgenommen werden soll.
	"Desiderius Siedler" "Ingrid Traber" Tanker "Marianne"	Die drei Luftwaffennachschubschiffe sind dem Geleit anzuschliessen.
	"Desiderius Siedler" "Ingrid Traber"	entladen in Libau, Ladung wird per Bahn nach Riga weitertransportiert.
	"Marianne"	ist beschleunigt nach Windau zu geleiten, und dort dem Küstenmotorschiffgeleit am 17.7. nach Riga anzuschliessen.
	Anschluss "Gaasterland"	und R.O.I über Libau, vorläufig nach Windau anheimgestellt. Gruppe Nord 4399
	Die kurzfristig angemeldeten Nachschubforderungen der Luftflotte nach Riga-Libau bedeuten zusätzliche Belastung der ohnehin äusserst knappen Seestreitkräfte. Nachschub war über See nur bis Libau vorgesehen, der später je nach Lage bis Riga und Pernau weitergeführt werden sollte. Infolge Auftreten	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		vieler Zerstörer im Rigabusen ist Transportlage sehr erschwert. Luftflotte wird gebeten, weitere Transportwünsche langfristig umgehend herzugeben. Grössere Dampfer können bis auf weiteres vielleicht bis Libau, keinesfalls bis Riga durchgeführt werden, auch für Kleinfahrzeuge ist mit regelmässigem Nachschub bis Riga solange nicht zu rechnen, bis Rigabusen sowohl gegen Seestreitkräfte wie Luftkräfte beherrscht wird. Gruppe Nord 04427 Zweigstelle Königsberg Gkdos.277/41
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Memel:	Schiff 57, UJ 118, Lazsch."Pitea", 15.MSFL., R 30, Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	U 4,6,21, 2.MSFL., M 1.
	Pillau:	M 29, R 22,23, U 3,5.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683, M 17.
	Gotenhafen:	S 8, 3.VPFL., ohne Kdo.
	Libau:	"Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., Sperrbr.11, 6, 31.MSFL., R 29,31,32,167,170.
17.7.	Gruppe Nord drahtet:	Sobald Hangoe gefallen ist, kann Nachschub für nordestische Häfen mit Dampfern mittlerer Grösse (bis ca 5000T) über Schweden-Finnland durchgeführt werden. Stab Toppe und Luftflotte 1 können schon jetzt Dampfer für Nachführen bis Abo melden, die mit schon jetzt laufenden Geleiten durch schwedische Hoheitsgewässer gehen. Stab Toppe und Luftflotte eins bitte weiteres veranlassen und Mar.Gr.Nord und BdK mitteilen. FdT Helsinki sorgt in Zusammenarbeit mit finnischer Marine dafür, dass sofort nach Fall Hangoes Dampfer von Aalandssee durch finnische Schären nach Osten geführt werden können bis zu einem Punkt, von dem aus sie nach Fall Revals bezw. Baltischports auf günstigstem Wege dorthingebracht werden können. Zusatz Ost, Zweigstelle unterrichten. Ost.
	Sondergeleit der 3.	MSFL um 08.00 Uhr von Ansteuerungstonne Neufahrwasser mit Schlepper "Probstei" nach Swinemünde ausgelaufen. Schlepper überführt eine Stahlkuppel für die M.E.Anlage des Schlachtschiffes "Tirpitz".
	D."Feodosia"	mit planmässigem Geleitzug von Pillau nach Swinemünde um 15.00 Uhr K.M.D. Königsberg G 1226/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Planmässiges Geleit nach Osten:	
	A von Pillau:	"Harald Schröder" nach Libau für Luftwaffe 5 Küstenmotorschiffe mit Heeresnachschub nach Libau.
	B von Danzig:	D."Oderstrom" nach Königsberg
	C von Gotenhafen:	"Oliva" mit Verpflegung nach Windau. "Las Palmas" nach Pillau.
	Planmässiges Geleit nach Westen:	
	A von Memel:	D."Hansa" nach Pillau, D."Gerhard" nach Swinemünde.
	B von Pillau:	D."Else Hugo Stinnes" nach Lulea, D."Elbe" nach Stettin, D."St.Lorenz" nach Hamburg, D."Feodosia nach Stettin, Tankschiff "Bertha" nach Stettin.
	C von Danzig:	T 15 nach Swinemünde, MS "Krobstei" nach Kiel, "Theda Fritzen" nach Lulea. D."Oswald" nach Bergen, D."Harm Fritzen" nach Lulea.
	D von Gotenhafen:	Finnischer D."Helen" nach Abo, D."Lassbeck" nach Göteborg. Dän.D."Douro" nach Korsör, Dän.D."Trondjem" nach Sonderburg. D."Pinnau" nach Göteborg, D."Brunhild" nach Kopenhagen. Kübef. Ost G 4233
	Im Ostraum eingesetzte	ausländische (dänische - schwedische) Fahrzeuge müssen Abzeichen wie die Deutschen anbringen. F.d.M. Nord Gkdos. 1072 A I
	Im Geleit des FDM Nord	gehen um 15.00 Uhr von Pillau nach Memel zum Weitergeleit nach Libau:
	1) D."Harald Schröder"	mit Luftwaffennachschub und etwa 60 Mann
	2) 5 Küstenmotorschiffe	mit Heeresnachschub (MS."Norder Till", "Melpomene", "Lühe" mit Munition, "Ems" und "Kornhaus IV" mit Betr.Stoff. K.M.D, Königsberg G 1286
	"Günther Plüschow" R.O.I "Ingrid Traber" "Deifderius Siedler" "Hemmer II" "Ernst Hugo Stinnes" "Gaasterland" Kabelleger "Job."	Um 09.00 Uhr in Libau eingelaufen:
	R.O.I "Gaasterland" "Günther Plüschow"	Um 14.30 Uhr aus Libau ausgelaufen nach Windau. Seetransportvertreter Libau G 90

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Memel:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D.
	Königsberg:	Schiff 57, UJ 115,113, Nachschiff 4, La "Pitea", M 1502,1505,1508, "Elbe" mit Kd 5.RFL., R 30.
	Pillau:	U 4,6,21, M 1,22, 2.MSFL.
		Sperrbr.69, 1.MSFL., M 17,29, M 1503,18. R 22,23, U 3,5.
	Danzig:	"Löwe,"Tiger", U 683, M 1501,1504.
	Gotenhafen:	S 8, 9.VPFL., R 24,55, "Weichsel", UC 1, U 7,9,10,19,18,20,24,57,58,59,60,61,62,11 120,121,193,142,145,149,150.
	Tanker "Marianne" "Oleum" D."Leontes" D."Elbing III" M/S "Käthe Ritscher" "Nordstern" "Neckar" "Selma" "Horst" "Ewald Ehlert" "Welf"	19.30 Uhr im Geleit von Windau nach Riga ausgelaufen. Seetransportvertr.Libau 96
18.7.	Nachschubtransport	unter äusserster Gefährdung in Riga eingebracht Weitere Geleite kommen vor Besserung der Lage der Transportüberführung nicht in Frage. Für besonders wichtige Nachschubgüter kommen nur einzelne Küstenmotorschiffe oder Klein- schiff in Abständen von je etwa 12 Stunden, die ungeleitet und ungeschützt dicht unter der Küste fahren, in Frage. Leere Küstenmotorschiffe fahren einzeln bei günstiger Gelegenheit von Riga nach Windau oder bleiben in Riga. Vorbedingung für wenige tens etwas geschützte Transporter ist Auf- stellung aller vorgesehenen Küstenbatterien. Beherrschung des Moonsundes zur Verhinderung dauernder Verstärkung der Russen, laufende Luftangriffe auf im Rigaer Meerbusen stehende Zerstörer und T-Boote. Gruppe Nord 04475 Gkdos. K.M.D. Königsberg Gkdos.282
	"Deutschland" " Adele" "Fortschritt"	05.00 Uhr mit planmässigem Geleit nach König berg. Libau 101 geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	"Melpomene" "Lilhe" "Norder Till" "Ems" "Kornhaus IV" "Harald Schröder"	15.30 Uhr in Libau eingelaufen.
	Libau: Memel: Königsberg: Pillau: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig: 2.RgL. ohne Kdo., R 170, 5.MSFL., 17.MSFL., 31.MSFL., S 47, Kdo.3.SFL., Sperrbr.6,11, Mrsch.11, Sperrbr.69, 11.UJFL. Schiff 57, UJ 115,118, Wachsch.4, Lazsch. "Pitea", 15.MSFL. ohne Kdo., Kdo.5.KFL., R 30. U 4,6,21, M 1 2.MSFL mit Kdo., M 17,22. Kdo.1.MSFL., M 4,7, M 1503, 18.MSFL ohne Kdo. R 22,23, U 3,5. U 683, M 29. 3.VPFL. ohne Kdo., S 8, R 10,16,19,21,24,25,55, U 114,120,121,139,142,145,149,150, "Weichsel", 21.UFL., UC 1, U 7,8,9,10,18,19,20,24,57,58, 59,60,61,62, Kdo.1.TFL.
	"Atlantik" "Anna Martha" "Egerland" "Rungholt" "Martha Geiss"	liefen um 18.30 Uhr in Memel ein.
19.7.	06.00 Uhr im Geleit von Pillau nach Libau mit Munition: "MS. Atlantik" und "Martha Geiss"	
	07.00 Uhr sind von Libau in Königsberg eingelaufen: "MS "Adele"	mit Betriebsstoff: "Rungholt", "Egerland", "Anna Martha"
	"MS "Fortschritt"	mit Beutegut. Schiff wird nach Entlöschung für Versorgungsbezirk Nord neu beladen.
	MS "Deutschland"	mit Beutegut geht nach Entlöschung nach G'hafen
		ist in Pillau zur Verfügung der Luftwaffe. K.M.D. Königsberg G 1310
	Memel: Libau: Königsberg: Pillau: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: R 29,30, 15.MSFL., Wachsch.4, Lazsch."Pitea", Schiff 57, UJ 115,119. Sperrbr.11,6, Mrsch11,31.MSFL.,R31,32,167,170. M 1,2.MSFL.M17,22,29, U 4,6,21, Löwe,Tiger. U 3,5,72, R 22,23, M 3,14,20,1503. U 683. UC 2,U7,8,9,10,18,19,20,24,57,58,59,60,61,62, 114,120,139,142,145,149,150,R10,16,19,21,24,25, 55,3.VPFL. S8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.7.	Planmässiges Geleit:	ab Memel 05.00 Uhr nach Pillau: "Baldur", "Oderstrom"
		ab Pillau: 15.00 Uhr "Oderstrom" nach Danzig "Isolde" nach Gotenhafen. "Hansa" nach Danzig "Julius Hugo Stinnes" nach Kemi. "Koholyt" nach Stettin.
	"Franz Ohlrogge"	nach Nyköping
	"Eberhard"	nach Svenborg
	"Elbing II"	nach Stettin
	"August Blume"	nach Gefle
	Von Danzig um 08.00 Uhr sechs Schiffe, von Gotenhafen um 06.30 Uhr elf Schiffe.	
	Um dringende Beschaffung von 20 Schiffen von 300 - 500 TS zur Versorgung der fliegenden Verbände mit Abwurfmunition und Flugbetriebsstoff im Bereich der 1.Luftflotte wird gebeten. K.M.D. Königsberg G 1345/41	
	MS "Martha Geiss" D "Atlantik" MS "Anna Martha" MS "Rungholt" MS "Egerland"	} liefen um 14.00 Uhr in Libau ein. Seetransportvertreter Libau G 133
	Um 16.00 Uhr liefen aus Libau im Geleit aus:	
	D."Amata"	mit 207 Gefangenen nach Memel und mit 2538 cbm Papierholz nach Danzig.
	Kabelleger "Job"	nach Gotenhafen
	MS "Ems" MS "Lübe" MS "Melpomene"	} leer nach Königsberg
	Schlepper "Danzig" "Günther Plüschow"	nach Pillau nach Pillau. Seetransportvertreter Libau G 130
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Memel:	R 31,32,167,170. M 201,17.MSFL.31.MSFL.Sperrbr. 6, C 69, Mrsch.11, UJ 111,112,113,114,115,3.SF Schiff 47, Wachsch4, Lazsch."Pitea",15.MSFL., M 1803,1804, R 29,30, Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 4,6,21, M 1, 2.MSFL.
	Pillau:	M 3,14,20,17,29,1806, R 22,23, U 3,5,72.
	Danzig:	U 683, M 22.
	Gotenhafen:	S 8, 3.VPFL., R 10,16,29,21,23,24,55, UC 2, U 8,10,18,19,20,24,57,58,59,60,61,62,114,120,139 142,145,149,150.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.	Rückgeleit leerer Küs	tenmotorschiffe aus Riga wird vorläufig nicht durchgeführt. Rückfahrt Riga-Windau angestellt. Küstenmotorschiffe sind anzuweisen, nur hart unter der Küste zu laufen. F.d.M. Nord G 6071 A II
	"Ems"	)
	"Lühe"	) 19.30 Uhr von Libau in Königsberg eingelaufen
	"Melpomene"	) K.M.D. Königsberg G 1347/41
	D."Amata"	) 06.00 Uhr in Memel Gefangene an Land gesetzt. Wegen Nebel Anschluss an Geleit verpasst. Seetief geankert. Wieder auslaufen mit nächstem Geleit. Seetransportvertr.Memel G 154/41
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	Kdo.11.UFL., M D B 111,112,114,115,119, UJ 122, Sperrbr.6,69, C, Mrasch.11, Chef 31.MSFL., M 201, 202, 17.MSFL ohne Kdo.M 31,32,167.
	Memel:	47,54,57,58,61, M 28,30,53,54,63,64,168,170.
	Königsberg:	Schiff 57, Wachsch.4, Lazsch."Pitea", F 3 mit FDM Nord, M 1501,1503,158, "Elbe" mit S.MFL.
	Pillau:	"Löwe,"Tiger", U 4,6,21, M 1, 2.MSFL mit Kdo.
	Danzig:	M 3,14,20, M 22,23, U 3,5,72.
	Gotenhafen:	T 14, U 683.
		Lazsch."Oberhausen", S 8, VP 302,312, R 10.16, 19,21,23,25, "Weichsel", 21.UJFL., UC 2, U 7,8,9 10,18,19,20,24,57,58,59,60,61,62,114,130,139, 142,145,149,150. Kdo.1.TFL.
22.7.	O.K.H. fordert dringend	Seetransport nach Riga. Küstengeschütze stehen, Verminung durch Luft im Moonsund steht bevor. Neben einzelnen Küstenmotorschiffen sollen wieder kleine Geleitzüge laufen, die mit etwa 1 M.Boot und 2.M.-Booten gesichert werden. Anlaufen des Geleitzuges abhängig von der Luftverminung des Moonsundes. Gruppe Nord 0495. K.M.D. Königsberg Gkdos. 284/41
	Saugbagger "Fu Ching"	von Adm.K.M.D. erfasst.
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	R 63,28, S 47.
	Memel:	R 167, M 201,31.MSFL., Msch."Versailles", "Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., 11.UFL.
	Königsberg:	Schiff 57, Wachsch.4, Lazsch."Pitea", M3,14,20, 1501,1503,1504,1508,R29,"Elbe"m.Kdo.5.RFL.
	Pillau:	"Löwe,"Tiger", U 4,6,21, 2.MSFL, M 1
	Danzig:	R 22,23, U 3,5,72. T 13,14,U683

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gotenhafen:	S 8, Lzsch."Oberhausen", VB 302,307,309,311, 312, R 10,16,19,21,24,25, U 114,120,142,145,1 150,62,61,60,59,58,57,24,20,19,18,10,9,8,7, U
21.7.	Die Charterung D."Charlotte Sauber" rückgängig machen, weitere Verladungen nach Libau finden zur Zeit nicht statt	O.K.M A VI S 6216 G
	Restbestand der noch abzutransportierenden Kohlen beträgt: 2300 TS	Adm.K.M.D. Danzig G 2985/41
	Nach Auslaufen von 5 Küstenmotorschiffen liegen 13 beladene Küstenmotorschiffe auslaufbereit in Riga.	
	Tanker "Marianne"	leer auslaufbereit in Riga, nach Kbg. best.m. Seetransport Chef Ost G 52
	05.30 Uhr "Antilope","Heinrich Vollmers" mit Betriebsstoff nach Memel	
	"Käte Jonas" "Adele"	} 08.30 Uhr mit Betriebsstoff von Memel nach Libau. K.M.D. Königsberg G 1379/41
	Im Geleit nach Pillau:	D."Ingrid Traber", "Desiderius Siedler", "Egerland", "Rungholt"
	Planmässiges Geleit	am 24.7. nach Osten 1 Dampfer nach Westen 24 Dampfer
	Prisendampfer "Amata"	von Memel nach Danzig
	2 Dampfer	von Pillau nach Gotenhafen. Kübef Ost.G4448
	D."Las Palmas"	leer von Windau in Libau eingetroffen. Seetransportvertreter Libau G 189
	Stationskommando ordnet wiederholt an, dass die Kurs-und Operativen-Anweisungen von dem Küstenbefehlshaber der östl Ostsee verantwortlich durch die von ihren Beauftragten Küstenüberwachungsstellen ausgegeben werden, gleichzeitig sind die zuständigen KMDs, SEV's und Hafenkpt. über die Lage zu unterrich	Ost G 22885 A S vom 16.7.41
	Kpt.Tewer Küstenmotorschiff "Guschi II" meldet, dass er heute früh 04.00 Uhr von 3 russischen Flugzeugen angegriffen wurde. Eine Bombe fiel auf das Ruderhaus, Rudergänger schwer verwundet, Fahrt kann fortgesetzt werden. Hafenkpt.Windau G 65	
	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:	
	Libau:	2.RFL., R 157,55,54,53,51, M 201,17.MSFL.31.MS Sperrbr.6, C,69, Mrsch.11, Mech."Versailles" 11.UJFL., 3.SFL.
	Riga:	R 28,3063,168,169,170, S 47,57.
	Memel:	Schiff 57,Lzsch."Pitea",Wachsch.4,M3,14,20, 1504,1501,Kdo.15.MSFL,1806,Kdo.5.RFL., R 29.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger",U4,6,21,M1,2.MSFL.,M1502,1505.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pillau:	Msch."Roland", R 23,22, U 3,5,72.
	Danzig:	T 13,14, U 683.
	Gotenhafen:	S 8, Lszsch."Oberhausen",3.VPFL., R 10,16,19,21 24,25,"Weichsel",UC 2,U7,8,9,10,18,19,20,24,57, 58,59,60,61,62,114,120,142,145,149,150.
24.7.	Holländischer Dampfer	"Veendam" 14550 TS, wurde von der Hapag durch die KMD übernommen und der Organisation Todt als Wohnschiff zur Verfügung gestellt.
	12.00 Uhr Standorte Heeresnachschubschiffe:	
	1) 12 Küstenmotorschiffe	in Riga
	2) 3 Küstenmotorschiffe	mit Beutegut auf Fahrt Riga-Königsberg
	3) 3 Küstenmotorschiffe	in Libau zur Entlöschung
	4) 4 Küstenmotorschiffe	am 23.7. leer von Libau nach Königsberg
	5) 4 Küstenmotorschiffe	in Königsberg zur Beladung
	6) 4 Küstenmotorschiffe	beladen ab Memel auf Fahrt Kbg.-Libau
	Ferner 3 Dampfer für	die Luftwaffe 23.7. um 20.30 Uhr ab Libau leer nach Königsberg zur Beladung. KMD Kbg. G 1407
	04.50 Uhr von Riga in	Windau eingelaufen: MS "Heimat", "Guschi II", "Gertrud III" Seetransportvertr.Libau G 165
	In Königsberg zur Beladung	verfügbar: MS "Gretl", "Ems", "Lühe", "Melpomene","Runghold "Egerland", "Kornhaus IV", "Anna Martha" K.M.D. Königsberg 1441 geh.
	MS."GuschiII"	Bei Bombenangriff vor Windau 1 Mann getötet. K.M.D. Königsberg 1416 geh.
	Um 21.30 uhr sind folgende	Küstenmotorschiffe in Libau eingelaufen: "Küte Jonas,"Antilope,"Adele","Heinrich Vollmers" Seetransportvertr.Libau G 174
	Ab sofort entfällt	planmässiges Geleit zwischen Swinemünde und Gotenhafen, Dampfer fahren von Swinemünde nach Gotenhafen rottenweise auf Küstenweg. Geleitchef Ost G 221
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: S 57.
	Libau:	Kdo.3.SFL.546,47,UJ111,112,114,115,116,118,119, mit Kdo.11.UJFL.UJ122,Lszsch."Rügen","Pitea", Sperrbr.6,69,C,Mrsch.11,12,31.MSFL.VP309,310, 201,F3 mit FBM Nord,17.MSFL.ohne Kdo."Bromby"mit 2.RFL.R24,51,54,55,56,63,157,29,31, U 139.
	Memel:	Schiff 57,1.MSFLmitKdo.M1501,04,06,07,"Elbe,5.RF
	Königsberg:	Löwe,Tiger,U6,21,M1,2.MSFLmitKdo.1502,05.
	Pillau:	Msch."Roland", R 22,23, U 3,5,72.
	Danzig:	T 13,14, U 683, VP 307,311.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gotenhafen:	"Weichsel", 21.UFL.U62,U7,8,9,14,18,19,20,24,57 58,59,60,61,62,114,120,142,145,149,150, R 10,16 19,21,VP305mi.Kdo.3.VPFL.302,312,Oberhausen S 8
25.7.	D."Elbing I"	vom Admiral K.M.D. erfasst.
	12.00 Uhr Standortmeldung:	Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub: 1) 10 in Riga 2) 2 von Riga nach Windau 3) 3 in Windau 4) 7 in Libau zur Entlöschung 5) 8 in Königsberg zum Laden
		Ferner 5 Dampfer zum Beladen in Königsberg für Luftwaffe. K.M.D. Königsberg G 1426
	O.K.M. Skl wird um grundsätzliche Entscheidung gebeten, ob in Nachschubschiffen von Königsberg nach Gotenhafen Benzin in Fässern geladen werden darf.	Adm.K.M.D. Danzig G 3036
	Erlaubnis wurde mit Hinweis auf Befolgung des Rauchverbots vom	O.K.M. Skl. erteilt.
	Riga:	Kriegsschiffe im BereichAdm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	2.RFL.M202,251,252,31.MSFL.Mrsch11,S54,55,57,58
	Memel:	5.RFL.R24,31,51,157,M201,17.MSFL.Sperrbr.6,C,69 Mrsch.12,Lazsch."Rügen,"Pitea",11.UJFL.UJ122. "Lüderitz" mit 3.SFL.S42,44,105.
	Königsberg:	M 14,20,504,506,507, Schiff 57.
	Pillau:	2.MSFL.MBSB(M2,9,6,10,13,21)M1,1502,1505,F1-2, F7,T158,T.-Boot "Tiger,"Löwe,"Möwe",U-Wehr. "Isar", U4,6,21, Eisbrecher "Castor".
	Danzig:	U 3,5,7,2 R 22,23, Msch."Roland".
	Gotenhafen:	T 13,14, S 46,47.
		UC 2, U 7,8,9,10,18,19,20,24,57,58,59,60,61,62 114,120,142,145,149,150, R 10,16,19,21,25, 3.VPFL., Lazsch."Oberhausen", S 8.
26.7.	12.00 Uhr Standortmeldung:	Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub: 1) 12 in Riga 2) 3 in Windau 3) 7 in Libau zur Entlöschung 4) 8 in Königsberg zur Beladung
		Ferner für Luftwaffe 3 Dampfer und 1 Motorsch. in Königsberg zur Beladung. K.M.D. Königsberg G 1446
	Kmos."Marianne"	ist nach Entlöschung der Brikettladung in Pillau zu erfassen. Makler Ivers und Arlt. K.M.D. Stettin G 5125

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vertraulich an Handelsschiffahrt:	
	A Besonders wichtige Schiffe wie Lazarettschiffe und wertvolle Fahrzeuge erhalten Sondergeleit. Anforderung beim BDK	
	B Schiffe, die infolge ihres Tiefganges Küstenweg nicht befahren können, werden nach Anweisung vom BDK auf Weg 80 blau geleitet.	
	C Sonstige Schiffe fahren ohne Geleit, jedoch nicht einzeln sondern zu Zweien oder Vieren. Ost G 26172	
	F.d.M.Nord sperrt Weg	80 vor Memel wegen Minenverdacht. Einlaufen Memel von Süden über Punkt 35, von Norden über Punkt 42 auf Weg braun. Kibef.Ost
	D."Las Palmas"	leer von Libau nach Swinemünde.
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.N.O. Danzig:
	Libau:	R24,31,51,56,157,M201,15.MSFL.F3 mit FDM Nord, Sperrbr.6,C.69,Mrsch.12,Lazsch."Rügen,"Rites", UJ 119,122, 3.SFL.
	Riga:	S 29,54,55,57,58,59,Mrsch.11,31.MSFL.5.MSFL. R28,30,32,"Bromby" mit Kdo.2.RFL.R167,168,169, 170, Kdo.5.RFL.
	Windau:	S 42,44,46,47,105, R 53,54,55,63.
	Memel:	Schiff 57, UJ 114,115, M 1503,1506,1507,1508, R 29.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21, 2.MSFL., M 1,1502,1505, UJ 111,112.
	Pillau:	Mrsch."Roland", R 22,23, U 3,5,72.
	Danzig:	T 13,14, U 683.
	Gotenhafen:	58,Lazsch."Oberhausen",Kdo.3.VPFL,VB302,305,307, 311,312,R10,16,19,21,25,"Weichsel",UC2,U7,8,9,10 19,20,28,24,57,58,59,60,61,62,114,120,145,149, 158,"Valse".
27.7.	12.00 Uhr Standortmeldung:	Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub: 1) 10 in Riga davon gehen nachmittags 2 nach Windau. 2) 2 ab Riga nach Windau 3) 3 ab Windau nach Königsberg(Geleit) 4) 6 in Libau, hiervon 4 auslaufbereit nach Windau 5) 1 ab Libau im Geleit nach Königsberg 6) 5 in Königsberg zur Beladung 7) 3 ab Pillau nach Memel-Libau Ferner für Luftwaffe 3 Dampfer,1 Küstenmotorschiff in Königsberg. KMD Kbg. G 1469

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Deutsche Schiffe sind anzuweisen, Pottenbusen nur im finnischen Geleit zu passieren. Kdos. Ost G 4650	
	Windau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	S 42,44,46,47.
	Libau:	S54,55,57,58,59,Mrsch.11,31.MSFL.M202 mit Kdo 5.MSFL.M251,252,R167,168,169,170.
	Memel:	3.SFL.S105,UJ119 mit Kdo1.UJFL.UJ122,Lasch. "Rügen,"Piten",Sperrbr.6,69,C,Mrsch.12, M 201 1702,1705, R 24.31.51,56,137.
	Königsberg:	Schiff 57, UJ114,115,M1503,1507,M1681,mit 18.MSFL., M 1802, R 29.
	Pillau:	"Löwe,"Tiger", U 6,21, M 1, 2.MSFL., M 25 1502,1505, UJ 111,112.
	Danzig:	Minsch."Roland", R 22,23, U 3,5,72.
	Gotenhafen:	T13,14, U 683, R 53,54,55,63.
		S 8, Lasch."Oberhausen",VB305 mit Kdo.2.VPFI VB 302,307,311,312,M20,R10,16,19,21,25,UC2,7, 9,10,18,19,20,24,57,58,59,60,61,62,120,140,14 150, Kdo.1.TFL., "Falke".
28.7.	O.K.M. ist mit Beladung D."Aarne"und Schoner "Meriland" aus "Claus Rickmers" einverstanden. Skl 1 Qu A VI 6380 geh.	
	Standortmeldung der	Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub: 1) 6 in Riga 2) 2 ab Riga in Einzelfahrt nach Windau 3) 7 in Windau 4) 3 in Libau 5) 9 in Königsberg zur Beladung davon 2 in Reparatur. 6) 3 von Memel im Geleit nach Libau Ferner für Luftwaffe 3 Dampfer und 1 Küstenmotorschiffe beim Laden in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1493
	19.00 Uhr. Zur Vermeidung	Verzögerung im Verkehr der Küstenmotorschiffe ab sofort Alleinfahrt auch zwischen Windau und Memel und umgekehrt ohne Geleit. K.M.D. Königsberg G 1496
	19.00 Uhr sind aus Libau	ausgelaufen: "Nerder Till" und "Martha Geiss" nach Königsberg, "Martha Geiss" hat ca.200 Gefangene für Memel an Bord.
	Aus Windau sind ausgelaufen: "Selma,"Timm,"Dite Körner" beladen nach Königsberg. Seevertr.Libau G 206	
	Raumaktion Hafeneinfahrt Memel beendet. Kein Raumersatz. Hafeneinfahrt Memel wird freigegeben. Ost G 26558 A IV	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	"Diana" "Castor" "Stella"	} sind zu erfassen und nach Königsberg zur Verfügung der K.M.D. in Marsch zu setzen. O.K.M. Skl. Qu A VI S 6284 geh.
	D."Asarne" MS"Merkland"	} für Zwecke der Kriegsmarine beschlagnahmt. Dampfer werden mit Sojabohnen beladen. Hüst. Windau G 134
	D."Elbing III"	auf Mine gelaufen und gesunken. 2 Mann vermisst, 4 Mann verwundet, 5 Mann und 2 Matr.Artl.gerettet. K.M.D.Königsberg G 1602.
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: U 114,122, Lazsch."Augen,"Pitea", Sperrbr.6,69, VB309,310, M 201,1506,1508, 17.MSFL., R 24,31, 51,56,157, U 139.
	Riga:	R 28,30,32,"Bromby" mit Kdo.2.RFL., 31.MSFL., Mrsch.11, S 105,"Lüderitz" mit 3.SFL.
	Windau:	2.SFL ohne Kdo.
	Memel:	Schiff 57, M 1501,1504, R 29, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., 18.MSFL.-
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21, M 1,2.MSFL., M 254,1502, 1505, UJ 111,112.
	Pillau:	R 22,23, U 3,5,72, Msch."Roland".
	Danzig:	T 13,14, R 53,54,55,63, VB 302, S 683.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", VP 305,307,311,312, M 20, R 25,21,19,16,10, U 140,149,150,120, U 7, 8,9,10,18,19,20,24,56,58,59,60,61,62,UC2,"Falke".
29.7.	"Rungholt" "Lühe" "Egerland"	} 06.30 Uhr aus Libau nach Windau ausgelaufen, von Windau Einzelfahrt nach Riga. See.Libau G 215
	D."Leontes"	3 Sml vor Einfahrt Windau auf Mine gelaufen und gesunken. 7 Mann von 13 gerettet, darunter 5 Schwerverletzte. Hafenkpt.Windau über K.M.D.Königsberg G1519
	D."Elbing III"	an Einmündung Ovisi deutscher D."Elbing III" auf Mine gelaufen, 4 Schwer- 1 Leichtverletzter 6 Mann unverletzt. K.M.D. Königsberg 1499

Standortmeldung der Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub:

1) 2 in Riga
2) 3 in Einzelfahrt von Riga nach Windau
3) 2 auf Minen gelaufen
4) 2 in Einzelfahrt von Windau nach Riga
5) 3 in Windau
6) 3 im Geleit von Libau nach Windau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		7) 3 im Geleit von Windau nach Königsberg 8) 1 in Libau 9) 2 im Geleit von Libau nach Königsberg 10) 9 in Königsberg zum Beladen (2 in Repara Für Luftwaffe 3 Dampfer, 1 Küstenmotorschif zum Beladen in Königsberg. K.M.D. Königsberg 1517 geh.
	MS"Fortschritt"	nach Entlöschung von Beutegut 04.00 Uhr von Pillau nach Stettin ausgelaufen. K.M.D. Königsberg 1413
	Zur Vermeidung von Verz	Ögerung ab sofort Alleinfahrt auch zwischen Windau und Memel und umgekehrt ohne Geleit. Weg Riga noch wegen Minengefahr gesperrt. B.d.K. G 4599
	D."Leonter"	vor Einfahrt Windau auf Mine gelaufen und gesunken. Vermisst 4 Mann, verwundet 6 Mann, unverletzt 1 Mann ferner 1 Mar.Art.vermisst, 1 Mar.Artl.verwundet. K.M.D. Königsberg 1606 geh.
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
		Sperrbr.6, 69, "Rügen,"Piten", UJ 114,122, 3.SFL., R 139, 2.RFL., R 24,31,51,56,167,168, 169,170,157, 1.MSFL., 17.MSFL., M 1506,1408, VP 309,310.
	Riga:	R 28,29,30,32, M 201, 31.MSFL., Mrsch.11, S 21 54,55,57,58,59.
	Windau:	S 42,44,46,47,105.
	Memel:	UJ 115, Schiff 57, "Elbe" mit Kdo.5.HFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 5,6,21, M 1,254,1502,1505, 2.MSFL., UJ 111,112.
	Pillau:	Mech."Roland", 5.MSFL., R 22,23, U 3,72.
	Danzig:	"Falke", T 14, R 53,54,55,63, VP 302, T 13.
	Gotenhafen:	S 8, Lzsch."Oberhausen", Kdo.3.VPFL., VP 305,312, M 20, R 10,16,19,21,25,"Weichsel", UC 2,7,8,9,10, U 18,19,20,24,57,58,59,60,61, 62,120,140,149,150.
30.7.	Für Verlegung 117 M.A.A.	von Memel nach Libau wird ein Dampfer zum Transport von 450 Mann, 13 Pferden und 200 To Ausrüstung und Munition benötigt. Seetr.Memel G 187/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Standortmeldung der Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub:	1) 5 in Riga 2) 5 in Windau 3) 3 von Libau nach Windau 4) 1 in Libau 5) 12 in Königsberg (davon 5 in Reparatur) 6) 2 von Pillau unterwegs nach Riga über Memel-Windau Für Luftwaffe 3 Dampfer, 1 Küstenmotorschiff zum Laden in Königsberg. K.M.D. Königsberg G 1545
	Verantwortung für die	Ausgabe der Wegebeschreibung auf den minenfreien Wegen sowie operativen Anweisungen für die Handelsschiffahrt trägt der Küstenbefehlshaber durch die ihm unterstellten Küsten- und Hafenüberwachungsstellen und nicht der S.B.V. Ost 26461/41 g.
	Alle Fahrzeuge, die ohne Geleit bis Windau und zurück gehen,	haben auf dem Weg nach Osten Memel, auf dem Weg nach Westen Windau anzulaufen, und sich bei den Hafenkapitänen nach der Lage zu erkundigen. Kübef. Ost.
	MS "Marianne"	in Königsberg für Luftgaukommando I übernommen. K.M.D. Königsberg G 1445
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: 3.SFL., UJ 114,115,119 mit Kdo.11.UJFL., 122, Lazsch."Piteå,"Rügen", Sperrbr.6,69, VP 309, 310, 17.MSFL., 1.MSFL., 2.RFL., R 24,31,51,56, 157.
	Windau:	S 54,55,57,58,59,105.
	Riga:	S29,42,44,46,47, Mrsch.11,M201,R28,29,30,32, 167,168,169,170.
	Memel:	5.RFL., M 1503,07,18.MSFL., Schiff 57,
	Königsberg:	UJ 111,112, M 254, 1,2.MSFL., M 1502,05, U 5, 6,21, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	U 3,72, R 22,23, Msch."Roland",
	Danzig:	R 53,54,55,63, T 13.
	Küstenhafen:	Kdo.1.TFL., "Falke,"Weichsel", UC 2, U 7,8,9, 10,18,19,20,24,56,58,59,60,61,62,120,140,149, 150, R 10,16,19,21,25, M 1506,08, Kdo.3.VPFL., VB 303,312,314, Lazsch."Oberhausen", S 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.	Standortmeldung für Heeresnachschub Küstenmotorschiffe:	1) 5 in Riga 2) 4 in Windau 3) 4 von Windau nach Königsberg 4) 1 in Libau 5) 2 ab Memel nach Windau 6) 10 in Königsberg (davon 5 in Reparatur) 7) 2 in Pillau auslaufbereit über Memel nach Riga Für Luftwaffe: in Pillau 2 Dampfer auslaufbereit nach Libau, 1 Dampfer und 3 Küstenmotorschife in Königsberg zur Beladung. K.M.D. Königsberg G 1558
	Seit Beginn des Osteinsatzes sind aus Königsberg ausgelaufen:	A Mit Heeresnachschub: 1) nach Libau 25 Kümos mit 6245 TS 2) nach Riga 17 Kümos mit 4222TS 3) nach Riga noch unterwegs 9 Kümos mit 2055 Ts B Mit Luftwaffennachschub: Nach Libau 3 Dampfer mit 3900 TS K.M.D. Königsberg 1681 G
		<u>Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:</u>
	<u>Libau:</u>	"Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., UJ 114,115,116, 122, Lazsch."Rügen","Piteå", Sperrbr.6,69, Mrsch.12, FDM Nord 5.MSFL., 1501,04,17.MSFL. "Bromby" mit Kdo. 2.MFL., R 24,31,51,56,157 U 139.
	<u>Riga:</u>	R 28,30,32,167,168, mit Chef 2.RFL.,169,170 M 201, 3.SFL. ohne Kdo.
	<u>Memel:</u>	"Elbe" mit Kdo.Kdo.5.RFL., R 29, M 506,508, VB309 Wachschiff 4, Schiff 57.
	<u>Königsberg:</u>	"Löwe,"Tiger", U 5,6,21,2.SFL., M 1,254, UJ 111,112.
	<u>Pillau:</u>	U 3,72, R 22, Msch."Roland".
	<u>Danzig:</u>	T 13,14, R 53,54,55,63, VB 302.
	<u>Gotenhafen:</u>	"Falke", Eichsel, UC 2, U 7,8,9,10,18,19, 20,24,57,58,59,60,61,62,120,140,149,150, R 10,16,19,21,23,25, VB 303,305,312,314, Lazsch."Oberhausen".

Danzig, den 1.8.41

Hoffen
Korvettenkapitän
Chef des KMD
Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.	Von Pillau in Geleit nach Memel:	
	D."Desiderius Sieglerr" D."Ingrid Kruger" D."Gerald Schröder" D. "Elbing I"	mit Luftwaffenzusatzschub. K.M.D. Königsberg 0 1591
	Standorte der Kähne für Heeresnachschub: 1) 5 in Riga 2) 6 in Windau 3) 4 von Windau nach Königsberg 4) 1 in Libau 5) 10 in Königsberg, davon 5 zum Laden, 5 in Reparatur 6) 2 von Pillau über Memel nach Libau Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer auslaufbereit nach Libau 2) 1 Dampfer und 3 Kähne in Königsberg zur Beladung. K.M.D. Königsberg 0 1582	
	Seit Beginn des Osteinsatzes bis zum 31.Juli 1941 wurden von Königsberg folgende Verschiffungen vorgenommen:	
	I Heeresnachschub:	
	A von Stettin in Königsberg angekommen und in Königsberg umgeschlagen 1635 Ts	
	B vom Stettin verladen und von Königsberg ohne Umschlag weiter 4195 Ts	
	C von Königsberg verladen 8427 Ts zusammen: 14257 Ts	
	II von Königsberg für Luftgaukommando I verladen 3900 Ts	
	III in Königsberg angebrachte Beutegüter 1208 Ts	
	IV verloren gingen: 1) D."Elbing III" mit 200 Ts Baumwolle 2) D."Leontes" mit 100 Ts Baumwolle und Hanf	
	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:	
	Libau: 2.RFL., R 24,56,157, 1.MSFL., 5.MSFL., 17.MSFL VB 309,310, Sperrbr.6,69, Mrsch.12, Lassch. "Rügen,"Pitea", UJ 114,116,118,122, 3.SFL.-	
	Windau: S 42,44,47,105.	
	Riga: 3.SFL ohne Kdo., Mrsch.11, 31.MSFL., M 201, R 28,29,30,32,167,168,169,170.	
	Memel: Schiff 57, Wachsch.4, M 1501,02,05, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL.	
	Königsberg: "Löwe,"Tiger", U 4,6,21, M 1,14, 2.MSFL., M 254,1503,1507, UJ 111.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pillau: **Danzig:** **Gotenhafen:**	Msch."Roland", M 1504, R 22,23, U 3,72. T 13,14, R 53,54,55,63, VB 302. S B, Lazsch."Oberhausen", Kdo.3.VPFL., VB 303, 305,312,314, M 1506,1508, R 10,16,19,21,25, "Weichsel" UC 2, U 7,8,9,10,18,19,20,24,57,58, 59,60,61,62,120,140,149,150, "Falke,"Jakobi"
2.8.	D."Castor"	in Königsberg für Luftgaukommando übernommen. K.M.D. Königsberg G 1447/41
	D."Ingrid Traber" "Desiderius Siedler" "Harald Schröder" "Elbing X" "Westsee" "Lieselotte Esberger" "Gertrud III" "Heimat"	Libau eingelaufen. Seetransportvertr.Libau G 243
	Kapitäne, die ohne Geleit fahren sind auf Gefährdung durch Treibminen, besonders in der Irbenstrasse, aufmerksam zu machen. F.d.M. Nord G 6662 A	
	Standortmeldung für Heeresnachschub, Küstenmotorschiffe:	1) 5 in Riga 2) 6 in Windau 3) 1 in Libau 4) 2 vom Memel nach Libau 5) 12 in Königsberg (3 laden, 5 reparieren 4 löschen) 6) 2 in Pillau. K.M.D. Königsberg 1604 G
	Baltische Staatsangehörige dürfen, falls abwehrmässig keine Bedenken bestehen, zur See fahren. O.K.M. Skl IA G 35033	
	D."Herrmann"	(Ippen Hamburg) für Luftgau erfasst. K.M.D. Königsberg G 1649
	Für die Steuerung des Handelsverkehrs und der Geleite im Küstenvorfeld ist ausschliesslich der Küstenbefehlshaber Ost zuständig. K.M.D. und S.B.V. haben die notwendigen Vorarbeiten im Hafen (z.B. Beladen von Schiffen, Abteilen von Schiffen für Geleitzüge und Rottenfahrten) zu treffen. Kursanweisungen, Auslaufgenehmigungen, Anweisung für Sammelplätze erteilt auschl. der Kübef. Ost oder die von ihm beauftragten militärischen Dienststelle. Kmd.Adm.Ost G 27402 As	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	Kdo.3.SFL., S 49,42,44, UJ 119 mit Kdo.11.UJFL UJ 114,116,118,122, Lazsch."Rügen,"Pitea", Sperrbr.6,69, Mrsch.12, VB 309,310, 1.MSFL. 5.MSFL., 17.MSFL. ohne Kdo., Kdo 2.RFL., R 24, 31,51,56,157.
	Windau:	S 54,55,57,58,59,105.
	Riga:	Mrsch.11, R 18,30,32,167,168,170.
	Memel:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 29, M 1501,02,04,05, 1802,1804, Wachsch.4, Schiff 57.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 4,6,21, M 1,14, 2.MSFL., M 254,1503,1507, UJ 111.
	Pillau:	U 3,72, R 22,23, Msch."Roland".
	Danzig:	T 13,14, "Falke", R 53,54,55,63, VP 302, S 47.
	Gotenhafen:	"Hakobi", Kdo.1.TFL., UC 2, U 5,7,8,9,10,17,18 19,20,24,57,58,59,60,61,62,120,140,149,150, R 10,16,19,21,25, M 1506,08, VP 303,314, Lazsch "Oberhausen", S 8.
3.8.	Standortmeldung der Kistenmotorschiffe für Heeresnachschub:	1) 5 in Riga 2) 6 in Windau (beladen) 3) 3 in Libau (beladen) 4) 2 von Pillau über Memel nach Libau 5) 12 in Königsberg Für Luftwaffe: 1) 3 Dampfer, 1 Kümos in Libau zum Löschen 2) 3 Kümos in Königsberg zum Laden. K.M.D. Königsberg G 1621
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	U 139, R 24,51,56,71,157, 5.MSFL., 1.MSFL., F 3 mit FDM Nord, 17.MSFL., VB 309,310, Sperrbr.6,69, Mrsch.12, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 119 mit 11.UJFL., UJ 115,116,118,122, 3.SFL S 42,44.
	Riga:	R 28,30,31,32,167,169,168,mit Kdo.2.RFL., M201, 31.MSFL., Mrsch.11.
	Windau:	2.SFL., S 54,55,57,58,59,105.
	Memel:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., M 1505,1506,1508, M1803, Wachsch.4, Schiff 57.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 4,6,21,62, M 1,14, 2.MSFL., M 254,1503,1507, UJ 111.
	Pillau:	U 3,72, R 22, Msch."Roland".
	Danzig:	T 13,14, "Falke", U 403, R 53,54,55,63, VB 302, S 47

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gotenhafen:	"Jakobi", Kdo.1.TFL., UC 2, U 5,7,8,9,10,17,18 19,20,24,57,58,59,60,61,120,140,149,150, R 19, 21,25, VB 14, Lazsch."Oberhausen", S 8.
4.8.	Standortmeldung der Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub:	
		1) 4 in Riga 2) 1 von Riga über Windau nach Königsberg 3) 6 in Windau 4) 3 in Libau 5) 2 in Memel 6) 12 in Königsberg
		Für Luftwaffe:
		1) 3 Dampfer und 1 Kümos in Libau zur Entlöschung. 2) 4 Kümos in Königsberg zum Laden. K.M.D. Königsberg G 1638
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	U 139, 2.RFL., R 24,51,56,71,157,1.MSFL., 5.MSFL., M 1701, VB 309,310, Sperrbr.6,69, Mrsch.12, Lazsch."Rügen", UJ 116,122, 3.SFL., S 42,44.
	Riga:	S 54,55,57,58,59,105,29, Mrsch.11, 31.MSFL., M 201, R 20,28,30,31,32,167,168,169,170
	Memel:	Schiff 57, Wachsch.4, M 1502,1505,1506,1508, 18.MSFL., R 29, Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 4,6,21,62, M 1,254, 2.MSFL., UJ 111.
	Pillau:	Minsch."Roland", R 23,22, U 5,72.
	Danzig:	T 13,14, R 53,54,63, VB 302, S 41,47,104.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", VB 302, S 44,47,104. 314, R 10,16,19,21,25, "Weichsel", UC 2, U 5,7, 8,9,10,17,18,19,20,24,57,58,59,60,61,120,140, 149,150, "Jacobi".
5.8.	Standorte der Küstenmotorschiffe für Heeresnachschub:	
		1) 1 in Riga 2) 3 von Riga nach Windau 3) 5 von Windau nach Riga 4) 4 in Windau 5) 5 in Libau beladen 6) 2 von Memel 7) 12 in Königsberg(5 laden, 5 Reparieren, 2 löschen)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Für Luftwaffe: 1) 3 Dampfer, 1 Kümos in Libau zur Entlöschung 2) 4 Kümos in Königsberg zum Laden. K.M.D. Königsberg G 1673
	D."Martha Geiss"	an Eigner zurückgegeben.
	MS "Mathilde"	Eigner Koppelmann, Hamburg, erfasst und in Ladung genommen. K.M.D. Königsberg G 1648
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: Nicht gemeldet.
	1) Die Verpflichtung zur Teilnahme	an schwedischen Geleiten wird für alle deutschen Schiffe aufgehoben, jedoch unter Beibehaltung der Fahrt in schwedischen Hoheitsgewässern.
	2) Die Beschränkung der	Beladung grösserer Schiffe bis auf 7,5 m Tiefgang wird ebenfalls aufgehoben.
	3) Schiffe, die wegen	ihres Tiefgangs den Sund nicht passieren können, gehen von Trelleborg nach Arkona.
	4) Zur Entlastung der	vorgesehenen Geleite sind alle übrigen Schiffe soweit nicht nach Stettin oder weiter östlich bestimmt, nach wie vor über den Weg Sund-Belte zu leiten. R.V.K. S 23/R S 5288/41 G
30.8.	Standorte der Küstenmotorschiffe	für Heeresnachschub: 1) 5 in Riga 2) 2 in Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 1 von Windau nach Königsberg 5) 5 von Libau über Windau nach Riga 6) 5 in Pillau auslaufbereit über Memel nach Riga 7) 7 in Königsberg zur Beladung.
		Für Luftwaffe: 1) 3 Dampfer und 1 Kümos zur Entlöschung in Libau 2) 2 Kümos in Pillau auslaufbereit über Memel nach Riga 3) 2 Kümos in Königsberg zum Laden. K.M.D. Königsberg 1705
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: 31.MSFL., VB 309,310, 3.SFL ohne Kdo., S 105, R 28,30,32,167,168,169,170.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Libau:	U 139, R 24,51,56,71,157, 1.MSFL., 5.MSFL., M 1508, 17.MSFL., VB 309,310 N, Lazsch."Rügen" "Pitea", UJ 115,116,122, S 40,42,44.
	Windau:	Kdo.3.SFL.
	Memel:	Schiff 57, Wachsch.4, M 1701,1801,1804,1805, 1806,1807, "Elbe" mit Kdo.5.RFL. R 29.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21,62, 2.MSFL., M 1,254, 1503,1507, UJ 111.
	Pillau:	Msch."Roland", M 1803,1808, R 22,23, U 3,72.
	Danzig:	T 13,14, R 53,54,55,63, M 37,151,203,302, S 41,47.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", VB 307,311,314, R 10 16,19,21,25, U 120,140,149,150,5,7,8,9,10,17 18,19,20,24,57,58,59,60,61, "Jacobi".
7.8.	Kümos "Gertrud III"	auf Position 57 Grad 28,3 N und 21 Grad 26,5 Ost auf Mine gelaufen und gesunken. Von Besatzung nur Kapitän gerettet. K.M.D. Königsberg G 1727/41
	An Stelle D."W.C.Frohne" tritt D."Elbing IV"	Adm.K.M.D. Hamburg G 13799 AS
	D."Seglerhaus"	in Danzig übernommen.
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 5 in Riga 2) 2 von Riga nach Windau 3) 1 (MS "Gertrud III") auf Mine gelaufen (Windau auslaufend) 4) 7 in Windau 5) 1 in Libau in Reparatur 6) 5 in Pillau 7) 7 in Königsberg zur Beladung Für Luftwaffe: 1) 3 Dampfer und 1 Kümos in Libau zum Löschen 2) 2 Kümos in Pillau auslaufbereit über Memel nach Riga 3) 2 Kümos in Königsberg zur Beladung. K.M.D. Königsberg G 1726
	Um 10.45 Uhr wurde D."Elbing X" durch russisches Flugzeug im Vorhafen von Libau mit Bomben angegriffen. Schiff erhielt leichte Splitterschäden, Keine Besatzungsmitglieder verletzt.	
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: U 139,2.RFL.,R24,51,56,157,1.MSFL.,5.MSFL., M1508,1706,VB 309,310, Sperrbr.69,Mrsch.12, Lazsch."Rügen,"Pitea",UJ115,116,122,S40,42,44, 46

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Riga:	S 54,55,57,58,59,29, Mrsch.11, 31.MSFL., M 201, R 28,30,32,167,168,169,170,171.
	Windau:	Kdo.3.SFL.
	Memel:	Schiff 57, Kdo.1/5.MSFL., 18.MSFL., "Elbe" mit Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21,62, 2.MSFL., M 203,254, 1503,1507, UJ 111.
	Pillau:	Msch."Roland", M 37,151, R 22,23, U 3,72.
	Danzig:	T 14, R 53,54,55,63, VB 302, Sperrbr.11, S 41, 47.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", VB 314, R 10,16,19, 21,25, "Weichsel", UC 2, U 5,7,9,8,10,17,18,19, 20,24,57,58,59,60,61,120,140,149,150, "Jacobi"
8.8.	Truppentransporte müssen weiterhin geleitet werden. Kübef Ost G 5195 HA	
	D."Elbing IV"	läuft um 16.00 Uhr von Elbing nach Hamburg. Schiff wird nach Entlöschung in Hamburg erfasst Adm.K.M.D. Danzig,G 3310/41
	D."Diana"	übernommen. K.M.D. Königsberg 2750
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	
		1) 6 in Riga 2) 2 beschädigt in Roja 3) 7 in Windau 4) 1 in Libau zur Reparatur 5) 5 in Pillau auslaufbereit 6) 7 in Königsberg
		Für Luftwaffe:
		1) 2 Dampfer in Libau zum Löschen 2) 1 Dampfer und 1 Kümos von Libau nach Kbg. 3) 2 Kümos in Pillau auslaufbereit 4) 2 Kümos von Pillau über Memel nach Riga 5) 1 Kümos in Königsberg zum Laden. K.M.D. Königsberg 1741
	D."Rolandseck"	läuft auf Befehl O.K.M. leer von Stettin nach Königsberg aus. K.M.D. Stettin 5462
	D."Harald Schröder"	noch einmal für Luftflotte beladen, dann an Reederei zurückgegeben.
	D."Ingrid Traber" D."Desiderius Siedler"	nach Entlöschung an Reederei zurückgegeben. O.K.M. Skl Qu A VI 6760

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Libau:	**Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:** 1.MSFL., 5.MSFL., 17.MSFL ohne Kdo., 2.RFL., R 22,24,28,56,157,167,168,170,171, Lazsch. "Rügen,"Pitea", Mrsch.12, Sperrbr.69, Kdo.3. SFL., S 40,42,44,60,46,105, UJ 116,122, VP 309,310, U 139.
	Riga:	Mrsch.11, M 201, R 30,32,169.
	Memel:	Schiff 57, UJ 112,114, M 1506,08, 18.MSFL., 5.RFL.
	Königsberg:	Löwe,"Tiger", U 6,21, 2.MSFL., M 254,1507, UJ 111.
	Pillau:	M 7,37,151,203, R 23, U 3,72.
	Elbing:	T 16
	Danzig:	T 14, R 53,54,55,63, VP 302, Sperrbr.11, S 41,47,104.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", VP 303,314, R 16, 16,19,21,25, UC 2, U 5,7,8,9,10,17,18,19,20, 24,57,58,59,60,61,120,140,149,150, "Jakobi", Kdo1.TFL.
9.8.	Im Einvernehmen mit O.K.M. und Gruppe Nord wird im Geleitverkehr von Swinemünde nach Trelleborg und Gjedser folgende Regelung getroffen: Ab 10.8. entfallen sämtliche Geleite zwischen Trelleborg-Swinemünde und Gjedser-Swinemünde. Ab sofort entfällt Verpflichtung zur Teilnahme an schwedischen Geleitzügen für alle deutschen Schiffe unter Beibehaltung der Fahrt in schwedischen Hoheitsgewässern mit bereits vorgesehenen Abweichungen (Verlassen der Hoheitsgewässer bei zu grossem Tiefgang. Kübef. Ust G 5195	
	Regelung über Erkennungssignale der ohne Geleit unter der Küste fahrenden Nachschubschiffe bekannt gegeben. O.K.M. Skl. Qu A VI 4955gkdos v. 30.7.41	
	D."Elbing X"	in Königsberg mit Beutegut eingelaufen. K.M.D. Königsberg G 1766
	Kümo "Kornhaus IV" "Gretl" "Norder Till" "Hanseat" "Selma"	Im Geleit von Pillau über Windau zur baldmöglichen Weiterfahrt nach Riga. K.M.D. Königsberg G 1764

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.	**Standorte der Kümos für Heeresnachschub:**	1) 6 in Riga 2) 1 in Roja (MS"Egerland") 3) 7 in Windau 4) 1 in Libau (Reparatur) 5) 5 von Pillau im Geleit nach Windau zur Weiterfahrt nach Riga. 6) 7 in Königsberg zum Laden **Für Luftwaffe:** 1) 2 Dampfer in Libau zum Löschen 2) 3 Kümos in Memel 3) 2 Kümos von Pillau über Memel nach Riga 4) 1 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg zum Lade K.M.D. Königsberg G 1762
	Russischer Kabeldampfer "Kabel" sofort bei Antreffen beschlagnahmen und sicherstellen. Derzeitigen Aufenthalt feststellen und melden. O.K.M.Skl. Qu A VI 6803	
	Die Seetransportvertreter in Windau, Libau und Riga werden truppendienstlich und fachlich dem Admiral der K.M.D. Danzig unterstellt. Für die Abgrenzung der vom Admiral K.M.D. Danzig und vom Seetransportchef Ost zu übernehmenden Gebiete, ist die Abgrenzung zwischen dem Marinebefehlshaber C und D massgebend. O.K.M. Skl Qu II Ao 1402 Gkdos.	
	Libau:	**Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:** S 40,42,44,46,60,105, UJ 116,122, Lazsch. "Rügen,"Pitea", Sperrbr.69, Mrsch.12, 1.MSFL., 5.MSFL., M 151,203, 17.MSFL., R 22,23,"Brommy" mit 2.RFL., U 139.
	Windau:	"Lüderitz" mit 3.SFL.
	Riga:	R 30,32,169, M 201,31.MSFL., Mrsch.11, S 55 57,58,59.
	Memel:	Schiff 57, UJ 112,114, M 1501,1504,1801,1802, 1806,1807, "Elbe" mit Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21,62, FM 254, M 7, 2.MSFL., M 1507, UJ 111,178.
	Pillau:	Msch."Roland", M 1506,1508, R 63,23, U 3,72, T 16,17.
	Danzig:	S 29,47,54, Sperrbr.11, VP 302, R 53,54,55, T 13,14.
	Gotenhafen:	"Jakobi", UC 2, U 5,7,8,9,10,17,18,19,20,24, 57,58,59,60,61,120,140,149,150, R 10,16,19, 21,25, VP 303,305 mit Kdo.3.VPFL., 312,314, Lazsch."Oberhausen", S 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.	Die bisherige Praxis hat ergeben, dass bei notwendig werdenden Umleitungen der Kümos ein engeres Zusammenarbeiten zwischen See- und Landstellen erfolgen muss. Es wird deshalb folgendes befphlen:	
	1) Verantwortlich für die Steuerung über See ist F.D.M. Nord unter B.d.K. Sind Umleitungen in See befindlicher Kümos, bezw. Abstoppen und Einlaufen in erreichbaren Häfen oder Unterschlupf notwendig, so setzt F.D.M. Nord den Marinebefehlshaber C hiervon in Kenntnis, der seinerseits über die ihm unterstellten Landstellen für Benachrichtigung der Kümos sorgt.	
	2) Verantwortlich für das Ein- und Auslaufen der Kümos in den einzelnen Häfen ist der Marinebefehlshaber C bzw. der ihm unterstellte Seetransportchef Ost. Es ist anzustreben, vor den Häfen Libau, Windau, Riga, notfalls auch vor Roja Lotsenfahrzeuge auf bestimmten Festpunkten zu verankern, die gleichzeitig zur Ansteuerung dienen und ein- und auslaufenden Fahrzeugen Kursanweisungen geben sollen.	
	Kümos "Marianne" "Kastor" "Hermann" "Geschwister"	08.00 Uhr in Libau mit Luftwaffennachschub eingelaufen.
	Kümos "Sturzsee" "Glattsee"	Mit Kohlen für FDM Nord in Libau eingelaufen. Seetrvertr.Libau 298 G
	Standortmeldung für Kümos, Heeresnachschub:	
		1) 6 in Riga 2) 1 in Roja 3) 7 in Windau 4) 1 von Libau nach Königsberg 5) 5 von Pillau im Geleit nach Windau zur Weiterfahrt nach Riga 6) 5 von Pillau nach Memel zur Weiterfahrt nach Riga 7) 2 in Königsberg zur Beladung. Für Luftwaffe nach Riga bestimmte Kümos wurden nach Libau umdisponiert.
		1) 2 Dampfer in Libau 2) 4 Kümos in Libau eingelaufen 3) 1 Kümos von Pillau nach Memel zur Weiterfahrt nach Libau 4) 1 Dampfer in Königsberg zum Laden 5) 1 Kümos in Königsberg zum Löschen. K.M.D. Königsberg G 1770

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	Mrsch.12, Lazsch."Rügen", UJ 116,122, U 139, 5.MSFL., 17.MSFL., VB 309,310, Sperrbr.69.
	Windau:	2.RFL., R 157, 1.MSFL., Lazsch."Pitea", 3.SFL.
	Riga:	31.MSFL., Mrsch.11, S 55,57,58,59.
	Heisternest:	S 22,45,201,20.
	Memel:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 29, Kdo.15.MSFL., M 1501,1506, 18.MSFL., Schiff 57, UJ 112,114.
	Königsberg:	UJ 111,178, M 7, 2.MSFL., M 254,1507,1508, U 6, 21,62, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	T 16,17, U 3,72, Msch."Roland".
	Danzig:	S 29,47,54, "Sundewall", Sperrbr. 11, VB 302, R 53,54,63,55, T 13,15.
	Gotenhafen:	"Jakobi,"Weichsel", UC 2, U 5,7,8,9,10,17,18,19 20,24,56,58,59,60,61,120,140,149,150, R 10,R16, 19,21,23,25, M 1808, 3.VPFL., Lazsch."Oberhause S 8.
11.8.	Die in Riga eingelaufenen Kümos "Heinrich Vollmers" und "Dite Körner"	mehrfach von Fliegern angegriffen.
	Kümos "Selma"	bei der Irbenmündung von Fliegern angegriffen, Kapitän verlezt, Schiff auf Strand. Jagdschutz erforderlich. K.M.D. Königsberg 1812
	MS "Nordstern"	mit Maschinenschaden in Pillau eingeschleppt. K.M.D. Königsberg 1776
	D."Rolandseck"	in Königsberg zum Laden für Luftgau I. K.M.D. Königsberg 1746
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 1 in Riga in Reparatur 2) 5 von Riga nach Windau 3) 1 in Riga 4) 6 von Windau nach Riga 5) 3 in Windau 6) 3 von Windau nach Königsberg 7) 5 von Memel nach Windau und weiter nach Riga 8) 2 von Pillau nach Memel für Weiterfahrt nach Riga. 9) 1 in Königsberg Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer und 4 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Memel nach Libau 3) 2 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1804

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	U 139, "Brommy" mit 2.RFL., R 54,56,157, Lazsch "Rügen,"Pitea", FDM Nord, 1.MSFL., VP 309, 310, Mrsch.12, Sperrbr.69, UJ 116,122.
	Windau:	M 151,202,1706, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 3, 40,44,46,105, M 251,31,252.
	Riga:	M 201, Mrsch.11.
	Memel:	S 33, Schiff 57, UJ 112,179, M 1501,1506, 18.MSFL., "Elbe" mit Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21, M 7, 2.MSFL. mit 254, 1508, UJ 111,178.
	Pillau:	Msch."Roland", U 3,72.
	Danzig:	T 13,14, R 53,54, VP 302, Sperrbr.11, S 47,54
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., M 1808, R 10,16,19,21,23,35, U 120,140,149,150, UC U 5,7,8,9,10,17,18,19,20,24,57,58,59,60,61, "Jacobi", Kdo.1.TFL.
12.8.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 9 in Riga 2) 1 in Roja 3) 1 in Windau 4) 5 von Windau nach Königsberg 5) 5 in Libau 6) 2 von Memel nach Windau zur Weiterfahrt nach Riga. 7) 3 von Memel nach Königsberg 8) 1 in Königsberg in Reparatur
		Für Luftwaffe: 2 Dampfer und 5 Kümos in Libau 2 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1848
	D."Tatti"	(Marthin Reederei Hamburg) für Versorgungsbezirk Nord in Königsberg erfasst. K.M.D. Königsberg G 1901
	Bei starkem auflandigem Wind ist Kümoverkehr über Weg braun wegen schwerer Grundsee unmöglich. Kümos sind dann im Geleit zu sammeln und auf Weg 80 durch ein Geleitfahrzeug zu geleiten.	F.d.M. Nord G 6947 A II
	M/S "Wilma"	in Königsberg erfasst. K.M.D. Königsberg 2879
	D."Claus Rickmers"	der in Windau stark beschädigt auf Grund liegt soll gehoben werden. O.K.M. Skl Qu A VI H 2 7412

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	"Lüderitz" mit 3.SFL., S 60, "Bromny" mit 2.RFL.
	Libau:	U 139, R 34,56, 1.MSFL., M 151, 5.MSFL., 17.MSI VB 309,310, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 116,122.
	Riga:	S 55,57,58,59, 31.MSFL., M 201, R 30,31,32,169
	Memel:	"Elbe" mit 5.RFL., 15.MSFL., M 1801,1806, Schiff 57, UJ 112,119,179.
	Königsberg:	UJ 111,178, M 254,7, 2.MSFL., M 1504,1508, U 6,21,62, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	T 16,17, U 3,72, M 1507,1803,1804, MrschRoland
	Danzig:	S 47,54, Sperrbr.11, VB 302, R 53, T 13,14,15.
	Gotenhafen:	"Jacobi", U 5,7,8,9,10,17,18,19,20,24,57,58, 59,60,61, UC 2, U 120,140,149,150, R 10,16, 19,21,23,25, M 1808, VB 305,311,312, Lazsch. "Oberhausen", S 8.
	Heisternest:	S 19,22,41,45,201,202.
13.8.	Kümos anweisen, die Masten grau zu malen. Günstiger Anstrich für Kümos schmutzig - braun. FDM Nord G 7098, K.M.D. Königsberg G 1890	
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 1 in Roja 2) 2 in Riga 3) 2 von Riga nach Windau 4) 1 in Windau 5) 5 von Libau nach Windau 6) 2 in Libau 7) 5 von Libau nach Königsberg 8) 1 in Memel 9) 3 in Königsberg 10) 1 in Königsberg, neu übernommen
		Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer und 5 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer von Pillau zur Weiterfahrt nach Libau 3) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1874
	D."Siegfried"	in Königsberg Luftgaukommando I zur Verfügung gestellt. K.M.D. Königsberg 1761
	D."Seglerhaus"	in Königsberg Luftgaukommando I zur Verfügung gestellt. K.M.D. Königsberg 1855
	M/S "Wilma"	(Sixdorf, Emden") in Königsberg für Versorgungs-bezirk Nord erfasst. K.M.D. Königsberg 1866

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	U 139, VB 309,310, Sperrbr.69, Mrsch.12, Laz "Rügen,"Pitea", UJ 122.
	Windau:	3.SFL., S 3,33,40,42,44,46,60,105, 1.MSFL., M 1501, 2.RFL., R 22,24,34,56,170,171,157.
	Riga:	S 55,57,58,59, Mrsch.11, 31.MSFL., M 201 N, R 30,31,32.
	Pernau:	M 23.
	Memel:	Schiff 57, 11.UJFL., UJ 179, 15.MSFL., 18.MSFL ohne Kdo., Kdo.5.RFL., R 54,55,63.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21,62, M 7, 2.MSFL., M 1504,1508, UJ 111,178.
	Pillau:	U 3,72, T 16,17.
	Danzig:	T 4,13,15, R 53, VB 302,311, Sperrbr.11, S 29,47,54.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., M 1808, R 10,16,19,21,23,25, "Weichsel", UC 2, U 5, 7,9,8,10,17,18,19,20,24,58,59,60,61,120,140, 149,150, "Jacobi", T 14
14.8.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 7 in Riga 2) 1 in Roja 3) 8 in Windau 4) 2 in Libau 5) 6 in Memel 6) 4 in Königsberg Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer und 5 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer von Memel nach Libau 3) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1900
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	UJ 122, Lazsch."Rügen,"Pitea", Sperrbr.69, Mrsch.12, VP 310, 1.MSFL mit Kdo.1.7.MSFL., ohne Kdo., U 139.
	Riga:	S 55,56,57,58, Mrsch.11, M 151,203, 5.MSFL mit Kdo., R 30,31,32,167,168,169,171.
	Windau:	"Lüderitz" mit 3.SFL., S 3,33,40,42,44,46,60, 105, "Bromby" mit 2.RFL., R 22,24,28,34,56,15 170.
	Pernau:	M 23.
	Memel:	S 47, Schiff 57, UJ 112,115,119 mit Kdo. 11.UJFL., UJ 179, Wachsch.4, 15.MSFL ohne Kdo 18.MSFL mit Kdo., "Elbe" mit 5.RFL., R 54,55.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Königsberg:	"Löwe, "Tiger", U 6,21,62, M 7, 2.MSFL., mit Kdo., M 1504,08, UJ 178.
	Pillau:	U 3,72.
	Danzig:	T 4,15, R 53, VP 302, S 54.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", VP 305 mit Kdo. 3.vPFL., VP 308,312,313, M 1808, R 10,16,19, 21,23,35, UC 2, U 5,7,8,9,10,17,18,19,20,24, 57,58,60,61,120,140,149,150, Kdo.1.TFL.
15.8.	Die Verpflichtung zum	Einhalten der schwedischen Hoheitsgewässer bei Fahrten nach ostschwedischen und westfinnischen Häfen entfällt für die deutschen Schiffe mit sofortiger Wirkung. Ansteuerung deutscher Küstenplätze auf den vorgeschriebenen Zwangswegen erst ab Trelleborg. Ost G 29048
	Motorboot "Rübelchen"	für U-Bootsstützpunkt Danzig erfasst.
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 7 in Riga 2) 1 in Roja 3) 6 in Windau 4) 4 in Libau 5) 6 in Memel 6) 4 in Königsberg 7) 1 in Königsberg neuübernommen.
		Für Luftwaffe:
		1) 3 Dampfer und 5 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg
	Auslaufen von Schiffen	seit 14.8. wegen Wetterlage nicht möglich. K.M.D. Königsberg G 1921
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	M 251,252,202,203,151, S 55,57,58,59, R 30,168, 167,171,31, Mrsch.11, 31.MSFL.
	Windau:	S 33,40,42,46,60,105, "Lüderitz " mit Kdo.3.SFL M 1,20,4,3,8, Mrsch.12, "Brommy" mit Kdo.2.RFL Lazsch."Pitea".
	Libau:	VB 309,310, Lazsch."Rügen", Sperrbr.69, 17. MSFL., R 179.
	Memel:	M 1502,1507,1802,1803,1804,1805, UJ 111,114, 115,119, mit Kdo.11.UJFL., "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., R 29, S 47.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 6,21,62, M 7, 2.MSFL., M 1504, 1508, UJ 178
	Pillau:	U 3,72.
	Elbing:	T 17.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Danzig:	T 4,25, R 53, VB 302, S 29,54.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", Sperrbr.11, VB 305, 308,312,313, M 1808, R 10,16,19,21,23,25, U 120,140,149,150,5,7,8,9,10,17,18,19,20,57, 58,59,60,61, UC 2.
16.8.	Standorte der Kümos	Für Heeresnachschub: 1) 3 in Riga 2) 4 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 1 in Roja 5) 4 in Windau 6) 2 von Libau nach Windau 7) 2 von Libau über Memel nach Königsberg 8) 6 von Memel nach Königsberg 9) 5 in Königsberg zum Laden.
		Für Luftwaffe: 1) 3 Dampfer und 5 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1948
	D."Seglerhaus" "Elbing X Kapitän Leistikow	} Pillau über Memel nach Libau mit Luftwaffen nachschub. vom Kümos "Gertrud III" von Königsberg nach Hamburg in Marsch gesetzt. K.M.D. Königsberg G 1875
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	S 55,57,58,59, 5.MSFL., M 151,203, R 30,31 167,168,171.
	Windau:	3.SFL., S 3,33,40,42,46,47,60,105, Lazsch. "Pitea", M 1,3,20,37,1501,1505, 17.MSFL., 2.RFL., R 34,56.
	Libau:	UJ 128, Lazsch."Rügen", Mrsch.12, Sperrbr.69, VB 309,310, U 139.
	Pernau:	M 23.
	Memel:	Kdo.5.RFL., R 29, M 502,1506,1507, 18.MSFL., 11.UJFL., UJ 179.
	Königsberg:	UJ 178, 2.MSFL., M 7,1504,1508, U 6,21,62, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	T 13,14, U 3,72, M 4, Kdo.1.MSFL., M 8.
	Danzig:	S 29,544, VB 302,311, R 53, T 4,15, Sperrbr.11 T 17.
	Elbing:	
	Gotenhafen:	"Weichsel", UC 2, U8,17,18,19,57,58,59,140, 149,150, R 10,16,19,21,23,25, M 1808, VB 308, 313, Lazsch."Oberhausen", S 8.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.8.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 1 in Riga 2) 1 in Roja 3) 4 von Riga nach Windau 4) 4 von Windau nach Riga 5) 2 von Windau nach Libau 6) 4 in Windau 7) 2 von Memel nach Königsberg 8) 8 in Königsberg 9) 3 von Pillau nach Memel Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer, 4 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer, 1 Kümos von Libau nach Königsberg 3) 1 Dampfer, 3 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 1980
	Russisches Motorboot	"M.B.W.11" am 16.8. für T.E.K. erfasst, am 17.8. nach Memel ausgelaufen, von dort weiter nach Pillau. Seetransportvertr. Libau G 357.
	Kümos "Gretl" und "Melpomene"	am 16.8. um 17,15 Uhr nach Windau zurückgekehrt. Wurden in der Nähe von der Michelsbake von vier russischen Schnellbooten mit Bordwaffen und Torpedos angegriffen. "Melpomene" Einschuss am Heck, ca. 50 cm über Wasserlinie. K.M.D. Königsberg G 1972
	Kümos "Adele" und "Ems"	nach Entlöschung von Beutegut zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 1957
	M/S "Ewald Ehlert" M/S "Horst"	auf der Reise von Windau nach Riga von vier russischen Schnellbooten beschossen. Keine Verluste. Seetrpvertr. Riga G 147.
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich des Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	Mrsch.11, 1.MSFL., 5.MSFL.
	Libau:	"Lüderitz" mit 3.SFL., Lazsch."Pitea", 17.MSFL., "Brommy" mit 2.RFL.
	Pernau:	UJ 122, Lazsch."Rügen", Sperrbr.69, Mrsch.12, U 139.
	Memel:	M 23.
	Königsberg:	S 33,21.UJFL., UJ 179, 15.MSFL., 18.MSFL., R 29.
	Pillau:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21,62, 1.MSFL., 2.MSFL., M 1504,08, UJ 178.
	Elbing:	M 8, U 129,3,5,7,9,10,20,6061,72, T 13,14.
	Danzig:	T 17.
		T 4, R 53, M 1804,06, VP 302,311, Sperrbr.11 Wachsch. 4, S 29,54.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., M 1808, R 10,16,19,21,23,25, U 140,150, UC 2, U 8, 17,18,19,57,58,59.
18.8.	Mbt. "Arnau"	in Königsberg erfasst.
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 5 in Riga 2) 1 in Roja 3) 8 in Windau (liegen wegen schlechten Wetter: 4) 2 von Libau nach Memel 5) 3 von Memel nach Libau 6) 10 in Königsberg (4 in Reparatur, 6 zur Entlöschung)
		Für Luftwaffe:
		1) 2 Dampfer, 4 Kümos in Libau 2) 2 Kümos von Pillau nach Libau 3) 2 Dampfer, 2 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 2010
	Kümos "Marianne"	nach Entlöschung zurVerfügung Luftgaukommando I K.M.D. Königsberg G 1965
	Kümos "Heinrich Vollmers" Kümos "Dite Körner"	} nach Entlöschung von Beutegut zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 1932
	Kümos "Melpomene"	Flakeinschuss oberhalb der Wasserlinie. Mit Zementkasten abgedichtet. Schweissarbeiten wegen Benzinladung nicht möglich. Seetransportvertreter Windau G 167
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	M 251,31,202,252,203,151, 31.MSFL., S 55,58, R 167,168,171,32, Mrsch.11.
	Windau:	"Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., Mrsch.12, "Brommy" S 42,105,59,60,29, Lazsch."Pitea", M 20,37,3,4.
	Libau:	Lazsch."Rügen", VP 309,310, Sperrbr.69, 17.MSFL R 30,31.
	Memel:	UJ 112,114,115,119 mit Kdo.11.UJFL., M 1501,180 02,04,05,06, R 29.
	Königsberg:	UJ 178, M 7, 2.MSFL., M 1504,08, U 2,6,21, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	U 3,5,7,10,20,60,61,62,72,120, M 8
	Elbing:	T 13,14,17.
	Danzig:	S 54, VP 302, R 53, T 4,15.
	Gotenhafen:	UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,140,146,149,150, R 10,16,19,21,23,25, VP 308, Lazsch."Oberhausen" S 8

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.8.	D. "Desiderius Siedler"	von Königsberg nach Stettin zwecks Rückgabe an die Reederei. K.M.D. Königsberg G 1038
	Aus Libau laufen mit Geleit über Memel aus:	
	D. "Ingrid Traber" D. "Hermann" D. "Castor"	} nach Königsberg
	D. "Sturzsee" D. "Glattsee"	} nach Gotenhafen. Seetrpvertr. Libau G 400
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	
		1) 5 in Riga 2) 1 in Roja 3) 5 in Windau 4) 1 von Windau nach Riga 5) 4 von Windau nach Libau 6) 2 von Libau nach Windau 7) 1 in Libau 8) 2 von Memel nach Königsberg 9) 10 in Königsberg
		Für Luftwaffe:
		1) 4 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer von Libau nach Memel 3) 2 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg 4) 1 Dampfer von Königsberg nach Stettin 5) 1 Dampfer und 1 Kümos von Memel nach Libau K.M.D. Königsberg G 2026
		Kriegsschiffe im Bereich Adm. K.M.D. Danzig:
	Libau:	Schiff 81, Uj 122, Lazsch. "Rügen", Sperrbr. 69, VB 309,310, M 1708, U 139.
	Windau:	2. RFL., M 1,4, Mrsch. 12, Lazsch. "Pitea", 3. SFL., S 29,40,42,46, A 59,60,105.
	Riga:	S 55,57,58, Mrsch. 11, 31. MSFL., 5. MSFL., M 151,203, R 32,167,168,171.
	Memel:	Kdo. 5. RFL., R 29,30, M 3,14,20,37,1501,1805, 11. UJFL., UJ 179.
	Königsberg:	"Löwe, "Tiger", U 2,6,21, M 7, 2. MSFL., M 1504, UJ 178.
	Pillau:	S 45, M 8 mit Kdo. 1. MSFL., U 120, U 3,5,7,9,10, 20,24,60,61,62,72.
	Elbing:	T 13,14,17.
	Danzig:	T 15,4, R 53,13, VB 302, S 54.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch. "Oberhausen", VB 308, R 10,16,19, 21,23,25, "Weichsel", UC 2, U 8,17,18,19,57,58, 59,140,146,149,150.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.8.	M/S "Siegfried"	mit Luftwaffennachschub von Königsberg nach Libau ausgelaufen. K.M.D. Königsberg 2043
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	
		1) 2 in Riga 2) 4 von Riga nach Windau 3) 1 in Roja 4) 3 von Windau nach Riga 5) 2 in Windau 6) 5 in Libau 7) 12 in Königsberg
		Für Luftwaffe:
		1) 2 Dampfer und 3 Kümos in Libau 2) 3 Dampfer von Libau nach Memel 3) 1 Dampfer von Königsberg nach Memel 4) 1 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg 5) 1 Dampfer von Königsberg nach Stettin. K.M.D. Königsberg 2066 G
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	U 139, VP 309,310, Sperrbr.69, Lazsch."Rügen", Schiff 81, U 122.
		"Brommy" mit 2.RFL., R 22,24,28,31,56,5 167, 168,171, M 1,31,37,1708, Mrsch. 12, Lazsch. "Pitea", "Lüderitz" mit 3.SFL., S 29,40,45,46, 59,60,106.
	Riga:	M 151,203,202 mit Kdo. 5.MSFL., M 251,252, Mrsch.11 S 55,57,58.
	Pernau:	M 23.
	Memel:	Uj 111,115,116,179, Wachsch.4, 1.MSFL., M 1505,1805, "Elbe" mit 5.RFL., R 29.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21, M 7, 2.MSFL., U 178.
	Elbing:	T 13,14,17.
	Pillau:	UJ 112, U 3,5,7,9,10,20,24,60,61,62,72,120.
	Danzig:	T 4,15, R 53, VP 302,311, Sperrbr.11, S 54.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", R 10,16,19,21,23,25 UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,140,149,150.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 5 in Riga 2) 1 in Roja 3) 4 von Riga nach Windau 4) 2 in Windau 5) 4 in Libau 6) 1 von Libau nach Memel 7) 12 in Königsberg Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 2 Kümos in Libau 2) 2 Kümos von Libau nach Memel 3) 1 Kümos von Memel nach Libau 4) 1 Dampfer und 2 Kümos von Memel nach Königsberg. 5) 1 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg 6) 1 Dampfer von Königsberg nach Stettin. K.M.D. Königsberg G 2102
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: M 252,251,202,31,151,203, 31.MSFL., S 55, Mrsch. 11.
	Windau:	S 45,57,46,29, "Brommy,"Lüderitz", Mrsch.12.
	Libau:	Sperrbr.69, R 31, M 1708.
	Memel:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 29, M 3,4,8,14,20,37, 1502,05,06,07,1805, UJ 111,114,115,179.
	Königsberg:	UJ 108, M 2,9,10,12, U 2,6,21, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	U 3,5,7,9,10,~~12, U 2,6,21~~, 24,60,61,62,72,120, M 1504, UJ 112.
	Elbing:	T 13,14,17.
	Danzig:	S 54, VP 302, R 53, T 4,15.
	Gotenhafen:	UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,140,146,149, S 8, 150, R 10,16,19,21,23,25, Lazsch."Oberhausen".
22.8.	"Ingrid Traber"	nach Entlöschung an Reederei zurückgegeben.
	D."Herrmann" D."Castor"	nach Entlöschung zur Verfügung Luftgau I. K.M.D. Königsberg G 2112
	D."Rolandseck"	in Libau eingelaufen. Seetr.Libau G 425

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 5 in Riga 2) 1 in Roja 3) 6 in Windau 4) 4 in Libau 5) 1 in Memel 6) 3 in Pillau 7) 9 in Königsberg, (8 inReparatur, 1 in Ladun Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 3 Kümos in Libau 2) 2 Kümos in Memel 3) 1 Dampfer von Pillau nach Libau 4) 1 Dampfer und 5 Kümos in Königsberg 5) 1 Dampfer in Stettin K.M.D. Königsberg G 2181
	Windau:	**Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig.** Kdo.2.RFL., 3.SFL., S 29,40,45,46,57,60, Lazsch."Pitea", Mrsch.12, M 1,1501,1503,1708, 2.RFL., R 22,56,167,168,171,157.
	Pernau:	M 23.
	Libau:	U 139, Sperrbr.69. Lazsch."Rügen", Schiff 81, Uj 122.
	Riga:	S 55,58, Mrsch.11, 31.MSFL., 5.MSFL M 151, 203.
	Memel:	Kdo.5.RFL., R 31,32,15.MSFL., Kdo.18.MSFL., M 1801,1806, VB 308,310, 11.UJFL., UJ 179.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21, 2.MSFL., M 7, UJ 178,
	Pillau:	UJ 112, R 29, U 120,72,62,61,60,24,10,9,7,5,3.
	Elbing:	T 13,14.
	Danzig:	T 4,15,17, R 53, VB 302, Sperrbr.11, S 54.
	Gotenhafen:	S 8, Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., R 10,16, 19,21,23,24,25, U 149,150, UC 2, U 8,17,18,19, ~~21,23,~~24,2 57,58,59, "Weichsel".
23.8.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	Wegen Wetterlage unverändert wie am 22.8. Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer und 2 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Libau nach Memel 3) 2 Kümos in Memel 4) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg 5) 1 Dampfer in Stettin K.M.D. Königsberg G 2161

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	Lazsch."Pitea", Mrsch.12, Sperrbr.169, M 1501,03, M 1, "Brommy" mit 2.RFL.
	Libau:	"Lüderitz" mit 3.SFL., S 29,40,45,46, Schiff 81, UJ 122, Lazsch."Rügen", M 1708,1802,07.
	Riga:	S 55,58, Mrsch.11, 5.MSFL.
	Pernau:	M 23.
	Memel:	R 31, 15.MSFL., M 1801,06, 11.UJFL., UJ 179.
	Königsberg:	UJ 178, 2.MSF L., U 2,6,21, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	U 3,5,7,9,10,24,60,61,62,72,120, 17.MSFL., UJ 112.
	Elbing:	T 13,14.
	Danzig:	S 54, Sperrbr.11, VP 302, R 29,53, T 4,15,17.
	Gotenhafen:	"Weichsel", UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,149, 150, R 10,16,19,21,23,24,25, 3.VPFL., Lazsch. "Oberhausen", S 8.
24.8.	"Samland"	zur Verfügung B.d.K. O.K.M. Skl Hm V 5252 G
	Standorteder Kümos für Heeresnachschub:	1) 3 in Riga 2) 1 in Roja 3) 4 von Riga nach Windau 4) 4 von Windau nach Libau 5) 4 von Libau nach Windau 6) 4 von Memel nach Windau im Geleit 7) 9 in Königsberg
		Für Luftwaffe:
		1) 2 Dampfer, 1 Kümos nach Libau 2) 1 Dampfer, 7 Kümos in Königsberg 3) 1 Dampfer in Stettin K.M.D. Königsberg G 2209
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	S 55,58, M 11,31.MSFL., R 167,168,171.
	Windau:	Sperrbrecher 69, S 45,46,57,29, "Brommy" Mrsch.12, "Lüderitz", Lazsch. "Pitea".
	Libau:	Lazsch."Rügen", M 1708, 2.RFL.
	Memel:	R 32, 15.MSFL., 11.UJFL., UJ 179.
	Königsberg:	UJ 178, 2.MSFL., M 7, R 31, U 2,6,21, "Löwe, "Tiger".
	Pillau:	U 3,5,7,9,10,24,60,61,62,72,120, 17.MSFL., UJ 112

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Elbing:	T 13,14.
	Danzig:	S 54, Sperrbr.11, VP 302, R 53,29, Z 29, T 4, 15,17.
	Gotenhafen:	UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,149,150, R 10,16, 19,21,23,24,25, VP 303 mit Kdo. 3.VPFl., Lazsch."Oberhausen", S 8.
25.8.	D."Siegfried" D."Elbing"	zur Beladung durch Luftgau I in Königsberg. K.M.D. Königsberg G 2184
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 3 in Riga 2) 1 in Roja 3) 4 von Riga nach Windau 4) 4 von Windau nach Libau 5) 4 von Libau nach Windau 6) 4 von Memel nach Windau im Geleit 7) 9 in Königsberg Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer, 1 Kümos nach Libau 2) 1 Dampfer, 7 Kümos in Königsberg 3) 1 Dampfer in Stettin K.M.D. Königsberg G 2209
	"Egerland"	in Riga eingelaufen, Reparaturdauer 8 - 10 Tage.
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	"Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., S 29,40,45,46,5[illegible], 60, Lazsch."Pitea", Mrsch12 M 1,2.RFL.
	Pernau:	M 23.
	Libau:	U 139, M 1708, Lazsch."Rügen", Schiff 81, UJ 1 122.
	Riga:	S 55,58, Mrsch.11, 31.MSFL., 5.MSFL., R 167, 168,171.
	Memel:	11.UJFL., UJ 179, Sperrbe.69, VP 309,310, Kdo.1.5.MSFL, M 1505,06,08, R 31, Kdo.5.RFL.
	Königsberg:	U 2,5,21, "Löwe,"Tiger", R 31, M 2,12, UJ 178.
	Pillau:	U 112, U 120,3,5,7,9,10,24,60,61,62,72.
	Elbing:	T 13,14.
	Danzig:	Z 29, T 4,15,17, R 29,53, VP 302, S 54,59.
	Gotenhafen:	Lazsch."Oberhausen", Kdo.3.VPFL., VP 303, 312,314, Kdo.2.MSFL., M 9,10, R 10,16,19,21,23 24,25, "Weichsel", UC 2, U 8,17,18,19,57, 149, 150

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 4 in Riga (2 in Reparatur und 2 zur Entlöschung) 2) 2 von Windau nach Riga 3) 2 von Windau nach Memel 4) 8 in Windau (6 ausgehend, 2 rückkehrend) 5) 2 in Libau 6) 2 von Libau nach Memel 7) 9 in Königsberg (3 zur Beladung, 6 in Reparatur) 8) 1 in Königsberg (eingelaufen von Hamburg)
		Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Pillau nach Memel 3) 1 Dampfer und 6 Kümos in Königsberg 4) 1 Dampfer in Stettin
		K.M.D. Königsberg G 2233
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	R 56,202,203,204,205,206,157, M 1708, Lazsch. "Rügen", Schiff 81, UJ 122, M 1505.
	Windau:	R 22,28, M 1, Mrsch.12, Lazsch."Pitea,"Lüderitz" mit 3.SFL., S 29,40,45,46,57,60.
	Riga:	"Brommy" mit 2.RFL., R 32,168,169,171, M 151, 203, M 202 mit Kdo.5.MSFL., M 251, Mrsch.11, S 55,58.
	Pernau:	M 23.
	Memel:	UJ 114,179, Sperrbr.169, M 1506.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21, R 31, M 2, UJ 178.
	Pillau:	UJ 112, U 3,5,7,9,10,24,60,61,62,72,120.
	Elbing:	T 13,14.
	Danzig:	T 4,15,17, R 53, 17.MSFL ohne Kdo., VP 302, Sperrbrecher 11, S 54,59.
	Gotenhafen:	Lazsch."Oberhausen", VP 303,311,312,314, M 9, mit Kdo.2.MSFL., M 10, R 10,16,19,21,23,24,25, 29, UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,149,150, Z 29.
27.8.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 5 in Riga 2) 1 von Riga nach Windau 3) 4 von Windau nach Riga 4) 2 von Windau nach Libau 5) 2 in Windau ausgehend 6) 2 in Libau zur Beladung 7) 14 in Königsberg (4 zur Beladung, 4 zur Entlöschung, 6 in Reparatur)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Für Luftwaffe: 1) 2 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 1 Kümos in Memel 3) 1 Dampfer, 6 Kümos in Königsberg 4) 1 Dampfer in Stettin K.M.D. Königsberg G 2240/41
	D."Desiderius Siedler"	am 28.8. 17.00 Uhr in Stettin an Reederei abgegeben. K.M.D. Stettin G 5945
	M/S "Melpomene" " "Horst" " "Ewald Ehlert" " "Mathilde"	in Königsberg zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord eingelaufen. K.M.D. Königsberg G 2242/41
	Kümos "Norder Till"	ca 16 sml von Dünamünde festgekommen. Schiff muss ca.100 Ts leichtern. Seetrnaportvertr.Riga G 191
	Kümos "Norder Till"	um 11 Uhr in Riga eingelaufen. Schaden wird nach Taucherbesichtigung gemeldet. Seetransportvertreter Riga G 197
	10.10 Uhr Feuer durch	Kurzschluss im Speisesaal des D."Hamburg". 10.45 Uhr Brand mit eigenen Bordmitteln gelöscht.
	Kümos "Adele" " "Dite Körner"	auf dem Weg von Windau nach Riga nach Angriff russischer Schnellboote am 27.8. bei Melsnil auf Strand gegangen. Ein Minenboot der 31.MSF zum Schutz und Abschleppen hinbeordert. Seetransportvertreter Riga G 19X3
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	31.MSFL., M 251,252,31,202,151,203, S 55,[illegible]58.
	Windau:	"Lüderitz", Mrsch.12 "Brommy", S 29,46, Lazsch. "Pitea", R 202,203,204,205,206.
	Libau:	M 1708.
	Memel:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., Sperrbrecher 69, M 1501, 1505,1508,1506.
	Königsberg:	UJ 178, M 2,35, R 31, U 2,6,21, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	U 3,5,7,9,10,24,60,61,62,72,120, R 29, 1.MSFL., UJ 122.
	Danzig:	S 54,59, Sperrbrecher 11, VB 302, M 1504; R 53, T 4,15,17.
	Elbing:	T 13,14.
	Gotenhafen:	UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,149,150, R 10,16,1[illegible] 21,23,24,25, M 1503, VB 311,312, Lazsch. "Oberhausen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.8.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 6 in Riga 2) 3 von Windau nach Riga 3) 3 in Windau 4) 4 in Libau 5) 12 in Königsberg 6) 2 von Königsberg nach Memel Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 2 Kümos in Libau 2) 2 Kümos in Königsberg 3) 2 Dampfer und 4 Kümos in Königsberg 4) 1 Dampfer am 28.8. an Reederei zurückgegeben. K.M.D. Königsberg G 2294
	M/S "Norder Till"	nach Leichterung von 60 Ts Hafer flott gekommen und um 10.30 Uhr in Riga eingetroffen. Seetransportvertreter Riga G 212
	M/S "Dite Körner"	von einem Minensuchboot abgeschleppt und um 16.45 Uhr in Riga eingetroffen. Seetransportvertreter Riga G 212
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.m.D. Danzig:
	Windau:	3.SFL., S 29,40,45,55,57,60,66, Lazsch."Pitea", Mrsch.12, M 1, R 22,28,56,157,.
	Pernau:	M 23.
	Libau:	Mrsch.1, M 1708.
	Riga:	S 58, 31.MSFL., 5.MSFL., M 151,203, R 32,167, 168, Kdo.2.RFL.
	Petsamo:	Lazsch."Humboldt"
	Memel:	R 29, Kdo.5.RFL., Kdo.15.MSFL., M 1502,06,07, 08, Sperrbrecher 169, Wachsch.4, UJ 179, S 108.
	Königsberg:	UJ 178, M 2,35, R 31, U2,6,21, "Löwe,"Tiger".
	Pillau:	U 3,5,7,9,10,60,61,62,72,120, 1.MSFL., M 1503, 17.MSFL.
	Danzig:	S 54,59, Sperrbr.11, VP 302, R 53, T 4,15,17.
	Elbing:	T 13,14.
	Gotenhafen:	"Weichsel", UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,149,150 R 10,16,19,21,23,24,59, VP 311,312, Lazsch. "Oberhausen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.8.	K.Kpt. Bauer Seetransportvertreter Reval. Seetr.Chef G 294	
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 7 in Riga 2) 4 von Windau nach Riga 3) 1 in Windau (Rückkehrend) 4) 4 in Libau zum Laden 5) 4 von Pillau nach Memel zur Weiterfahrt nach Riga 6) 10 in Königsberg in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer, 3 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Pillau nach Libau 3) 2 Dampfer und 4 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 2314
	D."Ostpreussen"	(Poseidon Königsberg) gesunken, 7 Mann gerette K.M.D. Oslo G 6648/3 S2 K.M.D. Königsberg G 2329
	Fährdampfer "Seestadt Pillau"	am 29.8. um 11 Uhr ohne Besatzung für die Kriegsmarine (26.UFL.) übernommen und der Marineausrüstungsstelle Pillau als verwendende Dienststelle übergeben. Eigner des Schiffes ist die Fa. Gustav u.E. Fechter Königsberg. K.M.D. Königsberg G 2234
	Tonnenleger "Samland"	mit Besatzung am 29.8. um 15 Uhr in Pillau von Wasserstrassendirektion für B.d.K. übernommen. K.M.D. Königsberg G 2237
	M/S "AdelE"	mit Bodenschaden in Riga eingeschleppt. Seetransportvertr.Riga G 212
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Libau:	U 139, Lazsch."Rügen", R 56,202,203,204,205,20 157, M 1708.
	Windau:	R 22,28, M 1, Mrsch.12, Lazsch."Ritea", "Lüderitz" mit 3.SFL., S 29,40,45,46.
	Riga:	"Bromby" mit 2.RFL., R 32,167,168,171, M 31,25 252, Mrsch.11, S 55,57,58,60.
	Elbing:	T 13,14.
	Memel:	U 112,114,179, Wachsch.4, Sperrbr.169, 15.MSF "Elbe" mit 5.KFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21, R 31, M 2,25, UJ 178.
	Pillau:	M 14,17.MSFL., U 120, 3,5,7,9,10,60,61,62,72.
	Danzig:	T 4,17, U 576,373,573, R 53, VP 302, Sperrbr. 11 S 54,59.
	Gotenhafen:	Lazsch."Oberhausen", VP 311,312, M 1807,R 10,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		R 16,19,21,23,24,59, U 145,149,150,403, UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,78, T 15 mit EGR-T-Boote.
30.8.	Kümos "AdelE" " "Dite Körner"	sind am 29.8. in Riga eingelaufen. Beide sind leicht beschädigt und werden in Riga repariert Die Kümos wurden am 27.8. bei Melsnils von russischen S.-Booten angegriffen und mussten auf Strand gehen. Seetr.Riga G 2032.
	D."Ingrid Traber"	am 30.8. an Reederei zurückgegeben. K.M.D. Königsberg Q 2356.
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 9 in Riga (3 auslaufbereit, 1 in Reparatur, 5 zur Entlöschung) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 1 in Windau 4) 2 in Libau 5) 1 von Libau nach Windau 6) 2 von Libau nach Memel 7) 3 von Memel nach Windau 8) 10 in Königsberg (1 zum Laden, 9 in Reparatur)
		Für Luftwaffe: 1) 3 Kümos in Libau 2) 1 Dampfer und 1 Kümos von Libau nach Königsberg 3) 1 Kümos von Pillau nach Libau 4) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg 5) 1 Dampfer in Königsberg, 30.8. an Reederei zurück. K.M.D. Königsberg G 2353
	K.Kpt. Bauer Dienst als Seetransportvertreter Reval aufgenommen.	
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	S 55,57,58,60, M 151,203,31,202,251,252,1504.
	Windau:	S 29,40,46,45, "Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., M 1, R 22,28.
	Libau:	R 56,202,203,204,205,206, M 1708.
	Memel:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., Wachschiff 4, R 59, Sperrbr.69, M 1502,07, UJ 112,114.
	Königsberg:	UJ 178, M 2,35, R 29,31, U 2,6,21,60, "Löwe", "Tiger".
	Pillau:	T 4, U 3,5,7,9,10,61,62,72,120, M 14.
	Danzig:	S 54,59, Sperrbr.11, R 53, U 576,374,403,130, Z 29, T 17.
	Gotenhafen:	UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,78,145,149,150, R 10 16,19,21,23,24, VP 308,309,310,313, Lazsch. "Gotenhafen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.8.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 7 in Riga (2 in Reparatur, 3 beschädigt, 2 zum Löschen) 2) 6 in Windau (2 ausgehend, 2 rückkehrend) 3) 3 von Windau nach Libau 4) 2 von Libau nach Windau 5) 2 von Libau in Pillau eingetroffen 6) 10 in Königsberg (1 zum Laden, 9 in Reparatur) Für Luftwaffe: 1) 1 Kümos in Libau beladen mit Heeresnachschub nach Riga. 2) 1 Kümos in Libau zur Entlöschung 3) 1 Kümos von Libau nach Memel 4) 1 Kümos von Memel nach Libau 5) 1 Dampfer und 1 Kümos von Libau in Pillau eingetroffen. 6) 1 Kümos in Pillau auslaufbereit nach Memel 7) 1 Dampfer und 2 Kümos in Königsberg K.M.D. Königsberg G 2372
		Mit dem Herstellen und Unterhalten der S.B. wird zunächst im Raum des Marbef. "C" der Admiral der K.M.D. Danzig beauftragt. O.K.M. Skl II M V
	Seetransportvertreter	Reval am 30.8. Dienst angetreten. Seetr.Reval.
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	3.SFL., S 29,40,45,46,57,59,66, Lazsch. "Pitea",Mrsch12, M 1,3,20, R 22,28,56,157.
	Riga:	R 32,167,168,171, 5.MSFL., M 151,203, 31. MSFL., Mrsch.11, S 55,58,60.
	Libau:	Lazsch."Rügen", M 1708,1508, U 139,87.
	Memel:	"Brommy" mit Kdo.2.RFL., Kdo.5.RFL., 15.MSFL Sperrbr.169, Wachsch.4, UJ 1102,1104,1709.
	Königsberg:	UJ 1708, M 35,2, R 29,31, U 2,6,21,60,"Löwe" "Tiger".
	Pillau:	T 15, U 3,5,7,9,10,37,61,62,72,120,14.
	Danzig:	S 54, Sperrbr.11, R 53, U 130,576,374,403, 573, T 17.
	Gotenhafen:	T 4, "Weichsel", UC 2, U 8,17,18,19,57,58, 59,78,140,145,149,150, R 10,16,19,21,23,24, VB 309,308,310,313, Lazsch."Oberhausen"

Hoffen
Kapitänleutnant
Danzig, den 1. Sept 1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.	M/S "Hermann Litmeyer"	für U.A.S. Gotenhafen erfasst. Adm.K.M.D. Danzig 6342 S
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 7 in Riga (5 in Reparatur, 2 zum Löschen) 2) 8 in Windau (6 ausgehend, 2 rückkehrend, liegen wegen schlechten Wetters) 3) 1 von Libau nach Windau 4) 2 in Libau (Reparatur) 5) 1 von Libau nach Memel 6) 12 in Königsberg (2 zum Laden, 8 in Rep. 2 zum Löschen) 31 Kümos, 15 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 2 Kümos in Libau 2) 1 Kümos in Pillau auslaufbereit 3) 2 Dampfer, 4 Kümos in Königsberg 7 Kümos, 2 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2400
	Lett.Dampfer "Kaja"	244 BRT um 08.00 Uhr in Königsberg eingelaufen. Für Heeresnachschub Riga-Pernau vorgesehen. K.M.D. Königsberg G 2421
	Nach Meldung Seetransportvertreter	stehen in Libau ca.250, in Windau ca.100 Hafenarbeiter für Umschlag zur Verfügung. Seetransportvertreter sorgen im Einvernehmen mit örtlichen Stellen für Erhaltung jederzeit einsatzbereiten Bestandes von Schauerleuten. Adm.K.M.D. Danzig G 3793
	Seit Beginn des Ostfeldzuges	vom 22.6. bis 31.8. einschl. wurden nach dem Osten verschifft: A) für Heeresgruppe Nord 21 723 BRT B) für Luftwaffe 15 120 BRT 36 843 BRT Rückkehrend wurden ca. 8200 BRT Beutegut gelöscht.
		Für Kohlentransporte von Danzig nach Libau im Monat Juli mit 3 Dampfern in einmaliger Fahrt 7650 Ts Kohlen nach Libau gebracht.
		Folgende Fahrzeuge gingen verloren: "Elbing III", "Leontes", "Gertrud III" Adm.K.M.D. Danzig G 3853
	Windau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: R 22,28, 1.MSFL., Mrsch.12, Lazsch."Pitea", S 40,57,59.
	Riga:	"Brommy" mit 2.RFL., R 32, 5.MSFL., Mrsch.11,
	Libau:	S 45,46,55,58,60. R 56, Lazsch."Rügen"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Memel:	UJ 112,114,179, Wachs.4, Sperrbr.169, M 1503, 04,06,1807, "Elbe" mit Kdo.5.RFL.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,5,7,9,10,37,61,62,72,120, M 14,1708.
	Königsberg:	UJ 178, M 2,35, R 29,31,201,206, U 2,6,21, 60, "Löwe,"Tiger".
	Danzig:	T 16,17, Z 29, U 130,578,576,374,403,502,573, R 53, M 81, Sperrbr.11, S 54.
	Gotenhafen:	Lazsch."Oberhausen", VP 308,309,310,313, M 1501, R 10,16,19,21,23,24, U 139,140,142,145, 149,150, UC 2, U 8,17,18,19,57,58,59,78.
2.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 7 in Riga (5 in Reparatur, 2 zur Entlöschung) 2) 3 von Windau nach Riga 3) 4 in Windau 4) 2 von Windau nach Libau 5) 2 in Libau zur Reparatur 6) 1 von Memel nach Königsberg 7) 12 in Königsberg (2 zur Beladung, 8 in Reparatur, 2 zur Entlöschung) 31 Kümos, 15 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 2 Kümos in Libau 2) 2 Kümos von Pillau über Memel nach Libau 3) 2 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg 7 Kümos, 2 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2428
	M/S "Wilma"	in Königsberg eingelaufen. Nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 2442
	D."Seglerhaus"	am 31.8. gegen 02.00 Uhr auf Reise Riga-Windau angeblich von deutschen Artillerieträgern beschossen. Back beschädigt, Reparatur erfolgt in Libau. Seetr. Windau G 261
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Riga:	R 32,167,171, 5.MSFL., M 171,203,31.MSFL., Mrsch.11, S 45,46,55,58,60, "Lüderitz" mit Kdo.3.SFL.
	Windau:	S 40,59, Mrsch.12, M 1,3,20, Lazsch."Pitea",
	Libau:	R 56, S 57,66.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Memel:	UJ 122,114,179, Lazsch."Rügen", Wachsch.4, Sperrbr. 169, M 1503,04,06,1807, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., "Brommy" mit Kdo.2.RFL.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21,60, R 29,31,201, M 2.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	M 14,1501,1505, 17.MSFL., U 120,3,7,9,10,61,62 72.
	Danzig:	Z 29, T 16,17, U 130,131,579,578,576,403,502, 573, R 53, M 1508, Sperrbrecher 11, S 54.
	Gotenhafen:	Lazsch."Oberhausen", VP 309,310, R 10,16,19,21, 23,139,140,142,145,150, U 8,17,18,19,57,58,59, 78, UC 2.
3.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 10 in Riga (1 zur Beladung, 5 in Reparatur, 4 zur Entlöschung) 2) 4 in Windau 3) 4 in Libau (2 zur Beladung,2 in Reparatur) 4) 2 von Königsberg nach Pillau 5) 11 in Königsberg (8 in Reparatur, 3 zur Entlöschung) 31 Kümos, 15 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 2 Kümos in Libau 2) 2 Kümos von Memel nach Libau 3) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg 4) 1 Dampfer in Königsberg zurückgegeben. 7 Kümos, 2 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2461	
	Kommandierender Admiral der Marinestation der Ostsee, Admiral G u s e zur Besprechung.	
	D."Ogre" in Königsberg eingelaufen. Schiff ladet Luftwaffennachschub nach Libau, um dann beschleunigt auf Libauer Werft Überholung durchzuführen. K.M.D. Königsberg G 2324	
	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:	
	Libau:	S 57, Lazsch."Rügen", R 56,157.
	Windau:	R 22,28, M 1,3,20, Mrsch.12, S 40,59,66.
	Riga:	3.SFL., Mrsch.11, 31.MSFL., 5.MSFL., M 151,203, R 32,167,168,171.
	Memel:	M 14,81,1501,05,1807, Wachsch.4, UJ 1709.
	Königsberg:	UJ 1708, M 2,35, R 29,31, U 2,6,21,37,60, "Löwe,"Tiger".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,9,10,61,62,72,120.
	Danzig:	S 54, Sperrbrecher 11 M 1508, R 53, U 130, 579,578,576,374,502,573, T 16,17.
	Gotenhafen:	"Weichsel", "Saar", UC 2, U 8,17,18,19,56,57, 58,59,78,137,139,140,142,145,149,150, R 10, 16,19,21,23;24, Lazsch."Oberhausen".
4.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 10 in Riga (2 zur Beladung, 5 in Reparatur, 3 zur Entlöschung). 2) 4 in Windau ausgehend 3) 4 in Libau (2 zur Beladung, 2 in Reparatur 4) 2 von Pillau nach Memel 5) 11 in Königsberg (2 zur Beladung, 8 in Reparatur, 1 zur Entlöschung) 31 Kümos, 15 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 4 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Pillau nach Memel 3) 1 Dampfer und 2 Kümos in Königsberg 7 Kümos, 1 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2494
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	Mrsch.12, Sperrbr.169, R 202, S 45,57, R 133.
	Libau:	UJ 112,114, Lazsch."Rügen", R 22,56.
	Riga:	Mrsch.11, R 28,32,59, S 55,58,60. 1)
	Helsinki:	S 107.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Memel:	UJ 179, M 1502,07,1807.
	Königsberg:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21,60, R 29,31,201,206, M 2,35, UJ 178.
	Pillau:	U 120,3,7,9,10,61,62,72.
	Danzig:	T 16,17, U 130,131,579,578,208,576,577,374, 403,502,573, R 53, "Elbe" mit Kdo.5.RFD., M 1508, Sperrbr.11, S 54.
	Gotenhafen:	"Ammerland", Lazsch."Oberhausen", VP 305,307, 311,312, M 1503,04,06, R 10,16,19,21,23,24, U 137,139,140,142,145,149,150, UC 2 U 8,17, 18,19,56,57,58,59,78.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1)10 in Riga (2 zum Laden, 5 in Reparatur, 3 zur Entlöschung) 2) 4 von Windau nach Riga 3) 2 von Libau nach Windau 4) 2 in Libau zur Reparatur 5) 2 in Pillau wegen Schlechtwetter 6)11 in Königsberg (2 laden, 8 in Reparatur, 1 löscht) 31 Kümos, 15 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 2 Kümos von Libau nach Königsberg 2) 2 Kümos in Libau 3) 1 Kümos aus Memel ausgelaufen 4) 1 Dampfer und 2 Kümos in Königsberg 7 Kümos und 1 Dampfer K.M.d. Königsberg G 2511
	Ob.Befehlshaber der Gruppe Nord Generaladmiral Carls zur Besprechung.	
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	M 31,202,251,252, Mrsch.11, R 28,32,59, S 58, 60, R 167,168,171.
	Libau:	S 45,57, Mrsch.12, Sperrbr.169, R 202, UJ 112, S 40,59, M 1,3,20.
	Memel:	Lazsch."Rügen", UJ 114, R 22,56,157, Lazsch. "Pitea".
	Königsberg:	UJ 1709, M 1502.
	Pillau:	"Löwe,"Tiger", U 2,6,21,60,653, R 29,31,201, 206, M 2,35, UJ 1708
	Elbing:	U 120,3,7,9,10,37,61,72.
	Danzig:	T 13,14,15.
	Götenhafen:	T 16,17, "Panhter", U 130,131,579,578,208,576, 577,374,403,502,573, R 53, M 1508, Sperrbr.11 S 54.
		S 46, Lazsch."Oberhausen", VP 305 mit Kdo. 3.VPFL., VP 307,311,312, M 1503, R 10,16,19, 21,23,24, U 137,139,140,142,145,149,150, U 8,17,18,19,156,58,59,78, UC 2.
	Für den Nachschub von	Königsberg nach Libau sind vorgesehen: "Vesta" (deutsch) "Rauna (estnisch), "Peet" (estnisch) "Ogre" (estnisch) und "Kaija" (lettisch)
7,	Von Libau sollen die Riga als Zubringerschiffe für grössere Schiffe Libau Nachschubtransport dann den Zubringerdienst	bisher von Königsberg gesteuerten Kümos nach eingesetzt werden. Bei Freiwerden Rigas wird der Königsberg - Libau und Stettin - direkt nach Riga geleitet. Die Kümos sollen Riga - Pernau versehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.9.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 12 in Riga (2 auslaufbereit, 4 laden, 4 in Reparatur, 2 löschen) 2) 2 von Windau nach Riga 3) 2 in Windau 4) 2 in Libau 5) 2 von Pillau nach Memel 6) 1 in Pillau (auslaufbereit) 7) 10 in Königsberg (3 laden, 7 in Reparatur) 31 Kümos, davon 11 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 3 Kümos in Libau (2 laden, 1 löscht) 2) 2 von ~~Windau nach Riga~~ Memel nach Königsberg 3) 1 Kümos in Pillau auslaufbereit 4) 1 Dampfer und 1 Kümos in Königsberg laden. 7 Kümos und 1 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2537 Kriegsschiffe imBereich Adm.K.M.D. Danzig: Windau: "Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., S 40, 45,57,66, Mrsch.12, Sperrbr.169, M 1,3,20. Riga: R 28,32,59,171, 5.MSFL., 31.MSFL., Mrsch.11, S 55,58,59,60. Libau: Lazsch."Rügen,"Pitea", M 1501,1505 R 56,22, "Bromby" mit Kdo.2.KFL., R 157. Memel: Kdo.1.5.MSFL., M 1502, UJ 1709. Königsberg: UJ 1708, M 33,2, R 31, U 653, 21,6,2, "Löwe,"Tiger". Elbing: T 13,14,15. Pillau: "Panther", U 3,7,9,10,61,52,72, 120. Danzig: S 54, Sperrbr.11, M 1508, R 53, U 130,131,579,578,208,576,577, 374,403,502,573, T 16,17. Gotenhafen: "Weichsel,"Saar", UC 2, U 8,17, 18,19,57,58,59,78,137,139,140,142 145,149,150, R 10,16,19,21,23,24, M 1503, 3.VPFL., Lazsch."Oberhausen,"Ammerland".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.9.	Indienststellung von Schiff 28 in Gotenhafen.	
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1)12 in Riga (4 laden, 4 in Reparatur, 4 löschen) 2) 2 von Riga 3) 2 in Windau 4) 2 in Libau (Reparatur) 5) 3 von Memel nach Libau 6) 1 von Königsberg nach Pillau 7) 9 in Königsberg (2 laden, 7 in Reparatur) 31 Kümos, 13 in Reparatur
	Für Luftwaffe:	1) 3 Kümos in Libau (2 laden, 1 löscht) 2) 1 Kümos von Memel nach Libau 3) 1 Dampfer und 3 Kümos in Königsberg 4) 1 Kümos in Königsberg zur Beladung nach Libau 8 Kümos, 1 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2535
	In Königsberg eingelaufen D."Hermann" und D."Castor"	nach Entlöschung zur Verfügung Luftgaukommando I K.M.D. Königsberg G 2532
	Kümos "Antilope" und "Hanseat"	wegen Schlechtwetter in Markgrafen eingelaufen. Beim Wiederauslaufen beide Kümos Ruderschaden erlitten. "Hanseat" hat leichten Ruderschaden und ist mit Geleitboot nach Windau weitergelaufen. "Antilope" hat starken Ruderschaden. Seetransportvertreter Riga G 234
	Kriegsschiffe beim Adm.K.M.D. Danzig:	
	Libau:	"Brommy", R 22,29,56, M 1505, Lazsch."Rügen", "Pitea", "Lüderitz" mit 3.SFL., S 45,57,66.
	Windau:	S 40.
	Riga:	S 55,58,59, 5.MSFL., Mrsch.11.
	Petsamo:	Lazsch."Humboldt",
	Torgu:	Mschiff."Skagerrak"
	Memel:	Uj 1709, M 1501,1502, R 20.
	Königsberg:	"Panther,"Löwe,"Tiger", U 2,6,21,60,653, R 31, 206, M 2,35, Uj 1708.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 120,3,7,9,10,61,62,72.
	Danzig:	T 17, U 127,130,131,135,579,580,208,576,577,332, 374,402,403,502,574,573, R 53, M 1508, Sperrbr. 11, S 54.
	Gotenhafen:	"Ammerland", Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., M 1503, R 10,16,19,21,23,24, U 137,139,140, 142,145,149,150, UC 2, U 8,17,18,19,37,56,57,58, 59,78

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.	Kümos "Antilope" mit starkem Ruderschaden in Markgrafen abgeschlepp und in Riga eingelaufen. Seetransportvertreter Riga C 234	
	Standorte der Kümos	Für Heeresnachschub: 1)12 in Riga (4 löschen, 4 laden, 4 in Reparatur) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 2 in Windau 4) 5 in Libau (3 ausgehend, 2 in Reparatur) 5) 1 in Pillau auslaufbereit 6) 9 in Königsberg (2 laden, 7 in Reparatur) 39 Kümos, davon 13 in Reparatur Für die Luftwaffe: 1) 4 Kümos in Libau (3 laden, 1 löscht) 2) 1 Dampfer, 4 Kümos in Königsberg 1 Dampfer, 8 Kümos K.M.D. Königsberg G 2574
	Riga: Windau: Libau: Memel: Königsberg: Elbing: Pillau: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: S 55,58,59,60, R 28,32,59, 5.MSFL., Mrsch.11, R 167,168,171. "Lüderitz" mit Kdo 3.SFL, S 40,54,57,45, Sperrbrecher 169, Mrsch.12, M 1,3,20, R 202,203 204,205. "Brommy" mit Kdo.2.RFL., R 22,56, Lazsch. "Rügen,"Pitea", S 66. UJ 1709, M 1502,05,07, R 201, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL. UJ 1708, M 2,35,1705, R 31,206, U 653,2,6,21, 60, "Panther,"Löwe,"Tiger". T 13,14,15. U 3,7,9,10,61,62,72,120. Sperrbr.11, M 1508, R 53, U 127,130,131,135, 579,580,578,208,576,577,332,274,402,403,502,574 573, T 16,17. T 7, UC 2, U 8,17,18,19,37,56,57,58,59,78,137, 139,140,142,145,149,150, R 10,16,19,21,23,24, M 1503, VP 303,305 mit Kdo.3.VPFL., VP 308,312, 313,314, Lazsch. "Oberhausen".
9.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 9 in Riga (1 l dt, 5 in Reparatur, 3 lösch 2) 2 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 3 in Windau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4) 3 in Windau 5) 3 von Libau nach Windau 6) 2 in Libau 7) 1 von Pillau nach Memel 8) 9 in Königsberg (2 laden, 7 in Reparatur) 31 Kümos davon 12 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 2 Kümos in Libau (1 lädt, 1 löscht) 2) 2 Kümos von Libau nach Königsberg 3) 1 Dampfer und 4 Kümos in Königsberg (3 laden, 2 löschen) 1 Dampfer, 8 Kümos K.M.D. Königsberg G 2596
	Windau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: 3.SFL., S 45,54,57,66, Mrsch.12, M 1, R 157.
	Libau:	R 56,22, Lazsch."Rügen,"Pitea".
	Riga:	S 55,58,59,60, Mrsch.11, 31.MSFL. 5.MSFL., 1.MSFL ohne Kdo., R 59,32,28, 171.
	Memel:	R 29, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., 15.MSFL.
	Königsberg:	UJ 1708, M 2,1705, R 31, U 2,6,21,59,60,653, "Panther,"Löwe,"Tiger".
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,9,10,61,62,72,120.
	Danzig:	Sperrbr.11, M 1508,35, U 127,130,131,135,579, 580,578,208,576,577,332,374,402,403,502,574, 573, T 16,17.
	Gotenhafen:	"Weichsel", "Saar", UC 2, U 8,17,18,19,56,57, 58,78,137,139,140,142,145,149,150, R 10,16,19, 21,23,24, 3.VPFL., M 1503, Lazsch."Oberhausen" "Ammerland".
10.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 9 in Riga (2 laden, 5 in Reparatur, 2 löschen) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 3 von Windau nach Riga. 4) 2 in Windau 5) 3 von Windau nach Libau 6) 1 in Libau zum Laden 7) 1 von Libau nach Memel 8) 1 von Memel nach Libau 9) 1 von Pillau nach Memel 10) 8 in Königsberg (1 lädt, 7 in Reparatur) 31 Kümos davon 12 in Reparatur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Für die Luftwaffe: 1) 1 Kümos von Libau nach Memel 2) 1 Dampfer und 1 Kümos von Pillau nach Libau 3) 5 Kümos in Königsberg (1 lädt, 4 löschen) 4) 1 Kümos in Libau 1 Dampfer, 8 Kümos
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Petsamo:	"Humboldt".
	Turku:	Msch."Sagerrak"
	Riga:	S 55,58,59,60, 17.MSFL., "Brommy" mit 2.RFL.
	Windau:	"Lüderitz" mit 3.SFL., S 45,54,57, Lazsch. "Rügen,"Pitea", Mrsch.12, M 1504,06.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Memel:	M 1503.
	Königsberg:	M 2,1705, R 31,206, U 653,2,6,21,59,60, "Panther".
	Pillau:	U 2,7,9,10,61,62,72,120.
	Danzig:	Sperrbr.11, M 1508, U 127,130,131,135,579,580, 578,208,576,577,332,374,402,403,502,574,573, T 17.
	Gotenhafen:	UC 2, U 8,17,18,19,56,57,58,78,137,139,140, 142,145,149,150, R 10,16,19,21,23,24, Kdo. 3.VPFL., Lazsch."Oberhausen,"Ammerland", Schiff 28.
11.9.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1)12 in Riga (3 laden, 4 löschen, 5 in Reparatur) 2) 2 von Windau nach Riga 3) 2 in Windau 4) 1 von Libau nach Windau 5) 4 in Libau (1 ausgehend, 1 zum Löschen, 2 rückkehrend) 6) 1 in Memel 7) 1 von Memel nach Königsberg 8) 1 von Königsberg nach Pillau 9) 7 in Königsberg (Reparatur) 31 Kümos, davon 12 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 2 Kümos in Libau (1 lädt, 2 löschen) 2) 1 Kümos von Memel nach Königsberg 3) 5 Kümos in Königsberg(G 2654 K.M.D. Kbg.) 8 Kümos, 1 Dampfer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D."Vesta"	nach Königsberg in Marsch setzen, dort gegen "Rolandseck" austauschen."Rolandseck" zweck Rückgabe an Reederei nach Stettin in Marsch setzen. O.K.M. Skl. Qu A VI G 7964
	D."Seglerhaus"	21.00 Uhr in Königsberg eingelaufen. Geht nach Entlöschung zwecks Rückgabe an die Reederei nach Stettin. K.M.D. Königsberg G 2614
	D."Siegfried"	21.00 Uhr in Königsberg eingelaufen. Nach Entlöschung zur Verfügung Luftgaukommando I. K.M.d. Königsberg G 2630
	Riga:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	M 31,251, 31.MSFL., R 29, "Brommy".
	Libau:	"Lüderitz" mit 2.SFL., S 45, Lzsch."Rügen, "Pitea", Mrsch.12, M 1504, S 55,56,57,58,59,60.
	Memel:	M 1502,07, T 2,5,8,11.
	Königsberg:	Wachsch.4, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., M 1503,05,08.
	Elbing:	UJ 1708, M 2,1705, R 31,37,206, U 653, U 2,6,21 59,60, "Panther".
	Pillau:	T 13,14,15.
	Danzig:	U 3,7,9,10,61,62,72,120, R 22.
	Gotenhafen:	Sperrbr.11, U 127,130,131,579,580,375,578,208, 576,577,332,374,402,403,502,574,583, T 16,17.
		UC 2, U 8,17,18,19,56,57,58,78,135,140,142,145, 149,150, R 10,16,19,57,56,58,78,135,139,140,142, 145,149,150, R 10,16,19,21,23,24, VP 303,305 mit Kdo., 3.VPFL., VP 308,312,313,314, Lzsch. "Oberhausen", Schiff 28.
	Der Admiral der K.M.	D. Danzig wird auch mit dem Herstellen und Unterhalten der S.B. im Raum des Marinebefehlshaber D beauftragt. O.K.M. Skl HMV G 5631
	M/S "Kornhaus"	bei Klein Irben Beschuss von Ösel und bei Domesnäs mehrere Fliegerbomben.
12.9.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub:
		1) 12 in Riga (4 laden, 4 in Reparatur, 4 löschen)
		2) 2 von Windau nach Riga
		3) 2 von Windau nach Libau
		4) 2 von Libau nach Windau
		5) 1 in Libau
		6) 2 von Libau nach Memel

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		7) 1 in Memel 8) 1 in Pillau 9) 8 in Königsberg (7 in Reparatur, 1 löscht) 31 Kümos, davon 11 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 2 Kümos in Libau 2) 6 Kümos in Königsberg 1 Dampfer und 8 Kümos K.M.D. Königsberg G 2679
	Windau: Libau: Pernau: Riga: Memel: Königsberg: Pillau: Elbing: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: "Lüderitz" mit Kdo.3.SFL., S 45,54,55,57,59, 60, UJ 119,1707, Lazsch."Rügen,"Pitea", Mrsch.12, M 1. T 8 mit Kdo.2.TFL., T 11,5,2, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., R 1,22,24, M 1507. Sperrbr.169, M 3,14,20,151,203,81, R 59,56. "Brommy" mit Kdo.2.RFL., R 157,32, M 203, 5.MSFL., 17.SFL., 31.MSFL., 36.MSFL. S 58, Schiff 57, Wachsch.4, R 29. "Panther", U 2,6,21,59,60,653, R 31,37, M 2, 1705, UJ 1708. U 120,72,62,61,10,9,7,5. M 13,14,15. T 16, U 8,87,127,130,131,579,578,208,576,677, 374,402,403,502,574,573, Sperrbrecher 11. "Ammerland", Schiff 28, Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., R 10,16,19,21,23, "Weichsel", "Saar" UC 2, M 17,18,19,56,57,58,78,135,140,142,1[illegible], 149,150,151, T 17.
13.9.	"Seglerhaus"	im Einverständnis mit Reederei in Königsberg an Reederei zurückgegeben. K.M.D. Königsberg G 2712
	Standorte der Kümos	Für Heeresnachschub: 1)10 in Riga (5 laden, 4 in Reparatur, 1 löscht) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 2 in Windau 5) 1 von Windau 6) 3 in Libau 7) 1 von Memel nach Libau 8) 2 von Memel nach ~~Libau~~ Pillau 9) 8 in Königsberg (7 in Reparatur, 1 lösc 31 Kümos, 11 in Reparatur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer, 2 Kümos in Libau 2) 6 Kümos in Königsberg 1 Dampfer, 8 Kümos K.M.D. Königsberg G 2711
	Libau: Windau: Elbing: Petsamo: Pernau: Memel: Königsberg: Pillau: Danzig: Gotenhafen:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: T 8 mit Kdo.2.TFL., T 2,5,11, M 1502,07, "Elbe" mit Kdo. 5.RFL., R 22,24. M 1, Mrsch.12, Lazsch."Rügen,"Lüderitz" mit 3.SFL. T 13,14,15. R 155,158,159, Lazsch."Humboldt" R 56,59,151,167,168,171, M 3,14,20,251,203, 82, Sperrbr.161 S 53, Schiff 57, Wachsch.4, R 29. "Panther", U 2,6,21,59,60, R 10,16,31,37,206, M 2,1705, UJ 1708 U 220,332,402,3,7,9,10,61,62,72. T 16, U 8,87,127,130,131,379,580,375,578,208, 576,577,377,403,502,574,573, Sperrbr.11. "Ammerland,"Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL., M 2504,06, R 19,21,23, U 135,139,140,142,145, 149,150, UC 2, U 17,18,19,56,57,58,78, T 17.
14.9.	Kümos "Heimat" und "Hanseat" nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 2713	
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1)10 in Riga (4 laden, 4 in Reparatur, 2 löschen) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau 5) 2 von Windau nach Libau 6) 2 von Libau nach Windau 7) 1 in Libau 8) 1 von Libau nach Pillau 9) 9 in Königsberg (7 in Reparatur, 2 lösch 30 Kümos, 11 in Reparatur	
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 7 Kümos von Libau nach Pillau 8 Kümos ~~von Libau~~ 1 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2720

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Reval:	R 54,56,57,59,63.
	Libau:	T 8, T 2,5,11, M 1502,1505,1507, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 22,24,1.
	Windau:	M 1, Mrsch.12, Lazsch."Rügen,"Lüderitz" mit 3.SFL., S 45,54,57,59,60.
	Riga:	"Brommy" mit 2.RFL., R 32,201,202,203,204,157, 5.MSFL., M 1705, 31.MSFL.
	Memel:	S 53, Schiff 57, Wachschiff 4, R 29, M 1504, 1505,1506.
	Königsberg:	H 2, R 10,16,31,37,206, U 2,6,21,59,60,"Panther
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,9,10,61,62,72,120,332,402.
	Danzig:	Sperrbr.11, U 127,130,135,579,580,375,578, 208,576,454,577,654,374,403,502,574,572,8, T 16
	Gotenhafen:	T 17, UC 2, U 17,18,19,56,57,58,78,139,140, 142,145,150, R 19,21,23, 3.VPFL., Lazsch. "Oberhausen", Schiff 28.
15.9.	Kümos "Tatti" nach	Entlöschung zur Verfügung Luftgau I K.M.D. Königsberg G 2757
	Kümos "Geschwister"	nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungs-bezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 2758
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 1 von Riga nach Pernau 2) 9 in Riga (3 laden, 4 in Reparatur, 2 löschen) 3) 4 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau 5) 2 von Windau nach Libau 6) 3 in Libau (1 lädt, 2 löschen) 7) 1 von Libau nach Pillau 8) 9 in Königsberg (7 in Reparatur, 2 lösc
		30 Kümos, 11 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 7 Kümos in Königsberg
		1 Dampfer, 8 Kümos K.M.D. Königsberg G 2759
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danz
	Libau:	T 2,5,11,8 mit Kdo.2.TFL., "Elbe" mit Kdo.5. RFL., R 22,24, M 1504.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Riga: 2.RFL., R 29,32,53,157, 5.MSFL., 17.MSFL 31.MSFL., 36.MSFL.
	Windau:	M 1, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 1707, 3.SFL., S 45,53,54,55,57,59,60.
	Pernau:	M 3,14,20,151,203,81, Sperrbr.169, Mrsch.11 12, R 167,168,171,172,173,151,28.
57	Memel:	R 80, M 1505,1506, Schiff 57, Kdo.1..UJF!
	Königsberg:	M 2, R 10,16,31,37, U 2,6,21,59,60, "Panther".
	Elbing:	T 13,14,15..
	Pillau:	U 3,7,9,10,61,62,72,120,332,402.
	Danzig:	Sperrbr.11, U 8,127,130,131,133,135,579,580, 375,578,208,576,454,577,654,374,403,502,574, 573, T 16.
	Gotenhafen:	T 17, "Weichsel,"Saar", UC 2, U 17,18,19,56, 57,58,78,139,140,142,145,149,150, R 19,21,23, 3.VPFL., Lazsch."Oberhausen", "Ammerland", Schiff 28.
16.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	
		1) 1 von Riga nach Pernau 2)11 in Riga (2 auslaufbereit, 3 laden, 4 in Reparatur) 2 löschen) 3) 3 in Windau 4) 4 in Libau 5) 1 von Libau nach Memel 6)10 in Königsberg (7 in Reparatur, 3 löschen) 30 Kümos, 11 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 7 Kümos in Königsberg 8 Kümos, 1 Dampfer
		K.M.D. Königsberg G 2778
	D."Steuben"	in Danzig - Neufahrwasser Munitionsbecken eingelaufen. Wohnschiff des E.K.K.
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	"Elbe" mit 5.RFL., R 22,24, Mrsch.12, UJ 1707, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 45,53,54,55,57,59,60.
	Libau:	M 1506.
	Pernau:	R 28,59,167,168,172,173,171,151, Sperrbr.169, FDM Nord, 1.MSFL ohne Kdo. M 151,201,81,Mrsch11
	Riga:	"Brommy" mit 2.RFL., R 32,53,201,202,203,204, 205,157, 5.MSFL mit Kdo.17.MSFL. mit Kdo. 31.MSFL., 36.MSFL.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Memel:	R 29,80, Schiff 58.
	Königsberg:	M 2, R 1,9,16,21,27,106, U 2,6,21,59,60.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,9,10,61,62,72,120,332,402.
	Danzig:	U 130,132,133,135,155,579,580,375,578,208,576, 454,577,654,374,403,502,574,573,8,T 16.
	Gotenhafen:	T 17, "Weichsel,"Saar", UC 2, U 17,18,19,56, 58,59,78,139,140,142,145,148,149, R 19,21,23, 3.VPFL mit Kdo. Lazsch."Oberhausen", Schiff 28.
17.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	
		1) 1 in Pernau 2)11 in Riga (3 auslaufbereit, 2 laden, 4 in Reparatur, 2 löschen) 3) 3 von Windau nach Riga 4) 1 von Libau nach Windau 5) 3 in Libau 6) 1 in Memel 7)10 in Königsberg (7 in Reparatur, 3 löschen) **30 Kümos, 11 in Reparatur**
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer und 1 Kümos in Libau 2) 7 Kümos in Königsberg **1 Dampfer und 8 Kümos** K.M.D. Königsberg G 2791
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	M 1504, 1, Mrsch12, Lazsch."Rügen,"Pitea", "Lüderitz" mit 3.SFL., S 45,53,54,55,57,59,60, UJ 1707.
	Libau:	"Elbe" mit 5.RFL., R 22,24.
	Pernau:	R 28,59,167,161,172,173,171,151, Speerbr.169, FdM Nord, 1.MSFL ohne Kdo., Mrsch11.
	Riga:	"Brommy" mit 2.RFL., R 32,53,201,202,203,204,205, 157, RMSFL mit Kdo. 17.MSFL mit Kdo., 31.MSFL., 36.MSFL., R 77,78,79,80, M 151,203,81,3,14,20.
	Memel:	R 29, Schiff 57, Wachsch.4, UJ 112,114.
	Königsberg:	U 2,6,21,59,60, R 1,10,16,31,37,206, M 2.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,9,10,61,62,72,120,332,402.
	Danzig:	T 16,25.UJFL., U 8,87,130,132,155,579,585,375, 578,208,576,454,577,654,374,403,502, M 1501, U 131.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Gotenhafen:	T 17, "Bauer" mit 27.UFL., UC 2, U 17,18,19,56, 57,58,78, "Weichsel,"Saar", U 139,140,142,145, 149,150, R 19,21,23, M 1503,1508, 3.VPFL. mit Kdo., Lahsch."Oberhausen,"Ammerland", Schiff 28.
18.6.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub:
		1) 1 in Pernau 2)11 in Riga (5 auslaufbereit, 2 laden, 4 in Reparatur) 3) 3 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau 5) 3 in Libau 6) 1 von Memel 7)10 in Königsberg (1 lädt, 2 löschen, 7 in Reparatur)
		30 Kümos, 11 in Reparatur
		Für Luftwaffe:
		1) 1 Dampfer in Libau 2) 1 Kümos in Memel 3) 1 Kümos von Königsberg nach Pillau 4) 6 Kümos in Königsberg
		8 Kümos, 1 Dampfer K.M.D. Königsberg G 2819
	Kümos "Marianne"	nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 2820
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	3.SFL., S 53,54,55,57,59,60, 11.UJFL ohne Kdo. U 1707, Lazsch."Rügen,"Pitea", Mrsch.12, M 1, 1504,1505,1506, 17.MSFL.
	Pernau:	Sperrbrecher 169, Mrsch.11, R 28,77,78,79,80, 167,168,171,172,173,151.
	Riga:	31.MSFL., 36.MSFL., M 3,14,20, 5.MSFL., 2.RFL., R 53,157.
	Libau:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 22,24,59.
	Memel:	Schiff 57, Kdo.15.MSFL., M 1502,150.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Königsberg	"Panther", U 2,6,21,59,60, R 10,16,31,37, M 2.
	Pillau:	S 45, U 3,7,9,10,61,62,72,120,332,402.
	Danzig:	U 8,87,130,131,133,154,155,208,374,375,403,454, 502,576,577,578,579,580,654, M 1501 Sp.Sperrbr.11
	Gotenhafen:	"Ammerland", Schiff 28,Lazsch."Oberhausen,3.VPFL. R.19,21,23,"Weichsel,"Saar", UC 2,U 17,18,19,56, 57,58,78,139,140,142,145,149,150, T 16,17, "Leopard,"Tiger".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 1 von Pernau nach Riga 2) 14 in Riga, (7 auslaufbereit, 4 in Reparatur, 3 löschen) 3) 1 in Windau 4) 3 von Libau nach Windau 5) 11 in Königsberg (1 lädt, 8 in Reparatur, 2 löschen) 30 Kümos, 12 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer in Libau 2) 1 Kümos von Memel nach Danzig 3) 1 Kümos von Pillau nach Libau 4) 4 Kümos in Königsberg (1 lädt, 1 in Reparatur, 2 löschen) 5) 2 Kümos laden in Königsberg für Heeresnachschub. 8 Kümos, 1 Dampfer
	Pernau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	R 28,59,77,78,79,80,167,168,172,173,171,151, FDM Nord, Sperrbr.169, Mrsch.11
	Riga:	M 1,1505, 3.VPFL ohne Kdo., VPBT 403, Mrsch. 12, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 112,114,117, 1707, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 54,55,57,59,60
	Libau:	"Brommy" mit 2.RFL., R 29,32,53,202,203,204, 205,157, M 3,14,20,151,203,81,201,251,252, 17.MSFL., mit Kdo.41.MSFL., 36.MSFL.
	Memel:	"Elbe" mit 5.RFL., R 22,1,24.
	Elbing:	Schiff 57.
	Königsberg:	T 13,14,15.
	Pillau:	"Panther", U 2,6,21,59,60,143, R 10,16,31, 37, 206, M 2.
	Danzig:	S 45, U 120,332,402,3,7,9,10,61,72,86.
	Götenhafen:	U 8,87,131,133,154,155,208,374,375,403,454, 576,577,579,580,654, M 1501, Sperrbr.11.
		"Ammerland", Schiff 28, Lazsch."Ober ausen", 3.VPFL. mit Kdo. R 19,21,23, U 139,140,142, 145,149,150,78,58,57,56,17,18,19, UC 2, "Weichsel,"Saar", T 17, "Leopard".
20.9.	Als nautischer Referent wird Woldemar Baron von Rosenberg mit sofortiger Wirkung zur Zweigstelle Riga kommandiert. O.K.M. M A IIIa 3144 g vom 19.9.41	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 4 in Reparatur 1) 15 in Riga (7 auslaufbereit, 1 lädt, 3 löschen 2) 1 von Windau nach Riga 3) 3 in Windau 4) 1 von Pillau nach Memel 5) 12 in Königsberg (3 laden, 8 in Reparatur, 1 löscht) 32 Kümos, 12 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer in Libau in Reparatur 2) 1 Kümos in Libau zum Löschen 3) 1 Kümos in Danzig zum Löschen 4) 1 Kümos von Pillau nach Libau 5) 2 Kümos in Königsberg laden für Heeresnachschub. 1 Dampfer, 6 Kümos K.M.D. Königsberg G 2857
	D."Diana"	mit 420 To Benzin für die Luftwaffe nach Libau K.M.D. Königsberg G 2855
	Im Interesse Beschleunigung und Erleichterung Nachschubverkehrs wird um Freigabe des Küstenwegs Windau - Riga für Fahrzeuge bis 600 BRT gebeten. Adm.K.M.D. Danzig G 4157/41	
	Freigabe Küstenweg Windau - Riga auch für grössere Fahrzeuge als 400 To unter Beachtung Tiefenverhältnisse Weg Braun beabsichtigt, sobald Öselbesetzung beendet ist. B.d.K. G 6070	
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Pernau:	R 28,59,77,78,79,80,167,168,172,173,151, FDM Nord, Sperrbr.169, Mrsch.11, M 151.
	Windau:	M 1,202,252,1505, VPBT 403, Mrsch.12, VPBT 302, 312, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 112,114,117,1707, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 53,54,55,57,59,60.
	Riga:	"Brommy" mit 2.RFL., R 171, R 29,32,53,201,202, 203,204,205,157, M 3,14,20,203,81,251,31,1705, 31.MSFL., 36.MSFL.
	Libau:	"Elbe" mit 5.RFL., R 1,22,24, M 1502, UJ 115,119, 17.MSFL mit Kdo.
	Memel:	Schiff 57, M 1503,04,05,06,08.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Königsberg:	"Panther", U 2,6,21,59,60,143, R 10,16,31,37, 206, M 2.
	Pillau:	U 7,120,332,402,3,7,9,10,61,62,72,6
	Danzig:	U 8,87,131,133,154,155,208,375,403,454,576,577, 578,579,580,65, M 1501, Sperrbr. 11, "Weichsel", "Neisse"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Reval:	R 54,56,63.
	Gotenhafen:	"Ammerland", Lazsch."Oberhausen", 3.VPFL. mit Kdo. R 19,21,23, U 139,140,142,145,149, 150,17,18,19, R 19, U 56,57,58,78, "Saar", "Bauer,"Leopard,"Löwe,"Tiger".
21.9.	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1)10 in Riga (1 auslaufbereit, 5 laden, 3 in Reparatur, 1 löscht) 2) 6 von Riga vormittags nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau (ausg.) 5) 1 von Memel nach Libau 6) 2 von Pillau nach Memel 7)11 in Königsberg (2 laden, 3 in Reparatur, 1 löscht). 33 Kümos, davon 6 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 Dampfer von Libau nach Stettin zur Rückgabe 2) 1 Kümos in Libau zum Löschen 3) 1 Kümos von Memel nach Libau 4) 2 Kümos in Königsberg (1 löscht, 1 lädt) 5) 1 Kümos in Danzig (löscht) 1 Dampfer, 5 Kümos K.M.D. Königsberg
	Geleit M 3137 mit Kümos "Melpomene" und "Ems" und Geleit M 3132 mit "Mathilde" und "Käthe Jonas" Dünamünde wieder eingelaufen. Beide M-Boote haben Maschaden und können Reise nicht fortsetzen. Neuauslaufen wird gemeldet. Seetransportvertr. Riga G 282 II. Ang.	
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Windau:	Kdo.5.MSFL., M 1, 3.VPFL., ohne Kdo., Mrsch. 12, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 112,113,117, 1707, 3.SFL.
	Riga:	R 29,32,171,157, M 14,20,81,31,251,1705, 31.MSFL., 36.MSFL.
	Libau:	"Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 1,22,24, 17.MSFL. UJ 115,119.
	Pernau:	2.RFL., R 28, M 3,151,202,252, Sperrbr.169, Mrsch.11
	Reval:	5.RFL ohne Kdo.
	Petsamo:	Lazsch.A.V."Humboldt", R 155,158,159.
	Turku:	Msch."Roland".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Abo:	Msch."Brummer".
	Helsinki:	Msch."KG.Luise", "Corab,"Kaiser".
	Memel:	Schiff 57, 15.MSFL.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Königsberg:	"Panther", U 2,6,21,59,60,143, R 10,16,31,37, M 2.
	Pillau:	M 582, U 120,332,402,3,7,9,10,33,61,62,72,86.
	Danzig:	U 8,87,131,133,154,208,375,403,654,576,577,578, 579,580,654.
	Gotenhafen:	"Ammerland", Lazsch."Oberhausen", Kdo.3.VPFL., VB 303,305,308,313,314, R 19,21,23, "Saar", UC 2, 150,155, "Leopard,"Löwe,"Tiger".
22.9.	Seetransportchef Ost	nach Reval verlegt. Feldpostnummer: 26889
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1)10 in Riga (5 laden, 4 in Reparatur, 1 löscht 2) 6 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau (ausgeh.) 5) 1 in Libau (ausgeh.) 6) 2 von Memel nach Libau 7)11 in Königsberg (6 laden, 4 in Reparatur, 1 löscht) 33 Kümos, 8 in Reparatur
	Für Luftwaffe:	1) 2 Kümos in Libau (1 lädt, 1 löscht) 2) 1 Kümos von Königsberg nach Pillau 3) 1 Kümos in Königsberg 4) 1 Kümos in Danzig (löscht) 5 Kümos K.M.D. Königsberg G 2903/41
	Kümos "Christa" mit ca 180 To Sperrholz für Roges, Berlin Kümos "Niedersachsen" mit ca 83 To Sperrholz für Rob.Meyhöfer Kgb.	im Geleit M 3135 Windau ausgelaufen. "Christa" zur Weiterfahrt nach Kiel, "Niedersachsen" zur Weiterfahrt nach Gotenhafen. Seetransportvertr. Riga G 289
	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:	
	Reval:	R 29,32,54,56,66,171,157.
	Windau:	R 55,59,201,203,204,205, M 202,251,252, 3.VPFL. ohne Kdo., Mrsch.12, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 116,117,1707, "Lüderitz" mit 3.SFL. S 53.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pernau:	"Brommy" mit 2.RFL., R 28,77,78,79,80,167, 168,172,173,151, M 151,203, Sperrbr.169, Mrsch.11.
	Riga:	M 14,20,81,31,1705, 31.MSFL., 36.MSFL., VB 310.
	Libau:	"Elbe" mit 5.RFL., R 22,24, M 1,3,17, UJ 115, 119.
	Memel:	15.MSFL., Schiff 57.
	Königsberg:	M 2,1506, R 10,16,31,37,205, U 143,2,6,21,59, 60, "Panther".
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,10,9,61,72,86,120,332,402, M 582.
	Danzig:	M 1501, U 131,133,154,375,403,453,454,57[illegible] 577,578,579,580,654,8,87, "Weichsel".
	Gotenhafen:	"Saar", UC 2, U 17,18,19,56,,57,58,,78,13[illegible] 3.VPFL., 140,142,145,149,150,155, R 19,21, 23, M 1803,1807, Lazsch."Oberhausen", "Ammerland".
23.9.	Wohnschiff "Preussen"	an 25.UFL abgegeben. B.d.U. Org. 16837 A III
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 10 in Riga 2) 5 von Riga nach Windau 3) 4 in Windau 4) 3 von Libau nach Windau 5) 2 von Königsberg nach Pillau 6) 9 in Königsberg. 33 Kümos
		Für Luftwaffe: 1) 2 Kümos in Pillau 2) 1 Kümos von Pillau nach Memel 3) 1 Kümos von Königsberg nach Pillau 4) 1 Kümos in Danzig (löscht) 5 Kümos K.M.D. Königsberg F 2924
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Reval:	R 54,55,56,57,58,63.
	Windau:	R 53,59,201,202,203,204,205, M 202,251,252, 31, 3.VPFL. ohne Kdo., VP^{B}T 403, Mrsch.12, Lazsch."Rügen,"Pitea", UJ 116,117,1707, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 53,54,55,57,59,60.
	Pernau:	"Brommy" mit 2.RFL., R 28,77,78,79,80,167,168, 151,172,173, M 14,20,151,203, Sperrbr.169, Mrsch.22 11, FDM Nord.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Riga:	R 29,32,157,171, M 81,1707, 31.MSFL., VPBT 310.
	Libau:	17.MSFL., M 3136 "Elbe" mit 5.RFL., UJ 115, 119, R 1,22,24, VPBT 302,309,310,312.
15,	**Memel:**	Schiff 57, M 1503.
	Königsberg:	M 2,1506, R 10,11,16,31,37,206, U 143,2,6,21, 59,60, "Panther".
	Elbing:	T 13,14,15.
59,	**Pillau:**	U 3,7,10,9,61,62,72,86,120,332,402, M 582, "Leopard,"Löwe".
	Danzig:	M 1501, U 8,87,131,133,154,375,403,453,454,577, 578,579,580,654, "Weichsel,"Neisse", U 753
	Gotenhafen:	"Bauer " mit 27.U/FL. "Saar", UC 2, U17,18,19, 56,57,58,78,139,140,142,145,149,150,155, R 19, 21,23, M 1502, 3.VPFL mit Kdo., Lazsch."Oberhausen,"Ammerland".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Pernau:	2.RFL., R 151, M 14,20,151,203, Sperrbr.169,
	Libau:	5.RFL., R 1,22,24, 17.MSFL., 3.VPFL ohne Kdo. UJ 115,119.
	Windau:	R 31,51, 5.MSFL., Lazsch."Rügen", UJ 116, 117,1707.
	Riga:	R 157, M 81,1505,1507,1508,1705, 31.MSFL. Lazsch."Pitea".
	Reval:	5.RFL ohne Kdo.
	Turku:	1.MSFL Msch."Roland".
	Petsamo:	Lazsch.A.V. "Humboldt".
	Helsinki:	"Kg.Luise,"Cobra,"Kaiser".
	Abo:	Msch."Brummer"
	Memel:	Schiff 57, Kdo.15.MSFL., M 1503.
	Elbing:	T 14,15,13.
	Königsberg:	"Panther", U 2,6,21,59,60,143, R 10,11,16, 37, M 2,1504,1506.
	Pillau:	S 104, M 582,3, U 3,7,9,10,37,61,62,72,86, 120,332,402,577, "Leopard,"Löwe,"Tiger".
	Danzig:	"Weichsel", U 8,TS 87,131,133,154,375,403, 453,454,578,579,580,654,753, M 1501.
	Gotenhafen:	Lazsch."Oberhausen,"Ammerland", Kdo.3.VPFL., VB 303,305,313,314, M 502, R 19,21, "Saar", UC 2, U 17,18,19,56,57,58,78,139,140,142, 145,149,150,155.
25.9.	Kümos "Heinrich Vollmers"	im Schlepp von "Dito Körner" wieder eingelaufen. "Heinrich Vollmers" hat ausgelaufene Kurbellager. Reparatur wird hier durchgeführt. "Dito "Körner" wieder ausgelaufen nach Libau am 25.9. Seetransportvertreter Windau G 357
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Pernau:	"Brommy" mit 2.RFL., R 28,29,77,78,79,80, 167,168,172,173,151, FDM Nord, M 14,20,203.
	Reval:	R 54,55,56,57,58,63
	Riga:	R 32,171,157, M 81,1506,07,08,1605, 31.MSFL., Sperrbr.169, Lazsch."Pitea".
	Libau:	"Elbe" mit 5.RFL., R 1,22,24, VPBT 302,207, 312,403, Sperrbr.6, UJ 115,117,119.
	Windau:	R 31,51,201,202,203,204,205, M 151,31,202, 251,252, VPBT 311, Lazsch."Rügen", UJ 1707, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 53,54,55,57,59,60.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Memel:	Schiff 57.
	Königsberg:	M 3,2,1504,1506, R 10,16,37, U 143,2,6,21,59, 60, "Panther".
	Elbing:	T 13,14,15.
	Pillau:	U 3,7,9,10,37,61,62,72,86,120,332,402,577, M 1, 532.
	Danzig:	M 1501, U 753,654,580,579,578,454,453,403,375, 154,131,133,134,8, "Weichsel".
	Gotenhafen:	T 17, "Saar", UC 2, U 17,18,19,48,56,57,58,78, R 19,21, U 139,140,142, U 145,149,150,155, M 150 3.VPFL. mit Kdo.2Ammerland".
6.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 11 in Riga (1 lädt, 6 in Reparatur, 4 löschen 2) 1 in Windau (Reparatur) 3) 3 von Windau nach Libau 4) 2 von Libau nach Windau 5) 3 in Libau (2 laden, 1 löscht) 6) 3 von Libau nach Memel 7) 2 von Memel nach Libau 8) 1 in Memel (lädt) 9) 1 von Memel nach Königsberg 10) 2 von Pillau nach Memel 11) 5 in Königsberg (Reparatur) 34 Kümos, 12 in Reparatur
	Für Luftwaffe:	1) 2 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Libau nach Memel 3) 1 Kümos von Danzig nach Memel 4 Kümos K.M.D. Königsberg
	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:	
	Pernau:	"Brommy" mit 2.RFL., R 28,29,77,78,79,80,163,167, 168,172,173,151, FDM Nord, M 14,20, Mrsch.11.
	Riga:	R 32,55,58,171,157, M 1507,1508,1505,1705, 31.MSF Sperrbr.169, Lazsch."Pitea".
	Libau:	"Elbe" mit 5.RFL., R 1,22,24, VPBT 302,303, Sperrbr.169, Lazsch."Pitea". UJ 115,117,119, T 7.
	Windau:	U 31,51,201,202,203,204,205, M 31,202,251,252, VPBT 312, Lazsch."Rügen", UJ 1707, "Lüderitz" mit 3.SFL., S 53,54,55,57,59,60,104, Mrsch.12, M 203, M 81.
	Memel:	Schiff 57, M 1503, Wachsch.4
	Königsberg:	M 2,3,1504,1506, R 10,16,37, U 2,6,21,59,60,143, "Panther".
	Elbing :	T 13,14,15.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pillau:	U 3,7,9,10,37,48,61,62,72,86,120,332,402,577, M 1,582.
	Danzig:	M 1501, U 654,379,580,578,454,453,403,375, 131,133,134,136,8, "Weichsel".
	Gotenhafen:	Schiff 28, UC 2, U 17,18,19,56,57,58,78,139, 140,142,145,149,150,155, R 19, M 1502, 3. VPFL mit Kdo., "Ammerland".
27.9.	Dampfer "Hohenhoern"	z.Zt. Königsberg ist nach Entlöschung für Sonderaufgabe zu erfassen. Weitere Befehle folgen. O.K.M. Skl. Qu A VI S 8534/41 Geh.
	Transportschiff "Aarne"	12.00 Uhr Ladung rd.2400 To Kohle in Rotte mit D."Dettleff" von Gotenhafen über Weg 85 Schwedenküste nach Turku ausgelaufen. Marschgeschwindigkeit 9 Sm Küstenlangwelle 1 Funker Programmzeit. Arsenal G'hafen Ausrstamt B.Nr. G 1274/3
	M/ S "Rungholt"	08.45 Uhr Königsberg eingelaufen. Nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 3018/41
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub: 1) 11 in Riga (5 laden, 6 in Reparatur) 2) 2 von Windau nach Riga 3) 1 in Windau (Reparatur) 4) 4 von Libau nach Riga 5) 2 in Libau (1 lädt, 1 löscht) 6) 2 von Libau nach Memel 7) 1 in Memel 8) 3 von Memel nach Pillau 9) 2 von Pillau nach Memel 10) 6 in Königsberg (2 laden, 3 in Reparatur, 1 löscht). 34 Kümos, 10 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 Kümos in Libau 2) 1 Kümos von Libau nach Memel 3) 1 Kümos von Memel nach Königsberg 4) 1 Kümos von Danzig nach Memel 4 Kümos . K.M.D. Königsberg
	Helsinki:	**Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:**
	Turku:	Msch."Kaiser,"Cobra".
	Abo:	Msch."Roland", 1.MSFL., 1.SFL.
		Msch."Brummer".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pernau:	Mrsch.11, 2.RFL., R 151.
	Libau:	UJ 115,117,119, Sperrbr.6, VB 302, 5.RFL., R 22,24, S 7.
	Windau:	UJ 1707, Mrsch.12, Lszsch."Rügen", VB 312, M 14,20,81,203, 5.MSFL., M 1803,1807, R 21,23, 31, S 104.
	Riga:	Lszsch."Pitea", Sperrbr.169, 31.MSFL., M 1505, 1507,1508,1705, R 55,58,157,171.
	Memel:	Schiff 57, Wachsch.4, VB 307,311, Kdo.15.MSFL., M 1503.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Königsberg:	"Panther", U 2,6,21,59,60,143, R 37,10,16, M 3, 2,1504,1506.
	Pillau:	M 1,582, U 120,332,402,577, U 3,7,9,10,37,48, 61,62,72,86.
	Danzig:	T 17, "Weichsel", U 8,131,133,134,136,375,403, 453,454,578,579,580,654, M 1501, S 54.
	Gotenhafen:	"Ammerland", 3.VPFL., M 1502, R 19, UC 2, U 17, 18,19,56,57,58,78,139,140,142,145,149,150,155, "Tirpitz", T 2,5,16, "Leopard,"Löwe,"Tiger".
	Einrichtung der Zweigstelle Riga, des Admirals K.M.D. Danzig Leiter: K.Kpt. Bauer	
28.9.	Gruppe Nord drahtet:	U-Bootsgefahr nördlich Sperre Oeland-Memel. Rechnen mit Möglichkeit feindlicher U-Boote auch in mittlerer Ostsee. Kübef. Ost G 6859
	Kümos "Kornhaus IV"	mit Papierholz, Dampfer "Ogre" mit Espenholz 11.00 Uhr Riga ausgelaufen. "Atlantik" und "Elbing IV" Riga 11.00 Uhr eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig, Zwgst.Riga G 314
	B.D.K. drahtet mit G	6279 AS V 28/9 wegen einwandfreier U-Bootssichtung vor Cranz ab Swinemünde ostwärts auf Weg blau Geleitzwang. Geleitchef Ost G 1400
	D."Castor", M/S "Dita Körner", "Mathilde" und "Käte Jonas" in Königsberg eingelaufen. Nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D.Königsberg G 3009/41	
	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 11 in Riga (3 laden, 6 in Reparatur, 2 löschen 2) 2 von Riga nach Windau 3) 4 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau (Reparatur) 5) 5 in Libau (3 ausgehend, 2 laden) 6) 2 von Memel nach Königsberg 7) 9 in Königsberg (2 laden, 3 in Reparatur, 4 löschen)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		34 Kümos, 10 Kümos in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 in Libau 2) 1 von Memel nach Königsberg 3) 1 in Königsberg 4) 1 in Memel (ladet Heeresnachschub) 4 Kümos K.M.D. Königsberg G 3034/41 S
	Helsinki:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig: Msch."Cobra,"Kaiser".
	Turku:	"Kalr Peters" mit 1.SFL., S 26,27,28,29,39, 40,101,103,107, 1.MSFL mit Kdo.
	Pernau:	FDM Nord, "Brommy" mit 2.RFL., R 28,29,77, 78,79,80,167,168,172,173,151.
	Libau:	S 104,105, UJ 115,117,119,Sperrbr.6, VP 302, 307,311,312, "Elbe" mit 5.RFL., M 22,24, T 7
	Windau:	UJ 1707, Mrsch.12, Lazsch."Rügen", 5.MSFL ohne Kdo., M 31,203,14,20,1803,1807, R 21,23 201,202,203,204,205,171,157.
	Riga:	Lazsch."Pitea", Mrsch.11, Sperrbr.169, 31. MsFL., M 1505,07,08,1705, R 22,55,58.
	Memel:	M 1503, Schi ₰ 37.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Königsberg:	M 3,2,1504,1506,1701,02,08, R 10,16,37, U 14 580,2,4,5,6,9,21,59,60, "Panther".
	Pillau:	U 3,7,10,37,48,61,62,72,86,120,332,577, M 1, 582,1701,02,08.
	Danzig:	M 1501, U 131,133,134,136,375,403,453,454, 578,579,654,8, "Weichsel", T 5,16,17.
	Gotenhafen:	"Tirpitz", T 2, "Leopard,"Tiger", UC 2, U 17 18,19,56,57,58,78,139,140,142,145,150,402, R 19, M 551,552,1502, 3.VPF. mit Kdo., "Ammerland".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.9.	Standorte der Kümos für Heeresnachschub:	1) 11 in Riga (3 laden, 6 in Reparatur, 2 löschen) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 4 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau (Reparatur) 5) 5 in Libau (3 ausgeh. 2 laden) 6) 1 in Memel (lädt) 7) 11 in Königsberg (2 laden, 3 in Reparatur, 6 löschen) 35 Kümos, 10 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 Kümos in Libau 2) 2 Kümos in Königsberg 3 Kümos K.M.D. KönigsbergG 3152/41
	Kümos "Diana", "Norder Till" und "Wolf" 17.00 Uhr in Königsberg eingelaufen.	Nach Entlöschung zur Verfügung Versorgungsbezirk Nord. K.M.D. Königsberg G 3035/41
	D."Hohenhoern"	3026 BRT 10 KN wird nach beendigter Entlöschung 1/10. erfasst und ist nach Übernahme 350 to Bunkerkohlen und Bordflack am 2/10 nachmittags auslaufbereit Königsberg K.M.D. KönigsbergG 3026/41
		Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
	Reval:	R 53,54,56,57,59,63.
	Libau:	T 7, "Elbe" mit 5.RFL., R 1,22,4, M 151,1608, Sperrbr.6, UJ 115,117,119, S 104,105.
	Pernau:	"Brommy" mit 2.RFL., R 28,29,77,78,79,80,167, 168,173,151,163,165, VPB 2 302,2 307,311,312.
	Windau:	R 21,23,31,171, M 293,81, 5.MSFL., M 1803,1807, Lazsch."Rügen", Mrsch.12, UJ 1707, S 53.
	Turku:	1.MSFL., 1.SFL., S 26,27,28,29,39,40,101,103,107
	Memel:	Schiff 57, Wachsch.4, Kdo.15.MSFL., M 1502, R 64.
	Elbing:	T 13,14.
	Königsberg:	U 2,4,5,6,9,21,59,60,143,580, R 10,16,37, M 3,2, 1504,1506, "Panther".
	Pillau:	M 1, U 3,7,10,37,48,61,62,72,86, U 120,332,577.
	Danzig:	T 5,16,17, "Teichmel", U 131,133,134,136,375, 402,453,454,578,579,654, M 1501.
	Gotenhafen:	"Ammerland", 3.VPFL., M 1502,551,552, R 19,UC 2, U 17,18,19,56,57,58,78,139,140,142,145,149,150, "Tirpitz,"Emden", T 2,3, "Leopard,"Tiger,"Löwe".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.9.	D."Elbing X"	mit 20,160 To Schwefelsäure für Firma Gerhard Hey, Libau und 102,375 To Heu für Versorgungsbezirk Nord Riga, von Memel um 15.00 Uhr ausgelaufen nach Libau und Riga. Seetransportvertr.Meme. @ 258
	D."Elbing X"	die Fahrt nach Libau abgebrochen und um 19.00 Uhr in Memel wegen Maschinenschaden eingelaufen. Seetransportvertr.Memel G 259
	Vom 1. - 30.9.41	wurden verladen:
	A) Heeresnachschub:	1911 To in 17 Fahrten von Königsberg nach Riga, 2729 To in 13 Fahrten von Libau nach Ri
	Ferner:	218 To Munition als Beiladung von Riga und Libau
	B) Luftwaffennachschub:	5002 To in 9 Fahrten von Königsberg nach Libau
	C) In Königsberg angebrachtes Beutegut:	5604 To aus 23 Kümos, hiervon wurden 1481 To in Libau aus 11 dort eingetroffenen Kümos umgeschlagen um Schiffe für Beladung von Libau nach Riga verfügbar zu bekommen. K.M.D.Königsberg G 2806/41
	Standorte der Kümos	für Heeresnachschub:
		1)15 in Riga (2 auslaufbereit, 4 laden, 5 in Reparatur, 4 löschen) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 1 in Windau (Reparatur) 4) 4 von Libau nach Windau 5) 1 in Libau (ausg.) 6) 1 in Memel (lädt) 7) 2 von Königsberg nach Pillau 8) 9 in Königsberg (3 in Reparatur, 6 lösche 35 Kümos,9 in Reparatur
		Für Luftwaffe: 1) 1 in Libau 2) 2 in Königsberg 3 Kümos K.M.D. Königsberg G 3070/41
	Libau:	Kriegsschiffe im Bereich Adm.K.M.D. Danzig:
		UJ 115,117,119, Sperrbr.6, M 151,1508, "Elbe" mit Kdo.5.RFL., R 22,24.
	Riga:	M 14,20,1507,1705,31.MSFL., Sperrbr.169, Lazsch."Pitea", Mrsch.11.
	Windau:	S 53, UJ 1707, Lazsch."Rügen", Mrsch.12, Sperrbr.174, VB 302, M 1505,1508,1704,1706, 1803,1807, 5.MSFL., R 23,21.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Pernau:	2.RFL., R 28,29,68,77,78,79,167,168,171,151, 163,165, VB 312.
	Helsinki:	Msch."Cobra,"Kaiser".
	Turku:	1.MSFL.
	Memel:	M 37, 1503, Kdo.15.MSFL., Wachsch.4, Schiff 57.
	Elbing:	T 13,14,15.
	Königsberg:	M 3,2,1504,1306, R 10,15,16,37, U 2,4,5,6,9,21, 59,143,580, "Panther".
	Pillau:	U 3,7,10,48,61,62,72,86,120,577, R 45, M 1, 1702.
	Danzig:	M 1501, "Weichsel", U 8,131,133,134,136,153,37, 403,454,453,402,578,579,654, T 16,17.
	Gotenhafen:	"Köln,"Emden", Z 25,27,26, mit Kdo.8.ZFL., T 2,7 mit Kdo.2.TFL., T 8, Leopard,"Löwe,"Tiger,"Saar" UC 2, U 17,18,19,56,57,58,78,139,140,142,145,149, 150, R 19, M 551,552, Kdo.3.VPFL., VB 303,305, 313,314.

Danzig, den 2. Okt. 41

Hellen
Korvettenkapitän

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.		**Standorte der Kümos für Heeresnachschub:** 1) 15 in Riga (2 auslaufbereit, 4 laden, 5 in Reparatur, 4 löschen) 2) 2 von Windau nach Riga 3) 3 in Windau (1 in Reparatur, 2 ausgehend) 4) 2 von Windau nach Libau 5) 1 in Libau (ausgehend) 6) 1 in Memel (lädt) 7) 2 von Pillau nach Memel 8) 9 in Königsberg (7 in Reparatur, 2 löschen) **35 Kümos, 13 in Reparatur** Für die Luftwaffe: 1) 1 in Libau 2) 2 in Königsberg **3 Kümos** K.M.D. Königsberg G 3097/41
2.10.		**Standorte der Kümos für Heeresnachschub:** 1) 13 in Riga (8 laden, 5 in Reparatur) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 3 in Windau (1 in Reparatur, 2 ausgehend) 5) 4 in Libau (2 ausgehend, 2 löschen) 6) 2 in Memel (ausgehend) 7) 9 in Königsberg (1 lädt, 6 in Reparatur) **35 Kümos, 14 in Reparatur** Für die Luftwaffe: 1) 1 in Libau 2) 2 in Königsberg **3 Kümos** Ehemals lettischer Dampfer "Kaija" leer von Pillau nach Memel. Am 1.10.-17.45 Uhr vor Memel auf eigene Minensperre gelaufen und gesunken. K.M.D. Königsberg G 3119/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 15 in Riga (4 auslaufbereit, 4 laden, 5 in Reparatur, 2 löschen) 2) 2 von Riga nach Windau 3) 3 in Windau (2 ausgehend, 1 in Reparatur) 4) 5 in Libau (3 ausgehend, 1 in Reparatur, 1 löscht) 5) 1 in Memel (ausgehend) 6) 1 von Königsberg nach Pillau 7) 8 in Königsberg (Reparatur) 35 Kümos, davon 16 in Reparatur Für die Luftwaffe: 1) 1 in Libau 2) 1 in Königsberg 3) 1 von Pillau nach Memel 3 Kümos K.M.D. Königsberg G 3138/41
4.10.		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 9 in Riga (4 laden, 4 in Reparatur, 1 löscht) 2) 6 von Riga nach Windau 3) 2 von Windau nach Riga 4) 1 in Windau (Reparatur) 5) 2 von Windau nach Libau 6) 3 von Libau nach Windau 7) 2 in Libau (Reparatur) 8) 1 in Memel (ausgehend Rep.) 9) 1 in Pillau (ausgeh.) 10) 8 in Königsberg (Reparatur) 35 Kümos, davon 16 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 in Libau 2) 1 in Königsberg 3) 1 in Memel (ladet Heeresnachschub) 3 Kümos K.M.D. Königsberg G 3158/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.		**Standorte der Kümos für Heeresnachschub:** 1) 7 in Riga (2 auslaufbereit nach Ahrensburg, 1 lädt, 3 in Reparatur, 1 löscht) 2) 4 von Riga nach Windau 3) 4 von Windau nach Riga 4) 2 in Windau (1 ausg. 1 in Reparatur) 5) 4 von Windau nach Libau 6) 3 in Libau (1 lädt, 1 löscht, 1 in Reparatur) 7) 1 von Libau nach Memel 8) 3 in Memel (2 laden, 1 in Reparatur) 9) 8 in Königsberg (Reparatur) 36 Kümos, 14 in Reparatur Für Luftwaffe: 1) 1 von Libau nach Königsberg 2) 1 von Pillau nach Memel zur Weiterfahrt nach Windau 2 Kümos K.M.D. Königsberg G 3184/41
6.10.	Kümos "Geschwister"	am 5.10. Irbenstrasse russischer Angriff. Stuermann Helge Heinkinen (Finne) und Mar. Gefr. Gerhard leichtverletzt. Windau, Seetransportvertreter G 413 **Standorte der Kümos für Heeresnachschub:** 1) 1 von Riga nach Pernau 2) 10 in Riga (1 auslaufb. nach Ahrensburg, 2 laden, 3 in Reparatur, 4 löschen) 3) 2 von Riga nach Windau 4) 2 in Windau (1 ausgehend, 1 in Reparatur) 5) 2 von Windau nach Libau 6) 8 in Libau (1 ausgehend, 1 in Reparatur, 1 lädtt, 4 löschen) 7) 2 in Memel (laden) 8) 9 in Königsberg (1 lädt, 7 in Reparatur, 1 löscht) 36 Kümos, 12 in Reparatur Für die Luftwaffe: 1) 1 in Königsberg (löscht) 2) 1 von Pillau nach Windau zum Laden von Brennholz für Mar.Stoverw. Libau 2 Kümos K.M.D. Königsberg G 3211/41

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.	Gruppe Nord ordnet mit G 12397 A fünf V 3/10 41 an:	Mit sofortiger Wirkung wird folgendes Gebiet in der Ostsee für die Fischerei freigegeben: Südlich und westlich einer Linie von Ostpreussenküste ausgehend auf 55 Grad 35 Min Nor(bis 17 Grad Ost von hier nach Utlängen mit Ausnahme des Kolbergsperrgebietes. Garantie für Minenfreiheit kann nicht übernommen werden, Minengefahr wird jedoch für wenig wahrscheinlich gehalten. Ost G 35 845
	Windau als Zwangshafen aufgehoben. Libau bleibt Zwangshafen, Handelsschiffahrt ist mit entsprechenden Kursanweisungen zu versehen. Passieren Windau auf Umleitung gen. Marbef C G 4063 AS vom 26.9.41	
		<u>Standorte der Kümos für Heeresnachschub:</u> 1) 2 von Riga nach Pernau 2) 9 in Riga (3 laden, 3 in Reparatur, 3 löschen) 3) 4 in Windau (1 ausgehend, 1 in Reparatur, 2 Rückkehrend) 4) 1 von Libau nach Windau 5) 7 in Libau (5 laden, 1 in Reparatur, 1 Rückk.) 6) 2 von Libau nach Memel 7) 1 von Memel nach Libau 8) 1 in Memel 9) 9 in Königsberg (1 lädt, 7 in Reparatur, 1 löscht) <u>36 Kümos, 12 in Reparatur</u>
		Für die Luftwaffe: 1) 1 in Königsberg, löscht
		Für Mar.-Stoverw. Libau (Brennholz von Windau nach Libau): 1) 1 von Libau nach Windau (zum Laden) K.M.D. Königsberg G 3240/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.10.		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 2 von Riga nach Pernau 2) 6 in Riga (4 laden, 1 in Reparatur, 1 löscht) 3) 3 von Riga nach Windau 4) 2 von Windau nach Riga 5) 1 in Windau (in Reparatur) 6) 10 in Libau (5 auslaufbereit, 4 laden, 1 in Reparatur) 7) 3 in Memel (1 lädt, 1 löscht, 1 Rückk.) 8) 9 in Königsberg (1 lädt, 7 in Reparatur, 1 löscht) 36 Kümos, 10 in Reparatur Für die Luftwaffe: 1) 1 in Königsberg (löscht) Für Mar.-Stoverw. Libau: 1) 1 in Windau (lädt). K.M.D. Königsberg G 3260/41
9.10.		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 2 von Pernau nach Ahrensubrg 2) 3 in Riga (1 lädt, 2 in Reparatur) 3) 6 von Riga nach Windau 4) 2 von Windau nach Riga 5) 1 in Windau (Reparatur) 6) 7 in Libau (5 auslaufbereit, 1 lädt, 1 in Reparatur) 7) 3 von Libau nach Memel 8) 2 in Memel (1 lädt, 1 löscht) 9) 1 von Memel nach Königsberg 10) 9 in Königsberg (3 laden, 6 in Reparatur) 36 Kümos, 10 in Reparatur. Für die Luftwaffe: 1) 1 in Königsberg (löscht) Für Mar.Stoverw. Libau: 1) 1 in Windau (lädt) K.M.D. Königsberg G 3281
D."Nordfels"		um 11.15 Uhr mit 1680 To Kohlen nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 4513/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.		**Standorte der Kümos für Heeresnachschub:** 1) 2 in Windau (1 lädt, 1 in Reparatur) 2) 2 von Windau nach Libau 3) 5 von Libau nach Windau 4) 2 in Libau (1 lädt, 1 in Reparatur) 5) 2 in Memel (laden) 6) 3 von Memel nach Pillau 7) 1 in Pillau (auslaufbereit) 8) 9 in Königsberg (2 laden, 6 in Reparatur, 1 löscht) 36 Kümos, 8 in Reparatur Für die Luftwaffe: 1) 1 in Königsberg (löscht) Für Mar-Stoverw. Libau: 1) 1 in Windau (ladet). K.M.D. Königsberg G 3302/41
	F."Adler"	um 14.00 Uhr von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Schiff wird für Urlaubertransport instandgesetzt und ausgerüstet. Fertigstellung wird gemeldet. Adm.K.M.D. Danzig G 4552/41 S
	Gruppe Nord ordnet an,	dass westlich Linie Swinemünde-Trelleborg Befehl zu Rottenfahrt aufgehoben und Einzelfahrt zugelassen wird. Kursangebende Dienststellen einschliesslich K.M.D.'en sind zu unterrichten. Kübef. Ost G 7313
	Kohlenverladung nach Riga,	als 3.Dampfer für Koksverladung kann Dampfer "Elbe" gechartert werden. O.K.M. Skl. Qu A VI G 8924 v.10.10.
11.10.	Ab heute bis auf Weiteres:	
	1)	Aussenfeuer im ersten Küstenbezirk zeigen gem. S.B.-Plan Ostsee Abschn. Roem Eins und Roem Eins A von Dunkelwerden bis Hellwerden. Akustische Nebelsignale zeigen wie im Frieden. Funkfeuer werden nicht gezeigt. Aussenfeuer einschl. Befeuerung Seekanal auf Befehl Kübef. Ost innerhalb 5 Minuten löschen. Befehl Löschen bei Luftgefahr wenn Feindflzg. 150 km von betr. Feuer entfernt. Ausführungszeit sicherstellen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	2)	Befeuerung beider Hafke, Innenfeuer und Tonnen, abgeschirmt und in Tragweite herabgesetzt bis auf Weiteres dauernd zeigen.
	3)	Fkdt'ren unterrichten Wastras's und melden Durchführung. Kübef. Ost G 7322 K
		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 2 in Ahrensburg 2) 5 in Riga (2 laden, 3 in Reparatur) 3) 4 von Windau nach Riga 4) 4 in Windau (1 ausg. 1 lädt für Mar. Stoverw. Libau 1 lädt für Versorgungsbezirk Nord, 1 in Reparatur) 5) 2 von Windau nach Libau 6) 2 in Libau (1 lädt, 1 in Reparatur) 7) 2 von Libau nach Memel 8) 1 von Memel nach Libau 9) 1 in Memel (lädt) 10) 2 von Pillau nach Memel 11) 11 in Königsberg (1 lädt, 7 in Reparatur, 3 löschen) **36 Kümos, 12 in Reparatur** **Für die Luftwaffe:** 1) 1 in Königsberg (lädt) **Für Mar.Stoverw. Libau:** 1) 1 von Windau nach Libau K.M.D. Königsberg G 3327/41
12.10.	D."Karl-Albrecht Geiss"	der am 18.9. mit einer Kohlenladung von Danzig nach Libau auslief, ist am 20.9. in eine Netzsperre vor Pillau geraten.
	D."Karl-Albrecht Geiss"	nach Schraubenreparatur am 12.10. 07.00 Uhr von Pillau nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 4514/41 IX.Ang.
		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 2 in Ahrensburg 2) 7 in Riga (3 in Reparatur, 2 laden, 2 löschen) 3) 2 von Windau nach Riga 4) 4 in Windau (1 ausgeh. 2 lädt für Mar. Stoverw. Libau, 1 lädt für Versorgungsbezirk Nord, 1 in Reparatur) 5) 1 von Libau nach Windau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		6) 3 in Libau (2 ausgeh. 1 in Reparatur) 7) 1 von Memel nach Libau 8) 3 in Memel (1 lädt, 2 ausgeh.) 9) 2 von Pillau nach Memel 10) 11 in Königsberg (7 in Reparatur, 1 lädt, 3 löschen) 36 Kümos, 12 in Reparatur Für die Luftwaffe: 1) 1 in Königsberg (lädt) Für Mar.Stoverw. Libau: 1) 1 in Libau K.M.D. Königsberg G 3343/41
13.10.		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 8 in Riga (3 löschen, 3 laden, 2 in Rep.) 2) 2 in Moon 3) 1 von Riga nach Kuivasse 4) 5 in Windau (2 wieder eingel., 2 laden, 1 in Reparatur) 5) 1 von Libau nach Windau 6) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Reparatur) 7) 2 von Memel nach Libau 8) 3 in Memel (1 lädt, 2 löschen) 9) 2 von Memel nach Pillau 10) 12 in Königsberg (2 laden, 7 in Reparatur, 3 löschen) 38 Kümos, 11 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
14.10.	D. "Jadwiga"	für E.K.K. erfasst

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Standorte der Kümos für Heeresnachschub: 1) 9 in Riga (3 löschen, 3 laden, 1 in Reparatur, 2 eingelaufen) 2) 2 von Riga unterwegs nach Moon 3) 2 von Windau nach Riga unterwegs 4) 4 in Windau (1 auslaufb, 2 laden, 1 in Rep 5) 2 von Libau nach Windau unterwegs 6) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Reparatur) 7) 3 in Memel (1 löscht, 2 laden) 8) 2 von Memel nach Pillau unterwegs 9) 12 in Königsberg (3 laden, 9 in Reparatur) 38 Kümos, 12 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
15.10.		**Standorte der Kümos für Heeresnachschub:** 1) 9 in Riga (5 löschen, 3 laden, 1 in Rep.) 2) 1 in Moon 3) 1 von Riga nach Moon 4) 2 von Windau nach Riga unterwegs 5) 4 in Windau (2 laden, 1 abgangsfertig, 1 in Rep.) 6) 4 in Libau (2 abgangsfertig, 1 lädt, 1 in Reparatur) 7) 1 von Memel nach Libau unterwegs 8) 2 in Memel laden 9) 2 in Pillau auslaufbereit 10) 12 in Königsberg 2(löschen, 1 lädt, 9 in Reparatur) 38 Kümos, 12 inReparatur
Für Besetzung Seetransportstelle Finnland wird		Ltn.z.S. (S) R u p r e c h t, z.Zt. Seetransportvertreter Windau zurückgezogen. Abgabe an Seetransportstelle Wasa zum 21.10. beabsichtigt. Falls Ersatz Ruprecht erforderlich, muss Ersatz aus dortigem Personal erfolgen. O.K.M. Skl. Qu A VI V 9729/41
Von Windau nach Riga		und Pernau können z.Zt. Schiffe über 5 M Tiefgang nicht fahren, bitte bei Beladung berücksichtigen. Geleitchef Ost B.Nr. G 1790/41 S

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg/Riga:** 1) 7 in Riga (4 löschen, 2 laden, 1 in Reparatur) 2) 2 in Moon 3) 2 in Windau (1 lädt, 1 ausgehend) 4) 2 von Windau nach Libau unterwegs 5) 3 von Libau nach Windau 6) 4 in Libau (2 löschen, 1 lädt, 1 in Reparatur) 7) 2 in Memel (laden) 8) 2 in Pillau (wegen Schlecht-wetter zurückgekehrt) 9) 12 an Königsberg (1 lädt, 11 in Reparatur **36 Kümos, 14 in Reparatur** Adm.K.M.D. Danzig
Dampfer "Chios"		wird nach Beladung in Libau nach Stettin gehen, dann sofort von Stettin leer nach Königsberg für Nachschub Königsberg - Riga in Marsch setzen. Schiff verbleibt in der Fahrt. O.K.M. Skl. Qu A VI S 9096/41
17.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg/Riga:** 1) 5 in Riga (1 löscht, 3 laden, 1 in Reparatur) 2) 2 in Kuivaste 3) 2 von Riga nach Kuivaste unterwegs 4) 2 von Riga nach Windau 5) 3 von Windau nach Riga 6) 2 in Windau (1 auslaufbereit, 1 lädt) 7) 5 in Libau (3 löschen, 1 ladet, 1 in Reparatur) 8) 1 von Libau nach Memel 9) 2 in Memel (laden) 10) 2 von Pillau nach Memel 11) 12 in Königsberg (3 laden, 9 in Reparatur **38 Kümos, 11 in Reparatur** Adm.K.M.D. Danzig
Dampfer "Südsee"		mit 1770 Ts Koks nach Riga ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.10.	In Riga wurden auf Befehl von Kapt.z.S. v. Montigny durch Zweigstelle Rig-a erfasst:	M/S "Nordwind" " "Adele" " "Steintor" Standorte der Kümos zwischen Königsberg/Riga: 1) 2 von Riga nach Windau 2) 4 von Windau nach Riga 3) 1 in Windau (lädt) 4) 4 in Libau (3 löschen) 5) 1 von Libau nach Memel 6) 2 von Memel nach Libau 7) 2 in Memel ausgehend. 8) 13 in Königsberg (4 laden, 1 löscht, 8 in Reparatur) 29 Kümos, 8 in Reparatur K.M.D. Königsberg G 3480/41
	D. "Tatti"	09.30 Uhr Königsberg eingelaufen. Nach Entlöschung zur Verfügung Luftgaukommando I. K.M.D. Königsberg G 3484
	Die Durchführung der	Geleitaufgaben in der Ostsee, östlich der Linie Arkona - Falsterboe ist dem Geleitchef Ost auf Begleitschiff "Elbe" übertragen. Sämtliche Geleitanforderungen und Anfragen bezüglich Wegeführung und Verkehr in diesem Gebiet sind daher an Geleitchef Ost zu richten. Ost.
19.10.	1) Gr. Nord drahtet mit Gkdos. 06657 V 18/10:	Mit Ablauf des 21/10 tritt BDK als operativer Befehlshaber in Ostsee von seinem Aufgabenbereich zwecks anderer Verwendung zurück. Operative Aufgaben werden von Gr. Nord unmittelbar übernommen.
	2) Mit dem gleichen Datum wird FdT HKI zurückgezogen, Dienstgeschäfte werden von Mar. Verb. Stab Finnland übernommen.	Ost Gkdos. 3446/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Standorte der Kümos zwischen Königsberg/Riga:
		1) 2 in Kuivaste
		2) 2 von Riga nach Kuivaste
		3) 9 in Riga (5 löschen, 1 lädt, 2 auslaufbereit), 1 in Reparatur
		4) 3 in Windau (1 lädt, 2 rückkehrend)
		5) 8 in Libau (3 laden, 1 in Reparatur, 4 ausgangsfertig)
		6) 1 von Libau nach Memel unterwegs
		7) 3 von Pillau nach Memel
		8) 10 in Königsberg (1 löscht, 1 lädt, 8 in Reparatur)
		38 Kümos, 10 in Reparatur
		Adm.K.M.D. Danzig
	Gem. fernmündlicher	Mitteilung Generalquartiermeister (Hpt. Heidenreich) ist mit gem. Vorg. Ziff 9. (Adm.K.M.D. Danzig G 3729/41 vom 28.8.41) beabsichtigt gewesenen Abtransport grösserer Mengen Brennstoff nach Riga nicht mehr zu rechnen. Die von Hptm. Schmidt-Prange am 8.10. mit O.K.M. besprochene Gestellung von kleinen Tankern ist daher nicht erforderlich.
		K.M.D. Königsberg G 3489/41 S
20.10.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg/Riga:
		1) 1 in Moon
		2) 2 von Riga nach Moon unterwegs
		3) 10 in Riga (2 auslaufbereit, 4 löschen, 3 laden, 1 in Reparatur)
		4) 1 in Windau lädt
		5) 2 von Windau nach Libau
		6) 4 von Libau nach Windau
		7) 4 in Libau (3 laden, 1 in Reparatur)
		8) 1 in Memel auslaufbereit
		9) 2 in Pillau auslaufbereit
		10) 11 in Königsberg (2 löschen, 2 laden, 7 in Reparatur)
		38 Kümos, 9 in Reparatur
		Adm.K.M.D. Danzig
	Ausser Windau wird nun auch Memel als Zwangshafen für von Westen bezw. Süden und von Norden kommende Schiffe unter 5 M Tiefe aufgehoben.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Kursanweisungen können jetzt von Pillau bis Libau und umgekehrt ausgestellt werden. Libau bleibt Zwangshafen für von Norden und Süden ohne Geleit kommende Fahrzeuge. Für von Süden bezw. Westen kommende Fahrzeuge über 5 M Tiefgang bleibt Memel Zwangshafen, da ab Memel nach Norden Geleitzwang für sie besteht. Geleitchef Ost G 1928
	1) Aussenfeuer im ersten	Küstenbezirk werden gem. S.B. - Plan gezeigt. Memel Hauptfeuer fällt für Navigation in See aus, solange Sperre ausliegt. Da nur ein Leitsektor Südlücke sichtbar. Löschen A F. bei Luftgefahr.
	2) Haffeuer und Tonne	werden nach oben abgeschirmt in Tragweite herabgesetzt gem. SB.-Plan dauernd gezeigt. Kübef Ost G 7615 N
	Für Schiffe unter 5 M	Tiefgang wird Memel als Zwangshafen aufgehoben. Ost.
	Kümos "Diana"	Königsberg eingelaufen. Nach Entlöschung zur Verfügung Luftgaukommando I. Zwangsstelle Königsberg G 3506/41
	Am 18.10. wurden das	M.S. "Adele" der Reederei Karl Gross Bremen und M.S. "Nordwind" der Weichsel A.G. Danzig hier erfasst und für die Kriegsmarine beschlagnahmt. K.M.D. Riga G 554
	D. "Hohenhörn"	mit Ladung von Reval nach Helsinki ausgelaufen. M.N.O. Pillau Gkdos.
21.10.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg/Riga: 1) 3 in Moon 2) 12 in Riga (3 auslaufbereit, 3 löschen, 5 laden, 1 in Reparatur) 3) 5 in Windau (4 auslaufbereit, ~~3 löschen~~ 1 lädt) 4) 2 in Pavilosta (sturmhalber) 5) 5 in Libau (1 auslaufbereit, 3 laden, 1 in Reparatur) 6) 3 in Pillau (auslaufbereit) 7) 10 in Königsberg (2 löschen, 2 laden, 6 in Reparatur) 40 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Aussenfeuer im ersten	Küstenbezirk werden gem. SB.- Plan gezeigt. Hauptfeuer Memel brennt voll (über 360 Grad sichtbar) als Unterfeuer, Waldbake als Oberfeuer. KUbef Ost.
	D. "Elbe"	mit 1800 Ts Koks nach Riga ausgelaufen. Schiff hat auftraggemäss 5 M Tauchtiefe. Adm.K.M.D. Danzig B.Nr. 4545/41 S
	D. "Claus Rickmers"	entlöscht am 21.10.41 16.00 Uhr. Seetransportvertr. Windau G 4888
	Für Kursanweisungen	für Handelsschiffe, Transporter und Nachschubdampfer aller Art und für ordnungsgemässe Ingangsetzung aller Transporte sind in engster Zusammenarbeit mit zuständigen K.M.D.'en zuständigen Kübefs bezw. deren Küst. und Rüst verantwortlich. Zusatz für unterstellte Dienststellen: Ab 22.10.41 tritt entsprechend der organisatorischen Änderung in der Ostsee an Stell des FDT der Mar. Verbindungsstab Helsinki und an Stelle des BDK der FDM Nord. Zusatz für Kübefs und K.M.D.'en: Alle Schiffe, die von einer K.M.D. in Marsch gesetzt werden, erhalten von dieser zusamme mit der navigatorischen Ausrüstung das Marsziel angegeben, für Ausgabe der Kursanweisun bezw. Geleit und Rottenzusammenstellungen sind Kübefs verantwortlich. Engste Zusammenarbeit in dieser Beziehung ist erforderlich zur Vermeidung von Zeitverlust.
22.10.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: 1)12 in Riga (3auslaufklar, 1 löscht, 7 laden, 1 in Reparatur) 2) 3 in Kuivaste löschen 3) 5 in Windau (4 auslaufbereit, 1 ladet) 4) 2 in Pavilosta (sturmhalber) 5) 5 in Libau (1 auslaufbereit, 3 laden 1re 6) 3 in Pillau (auslaufbereit 7)10 in Königsberg (2 lösch, 2laden, 6 rep.) 40 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg u.Riga** 1) 6 in Riga (5 laden, 1 in Reparatur) 2) 3 in Moon 3) 6 von Riga nach Windau unterwegs 4) 5 in Windau (4 ausgangsbereit, 1 rückk.) 5) 2 in Pavilosta rückkehrend wegen Sturm 6) 3 von Libau nach Riga 7) 2 in Libau (1 lädt, 1 in Reparatur) 8) 4 in Pillau auslaufbereit 9) 9 in Königsberg (1 löscht, 2 laden, 6 in Reparatur) 40 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
24.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg u.Riga** 1) 8 in Riga (2 löschen, 6 laden) 2) 2 in Moon 3) 6 von Riga nach Windau unterwegs 4) 2 von Windau nach Riga 5) 2 in Windau (löschend) 6) 2 in Pavilosta sturmhalber 7) 3 von Libau nach Windau 8) 2 in Libau (1 löscht, 1 ladet) 9) 4 von Pillau nach Memel 10) 1 von Königsberg nach Pillau 11) 8 in Königsberg (2 laden, 6 in Reparatur) 40 Kümos, 6 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
25.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg u.Riga** 1) 1 in Moon 2) 1 von Pernau nach Riga 3) 8 in Riga 4) 7 von Windau nach Riga 5) 1 in Windau (ladet) 6) 5 von Windau nach Libau 7) 2 von Pavilosta nach Libau 8) 4 von Libau nach Windau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		9) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Reparatur) 10) 1 in Pillau (auslaufbereit) 11) 8 in Königsberg (2 laden, 6 in Reparatur) 38 Kümos, 7 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
		Gruppe Nord drahtet mit B.Nr. 6774 V 25/10: Mit sofortiger Wirkung wird für Handelsschiffahrt im Bereich der gesamten Ostsee zwischen Gjedser und Memel auf den zu fahrenden Zwangswegen der bisherige Befehl für Rottenfahrt aufgehoben. Die unterstellten Dienststellen sind entsprechend zu unterrichten. Grund für diese Massnahme ist die notwendige Beschleunigung des Tonnageumlaufs.
		Seeschiffahrtsbevollmächtigter K r u s e vom Reichsverkehrsministerium wird am 27.Oktober über Königsberg nach Riga zur Meldung bei dortiger K.M.D. und späteren Verwendung in Windau in Marsch gesetzt. O.K.M. Skl Qu A VI 10 125/41
		Der in Danzig löschende Dampfer " Nordland " ist für Heimatstab " Übersee " beschleunigt zu entlöschen und dann nach Kolberg in Marsch zu setzen. Schiff ist in freier Fahrt, jedoch wird Adm.K.M.D. Danzig gebeten, sich des Schiffes anzunehmen. O.K.M. Skl. Qu A VI S 9369/41 geh.
26.10.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: 1) 1 in Moon 2) 6 in Riga 3) 5 von Riga nach Windau ausgelaufen 4) 5 von Windau nach Riga 5) 1 in Windau (ladet) 6) 4 von Libau nach Windau 7) 5 in Libau (2 löschen, 3 in Reparatur) 8) 4 von Libau nach Memel 9) 1 von Pillau nach Libau 10) 8 in Königsberg (2 laden, 6 in Reparatur) 40 Kümos, 9 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
27.10.		Keine besonderen Ereignisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga:** 1) 1 in Kuivaste 2) 15 in Riga (8 löschen, 6 laden, 1 in Rep.) 3) 5 von Windau nach Libau unterwegs 4) 1 in Windau (ladet) 5) 1 von Windau nach Riga 6) 5 in Libau (1 löscht, 1 ladet, 3 in Rep.) 7) 2 in Memel (1 löscht, 1 ladet) 8) 2 von Pillau nach Königsberg 9) 3 von Königsberg nach Pillau 10) 5 in Königsberg (in Rep.) 40 Kümos, 5 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
	D. " Vesta "	Kesselreparatur beendigt, Splitterschuts von Schichauwerft in nächsten Tagen fertiggestellt. Schiff wurde am 28.10. für volle Ladung Barackenteile nach Riga aus Luftgaukommando I in Ladung gelegt.
29.10.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga:** 1) 2 von Riga nach Werder 2) 12 in Riga (6 löschen, 5 laden, 1 in Rep.) 3) 2 von Riga nach Windau 4) 1 von Windau nach Riga 5) 1 von Windau nach Libau 6) 6 in Libau (2 löschen, 1 ladet, 3 in Rep.) 7) 4 von Libau nach Memel 8) 2 in Memel (laden) 9) 2 von Pillau nach Memel 10) 7 in Königsberg (2 löschen, 5 in Rep.) 11) 1 in Danzig (laden) 40 Kümos, 9 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: 1) 2 von Riga nach Werder 2) 13 in Riga (4 löschen, 8 laden, 1 in Rep. 3) 2 von Riga nach Windau unterwegs 4) 6 in Libau (1 löscht, 2 laden, 3 in Rep. 5) 1 von Libau nach Memel 6) 3 von Memel nach Libau 7) 2 in Memel (1 löscht, 1 ladet) 8) 3 von Memel nach Pillau 9) 7 in Königsberg (2 löschen, 5 in Rep.) 10) 1 in Danzig (ladet) 40 Kümos, 9 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
31.10.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: 1)17 in Riga (3 auslaufbereit, 3 löschen, 6 laden, 2 löschbereit, 3 für Rü.I.) 2) 1 in Pernau 3) 2 in Windau (löschen) 4) 4 von Libau nach Riga unterwegs 5) 5 in Libau (1 löscht, 1 ladet, 1 in Rep) 6) 2 in Memel (laden) 7)11 in Königsberg (4 löschen, 7 in Rep 8) 1 in Danzig (ladet) 43 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
		In der Zeit vom 1.10.41 bis 31.10.41 wurden insgesamt 21 326 To Nachschubmengen nach dem Osten geleitet. Die Seit Beginn des Ostfeldzuges nach dem Osten beförderte Menge beläuft sich damit bis zum 31.Oktober 1941 auf ca. 68 021 To Im Monat Oktober waren 10 Kümos durchschnittlich zur Reparatur. Rückkehrend haben die Kümos in 21 Fahrten ca. 4920 To Beutegut nach Königsberg und Memel heimgebracht, sodass sich die Gesamtmenge des seit Beginn des Ostfeldzuges heimgebrachten Beuteguts auf ca. 20 216 To erhöht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.		**Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga:** 1) 2 in Werder 2) 12 in Riga (5 laden, 3 löschen, 1 in Rep. 3 für Ru I) 3) 1 von Windau nach Riga 4) 3 von Riga nach Windau 5) 4 in Windau (3 ausg. 1 ladet) 6) 1 von Windau nach Libau 7) 5 in Libau (1 ausg. 1 ladet, 3 in Rep.) 8) 2 in Memel (laden) 9) 1 in Pillau (löscht) 10) 10 in Königsberg (4 löschen, 6 in Rep.) 11) 1 in Gotenhafen (ladet) 42 Kümos, 10 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig.
		Dienstantritt Sonderführer (Ltn.z.S.) Schickedanz als Seetransportvertreter Windau
		Sonderführer (Ltn.z.S.) Ruprecht als Seetransportvertreter nach Vasa versetzt.
		K.Kpt.d.R.z.V. Lindes als Schiffahrtsreferent zur Zweigstelle Königsberg kommandiert.
		Sonderführer (Ltn.z.S.) Schlimbach als Kommandant Begleitschiff "Venus" von der 26. UFL unter gleichzeitiger Ernennung Sonderführer (Kptlt) kommandiert.
	Motorschiff "Steintor"	von Warnholz Schmidt und Co. Hamburg am 1.11. von der Kriegsmarine erfasst.
2.11.	D. "Vesta"	1854 BRt, 10,5 KN, Tiefgang 4,80 m mit Barackenteilen am 3.11.13.00 Uhr Pillau auslaufbereit für Riga. Zweigstelle Königsberg G 3802/41
	Sämtliche Deutsche und	Neutrale Handelsschiffe, sowie Nachschubschiffe und Transporter, die nach Finnland bestimmt sind, sind sofort anzuhalten. Es sind Massnahmen zu treffen, dass in See befindliche derartige Schiffe nach Finnland an den Sperren angehalten werden. Küsten- und Marbef. unterrichten sofort unterstellte Dienststellen einschl. K.M.D.'en und SBV'en

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Mar.Verb.St. Helsinki wird gebeten, das entsprechende für die Handelsschiffahrt ab Finnland zu veranlassen. Ost Gkdos. L 168 A I/Kübef Ost. Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: 1) 14 in Riga (5 löschen, 3 laden, 3 auslaufklar, 1 rep, 2 für Rü I) 2) 4 von Windau nach Riga 3) 3 von Riga nach Windau 4) 1 in Windau ladet 5) 1 von Windau nach Libau 6) 4 in Libau (1 ladet, 1 auslaufklar, 2 rep 7) 1 von Libau nach Memel unterwegs 8) 2 in Memel (laden) 9) 1 in Pillau (löscht) 10) 9 in Königsberg (3 löschen, 6 in Rep.) 11) 1 von Pillau nach Gotenhafen 12) 1 in Gotenhafen (ladet) 42 Kümos, 9 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
3.11.	Nach Mitteilung hiesigen Maklers. D. "Aegir", Schiff durch Bombenabwurf in Nordsee beschädigt. Ladung wird in Emden gelöscht, Um Aufgabe Ersatzschiff wird gebeten. Adm.K.M.D. Danzig G 4826/41 S Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: 1) 3 in Pernau (löschen) 2) 12 in Riga (6 löschen, 5 laden, 1 rep.) 3) 1 in Windau (ladet) 4) 3 von Windau nach Libau 5) 1 von Libau nach Windau 6) 2 in Libau (rep.) 7) 1 von Libau nach Memel 8) 4 in Memel (1 löscht, 2 laden, 1 rückk.) 9) 1 in Pillau (löscht) 10) 9 in Königsberg (3 löschen, 6 in Rep) 11) 2 in Gotenhafen (laden) 39 Kümos, 9 in Reparatur Grosse Schiffe: D. "Vesta" von Königsberg nach Pillau D. "Melilla" in Memel (ladet) Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.		Standorte der Kümos zwischen Königsberg und Riga: I) Transporter 1) D. "Vesta" von Königsberg nach Riga ausgel. 2) D. "Melilla" in Memel ladend II) Kümos 1) 9 in Riga (6 löschen, 1 löschbereit, 1 auslaufbereit, 1 rep.) 2) 2 von Riga nach Ahrensburg 3) 2 in Pernau 4) 2 für Rüst.Insp.Ostland 5) 3 von Riga nach Windau 6) 4 in Libau (2 laden, 2 rep.) 7) 3 von Libau nach Königsberg 8) 3 in Memel (1 löscht, 2 laden) 9) 1 von Pillau nach Königsberg 10) 10 in Königsberg (4 laden, 6 rep.) 11) 1 von Pillau nach Danzig 12) 2 in Gotenhafen (auslaufbereit) 42 Kümos, 8 in Rep.) Adm.K.M.D. Danzig
5.11.		Standorte der Kümos und Transporter zwischen Riga und Danzig: I) Transporter 1) D. "Vesta" unterwegs nach Riga 2) D. "Melilla" ladet in Memel 3) D. "Frauenburg" von Riga nach Memel unterwegs. 4) 3 Kohlendampfer in Riga (löschen) II) Kümos 1) 9 in Riga (6 löschen, 3 laden) 2) 2 in Pernau 3) 2 von Riga nach Ahrensburg unterwegs 4) 4 von Riga nach Windau 5) 1 von Windau nach Libau 6) 3 in Libau (1 ladet, 2 rep.) 7) 4 in Memel (2 löschen, 2 rep.) 8) 2 von Memel nach Pillau 9) 10 in Königsberg (2 löschen, 3 laden, 5 rep.) 10) 2 von Gotenhafen nach Libau 11) 1 in Danzig (in Rep.) 40 Kümos, 10 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Schlepper "Erika"	am 5.11. für Marine-Ausrüstungsstelle Pillau erfasst. Adm.K.M.D. Danzig G 5025/41 S
6.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Vesta" unterwegs nach Riga 2) D. "Melilla" in Memel (ladet) 3) D. "Frauenburg" von Riga nach Memel II) Kümos 1) 10 in Riga (4 löschen, 1 ladet, 2 auslaufbereit, 3 für Rüst.Insp.Ostland) 2) 2 in Ahrensburg 3) 2 in Pernau 4) 1 von Riga nach Windau 5) 4 in Windau (2 laden, 2 in Rep.) 6) 5 in Libau (3 löschen, 2 in Rep.) 7) 1 von Memel nach Libau 8) 3 in Memel (2 löschen, 1 in Rep.) 9) 12 in Königsberg (4 löschen, 3 laden, 5 rep 10) 1 in Danzig (rep.) 11) 2 von Gotenhafen nach Libau 43 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
7.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Vesta" in Riga (löscht) 2) D. "Melilla" von Memel nach Riga unterwegs II) Kümos 1) 10 in Riga (3 auslaufbereit, 6 löschen, 1 eingehend) 2) 2 in Ahrensburg (laden) 3) 2 in Pernau (löschen) 4) 1 von Riga nach Windau

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		5) 4 in Windau (1 ladet, 1 auslaufklar, 2 rückkehrend) 6) 1 von Libau nach Windau 7) 3 in Libau (1 löscht, 2 in Rep.) 8) 5 in Memel (2 löschen, 2 auslaufklar, 1 rep.) 9) 2 von Königsberg nach Pillau 10) 10 in Königsberg (4 löschen, 1 ladet, 5 in Rep.) 11) 1 in Danzig (in Repl) 41 Kümos, 9 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
	D. "Frauenburg"	am 7.11. durch Detonation von Minentreffer gesunken. Von 32 Mann Besatzung 27 Mann gerettet, darunter vier Flaksoldaten und ein Mar.Artillerist aus Kolka, ein deutscher Super cargo.
	Königsberger Eisbrecher	"Ostpreussen", "Pregel" und "Königsberg" sind gem. Mitteilung Handelskammer maschinell überholt, Kapitäne und Maschinisten sind an Bord, restliches Personal sichergestellt. Memeler Eisbrecher "Hermann" und "Baldur" sind nach Angabe Wastr.Amt einsatzbereit. Zweigstelle Königsberg G 3820/41
8.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Melilla" von Memel nach Riga 2) D. "Vesta" in Riga. II) Kümos 1) 10 in Riga (4 auslaufb. 5 löschen, 1 ladet 2) 3 in Riga für Rüst.Insp. 3) 2 in Pernau (löschen) 4) 2 in Ahrensburg (löschen) 5) 6 in Windau (2 auslaufbereit, 3 rückk, 1 ladet) 6) 3 in Libau (1 ladet, 2 in Rep.) 7) 5 in Memel (2 auslaufbereit, 2 löschen, 1 in Rep.) 8) 3 in Pillau (auslaufbereit) 9) 9 in Königsberg (4 löschen, 5 in Rep.) 10) 1 in Danzig (rep.) 11) 2 von Gotenhafen nach Libau 46 Kümos, 9 in Reparatur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** **I) Transporter** **1) D. "Melilla" von Memel nach Riga** **2) D. "Vesta" in Riga** **II) Kümos** **1) 10 in Riga (4 auslaufbereit, 5 löschen, 1 ladet)** **2) 3 in Riga für Rüst.Insp.** **3) 2 in Pernau (löschen)** **4) 2 in Ahrensburg (löschen)** **5) 6 in Windau (2 auslaufbereit, 3 rückk. 1 ladet)** **6) 3 in Libau (1 ladet, 2 in Rep.)** **7) 5 in Memel (auslaufbereit)** **8) 5 in Pillau (auslaufbereit)** **9) 9 in Königsberg (4 löschen, 5 in Rep.)** **10) 1 in Danzig (in Rep.)** **11) 2 von Gotenhafen nach Libau** **46 Kümos, 9 in Reparatur** **Adm.K.M.D. Danzig**
	Dän. Dpfr. "Elie"	am 9.11. 08.00 Uhr mit 1170 t Eisen für Bergen und 1630 t Für Drontheim ausgelaufen.
10.11.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Riga und Danzig:** **I) Transporter** **1) D. "Melilla" von Memel nach Riga** **2) D. "Vesta" löscht in Riga** **II) Kümos** **1) Standorte der Kümos im Bereich Riga unverändert.** **2) 6 in Windau (2 auslaufbereit, 4 rückk.)** **3) 2 von Libau nach Riga** **4) 2 in Libau (rep.)** **5) 1 von Libau nach Königsberg** **6) 2 vom Memel nach Libau** **7) 1 in Memel (rep.)** **8) 9 in Königsberg (rep.)** **9) 1 in Danzig (in rep.)** **10) 1 in Gotenhafen (ladet)** **25 Kümos, 12 in Reparatur** **Adm.K.M.D. Danzig**

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** I) Transporter 1) D. "Melilla" von Memel nach Riga (liegt in Windau) 2) D. "Vesta" löscht in Riga. II) Kümos 1) 13 in Riga)7 löschen, 6 laden) 2) 2 in Ahrensburg 3) 6 in Windau (auslaufbereit) 4) 2 von Libau nach Riga unterwegs. 5) 4 in Libau (2 löschen, 2 in Rep.) 6) 1 in Memel (rp.) 7) 3 von Pillau nach Libau 8) 10 in Königsberg (1 löscht, 9 in Rep.) 9) 1 in Danzig (rep.) 10) 1 in Gotenhafen (ladet) 43 Kümos, 13 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
12.11.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** I) Transporter 1) D. "Melilla" von Windau nach Riga unterwegs 2) D. "Vesta" löscht in Riga II) Kümos 1) 9 in Riga (5 löschen, 2 laden, 2 auslaufbereit) 2) 2 in Pernau (löschen) 3) 2 von Ahrensburg nach Riga 4) 2 von Riga nach Libau 5) 2 von Windau nach Riga 6) 2 von Libau nach Riga 7) 4 von Windau nach Libau 8) 5 in Libau (2 löschen, 2 laden, 1 rep.) 9) 2 von Memel nach Libau 10) 1 in Memel (ladet) 11) 10 in Königsberg (1 löscht, 9 in Rep.) 12) 1 in Danzig (rep.) 13) 1 in Gotenhafen (löscht) 43 Kümos, 11 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D. Bruno Crammerstorf	am 12.11. 08.00 Uhr mit 596 460 Kilo Kartoffeln nach Kaskoe ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 4964Ø41 S
13.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Königsberg: I) Transporter 1) D. "Melilla" von Windau nach Riga unterwegs 2) D. "Vesta" löscht in Riga II) Kümos 1) 10 in Riga (3 löschen, 2 laden, 2 auslaufklar, 3 für Rü I. Ostland) 2) 3 in Pernau (auslaufklar) 3) 2 in Ahrensburg (laden) 4) 4 von Libau nach Riga 5) 8 in Libau (1 löscht, 3 laden, 1 in Rep. 3 auslaufklar) 6) 5 von Libau nach Memel 7) 1 von Memel nach Libau 8) 10 in Königsberg (1 löscht, 9 in Rep.) 9) 1 in Danzig (ladet) 10) 1 in Gotenhafen auslaufklar. 45 Kümos, 10 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
14.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Melilla" von Windau nach Riga unterwegs 2) D. "Vesta" löscht in Riga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		II) Kümos 1) 10 in Riga (3 löschen, 2 laden, 2 auslaufbereit, 3 für RÜ I.) 2) 3 von Libau nach Riga 3) 6 in Libau (1 löscht, 3 laden, 1 auslaufklar, 1 rep.) 4) 5 von Memel nach Pillau 5) 10 in Königsberg (1 löscht, 9 in Rep.) 6) 1 in Danzig (ladet) 7) 1 in Gotenhafen (auslaufklar) 36 Kümos, 10 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
15.11.	Adm.K.M.D. Danzig	Keine Meldung der Transporter und Kümos. hält nach Anhörung FDM Nord Flakschutz im Verkehr zwischen Königsberg - Zwischenhäfen Pernau nicht mehr für erforderlich. Schiffe sind ab sofort in Königsberg bezw. bei Verkehr zwischen Häfen in Riga abzurüsten.
	Stückgut Dampfer "Adele"	am 15.11. um 09.00 Uhr von Gotenhafen über Pillau nach Libau ausgelaufen. Ladung Stückgüter für Ausrst. Pillau und Verpflegungsämter Libau, Riga. Arsenal G'hafen B.Nr. G 159041 I A
16.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter: 1) D. "Melilla" löscht in Riga 2) D. "Vesta" voraussichtlich 18.11. von Riga nach Memel. 3) D. Chios" 18.11. in Königsberg ladefertig erwartet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		II) Kümos 1) 17 in Riga (1 auslaufklar, 10 löschen, 4 laden, 1 ladeklar, 1 in Rep.) 2) 2 in Pernau 3) 2 von Riga nach Libau 4) 2 von Libau nach Riga 5) 1 in Libau (in Rep.) 6) 1 in Memel (ladet) 7) 2 von Memel nach Danzig 8) 15 in Königsberg (5 löschen, 1 ladet, 9 in Rep.) 9) 1 in Danzig (ladet) 43 Kümos, 11 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
17.11.		Standorte der Kümos und Transporter zwischen Danzig und Riga: I) Transporter unverändert wie Meldung vom 16.11. II) Kümos 1) 19 in Riga 2) 2 von Libau nach Riga 3) 1 in Libau (in Rep.) 4) 2 von Libau nach Königsberg 5) 1 von Memel nach Libau 6) 1 in Memel (ladet) 7) 2 von Pillau nach Danzig 8) 15 in Königsberg (5 löschen, 1 ladet, 7 in Rep., 2 in Rückgabe) 9) 1 in Danzig (ladet) 44 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Melilla" löscht in Riga. 2) D. "Vesta" von Riga nach Memel 3) D. "Chios" 19.11. ladefertig erwartet. II) Kümos 1) 14 in Riga (9 löschen, 4 laden, 1 in Rep.) 2) 3 in Brennholzfahrt 3) 1 in Pernau 4) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Rep.) 5) 1 in Memel (ladet) 6) 2 von Memel nach Danzig 7) 1 von Memel nach Königsberg 8) 16 in Königsberg (5 löschen, 1 ladet, 8 in Rep., 2 in Rückgabe) 9) 1 in Danzig (ladet) 41 Kümos, 10 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
19.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Melilla" löscht in Riga 2) D. "Vesta" von Riga nach Memel 3) D. Chios" 19.11. in Windau zum Löschen eingelaufen. II) Kümos 1) 16 in Riga (1 auslaufklar, 9 löschen, 2 laden, 1 in Reparatur, 3 in Brennholzfahrt) 2) 1 in Pernau 3) 2 von Libau nach Riga unterwegs 4) 3 in Libau (1 löscht, 1 in Rep. 1 auslaufklar) 5) 17 in Königsberg (7 löschen, 1 ladet, 7 in Rep., 2 in Rückgabe) 6) 2 von Memel nach Danzig 7) 3 in Danzig (2 löschen, 1 ladet) 44 Kümos, 9 in Reparatur
	Gestellung Beuteschiff	"Ogre" als Tonnenleger für Ostraum genehmigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Melilla" löscht in Riga 2) D. "Vesta" von Riga nach Memel unterwegs 3) D. "Chios" von Pillau nach Königsberg unterwegs zum Laden 4) D. "Heinrich v.Pbauen" von Neufahrwasser nach Königsberg II) Kümos 1) 15 in Riga) 7 löschen, 4 laden, 1 in Rep, 3 in Brennholzfahrt) 2) 1 in Pernau 3) 3 von Riga nach Pernau 4) 1 von Riga nach Libau 5) 2 in Libau (in Rep.) 6) 16 in Königsberg,(1 ladet, 7 löschen, 6 in Rep., 2 in Rückgabe) 7) 1 von Königsberg nach Danzig 8) 3 in Danzig, (2 löschen, 1 ladet) 42 Kümos, 8 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
21.11.		Riga 21/11 15.00 Uhr 3 Kümos mit 850 To Zucker, 780 leeren Fässern und 100 To Fl[illegible] munition für 239 von Pernau zurück. Durchbrechen der Eisdecke für Kümos unmöglich. Nach Angaben der Kapitäne etwa 24 sm Schneeis. 1 weiteres Schiff in Riga in Ladung mit Munition für Marbef Ostland nach Reval über Pernau. Nach fernmündlicher Rücksprache mit K.Kpt. Bruell weitere Munitionstransporte zu erwarten. Erbitte dringende Eisbrecherhilfe. Andernfalls sämtliche Nachschubtransporte für Reval in Riga mit LKW umzuschlagen sind. Vorschlage sofortige Kommandierung des Eisbrechers Lasplecsis von Ahrensburg nach Pernau. Andernfalls deutschen Eisbrecher von Danzig anfordern. Zweigstelle Riga Gkdos. 15 Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.	MTS "Uno"	Keine Meldung der Transporter und Kümos. von Libau kommend am 22/11 08.45 Uhr 3 Sm westl. Memel gesunken. Kapitän und 7 Mann der 9 köpfigen Besatzung gerettet. Küst Memel G 1374
23.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Vesta" ladet in Memel 2) D. "Chios" ladet in Königsberg 3) D. "Heinrich v.Plauen" ladet in Königsberg 4) D. "Melilla" ladet in Riga. II) Kümos 1) 18 in Riga (5 löschen, 3 laden, 6 auslaufklar, 3 in Brennholzfahrt, 1 in Rep.) 2) 1 in Pernau 3) 1 von Windau nach Gotenhafen 4) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Rep.) 5) 1 von Pillau nach Libau 6) 16 in Königsberg (1 löscht, 2 laden, 5 in Rep., 8 in Rückgabe) 7) 4 in Danzig laden 43 Kümos, 7 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
24.11.		Keine Meldung der Transporter und Kümos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.	1) "Bruno Grammerstorf"	Ladebeginn 6.11., ausgelaufen 12.11. mit 596 To Kartoffeln nach Kaskoe.
	2) "Gerrit Fritzen"	Ladebeginn 7.11., ausgelaufen 15.11. mit 1055 To Kartoffeln nach Vasa. Beide Dampfer am 23.11. noch nicht entlöscht.
	3) "Oldenburg"	Ladebeginn 17.11. bis 25.11. 1000 To Kartoffeln für Norwegen geladen.
	Lange Anfuhr, Verzögerung durch Einsacken aus Waggons bei jetzigem Frostwetter müssen Verderb der Kartoffeln zur Folge haben. Bitte bei zuständiger Stelle auf diesen unhaltbaren Zustand hinweisen.	Adm.K.M.D. Danzig G 5358/41
	D. "Koholyt"	um 12.45 Uhr mit 1100 To Kohlen gemäss Anweisung Transportkommandantur Danzig, nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5357/41
	D. "Ogre"	im bisherigen Zustand fertiggestellt. Besondere Forderungen für Verwendung als Tonnenleger bisher nicht genannt. Dampfer somit einsatzbereit. Maureb Libau B.Nr. G 1024

Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga

I) Transporter

1) D. "Chios" von Pillau nach Riga
2) D. "Vesta" ladet in Memel
3) D. "Heinrich von Plauen" ladet in Königsberg
4) D. "Melilla" ladet in Riga

II) Kümos

1) 16 in Riga (4 löschen, 4 laden, 4 auslaufklar, 1 in Rep., 3 in Brennholzfahrt)
2) 1 in Pernau
3) 2 in Ahrensburg
4) 1 von Riga nach Windau
5) 2 von Riga nach Libau
6) 1 von Libau nach Riga
7) 1 in Libau
8) 16 in Königsberg (2 laden, 1 löscht, 5 in Rep., 8 in Rückgabe)
9) 5 in Danzig

45 Kümos, 6 in Repa

Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.		Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.
	D. "Ogre"	hat deutschen Kapitän und verpflichtete lettische Besatzung. Seetransportvertr. Libau G 1383
	Bergungsgruppe entsendet	am 26.11. Pumpen, Taucher und Bergungsmannschaften nach Pernau. Es soll versucht werden, Pumpen über die Mole und über das Eis gelegte Bohlen an Bord zu schaffen. Näheres folgt wenn Lage übersichtlicher. Bergungsgruppe Reval 42 Geh.
	Deutsches MS. "Egeran"	nach Minendetonation auf 55 Grad 43,5 Min Nord 21 Grad 2,8 Min Ost auf 21 Meter Wasser gesunken. Vordermast ragt 2 Meter, Achtermast 3 Meter aus dem Wasser, Besatzung vollzählig gerettet. Schiff war auf Fahrt von Karlshamn nach Memel Ursache des Unfalls: Schiff fuhr auf Weg Blau, passierte Ansteuerungstonne weit an Stb. und wollte Fährenseinfahrt einlaufen. Fkdtr. Memel G 5770
27.11.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. Chios" auslaufklar von Libau nach Riga. 2) D. "Vesta" auslaufklar von Libau nach Riga 3) D. "Heinrich v.Plauen" ladet 4) D. "Melilla" von Riga nach Stettin unterwegs. II) Kümos 1) 15 in Riga (5 löschen, 2 laden, 4 auslaufklar, 1 in Rep., 3 in Brennholzfahrt) 2) 1 in Pernau 3) 2 in Ahrensburg 4) 1 von Riga nach Windau 5) 2 von Riga nach Ahrensburg 6) 1 in Windau 7) 1 in Libau 8) 15 in Königsberg (3 laden, 5 in Rep., 7 in Rückgabe) 9) 5 in Danzig (1 ladet, 2 nach Libau unterwegs, 2 in Rückgabe) 43 Kümos, 6 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Kartoffelladung aus	**Dampfer "Oldenburg" ist wieder zu entlöschen, Weiterverfügung über Schiff folgt. O.K.M. Skl. Qu A VI S 11548/41**
	D. " Brake "	um 08.30 in Gotenhafen eingelaufen. 11.30 Uhr mit 39 Kraftfahrern ausläuft nach Libau. Adm.K.M.D. Danzig G 5391/41 S
28.11.		**Standorte der Transporter unverändert wie am 27.11.**
		Kümos
		1)17 in Riga (7 löschen, 1 ladet, 1 in Rep., 4 von Riga nach Werder, 2 in Ahrenburg auslaufklar, 2 vor Ahrensburg im Eis)
		2) 2 von Libau nach Riga
		3) 1 in Pernau
		4) 1 von Riga nach Libau
		5) 1 in Windau (ladet)
		6) 1 in Libau (in Rep.)
		7) 2 von Libau nach Königsberg
		8)14 in Königsberg (3 laden, 3 in Rep., 8 in Rückgabe)
		9) 5 in Danzig (2 nach Libau, 1 ladet, 2 in Rückgabe).
		44 Kümos, 5 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
	Schiffsstammtransporte	Memel - Libau. Mit Dampfer "Brake" und Dampfer " R O I " bis jetzt von 2600 Mann 1352 Mann nach Gotenhafen abgefahren, der Rest in Libau in Quarantäne.
29.11.		**Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.**
	D. "Brake"	um 08.00 Uhr mit 537 Mann in Gotenhafen eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5391/41 II.A.
	"R O I"	mit 385 Mann der 13. SSTA. am 08.45 Uhr nach Gotenhafen ausgelaufen. Seetransportvertr. Libau 1423 geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** **I) Transporter** 1) D. "Chios" in Riga 2) D. "Vesta" in Riga 3) D. "Heinrich von Plauen" von Pillau nach Riga 4) D. "Kuldiga" von Libau nach Königsberg **II) Kümos** 1) 10 in Riga (8 löschen, 1 auslaufklar, 1 in Rep) 2) 1 von Riga nach Werder 3) 1 in Ahrensburg 4) 1 in Pernau 5) 1 in Windau 6) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Rep.) 7) 1 von Memel nach Libau 8) 15 in Königsberg (2 laden, 2 löschen, 3 in Rep, 5 in Rückgabe, 3 entlassen) 9) 3 in Danzig (1 ladet, 2 in Rückgabe) **41 Kümos, 5 in Reparatur**
		Ad m.K.M.D. Danzig
	Dampfer " R O I"	um 04.30 Uhr mit 388 Mann in Gotenhafen eingelaufen. Nach fernmündlicher Rücksprache mit Seetransportvertreter Libau sollen restliche 180 - 200 Mann am 6.12. aus der Quarantäne entlassen werden. Es wird vorgeschlagen, Dampfer "Brake" zum Abtransport der ca. 200 Mann von Libau und umgekehrt für Memel-Libautransporte einzusetzen und Dampfer " ROI" an Erprob.Verband in Gotenhafen wieder zurückzugeben. Adm.K.M.D. Danzig G 5462/41 S
	Die seit Beginn des	Ostfeldzuges für die Wehrmachtsteile nach dem Osten beförderte Gesamtmenge erreichte bis zum 30.November 1941 ca. 80400 To
	Die Gesamtmenge des	seit Beginn des Ostfeldzuges heimgebrachten Beutegutes beträgt: ca. 24716 To
.A.	Der Flakschutz der	Nachschubschiffe wurde im Monat November abgebaut. Die 1.Mar.Bordflakabteilung kommandierte seit Beginn des Ostfeldzuges 1 U.O. und 49 Mann als Flakbesatzungen auf die nach dem Ostgebiet verkehrenden Kümos. Sie haben sich, besonders als Ösel noch in Feindeshand war, in der Abwehr feindlicher Flugzeuge und auch S.-Boote voll bewährt. Ein Soldat wird vermisst 6 wurden verwundet. 18 Soldaten konnten durch Verleihung des E.K.II vom Gruppenkommando Nord ausgezeichnet werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D. "Brake"	brachte in 2 planmässigen Reisen 965 Rekruten von Libau nach Gotenhafen und "RO I" 388 Soldaten. Adm.K.M.D. Danzig G 5539/41 M
	Dienststelle Geleitchef Ost mit dem 30.11. aufgelöst. Geleitdienst durch FDM Nord übernommen. FDM Nord G 11423 A I	

Heffey
Admiral
Admiral der KMD Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.	**Urlauberverkehr Libau - Danzig**	
	D. "Adler"	08.15 Uhr leer von Danzig nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5463/41 S
		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Riga und Danzig: I) Transportet 1) D. "Chios" in Riga (löscht) 2) D. "Vesta" in Riga (löscht) 3) D. "Heinrich von Plauen" von Libau nach Riga 4) D. "Kuldiga" von Libau nach Königsberg II) Kümos 1) 10 in Riga (1 auslaufklar, 1 ladeklar, 7 löschen, 1 in Rep.) 2) 2 in Ahrensburg 3) 1 in Pernau 4) 4 in Werder 5) 2 von Ahrensburg nach Windau 6) 1 in Windau 7) 1 von Libau nach Riga 8) 3 in Libau 9) 1 von Pillau nach Memel 10) 11 in Königsberg (2 löschen, 1 ladet, 3 in Rep., 5 in Rückgabe) 11) 3 in Danzig (1 löscht, 1 in Rückgabe, 1 zurückgegeben) 39 Kümos, 4 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
	M/S "Ems"	am 1.12. an den Eigner zurückgegeben.
	Dampfer "Brake"	für 2.12. Vormittags nach Memel erbeten zum Transport von 500 Rekruten nach Libau Fkdtr. Memel G 58430/41
	Für Transporte für Schiffsstammbesatzungen Libau - Gotenhafen wird D. "RO I" nicht mehr benötigt. Die restlichen Transporte werden durch D. "Brake" durchgeführt. Adm.K.M.D. Danzig gibt mit dem 1.12.41 D. "RO I" an den Erprobungsverband zurück zur dort. weiteren Verfügung. Adm.K.M.D. Danzig G 5462/41 S	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.	Wehrmachtbefehlshaber	Ostland für Kommandeur der Kriegsgefangenen Ostland anfordert sofortige Gestellung von geeignetem Schiffsraum zum Abtransport von 200 Baracken (ca. 20 000 BRT) für Isolierung von Kriegsgefangenen und Bau von Entlausungsanstalten. Transporthäfen Danzig und Memel nach Riga. Anforderung dringend, da Flecktyphus ausgebrochen und bereits Vorgesetzte der Lager, sowie Ärzte und Ärztepersonal erkrankt und verstorben sind. Zweigstelle K.M.D. Riga Gkdos. 18
	Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.	
3.12.	Es wird um Geleitstellung	für Dampfer "Brake" gebeten für die Dauer der Transporte von Rekruten und Schiffsstammbesatzungen Memel - Libau - Gotenhafen. Adm.K.M.D. Danzig G 5541/41 S
		<u>Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:</u> <u>I) Transporter</u> 1) D. "Vesta" in Riga (löscht) 2) D. "Chios" in Riga (löscht) 3) D. "Heinrich von Plauen" von Libau nach Riga 4) D. "Kuldiga" in Königsberg (ladet) <u>II) Kümos</u> 1) 8 in Riga (2 auslaufklar, 5 löschen, 1 ladet 2) 1 in Pernau 3) 2 in Werder 4) 2 in Ahrensburg 5) 2 von Werder nach Windau 6) 3 in Windau (1 löscht, 2 laden) 7) 1 von Libau nach Riga 8) 3 in Libau (1 auslaufklar, 1 ladet, 1 in Rep.) 9) 1 in Memel (zurückkehrend) 10) 9 in Königsberg (1 löscht, 1 ladet, 3 in Rep., 4 in Rückgabe) 11) 2 in Danzig (1 ladet, 1 in Rep.)
	<u>Urlaubtransport mit</u>	<u>M/S "Iller".</u> Nach Rücksprache mit den finnischen Behörden und Mar.Verb.Stab HKI wurde folgender Seeweg festgelegt: Westl.Gotland von dort nördlich Gotska-Sandoen via Bogkaeren welches auf beiden Seiten passiert werden kann, nach Utoe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Von dort im Schaerenwasser mit Lotsenhilfe nach Abo. Auf Marschroute wurden bisher keine Minen festgestellt. Weg wird bis zum 9.12. nochmals abgesucht. Vor dem 9.12. darf diese Route nicht befahren werden. Seetransportstelle Finnland 661/41 Gkdos.
	Dampfer "Nordmark"	um 13.15 Uhr mit 303 To, 60 Kilo Stroh nach Vasa ausgelaufen.
4.12.	Dampfer "Brake"	mit 402 Rekruten und 6 Mann Begleitpersonal am 4.12. 09.00 Uhr nach Libau ausgelaufen. Hafenkapitän Memel G 2508
	Keine Meldung der Standorte der Transporter und Kümos.	
5.12.	M/S "Kornhaus Vier"	nach Feststellung vorhandener Schäden am 4.12. an K.M.D. Stettin entlassen. Schiff ist mit 373 Festmeter Papierholz - Beutegut. 5.12. 08.30 Uhr von Königsberg nach Stolpmünde abgegangen und geht nach Entlöschung nach Stettin weiter. Zweigstelle Königsberg G 4530/41
	Kümos "Marga"	von FDM entlassen. Zweigstelle Königsberg G 4519/41
		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Vesta" und "Chios" löschen in Riga 2) D. "Heinrich von Plauen" in Riga 3) D. "Kuldiga" ladet in Königsberg II) Kümos 1) 6 in Riga (1 auslaufklar, 1 löscht, 4 laden) 2) 1 in Pernau 3) 4 in Werder 4) 5 in Windau (1 löscht, 4 laden) 5) 1 von Libau nach Riga 6) 3 in Libau (1löscht, 1 ladet, 1 in Rep.) 7) 9 in Königsberg (1löscht,1ladet,3 in Rep. 4 in Rückgabe) 8) 1 in Gotenhafen auslaufklar. 30 Kümos, 4 in Reparatur

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.	Dampfer "Brake"	09.30 Uhr mit 72 Mann der 7. EMAA nach Gotenhafen ausgelaufen. Seetransportvertreter Libau 1496 geh. Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Chios" und "Heinrich von Plauen" löschen in Riga. 2) D. "Kuldiga" ladet in Königsberg 3) D. "Vesta" von Riga leer nach Königsberg II) Kümos 1) 5 in Windau (4 laden, 1 löscht) 2) 2 in Libau (1 löscht, 1 in Rep.) 3) 1 von Libau nach Königsberg 4) 1 in Pillau (ladet) 5) 7 in Königsberg (1 ladet, 3 in Rep., 3 in Rückgabe) 6) 3 in Danzig. 19 Kümos, 4 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig das Küstenmotorschiff "Geschwister" ist nach Erledigung seiner Aufgabe als Nachschubschiff in der Ostl.Ostsee an den Eigner, Kapitän Rabe, in Danzig zurückgegeben worden. Adm.K.M.D. Danzig G 5604
7.12.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter Unverändert wie am 6.12. II) Kümos 1) 9 in Windau (6 laden, 3 Rückkehrend) 2) 3 in Libau (1 ladet, 1 löscht, 1 in Rep.) 3) 1 in Memel (ausgehend) 4) 1 von Memel nach Königsberg 5) 1 in Pillau (ladet) 6) 7 in Königsberg (1 ladet, 3 in Rep., 3 in Rückgabe). 22 Kümos, 4 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** I) Transporter 1) D. "Chios" und "Heinrich von Plauen" löschen in Riga. 2) D. "Kuldiga" ladet in Königsberg 3) D. "Vesta" leer von Riga nach Königsberg. II) Kümos 1) 9 in Windau 2) 3 in Libau 3) 1 in Memel (ausgehend) 4) 1 in Pillau (ladet) 5) 8 in Königsberg (1 ladet, 1 löscht, 3 in Rep., 3 in Rückgabe) 6) 2 in Danzig 24 Kümos, 3 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Hochsee"	um 08.30 Uhr mit 452 To und 530 kg Stroh nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5364/41
	"Pernambuco"	in Gotenhafen voraussichtlich 10/12. auslaufbereit mit Baracken für Moss, Bodoe, Honningsvaag und mit Nachschub für Kirkenes. O.K.M. Skl. Qu A VI S 1153/41 geh.
9.12.	Dampfer "Moholyt"	hat in Danzig 1063,5 T Kohlen nach Riga geladen.
	M/S "Marienburg"	(ex Nordwind) mit Baugeräten um 08.15 Uhr von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig 8633041 N
	Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.	Nach Rücksprache mit 1 Skl Op. ist Geleitgestellung in den Schwedengewässern nicht mehr erforderlich. O.K.M. Skl. Qu A VI S 11184/41 geh.	
	"Iller"	um 13.45 Uhr mit 10 Offizieren, 239 Mann nach Abo ohne Geleit ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5523/41
	Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.	
11.12.		Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga: I) Transporter 1) D. "Chios" und "Heinrich von Plauen" löschen in Riga. 2) D. "Kuldiga" von Königsberg nach Pillau unterwegs 3) D. "Vesta" von Libau nach Königsberg. II) Kümos 1) 4 in Riga (3 löschen, 1 ladet) 2) 1 in Pernau 3) 3 von Riga nach Windau 4) 2 von Riga nach Libau 5) 3 in Windau (laden) 6) 8 in Libau (3 löschen, 1 ladet, 1 in Rep. 3 rückkehrend) 7) 2 in Memel (1 auslaufklar, 1 rückkehrend) 8) 1 in Pillau ladet 9) 8 in Königsberg (1 löscht, 1 ladet, 3 in Rep., 3 in Rückgabe) 10) 1 in Danzig auslaufklar. 33 Kümos, 4 in Reparatur Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** **I) Transporter** 1) "Heinrich von Plauen" löscht in Riga 2) "Kuldiga" in Pillau auslaufbereit 3) "Vesta" in Memel rückkehrend nach Königsberg 4) "Chios" von Riga leer nach Memel **II) Kümos.** 1) 4 in Riga (3 löschen, 1 ladet) 2) 1 in Pernau 3) 3 von Riga nach Windau 4) 2 von Riga nach Libau 5) 3 in Windau (laden) 6) 3 in Libau (2 löschen, 1 in Rep.) 7) 5 von Libau nach Memel 8) 2 in Memel (1 ausgangsfertig, 1 rückkehrend) 9) 1 in Pillau (laden) 10) 8 in Königsberg (1 löscht, 1 ladet, 3 in Rep., 3 in Rückgabe) 11) 1 in Danzig (auslaufbereit) **33 Kümos, 4 in Reparatur** Adm.K.M.D. Danzig
13.12.	"Pernambuco"	um 13.00 Uhr von Gotenhafen nach Moss ausgelaufen. Schiff hat 360,4 t Baracken und Inventar geladen. Inventar für Lager Drei ist infolge Platzmangel in Gotenhafen zurückgeblieben. Adm.K.M.D. Danzig G 5416/41 S
		Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.	Seit 03.00 Uhr Grossfeuer auf Zielschiff und Wohnschiff "Loffjord". Trotz Einsatz aller erreichbaren Feuerlöschmittel nicht gelöscht. Schiff brennt aus. Brandursache ungeklärt. Schiff liegt Danzig - Holm. Bisher 28 Tote bezw. Vermisste, 11 Schwerverletzte und 2 Leichtverletzte. 25.UFL G 6799	
	Kümos "Nordertill"	von Danzig nach Brake ausgelaufen zwecks dort. Dockung weiterer Reparaturarbeiten und Rückgabe an den Eigner in Brake durch K.M.D. Bremen. Adm.K.M.D. Danzig 8792 S
	D. "Kuldiga"	20.20 Uhr von Pillau nach Libau zur Weiterfahrt nach Riga ausgelaufen mit 442 To Baracken teilen für 87 Baracken für Luftgaukommando I und 100 To Stroh für Vers.Bez. Nord. Zweigstelle Königsberg G 4661/41
	D. "Elbing X"	20.20 Uhr von Pillau nach Libau ausgelaufen mit 260 To Baugeräten für Mar.-Hafen-Bau-Abt. Libau und 2 To Munition für 7. M.A.A. Zweigstelle Königsberg G 4660/41
	Keine Meldung über Standorte der Transporter und Kümos.	
15.12.	"Iller"	um 10.00 Uhr mit 35 Offizieren und 468 Soldaten Urlaubern in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D.Danzig G 5744/41 S
	"Santos"	mit 1120 To, 850 Kilo Stroh nach Kokkola ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Keine Meldung der Transporter und Kümos.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.	"Iller" um 20.00 Uhr	mit 19 Offizieren, 127 Mann nach Verständigung mit FDM Nord ohne Gleit nach Abo ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5746/41 S Standorte der Transporter und Kümos zwischen Königsberg und Riga: I) Transporter 1) D. "Kuldiga" von Libau nach Riga 2) D. "Vesta" ladet in Memel 3) D. "Chios" ladet in Königsberg 4) D. "Heinrich von Plauen löscht in Riga. II) Kümos 1) 7 in Riga (4 löschen, 3 löschbereit) 2) 1 in Pernau 3) 3 in Windau 4) 10 in Libau (7löschen, 1 in Rep, 2 auslaufklar) 5) 1 in Memel (rückkehrend) 6) 1 in Pillau (auslaufbereit) 7) 11 in Königsberg (1 ladet, 5 löschen, 3 in R. 2 in Rückgabe) 34 Kümos, 4 in Reparatur
	Dampfer "Deutschland"	13.00 Uhr geräumt und 25.UFL zur Verfügung gestellt. Kübef Ost G 9162
17.12.	Dampfer "Elbing IV"	mit 591,91 cbm Brennholz für Standortverw. Libau ausgelaufen Windau 08.10 Uhr.
	Dampfer "Hermann" Ladung:	08.00 Uhr von Pillau ausgelaufen nach Libau zur Weiterfahrt nach Riga. 1) für Vers.Bez.Nord 110 To Pioniergerät und 31 To Stroh. 2) für OKW Abt. Innland Riga 17 To Bücher 3) für Wehrmachtsbefehlshaber Ostland 24 Fässer Getak-Gas. Zweigstelle Königsberg G 4708/41 Standorte der Transporter und Kümos zwischen Königsberg und Riga: I) Transporter Wie Meldung am 16.12.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		I[1])Kümos 1) 7 in Riga (5 löschen, 2 löschbereit) 2) 1 in Pernau 3) 1 von Windau nach Riga 4) 2 in Windau (laden) 5) 1 von Windau nach Libau 6) 9 in Libau (5 löschen, 1 ladet, 1 auslauf klar, 1 rückkehrend, 1 in Rep.) 7) 2 von Libau nach Pillau 8) 1 von Memel nach Pillau 9) 1 von Pillau nach Libau 10)10 in Königsberg (5 löschen, 1 ladet, 3 in Rep., 1 in Rückgabe). 35 Kümos, 4 in Reparatur
	Kümos "Marianne"	mit 850,82 cb.m Brennholz für Standortverwaltung Riga ausgelaufen. Seetransportvertr. Windau G 721/41
18.12.	M/S "Grete"	Eigner I. Rahmann, Heimathafen Hamburg, 12.00 Uhr in Königsberg an Eigner zurückgegeben. Zweigstelle Königsberg G 4750/41 Keine Meldung der Transporter und Kümos.
19.12.	Dampfer "Tatti"	11.20 Uhr von Pillau nach Liban ausgelaufen zur Weiterfahrt nach Libau. Ladung: 101 To Stroh und 57 Kisten Pioniergerät für Versorgungsbezirk Nord Riga. Ausserdem 24 Kisten Elektrogerät von A E G für Tosmara-Werft. Zweigstelle Königsberg G 4757/41
	M/S "Marga"	Eigner Kiepe, Heimathafen Haren/Ems 18.00 Uhr in Königsberg an Eigner zurückgegeben. Zweigstelle Königsberg G 4620/41
	Wegen Auftretens von	Flecktyphus bei der Zivilbevölkerung in Windau Anlaufverbot für Windau erforderlich. Bisher 4 Fälle gemeldet. Marbef.Ostland G 6034 vom 19.12.41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Standorte der Transporter und Kümos swischen Dansig und Riga: I) **Transporter** 1) D. Kuldiga in Riga 2) D. Heinrich von Plauen in Riga 3) D. Vesta in Memel 4) D. Chios in Königsberg. II) **Kümos** 1) 4 in Riga 2) 1 in Pernau 3) 8 in Libau 4) 2 in Memel (rückkehrend) 5) 10 in Königsberg (3 in Rep., 7 in Rückgabe) 6) 3 in Danzig 28 Kümos, 3 in Reparatur
20.12.	"Telde"	07.00 Uhr in Neufahrwasser mit 12 Offizieren, 384 Soldaten eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5865/41 **Keine Meldung der Transporter und Kümos**
21.12.		**Standorte der Transporter und Kümos zwischen Danzig und Riga:** I) **Transporter** 1) D. "Spidola" an Memel 2) D. "Heinrich von Plauen" löscht in Riga 3) D. "Kuldiga" löscht in Riga 4) D. "Vesta" ladet in Memel 5) D. Chios ladet in Königsberg II) **Kümos** 1) 3 in Riga (1 löscht, 2 löschklar) 2) 1 in Pernau 3) 2 von Libau nach Riga 4) 4 in Libau 5) 2 von Memel nach Königsberg 6) 12 in Königsberg (3 in Rep., 7 in Rückgabe, 2 eingelaufen) 7) 3 in Danzig 27 Kümos, 3 in Reparatur,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Geleitzwang Danziger	Bucht bis Utlängen aufgehoben. Geleit ab Utlängen bei M.V.St.Finnland anfordern. FDM Nord, Gruppe Nord G 8024 vom 21.12.
22.12.	D. "Lasbek"	08.00 Uhr mit 2300 To Kohlen von Danzig nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5926/41
	"Iller"	mit 29 Offizieren, 468 Soldaten von Abo in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5927/41
	D. "Adler"	mit 408 Urlaubern von Libau 06.30 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5925/41
		Keine Meldung der Transporter und Kümos
	D. "Telde"	mit Geleit von Ansteurungstonne Vpbt.307 mit 302 Urlaubern nach Neufahrwasser. Seetransportvertr. Libau 1630
23.12.	M/S "Telde"	mit 302 Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5944/41
	"Iller"	um 20.00 Uhr mit 21 Offizieren, 470 Mann, 9 PKW's und 20 To Wehrmachtgut ohne Geleit nach Abo ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5945/41
	"Hannes Freymann"	mit ca. 400 To Stroh 17.00 Uhr von Neufahrwasser mit Marschbefehl nach Riga ausgelaufen Adm.K.M.D. Danzig G 5943/41 G
	D. "Neptun"	mit einer Ladung Heu (ca.400 To) von Danzig nach Vasa ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5938/41
	Kümos "Steintor"	um 17.00 Uhr an den Eigner zurückgegeben. Adm.K.M.D. Danzig
		Keine Meldung der Transporter und Kümos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.		Keine Meldung der Transporter und Kümos.
25.12.	Dampfer "Adler"	um 09.00 Uhr mit 349 Urlaubern vom Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5965
	Nächster Wehrmachtsurlaubertransport fährt am 30.12. 20 Uhr mit Dampfer "Iller" von Neufahrwasser nach Abo und so fortlaufend jeden Dienstag 20 Uhr Abfahrt. Adm.K.M.D. Danzig G 5966/41
	M/S "Porto Alegre"	um 12.00 Uhr mit 4060 To Kohlen und 1000 To Koks von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5967/41
		Keine Meldung der Transporter und Kümos.
26.12.	Dampfer "Adler"	um 18.00 Uhr Leerfahrt von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 5970/41
		Keine Meldung der Transporter und Kümos
27.12.	Dampfer "Iller"	mit 21 Offizieren, 476 Mann Urlaubern von Turku nach Danzig ausgelaufen. Seetransportvertreter Turku 884
	D. "Elisabeth"	um 15.00 Uhr von Brake nach Libau ausgelaufen. Geladen 180 To Stroh.
	D. "Telde"	07.00 Uhr mit 301 Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D. "Telde"	um 18.00 Uhr Leerfahrt von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig Keine Meldung der Transporter und Kümos.
28.12.	Um 10.00 Uhr ausgelaufen: D. "Adler" mit Geleit Vpbt.311 mit 399 Urlaubern nach Neufahrwasser.	
	Um 11.00 Uhr D. "Telde" eingelaufen.	Seetransportvertr.Libau 1690 geh.
	D. "Elbing IV"	10.15 Uhr mit 60120 kg Holzwolle für den Versorgungsbezirk Nord aus Memel nach Riga über Libau. Seetransport. Memel G 379
	Geleit nur noch erforderlich durch Kalmarsund und die Stockholmer Schären. Eintreffen der zu geleitenden Fahrzeuge an diesen Stellen zur Aufnahme von schwed. Geleit ist wie folgt zu melden: A) Von Norden kommend: 1) Eintreffen in Nordeinfahrt der Stockholmer Schären bei Arholma. 2) Eintreffen in nördlichen Kalmarsund bei Furoe. B) Von Süden kommend: 1) Eintreffen im südlichen Kalmarsund bei Garpen. 2) Eintreffen in Südeinfahrt Stockholmer Schären bei Landsort. Gruppe Nord 8163	
	"Bahia Camarenes"	um 13.00 Uhr mit 1522 Ts 315 Kilo Stroh nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 6033
		Keine Meldung der Transporter und Kümos

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.	Dampfer "Adler"	um 07.30 Uhr mit 12 Offizieren, 387 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Adler"	um 18.15 Uhr in Leerfahrt nach Libau ausgelaufen Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Iller"	um 01.00 Uhr mit 21 Offizieren, 476 Mann Urlaubern von Abo in Neufahrwasser eingetroffen. Adm.K.M.D. Danzig
		Keine Meldung der Transporter und Kümos
30.12.		Keine Meldung der Transporter und Kümos
31.12.	Dampfer "Iller"	um 12.00 Uhr mit 22 Offizieren, 469 Mann Urlaubern und 10 Ts Wehrmachtsgut von Neufahrwasser nach Abo ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Ellen Larsen"	um 09.30 Uhr mit 1686 Ts Kohlen und 914 Ts Koks nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Telde"	um 03.00 Uhr mit 8 Offizieren, 245 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
		Keine Meldung der Transporter und Kümos

Hoffmann
Stabsadmiral
Admiral der Kleinen Kampfverbände

196 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegs-Tagebuch

des
Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom

1.1.1942 bis 31.3.42.

Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.		
2.1.	Die bisher für Riga	vorgesehenen Truppentransporte sind ab sofort für Libau bestimmt. O.K.M. Skl. Qu A VI mitteilt fernmündlich: auf Veranlassung Gruppe Nord sollen auch für Truppentransporte fü Libau zwei Geleitfahrzeuge gestellt werden. Adm.K.M.D. Danzig G 29/42 S
	Dampfer "Iller"	mit 22 Offizieren, 469 Mann Urlaubern von Danzig um 01.00 Uhr in Turku eingelaufen. Seetransportvertr. Turku 885
	Dampfer "Telde"	um 09.15 Uhr mit 331 Urlaubern ausgelaufen nach Neufahrwasser, im Geleit: Vpbt.311 Seetransportvertr. Libau G 7
	Truppentransporter "Hans Rickmers"	um 07.00 Uhr von Swinemünde nach Neufahrwasser ausgelaufen. Küst.Swinemünde G 10/42
	225.Infanterie-Division	wird nach Libau gefahren. Erste Staffel läuft 22.00 Uhr mit 2 Begleitschiffen aus. O.K.M. Skl. Qu A VI 20 G
	M/S "Malgache" und M/S "Warthe"	um 22.00 Uhr mit Geleit M 151 und M 255 von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen.
	"Malgache"	mit 31 Offizieren, 784 Mann, 207 Pferden, 254 Fahrzeugen, 60 T Truppengut.
	"Warthe"	mit 16 Offizieren, 707 Mann, 97 Pferden, 60 Fahrzeugen, 15 T Truppengut. Adm.K.M.D. Danzig Gkdos.575 S
	Durchfahrt Dünamünde	bis Riga für grosse Schiffe z.Zt. noch möglich. In der Irbenstrasse wird Eisbarriere gemeldet. Halte unter gegebenen Umständen bei sofortigem Einsatz eines Linienschiffes Durchbringung der Truppentransporter bis Riga für die nächsten 2 - 3 Tage noch für möglich. Z.Zt. beladen und auslaufbereit Neufahrwasser Reede: "Malgache" und "Warthe". "Neidenfels" und "Ostland" beenden Beladung vormittags. Adm.K.M.D. Danzig Gkdos. 5/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Mar.Verb.Stab Finnland	kann "Porto Alegre" nicht mehr nach Bestimmungshafen bringen, da Minengeleit wegen Eis nicht möglich. Schiff geht nach Turku.
	Zur Leitung der Ausschiffung	der nach Libau bestimmten Truppentransportemn wurde K.Kpt. Leithäuser vom Admiral K.M.D. Danzig, Zweigstelle Königsberg nach Libau kommandiert. Adm.K.M.D. Danzig
20/1.	Transporter "Neidenfels" und "Ostland"	sind heute von Neufahrwasser nach Riga in Marsch zu setzen, da derzeitige Eislage Marsch nach Riga möglich erscheinen lässt. Gruppe Nord 34 Gkdos.
	"Claire Hugo Stinnes", "Mathias Stinnes", "Mülheim-Ruhr"	auf Veranlassung O.K.M. Skl. Qu A VI mit Stroh für Finnland beladen. Adm.K.M.D. Danzig Gkdos. 6/42
	Um 16.00 Uhr laufen "Neidenfels" 7862 BRT und "Ostland" 5274 BRT,	beide 6 Mtr. Tiefgang von Neufahrwasser nach Riga aus. Voraussichtliches Eintreffen Riga 5.1. nachmittags.
	"Neidenfels"	18 Offiziere, 581 Mann, 448 Pferde, 98 Fahrzeuge, 8 Geschütze mit Pr.
	"Ostland"	7 Offiziere, 216 Mann, 42 Pferde, 24 Fahrzeuge, 10 T Truppengut. Adm.K.M.D. Danzig Gkdos. 574
	Dampfer "Telde"	um 08.00 Uhr mit 8 Offizieren, 325 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen Adm.K.M.D. Danzig.
	Dampfer "Iller"	mit 4 Offizieren, 95 Mann Urlaubern um 10.00 Uhr von Turku nach Danzig ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.	Heeresgruppe Nord bittet	dringend alle vorgesehenen Truppentransporte soweit Wetter- und Eislage es zulässt nach Riga zu leiten. Marbef Ostland Gkdos. 20 A Eins.
	Um 08.15 Uhr Dampfer	"Adler" mit 401 Urlaubern ausgelaufen nach Neufahrwasser, im Geleit: Vpbt.310 Seetransportvertr.Libau G 17
	Dampfer "Brake"	10.00 Uhr in Leerfahrt von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	M/S "Askari" und D. "Hans Rickmers"	um 18.00 Uhr mit Doppelgeleit von Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen.
	"Askari"	7 Offiziere, 467 Mann, 185 Pferde, 48 Fahrzeuge 15 T Truppengut und 110 T vom Ers.Verpfl.Mag.
	"Hans Rickmers"	9 Offiziere, 326 Mann, 101 Pferde, 38 Fahrzeuge, 20 T Truppengut, 40 T vom E.V.M. Adm.K.M.D. Danzig
	Kann Transporter "Brake"	den Geleiten der Truppentransporter von Neufahrwasser nach Riga bzw. Libau angehängt werden?
	Antwort:	Die Zusammenlegung der Transporte erscheint hier nicht möglich, da Verzögerungen und unübersichtliche Umlegungen nach Riga stattfinden. Bei der Anschliessung des D. "Brake" an die Truppentransporte ist die Durchführung der Rekrutentransporte in der dafür vorgesehenen Zeit, soweit von hier aus zu übersehen nicht möglich. Es wird daher gebeten, für den D. "Brake" das vorgesehene Geleit zwischen Libau und Pillau zu stellen. Adm.K.M.D. Danzig G 58/42
5.1.	O.K.M. teilt fernmündlich mit,	dass die Truppentransporter bei leerer Rückfahrt kein Geleit gebrauchen. Adm.K.M.D. Danzig G 87/42
	M/S "Ulanga"	04.00 Uhr von Stettin in Neufharwasser eingelaufen. Ladebeginn 07.00 Uhr Adm.K.M.D. Danzig
	M/S "Moltkefels"	02.00 Uhr von Stettin in Neufahrwasser eingelaufen. Ladebeginn 07.00 Uhr Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D. "Iller"	00.30 Uhr mit 26 Offizieren, 473 Mann von Abo in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Zur Durchführung Rückgabe an den Eigner wurden	07.30 Uhr von Königsberg nach Hamburg in Marsch gesetzt: M/S "Atlantik", Eigner Joh.Grepel und M/S "Horst", Eigner Fedor Frese.
	D. "Adler"	07.30 Uhr mit 401 Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Chef 1.MSFL stellt Geleit für folgende Transporte mit Dampfer "Brake" (14 SM)	1) 6/1 morgens Libau nach Gotenhafen 2) 7/1 morgens Gotenhafen nach Libau 3) 8/1 morgens von Libau nach Gotenhafen 4) 11/1 morgens von Gotenhafen nach Libau, wenn "Brake" belegt ist. FDM Nord G 105 A II.
	Flakschutz "Theda Fritzen".	Dampfer ist ohne Flackschutz ausgelaufen, da Reiseverzögerung durch Warten auf denselben nicht zu vertreten. Adm.K.M.D. Danzig G 6/42
	Dampfer "Telde"	um 09.30 Uhr mit 388 Urlaubern (26 Offiziere, 362 Mann) nach Neufahrwasser ausgelaufen, im Geleit: VPbt. 311. Seetransportvertreter Libau G 28/42
	Truppentransporter "Helgoland", "Levante" und "Alkaid"	von Stettin Reede Neufhhrwasser geankert. 6.1.um 07.00 Uhr Ladebeginn. Adm.K.M.D. Danzig
	M/S "Moltkefels" und M/S "Ulanga" "Moltkefels"	um 21.00 Uhr mit Doppelgeleit von Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen. 48 Offiziere, 632 Mann, 347 Pferde, 310 Fahrzeuge, 40 T Truppengut.
	"Ulanga"	16 Offiziere,295 Mann,171 Pferde, 80 Fahrzeuge, 25 T Truppengut, 30 T v.E.V.M. Adm.K.M.D. Danzig
	Ab 9.1.42 läuft erstmalig	Rücktransport Urlauber von Neufahrwasser nach Libau mit Dampfer "Adler" und "Telde". 10.1.an. Um Geleitgestellung für beide Dampfer ab Gotenhafen - Libau und umgekehrt wird gebeten. Wegen Geleiteinsparen wird vorgeschlagen, für "Adler" und "Telde" je ein Vorpostenboot als ständiges Geleit zur Verfügung zu stellen. Verkehrstage für "Adler" jeden Montag und Freitag 14.00 Uhr ab Neufahrwasser. jeden Mittwoch und Sonntag wie üblich 09.00 Uhr ab Libau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Verkehrstage für "Telde" jeden Sonnabend und Mittwoch 14.00 Uhr ab Neufahrwasser, jeden Montag und Freitag wie üblich 09.00 Uhr ab Libau usw. bis auf Abruf. Adm.K.M.D. Danzig
6.1.	Mit Vorschlag Geleite	für Urlauberdampfer einverstanden. Chef 3. VPFL stellt Geleite wie vorgeschlagen. FDM Nord G 128 A II
	Dampfer "Telde"	04.00 Uhr mit 26 Offizieren, 362 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen Adm.K.M.D. Danzig
	M/S "Alkaid" D. "Helgoland" M/S "Levante"	22.00 Uhr mit Geleit Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen.
	M/S "Alkaid"	5 Offiziere, 271 Mann, 210 Pferde, 72 Fahrzeuge, 15 T Truppengut.
	D. "Levante"	12 Offiziere, 528 Mann, 117 Pferde, 60 Fahrzeuge, 120 Fahrräder, 20 T Truppengut, 60 T v.E.V.M.
	D. "Helgoland"	8 Offiziere, 473 Mann, 71 Pferde, 41 Fahrzeuge 8 T Truppengut Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Iller"	20.00 Uhr mit 35 Offizieren, 465 Mann von Neufahrwasser nach Abo ausgelaufen, 1 Pkw, 5 T Truppengut- Adm.K.M.D. Danzig
	M/S "Malgache" und M/S "Warthe"	vormittags Neufahrwasser Reede geankert. 7.1.07.00 Uhr Ladebeginn. Adm.K.M.D. Danzig
	Solange die Transport	dampfer das Eis in der Irbenstrasse Rigameerbusen passieren können, sind sie nach Riga zu leiten, unter Umständen unter streckenweisen Verzicht auf Geleitfahrzeug. Die M.-Boote sollen in diesem Falle bis zur Eisgrenze geleiten, dort übernimmt ein Eisbrecher das Geleit, es ist anzustreben, den Dampfern von Dünamünde aus M-Boote als Geleit bis zur Eisgrenze entgegenzuschicken. Beschädigung der M-Boote durch Eis vermeiden. Gruppe Nord 85

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Um 23.00 Uhr M 1803	mit M 1807 Neufahrwasser ausgelaufen zur Aufnahme Geleit "Helgoland", "Alkaid" und "Levante" nach Dünamünde. M 1803
	Dampfer "Ostland"	09.00 Uhr mit ca. 3.300 To Kohlen von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Um 16.00 Uhr Dampfer	"Adler" eingelaufen. Seetransportvertr. Libau G 45
7.1.	Sonderführer (Mtn.z.S.)	Schickedanz begibt sich sofort zur Unterstützung Seetransportvertreter nach Libau. Adm.K.M.d. Danzig G 7142
	Dampfer "Telde"	08.00 Uhr nach Gotenhafen zwecks Schleiffahrt und kompensieren ausgelaufen. Anschliessend Weiterreise nach Libau Leerfahrt. Adm.K.M.D. Danzig
	Um 11.15 Uhr Dampfer	"Adler" mit 328 Urlaubern (6 Offizieren,322 Mann) nach Neufahrwasser ausgelaufen, im Geleit Vpbt.310. Seetransportvertr. Libau G 46/42
	M/S "Malgache"	7025 BRT und M/S "Warthe" 4695 BRT um 21.00 Uhr mit Geleit von Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen.
	"Malgache"	16 Offiziere,535 Mann, 244 Pferde, 64 Fahrzeuge, 30 T Truppengut, 15 T v.E.V.M.
	"Warthe"	11 Offiziere, 411 Mann,100 Pferde, 68 Fahrzeuge, 19 T Truppengut, 75 T v.E.V.M. ausserdem für ~~erwartete Transporter "Moltkefels" und "Ulanga"~~ ~~und~~ Schlitten 3 R'wagen anfordern. Adm.K.M.D. Danzig
	Eisbrecher "Stettin"	hält Fahrrinne Irbenstrasse für erwartete Transporter "Moltkefels" und "Ulanga" und nachfolgende offen. Adm.K.M.D. Danzig G 121

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.	Dampfer "Brake"	um 08.30 Uhr mit 612 Rekruten, 6 Begleitunteroffizieren und einem russischen Zivilgefangenen in Gotenhafen eingetroffen. Adm.K.M.D. Danzig G 132/42
	Infolge nicht planmässigen Eintreffens der Transporter aus Stettin sowie infolge der durch Eislage bedingten Verzögerungen kann die Verschiffung der 225. Infanteriedivision bis zum10.I. nicht beendet sein. Mit einer Verzögerung von ca. sieben Tagen ist zu rechnen. Letzter Abtransport von Danzig voraussichtlich 16.I. Eintreffen der ersten Gruppe leerer Transporter rücklaufend von Riga in Stettin etwa 16.I. Adm.K.M.d. Danzig G 151
	"Neidenfels" und "Ostland"	21.00 Uhr mit Geleit von Neufahrwasser Ri[illegible] ausgelaufen.
	"Neidenfels"	18 Offiziere, 931 Mann, 213 Pferde, 93 Fahrzeuge, 20 T Truppengut, 9 R'wagen für Schlitten.
	"Ostland"	7 Offiziere, 338 Mann, 44 Pferde, 23 Fahrzeug 15 T Truppengut, 175 T vom E.V.M.
	Wegen weiteren Auftretens von Fleckfieber bei der Zivilbevölkerung Windau muss Hafensperre Windau bis auf weiteres Aufrecht erhalten werden. Marbef Ostland G 341
	Dampfer "Iller"	mit 35 Offizieren, 465 Mann Urlaubern, 1 Pkw und ca. 2 To Truppengut 11.00 Uhr von Danzig in Turku. Seetransportvertr. Turku 889 geh.
	Dampfer "Adler"	06.00 Uhr mit 10 Offizieren, 317 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingel[illegible]f Abfahrt 9.1.14.00 Uhr erstmalig mit Rückurlaubern. Adm.K.M.D. Danzig
9.1.	Dampfer "Adler"	14.00 Uhr mit 13 Offizieren, 378 Mann Urlaubern im Geleit Vpbt.305 von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Geleit wird ab Anstausrungstonne Gotenhafen gestellt. Adm.K.M.D. Danz g G 170/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Bei engstem Einvernehmen mit Verladestab wurden durch weitgehende Raumausnutzung bereits 2 Schiffe gegen Voranschlag eingespart. Belegung verbleibender Restbestände für Pferde möglich bei Trennung der Pferde von ihren Fahrzeugen. Dies wird von der 225. Division abgelehnt.- Wenn Wetter und Eislage sich nicht weiter verschlechtern, wird entstandene Verzögerung durch gleichzeitige Beladung von mehreren Schiffen teilweise wieder eingeholt werden. Adm.K.M.D. Danzig G 169/42
	16.00 Uhr "Schleswig-Holstein"	aus Gotenhafen zum Eisbrecher Irbenstrasse ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
10.1.	M/S "Iller"	Abgang Turku 09.30 Uhr nach Danzig mit 31 Offizieren, 472 Mann Urlaubern. Seetransportvertr.Turku 81 Geh.
	Um 08.30 Uhr Dampfer "Adler"	mit 13 Offizieren, 378 Mann Urlaubern von Neufahrwasser kommend eingelaufen. Seetransportvertreter Libau G 84
	Bei gleichbleibender	Wetter- und Eislage, durch Einsatz Linienschiffs als Eisbrecher, sowie vermehrte Beladung kann Verzögerung teilweise wieder eingeholt werden. Letzter Abtransport Danzig der 225.Infanterie division voraussichtlich 14.Januar 1942. Adm.K.M.D. Danzig G 151/42 II.Ang.
	Dampfer "Brake"	und Geleit 1806 mit 700 Rekruten nebst Begleitern (1 Offz. 14 Unteroffz. und Mann) um 12.00 Uhr ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig G 130
	Zweigstelle Riga meldet	ebenso wie Adm.K.M.D. Danzig Zeitpunkt des Auslaufens der Transporter durch F.T. an "Schleswig-Holstein", die am 9.Januar 17.00 Uhr nach Irbenstrasse ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig G 172/42 II.Ang.
	M/S "Askari" und D. "Hans Rickmers"	23.30 Uhr mit Geleit von Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen.
	"Askari"	17 Offiziere, 972 Mann, 145 Pferde, 79 Fahrzeuge, 43 Räder, 70 T Truppengut, 30 T Stroh v.B.V.M.
	"Hans Rickmers"	11 Offiziere,435 Mann, 111 Pferde, 51 Fahrzeuge 39 Räder, 30 T Truppengut

Zu beziehen vom Vordruckverleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	"Telde"	um 05.00 Uhr mit 6 Offizieren, 314 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen Abfahrt 10.1. 14.00 Uhr erstmalig mit Rückurlaubern. Adm.K.M.D. Danzig
	"Telde"	um 15.00 Uhr mit 13 Offizieren, 312 Mann Rückurlaubern von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Vpbt.311 als Geleit ab Gotenhafen ist gestellt worden. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Aegir"	um 18.00 Uhr mit 1530 T Eisen nach Bergen ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
11.1.	08.35 Uhr Dampfer "Adler"	mit 13 Offizieren, 388 Mann Urlaubern nach Neufahrwasser ausgelaufen, im Geleit Vpbt.305 Seetransportvertr. Libau G 96
	Dampfer "Brake"	um 13.00 Uhr mit 262 Mann und 5 Begleitmannschaften nach Gotenhafen ausgelaufen, im Geleit M 1808. Seetransportvertr. Libau G 99
	"Moltkefels" und "Ulanga"	um 21.30 Uhr mit Geleit von Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen.
	"Moltkefels"	28 Offiziere, 879 Mann, 363 Pferde, 113 Fahrzeuge, 64 Räder, 40 T Truppengut.
	"Ulanga"	28 Offiziere, 995 Mann, 164 Pferde, 96 Fahrzeuge, 124 Räder, 15 T Truppengut, 25 T v.E.V.M. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Iller"	um 23.00 Uhr von Abo mit 31 Offizieren, 469 Mann Urlaubern Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	"Mülheim-Ruhr"	um 08.45 Uhr mit 1336 T Stroh nach Vasa ausgelaufen. Adm.K.M. D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.	Dampfer "Adler"	um 04.00 Uhr mit 13 Offizieren, 388 Mann Urlaubern in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D.Danzig
	Dampfer "Telde"	mit 16 Offizieren, 323 Urlaubern nach Neufahrwasser ausgelaufen. Im Geleit: Vpbt.311. Seetransportvertr. Libau G 102/42
	M/S "Malgache" und M/S "Warthe"	um 21.00 Uhr mit Geleit von Neufahrwasser nach Riga ausgelaufen.
	"Malgache"	3 Offiziere, 186 Mann, 245 Pferde, 36 Fahrzeuge, 25 T Truppengut, 25 Waggons Schlitten.
	"Warthe"	16 Offiziere, 471 Mann, 81 Pferde, 43 Fahrzeuge, 30 T Truppengut, 10 Waggons Schlitten. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Adler"	mit 6 Offizieren, 267 Mann Urlaubern und 2 R.K. Schwestern mit Geleit ab Gotenhafen nach Libau Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Brake" und	Geleit 1806 mit 262 Rekruten und 5 Mann Begleitpersonal um 09.30 Uhr in Gotenhafen eingelaufen Adm.K.M.D. Danzig G 132
	"Helgoland"	um 15.00 Uhr, "Levante" und "Alkaid" 23.00 Uhr in Neufahrwasser. Ladebeginn 13.1.07.00 Uhr.
13.1.	Abfahrt Dampfer "Brake"	mit Resttransport Rekruten von Gotenhafen nach Libau muss vorläufig um 24 Std. verschoben werden, da die gezogenen Rekruten noch nicht eingetroffen sind. Adm.K.M.D. Danzig G 132/42
	Um 09.35 Uhr Dampfer "Adler"	mit 6 Offizieren, 267 Urlaubern und 2 Rotkreuzschwestern von Neufahrwasser kommend eingelaufen. Seetransportvertr. Libau G 115
	Bei anhaltender Wetterlage besteht Gefahr des Einfrierens für den Libauer Hafen. Es wird dringend um Eisbrecherhilfe gebeten. Schiffe können nur mit grossen Verzögerungen entlöscht werden. Seetransportvertr. Libau G 117/42	
	"Telde"	05.00 Uhr mit 16 Offizieren, 323 Urlaubern von Libau nach Neufahrwasser. Adm.K.M.D. Danzig
	"Ulanga"	mit 296 Leichtverwundeten dampft nach Stettin. K.M.D. Riga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.	"Neidenfels" und "Ostland"	um 24.00 Uhr nach Libau.
	"Neidenfels"	20 Offiziere, 621 Mann, 539 Pferde, 208 Fahrzeuge, 45 T Truppengut, Rest der 225.I.D.
	"Ostland"	12 Offiziere, 833 Mann, 89 Fahrzeuge, 120 K-Räder, 170 Schlitten, 18 Waggons Truppengut, 3 Feldküchen. Adm.K.M.D. Danzig
	"M/S Altenfels"	um 15.00 Uhr mit 1543 To,280 kg Stroh und 150 T,250 kg Trockenkartoffeln in Kisten nach Vasa ausgelaufen. Adm.K.M.d. Danzig
	Abtransport der 225.I.D.	beendet. Es wurden in 25 Fahrten befördert: 357 Offiziere, 12081 Mann, 4650 Pferde, dazu das Truppengerät der Division.
	Abtransport der SS.-Formation "Niederlande" nach Libau beginnt! Hierzu die Dampfer "Ostland,"Malgache,"Warthe" und "Levante".	
15.1.	"Adler"	um 03.00 Uhr mit 9 Offizieren, 267 Mann Urlaubern von Libau nach Neufahrwasser. Adm.K.M.D. Danzig
	1)	Aus Transportgründen hat O.K.W. Sperrung jeglichen Urlaubsverkehrs von der Ostfront und aus besetzten Ostgebieten einschl. Generalgouvernement befohlen.
	2)	Unterwegs befindliche Urlauber werden noch in die Heimat transportiert, ebenso werden alle z.Zt. in Urlaub befindlichen zurückbefördert.
	3)	Gleiches gilt für Schiffstransport Danzig-Libau. O.K.M. AMA/M Wehr II 701 geh.
16.1.	"Malgache" und "Warthe"	um 20.00 Uhr von Neufahrwasser nach Libau.
	"Malgache"	15 Offiziere, 732 Mann, 11 Fahrzeuge, 150 Schlitten, 2 Waggons Munition, 20 T Truppengut, 75 T vom E.V.M.
	"Warthe"	12 Offiziere, 777 Mann, 21 Fahrzeuge, 7 Krd. mit Beiwagen,172 Schlitten, 14 Waggons Truppengut, 5 Feldküchen, 40 T Heu V.E.V.M. Adm.K.M.D.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.	"Adler"	14.00 Uhr mit 8 Offizieren, 304 Urlaubern nach Libau. Adm.K.M.D. Danzig
	D."Desiderius Siedler"	um 11.00 Uhr mit 1900 T Kohlen von Danzig nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
17.1.	Dampfer "Brake"	um 13.00 Uhr mit 558 Rekruten und 9 Begleitpersonal von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen Abfahrt bis jetzt verschoben, weil die gezogenen Rekruten verspätet zur Abfahrt bereitgestellt worden sind. Adm.K.M.D. Danzig 132/42 S1
	M/S "Iller"	um 08.15 Uhr mit 27 Offizieren, 427 Mann Urlauber von Turku nach Danzig ausgelaufen. Seetransportvertr. Turku 88/42 geh.
	D. "Adler"	um 07.00 Uhr mit 8 Offizieren, 30 4 Mann Urlaubern von Neufahrwasser kommend eingelaufen Seetransportvertr. Libau G 157
	"Levante"	um 22.00 Uhr mit 19 Offizieren, 827 Mann, 25 Fahrzeuge, 25 K-Räder mit Beiwagen, 40 T Truppengut, 198 Schlitten, 1 Waggon Pioniergerät, 25 T Hafer vom E.V.M.
	D. "Telde"	um 00.30 Uhr mit 4 Offizieren, 351 Mann Urlaubern von Libau in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	D. "Telde"	um 14.00 Uhr mit 8 Offizieren, 347 Mann Urlaubern von Neufahrwasser nach Libau. Adm.K.M.D. Danzig
	Abtransport der SS.-Formation "Niederlande" beendet. Es wurden nach Libau befördert: 58 Offiziere, 3169 Mann und das dazugehörige Truppengut.	
	Gem. Ost G 998 v.17.1. wird Schiffsverkehr nach Windau ab sofort freigegeben.	
18.1.	D. "Adler"	um 09.00 Uhr mit 143 Urlaubern nach Neufahrwasser ausgelaufen. Seetransportvertr. Libau G 173/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	D. "Telde"	mit 4 Offizieren, 351 Mann Urlaubern von Neufahrwasser kommend eingelaufen. Seetransportvertr. Libau G 174/42
	M/S "Iller"	um 22.00 Uhr mit 31 Offizieren, 469 Mann Urlaubern von Abo in Neufahrwasser. Adm.K.M.D. Danzig
19.1.	Dampfer "Adler"	um 02.00 Uhr mit 143 Urlaubern von Libau in Neufahrwasser. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Adler"	um 16.00 Uhr mit 273 Urlaubern von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufem. Adm.K.M.D. Danzig
20.1.	"Iller"	um 20.00 Uhr mit 36 Offizieren, 464 Mann Urlaubern von Neufahrwasser nach Abargot. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Brake"	um 12.30 Uhr mit 77 Mann nach Gotenhafen ausgelaufen. Seetransportvertr. Libau G 200
	Dampfer "Adler"	um 09.00 Uhr mit 9 Offizieren, 264 Mann Urlaubern von Neufahrwasser kommend eingelaufen. Seetransportvertr. Libau G 199
	Dampfer "Orion"	mit 519 T Holzwolle und D. "Spidola" mit 840 T Stroh, Heu und Holzwolle baldmöglichst von Memel nach Libau. Zweigstelle Königsberg G 231/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.	Dampfer "Brake"	um 10.30 Uhr mit 77 Rekruten für SX und 1 Begleiter in Gotenhafen eingetroffen. Adm.K.M.D. Danzig
	"Ulanga"	14.14 Uhr mit 296 Leichtverwundeten, Röntgengerät und Operationstischen in Stettin eingelaufen. K.M.D. Stettin 461 geh.
	Dampfer "Telde"	mit 14 Offizieren, 245 Mann Urlaubern von Neufahrwasser nach Libau. Adm.K.M.D. Danzig
22.1.	Dampfer "Tatti"	um 13.45 Uhr mit 550 T und Dampfer "Hermann" um 14.30 Uhr mit 465 T Kohlen nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
23.1.	Dampfer "Adler"	um 14.00 Uhr mit 6 Offizieren, 290 Mann Urlaubern von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Dampfer "Adler"	mit 6 Offizieren, 290 Mann Urlaubern von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.1.	"Telde"	um 14.30 Uhr mit 6 Offizieren, 350 Mann Urlaubern von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig
	Seetransportstelle Finnland	ab 25.Februar von Vasa nach Turku verlegt. Seetransportstelle Finnland G 282
25.1.	Kommando Dampfer "Adler"	meldet auf der Fahrt von Libau nach Danzig ohne Eisbrecherhilfe nicht mehr durch zu können. Urlauber und Verwundetentransporte werden deshalb zurzeit eingestellt.
26.1.	Geleitzüge für Nachschub Libau-Windau solange einstellen bis Eisbrecherfrage geklärt. O.K.M. G 968	
	Auf Dampfer "Bahia Camarones"	, der Stroh für Libau geladen, ist in der Nacht vom 25.zum 26.Feber ausgebrochen. Raum III geflutet. Weitere Meldungen folgen.
	Dampfer "Elbe"	der unter Beladung von Kohlen für Helsinki, ist am 25.I. vom U-Boot am Liegeplatz Neufahrwasser gerammt und Rudersteven und Schraube beschädigt. Besichtiger wird feststellen, ob Schiff Seetüchtigkeitsattest erhält, oder hier docken muss. Adm.K.M.D. Danzig G 562/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.I.		Keine besonderen Ereignisse.
28.I.	Dampfer "Malgache" Dampfer "Warthe"	mit Truppen von Stettin nach Finnland bestimmt, laufen wegen Eisschwierigkeiten in Neufahrwasser ein. Desgl. die Nachschubdampfer "Las Palmas" und "August Cords" sowie der Kriegsgefangenentransporter "Kerkplein". Für Verwundetentransporte Libau-Neufahrwasser werden für "Adler" und "Felde" je 1 Mar.Ass. Arzt und 5 Sanitätssoldaten kommandiert.
29.I.	Für weitere Finnland-Transporte notwendig: 1) Dampfer müssen unbedingt zusammenbleiben. 2) Dampfer müssen an Eisgrenze auf Eisbrecher warten. 3) Rechtzeitige FT-Anmeldung an Reederei Turku. Mar.Verb.Stab Finnland 1460 geh.	
	Es wird nochmals darauf hingewiesen, dafür Sorge zu tragen, dass Finnlandtransporter reichlich mit Bunkern, Proviant und Wasser ausgerüstet sind, so dass auch bei schwierigen Eis- und Witterungsverhältnissen Rückfahrt sicher gestellt ist. In Finnland kaum Ergänzungsmöglichkeiten. Seetransportstab Finnland G 324	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.I.	Voraussichtlich 2.2.	Fahrzeuge aus Gotenhafen, Danzig und Pillau darunter eiliger Rekrutentransport für Libau auslaufklar. Adm.K.M.D. Danzig
31.I.	1) Finnische Marine hat schwerste Bedenken wegen Truppentransporten. Zwischen Gotland und Schwedenküste schweres Treibeis, 23 Schiffe liegen trotz Eisbrecher fest. Bei Oeland finnischer Dampfer durch Eisdruck leckgeschlagen. 2) Absendung von Truppentransporten nach hiesiger Auffassung nur noch vertretbar, wenn jeder Transporter von eigenem Eisbrecher begleitet wird bis zur Aufnahme durch finnische Eisbrecher etwa südlich Bogskaer. Mar.Verb.Stab Finnland 1467 geh.	

Danzig, den 2. Februar 1942

Pillau
Kommandant

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.	Eisbrechergeleit von	Danzig nach Libau. Geleit passiert Pillau 2.2. gegen 19.30 Uhr. Dampfer "Wiking II" wird nach Pillau entlassen. Es wird gebeten, Dampfer "Pommern, "Hermann, "Franz Jürgen, "Diana" und "Lütze Hörn zwecks Mitnahme rechtzeitig auf Reede zu bringen. Adm.K.M.D. Danzig G 647
	Dampfer "Adler" Dampfer "Brake"	mit Urlaubern aus Neufahrwasser und Rekruten aus Gotenhafen laufen 2.2. im Eisbrechergeleit und mit Nachschubschiffen nach Libau aus.
	"Brake"	geht im Anschluss mit 180 Rekruten von Libau nach Memel, von dort mit 490 neueingezogenen zurück nach Libau. Rückreise "Brake", "Telde" mit 720 + 557 von Libau nach Gotenhafen beabsichtigt. Es wird gebeten, entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Adm.K.M.D. Danzig G 648/42
2.2.	Um 11.30 Uhr sind in	Eisbrechergeleit von Danzig-Gotenhafen nach Libau ausgelaufen: Dampfer "Adler" mit 5 Offizieren, 382 Mann Urlauber, Dampfer "Brake" mit 223 Rekruten, Dampfer "August Cords". Adm.K.M.D. Danzig G 678/42
	1)	"Schlesien" ausläuft 3.Febr. 08.00 Uhr zum Herausbrechen Torpedoklarmachschiff "Pontes" auf Pos. Schoenberg Bake in 193 Grad 2,3 SM ab. Kübef. West wird gebeten, wie fernmündlich besprochen, zwei Schlepper 08.00 Uhr bei "Schlesien" KMI Boje A Zehn zu stellen.
	2)	Danach kehrt "Schlesien" nach Kiel zurück zum Eigeleit Laz.Schiff "Pitea" von Kiel nach Gotenhafen. Weitergeleit nach Libau durch Eisbrecher "Nordlicht". "Pitea" eintrifft durch KW-Kanal voraussichtlich 15.00 Uhr und hat Befehl sich bei Schlesien zu melden
	3)	Etwa 6.Febr. Eisgeleit Ost-West von G-Hafen (Zugleich für Fahrzeuge von Danzig und Pillau) nach Kiel für "Köln".
	4)	Bitte Anmeldungen zu 2) und 3) sofort hergeben. Handelsschiffe werden nur zugelassen, wenn Überführung lebensnotwendig und Schiffe so stark, dass Aussicht besteht durchzukommen. Tonnage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	5)	und normale Geschwindigkeit ist bei Anmeldung anzugeben. Anschlussgeleit zu 3) ab Swde. nach Arkona für U-Boote durch Eisbrecher "Stettin" beabsichtigt. FDM Nord C 1161/42 A I
3.2.	Um 02.15 Uhr haben die	Dampfer "Lütje Hörn", "Diana", "Hermann" im Geleit des Eisbrechers die Reise von Pillau nach Libau angetreten. Küst.Pillau
4.2.	Bis auf Weiteres Rückverbindung	Urlauber nur auf dem Luftwege möglich. Nach hiesigen Informationen besteht Gelegenheit auf Flugplatz Königsberg-Devau. Mar.Verb.Stab Finnland 1623
5.2.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.		
7.2.		
8.2.	Dampfer "Adler" Dampfer "Telde"	mit 114 Verwundeten und 274 Rekruten, mit 486 Rekruten einschl. Begleitpersonal am 8.2. um 09.00 Uhr in Gotenhafen-Neufahrwasser eingelaufen. Über weitere Durchführung der Eisgeleite wird nach Wetter- und Eislage Meldung erstattet. Adm.K.M.D. Danzig G 770/42
8.2.	Transportdampfer "Kerkplein"	seit 27.I. gemäss Luftgaukommando III/IV Qu 1b/F1 51357/41 vom 19.12.41 mit 383 für Finnland bestimmte Russengefangene in Danzig. Da in Danzig mehrere Todesfälle und Erkrankungen infolge allgemeiner Körperschwäche der Gefangenen vorgekommen, sowie sanitär unzulängliche Unterbringung, ist sofortige Ausschiffung der Gefangenen in Landlager erforderlich. Mit Abtransport nach Finnland wegen Eislage vorläufig nicht zu rechnen. Um Weisung wird gebeten. Adm.K.M.d. Danzig G 767
		Alle leeren Nachschubschiffe nach Danzig in Marsch setzen. O.K.M. Skl. Qu A VI S 1567/42 geh.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.2.	Durch Eislage in der östlichen Ostsee ist z.Zt. jeglicher Schiffsverkehr nach Finnland unterbunden. Es ist daher in den nächsten Wochen mit einem Rücktransport von Urlaubern nach Finnland nicht zu rechnen, da eine Beförderung durch Schweden mit der Bahn nicht zu erwirken ist. Ost sorgt für Unterbringung in Danzig und Stettin anfallenden Marineurlauber, da das Auflaufen grösserer Staue in diesen Städten unerwünscht und vermieden werden muss. O.K.M. AMA Wehr II F 396 Gkdos.	
	Truppen- und Nachschubtransporte nach Finnland müssen wegen Eislage zwischen Gotland und Schwedenküste vorläufig eingestellt werden. O.K.M. Skl. Qu A VI G 1235	
11.2.		
12.2.	Rekruten (490) bis auf 8 Kranke mit Bahn nach Libau transportiert. 17.SSTA G 71	
13.2.	Letzter Durchzuführender Transport mit "Brake" Ende Febr./ Anfang März, da Schiff ab 15.3. wieder dem RVM zur Verfügung stehen muss. Station Ost hergibt Seetransportanmeldungen für diesen Transport. Direktes Verhandeln mit Adm.KMD Danzig nicht zulässig. Dienststelle erhält von hier aus die nötigen Befehle. O.K.M. A VI S 1732/42 geh.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.	Die ursprünglich für	Finnland vorgesehenen Transporter "Malgache" und "Warthe", die Danzig als Nothafen anliefen, wurden nach Abtransport der an Bord eingeschifften Soldaten mit der Bahn gründlich gereinigt, entwest und repariert. Sie sind für die Wiederaufnahme von Transporten in Stand gesetzt. Dampfer "Kerkplein", der Ende Januar mit 400 Russengefangenen in Danzig einlief, wurde von den Gefangenen geräumt und entwest. Nach Durchführung notwendiger Reparaturen steht das Schiff für weitere Gefangenentransporte zur Verfügung.
	Zurzeit liegen im Bereich	des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig etwa 25 Nachschubschiffe, teils beladen teils leer oder zur Reparatur in den Werften. Kleinere Reparaturen wurden in Zusammenarbeit mit den Bauaufsichten prompt erledigt.
	Der Generalquartiermeister	des Oberkommandos des Heeres rechnet allein für den Heeresnachschub nach Eröffnung der Schiffahrt mit einem monatlichen Tonnagebedarf von 80.000 T von denen 70.000 T nach Reval und 10.000 T nach Riga einzusetzen wären Die Versorung der Luftwaffe, der Marine und des Reichskommissariats Ostland, die hauptsächlich über die Häfen Riga, Windau und Libau zu erfolgen hätte, ist bei dieser Bedarfsschätzung nicht eingerechnet.
	Die wenigen im hiesigen	Bereich vorhandenen Eisbrecher sind zurzeit alle reparaturbedürftig. Eisbrecher "Nordlicht repariert seinen beim Eisbrecherdienst davongetragenen Ruderschaden in Gotenhafen, Eisbrecher "Ostpreussen" muss seine Motorenreparatur in Königsberg durchführen. Grosse Sorge macht das Fehlen genügender Eisbrecher in Riga, wo im Frühjahr mit einer Überschwemmung der Düna gerechnet wird, die unter Umständen die Brücken-Hafenanlagen, Flugplätze und Verkehrsanlagen zerstört.

Adm.K.M.D. Danzig G 1058/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Vom 1. 3. bis einschliesslich 23.3.1942

keine besonderen Vorkommnisse.

24.3. Am Nachmittag des 23. März setzte in Danzig Tauwetter ein.

31.3. Im Monat März konnten wegen der Eislage in der östlichen Ostsee Nachschubtransporte nicht furchgeführt werden. Bis zum 24.März hielt der starke Frost an unvermindert an, dann folgten einige Tage Tauwetter,das bis zum 29. März anhielt,jedoch in der Eislage keine Änderung zu schaffen vermochte

1.) Rekrutentransporte D."Telde" liegt z.Zt. fahrbereit in Neufahrwasser. In der ersten Hälfte April führt dieses Schiff Rekrutentransporte von Gotenhafen nach Libau durch,danach wird es zusammen mit dem M./S."Jller",der eisgebunden bei Utö liegt,in den Finnlandrekrutentransport eingesetzt.

2.) Verwundetentransporte. Nach Beendigung einer Ruderschaftreparatur (voraussichtlich Mitte April) nimmt D."Adler" die Verwundetentransporte Libau-Neufahrwasser wieder auf. D."Brake", der in Memel eingefroren ist,wird nach Beendigung der Eisperiode zwecks Reparaturbeendigung nach Danzig verlegt und dann in Stettin an das Reichsverkehrsministerium für den Seedienst Ostpreussen zurückgegeben.

3.) Truppentransporte.
Sobald Riga und Reval eisfrei sind, laufen von Danzig Truppentransporte- und Pferdetransporte nach dem Osten.Die für die Truppentransporte bestimmt Dampfer sind noch nicht festgelegt, jedoch hat O.K.M. A VI den z.Zt mit Stroh für Libau beladenen D."Bahia Camerones" für Pferdetransporte vorgesehen.

4.) Admiral K.M.D. Danzig erfasst dieses Schiff nach Beendigung der Nachschubreise und veranlasst die für den Pferdetransport erforderlichen Einbauten. Vorarbeiten sind im Gange.

5.) Nachschubschiffe.liegen in Danzig 16, in Gotenhafen 3, in Königsberg 6. Diese Dampfer sind zum Teil beladen und auslaufbereit, zum Teil sind die Schiffe leer und warten auf weitere Order. D. "Chios" repariert z.Zt

in der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		in der Schichauwerft Königsberg. Nach Reparaturbeendigung in etwa 10 Tagen, soll dieser Dampfer eine Minenladung nach dem Ostland laden, Aufgabe des Bestimmungshafens folgt.
	5.)	Eisbrecher " Pregel " repariert in Libau Schraubenschaden und ist am 30.3. dort eingedockt. " Nordlicht " und "Baldur " sind in Memel eingefroren. " Ostpreussen hält den Seekanal Königsberg-Pillau offen. "Albert Forster " hält den Danziger Hafen offen.

...atum ...nd ...rzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

vom 1.4. bis 30.6.42

Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig

Pfaff

Konteradmiral

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.4.		Folgende beladene Schiffe laufen aus am 2.4. um 7 Uhr Gotenhafen Reede in Begleitung Eisbrecher "Ostpreussen" nach Libau: D. "Bahia Camarones" mit 1300 t Stroh, D. "Elbe" mit 1800 t Kohlen, D. "Siegfried" mit 500 t Hafer, D. "Pr. Holland" mit 1000 t Kohlen und 120 t Stückgut. Adm. K.M.D. Danzig G 1371/42 S
4.4.		Eisbrecher "Pregel" am 4.4. ausgedockt und eingesetzt. H F K D T Libau G 2049/42
5.4.		Eisbrecher "Ostpreussen" mit Dpfr. "Pommern", "Elbe", "Pr. Holland", "Morsum", "Bahia Camarones", "Siegfried" in Pillau um 22 30 ein. Küst. Pillau
7.4.		Eisbrecher "Ostpreussen" 3.4. auf Fahrt Gotenhafen/Libau mit 6 Nachschubdampfern bei Nidden wegen Eisschwierigkeiten Fahrt abgebrochen, mit Geleit 4.4. Pillau eingelaufen. Dadurch, dass Eisbrecher "Castor" vor dem 9.4. nicht in Gotenhafen zu erwarten ist und die zum grössten Teil mit Kohlen beladenen Schiffe in Libau dringend benötigt werden, wird vorgeschlagen, die zehn beladenen Schiffe (4 in Neufahrwasser, 6 in Pillau) schnellstens durch "Schlesien" nach Libau überführen zu lassen. Adm. K.M.D. Danzig 1428/42 S geh. "Schlesien" führt sofort Eisgeleit nach Pillau durch. Es nehmen 4 in Neufahrwasser und 6 in Pillau liegende Dpfr. teil. Adm. K.M.D. Danzig und Kdt. "Schlesien" vereinbaren Treffpunkt. Zusatz für "Schlesien": Ost-West Geleit Anschl. durchführen. F D M Ost G 87 A Zwei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.4.		Für Geleitunterstützung "Schlesien" durch Eisbrecher "Ostpreussen" unbedingt erforderlich. Gestellung zweiten Eisbrechers erwünscht. Bitte Gestellung "Pregel" vorsehen. Treffpunkt mit Schlesien unmittelbar vereinbaren. FDM Ost G 89 A eins "Schlesien" läuft aus 8.4. 9 30 G'hafen mit Dpfern "Marg.Cordt", "Marienburg" u."Orkan". Die in Pillau liegenden Schiffe sollen mit Eisbrecher "Ostpreussen 8.4. 1400 ausserhalb Pillau Ansteuerungstonne auf dem Zwangsweg bereit stehen. Schiffe aus Neufahrwasser hängen sich dort dem Geleit an. Adm. K.M.D. Danzig G 1435 S
8.4.		Eisbrecher "Ostpreussen" und "Pregel" werden mit sofortiger Wirkung für Einsatz Düna erfasst. "Ostpreussen" ist nach Eintreffen "Castor" in Riga sofort an R V M zurückzugeben. Kohlendampfer die z.Zt. in Pillau liegen und nach Libau gehen, werden durch "Schlesien" nach Libau gebracht. O.K.M. Skl. Qu. A VI H 3871/42 Geh. Ein- und Auslaufen von Schiffen auch mit Eisbrecherhilfe schwierig. Da Eis durch Südwestwind in Bewegung und sich zusammenstaut. Auslaufen unter diesen Umständen nur D. "Masuren" möglich. Seetrpvertr. Libau G 392/42 1630 Uhr nordwärts blau 08 "Ostpreussen", "Gumbinnen", "Pommern", "Morsum", "Elbe", "Pr. Holland", "Camarones" aufgenommen. Fahrt im offenen Wasser sieben SM "Schlesien". MNO FKST Pillau Eisbrecher "Castor" und "Eisbär" ausgefallen. Daher Einsatz Eisbrecher "Ostpreussen" und "Pregel" in Rigabusen erforderlich. Gr.Nord stellt Eisbrecher "Nordlicht". Es wird gebeten, "Ostpreussen" und "Pregel" wie schon fernmündlich zugesagt, für diese vordringliche Aufgabe für sofortigen Einsatz zu lassen. Eisbrecher müssen am 9.4. unter Führung "Schlesien" Marsch nach Rigabusen antreten mit Ausrüstung für 14 Tage. "Castor" löst nach Fertigstellung "Ostpreussen" vor Riga ab. Nähere Befehle durch FDM Ost Gr. Nord 3184 A fünf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.		Falls Reparatur "Castor" Einsatz um länger als 5 Tage verzögert, kommt "Castor"für Düna zu spät. Gefahr nicht absehbarer Folgen bei nicht rechtzeitigem Eintreffen "Castor" liegt vor. Erbitte Einsatz "Castor" mit allen Mitteln versuchen unter Inkaufnahme nicht voller Einsatzfähigkeit. Marbef Ostland G 4101 C
9.4.		GLTD S FMD Ost= S Adm. K.M.D. Danzig. Finnischer Eisbrecher "Sampo" für Hilfe auf Düna gechartert, geht heute von Hangö in See. Gr. Nord 3221 Finnischer Eisbrecher "Sampo" 850 Ts 3050 PS ausläuft Finnland 9.4. spätestens 10.4. vorm, Für Eisaufbruch zum Schutze Dünabecken nach Libau. Gr. Nord 3222 Nach Ausrüstung "Nordlicht" Eisbrecher sofort in Marsch setzen nach Libau. Bitte Auslaufen aus Memel melden. Ausrüstung mit Sign und Funkpers. sichergestellt sein. Funkschaltung B.O. Ost G 113 A eins + Zwgst. Kbg. G 812/42 Rigaer Meerbusen geschlossen feste Eisdecke, nördlich Memel bei Pape liegt Geleitzug fest. 1 Kriegsschiff und 6 Frachter. Kriegsschiff macht Fahrrinne. Zwgst. K.M.D. Königsberg G 819/42 Mit sofortiger Wirkung wird Handelsschiffahrt im genannten deutschen Küstenbereich der Ostsee freigegeben. Auslaufen nach Libau und Windau nur im Benehmen mit Kübef Ost. Be=tonnung der minenfreien Wege ist noch nicht vollständig ausgelegt. Kübef Ost Eisbrecher "Castor" 9.4. 07[30] Uhr Gotenhafen HB vier ein "Castor"
10.4.		Eisbrecher "Nordlicht" 10.4. 42 1300 Uhr aus. Kommt gut vorwärts. Küst Memel G 626/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.		0 900 Panzerkreuzer "Lützow" in die Danziger Werft eingelaufen.
		Eisbrecher "Nordlicht 9.4. 2000 aus um 21 00 wegen dichtem Nebel zurück. Läuft voraussichtlich 10.4. 0530 erneut aus.
		Küst Memel G 621/42
		Auslaufen Eisbrecher "Nordlicht" wegen erneuter Eisblockierung der Hafeneinfahrt z.Zt. unmöglich.
		Küst Memel G 622/42
		D. "Brake" 10.4. um 1000 leer von Memel ohne Eisbegleitung in Neufahrwasser eingelaufen. Schiff verholt 11.4. zur Danziger Werft zwecks Reparatur.
		Adm. K.M.D. Danzig B.Nr. 1495/42
		Betr.: Eisbrecher "Nordlicht" Wie bereits durch FS gemeldet, ist Eisbrecher "Nordlicht" für Düna Eisaufbruch 10.4. nach Libau ausgelaufen. Durch den Einsatz sämtlicher Eisbrecher wird der Verkehr infolge noch bestehender Eisschwierigkeiten im Libauer Hafen lahmgelegt. Es wird gebeten, den Eisbrecher "Nordlicht" für den Aufbruch der Hafenbecken und der Hafeneinfahrt in Libau zu belassen, da seine Einsatzfähigkeit für Rigaunternehmen infolge geringen Aktionsradius eingeschränkt ist.
		Adm. K.M.D. Danzig B.Nr. 1493/42
		Auf dort FS G 1493/42 S.- Aufgabe von O.K.M. befohlen, "Nordlicht" von Gr. Nord eingesetzt
		FDM Ost G 145 A eins
		Halte Mitnahme "Nordlicht" für Rigaeinsatz wegen nicht übersehen der Eislage für zwecklos. Vorschlage zurücklassen in Libau gem. Vorschlag K.M.D. Danzig
		"Schlesien" MNO FKST Pillau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.		Nach Fertigstellung Reparaturaufgaben: 1.) Marsch nach Libau. Dort "Nordlicht" und "Pregel" unterstützen beim Einbringen vo 9 Dampfern des Schlesiengeleites. 2.) Ansch.mit "Schlesien,"Nordlicht" und "Pregel" Marsch nach Riga zum Eisauf= brechen auf der Düna. Für Unternehmung voll ausrüsten mit Proviant und Brenn= stoff. Falls Geleit bereits in Libau ist, "Schlesien" mit 2 Eisbrechern auf dem Marsche nach Riga. "Castor" läuft hinterher und hängt gegebenenfalls an. Finnischer Eisbrecher "Sampo" befindet sich auf dem Wege von Hangö nach Libau. Wird dort ausgerüstet und geht dann ebenfalls nach Riga. Beim Auslaufen aus Königsberg Max Cäsar schalten. FDM Ost G 177 A eins.
13.4.		Nach heutigen Erfahrungen "Nordlicht" bei schwierigen Eisverhältnissen als Eisbrecher völlig ungeeignet. Bitte "Nordlicht" gemäss Vorschlag K.M.D. Danzig Libau zu belassen. Schlesien MNO FKST Pillau Eisbrecher "Preussen"läuft 13.4. 12oo nach Libau aus. K.M.D. Stettin G 2784 S Im Geleit "Schlesien" und der Eisbrecher "Ostpreussen, "Pregel" und "Nordlicht" sind am 13.4. eingelaufen. 0645 Uhr D. "Mülheim-Ruhr", D. "Gumbinnen", 1350 Uhr D. "Elbe", 1400 Uhr D. "Morsum", "Marienburg", Pommern" "Marg.Cods. 1445 Uhr D. "Orkan", 1640 Uhr D."Pr. Holland", 17oo Uhr D."Bahia Camarones Seetrpvertr. Libau G 425/42 "Nordlicht mit Geleit Libau ein. Eisbrecher "Nordlicht".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.		D. "Orion" mit 1951 t Nachschubgütern für Trelleborg am 13.4. um 1315 von Gotenhafen nach Sw'de ausgelaufen. Kpt. hat Anweisung in Sw'de Auslaufbefehl für Trelleborg abzu warten. Adm. K.M.D. Danzig B.Nr. 1527/42 Nach Eintreffen "Castor", der morgen früh ausläuft, Königsberg diesen mit Ostpreussen und Pregel" nach Riga in Marsch setzen. "Schlesien" wartet auf Eisbrecher "Preussen", der heute abend Sw-de ausläuft. Ab Riga acht Dpfr. mit "Preussen" geleiten, 6 nach Neufahrwasser, zwei nach Sw'de, ab Gotenhafen Lazarettschiff "Stuttgart" angehängt. Auslaufzeit für Dpfr. mit Libau unmittelbar. Zusatz nur für Hfkpt. Libau: Zum Herausbringen der Dpfr. ist "Nordlicht" zur Unterstützung zu stellen, bleibt anschliessend Libau. Nur kräftige Dpfr. mitschicken. FDM Ost G 206 A eins D."Chios" u. "Castor" sind nach Rep-Beendigung und Bunkerergänzung ab. 13.4. verwendungsbereit. Zwgst. KMD Königsberg 1283/42
14.4		D."Elbing X " am 14.4. 1100 mit 362,8 t Hafer, D."Elbing IV" 14.4. 1445 mit 291,6 t Hafer nach Pillau ausgelaufen. Adm. K.M.D. Danzig 14.4. um 1300 sind die Eisbrecher "Pregel" und "Ostpreussen" nach Riga ausgelaufen auf Befehl Marbef Ostland. Seetrpvertr. Libau G 438/42 14.4. 1545 sind auf Befehl Marbef Ostland nach Riga ausge. "Schlesien" mit Eisbrecher "Nordlicht" Seetrpvertr. Libau G 439/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.		Schwedischer Eisbrecher "Göta Lejon" unter schwedischer Flagge 14.4. 1200 in Danzig eingelaufen. Läuft aus 15.4. mit 26 Handelsschiffen nach Stockholm. Adm. K.M.D. Danzig G 1555/42
15.4.		Gemäss Verfügung O.K.M. Skl.Qu. A II Nr. 3905/42 vom 13.4. 42 treten aus dem Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig aus und sind mit sofortiger Wirkung dem Seetransportchef unterstellt. Adm. K. M. D. Danzig, Zweigst. Riga Seetransportchef. Windau u. Libau.
16.4.		16.4. sind um 1320 im Geleit "Schlesien" und des Eisbrechers "Preussen" nach Süden ausgelaufen D."Melilla" "Gudrun" Aug. "Cordts "Elisabeth" Seetr.Vertr. Libau G 449/42
		"Auseklis" am 16.4. 1430 mit 951,5 t Sperrholz in Danzig eingelaufen. Adm. K.M.D. Danzig
17.4.		Minentransport über Land findet nur nach Reval statt.Grössten Teil der Minen muss nach Finnland.Sofortige Wiederzurverfügungstellung "Rudau u."Chios" dringend,da sonst Gesamtoperationen in Frage gestellt.ist. Gr. Norg Gkdos 03522
18.4.		"Sampo" verlegt nach Brennstoffübernahme von Pillau nach Libau, zum Eisbrechen des Hafengebietes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.		D. "Katharine Dorothea Fritzen" am 19.4. um 0915 mit 300 t Stroh, 1000 t Heu, 2525 t Hafer, D. "Castor" 19.4. um 0700 mit 435 t Hafer nach Libau ausgelaufen.
20.4.		Überführung Nachschubschiffe nach Riga. Überführungen nach Riga und Später nach Reval hängen von der Erklärung der Seekriegsleitung, dass die Zufahrtswege nach Riga und Reval minenfrei sind, ab. Ehe diese Erklärung nicht vorliegt, können die Häfen nicht angelaufen werden. "Pr. Holland" und "Vesta" sind sofort vordringlich abzufertigen und nach Pillau in Marsch zu setzen an O.K.M. Skl.Qu A VI S ist zu melden, mit wieviel Minen die Schiffe beladen werden können. Eisbrecher "Sampo" nach Erledigung dort dringend durchzuführender Aufgaben Windau-Libau sofort Finnland zurückgeben. Rückgabe melden. Um 1100 Uhr brach auf dem Wohnschiff der 8. U-Flottille D. "Hamburg" im Proviantraum Feuer aus, das unter Hinzuziehung der Feuerlöschpolizei um 1800 Uhr unter Kontrolle stand. Keine Personalverluste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.4.		Eisbrecher "Preussen" 0600 Uhr nach Libau ausgelaufen.
		Verauss. Eintreffen "Bahia Camarones" von Libau in Danzig Ende des Monats zwecks Einbau von Pferdeboxen für 1000 Pferde. Bauaufsicht Danziger Werft wurde sofort über Einbau durch Adm.K.M.D. Danzig unterrichtet, zwecks rechtzeitiger Holzbelieferung. Bauaufsicht teilt mit, dass das für Einbau Pferdeboxen benötigte Holz nicht vor dem 15.5. geliefert werden kann. Um sofortige weitere Veranlassung wird gebeten.
		Eisbrecher " Nordlicht" durch Ruderschaden ausgefallen. Geleit nicht durchgeführt. Erbitte Gestellung von Eisbrecher "Preussen".
		K.M.D. Stettin meldet, D. "Brake" Union im Benehmen Seedienst Ostpreussen zurückgegeben.
23.4.		Betr. Eisbrecher-Geleit.
		1). FDM Ost hat keine Bedenken, Weg 100 bis Riga für Nachschubtransporte mit Eisbrecherunterstützung freizugeben. Es sind die Dpf "Baltenland", "Castor", "Carl Jüngst", die nach Windau umgesteuert wurden und die nach Libau anlaufenden Schiffe "Carl Albrecht Geis" und August Blume" zu einem Geleit zusammenzustellen, dessen Bereitstellung dem FDM Ost Kiel zur Weiterleitung nach Riga sofort anzumelden ist. Die Eisbrecher werden in Riga zwei Tage auf die Schiffe warten, die in der Zeit entlöscht werden können und als Leerschiffe zurück nach Danzig gehen.
		2) Der Dampfer "Vesta" ist in Windau beschleunigt zu entlöschen und unverzüglich zurück nach Pillau zum Minenladen in Marsch zu setzen.
		3) Ferner sind nach Riga in Marsch zu setzen die z.Zt. in Ladung liegenden Schiffe "Signal" mit Rauhfutter von Königsberg.
		" Tatti"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.4.		"Tatti" mit Kohlen von Danzig, "Hermann" mit Kohlen von Danzig, "Masuren" mit Kohlen von Danzig, "Chios" mit Kohlen für Wehrwirtschaftskommando Reval nach Riga. "August Cords" mit Rauhfutter von Danzig. Alle Schiffe haben Libau als Sammelhafen anzulaufen und dort auf die Zusammenstellung des Geleitzuges zu warten.
		4) Seetransportchef Ost meldet Bereitstellung dieses 2. Geleitzuges an FDM Ost mit der Bitte um Gestellung von Eisbrechern. Der Dampfer"Pr.Holland" ist schnellstens in Libau vordringlichst zu entlöschen und zum Minenladen nach Pillau in Marsch zu setzen.
24.4.		D. "Chios" 24.4. 0700 Uhr mit 2000 t Kohlen beladen für We Wi Kdo Reval und D, "Tatti" 24,4, 2100 Uhr mit 500 t Kohlen beladen von Gotenhafen nach Riga über Libau ausgelaufen.
		D. "Chios", D. "Tatti" u. D. "Hermann" 23.4. in Gotenhafen an die Reederei zurückgegeben.
		D. "Volta" Ausbau Transporteinrichtung 24.4. 1200 Uhr in Danzig beendet und eingelagert, anschliessend nach Gotenhafen z.Vfg. 2.A.d. U-Boote ausgelaufen.
		D. "Melilla" und D. "Diana" am 27.4. an Reederei zurückgegeben.
		"Aug. Cords" 24.4. um 1915 mit 292,4 t Heu nach Libau ausgelaufen.
25.4.		Geleit von Libau nach Riga mit Eisbrecher "Nordlicht" u. "Preussen" durchführen. Alle von Windau nach Riga bestimmten Dpfr. sind mitzunehmen. Abfahrt-Termin 25.4. muss innegehalten werden.
		D. "Elbing IV" und D. "Elbing X" Heimathafen Elbing, am 25.4.42 in Neufahrwasser an Reederei zurückgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.		"Hermann" am 28.4. um 0900 mit 475 t Kohlen nach Libau ausgelaufen. Empfänger Maureb. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Elisabeth" am 27.4. um 1915 mit 192 t Stroh für Riga nach Libau ausgelaufen ist.
29.4.		"Masuren ist am 28.4. um 1445 mit 3350 t Kohlen von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen.
30.4.		D. "Telde" mit 453 Rekruten nebst Begleitpersonal von Libau am 30.4. 1800 Uhr in Gotenhafen eingelaufen. "Bahia Camarones" nach R.L.G. übernommen, rückwirkend vom 25.4. nach Entlöschung und Auslaufen Libau nach Danzig. Fertigstellungstermin für Einbau von 1000 Pferdeboxen erst am 30.5. Übernahmeverhandlung an Adm.K.M.D. Hamburg wird nachgereicht.

Der Nachschub über See nach dem Osten wurde nach Besserung der Eislage mit Hilfsschiffen und Charterdampfern von Danzig, Gotenhafen und Königsberg aus wieder aufgenommen. Bis Ende April war Eisbrecherhilfe für die Fahrten dieser Dampfer nötig. Es wurden 19258 t à 1000 kg Wehrmachtsgüter nach Libau befördert. Der erste Rekrutentransport 2450 Rekruten kamen am 30.4. mit D. "Telde" an.

Einer dringenden Klärung bedarf die Frage des Mannschaftsersatzes auf Schiffen der freien Fahrt. Sobald ein Hilfsschiff in die freie Fahrt zurückgegeben wird, sollen die dienstverpflichteten Besatzungsmitglieder dieser Schiffe dem Adm.K.M.D. Hamburg überwiesen werden. Durch diese Massnahme wird der Zustand eintreten, dass Charterdampfer die hier für den Osten beladen werden, nicht auslaufen können, da die Besatzung nicht vollzählich an Bord ist und ein Ersatz weder hier noch in Königsberg auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten ist. D.E. wäre die beste Regelung dieser Frage dadurch zu erreichen, wenn alle deutschen Seeleute

dienstverpflichtet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

dienstverpflichtet würden. Damit wäre eine Abwanderung des Handelsschiffspersonal, besonders der Patentinhaber aus der freien Fahrt unterbunden.

Die Eislage ist Ende April 1942 wie folgt:

Vor der Kurlandküste ab Steinort nordwärts und vor den baltischen Inseln befindet sich ein etwa 20 Sm breiter Treibeisgürtel bei wechselnder Dichte und Stärke, der vor Windau durch eisfreies Wasser unterbrochen ist. Der Schiffahrtsweg nach Riga durch die Irrbenstrasse ist vorläufig noch durch Packeis verschlossen. Im finnischen Meerbusen an der baltischen Küste Auflockerung der Eismassen. Vor den finnischen Aussenschären offene Seerinnen von Sommers nach im Ostteil nach Inssarö. Im Westteil von westwärts übergehend in die eisfreie Zone vor den Aalandschären. Im offenen Seeraum südwärts bis zu einer Linie Stockholm/Libau ist noch mit einzelnen Treibeisstellen zu rechnen.

Danzig, den 30. April 1942

Konteradmiral

Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig.

Die Klärung der Frage des Mannschaftsersatzes ist durch Admiral KMD. Hamburg mit Verfügung (9414/42 A P) v. Mai 1942 erfolgt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.		" Diana " am 30.4. um 1515 mit 297 t Verpflegung nach Trelleborg ausgelaufen.
2.5.		" M./S. Telde" ist mit 400 Rekruten, "Dordias" mit 345 Rekruten und je 3 Mann Begleitung am 2.5. um 430 von Gotenhafen nach Pillau ausgelaufen. D. "Ingeborg" ist mit 1200 t Kohlen am 2.5. um 12 Uhr von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen.
4.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass M./S. "Jller" am 4.5. um 19 Uhr mit Urlaubern von Finnland in Neufahrwasser eingelaufen ist. Auf der Reiseroute Neufahrwasser-Finnland bestehen keine Eisschwierigkeiten mehr.
5.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass M./S. "Nordstern" Eigner O. Hoop, Rendsburg nach Reparaturbeendigung in Danzig an Reeder zurückgegeben ist. Zweigstelle Kbg. meldet, dass Eisbrecher " Ostpreussen " am 5.5. 1310 von Kbg. nach Pillau ausgelaufen ist zur Weiterfahrt nach Libau, zur Verfügung FDM Ost.
6.5.		O.K.M. Skl.Qu.A VI S 5034/42 geh.befiehlt ... erstens Auslaufen " Potsdam " voraussichtlich am 13.5. abends ab Gotenhafen. "Gneisenau" voraussichtlich 17.5. abends ebenfalls ab Gotenhafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Charlotte Schröder" am 6.5. um 1300 Uhr mit voller Ladung Kartoffeln von Neufahrwasser nach Oslo ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Lütjehörn" am 6.5. um 2000 Uhr mit voller Ladung Rauh=futter nach Libau ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Aug.Blume" am 6.5. um 1630 mit voller Ladung Wehrmachts=verpflegung nach Trelleborg ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass M./S. "Telde" am 6.5. um 2000 Uhr mit Urlaubern nach Finn=land ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Weichsel" am 12.5. um 1600 Uhr mit Kartoffeln nach Utö ausgelaufen, woselbst Schiff weitere Order erhält.
8.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Stormarn" am 8.5. um 1000 Uhr mit 362 t Stroh nach Libau ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Las Palmas" am 5.5. um 7 Uhr beladen mit Wehrmachtsgütern von G'hafen nach Anton ausgelaufen ist. Ein=treffen voraussichtlich bei Bruno 7.5. vor=mittags. Adm.K.M.D. Danzig meldet folgende Fertigstel=lungstermine: D. "Kerkplein" 12.5. D. "Gord'as" 15.5. D. "Bahia Camarones" 16.5. D. "Adler" 19.5. D. "Jiler" 6.6. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Castor" Neptun-Reederei Bremen am 8.5. 0930 Uhr nach Ausführung notwendiger Reparaturen an Reederei zurückgegeben ist. Die K.M.D'en erhalten Rück=gabeverhandlungen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass M./S. "Adelaar" am 8.5. um 1745 mit 160 t Kabeln nach Oslo ausgelaufen ist. Kabeln aus Kabeldampfer "Neptun".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Malgache" am 10.5. um 1045 Uhr mit 33/961 Mann, 86 Fahrzeugen, 356 Fahrrädern, 50/60 t Truppengut und "Warthe" am 10.5. um 1030 Uhr mit 12/960 Mann, 105 Pferden, 43 Fahrzeugen und 25 t Truppengut nach Erich ausgelaufen sind.
11.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Agathe" mit 330 t Rauhfutter beladen am 11.5. um 16 Uhr von Neufahrwasser nach Pillau ausgelaufen ist.
12.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, mit F.S., dass M./S. "Telde" am 12.5. um 0800 Uhr mit 3/222 Urlaubern, 27 Zivilisten, 1 P.K.W. von Anton in Neufahrwasser eingelaufen ist. O.K.M. Skl.Qu.A VI befiehlt, dass die Einbauarbeiten für Pferdestände auf "Bahia Camarones" sofort abzubrechen sind. Näheres folgt. Adm.K.M.D. Danzig meldet mit B.Nr. 1987/42, dass "Ulanga" am 12.5. um 0915 mit 19/1043 Mann, 7 Schwestern, 164 Pferden, 85 Fahrzeugen, 62 t Truppengut, "Gotha" am 15.5. um 220 mit 17/840 Mann, 100 Pferden, 166 Fahrzeugen, 75 t Munition, 76 t Truppengut nach Erich ausgelaufe sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Telde" am 13.5. um 20 Uhr mit Finnlandurlaubern und 21 To. Ladung von Neufahrwasser nach Anton ausgelaufen.
15.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Inge Christopersen" 0700 Uhr mit 274,3 To. Stroh nach Libau für Order ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Hans Rickmers" mit 13/1002 Mann, 30 Pferden, 16 Fahrzeugen ca. 60 To. Truppengut, D. "Palatia" 1530 mit 24/963 Mann, 48 Pferde, 75 Fahrzeugen, 60 To. Munition, 111 To. Truppengut nach Erich ausgelaufen sind. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Potsdam" um 2000 Uhr mit 68/3005 von G'hafen nach Anton ausgelaufen.
16.5.		O.K.M. Skl.Qu.A VI Sb 5474/42 geh. befiehlt, dass "Bahia Camarones" sofort wieder auszubauen und nach Ausbau an die Reederei zurückzugeben ist.
17.5.		"Nordlicht" meldet, dass Aus- und Einlaufrichtung Domesnes auf gesteuerten Kurs eisfrei ist. Die Schiffe halten die Zwangskurse nicht mehr ein, da die Fahrinne überall eisfrei ist und fahren nach eigenem Ermessen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Taurus" 0700 mit 1292 To. Kartoffeln nach Bruno ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Ulanga" 1100 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Gordias" leer von Libau in Neufahrwasser. Schiff liegt klar für Urlauberverkehr Danzig-Libau.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.5.		Adm.K.M. D. Danzig meldet, dass "Telde" um 8 Uhr mit 2/22/5 To. Kw von Anton in Neufahrwasser. Läuft 18.5. 20 Uhr nach Anton aus.
18.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, "Malgache"um 1515 mit 31/713 Mann, 80 Pferden, 136 Fahrzeugen, 50 To. Truppengut "Warthe" 1445 mit 29/945 Mann, 48 Pferden, 122 Fahrzeugen, 58 Fahrrädern, 195 To. Truppengut nach Erich ausgelaufen sind. Adm.K.M.D. Danzig meldet, "Pasajes " 1400 mit 414,5 To. Stroh von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Telde" um 2000 Uhr mit 67400 Mann von Neufahrwasser nach Anton ausgelaufen. "Telde"ab 18.5. wieder mit Flak besetzt. "Nordlicht" und "Pregel" 1300 Uhr Düna-münde ausgel. Pass Marsch über Libau nach G'hafen. FDM Ost teilt mit, dass Eisbrecher "Preussen" von FDM Ost nach G'hafen entlassen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass Urlauber-dampfer "Adler" am 19.5. Ruderschaftsrepa-ratur beendet. Nach Erledigung von Schleifen-fahrt Kompensieren und Bunkerung steht Schiff wieder zur Verfügung. D. "Kerkplein" Werftreparatur beendet, Schiff bunkert z.Zt. 1000 To. Bunkerkohlen. Nach Erledigung Schleifenfahrt und Kompensieren am 22.5. zur Verfügung.
21.5.		Adm.K.M.D. Dansig meldet, "Ulanga" Donnerstag 1600 Uhr mit 974/./. 157 22 Waggons Gerät "Gotha"Donnerstag 1700 Uhr mit 1026/105/174 205 To. Truppengut nach Wasa ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet Nachschubdampfer "Ostland" um 19 Uhr mit ca. 700 To. Rauhfutter nach Finnland ausgelaufen.
22.5.		Adm. K.M.D. Danzig meldet, "Hansa" am 21.5. 1030 mit 50 Waggon Luftwaffengerät nach Pori ausgelaufen.
23.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Karoline" am 22.5. um 1430 mit 622,44 to Kartoffeln nach Finnland ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Telde" um 17 Uhr mit 6/398 in Neufahrwasser eingelaufen. Nach Ausschiffung und Abgabe von Truppenstammpersonal und eisernem Truppenproviant um 21 Uhr mit Marschbefehl leer nach Stettin zur dortigen weiteren Verwendung ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, Transporter "Kerkplein" um 18 Uhr nach Kompensierung von Neufahrwasser mit Marschbefehl nach Aalborg ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Hans Rickmers" Sonnabend 14 Uhr mit 837/188/132 40 To. Truppengut und "Palatia" ebenfalls Sonnabend 16 Uhr mit 1043/139/125 152 To. Truppengut nach Wasa ausgelaufen sind.
25.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Warthe" Montag 16 Uhr mit 1028/74/204 u. 150 To. Truppengut, "Malgache" ebenfalls Montag um 1615 Uhr mit 881/278/747 147 To. Truppengut nach Wasa ausgelaufen sind. D."Koholyt" am 23.5. um 1530 mit ca. 1100 To. Kohlen von G'hafen nach Reval. Adm.K.M.D. Danzig meldet, "Gneisenau" um 6 Uhr mit 105/2640 und 4 Schwestern in G'hafen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet Nachschubdampfer "Marta Peters" 20 Uhr mit voller Ladung Kohlen 850 To. von G'hafen nach Libau. FDM Ost teilt mit, dass D."Pr. Holland" und "Vesta" 1900 Uhr Kotka ausgelaufen. Pr. Holland" gibt ans Sperrwaffenkdo. Reval sämtliche Umb und Uma ab, istc dann über Utö an die K.M.D. Königsberg entlassen. "Vesta" gibt an Mar Sprza Peyse sämtliches Zubehör und zwei unklare Minen ab, ist dann an die K.M.D. Danzig entlassen
27.5.		Ost drahtet mit G 18968 A SD Alle unter Reichsdienstflagge fahrenden marine-eigenen oder nach dem Reichsleistungsgesetz erfassten Truppentransporter, Lazarettschiffe, Trosschiffe, sowie unter deutscher und fremder Handelsschiffsflagge fahrenden Nachschubschiffe mit besonders wertvollen Wehrmachtgut von 900 Brt. aufwärts , haben auf Weg 1 bis grün 0,3 auf Weg 51 von grün 0,3 bis Swde und auf Weg 80 von Swde bis blau 02 und umgekehrt im Geleit zu fahren. Geleit ist rechtzeitig beim zuständigen Kübef anzumelden. Kübef West stellt auf Weg 1 Geleit grün für die übrigen genannten Wege Kübef Pom.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet D. "Adler" und "Gordias" Donnerstag 530 nach Libau für Rekrutentransporte ausgelaufen. Adm.KMD. Danzig meldet, Nachschubdampfer Heinrich v. Plauen" Donnerstag 1100 Uhr mit 2365 To. Kohlen von G'hafen nach Libau ausgelaufen. Empfänger Vers. Bezirk Nord. Adm. KMD. Danzig meldet, "Sabine Howald" Donnerstag 1330 mit 943/67/125 70 To. Truppengut, "Alkaid" ebenfalls Donnerstag 1745 mit 853/148/90 125 To. Truppengut nach Wasa ausgelaufen.
9.5.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass Tanker "Pollux" beladen mit ca. 11000 To. Brennstoff Freitag 0650 von Neufahrwasser nach Oslo ausgelaufen ist
30.5.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Ulanga" Sonnabend 15 Uhr mit 1041/117/195 100 To. Truppengut, "Gotha" ebenfalls Sonnabend 16 Uhr mit 745/109/182 90 To. Truppengut nach Wasa ausgelaufen sind.
29.5.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Brake" am 28.5. um 2400 Uhr aus Seedienst Ostpreussen zurückgegeben. Schiff läuft am 30.5. 1400 Uhr erstmalig von Neufahrwasser nach Ostland.

Im Monat Mai wurde durch die Kriegsmarinedienststelle Danzig folgender Nachschubverkehr für den Ostfeldzug von Danzig/Gotenhafen aus abgewickelt:

6	Dampfer mit	10415 To.	Kohlen
7	" "	2987 "	Rauhfutter
4	" "	3766 "	Kartoffeln
5	" "	3323 "	Truppengut
insgesamt 22	Dampfer mit	20491 To.	Nachschubgütern

Truppentransport nach Finnland

18 Fahrten mit 457 Off. 16521 Mann, 1800 Pferden, 2250 Fahrzeugen 1952 To. Truppengut.

Urlauber nach Finnland

7 Fahrten mit 8540 Urlaubern

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Urlauber von Finnland

6 Fahrten mit 5099 Urlaubern

Rekruten nach Libau

3 Fahrten mit 1089 Rekruten

Rekruten von Libau

2 Fahrten mit 791 Rekruten.

Urlauber nach Libau.

63.

Danzig, den 31. Mai 1942

Konteradmiral

Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Wartheland" Dienstag 1400 Uhr mit 467,6 To. Hafer, 792,9 To. Rauhfutter nach Finnland ausgelaufen ist. Empfänger A.O.K. Lappland. Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Neidenfels" Dienstag um 1500 Uhr mit 1141/30/85 60 To. Truppengut nach Vaasa ausgelaufen ist. Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Ariadne" um 1900 Uhr mit 32/328 Urlaubern und 2 Waggons ca. 200 To. Luftwaffengerät von Neufahrwasser nach Maentyluoto ausgelaufen ist. O.K.M. Skl. Qu. A VI befiehlt, dass D."Süderau" spätenstens am 7.6. in Danzig entlöscht sein muss, steht als Zeitcharterdampfer OKM.Skl.Qu. A VI für den Abtransport von KM-Booten zur Verfügung. Adm.KMD. Danzig ist für beschleunigte Entlöschung und Inmarschsetzung verantwortlich. Schiff geht ab Danzig nach Travemünde, ladet dort bei der Schlichtingwerft vier Lagerschlitten für KM-Boote. Grösse der Schlitten 10 Mal 3,5 O Gewicht pro Schlitten 2 Tonnen. In Travemünde gehen die vom Adm.KMD. Hamburg nach dort gebrachten Zimmerleute und das für die Unterbringung von 6 Offizieren und 35 Mann benötigte Material und eine Feldküche an Bord. Während der Reise von Travemünde nach Kiel findet Einbau der Unterbringungsmöglichkeiten statt. Schiff muss am 11.6. in Kiel, Werft Nachschubrest verladebereit stehen. Chef 31. MSfl. übernimmt Schiff für den Abtransport der KM-Boote und zur Übernahme der benötigten Beladung. Sorgt für schnellste Beladung in Kiel und Swinemünde und später schnellste Entlöschung im finnischen Hafen. Nach Beladung setzt Schiff Reise über Swinemünde, wo weiteres KM-Boot zugeladen wird, nach Finnland fort. Löschhafen bestimmt Chef 31. MSFl. In Finnland erhält Schiff durch Seetransportstelle Finnland Rückladung nach Hamburg über Stettin und steht dann nach Entlöschung für weiteren Abtransport KM-Boote zur Verfügung. Alle beteiligten Dienststellen melden Ein- und Auslaufen des Schiffes an alle beteiligten Stellen und O.K.M. Skl.Qu.A VI.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Adler " mit 129 Rekruten, 30 Urlaubern, D."Gordias" mit 289 Rekruten 2000 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen sind. Adm.KMD. Danzig meldet, dass D. "Neptun" Mittwoch 1900 Uhr mit 2500 To. Kohlen von Neufahrwasser nach Reval ausgelaufen ist. OKM.Skl.Qu.A VI fragt an, wes Belegung "Heidenfels" mit 1137 Mann entgegen der Befehle des OKM's Höchstbelegung von 1050 Mann unter keinen Umständen zu überschreiten veranlasst hat. Gegebene Befehle des OKM's sind unbedingt einzuhalten. OKM. Skl.Qu.A VI macht Adm.KMD. Danzig für Durchführung obigen Befehls verantwortlich. Laut telefonischer Meldung des OKW Heimatstab Übersee gehen die Abgangs-Belegungsmeldungen der Truppentransporter nicht zeitgerecht beim OKW ein,sodass Weitergabe der Meldung an Führerhauptquartier durch Heimatstab Übersee Verzögerung erleidet. Desgleichen gehen die Einschiffungsübersichten von Danzig immer verspätet hier ein. Adm. KMD. Danzig wird um Abhilfe gebeten.
4.6.	1)	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Mehrbeladung "Heidenfels" durch Chef angeordnet da bei Zurücklassung Restes verladener Formationen nach Meldung Kommandeur ausgeschiffte Truppe nicht einsatzbereit und hinsichtlich Unterbringung einschliesslich Sicherheitseinrichtung für Truppe bis zu 1200 Mann keine Schwierigkeit. Fernmündliche Meldung ist telefonisch erfolgt. Künftig wird auf Einsatzbereitschaft Truppe keine Rücksicht mehr genommen und befohlene Belegungshöhe eingehalten.
	2)	Abgangs-und Belegsmeldung erfolgte bisher unmittelbar gemäss fernmündl.Anordnung telefonisch an OKW Heimatstab und OKM mit nachträglicher Fs.-Bestätigung.Meldungen erfolgen künftig nur durch SSD. Fernschreiben an beteiligte Stellen.
	3)	Einschiffungsübersichten folgen schriftlich sofort nach Zusammenstellung, hierbei dadurch Verzögerungen, dass von Heimatstab Übersee gegebene Transport-Kopf-und Gerätestärken mit tatsächlich zur Verladung gelangenden Kopf- und Gerätestärken nicht übereinstimmen, wie wiederholt an OKM. und OKW. fernmündl. gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Potsdam" mit 68/2416 1500 Uhr von G'hafen nach Konsul ausgelaufen ist. Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Malgache" Donnerstag um 1500 Uhr mit 1009/36/21 28 To. Truppengut, "Warthe" ebenfalls Donnerstag mit 994/32/17 20 To. Truppengut nach Wasa ausgelaufen sind. Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Adler" 0330 Uhr mit 502 nach Libau ausgelaufen ist.
2.6.		Seetransportstelle Finnland meldet, dass nach Finnland auslaufende Truppentransporter bei Antritt der Reise soviel Wasser nehmen müssen, dass Truppe, Pferde usw. für Hin- und Rückfahrt versorgt sind. Ergänzung in den meisten finnischen Häfen, besonders Erich nicht möglich. Adm.KMD. Danzig meldet, dass D. "Signal" um 1600 Uhr mit ca. 2400 To. Kohlen von G'hafen nach Riga über Libau ausgelaufen ist. Empfänger: Vers.Bez.Nord,Aussenstelle Riga.
6.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass"Mar del Plata" Sonnabend 1600 Uhr mit 844/48/51 40 To. Truppengut, "Alkaid" ebenfalls Sonnabend 1800 Uhr mit 945/37/133 50 To. Truppengut und"Trautenfels" Sonnabend 2100 Uhr mit 844/53/47 50 To. Truppengut nach Jakobsta(ausgelaufen sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Alice Freymann" am 6.6. 1800 Uhr mit 795 To. Kartoffeln nach Oslo ausgelaufen ist. Adm.KMD. Danzig meldet, "Hörnum" 7.6. 1600 Uhr mit 374 To. Stroh nach Utö für Order ausgelaufen.
9.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Gneisenau" mit 41/507 1200 Uhr von Gotenhafen nach Konsul ausgelaufen ist. Voraussichtliche Ankunft 10.6. gegen 2200 Uhr. Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Elisabeth" 1700 Uhr mit 1100 To. Kohlen nach Reval ausgelaufen ist. Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Lasbeck" 1100 Uhr mit 475 To. Baugeräten nach Utö für Order ausgelaufen ist. Tiefgang vorn 10 Fuss 4, hinten 15 Fuss 6. Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Bahia Camarones" 0700 Uhr mit 1011,4 To. Stroh, 454,3 To. Heu nach Utö für Order ausgelaufen. Tiefgang vorn 15 Fuss 6, hinten 18 Fuss 9. Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Ariadne" 1800 Uhr mit 15/405 und ca. 106 To. Luftnachschubgut ausgelaufen ist.
10.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Lys" 1200 Uhr mit 1916 To. Kohlen, 482 To. Koks von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Finnland" Mittwoch 1500 Uhr mit 20-213 nach Konsul ausgelaufen ist. Tiefgang : 18' 6".
12.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass "Consul Cords" 1500 Uhr mit 420 To. Kohlen u. 1025 To. Koks nach Riga ausgelaufen ist. "Neidenfels" Freitag 1700 Uhr mit 582/-/34 90 To. Truppengut nach Jakobstadt.
15.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Ariadne" mit 14/376 um 1600 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen ist.
16.6.		OKM. befiehlt mit Gkdos 4742/42 das Auslaufen aller Truppentransporter nach und von Finnland und Ostraum 48 Std. abgestoppt. Auslaufbefehl erfolgt durch OKM.
17.6.		Da der Befehl OKM. Gkdos 4742/42 vom 16.6. sich auf alle Schiffe mit Truppentransporten bezieht und der Seedienst D. "Robert Möhring" Truppen in Form von Urlaubsrückkehrern an Bord hat, verbietet Adm.KMD. Danzig unter Benachrichtigung (tel.) des R.V.M. das Auslaufen dieses Schiffes. OKM. befiehlt mit Gkdos 4742/42 III. Ang., dass Weg nach Finnland für alle Schiffe durch schwed. Hoheitsgewässer freigegeben. Schiffe fahren in schwed. Gewässern ohne schwed. Geleit. Verhalten während der Fahrt in schwed. Hoheitsgewässern: 1) Handelsflagge führen, 2) bei Annäherung an bewohnte Gegenden und passierende Schiffe an Bord befindliche Truppen unter Deck halten.- Für "Gneisenau" ergeht besonderer Auslaufbefehl. Schiff bleibt vorläufig liegen.
18.6.		KMD. Stettin teilt mit, dass "Telde" Donnerstag 0600 Uhr nach G'hafen und "Warthe" ebenfalls Donnerstag nach Danzig ausgelaufen sind. Zusatz für Adm.KMD. Danzig: Backherd und Ölfilter für M./S. "Finnland" ist an Bord von "Warthe". OKM. befiehlt mit Gkdos 4818/42, dass FdM Ost über alle Auslaufmeldungen zu benachrichtigen ist. Bei Befahren der Ostsee sind auf allen Transportenn und Nachschubschiffen U-Boots-ausguckposten aufzustellen. Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Finnland" mit 8/752 um 1900 Uhr von G'hafen nach Consul ausgelaufen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Ariadne" mit 43/364 um 1900 Uhr ausgelaufen ist.
19.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D. "Telde" um 0900 Uhr und D. "Bremerhaven" um 1400 Uhr in Gotenhafen eingelaufen sind.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Rudau" um 2100 Uhr mit 2408 To. Kohlen und 1770 To. Koks nach Riga ausgelaufen ist. Empfänger: Versorgungsbezirk Nord, Aussenstelle Riga.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Adler" um 0330 Uhr mit 544 Rekruten nach Libau ausgelaufen ist.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Telde" um 1800 Uhr mit 495/14 von G'hafen nach Consul ausgelaufen ist.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Warthe" um 0600 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen ist.
20.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Dora"Christopersen" um 1330 Uhr mit 2520 To. Kohlen für Versorgungsbezirk Nord, Aussenstelle, nach Libau ausgelaufen ist.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Bremerhaven" um 1400 Uhr mit 135/1147 von G'hafen nach Seelöwe ausgelaufen ist. Geleit ist angefordert.
21.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Warhte" um 0700 Uhr mit 1077 russischen Kriegsgefangenen und 24 Bewachungsmannschaften nach Delphin ausgelaufen ist. Geleit ist angefordert.
23.6.		Adm.KMD. Danzig verbietet auf Grund Torpedierungen dänischer Dampfer nördlich Ostland, schwedischer Dampfer an Südostküste Öland Auslaufen von Finnlandurlauber- und Truppentransportschiffen sowie grosser Tanker mit deutschem Öl nach Finnland. Gruppe Nord wird um Entscheidung ersucht. Auf Grund dieser Anordnung bleiben deutsches M./S. "Finnland" mit Finnlandurlaubern beladen und schwed. Tanker "Atlantitis" beladen mit 14000 To. Brennstoff für deutsches Heer gestoppt in Neufahrwasser.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass M./S."Finnland" um 0730 Uhr mit 27/1020 in Neufahrwasser eingelaufen ist.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Heinrich v. Plauen" mit 2333,4 To. Kohle von G'hafen nach Reval ausgelaufen ist.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Velta" mit 2286 To. Kohle und 857 To. Koks von G'hafen nach Riga ausgelaufen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Gordias" nach Schleifenfahrt und Kompensieren um 2000 Uhr von G'hafen nach Libau leer ausgelaufen ist.
25.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Telde" um 2000 Uhr mit 12/476 Finnlandurlaubern in Neufahrwasser eingelaufen ist.
26.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Finnland" mit 10/750, D."Telde" mit 6/500, D."Jller" mit 29/471 Finnlandurlaubern und sched. MT. "Atlantitis" mit 14500 To. Heeresbrennstoff im Geleit der 3. Vpfl. um 1500 Uhr ab Neufahrwasser nach Seelöwe ausgelaufen sind.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Adler" um 0930 Uhr mit 211 wieder entlassenen (U.K. gestellten) Rekruten + 3 Begleitern und 192 Rekruten nebst Begleitern für Dänemark in Neufahrwasser eingelaufen ist. U.K. gestellte Rekruten um 1100 Uhr ausgeschifft. D. "Gordias" mit 397 Rekruten für Dänemark auf Neufahrwasser-Reede geankert. 1400 Uhr D."Adler" und D."Gordias" mit Rekrutentransport Libau-Frederikshavn mit neuen Marschbefehlen nach Kriegssteuerungstonne Swinemünde zur Weiterleitung nach Frederikshavn ausgelaufen
		Adm.KMD. Hamburg teilt mit, dass M.F.K. "D. Hei 50" am 20.6. von Eckernförde nach G'hafen zwecks Rückgabe an den Eigner in Marsch gesetzt ist.
27.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass der schwed. Tanker "Porcyon" um 0400 Uhr mit ca.12000 To. Brennstoff von Neufahrwasser nach Oslo ausgelaufen ist. Tiefgang beladen 29 Fuß, Geschwindigkeit 11,5 kn.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D. "Käthe O" mit 344 To. Stroh um 2100 Uhr nach Brahestad ausgelaufen ist.
		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D. "Mühlheim" um 0600 Uhr mit 1122,1 To. Heu und 2203 To. Stroh nach Pelikan ausgelaufen ist. Tiefgang 16'7.
29.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Bremerhaven" mit 18/1317, D."Ariadne" mit 26/391, D. "Ulanga" mit 41/964, D. "Warthe" mit 17/1010 (Finnlandurlauber und Arbeitsmänner) und 80 To. Truppengut und D. "Malgache" mit 17/951 (Finnlandurlauber und Arbeitsmänner) und 90 To. Truppengut um 22.00 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.		Adm.KMD. Danzig meldet, dass D."Desiderius" Siedler" mit 1950 To. Kohle von G'hafen nach Riga und D. "Signal" mit 589 To. Heu von Neufahrwasser nach Brahestad auslaufbereit.

Bei einer persönlichen Besprechung zwischen Major Degenkolb, Frontleitstelle und Kaptlt. Steinkraus teilte Major D. mit, dass sich beim Passieren der schwedischen Schären herausgestellt hat, dass Finnlandurlauber, vor allem Offiziere, trotz Verbots fptografiert haben. Dieses hat zu unnötigem Anhalten der Schiffe bei Aholmen und Landsort geführt. Major Degenkolb wurde gebeten, vor Einschiffung der Urlauber Befehl ergehen zu lassen, Fotoapparate abzugeben und die Begründung des Befehls ausreichend bekannt zu geben.

Der Nachschubverkehr nach dem Osten hat im Monat Juni anforderungsgemäss durchgeführt werden können. Er erfuhr insbesondere bezügl. der Nachschubs- und der Urlaubertransporte eine erhebliche Steigerung. Ausfälle oder Unfälle sind im Berichtsmonat nicht eingetreten. Eine gewisse Verzögerung im Abgang der Schiffe trat Mitte des Monats durch das Auftreten der sowjetischen U-Boote in der Ostsee und den hierdurch für Truppentransporte und wertvolle Nachschubschiffe befohlenen Geleit- und Wegezwang ein. Vom 1.-30. Juni fanden folgende Schiffsbewegungen statt:

A.) Kohlentransporte mit 11 Dampfern mit 25267 To.
B.) Heu,Stroh,Kartoffeln mit 2½ Dampfern mit 15138 To.
C.) Truppenguttransporte " 7 " " 2286 To.
D.) Brennstoff " 2 Tankern " 26000 To.

Insgesamt wurden von Danzig, Gotenhafen, Königsberg,Memel 41 Dampfer in freier Fahrt von 80498 mit 68691 To. Nachschubgütern belaufen.

Truppenurlauber.

Die Urlaubertransporte liefen zunächst wie vorgesehen mit den beiden Lloyd-Dampfern "Potsdam" und"Gneisenau" planmässig weiter. Von Finnland mit Fronturlaubern kommend waren sie gut ausgenutzt und brachten in 2 Reisen 4335 Urlauber nach dem Ausschiffhafen "Gotenhafen". Nach Finnland ausgehend konnten die Schiffe bei den ersten Reisen zunächst voll belegt werden, um die im Winter in der Heimat verbliebenen Urlauber abzutransportieren. (siehe Bericht vom 6.6.42 Adm.K.H.D. Danzig/ G. 2357) Dann setzte ein Mangel von Rückkehrern ein, da die jetzt Beurlaubten noch nicht zurück sein konnten. So brachten diese beiden Schiffe in 3 Fahrten 3392 Rückurlauber nach Finnland zurück. Mit Rücksicht auf die dann aufgetretene U-Bootsgefahr in der Ostsee wurden diese wertvollen Schiffe in Gotenhafen stillgelegt. An ihre Stelle traten nacheinander die Fahrzeuge "Finnland", "Telde", Bremerhaven", Jller", "Ulanga", die folgende Transportreisen machten:
Von Finnland nach Dzg.-Gotenhafen 5 Reisen mit 6880 Urlaubern

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Von Dsg.-Gotenhafen nach Finnland 7 Reisen mit 5374 Urlaubern. Daneben lief für die Luftwaffenurlauber der Dampfer "Ariadne", der von Finnland nach Danzig in 2 Reisen 807 Urlauber und von Danzig nach Finnland in 1 Reise 407 Urlauber zurück brachte. Für den Urlauberverkehr nach Libau und zurück stehen der Wehrmacht von den beiden Seedienstdampfern "Brake" und "Robert Möhring", fahrplanmässig laufend, je 3 00 Plätze zur Verfügung. Hinsichtlich der Sicherheit dieser Wehrmachtsangehrigen hat sich der Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig nach Auftreten der feindlichen U-Boote und der damit befohlenen Abstoppung von Truppentransporten von Fall zu Fall entsprechend eingeschaltet.

Die augenblicklich durch das Auftreten dieser U-Boote in der Ostsee eingetretene Lage und der hierdurch befohlene Geleitzwang wirkt sich bei diesen Transporten durch die zur Verfügung stehenden, nur langsam fahrenden Geleitfahrzeuge besonders nachteilig aus. Die Reisen verlängern sich und in den Einschiffungsplätzen stauen sich die Urlauber auf, deren Unterbringung auf Schwierigkeiten stösst. Der Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig hat daher bei den beteiligten Stellen, um den vom Führer befohlenen Urlaubsumfang - vs. 4900 Mann wöchentlich - der in Finnland eingesetzten Soldaten sicherzustellen, die Stellung besonderer Schnellgeleite angeregt, und die Bereitstellung weiteren Schiffsraumes beantragt.

Die Rekrutentransporte von und nach Libau liefen weiter mit den Schiffen "Adler" (1492 BRT) und "Gordias" (1631 BRT). Von Libau wurden in 4 Fahrten 1276 Rekruten nach Danzig und von Danzig nach Libau in 5 Fahrten 2168 Rekruten transportiert. Zur Ausnutzung des vorhandenen Platzes wurden bei den Reisen von Libau nach Danzig 101 Urlauber der 3 Wehrmachtsteile mitgenommen.

Die im Monat Mai angelaufene Truppenverladung nach Finnland wurde im Juni planmässig fortgesetzt und mit dem 11. Juni 42 abgeschlossen.

Es wurden befördert:
96 Offiziere, 6259 Mann, 227 Pferde, 394 Fahrzeuge, 338 To. Truppengut.-Von Finnland am 29.6.42 in Danzig einlaufend brachten die Dampfer "Warthe" und "Malgache" an der Eismeerfront eingesetzte 1995 Arbeitsdienstmänner zurück, die feierlich empfangen wurden.

Danzig, den 1. Juli 1942

Hoffmann

Konteradmiral

Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

für die Zeit vom 1.7. bis 30.9.42

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.		Adm.K.M.D. Danzig fordert für D. "Robert Möhring" zum 2.7. 12.30 Uhr Geleit nach Libau/Riga an. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D."Bremerhaven" mit 80/1133 und D. "Ulanga" mit 7/1000 im Geleit der 3. Vpfl. um 0700 Uhr von Neufahrwasser nach Stör ausgelaufen sind. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Otto Alfred Müller" um 1400 Uhr mit 2300 Ts. Kohlen und Koks von G'hafen nach Reval ausgelaufen ist.
2.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Adler" und "Gordias"um 0400 Uhr leer in Neufahrwasser eingelaufen sind. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D."Desiderius Siedler" mit 1950 Ts. Kohlen um 1600 Uhr von G'hafen nach Riga ausgelaufen ist. Empfänger ist Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle Riga. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D."Signal" mit 589 Ts. Heu um 1600 Uhr von Neufahrwasser nach Brahestad ausgelaufen ist. Empfänger ist Verpflegungslager für AOK Lappland.
3.7.		Mflaka 229 meldet mit Chdos 1477 dass die Mfla 229 Danzig aufgelöst ist. Der Transport verlässt Danzig am Sonnabend 4.7. 1920 Uhr mit Fahrtnr. 165420. Es werdän verladen: Stab 229 1/ Stabsbatterie 2/ Neubude mit 7 Offizieren, 30 Puo und 251 Mannschaften. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Malgache" mit 1030 Mann Truppen und Fahrzeugen und "Warthe" mit 1000 sowjet. Kriegsgefangenen 6.7. Aus= laufbereit nach Finnland ist. Um Geleitstellung für 6.7. wird gebeten. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass 5.7. 1230 Uhr ab Neufahrwasser An= steuerungstonne D."Iller", "Telde", "Finnland", "Alkaid", "Mar del Plata" und "Adler"mit Finnlandurlaubern beladen klar für Geleit nach Seelöwe sind. Um Geleitstellung wird gebeten.
4.7.		Meldet sich Major Tiko vom OKH und teilt mit, dass 1) der Wunsch besteht, den Urlauberverkehr von AOK 20 von wöchentlich 2000 auf 4500 Mann zu erhöhen, damit innerhalb 2 Jahren jeder Soldat wenigstens einmal Heimaturlaub erhält. Die Nachprüfung ergab, dass diese Leistung nur durchführbar, wenn der bisher zur Verfügung gestellte Schiffsraum ("Iller" 500, "Telde" 500, "Finnland" 1000, "Alkaid" 900, "Mar del Plata"1000, "Adler" 400, Bremerhaven" 1200, "Ulanga" 1000) zur Verfügung bleibt und schnellgres Geleit anstelle der nur 9-10 Sml. lfd. 3. Vpl. zur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.		Verfügung gestellt wird, zumal durch den Geleitswang inzwischen eine Stauung im Abtransport (abwechselnd 3000-8000 Mann) eingetreten ist. Ich teile diese Sachlage fernmündlich der Gruppe Nord und dem OKM A VI mit, welche Stellen die neue Lage prüfen.
6.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Infolge Abstoppen Transporter stehen 7.7. auf Danzig-Reede versammelt 8 Transporter mit ca. 4000 Urlaubern. 1000 Mann Formationen, 1000 Kriegsgefangenen und 2 wertvolle Nachschubschiffe mit Wehrmachtgut. Abtransport zur Vermeidung von Staungen dringend. Bitte um Prüfung ob Durchführung Transport durch Einsatz von Schnellgeleit gegebenenfalls über Utlängen. Zusatz für OKM Skl.Qu. AVI: In Memel als Nothafen eingelaufen D. "Ulanga" und "Bremerhaven" mit Finnlandurlaubern. Bitte bei Heimatstab Übersee prüfen, ob Ausladen und Abtransport von Memel möglich.
7.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, D."Ulanga" belegt mit 1000, D."Bremerhaven" mit 1280 Finnlandurlaubern, "Luise Leonhard", D. "Sebu" beide voll beladen mit Luftnachschub 8.7. früh auslaufbereit Neufahrwasser. Um Geleitstellung wird gebeten. Marschgeschwindigkeit 9,5 sm. D. "Lasbeck" mit 1886 To. Kohlen und 1355 To Koks davon 332 an Deck, ausgelaufen 6.7. 1900 Uhr von Gotenhafen nach Reval über Libau. Empfänger Versorgungsbezirk Nord Außenstelle Reval. Folgende Transporter im Geleit 3. Vorpfl. 7.7. um 1600 Uhr ausgelaufen: "Malgache" 764 Mann, 50 Fahrzg. 15 Ts. Trpgt. u. "Warthe" mit 1001 sowjet. Kriegsgefangenen, 21 Bewachung, 7 Verpflg. Pers. nach Delphin. D. "Mar del Plata" 1002, "Finnland" 997, "Alkaid" 899, "Telde" 500, "Iller" 499, "Adler" 400 Urlauber nach Seelöwe. D. "Alkaid" Ein- und Ausschiffung ebenfalls in Seelöwe.
8.7.		Finnlandurlauberdampfer "Bremerhaven" mit 1280, D. "Ulanga" mit 990 Urlaubern 0630 Uhr im Geleit 3. Vpfl. nach Seelöwe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, "Luise Leonhard", D. "Sebu" und D. "Bruno Grammerstorf" um Geleit nach Finnland. Alle 3 Schiffe beladen mit Wehrmachtgütern. Auslaufbereit 9.7. 0900 ab Neufahrwasser.
9.7.		Adm. K.M.D. Danzig meldet: "Mar del Plata" eignet sich hinsichtlich Einrichtungen-Unterbringungsmöglichkeiten für 100 Offiziere-besonders für Finnlandurlauber. Es wird daher gebeten, das Schiff bis zum Beginn der Eisperiode für diesen Zweck bei Admiral K.M.D. Danzig zu belassen.
10.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D."Heinrich von Plauen" mit 2364 To. Kohlen um 1730 von G'hafen nach Riga. Schiff hat sich dem Geleit von Neufahrwasser angehängt. Empfänger der Ladung: Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle Riga. Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D."Luise Leonhard" mit ca. 3000 To. und D. "Sebu" mit ca. 1100 To. wertvollen Nachschubgütern um 1900 Uhr im Geleit 3. Vorpfl. von Neufahrwasser nach Robbe. D. "Bruno Grammerstorf" mit voller Ladung Hafer ca. 800 To. mit demselben Geleit Lachs. Empfänger aller 3 Schiffe A.O.K. Lappland.
	Meldung betr. Teilnahme an der Besprechung:Finnlandurlauber am 8.7. 42. Die Sitzung wurde geleitet durch einen Oberstleutnant des Wehrmachtsführungsstabes unter Anwesenheit von Oberst Semmelmann 20. Armeekorps und fand auf der Frontleitstelle statt. Der Heimatstab Übersee hat Major Gladow geschickt. Die Heeresleitung wollte sichergestellt haben, dass sich bei der Ein- und Ausschiffung und Unterbringung der Truppen an Land sowie zur Überführung nach Finnland keine Unzuträglichkeiten ergeben dürfen. Die Marine wurde gebeten, solange Geleitzüge gefahren werden müssen, nicht einen grossen Geleitzug sondern zwei Geleite zu fahren in einem Abstand von etwa 2 Tagen. Es soll nunmehr verhindert werden, dass das A.O.K. Lappland Urlauber auf Dampfer oder Truppentransporter verschifft, die nicht in den reinen Finnlandurlauberverkehr eingesetzt sind, damit Danzig nachher in der Lage ist, Urlauber mit dem vorhandenen Schiffspark auch abzufahren. Hierzu ist notwendig, dass der deutsche Transportbevollmächtigte Helsinki schnellstens Nachricht darüber bekommt, wenn durch Feindeinwirkung Urlauberschiffe in dem Hafen festgehalten werden müssen. Es wurde nachdrücklich gebten, die Schiffe nicht so voll zu beladen, da bei den Truppen Verärgerungen bestehen, wie dies bei Dampfer "Finnland" bereits mehreremals der Fall gewesen ist und über die beim Oberkommando des Heeres Beschwerde vorliegen. Die Urlauber sollen auf den Schiffen das Gefühl haben, dass alles getan wird, was Deutschland z.Zt. bei dem knappen Schiffsbestand zu leisten in der Lage ist.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.		Luftangriff engl. 4 motoriger Bomber auf Danzig: 2200 Uhr 4 Flugzeuge von der Flak heruntergeschossen. Mar. Bordflak beteiligt sich bei der Abwehr mit "Potsdam", "Gneisenau" "Ortelsburg", Schlepper "Holland". "Ortelsburg" eröffnete das Feuer und beansprucht einen Abschuss. 2400 Uhr Entwarnung. Schäden, soweit bisher festgestellt: 79 Zivilisten tot 18 Zivilisten schwer verwundet 19 Zivilisten leicht verwundet 1 Soldat tot 10 Soldaten verwundet 1 Kriegsgefangener verwundet 22 Häuser eingestürzt 19 Häuser leicht beschädigt 5 Industrieanlagen getroffen ca. 100 Häuser Scheibenbruch Marineeigene Anlagen oder Schiffe wurden nicht getroffen. Der Nachschubtransport wurde nicht gestört.
12.7.		Bericht des Kapt. des D. "Ortelsburg" Fliegerangriff von 21.30 Uhr bis 23.35 am Sonnabend 11.7.42 Liegeplatz des Schiffes: Längsseite Dock II, Schichau-Werft Anliegende Kompaßstriche des Steuer & Peilkompaßes (ohne Kompensation) SO 1/2 O - NW 1/2 W Feuer eröffnet 21,50 Uhr. Schüsse lagen sehr gut im Ziel. Es sind Treffer beobachtet worden. Beim zweiten Anflug in der Richtung Schichau-Danziger-Werft wurde beobachtet, dass das tieffliegende Flugzeug (dessen augenscheinliches Angriffsziel der grosse Hammerkran war) nach Treffern vom Buggeschütz in Brand geriet und nach Augenschein abstürzte bei Langfuhr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.	Küstenschutzboot Ost teilt mit: Hoheitsgewässern vor torpediert und gesunken.	Schwed. D. "Lulu" 11.7. gegen 1500 Uhr in Lotsenstation Idoe bei Vaesterwik aus Geleit
13.7.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Für Plangeleit stehen am 14.7. 1230 Uhr Neufahrwasser Ansteuerungstonne D. "Iller", "Telde", "Mar del Plata" "Finnland" mit Finnlandurlaubern. D. "Gotha", "Ostland" mit Truppen. Um Ausführung des Geleits wird gebeten.	
	Adm. K.M.D. Danzig meldet: Finnlandurlauber D. "Iller" 500, "Telde" 497, "Adler" 401, "Alkaid" 900, "Mar del Plata" 969, "Finnland" 986 Neufahrwasser um 0600 Uhr fest.	
14.7.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Finnlandurlauber D. "Iller" 500, "Telde" 500, "Finnland" 987, "Mar del Plata" 999, angehängt. "Gotha" und "Ostland" in Geleit III. Vorp. Flottille um 12.30 Uhr nach Seelöwe.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass "Ulanga" mit 1001, "Bremerhaven" mit 1281 um 1700 Uhr Neufahrwasser fest. "Malgache" und "Barthe" um 1500 Uhr auf Reede Neufahrwasser,	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Rudau" 1600 Uhr von G'hafen nach Libau. Geladen 1790 To. Koks u. 2484 To. Kohlen. Empfänger: Bez. Nord, Aussenstelle Libau.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Prüs.Delbrück" mit Bitumen und Saugerüten 1700 Uhr von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen ist. Empfänger: L.O.K. Ost Libau.	
15.7.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, dass D. "Ortelsburg" 14.7. 2300 Uhr nach erledigter Schleifenfahrt u. Kompensierung von G'hafen nach W'haven ausgelaufen ist. Das Schiff ist mit voller Polarausrüstung für bevorstehenden Einsatz ausgerüstet. K.M. Werft W'haven sorgt für entsprechenden Liegeplatz.	
	Seetransportstelle Finnland wird laut OKM-Befehl mit dem 18.9. nach Hesinki verlegt. Telefonanschlüsse: Über Wehrmachtsleitung Fernvermittlung Centrum. Amtsanschluss: Nr. 34764. Dienststelle hat Fernschreibanschluss. Es wird gebeten, Unterstelle Dienststellen zu benachrichtigen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.		1000 Uhr Empfang von Männern des Reichsarbeitsdienstes, die aus Finnland zurückgekehrt, durch Reichsarbeitsführer H i r l .
		Meldung: Am 13. Juli habe ich beim Wasserstrassenamt Elbing zwei Bagger-schuten, 'P54 und P55', die für die Hafenbaudirektion G'hafen erfasst waren, an das Wasserstrassenamt Elbing zurückgegeben.
16.7.		1100 Uhr Staatsbegräbnis für 84 Opfer des Luftangriffs auf Danzig.
		1310 Uhr D. "Gudrun" DACJ gibt U.U.U.3sml. südl. Steinort.
		1532 Uhr Küstenfunkstelle Libau strahlt aus U.U.U. 4 sml. nördl. Libau.
		2350 Uhr Küstenfunkstelle Danzig strahlt aus U.U.U. 4 sml. westl. Pillau D. "Falke" Reederei Griebel.
17.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Aldebaran" und "Ulanga" 0800 Uhr im Geleit von M 1807 und M 1805 von Neufahrwasser nach Reval. "Ulanga"für bevorstehende Aufgabe komplett ausgerüstet.
18.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Malgache" ausgelaufen 0100 Uhr mit 990/18/93 und 120 To. Truppengut von Neufahrwasser nach Delphin, "Warthe" mit 1026 sowj. Kriegsgefangenen und 21 Bewachung, 50 LKW, 50 Kräder mit B.-Wagen und 2 To. Sanitätsgut, D. "Leda" mit 455/-/6 und 3 To. Truppengut 0100 Uhr von Neufahrwasser nach Lachs. "Alkaid" mit 1200 Urlaubern 0100 Uhr von Neufahrwasser nach Seelöwe.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Voraussichtliche Freigabe "Agathe" 22.7. Danzig, "Heinrich von Plauen" 23.7. Danzig, "Rudau" 24.7. Danzig, "Velta" nach Entlöschung in Stettin ca. 30.7. Stettin, "Westa"und "Preußisch Holland" nach Entlöschung im nächsten deutschen Hafen.
		Marine-Signalstelle Neufahrwasser meldet: Vorpostenboote 302, 30 315 mit Transportern "Telde", "Finnland", "Iller","Mar del Plata Neufahrwasser Reede eingetroffen.
		2400 Uhr Fliegeralarm. Kein Luftangriff.

272

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Finnland" mit 1000, M/S. "Telde" mit 500, M/S. "Mar del Plata" mit 999 und M/S. "Iller" mit 500 um 1830 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Allenstein" um 2100 Uhr mit 650 Ts Luftwaffengerät nach Libau ausgelaufen.
22.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Mar del Plata" mit 757, "Bremerhaven" mit 904 und "Iller" mit 500 Finnlandurlaubern um 1300 Uhr von Neufahrwasser nach Turku im Geleit der 3.Vpfl. ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Finnischer D. "Kronoborg" um 1000 Uhr mit 1626 Ts Stroh nach Oulo ausgelaufen.
23.7.	0030 Uhr Fliegeralarm.	Kein Luftangriff.
25.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Finnischer D. "Yrsa" 1800 Uhr mit 800 Ts Stroh nach Otter ausgelaufen. Sperrkommandant Memel meldet: D. "Friedrich", Heimathafen Rostock, Reederei Otto Wickers, und D. "Koholyt", Heimathafen Königsberg, Reederei Poseidon, am 25.7. 0250 Uhr beim Anlaufen Memel 200 m südlich der Südermole an der Nehrung gestrandet. Bergungsdampfer der Bugsierreederei Danzig von Firma Bieber bestellt. Sperrkommandant Memel meldet: D. "Friedrich" 1850 Uhr mit eigener Kraft freigekommen und in Hafen Memel eingelaufen. Keine nennenswerten Beschädigungen. Bergungsarbeiten an D. "Koholyt" durch Bergungsschlepper "Danzig" und weiteren Schiffen in Angriff genommen.
26.7.		Mittags Motorsegler "Berta Morgenroth" durch "U 512" im Danziger Hafen gerammt und gesunken.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Alkaid", "Finnland", "Telde" "Leda" "Warthe" um 1500 Uhr im Geleit 3.Vpfl. 305, 310, 313 und 314 ab Neufahrwasser. "Alkaid" mit 1050, "Finnland" mit 1018 und "Telde" mit 500 Rückurlaubern nach Turku. D. "Leda" mit 476 Einzelformationen, "Warthe" mit 1025 russ. Kriegsgefangenen, 48 Bewachung, 1 LKW mit Anhänger nach Oulu.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Alkaid" mit 1201, "Warthe" mit 997, D. "Leda" mit 520 am 25.7. 1300 Uhr im Geleit 310, 313 und 314 an Neufahrwasser.
27.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Urundi" und "Moero" um 0700 Uhr mit M 1808 und 1803 nach Reval ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Mar del Plata" mit 1023, "Bremerhaven" mit 1267 und "Iller" mit 499 um 0200 Uhr an Neufahrwasser im Geleit der 3.Vorpfl.
		Sperrkommandant Memel meldet: D. "Koholyt" 0630 Uhr nach Werfen der halben Decksladung Holzstämme und Abschleppen durch Bugsierdampfer freigekommen und in den Hafen Memel gebracht. Dampfer macht etwas Wasser. Bodenuntersuchung im Dock Lindenau erforderlich. Geworfene Ladung liegt am Strand. Bergung letzterer durch Interessenten eingeleitet.
28.7.		1040 Uhr Fliegeralarm. Kein Luftangriff.
		1800 Uhr Besichtigung durch den Kommandierenden Admiral der Ostseestation.
29.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Prisenschiff "Rudau" am 27.7. in Danzig an Reederei Schulte & Bruns, Emden, zur freien Bewirtschaftung übergeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Mar del Plata" mit 992, "Bremerhaven" mit 1096 und finn. D. "Ariadne" mit 398 und ca. 300 t Luftwaffengerät 1500 Uhr im Geleit 3.Vpfl. Vpbt. 307, 302 und 305 von Neufahrwasser nach Turku. Angeschlossen an Geleit schwed. Tanker "Atlantides" mit ca. 12 000 t Brennstoff nach Turku und D. "Rudolf Albrecht." Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Telde" mit 503 und M/S. "Finnland" mit 1001 Finnlandurlaubern um 2200 Uhr in Danzig eingelaufen.

. . . . . .

. . . . .

. . . . .

Danzig, den 31. Juli 1942

Konteradmiral

Admiral der Kriegsmarine-
dienststelle Danzig

. . . .

. . . . . .

. . . . .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Tanker "Prosxon" mit voller Ladung Wehrmachtbrennstoff 0430 Uhr mit Geleit von Danzig ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Gotland" um 2100 Uhr mit 600 to Baracken nach Reval ausgelaufen.
3.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Prisendampfer "Heinrich von Plauen" ex "Aarne" 1.8.42 um 1130 Uhr an Reederei Helmsing & Grimm, Danzig, zur freien Bewirtschaftung in Danzig übergeben. Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Malgache" um 0700 Uhr, "Sabine Howaldt" um 0800 Uhr, "Levante" um 0800 Uhr, "Gotha" um 1000 Uhr, "Warthe" um 1100 Uhr, "Ostland" um 1100 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Tilsit" mit 500 to Kohlen und 700 to Koks um 2000 Uhr nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Für den 5.8. wird um Geleitgestellung für folgende Schiffe gebeten: Transporter "Malgache", "Levante" und "Warthe", Urlauberschiffe "Finnland", "Iller", "Telde" und D. "Magdalena" mit Wehrmachtsgut. Genaue Auslaufbereitschaft wird nachgemeldet.
4.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Kommerzienrat Sieg" um 0915 Uhr mit 367 to Stroh nach Oulu ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Nach Aufhebung Geleitzwang auf Weg 100 zw. braun 60 (Pos.99) und Memel bestehen von hier aus keine Bedenken, nunmehr beide RVM-Urlauberschiffe "Robert Möhring" und "Brake" wieder planmäßige Fahrten aufnehmen zu lassen.
5.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Eban" mit 300 to Bunkerkohlen für Maureb. Libau 0530 Uhr in Rottenfahrt von Gotenhafen nach Libau. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Moero" um 1700 Uhr und D. "Urundi" um 1800 Uhr in Danzig eingelaufen. D. "Alkaid" um 1600 Uhr auf Neufahrwasser-Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit von 5 Vorpostenbooten um 2000 Uhr von Neufahrwasser-Reede ausgelaufen: "Malgache" mit 984/259/78, 105 Ts Truppengut und "Levante" mit 584/106/82, 235 Ts Truppengut nach Jakobstadt. "Warthe" mit 1000 sowj. Kriegsgefangenen, 57 Begleitern nach Oulu. "Finnland" mit 1000, "Iller" mit 500 und "Telde" mit 500 Rückurlaubern nach Turku. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1.Juli bis 31.Juli fanden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Schiffsbewegungen statt: 1) Nachschubgut Insgesamt wurden 25 Dampfer mit 53488 BRT und 30915 Ts Nachschubgütern beladen. 2) Truppenurlauber Insgesamt wurden 18 733 Urlaubern von Finnlandin die Heimat und 19 790 Urlauber von der Heimat nach Finnland gebracht. 3) Rekrutentransporte von Danzig nach Libau waren vorgesehen, konnten wegen Mangel an Geleitfahrzeugen indessen nicht durchgeführt werden. 4) Truppentransporte Auf 7 Reisen wurden nach Finnland befördert: 2685 Mann Truppen, 3149 russ. Gefangene, 18 Pferde, 249 Fahrzeuge und 140 Ts Truppengut. 5) Dem Reichskommissar für die Seeschiffahrt zur Verwendung in freier Fahrt wurden übergeben 1) am 27.7. D. "Rudau" 2832 BRT, neuer Reeder Schulte & Bruns, Emden, 2) am 1.8. D. "Heinrich von Plauen" 1745 BRT, neuer Reeder Helmsing & Grimm, Danzig.
7.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Karoline" mit 1004 to Kohlen um 1800 Uhr von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Empfänger Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle Riga. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit von 4 Booten der 3.Vorpfl. um 1600 Uhr von Neufahrwasser ausgelaufen: D. "Ostland" mit 952/2/83, 190 Ts Truppengut, "Urundi" mit 1050/-/73, 10 Ts Truppengut nach Jakobstadt. D. "Sabine Howaldt" mit 21 Begleitern und 1000 Russengefangenen nach Oulu und D. "Gordias" mit 401 Urlaubern nach Turku.
9.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Mar del Plata" mit 1004, "Bremerhaven" mit 1277 und finn. D. "Ariadne" mit 469 Urlaubern um 1030 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit von Vorpbt. 303, M 1802 und M 1803 um 1520 Uhr von Neufahrwasser nach Finnland ausgelaufen: "Moero" mit 900/75/126 und 103 Ts Truppengut, "Alkaid" mit 921/222/48 und 264 Ts, "Gotha" mit 52/115/1 und 15 to und 52 Begleitern, 997 sowj. Kriegsgefangenen, 8 Fahrzeugen und 15 to nach Jakobstadt. Als Sicherungsschiff zum Geleit erstmalig D. "Batavier III" eingesetzt.	
	D. "Neidenfels" und	"Drechtdyk" um 1100 Uhr von Utö eingelaufen.
12.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Magdalena" beladen mit ca. 4200 t Feldeisenbahn- und Luftwaffengerät um 0700 Uhr im Geleit von 2 M-Booten der 18.MS.Fl. von Gotenhafen nach Maentyluoto ausgelaufen. Empfänger Verpflegungslager A.O.K. Lappland.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit von Booten der 3.Vpfl. um 1900 Uhr nach Finnland ausgelaufen: M/S. "Drechtdyk" mit 996/354/76 und 238 Ts Truppengut und M/S. "Neidenfels" mit 1043/413/126 und 140 Ts Truppengut nach Jakobstadt. M/S. "Mar del Plata" mit 1000, D. "Bremerhaven" mit 1235, D. "Ariadne" mit 448 und volle Ladung Luftwaffengerät nach Turku mit Sicherungsschiff "Adler" bis Utö; angeschlossen D. "Emily Sauber" beladen mit 533 t Heu und Stroh nach Kristinestad. Empfänger Verpflegungslager für A.O.K. Lappland.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Schlepper "Ernst" 12.8. in Danzig eingelaufen. Baldmöglichste Rückgabe wird veranlaßt und gemeldet.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Libelle" mit 375 t Kohlen am 12.8. um 1900 Uhr in Rottenfahrt von Neufahrwasser nach Libau. Empfänger Kdo.D.Lw. in Libau.	
13.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Finnland" mit 1004, "Telde" mit 506, "Iller" mit 500 und "Gordias" mit 439 Urlaubern um 0600 Uhr an Neufahrwasser und Transporter "Malgache".	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Selma" beladen mit 2049 t Kohlen und 40 t Koks um 2130 Uhr in Rottenfahrt von Gotenhafen nach Riga. Empfänger Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle Riga.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Tanker "Pollux" mit voller Ladung Brennstoff für Wehrmacht 1200 Uhr ab Neufahrwasser nach Sandefjord. Für "Pollux" wird ab Gotenhafen Geleit gestellt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.8.	In einer Besprechung des Schiffahrtsbevollmächtigten und der Agentur des Seedienstes Ostpreußen wurde festgelegt, daß die Seedienstdampfer "Brake" und "Robert Möhring" im Geleit in Rottenfahrt jeweils am Mittwoch von Neufahrwasser nach Riga und am Sonnabend von Riga nach Neufahrwasser fahren. Die Zwischenhäfen Pillau, Memel und Libau werden vorläufig nicht bedient. Das Einverständnis des F.d.M. Ost (Helsinki) wurde in persönlicher fernmündlicher Rücksprache durch den Admiral der K.M.D. Danzig eingeholt und die 18.M.S.Flottille um Gestellung des notwendigen Geleits gebeten. Gruppe Nord und Station Ost wurden von dieser Regelung in Kenntnis gesetzt.	beim Admiral der K.M.D. Danzig mit den Vertretern
	Chef 18.M.S. Flottille teilt mit, daß "M 1805" und "M 1807" für Geleit D. "Brake" und "Robert Möhring" Danzig - Riga am 19.8. zur Verfügung stehen.	
15.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit 3. Vorpfl. 15.8. um 2100 Uhr nach Finnland ausgelaufen: M/S. "Malgache" mit 860/247/89 und 150 Ts Truppengut und M/S. "Finnland" mit 680/106/23 und 41 Ts Truppengut nach Jakobstadt. "Iller" mit 500, "Telde" mit 500 und "Gordias" mit 402 Rückurlaubern nach Turku. Sicherungsschiff "Peter Wessel" bis Utö.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Moero", "Gotha" und "Alkaid" und Sicherungsschiff "Adler" um 0800 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Marianne" mit 3276,5 Ts Kohlen und 699,5 Ts Koks um 2000 Uhr von Gotenhafen nach Riga. Empfänger: Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle Riga.	
16.8.	Um 0100 Uhr Fliegeralarm. 0225 Uhr Entwarnung.	
17.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Um 1530 Uhr im Geleit nach Finnland ausgelaufen: "Ostland" mit 930/165/50 und 157 Ts Truppengut und "Urundi" mit 1009/15/38 und 110 Ts Truppengut nach Jakobstadt. Angeschlossen Sicherungsschiff "Batavier III" bis Utö.	

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.		Um 2250 Uhr Fliegeralarm. Angriff auf Stadt Danzig. Kein Wehrmachtschaden. 1 Haus beschädigt. 8 Tote (Zivilpersonen). Am 19.8. um 0147 Uhr Fliegeralarm beendigt.
19.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit 3.Vorpfl. um 0600 Uhr an Neufahrwasser: "Mar del Plata" mit 999 und 3 norw. Häftlingen, "Bremerhaven" mit 1269 und "Ariadne" mit 461 Urlaubern. "Neidenfels" und "Drechtdyk" leer. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit 3.Vorpfl. um 1930 Uhr nach Finnland ausgelaufen: "Moero" mit 824/75/43 und 50 Ts Truppengut, "Alkaid" mit 404/220/77 und 526 Strafgefangenen, 134 Ts Truppengut nach Jakobstadt. "Sabine Howaldt" mit 24 Begleitern und 1000 sowj. Kriegsgefangenen nach Oulu. "Bremerhaven" mit 1271 Rückurlaubern nach Turku. Sicherungsschiff "Adler" bis Utö. Angeschlossen "Brake", "Robert Möhring" und Lazarettschiff "Oberhausen".
20.8.		Im Geleit M 1804 und M 1806 am 20.8. um 2000 Uhr ausgelaufen: D. "Ingrid Traber" mit 2183,25 Ts Mehl nach Kokkola. D."Weichsel" mit 335 Ts Mundverpflegung, 799 Ts Hafer und 59,5 Ts Luftwaffengerät nach Rauma. Empfänger: Verpflegungslager für A.O.K. Lappland. Um 2300 Uhr Fliegeralarm. Flugzeugannäherung von Osten. Um 2358 Uhr Entwarnung.
21.8.		Um 0047 Uhr Fliegeralarm. Feindeinflug von Westen. Um 0225 Uhr Entwarnung. Adm.K.M.D. Danzig teilt mit: Nach Urlaubsbeendigung melden sich bei Adm. K.M.D. Hamburg Heinrich Kräft und Wilhelm Könnemann von D. "Moltkefels". Da Schiff ausgelaufen nach Oslo, bitte Kräft und Könnemann dorthin in Marsch setzen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Neidenfels" und "Drechtdyk" 0600 Uhr von Neufahrwasser nach Oslo. "Mar del Plata" und "Moltkefels" 22.8. um 1000 Uhr von Gotenhafen nach Oslo.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Da infolge Mangels an Geleitfahrzeugen vorgesehenes Plangeleit für "Robert Möhring" und "Brake" nur für direkte Fahrt Danzig - Riga und zurück ausreicht, muß wegen entstehenden Zeitverlustes bis auf weiteres von Anlaufen Libau abgesehen werden. F.d.M. Ost ist unterrichtet. Dortiger Wunsch wird im Auge behalten. Zusatz für F.d.M.Ost und Station Ost: W.B.F.H. Ostland bittet, Urlauberschiffe auch Anlaufen Libau vorzusehen. Hiergegen diesseits keine Bedenken, da zusätzlich Aufenthalt Libau höchstens 2 Stunden. Voraussetzung indessen Sicherstellung Plangeleits durch F.d.M.Ost, was bisher nicht der Fall ist.	
22.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Lasbek" mit 1842 T Kohlen und 1388 t Koks um 1100 Uhr in Rottenfahrt von Gotenhafen nach Reval. Empfänger: Versorgungsbezirk Nord, Reval.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit 3.Vorpfl. 1800 Uhr ausgelaufen: M/S. "Warthe" mit 1026/70/17 und 100 Ts und "Gotha" mit 1030/125/40 und 55 Ts Truppengutnach Jakobstadt. "Ariadne" mit 439 Rückurlaubern, 18 Schwestern, 3 Zivilisten und volle Ladung Luftwaffengerät nach Turku.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Antoinette" mit 1206 t Mundverpflegung und 88 t Luftwaffengerät um 1800 Uhr von Neufahrwasser nach Oulu. Empfänger: Versorgungslager für A.O.K. Lappland.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Birkenau" mit 1889 t Feldbahngerät, Lokomotiven und Diverses um 1600 Uhr von Neufahrwasser nach Maentyluoto.	
23.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit 3.Vorpfl. um 1300 Uhr an Neufahrwasser: D. "Gordias" mit 440 Urlaubern, Transporter "Malgache", "Finnland", Sicherungsschiff "Adler" und "Peter Wessel".	
25.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Hans Leonhardt" mit Truppenformationen (107 Mann) und Fahrzeugen 25.8. um 1130 Uhr in Rotte mit Laz.-Schiff "Stubbenhuk" von Gotenhafen nach dem Westen ausgel. Zusatz für B.S.O. und Kübef.Pommern: Es wird gebeten, für "Hans Leonhardt" ab Swinemünde ein Schnellgeleit zur Verfügung zu stellen. Schiff wird dringend 28.8. in Oslo für weitere Aufgaben eingesetzt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.8.	Adm.K.M.D. Danzig mel	det noch folgende Truppentransporte nach Finnland: Am 25.8., 2	8.8. und 30.8. je 2 Dampfer. Am 1. bezw. 2. September als Abschlu	8 noch 2 Dampfer für Restformationen. Mit weiteren Transportern	ist in nächster Zeit zu rechnen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Malgache" mit 1027/38/20 und 42 Ts Truppengut und "Finnland" mit 1030/40/16 und 50 Ts Truppengut im Geleit der 3.Vorpfl. um 1730 Uhr nach Jakobstadt ausgelaufen. Sicherungsschiff "Peter Wessel" bis Utö. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Preußisch Holland" ausläuft zur Rückgabe nach Stettin, da unmittelbar nach Rückgabe vorzunehmende notwendige Reparatur bereits auf Oder-Werke eingeleitet und dort durchzuführen ist. Auslauftermin wird nachgemeldet.
26.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der Vorpostenboote 302, 303, 305 und 307 Transporter "Urundi", "Ostland", "Bremerhaven" mit 1280 Urlaubern und "Batavier III" um 0530 Uhr an Neufahrwasser. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Gumbinnen" mit 1400 t Kohlen und 800 t Koks um 0600 Uhr von Gotenhafen nach Riga in Rotte. Empfänger Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Preußisch Holland" um 0950 Uhr in Rotte nach Stettin zwecks Rückgabe an Reeder und Ausführung von Restreparaturen. Am 26.8. um 2245 Uhr Fliegeralarm. 50 sowjetrussische Flugzeuge sind eingeflogen, davon 4 über Danzig. Bei Schneidemühl haben sich die Flugzeuge getrennt, ein Teil ist nach Thorn und Posen weitergeflogen, der andere Teil nach Westen. Zahl der gemeldeten Bomben 30. Davon 4 im Bereich von Langfuhr. 3 Verletzte, 3 Vermißte. 18 bei Wotzlaff, 7 bei Kneipab (Langgarten). Am 27.8. um 0148 Uhr Entwarnung. Um 0208 Uhr Luftgefahr, 0250 Uhr Luftgefahr vorbei.
27.8.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: daß Tanker "Atlantides" am 26.8. um 1600 Uhr und Tanker "Procyon" am 27.8. um 0800 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen sind. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Finn. D. "Kronoborg" um 1800 Uhr beladen mit 1792,91 Ts Heu und Stroh, davon 148 Ts an Deck abgedeckt, in Rotte von Neufahrwasser nach Kokkola. Empfänger: Verpflegungslager für A.O.K. Lappland.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Urundi" mit 984/8/87 und 620 Ts Truppengut und "Ostland" mit 787/8/93 und 225 Ts Truppengut im Geleit der 3.Vorpfl. um 1715 Uhr von Neufahrwasser nach Jakobstadt ausgelaufen. Sicherungsschiff ist D. "Adler". Um 0032 Uhr Fliegeralarm. Angriff durch 4-motorige engl. Flugzeuge. Kein Schaden. Um 0230 Uhr Entwarnung.
29.8.		Ost warnt mit Gkds. 3070/42 ASA v. 28.8.42 wegen Grundminengefahr in der Danziger Bucht vor Befahren flachen Wassers. O.K.M. ordnet mit F.S. Skl.Qu A VI S B B.Nr. 9134/42 geh. vom 28.8. an, daß auf rückkehrenden Truppentransportern und Urlauberschiffen nach Danzig finnische Verwundete zur Nachkur nach Deutschland mitgegeben werden können. In den Auslaufmeldungen sind besondere Angaben der mitgegebenen Anzahl erforderlich. Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Warthe" mit 1009, "Gotha" mit 1001, "Ariadne" mit 455 Urlaubern, ferner "Moero", "Alkaid", "Sabine Howaldt" und Sicherungsschiff "Peter Wessel" am 29.8. um 0930 Uhr im Geleit der 3.Vorpfl. in Neufahrwasser eingelaufen. Um 2225 Uhr Fliegeralarm. Feindliche Flugzeuge eingeflogen. Kein Bombenabwurf im Bereich der Stadt Danzig. Am 30.8. um 0300 Uhr Entwarnung.
30.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotha" und "Warthe" um 1600 Uhr in Rotte von Gotenhafen Reede nach Oslo. Transporter "Moero" nach Kompensierung mit "Alkaid" um 1900 Uhr in Rotte nach Oslo. Alle vier Schiffe für 14 Tage mit Brennstoff und Proviant ausgerüstet. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Falkenberg" mit 1550,2 t Roggenmehl in Säcken um 1700 Uhr ab Neufahrwasser-Reede nach Reval. Empfänger Verpflegungslager für Versorgungsbezirk Nord. Schiff hängte sich einem nach Osten auslaufenden Geleit an.
31.8.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Malgache" mit 1016, "Finnland" mit 1019 Urlaubern und Sicherungsschiff "Adler" am 31.8. um 2100 Uhr im Geleit der 3.Vorpfl. an Neufahrwasser-Reede.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Batavier III" gemäß O.K.M. Skl.Qu A VI S b 9220/42 geh. v. 1.9. am 1.9. um 2100 Uhr mit Marschorder nach Aalborg in Rotte mit D. "Titania" Neufahrwasser ausgelaufen. Um 2325 Uhr Fliegeralarm. Kein Angriff. Am 2.9. 0045 Uhr Entwarnung.	
2.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ina Lotte Blumenthal" mit 2199,6 t Kohlen um 0630 Uhr von Gotenhafen nach Reval. Empfänger: Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gotland" mit 1284 t Kohlen um 0630 Uhr von Gotenhafen nach Riga. Empfänger: Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Max Bornhofen" mit 1239,6 t Kohlen und 735,5 t Koks um 1030 Uhr in Rotte von Gotenhafen nach Riga. Empfänger: Versorgungsbezirk Nord, Außenstelle. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Mt. "Atlantides" mit ca. 10 000 t Brennstoff für die Wehrmacht am 2.9. um 1930 Uhr von Neufahrwasser im Geleit der 3.Vorpfl. nach Turku ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit von 4 Booten der 3.Vorpfl. um 1930 Uhr von Neufahrwasser-Reede ausgelaufen: "Finnland" mit 701/-/95 und 350 Ts, "Malgache" mit 1002/32/71 und 64 Ts nach Jakobstadt. "Sabine Howaldt" mit 27 Begleitern und 1000 sowj. Kriegsgefangenen nach Oulu. "Bremerhaven" mit 1248, "Leda" mit 402 und "Ariadne" mit 449 Rückurlaubern nach Turku. D. "Adler" als Sicherungsschiff bis Utö.
3.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Procyon", beladen mit ca. 13 000 Ts Brennstoff für Wehrmacht, um 1400 Uhr im Geleit Vorpbt. 307 von Gotenhafen Reede nach Oslo ausgelaufen.
5.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Ostland" mit 1003, D. "Urundi" mit 1032 Urlaubern und Sicherungsschiff "Peter Wessel" um 0030 Uhr an Reede Neufahrwasser. F.d.M. Ost ordnet mit G 4775 A Drei vom 4.9. Auslegung einer Leuchttonne auf Punkt blau 18 A der minenfreien Wege an.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.9.	Adm.K.M.D, Danzig meldet: Vom 1. bis 31.August fanden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Schiffsbewegungen für die Wehrmacht statt: 1) Nachschubgut Insgesamt wurden 28 Dampfer von 55720 BRT mit 41779 Ts Nachschubgütern beladen. 2) Urlaubertransporte Insgesamt wurden 10 231 Urlauber von der Heimat nach Finnland und 12 103 Urlauber von Finnland nach der Heimat befördert. 3) Truppen- und Gefangenentransporte Auf 25 Reisen wurden nach Finnland befördert: 4130 Gefangene, 18 736 Soldaten, 2663 Pferde, 1294 Fahrzeuge und 3049 Ts Truppengut.	
7.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bremerhaven" mit 1240, "Leda" mit 404 und finn. D. "Ariadne" mit 459 Urlaubern und Sicherungsschiff "Adler" um 0900 Uhr im Geleit der 3.Vorpfl. an Neufahrwasser. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit 3.Vorpfl. um 2100 Uhr ausgelaufen: "Ostland" mit 747 Urlaubern für Turku und 125/13/41 für Jakobstadt. "Urundi" mit 659 Urlaubern für Turku und 364/-/59 und 52 Ts für Jakobstadt. "Bremerhaven" mit 1250 Urlaubern für Turku. Sicherungsschiff "Peter Wessel" bis Utö.	
9.9.	O.K.M. befiehlt mit Skl.Qu A VI S 9505/42 geh. vom 8.9.42, daß als Ersatz für aufgelaufenes M/S. "Iller" sofort bis auf weiteres D. "Leda" nach Hangö in Marsch zu setzen und in die Urlauberfahrt Hangö - Reval einzusetzen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Leda" 9.9. um 1830 Uhr im Geleit von Vorpbt. 303 und 310 von Neufahrwasser nach Hangö über Utö ausgelaufen. Um 2122 Uhr Fliegeralarm. 3 Feindflugzeuge über Danzig. Kein Bombenabwurf. 2323 Uhr Entwarnung.	
10.9.	Um 0000 Uhr Fliegeralarm. 2 Feindflugzeuge über Danzig. Abwehr in Tätigkeit. Kein Bombenabwurf. 0116 Uhr Entwarnung.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. um 1100 Uhr an Neufahrwasser Reede M/S. "Finnland" leer, "Malgache" mit 3/207 finn. Rekruten und 18 finn. Genesungskranken mit Sicherungsschiff "Peter Wessel". Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wally Faulbaum" um 0730 Uhr mit 1585 t Kohlen und 102 t Koks nach Riga ausgelaufen.
12.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. um 1625 Uhr von Neufahrwasser ausgelaufen: "Malgache" und "Finnland" mit je 1000, "Ariadne" mit 473 Rückurlaubern nach Hangö. Sicherungsschiff "Adler" bis Utö.
13.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Eban" mit 300 t Kohlen und M/S. "Libelle" mit 375 t Kohlen am 13.9. um 0745 Uhr von Neufahrwasser nach Libau, Empfänger: Maureb. Libau.
14.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordmark" mit 1113 t Kohlen und 515 t Koks am 14.9. um 0900 Uhr nach Riga ausgelaufen. U-Stützpunkt Danzig meldet mit G 1082 vom 14.9.: 14.9. gegen 1345 Uhr auf Beischiff (Unterkunft) "Hamburg" im Gepäckraum des Touristendecks im Achterschiff Brand ausgebrochen. Feuer von Zivilbesatzung um 1420 Uhr gelöscht. Ursache: Unvorsichtigkeit bei Schweißarbeiten durch Werft. Vorpostenboot 307 meldet: 14.9. 1106 Uhr 59 Grad 35,5 Min Nord, 21 Grad 12,5 Min Ost Torpedotreffer auf "Finnland". Besatzung steigt auf "Adler" über. "Malgache" und "Ariadne" Utö eingelaufen. U-Boot mit Artillerie und Wasserbomben bekämpft. Bisher kein Erfolg. "Finnland" etwas Schlagseite nach Steuerbord. Liegt vorn etwa 1,50 m tiefer. Bitte Bergungsdampfer schicken. "Finnland" alle Soldaten abgegeben. "Adler" Utö ein. Vorpostenboote beim Einschleppen von "Finnland", Seetransportstelle Finnland meldet: Sicherungsschiff "Adler" mit 903 Urlaubern, 12 Mann Flak-Besatzung und 5 Besatzungsmitgliedern von "Finnland" am 14.9. 2140 Uhr in Turku eingelaufen. Vorpostenboot 307 meldet: 0200 Uhr "Finnland" bei Lohm auf 10 m Wasser aufgesetzt. 3 Tote, 3 Vermißte. Vpbt. 307 und 310 zur Abgabe von Toten und Verletzten 0700 Uhr in Turku eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Bremerhaven" mit 1261, "Ostland" mit 937, "Hans Leonhard" mit 1005 Urlaubern und "Iller" leer um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Julius" um 2000 Uhr mit 366 t Luftwaffengerät nach	Oulu ausgelaufen.
16.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gordias" am 16.9. um 0600 Uhr nach Kiel zur Entmagnetisierung ausgelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Oldendorf" am 16.9. um 1200 Uhr mit 2810 t Kohlen und 1178 t Koks nach Riga ausgelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Auf fernmündlichen Befehl von Gruppe Nord werden die Lazarettschiffe "Pitea" und "Stubbenhuk" auf schnellstem Wege nach Nordfinnland in Marsch gesetzt. Die leitenden Ärzte und Kapitäne der Schiffe werden zum Admiral befohlen und erhalten mündliche Instruktionen. Nach Komplettierung der Ausrüstung verlassen die beiden Lazarettschiffe im Geleit um 2000 Uhr Neufahrwasser. Gruppe Nord erhält fernschriftlich Auslaufmeldung.	
	Chef 3.Vorpfl. meldet: Vpbt. 311 und 314 übernehmen 2000 Uhr bei Neufahrwasser Geleit für Lazarettschiffe "Pitea" und "Stubbenhuk" bis Utö. Dazu ab Memel Vpbt. 302 und 310.	
17.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Südsee" um 1800 Uhr mit 1406 t Kohlen und 916 t Koks von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.	
18.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Urlauberschiff "Urundi" mit 1006 Urlaubern, 1 DRK und 34 Besatzungsmitgliedern "Aldebaran", außerdem "Warthe", "Sabine Howaldt" und D. "Adler" um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen.	
	2345 Uhr Fliegeralarm. 2 englische Flugzeuge eingeflogen. Es handelt sich anscheinend um ein Minenunternehmen, denn die Flugzeuge flogen in etwa 50 m Höhe über See in Richtung 340 Grad bis 70 Grad von Neufahrwasser Leuchtturm. Ein Flugzeug wurde abgeschossen und stürzte ins Meer. 4 engl. Flieger wurden aus einem Schlauchboot geborgen. Am 19.9. um 0140 Uhr Entwarnung.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Brake" und "Robert Möhring" im Geleit von M 1802 und M 1808 aus dem Osten kommend um 0615 Uhr auf Neufahrwasser Reede eingetroffen. Ost befiehlt mit G 34051 A Eins v. 20.9.: Admiral K.M.D. Danzig beschafft sofort im Benehmen mit Kübef.Ost wenigstens 12 bezw. die von Kübef.Ost geforderte Anzahl M.F.K. für mehrere Tage zum Absuchen bestimmter Seegebiete in Danziger Bucht. Ost nimmt an, daß Boote bereits Montag Kübef.Ost zur Verfügung stehen. Es handelt sich um eine vorübergehende Führungsmaßnahme des Kom.Adm., die durch die neuartige Minenart bedingt ist und unbedingt nötig ist zur Sicherung der U-Bootsausbildung. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß im Benehmen mit Kübef.Ost 21.9. früh genügend M.F.K. gestellt sind. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 21.9. um 1300 Uhr Urlauberschiff "Malgache" mit 972, "Neidenfels", Lazarettschiff "Rügen" Danzig bezw. Gotenhafen an. "Askari" und "Telde" Neufahrwasser Reede zur Weiterfahrt nach Stettin. Kübef.Ost wird um Weiterleitung von "Askari" und "Telde" gebeten. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gordias" am 21.9. um 1900 Uhr in Danzig eingelaufen ist. Chef 3.Vorpfl. meldet, daß D. "Moltkefels" im Vorhafen Libau auf Grund.
22.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Orangefontain", 10546 BRT, liegt seit längerer Zeit bis auf unwesentliche kleine Arbeiten hergestellt bei Schichau Königsberg einsatzbereit. Verwendungszweck bei Luftwaffe hier unbekannt. Anscheinend nicht ausgenutzt. Zur Infahrtsetzung ist Personal durch 2 Offz. Deck, 2 Ing., 8 Matr., 4 Masch. Unteroffz. und 2 Funker zu ergänzen. Täglicher Ölverbrauch in See 52 to, 17 sm. 45 Flaksoldaten (Luft) für 8 Flakgeschütze an Bord. Schiff für Urlauberverkehr geeignet. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Nach Meldung Hafenkapitän Libau ist D. "Moltkefels" noch nicht flott. Ballast angeblich 23.9. gelöscht. Zur Hilfeleistung wird Schlepper "Danzig" der Weichsel-A.G. Danzig 23. früh mit Bergungsfachmann in Libau eintreffen.
23.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. 23.9. um 1845 Uhr ausgelaufen: D. "Gordias" mit 400 und Transporter "Neidenfels" mit 882/96/84 und 95 Ts Truppengut nach Jakobstadt. "Sabine Howaldt" mit 1011 russ. Gefangenen, 28 Begleitern und 28 Fahrzeugen Nachschub Luft nach Oulu. Tanker "Bromberg" mit ca. 7750 to Brennstoff nach Turku. Sicherungsschiff "Adler."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet zum Finnland-Urlauberverkehr: Soweit bei Frontleitstelle angemeldet, Urlauberbestand 24.9. 1165, Zugang bis 24.9. 2000, bis 28.9. weitere 2000, bis 30.9. 2100, Sa. 7265. In dieser Zeit Abgang Bahntransport 2500. Mit Schiffen zu befördern demnach bis 30.9. ca. 4700. Um entsprechende Raumgestellung wird gebeten. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Procyon" am 23.9. um 1800 Uhr mit ca. 10 600 t Brennstoff von Danzig nach Oslo ausgelaufen ist.	
25.9.	0042 Uhr Fliegeralarm. Feindliche Flugzeuge aus westlicher Richtung im zwei Wellen im Anflug auf Danzig. Flakfeuer von Gotenhafen und den Küstenbatterien. Feindliche Flugzeuge (Engländer) werfen Minen in der Danziger Bucht. 0204 Uhr Entwarnung.	
26.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Isar", "Bremerhaven" mit 1281, "Warthe" mit 912, "Ariadne" mit 405, "Leda" mit 399 und Sicherungsschiff "Peter Wessel" 26.9. um 1100 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 26.9. um 1830 Uhr mit 3150 t Betriebskohlen von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Carl Christian Lohse" am 26. 9. um 1000 Uhr mit 1668 t Luftwaffennachschub und 8 Fahrzeugen nach Maentyluoto ausgelaufen.	
27.9.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Marie Siedler" am 27.9. um 1800 Uhr mit 300 t Abwurfmunition von Danzig nach Reval ausgelaufen ist. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Nordenham" zur Reparatur bei den Deutschen Werken Kiel und D. "Leda" zur Entmagnetisierung um 0800 Uhr nach Kiel ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Schiffsleitungen der Transportschiffe sehen größere Sicherheit gegen U-Bootsangriffe durch Fliegersicherung, vor allem auf der Strecke 40 sm Süd von Utö bis Utö. Adm. K.M.D. Danzig bittet, wenn möglich Fliegersicherung anzuordnen. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleitgestellung zum 29.9. um 1700 Uhr für D. "Malgache", "Bremerhaven", "Warthe", "Isar", Sicherungsschiff "Peter Wessel" und Lazarettschiff "Rügen" ab Neufahrwasser.
29.9.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: 29.9. um 1700 Uhr im Geleit der 3.Vorpfl. ausgelaufen: D. "Bremerhaven" mit 1252, "Malgache" mit 994 und ca. 200 t Luftnachschub, "Warthe" mit 989, "Ariadne" mit 414, Truppentransporter "Isar" mit 753/-/102 und 151 t Truppengut, Sicherungsschiff "Peter Wessel" und Lazarettschiff "Rügen". Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Weichsel" am 29.9. um 2000 Uhr mit 793 Ts Spirituosen und Marketenderwaren, sowie 20 LKW und 3 Feldwagen für die Luftwaffe nach Oulu ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Nach mündlicher Meldung Transportführers Marinestabsarzt Dr. Raftopoulo werden die Fahrzeuge "Robert Möhring" und "Brake" bis auf weiteres für Verwundetentransporte durch Heeresgruppe Nord zwischen Riga und Danzig eingesetzt. Da Transportführer verschiedne Forderungen hinsichtlich Ausrüstung stellt (Frischproviant, Sicherheitseinrichtungen u.ä.) und da Geleitverstärkung gegebenenfalls nötig, wird um Unterrichtung über Unterstellungsverhältnis der Schiffe gebeten, da hier keine Weisungen vorliegen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Bremerhaven" muß beim nächsten Eintreffen in Danzig-Neufahrwasser entwest werden. Das Schiff fällt daher 3 Tage aus. Entwesung ist unaufschiebbar geworden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Danzig, den 30. September 1942

Konteradmiral

Admiral der Kriegsmarinedienststelle

D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1.September bis 31.Dezember 1942

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 30. September wurden im Bereich des Admirals K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Nachschubgüter Insgesamt wurden 24 Dampfer von 64 013 BRT mit 76 028 t Nachschubgütern beladen. 2) Urlaubertransporte Insgesamt wurden 17 680 Urlauber nach Finnland und 9 423 Urlauber von Finnland in die Heimat befördert. 3) Truppen- und Gefangenentransporte Auf 9 Reisen wurden nach Finnland befördert: 2 066 Gefangene, 44 780 Soldaten, 246 Pferde, 580 Fahrzeuge und 1 107 t Truppengut. 4) Verwundetentransporte Seit Ende des Berichtsmonats laufen wöchentlich die Schiffe des Seedienstes Ostpreußen "Robert Möhring" und "Brake" mit je ca. 400 Verwundeten, hauptsächlich Schwerverwundeten, zwischen Riga und Danzig auf Grund unmittelbarer Abmachungen zwischen dem Befehlshaber Ostland und dem R.V.M., für deren Betreuung sich der Admiral der K.M.D. Danzig auf Wunsch des Transportführers gelegentlich einschaltet.	
2.10.	Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit zum 4.10. voraussichtlich 1700 Uhr ab Neufahrwasser für D. "Moltkefels", "Leda", "Gotha", "Wolcum" und Sicherungsschiff "Adler".	
3.10.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Erika Schünemann" am 3.10. um 0715 Uhr mit 684 t Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen.	
4.10.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "August Cords" am 4.10. um 1600 Uhr mit 150 t Spirituosen und 880 t Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Masuren" am 4.10. um 1730 Uhr mit 1190 t Koks und 2103 t Kohlen von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.10.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 4.10. um 1800 Uhr im Geleit der 3.Vpfl. von Danzig ausgelaufen: "Moltkefels" mit 487/10/60 und 25 Tsn nach Jakobstadt sowie 453 Urlaubern nach Turku. "Leda" mit 386 Urlaubern und 200 Ts Luftwaffennachschub und "Gotha" mit 668 Urlaubern und 120 Ts Luftwaffennachschub nach Turku. "Wolcum" mit 23 Bewachern, 1011 russ. Gefangenen und 206 Ts Gerät nach Oulu. Sicherungsschiff D. "Adler".	
5.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Bremerhaven", "Neidenfels", "Sabine Howaldt" mit 29/-/-, "Gordias" mit 192/-/- und Sicherungsschiff "Peter Wessel" am 5.10. um 1100 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sabine Howaldt" wegen Schraubenreparatur für 1 Tag ins Dock muß. Marinebauaufsicht kann Docken frühestens 9. bezw. 10.10. vornehmen.
6.10.		Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit zum 8.10. um 1400 Uhr Neufahrwasser-Ansteuerungstonne für D. "Neidenfels", "Gordias", "Vesta" und K.D. "Norderney". Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emsgatt" am 6.10. vormittags mit 250 t Marketenderwaren und 402 t Kartoffeln nach Kokkola ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß die finn. M/S. "Tyra" und "Astrea" am 6.10. um 0800 Uhr mit eigener Kraft von Neufahrwasser nach Swinemünde ausgelaufen.
7.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Mit Vorgang Dt.Transp.Bev.Finnland Gkdos. 383/42 wurde gefordert, D. "Gordias" zurückzustellen, da keine Abtransport- und Unterbringungsmöglichkeit. O.K.M. hat befohlen, daß Schiff wie vorgesehen auslaufen soll. Es wird gebeten, Schiffstransportfragen mit Heimatstab Übersee bei O.K.M. zu regeln. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Auf der Reise von Lohm (Finnland) nach Neufahrwasser wurde das im Geleit fahrende Sicherungsschiff "Adler", Kapitän Weiss, um 1525 Uhr durch ein russisches U-Boot angegriffen. Durch Hart Ruderlegen wurde dem abgeschossenen Torpedo ausgewichen, das etwa 5 m hinter dem Heck vorbeiging. Das U-Boot tauchte nach dem Schuß

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Schuß in etwa 150 m Entfernung auf und wurde von der Bordflak unter Feuer genommen. Mehrere Treffer im Turm wurden beobachtet. Das U-Boot tauchte wieder und hinterließ eine größre Ölspur. Angriffsort 12 sm südlich Utö Leuchtturm.	
8.10.	Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit zum 10.10. um 1800 Uhr für D. "Sabine Howaldt", "Bremerhaven", "Vesta", "Adler", und evtl. Tanker "Atlantides".	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 8.10.42 um 1400 Uhr von Neufahrwasser ausgelaufen: D. "Neidenfels" mit 981/26/122 u. ca. 250 t Truppengut nach Jakobstadt, D. "Gordias" mit 400 Urlaubern nach Turku, K.D. "Norderney" nach Helsinki. Sicherungsschiff "Peter Wessel".	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Auf der Reise von Neufahrwasser nach Riga im Geleit detonierte nach Passieren der Sperrlücke bei Neufähr eine E.Mine in der Nähe des Seedienstdampfers "Brake". Die Detonation erfolgte Achterkante Back an B.B.Seite in einem ungefähren Abstand von ca. 50 - 80 m. Etwaige Schäden können erst beim Docken festgestellt. werden.	
9.10.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Aug.Blume" am 9.10. um 1345 Uhr mit 548 t Kartoffeln nach Kaskoe ausgelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Malgache", "Ariadne", "Adler", Laz.Schiff "Rügen" am 9.10. um 1800 Uhr Neufahrwasser eingelaufen.	
10.10.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Als Zeitfestsetzung für die Rückgabe der Dampfer "Potsdam" und "Gneisenau" gilt der 10.10.42 1200 Uhr.	
	Ost befiehlt mit G 36652 v. 10.10.: Wegen erneuter U-Bootssichtung weiterhin verschärfte Aufmerksamkeit beim Befahren Seegebiet ostwärts Länge Bornholm. - U-Bootsangriff 8.10. 1920 Uhr auf Schwedendampfer "Gunnar" Quadrat 8453 AO. O. M. Torpedo vorn vorbei.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 11.10. um 1400 Uhr von Gotenhafen ausgelaufen: D. "Bremerhaven" mit 1255 Urlaubern nach Turku, D. "Sabine Howaldt" mit 1000 russ. Gefangenen, 108/-/5 und 107,5 t Truppengut nach Oulu, D. "Vesta" mit 1024 t Nachschubgut mit 7 Begleitern nach Jakobstadt, schwed. Tanker "Atlantides" mit ca. 14 000 t Brennstoff nach Turku. Sicherungsschiff "Adler".
15.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Otto Alfred Müller" mit 350 t Marketenderwaren, 37 t Heu und ca. 1000 t Kartoffeln am 15.10. nach Kokkola ausgelaufen.
16.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Malgache" mit 993 Urlaubern und ca. 462 t Luftnachschubgut, Sicherungsschiff "Peter Wessel" und Lazarettschiff "Rügen" am 16.10. um 1300 Uhr Neufahrwasser aus. Bestimmungshafen für D. "Malgache" ist Vaasa.
[illegible].10.		Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleitgestellung zum 19.10. um 1700 Uhr für Finnlandurlauberschiffe "Mar del Plata", "Gordias", "Ariadne" und Sicherungsschiff "Adler" ab Neufahrwasser-Ansteuerungstonne.
18.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Mar del Plata" am 18.10. um 1700 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordmark" um 1900 Uhr mit 772 t Kartoffeln nach Brahestad ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. am 19.10. um 1800 Uhr ausgelaufen: D. "Mar del Plata" mit 984 Finnlandurlaubern, 54 LKW nebst 16 Begleitern, D. "Gordias" mit 375 Urlaubern und ca. 110 t zerlegte Schlitten Luftnachschub, D. "Ariadne" mit 393 Urlaubern und ca. 120 t Luftnachschub und Sicherungsschiff "Adler" nach Turku.
20.10.		Ad.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wally Faulbaum" am 20.10. um 1100 Uhr mit 1638 t Kohlen und 961 t Koks von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Desiderius Siedler" am 20. 10. um 1030 Uhr mit 815 t Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
21.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Edith Bosselmann" am 21.10. um 1100 Uhr mit 690 t Kartoffeln nach Kaskoe ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleitgestellung zum 23.10. um 1300 Uhr Neufahrwasser-Ansteuerungstonne für D. "Bremerhaven", "Patagonia" und Sicherungsschiff "Peter Wessel". Adm.K.M.D. Danzig meldet: Truppentransporter D. "Sabine Howaldt" 5900 BRT am 21.10. um 1710 Uhr leer von Finnland im Quadrat 9324 (ca. 35 sm NNW von Memel) torpediert. Schraube und Ruder beschädigt. Schiff wird nach Memel eingeschleppt. U-Bootsjagd aufgenommen. Zweigstelle Königsberg meldet: M/S. "Orangefontain" am 21. 10. um 1500 Uhr vom Kommando Schiffe und U-Boote von der Luftwaffe übernommen und an Vertreter des 2. A.d.U. übergeben.
22.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Bremerhaven" und "Peter Wessel" zum vorgesehenen Zeitpunkt nicht auslaufbereit. Zustimmung zur Abänderung auf 24.10. um 1300 Uhr erbeten. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bremerhaven", "Neidenfels" und "Alkaid" am 22.10. um 1100 Uhr Neufahrwasser - Reede eingetroffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet zur Überführung der Schute "Paul" nach Kiel und der M/S. "Tyra" und "Astrea" nach Swinemünde: Genannte Fahrzeuge am 23.10. um 0900 Uhr durch Schlepper "Seeadler" von Neufahrwasser abgeschleppt. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Sabine Howaldt" hat durch Feindeinwirkung Ruder und Schraube verloren, sonst schwimmfähig. Schiff wurde von Sicherungsschiff "Peter Wessel" und Schlepper "Ostpreußen" nach Memel gebracht und liegt dort bei Tonne 3 vor Anker. K.M.A. Gotenhafen entsandte bereits Schl. "Danzig" und "Zoppot" nach Memel, denen jedoch Weiterschleppen infolge Wetterverschlechterung heute nicht möglich. Außerdem wird dritter Schlepper benötigt, da "Ostpreußen" anderweitig eingesetzt. Es wird um baldmöglichstes Einschleppen der "Sabine Howaldt" zur Schichauwerft Königsberg gebeten. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Sicherungsschiff "Peter Wessel" am 23.10. um 1600 Uhr Neufahrwasser ein mit 4 Offizieren, 69 Mann von Transporter "Sabine Howaldt". Durch Detonation ein Vermißter, ferner von Besatzung "Sabine Howaldt" 6 Verletzte, wovon 2 ins Krankenhaus Memel eingeliefert.
24.10.		O.K.M. Skl.Qu A VI befiehlt mit G 11051/42: Sicherungsschiff "Adler" nach Eintreffen in Danzig bunkern, umgehend nach Olso in Marsch setzen, wo Schiff am 1.11. einsatzbereit stehen muß. - Sicherungsschiff "Peter Wessel" ab Utö sofort nach Stettin in Marsch setzen. Swinemünde bunkern. Schiff muß am 1.11. mit 2 Staffel "Wolke" auslaufklar nach Oslo stehen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Bremerhaven" mit 1191 Mann am 24.10. um 1300 Uhr im Geleit der 3.Vorpfl. nach Turku ausgelaufen. Sicherungsschiff "Peter Wessel" hat Befehl, von Utö sofort nach Stettin zurückzugehen.
25.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß am 25.10. um 0430 Uhr D. "Helga Ina" mit 3157 t Kohlen nach Reval und D. "Annelies Christophersen" mit 2362 t Kohlen und 193 t Koks nach Riga ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
26.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Neidenfels" am 26.10. um 0800 Uhr ohne Geleit leer nach Stettin ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit für Transporter "Iller" und "Leda" mit Truppen und Sicherungsschiff "Gordias" 28.10. um 1700 Uhr von Neufahrwasser-Ansteuerungstonne nach Finnland. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleitgestellung zum 28.10. um 1800 Uhr Gotenhafen-Ansteuerungstonne nach Swinemünde für Transporter "Malgache" und "Mar del Plata", beide leer nach Stettin, und Tanker "Procyon" beladen nach Oslo. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Oberpräsident Delbrück" am 26.10. um 2200 Uhr mit 1497 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.
27.10.		Haka Libau Seetr. meldet: M/S. "Malgache" 27.10. um 1340 Uhr westlich Steinort auf 56,52 Nord 20,59 Ost U-Boots-Torpedotreffer in Maschinenraum und Raum 4. Maschine ausgefallen. Mit Schlepperhilfe bis 2,5 sm 300 Grad Libau-Mole hergebracht. Schiff dort auf Grund. Achtern 10 m Tiefgang, vorn flott. Pumpendampfer und Taucher eingesetzt, Erfolg steht noch aus. 4 Schwerverletzte, 1 Toter. 3.Vorpfl. meldet: M/S. "Malgache" sitzt vor Libau auf 10 m Wasser. Es wird versucht, Schiff auf 8 m zu lenzen, um einlaufen zu können. Vpbt. 1708 und 305 als Sicherung beim Schiff. Mar.Berg.u.Seekdo. meldet: Transporter "Sabine Howaldt" am 27.10. um 0800 Uhr in Pillau eingeschleppt. Weiter nach Königsberg. Mar.Berg.u.Seedienstkdo. Kiel meldet: Der am 25.10. manövrierunfähig treibende Tanker "Kassawik" am 27.10. mittags von Schlepper "Weichsel" aufgefunden, wird nach Pillau eingeschleppt.
28.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Procyon" am 28.10. um 2100 Uhr mit ca. 11 000 t Brennstoff für die Wehrmacht über Swinemünde nach Oslo ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Adele Traber" am 28.10. um 2000 Uhr mit 3365 t Kohlen von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
28.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. am 28.10. um 2100 Uhr von Danzig ausgelaufen: Transporter "Iller" mit 461/22/10 und 50 t, "Leda" mit 445/-/2 und 15 t nach Jakobstadt. Sicherungsschiff D. "Gordias".
29.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Peter Wessel" am 29.10. um 0800 Uhr in Danzig eingelaufen mit 1 Offz., 1 Zahlm. und 5 Mann vom Streifenkommando "Malgache", davon 1 Mann verwandet. Ferner an Bord Leiche des vom gleichen Streifenkdo. durch Detonationsverletzung verstorbenen Gefr. Rotermund. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Peter Wessel" am 29.10. um 1800 Uhr nach Aarhus ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Mar del Plata" am 29.10. um 0700 Uhr leer von Gotenhafen nach Stettin im Geleit von "T 110" ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß finn. D. "Ingerois" am 29.10. um 0800 Uhr mit 1117 t Kartoffeln, 187 t Hafer und 42 t Stroh von Danzig nach Oulu ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Die dringend erforderliche Entmagnetisierung des als Transporter eingesetzten D. "Ariadne" soll schnellstens durchgeführt werden. Termin erbeten, wann in Danzig liegendes Schiff dort zur Entmagnetisierung gestellt werden kann.
30.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Possehl" am 30.10. um 0800 Uhr mit 3353 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Amicitia" am 30.10. um 1900 Uhr mit 2247 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.
31.10.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. Oktober 1942 wurden im Bereich des Admirals K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Nachschubgüter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1) Nachschubgüter

Insgesamt wurden 28 Dampfer von 56 013 BRT mit 61 172 t Nachschubgütern beladen.

2) Urlaubertransporte

wurden in 10 Reisen nach Finnland und in 2 Reisen von Finnland durchgeführt. Insgesamt wurden 7 114 Urlauber nach Finnland und 221 Urlauber von Finnland in die Heimat befördert.

3) Truppen- und Gefangenentransporte

Auf 6 Reisen wurden nach Finnland befördert:
2 132 Gefangene, 2 369 Soldaten, 58 Pferde, 199 Fahrzeuge, 511 t Truppengut.

Danzig, den 31. Oktober 1942

Konteradmiral

Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß finn. D. "Karhula" am 1.11. um 0900 Uhr mit 353,5 t Zucker, 431,5 t Braumalz und 1100 t Hafer nach Oulu ausgelaufen.	
2.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gisela Oldendorf" am 2.11. um 2200 Uhr mit 2009,5 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.	
3.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hansa" am 3.11. um 1400 Uhr mit 1056 t Kohlen von Danzig nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Libelle" am 3.11. um 1800 Uhr mit 5029 Sack Roggenmehl 377 t von Danzig nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Inmarschsetzung von finn. Küchenpersonal für D. "Ariadne", falls rechtzeitiges Eintreffen in Danzig gesichert. Schiff geht zum Entmagnetisieren nach Kiel. Rückkehr nach Danzig in etwa einer Woche.	
4.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß finn. D. "Ariadne" am 4.11. um 1600 Uhr von Danzig im Geleit nach Swinemünde zur Entmagnetisierung in Kiel ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Verspätet hier abgelieferte Einschiffungsliste "Sabine Howaldt" enthält einschl. des unter lfd. Nr.60 aufgeführten Ltn.(Ing) Riemann 76 Mann. Gem. Dort. B.Nr. G 3732 vom 17.10. und Aussage Kapitäns waren nur 75 Mann eingeschifft. Es wird angenommen, daß Einschiffungsliste fehlerhaft und entsprechende Berichtigung erbeten.	
5.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bremerhaven" am 5.11. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen.	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "ADler" am 5.11. um 1300 Uhr leer in Einzelfahrt nach Stettin ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Annelies Christophersen" am 5.11. um 1800 Uhr mit 2607 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.	
6.11.	Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleitgestellung zum 8.11. um 1700 Uhr Neufahrwasser-Ansteuerungstonne für Transporter "Iller" und "Bremerhaven" sowie Sicherungsschiff "Gordias" nach Jakobstad und Nachschubschiff "Neptun" 1594 BRT 9 sm nach Maentylouto.	
7.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lüttjehörn" am 7.11. um 2300 Uhr mit 2520 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.	
8.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. am 8.11. um 1700 Uhr ausgelaufen: Transporter "Iller" mit 295/4/12 und 10 to, "Bremerhaven" mit 627/-/- und Sicherungsschiff "Gordias" nach Jakobstad.	
9.11.	Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleitgestellung für leeren Transporter "Nordenham" nach Hangoe und Nachschubdampfer "Neptun" 1594 BRT 9 kn nach Maentylouto. Schiffe haben Neufahrwasser-Reede geankert. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Leda" am 9.11. um 1800 Uhr in Einzelfahrt leer nach Stettin ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Eban" am 10.11. um 0700 Uhr mit 265 t Verpflegung von Gotenhafen nach Helsinki ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Nordenham" am 9.11. um 1400 Uhr in Danzig eingelaufen, am 10.11. um 1700 Uhr im Geleit Vpboot 313 bis Utö ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Neptun" hat Anschluß an Geleit verpaßt und wird 10.11. um 1700 Uhr von Vpboot 313 hier abgeholt und bis Utö gebracht. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Possehl" am 10.11. um 1500 Uhr mit 3318 t Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Schlepper "Ernst" am 31.10.42 nach Instandsetzung an den Eigner zurückgegeben wurde. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Estnischer D. "Kalevipoeg" am 10.11. um 1600 Uhr in Danzig eingelaufen. Übernahmebesichtigung mit Reeder findet 17.11. statt.
14.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß die Dampfer "Hindenburg" und "Ariadne" am 14.11. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Henry Lütgens" am 14.11. um 0800 Uhr mit 1000 t Zement und 600 t Luftwaffennachschub von Neufahrwasser nach Libau ausgelaufen.
15.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. am 15.11. um 1800 Uhr von Danzig ausgelaufen: Transporter "Hindenburg" mit 1000 russ. Gefangenen, 181 Begleitern, 36 Fahrzeugen und Sicherungsschiff "Ariadne" nach Jakobstad, außerdem D. "Christel Vinnen" mit 1444 t Luftwaffennachschub nach Jakobstad.

Zu beziehen vom Vertrieblager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
19.11.		Seetr.Stelle Finnland meldet: D. "Hindenburg" 17.11. gegen 1920 Uhr auf ungefähr 59 Grad 40 Min Nord, 21 Grad Ost torpediert. Lage 18.11. abends: D. "Ariadne" und Bergungsdampfer "Asistens" mit Bergung begonnen. Lage des Schiffes sehr ernst. Maschinenraum voll. Da Schotten undicht, macht Schiff in sämtlichen Räumen Wasser. Über 30 Grad Schlagseite.
		Seetr.Stelle Finnland meldet: 19.11. vormittags wurden die restlichen Gefangenen von D. "Hindenburg" abgeborgen. Verluste werden nach Zählung bekanntgegeben.
		Seetr.Stelle Finnland meldet: 19.11. um 1815 Uhr D. "Hindenburg" beim Versuch abzuschleppen auseinander gebrochen und bei Lohm auf 35 m Wasser gesunken.
20.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wolsum" und "Moero" am 20.11. um 1900 Uhr und M/S. "Telde" um 2000 Uhr in Danzig eingelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Über Beschädigung und Einbringung M/S. "Malgache" sind hier ausführliche Berichte bisher nicht eingegangen. - Da Schiff hiesiger Dienststelle unterstand und Ansprüche Bergungsgesellschaft hier weiter bearbeitet werden müssen, wird baldmöglichste Hergabe Kapitänsbericht sowie dort. Feststellungen, ferner Libau-Wetterbericht vom 27.10. bis 13.11. erbeten. Außerdem Stellungnahme erbeten, ob Kapitän zum Abschluß Bergungskontraktes von dort ermächtigt wurde oder seinem Vorgehen dort beigetreten wird.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Konsul Cords" am 20.11. um 1700 Uhr mit 222 t Stroh von Danzig nach Riga ausgelaufen.
21.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß notreparierter Transporter "Alkaid" am 21.11. um 1600 Uhr im Geleit M 1808 ab Gotenhafen nach Hamburg ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gordias" am 21.11. um 1700 Uhr in Danzig eingelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit für Transporter "Moero", "Telde", "Wolsum", "Iller" sowie Sicherungsschiff "Gordias" zum 23. 11. um 1500 Uhr Neufahrwasser-Ansteuerungstonne nach Jakobstad.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Von Weichsel-A.G. bereedertes marineeigenes M/S. "Nordwind" mit Holzladung für Danzig liegt mit schwerer Maschinenhavarie in Jakobstad. Schaden kann in Finnland nicht repariert werden. Schiff wird hier dringend als Nachschubschiff benötigt, und darf unter keinen Umständen dort einfrieren. Da Reederei Schlepper nicht verfügbar, wird umgehend Mitteilung erbeten, ob und zu welchen Bedingungen Schlepper für M/S. "Nordwind" nach Danzig von dort gestellt werden kann.	
22.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Iller" mit 312/-/16 und 145 t und D. "Bremerhaven" mit 717/-/- am 22.11. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Gordias" wegen Schäden an Hauptmaschine und M.E.S.-Diesel ausgefallen. Es wird vorgeschlagen, für den am 23.11. um 1500 Uhr abgehenden Geleitzug "Moero", "Wolsum", "Iller" und "Telde" als Sicherungsschiff M/S. "Telde" einzusetzen. Hierdurch müßten etwa 300 Mann für nächsten Transport zurückbleiben	
23.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lütjehörn" am 23.11. um 2000 Uhr mit 1569 to Kohlen und 1231 to Koks von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. am 23.11. um 1600 Uhr von Danzig nach Jakobstad ausgelaufen: D. "Moero" mit 1004/16/14 und 100 to, "Wolsum" mit 992/-/38 und 50 to und "Iller" mit 453/1o/12 und 15 to. Sicherungsschiff D. "Telde".	
24.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Procyon" am 24.11. um 1500 Uhr mit ca. 10 300 to Brennstoff im Geleit über Swinemünde nach Oslo ausgelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Einsatzbereitschaft Eisbrecher "Ostpreußen" und "Pregel" wurde mit F.S. 4885 vom 24.5. an K.M.D. Danzig Zweigst. Königsberg von Gruppe Nord zum 1.11.42 befohlen. Auf Anordnung O.K.M. K IV B.Nr. 3709/42 vom 8.7.42 wird B.A. Schichau Kbg. ersucht, Termin 1.11. einzuhalten. Beide Eisbrecher waren am 1.11. nicht fertiggestellt. Erst heute konnte als endgültiger Termin 25.11.42 von B.A. Schichau angegeben werden.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
19.11.		Seetr.Stelle Finnland meldet: D. "Hindenburg" 17.11. gegen 1920 Uhr auf ungefähr 59 Grad 40 Min Nord, 21 Grad Ost torpediert. Lage 18.11. abends: D. "Ariadne" und Bergungsdampfer "Asistens" mit Bergung begonnen. Lage des Schiffes sehr ernst. Maschinenraum voll. Da Schotten undicht, macht Schiff in sämtlichen Räumen Wasser. Über 30 Grad Schlagseite.
		Seetr.Stelle Finnland meldet: 19.11. vormittags wurden die restlichen Gefangenen von D. "Hindenburg" abgeborgen. Verluste werden nach Zählung bekanntgegeben.
		Seetr.Stelle Finnland meldet: 19.11. um 1815 Uhr D. "Hindenburg" beim Versuch abzuschleppen auseinander gebrochen und bei Lohm auf 35 m Wasser gesunken.
20.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wolsum" und "Moero" am 20.11. um 1900 Uhr und M/S. "Telde" um 2000 Uhr in Danzig eingelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Über Beschädigung und Einbringung M/S. "Malgache" sind hiesiger Dienststelle unterstand und Ansprüche gen. - Da Schiff hier weiter bearbeitet werden müssen, wird Bergungsgesellschaft baldmöglichste Hergabe Kapitänsbericht sowie dort. Feststellungen, ferner Libau-Wetterbericht vom 27.10. bis 13.11. erbeten. Außerdem Stellungnahme erbeten, ob Kapitän zum Abschluß Bergungskontraktes von dort ermächtigt wurde oder seinem Vorgehen dort beigetreten wird.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Konsul Cords" am 20.11. um 1700 Uhr mit 222 t Stroh von Danzig nach Riga ausgelaufen.
21.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß notreparierter Transporter "Alkaid" am 21.11. um 1600 Uhr ~~im~~ leer Geleit M 1808 ab Gotenhafen nach Hamburg ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gordias" am 21.11. um 1700 Uhr in Danzig eingelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit für Transporter "Moero", "Telde", "Wolsum", "Iller" sowie Sicherungsschiff "Gordias" zum 23. 11. um 1500 Uhr Neufahrwasser-Ansteuerungstonne nach Jakobstad.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Von Weichsel-A.G. bereedertes marineeigenes M/S. "Nordwind" mit Holzladung für Danzig liegt mit schwerer Maschinenhavarie in Jakobstad. Schaden kann in Finnland nicht repariert werden. Schiff wird hier dringend als Nachschubschiff benötigt, und darf unter keinen Umständen dort einfrieren. Da Reederei Schlepper nicht verfügbar, wird umgehend Mitteilung erbeten, ob und zu welchen Bedingungen Schlepper für M/S. "Nordwind" nach Danzig von dort gestellt werden kann.	
22.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Iller" mit 312/-/16 und 145 t und D. "Bremerhaven" mit 717/-/- am 22.11. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Gordias" wegen Schäden an Hauptmaschine und M.E.S.-Diesel ausgefallen. Es wird vorgeschlagen, für den am 23.11. um 1500 Uhr abgehenden Geleitzug "Moero", "Wolsum", "Iller" und "Telde" als Sicherungsschiff M/S. "Telde" einzusetzen. Hierdurch müßten etwa 300 Mann für nächsten Transport zurückbleiben	
23.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lütjehörn" am 23.11. um 2000 Uhr mit 1569 to Kohlen und 1231 to Koks von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Im Geleit der 3.Vorpfl. am 23.11. um 1600 Uhr von Danzig nach Jakobstad ausgelaufen: D. "Moero" mit 1004/16/14 und 100 to, "Wolsum" mit 992/-/38 und 50 to und "Iller" mit 453/1o/12 und 15 to. Sicherungsschiff D. "Telde".	
24.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Procyon" am 24.11. um 1500 Uhr mit ca. 10 300 to Brennstoff im Geleit über Swinemünde nach Oslo ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Einsatzbereitschaft Eisbrecher "Ostpreußen" und "Pregel" wurde mit F.S. 4885 vom 24.5. an K.M.D. Danzig Zweigst. Königsberg von Gruppe Nord zum 1.11.42 befohlen. Auf Anordnung O.K.M. K IV B.Nr. 3709/42 vom 8.7.42 wird B.A. Schichau Kbg. ersucht, Termin 1.11. einzuhalten. Beide Eisbrecher waren am 1.11. nicht gefertiggestellt. Erst heute konnte als endgültiger Termin 25.11.42 von B.A. Schichau angegeben werden.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Flachsee" am 25.11. um 0700 Uhr mit 20 t Unterkunftsgerät für Libau und 60 t für Windau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet an Org.Todt: Transportanmeldung Dort. v. 17.11. lautet nur über 670 Polen und 30 Mann Begleitpersonal. Zusätzliche Verladung von 4 Güterwagen Gerät und 200 russ.Kriegsgefangenen nur mit Genehmigung O.K.W. Heimatstab Übersee zulässig, da hier sonst kein Schiffsraum verfügbar. Für Waggonanschrift ist Trsp.Kdtr. zuständig.
27.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Aldebaran" mit 165/-/120 und D. "Ariadne" mit 44 Mann Besatzungsmitgliedern und 9 Mann Flakbesatzung von D. "Hindenburg" am 27.11.um 0800 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Annelies Christophersen" am 27.11. um 1500 Uhr mit 463 to Stroh nach Reval ausgelaufen.
28.11.		Adm.K.M.D. Hamburg meldet: Für eine äußerst dringende kriegsentscheidende Aufgabe werden sofort nautische und technische Patentinhaber benötigt. Schiffe sind sofort unter Anlegung strengsten Maßstabes auszukämmen. Liegeschiffe nur Wachkommandos zurückbehalten. Inmarschsetzung mit voller Ausrüstung hat sofort zu erfolgen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Aus dem Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig wurden 25 nautische und 36 technische Offiziere nach Hamburg in Marsch gesetzt.
29.11.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Isar" am 29.11. um 0800 Uhr und D. "Gotenland" um 1000 Uhr in Danzig eingelaufen. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit zum 30.11. um 1500 Uhr Gotenhafen-Ansteuerungstonne für Transporter "Isar" und "Gotenland" nebst Sicherungsschiff "Ariadne" nach Jakobstad sowie Nachschubschiff "Vesta" nach Maentylouto.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Vesta" am 30.11. um 0900 Uhr mit 1174 t Luftwaffennachschub nach Maentyluoto ausgelaufen. Ab Memel im Geleit 3.Vorpfl.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 30.11. um 1600 Uhr im Geleit der 3. Vorpfl. nach Jakobstad ausgelaufen: D. "Isar" mit 408/7/20, 100 to und 450 Urlaubern und "Gotenland" mit 313/-/- und 677 Urlaubern. Sicherungsschiff "Ariadne".	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 30. November 1942 wurden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt:	
	1) Nachschubgüter	
	Insgesamt wurden 82 Dampfer von 37 624 BRT mit 40 536 to Nachschubgütern beladen.	
	2) Urlaubertransporte	
	wurden in einer Reise nach Finnland und in 2 Reisen von Finnland durchgeführt. Insgesamt wurden 1127 Urlauber nach Finnland und 399 Urlauber von Finnland in die Heimat befördert.	
	3) Truppen- und Gefangenentransporte	
	Von Danzig nach Finnland wurden auf 8 Reisen befördert: 4092 Soldaten, 1182 Gefangene einschl. Bewachung, 67 Pferde, 132 Fahrzeuge und 275 to Truppengut.	
	Von Finnland nach Danzig wurden auf 6 Reisen befördert: 823 Soldaten, 24 Strafgefangene, 137 Fahrzeuge und 145 to Truppengut.	
		Danzig, den 30. November 1942
		Konteradmiral Admiral der Kriegsmarinedienststelle D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Unter Berücksichtigung des bei Kriegsmarine verbleibenden Risikos für marineeigenes M/S. "Nordwind" wird wegen fortschreitender Gefahr des Einfrierens Entscheidung dringlich erbeten. Es wird Nachprüfung vorgeschlagen, ob marineeigener Adm. Norwegen unterstehender Schlepper "Floyen II" Überführung vornehmen kann. M/S. "Nordwind" liegt nicht Jakobstad, sondern Vaasa.
2.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Durch Fehlen der für den Hafenbetrieb im Danziger Hafen benötigten großen Schlepper sind in den letzten Tagen mehrere Havarien an Schiffen eingetreten, durch welche Truppentransporte gefährdet und handelswichtige Tonnage durch Reparaturen ausgefallen ist. Da somit die von Kübef.Ost mit G 7206 vom 21.9.42 getroffenen Regelung sich als nicht ausreichend erwiesen hat, wird gebeten, Haka.Neufahrwasser anzuweisen, die Schlepper "Ernst" und "Danzig" nicht ohne vorherige Genehmigung des Admirals der K.M.D. Danzig außerhalb des Danziger Hafengebietes einzusetzen.
3.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Adm.K.M.D. Danzig bittet, den auf Reede eintreffenden Transportern in jedem Fall den grundsätzlichen Befehl zu übermitteln, nicht ohne ausreichende Schlepperhilfe einzulaufen. Haka.Neufahrwasser wird ferner aus Anlaß verschiedener Havarien ersucht, für Bereitstellung genügend starker Schlepper sowie für Freihaltung des Fahrwassers zum vorgesehenen Liegeplatz Sorge zu tragen. Enge Fahrwasserstellen müssen beim Passieren der großen Truppentransportschiffe gegebenenfalls geräumt werden. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Nächstes Nordgeleit 1 bis 2 Tage nach Eintreffen "Moero" und "Wolsum", demnach voraussichtlich 8.12. ab Danzig.
4.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Bitte feststellen auf Wiltonwerft, ob dort April 42 bestellte Schwanzwelle für D. "Aldebaran" 7698 BRT fertiggestellt. Gegebenenfalls sofort an Danziger Werft absenden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Dirschau", Reederei Weichsel-A.G. Danzig, am 29.11. ab Danzig nach Riga ausgelaufen, bisher nicht angekommen oder anderweitig gemeldet. Nachforschungen und Ergebnis erbeten.	
	Küst.Memel meldet als Rettungsboot und Floß	Ergebnis der Nachforschung über D. "Dirschau": bei Schwarzort angetrieben.
	O.K.M. befiehlt: Schlepper "Floyen II" kehrt nach Ablieferung Dampfer "Jersbek" nach Jakobstad zurück und bringt Holzschiff "Nordwind" nach Danzig.	
	Adm.K.M.D. Danzig bittet	Seetransportstelle Finnland, Schlepper "Floyen II" zu unterrichten, daß M/S. "Nordwind" nicht Jakobstad, sondern Vaasa liegt.
	Adm.K.M.D. Danzig meldet:	Als Verkehrsfahrzeug für U.A.G. I Danzig vorgeschlagenes Motorboot "Friede" wurde von U.A.G. als ungeeignet abgelehnt und gemäß Entscheidung O.K.M. bei Küst (VGADK) Neufahrwasser eingesetzt. U.A.G. hat sich seit 1.7. durch Mitbenutzung anderer Verkehrsfahrzeuge beholfen, was für Wintermonate nicht durchführbar. Da Marktdampfer "Friede" nach Saisonerledigung aufgelegt hat, wird Entscheidung erbeten, dieses Fahrzeug für U.A.G. wieder zu erfassen.
	Adm.K.M.D. Danzig bittet	um Nachricht, ob und mit wieviel Truppen "Moero", "Wolsum" und "Telde" inzwischen weitergegangen sind.
6.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Moero" am 6.12. um 0800 Uhr und die D. "Wolsum" und "Telde" um 0900 Uhr in Danzig eingelaufen.	
7.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet:	M/S. "Telde" wegen Maschinenschaden ausgefallen. Gemäß Befehl O.K.M. fährt "Bremerhaven" mit halber Belegung als Sicherungsschiff. - Geleitaufnahme für "Moero", "Wolsum" und "Bremerhaven" zum 8.12. um 1500 Uhr Gotenhafen-Ansteuerungstonne erbeten.
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dieter Hugo Stinnes" am 7.12. um 2000 Uhr mit 192 to Stroh und 213 to Heu nach Riga ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: "Gotha" muß nach Rückkehr Danzig ausgehend Höchstzahl Pferde laden. Nachricht erbeten, ob und wieviel Pferdeställe klar oder auf Rückreise nach Danzig aufgebaut werden können. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 8.12. um 1700 Uhr im Geleit der 3. Vorpfl. nach Turku ausgelaufen: "Moero" mit 1025/60/2, 30 to Truppengut, 186 to Mehl und 95 to Proviant vom Mar.Verpflegungsamt Gotenhafen, "Wolsum" mit 986/-/- und 60 to Truppengut, "Bremerhaven" mit 550/-/- und 15 to Truppengut. "Bremerhaven" fährt halbbelegt als Sicherungsschiff.
9.12.		Adm.K.M.D. Danzig bittet O.K.M. K III, Mar.Att.Stockholm zu beauftragen, Schlepper "Floyen II" bei Eintreffen mit Schleppzug "Jersbek" zu unterrichten, daß M/S. "Nordwind" nicht Jakobstad, sondern Vaasa liegt und Schlepper gleichzeitig Befehl zu geben, M/S. "Nordwind" von Vaasa nach Stockholm abzuschleppen. 3.Vorpfl. meldet, daß Geleitzug "Moero", "Wolsum" und "Bremerhaven" auf Höhe von Brüsterort von 3.Vorpfl. Befehl bekommen hat, umzukehren. - "Moero" hat schwere Seeschäden gemeldet, Pferdeställe zusammengebrochen, Pferde gefährdet. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Geleitzug wegen Schlechtwetter zurückgekehrt. "Moero" mit Seeschäden am 9.12. um 1700 Uhr in Danzig eingelaufen, muß 3 bis 4 Tage reparieren. "Wolsum" und "Bremerhaven" um 1900 Uhr Neufahrwasser-Reede geankert. Adm.K.M.D.Hamburg meldet: Für äußerst kriegsentscheidende Aufgabe werden nunmehr neben nautischen und technischen Patentinhabern alle Mannschaftsgrade dringend benötigt. Alle Hilfsbeischiffe sind sofort unter Anlegung strengsten Maßstabes auszukämmen. Inmarschsetzung mit voller Ausrüstung hat unter Aufgabe nach hier sofort zu erfolgen. Ausrüstung ist persönlich mitzuführen. Liegeschiffe nur Wachkommandos zurückbehalten. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Aus dem Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig wurden 85 Mann nach Hamburg in Marsch gesetzt.
10.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Possehl" am 10.12. um 1500 Uhr mit 3300 to Kohlen von Gotenhafen ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ariadne" am 10.12. um 1400 Uhr in Danzig eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet nach Schleifenfahrt 1530 Uhr Sicherungsschiff für	daß D. "Gordias" am 10.12. um 1100 Uhr von Gotenhafen nach Hela-Reede als "Isar" und "Gotenland" ausgelaufen.
	Adm.K.M.D. Danzig bittet halbbelegtem D. "Bremerhaven" 1200 Uhr Gotenhafen-Ansteuerungstonne nach Turku. - Nächstes Nordgeleit für Transporter "Moero" mit Sicherungsschiff "Ariadne" voraussichtlich 15.12.	um Geleit für Transporter "Wolsum" mit als Sicherungsschiff zum 11.12. um
11.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wolsum" und "Bremerhaven" halbbelegt als Sicherungsschiff im Geleit der 3.Vorpfl. am 11.12. um 1800 Uhr ab Gotenhafen-Reede nach Turku ausgelaufen. Belegung wie beim Auslaufen am 8.12.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Potsdam" am 10.12. um 1100 Uhr von der Kriegsmarine übernommen. Schiff macht 11.12. Schleifenfahrt und ist nach Einbau Bordflak voraussichtlich 15.12. überführungsbereit. Marschgeschwindigkeit 20 kn.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gordias" am 10.12. auf Hela-Reede vor Anker liegend von Tanker "Bromberg" gerammt wurde. Schiff am 11.12. um 1000 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen.	
12.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Nächstes Nordgeleit umfaßt außer "Moero" und "Ariadne" noch schwed. Tanker "Atlantides" mit 14 000 to Brennstoff. Adm.K.M.D. Danzig bittet um Gestellung besonders leistungsfähigen Geleits. - Da schwed. Schiffe nicht mit Bordflak und Signalpersonal ausgerüstet, müssen auf "Atlantides" und ähnlichen Schiffen für Dauer Geleitfahrten ein bis zwei Signalgäste zur Verständigung mit Geleitführer zunächst von Geleitbooten gestellt werden.	
	Ost befiehlt mit G 45701 ASD 1: Deutsche oder mit deutscher Geschützbedienung ausgestattete bewaffnete Handelsschiffe dürfen im Falle unmittelbar zu erwartender U-Bootsangriffe in schwedischen Hoheitsgewässern versiegelte Kanonen entsiegeln und zur Angriffsabwehr benutzen. Die deutschen Kapitäne bezw. die Führer der deutschen Geschützbedienungsmannschaft auf norwegischen usw. Schiffen sind dafür verantwortlich, daß zur Vermeidung von Schwierigkeiten mit der schwed. Regierung von dem Notrecht zur Lösung schwedischer Siegel nur im wirklichen Bedarfsfalle Gebrauch gemacht wird. Auf schwedisches Befragen über den Grund des Siegelbruches ist Notwehr geltend zu machen. Dieser Befehl ist den in Frage kommenden nachgeordneten Dienststellen und den Sbv.'en zur vertraulichen Unterrichtung der Kapitäne bewaffneter HA Schiffe bekanntzugeben.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.12.		3.Vorpfl. meldet, daß Geleit am 15.12. um 1500 Uhr gestellt wird. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Moero" mit Sicherungsschiff "Ariadne", ferner Tanker "Atlantides" im Geleit der 3.Vorpfl. am 15.12. um 1400 Uhr nach Turku ausgelaufen. Am 8.12. gemeldete Belegung "Moero" geändert auf 1029/60/2, 30 to Truppengut, 186 to Mehl und 91 to Proviant. "Moero" überbringt für K.M.D. Reval 1000 Strohsäcke, 1000 Kopfpolster, 250 Schwimmwesten, 100 Ballen Holzwolle, 18 Stahlhelme, 36 Gasmasken, 12 Wolldecken und 4 Säcke Post für D. "Iller". Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Potsdam" am 15.12. um 1800 Uhr von Gotenhafen nach Hamburg ausgelaufen.
16.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Travemünde" am 16.12. um 0700 Uhr mit 2805 to Zement, 153 to Schwellen und 14 to Dachpappe nach Riga ausgelaufen.
17.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Entgasung D. "Isar" kann in Danzig nicht durchgeführt werden, da Korpsarzt XX.A.K. Verantwortung für Ausführung durch städt. Gesundheitsamt nicht übernimmt und Tesch & Stabenow mangels eigener Einrichtungen in Danzig nicht einsatzbereit. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Über B.A. Danziger Werft bestellte 12 Stück Zylinderlaufbuchsen für Hauptmotor Truppentransporter "Telde" sind nach Mitteilung Werft Blohm & Voß Hamburg erst ab 15.2. 43 lieferbar. Fertigstellungstermin "Telde" damit erst Anfang März in Aussicht. O.K.M. Skl.Qu A VI h befiehlt mit 13709 v. 14.12. Erfassung Kühlschiff "Patagonia" für A.O.K. Norwegen. Adm.K.M.D. Danzig wird gebeten, Übernahme mit 14.12.42 durchzuführen.
18.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Patagonia" 14.12. in Danzig angekommen. Schiff ist mit 15.12. 0000 Uhr von Kriegsmarine übernommen vorbehaltlich Bodenbesichtigung und zu Lasten Reederei bleibender Reparaturzeit für Bodenschäden. Dockung erfolgt 19.12. vormittags.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Gemäß Absprache mit Arbeitsgemeinschaft hiesiger Schlepperreedereien ausläuft Schlepper "Ernst" 19.12. von Danzig nach Memel. Nach Abschleppversuch bei Memel gestrandeten "M 510" geht "Ernst" beschleunigt Riga zur Abholung Bergungsprähme "G B I" und "Berger II", um deren rechtzeitige Bereitstellung durch Mast. Riga gebeten wird.	
22.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Moero" mit 778/-/58, "Gotha" mit 1009/-/-, "Wolsum" mit 1007/-/- und Sicherungsschiff "Ariadne" mit 6/-/- am 22.12. um 1200 Uhr in Danzig eingelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet: Bodenbesichtigung D. "Patagonia" hat ergeben, daß Grundberührung Schaden verursacht hat, der zunächst durch Notreparatur behoben werden muß, weil Dock nur kurzfristig zur Verfügung. Beendigung der Notreparatur 31.12. Nach Angabe Werft würde Reparatur sonst bis 20.1.43 dauern. Schiff bleibt übernommen.	
24.12.	Adm.K.M.D. Danzig bittet um Geleit für Transporter "Isar", "Moero", "Wolsum", Sicherungsschiff "Ariadne" und Tanker "Diedenhofen" zum 25.12. um 1430 Uhr Gotenhafen-Ansteuerungstonne nach Hangoe.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Isar" am 24.12. um 0800 Uhr in Danzig eingelaufen.	
25.12.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Isar" mit 995/407/134 und ca. 300 to Truppengut, "Moero" mit 914/13/64 und 75 to Truppengut, "Wolsum" mit 924/-/53 und 107 to Truppengut und Sicherungsschiff "Ariadne" sowie Tanker "Diedenhofen" mit 6620 to Öl im Geleit der 3.Vorpfl. am 25.12. um 1800 Uhr nach Hangoe ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.12.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Alice Freymann" am 28.12. um 1700 Uhr mit 210 to Stroh nach Reval ausgelaufen.
30.12.		F.d.M. Ost meldet: Geleitdienst ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Nur Truppentransporter erhalten nach Anzahl der an Bord befindlichen Soldaten 1 bis 2 Sicherungsboote.
31.12.		Adm.K.M.D. Danzig bittet um Sicherungsboote für Transporter "Isar" mit 1000 Mann und Fahrzeugen und Transporter "Moero" mit ca. 700 bis 800 Mann und Fahrzeugen sowie Sicherungsschiff "Wolsum" zum 2.1.43 Gotenhafen-Ansteuerungstonne nach Hangoe. Adm. K.M.D. Danzig meldet: Vom 1.bis 31.Dezember 1942 wurden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Nachschubgüter Insgesamt wurden 12 Dampfer von 34 772 BRT mit 32 708 To Nachschubgütern beladen. 2) Truppen- und Gefangenentransporte Von Danzig nach Finnland brachten 4 Dampfer in 6 Fahrten 5398 Soldaten, 480 Pferde, 253 Fahrzeuge und 864 To. Truppengut nach Finnland. Von Finnland nach Danzig brachten 4 Dampfer in 4 Fahrten 2800 Soldaten und 58 Fahrzeuge nach Danzig. 3) Unfälle Durch Feineinwirkung sind während des Berichtsmonats keine Unfälle eingetreten. M/S. " Gotha" hatte in der Urlauberfahrt zwischen Reval- Hangö Grundberührung , ist am 22.12. in Danzig eingetroffen und am 5.1.43 eingedockt worden. D. "Gordias" hatte beim Auslaufen eine Kollision mit dem Tankmotorschiff "Bromberg" und liegt in Danzig in Reparatur. Danzig, den 31. Dezember 1942 Konteradmiral Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	1943 Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. Januar bis 15. Febr. 1943.

Zu beziehen vom Kordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Moero" mit 341/-/23 und 11 Waggons Truppengut, "Wolsum" mit 395/-/- und Sicherungsschiff "Isar" am 1.1. um 1000 Uhr in Danzig eingelaufen.	
2.1.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Isar" mit 997/-/154 und 160 to, "Moero" mit 728/25/68 und 30 to sowie Sicherungsschiff "Wolsum" mit Sicherungsbooten der 3.Vorpfl. am 2.1. um 1700 Uhr nach Hangoe ausgelaufen.	
9.1.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Koholyt" am 9.1. um 1000 Uhr mit 1000 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Aldebaran" am 9.1. um 1400 Uhr nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß am 9.1. die Transporter "Wolsum" mit 40 Mann Bewachung und 502 russ. Gefangenen und 40 Strafgefangenen um 1000 Uhr, "Moero" mit 86/-/4 und 3 to Ausrüstung um 1200 Uhr und "Gotenland" mit 18/-/- um 1300 Uhr in Danzig eingelaufen. - "Wolsum" hat Bodenbeschädigung durch Grundberührung im Nebel vor Bernaturiff. Schiff muß docken. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Auf im Danziger Hafen liegenden leeren Truppentransporter "Gotha" ist am 9.1. gegen 1100 Uhr in Luke 3 Zwischendeck in dort aufgestellten Holzkcjen Feuer ausgebrochen. Sofort herbeigerufene Feuerschutzpolizei versuchte erfolglos, Brand zu lokalisieren. Feuer hat inzwischen auf Luke 2 und 1 übergegriffen, wird jedoch unter Kontrolle gehalten. Transportereinrichtung im Vorschiff voraussichtlich total vernichtet. Mit Erhaltung Fahrbereitschaft des Schiffes für bereits vorgesehene Reparatur wird gerechnet. Entstehungsursache bisher unbekannt. Abwehrstelle ist benachrichtigt und hat Untersuchung aufgenommen.	
10.1.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Vesta" am 10.1. um 1000 Uhr mit 700 to Luftwaffennachschub für Order nach Lohm ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Carl Christian Lohse" am 10.1. um 1100 Uhr mit 2589 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Feuer auf Transporter "Gotha" seit 9.1. 2100 Uhr gelöscht. Bisheriges Untersuchungsergebnis: Schiff fahrbereit. Schiffskörper anscheinend unbeschädigt, ausgenommen Querschott zwischen Raum 2 und 3. Transportereinrichtung in Raum 2 und 3 an Stb. zerstört, an B.B. größtenteils erhalten. - Entstehungsursache vermutlich durch Einschalten elektr. Heizkörper in Brand geratene Strohsäcke. Elektriker und Bootsmann wegen Verdachts fahrlässiger Brandstiftung vorläufig festgenommen. Station Ost befiehlt mit G 799 (13/9) Asd2: Mit sofortiger Wirkung wird U-Bootsgeleitdienst für Tanker aller Art in der Ostsee aufgehoben. U-Bootsgeleitzwang besteht also noch für belegte Truppentransporter sowie Lazarettschiffe östlich des Weges 51.
13.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Beginn der Schulungskurse beim Admiral der K.M.D. Danzig für Kapitäne, Offiziere, Ingenieure und Funker der unter Reichsdienstflagge erfaßten Handelsschiffe und der Schiffe der freien Fahrt am 13. Januar 1943.
14.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dora Oldendorf" am 14.1. um 1600 Uhr mit 4007 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
18.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 18.1. um 1000 Uhr mit 2982 to Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.
19.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Masuren" am 19.1. um 0800 Uhr mit 3388 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
21.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bungsberg" am 21.1. um 0900 Uhr mit 2230 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Eban" am 22.1. um 0900 Uhr mit 290 to Kohlen aus M/S. "Libelle" von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.
23.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Gotenland" am 23.1. um 1700 Uhr mit 2000 Strohsäcken und 260 Ballen Holzwolle nach Libau ausgelaufen.
27.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Travemünde" am 27.1. um 1000 Uhr mit 2955 to Kohlen nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hochsee" am 27.1. um 1300 Uhr mit 3217 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
30.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hannes Freymann" am 30.1. um 1200 Uhr mit 321 to Rauhfutter nach Reval ausgelaufen.
31.1.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 31.1. um 1700 Uhr mit 3000 to Kohlen nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Moero" mit 790/50/45, davon 101 Urlauber, 334 Polen, 7 Begleiter und 45 to Truppengut mit Sicherungsschiff "Gordias" am 31.1. um 0600 Uhr nach Libau ausgelaufen ohne Geleit zum Anschluß an Urlauberstaffel nach Hangoe. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. Januar 1943 wurden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Nachschubgüter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

1) Nachschubgüter

Insgesamt wurden 17 Schiffe von 37 015 BRT mit 36 866 to Nachschubgütern beladen.

2) Truppen- und Gefangenentransporte

Von Danzig brachten 2 Schiffe in 3 Fahrten 2515 Soldaten, 75 Pferde, 3 Hunde, 267 Fahrzeuge und 235 to Truppengut nach Finnland.

Von Finnland brachten 3 Schiffe in 3 Fahrten 51 Soldaten, 52 finnische Soldaten, 13 Lottas, 6 Fahrzeuge nach Danzig, ferner 17 Schiffbrüchige von D. "Oliwa".

3) Reparaturlage

Von den bereits im Vormonat genannten zur Reparatur in Danzig befindlichen Transportern konnten D. "Aldebaran" und D. "Gordias" nach Beendigung ihrer Reparaturen wieder eingesetzt werden, während M/S. "Telde" noch in Reparatur ist, M/S. "Warthe" auf Reparatur wartet und M/S. "Gotha" zur Reparatur nach dem Westen weiterging.

Als nicht mehr einsatzbereit liefen aus dem Osten zur Reparatur ein: M/S. "Iller", D. "Wolsum", D. "Porto Alegre", D. "Isar", von denen die beiden letztgenannten nach dem Westen weiterverlegt wurden, während die beiden erstgenannten sich z.Zt. noch in Danzig zur Reparatur befinden.

Ferner mußten die beiden noch von Danzig im Einsatz befindlichen Transporter M/S. "Moero" und M/S. "Gotenland" einer kurzen Werftliegezeit unterzogen werden, konnten inzwischen jedoch bereits wieder eingesetzt werden.

Außerdem wurden von den beladenen Kühlschiffen D. "Patagonia" und M/S. "Moshill" in Danzig repariert.

In Königsberg befindet sich der Transporter "Sabine Howaldt" weiter in Reparatur.

Danzig, den 31. Januar 1943

Hoffmann

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
1.2.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Aug.Cords" am 1.2. um 1600 Uhr mit 1455 to Kohlen von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen.	
6.2.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Gotenland" am 6.2. um 1500 Uhr weiter nach Stettin ausgelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Consul Cords" am 6.2. um 0800 Uhr mit 1500 to Kohlen nach Korsör ausgelaufen.	
12.2.	Adm.K.M.D. Danzig meldet: D. "Pollux" nach Ergänzung Bunker und Ausrüstung sowie Fertigstellung zur Weiterfahrt erforderlicher Reparaturen am 12.2. um 1500 Uhr von Danzig nach Petsamo ausgelaufen.	
	Kübef.Ost teilt fernmündlich mit, daß D. "Tristan", der am 5.2. mit 2417 to Kohlen von Neufahrwasser nach Reval ausgelaufen ist, und D. "Grundsee", am 6.2. mit 1164 to Kohlen von Danzig nach Libau, Bestimmungshafen bisher nicht erreicht haben.	
13.2.	Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hannes Freymann" am 13.2. um 1200 Uhr mit 298 to Heu und 2500 Kisten Zitronen nach Reval ausgelaufen.	
	Adm.K.M.D. Danzig bittet um Nachricht, wo Sicherungsboote gestellt werden für Transporter "Moero" mit etwa 700 Mann und Sicherungsschiff "Iller". Auslaufen 16.2. nachmittags Danzig, stehen 17.2. früh vor Libau zur Weiterfahrt nach Turku.	

Danzig, den 15. Februar 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16.Februar bis 28. Februar 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Moero" mit 618/5/30 und 15 to mit Sicherungsschiff "Iller" am 16.2. um 1400 Uhr nach Turku ausgelaufen.
17.2.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ermland" am 17.2. um 1900 Uhr mit 1472 to Kohlen von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen.
18.2.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Travemünde" am 18.2. um 1100 Uhr mit 379 to Heu nach Reval ausgelaufen.
22.2.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Vesta" am 22.2. um 0800 Uhr mit 1771 to Luftwaffennachschub nach Riga ausgelaafen.

Danzig, den 28. Februar 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. März 1943.

Zu beziehen vom Bordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Porta" am 28.2. um 0900 Uhr zum Kompemsieren ausgelaufen ist mit Befehl, am 2.3. um 0800 Uhr grün 06 zu stehen zwecks Geleitaufnahme. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hannes Freymann" am 28.2. um 0800 Uhr mit 1901 to Koks und 454 to Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Iller" am 1.3. um 0330 Uhr von Hela nach Libau zurückgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 28. Februar 1943 wurden im Bereich des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Nachschubgüter Insgesamt wurden 11 Schiffe von 16 721 BRT mit 10 063 to Nachschubgütern beladen. 2) Truppen- und Gefangenentransporte Von Danzig brachte 1 Schiff in 1 Fahrt 618 Soldaten, 5 Hunde, 30 Fahrzeuge und 15 to Truppengut nach Finnland. Von Finnland brachte 1 Dampfer in 1 Fahrt 1002 Soldaten nach Danzig. 3) Reparaturlage Von den bereits im Vormonat genannten Schiffen konnte M/S. "Warthe" am 12.2. zur Reparatur ins Dock 4 der Danziger Werft genommen werden. Voraussichtliche Fertigstellung Mitte April. Die Reparatur des M/S. "Iller" konnte inzwischen durchgeführt werden, so daß das Schiff ab 16.2. wieder eingesetzt wurde. D. "Wolsum" wurde notrepariert und wartet auf Entscheidung der endgültigen Reparaturwerft. M/S. "Telde" befand sich weiter in Reparatur und ist ab 4.3. einsatzbereit. Am 24.2. wurde D. "Gordias" zum Einbau der Abdampfturbine erneut in Reparatur genommen. Voraussichtliche Fertigstellung 12.3. Ferner wird das Motorschiff "Libelle" auf der Danziger Werft einer Maschinenreparatur unterzogen. Voraussichtliche Fertigstellung 8.3. In Königsberg befindet sich der Transporter "Sabine Howaldt" weiter in Reparatur. Mit seiner Fertigstellung wird im Mai dieses Jahres gerechnet.
3.3.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Friedrich" am 3.3. um 1000 Uhr mit 1992 to Kohlen von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bungsberg" am 3.3. um 1100 Uhr mit 2360 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 4.3. um 1000 Uhr mit 2944 to Koks von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Peter Vith" am 4.3. um 1400 Uhr mit 354 to Stroh nach Reval ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Travemünde" am 4.3. um 1600 Uhr mit 387 to Stroh nach Riga ausgelaufen.
		2213 Uhr Fliegeralarm. 2225 " Feindeinflüge aus dem Westen. 2225 " Feindliche Flugzeuge 2218 bei Rixhöft. 2249 " Feindliche Flugzeuge fliegen an der Küste von Westen nach Osten. Stand 2240 bei Pillau. 2258 " 2245 auf dem Rückflug bei Elbing. 2235 " Fliegeralarm beendet.
6.3.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Moero" mit 483 russ. Kriegsgefangenen, 51 Bewachern, 66 Fahrzeugen und 20 to Truppengut, D. "Lappland" mit 955/13/41 und 40 to Truppengut mit Sicherungsschiff "Telde" am 6.3. um 1500 Uhr ohne Geleit nach Libau zur Weiterfahrt nach Turku ausgelaufen.
7.3.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß notreparierter Teerer Transporter "Wolsum" am 7.3. um 1800 Uhr nach Amsterdam ausgelaufen.
8.3.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gotland" am 8.3. um 0900 Uhr mit 1334 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
		2315 Uhr Luftgefahr für Danzig und Dirschau. 2325 " Luftgefahr für Gotenhafen. 2354 " Fliegeralarm für Danzig 2355 " Fliegeralarm für Gotenhafen
9.3.	0017 "	Luftgefahr vorbei, gespannte Lage.
10.3.	2151 Uhr	Fliegeralarm.
	2200 "	Feindlicher Einflug aus SW-Spitze. 2140 Uhr 10 km östlich bei Leba.
	2206 "	Feindliche Flugzeuge 2200 Uhr 15 km nördl. Gotenhafen. Kurs SO.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		2220 Uhr Feindlicher Einflug steht 2207 Uhr bei Pillau, anscheinend Verminung der Bucht. 2254 " Feindliche Flugzeuge im Abfluge Nordwest. 2321 " Entwarnung.
14.3.		0057 Uhr Fliegeralarm für Danzig. 0107 " Feindlicher Einflug aus West. Spitze 0103 westl. Pillau 15 km über Danziger Bucht. Anscheinend Verminung. 0124 " 1.Feindlicher Einflug aus West auf dem Rückflug bei Litzmannstadt, 2.Feindlicher Einflug aus West kreist über der Danziger Bucht. 0139 " Luftgefahr für Danzig vorbei. Entwarnung.

Danzig, den 15. März 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. März 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

17.3. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bungsberg" am 17.3. um 1900 Uhr mit 2314 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.

20.3. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Koholyt" am 20.3. um 0800 Uhr mit 1077 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.

22.3. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hannes Freymann" am 22.3. um 1700 Uhr mit 305 to Rauhfutter nach Reval ausgelaufen.

23.3. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 23.3. um 0800 Uhr mit 3110 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.

24.3. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Marienburg" am 24.3. um 0800 Uhr mit 1800 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.

29.3. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Gotenland" mit 925/18/26 und D. "Adler" mit 129/-/- am 29.3. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen.

Danzig, den 31. März 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. April 1943

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Welter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Heinrich von Plauen" am 1.4. um 1100 Uhr mit 2405 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
2.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Weichsel" am 2.4. um 0700 Uhr mit 288 to Rauhfutter nach Reval ausgelaufen.
5.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Schiffbek" am 5.4. um 0800 Uhr mit 530,805 to Preßstroh nad 5 to leere Säcke nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Gotenland" mit 786/-/8 und 30 to Truppengut und Sicherungsschiff "Adler" mit 90/-/-, davon 60 Stabshelferinnen und 29 Krankenschwestern, am 5.4. um 1500 Uhr ohne Geleit nach Libau zur Weiterfahrt nach Turku ausgelaufen.
7.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 7.4. um 0900 Uhr mit 3048 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
8.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Masuren" am 8.4. um 1900 Uhr mit 398 to Rauhfutter nach Riga ausgelaufen.
9.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Gotenland" mit 664/-/47 und D. "Adler" mit 14/-/- am 9.4. um 1800 bzw. 1900 Uhr in Danzig eingelaufen.
10.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Edith Howaldt" am 10.4. um 1400 Uhr mit 530 to Rauhfutter nach Reval ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.4.	2147 Uhr	Feindannäherung von Osten in breiter Front. Stand um 2145 Memel/Eydtkuhnen.
	2217 "	Fliegeralarm.
	2234 "	Feindl. Tätigkeit an der Frischen Nehrung. 2231 Bombenabwurf bei Brandsberg.
	2255 "	Entwarnung.
11.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hannes Freymann" am 11.4. um 0800 Uhr mit 2766 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
12.4.	2205 Uhr	Feindl. Einflug 2159 aus Ost mit ca. 35 Maschinen. Spitze 2144 30 km östl. Insterburg. Kurs West.
	2221 "	2 feindl. Einflüge aus Osten. 1. Einflug 2207 25 km NO Königsberg 2. Einflug 2155 bei Gerdauen.
	2239 "	Fliegeralarm.
	2328 "	Feindl. Einflug von Osten in Richtung Bohnsack ohne Richtungsangabe. Feindl. Flugzeuge an der Weichsel bei Dirschau.
	0008 "	Entwarnung.
14.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Charlotte Cords" am 14.4. um 1000 Uhr mit 2909 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ernst Brockelmann" am 14.4. um 1800 Uhr mit 530 to Stroh nach Riga ausgelaufen.
	2223 Uhr	Fliegeralarm für Danzig.
	2224 "	Spitze der 1. Welle hat ca. 25 km Marienburg erreicht.
	2251 "	Feindl. Flugzeuge bewegen sich im Abschnitt Bromberg, Graudenz und Thorn. Neue Welle im Anflug Suwalki von See 50 km nördlich Hela.
	2348 "	Feindl. Flieger über Dirschau 2344 in Richtung O.
	2353 "	Rege Flugtätigkeit in Gegend Lauenburg - Stolp - Stolpmünde.
	0020 "	Spitze der feindl. Flugzeuge im Abflug.
	0027 "	Entwarnung.

Danzig, den 15. April 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30. April 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lütjehörn" am 16.4. um 1400 Uhr mit 300 to Schiffbaumaterial für Turku und 399 to Preßheu nach Maentyluoto ausgelaufen. Erster Löschplatz ist Maentyluoto.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Possehl" am 16.4. um 1700 Uhr mit 464 to Stroh nach Reval ausgelaufen.
17.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Koholyt" am 17.4. um 1700 Uhr mit 684 to lose Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Gotenland" mit 914/-/4, darunter 6 weibl., und 40 to, "Neidenfels" mit 676/-/2, darunter 246 russ. Kriegsgefangene und 185 polnische Arbeiter, und 15 to, sowie Sicherungsschiff "Adler" mit 212 Faß Brennstoff am 17.4. um 1600 Uhr ohne Geleit nach Libau zur Weiterfahrt nach Turku ausgelaufen.
20.4.	2220 Uhr	Spitze des feindl. Einfluges hat 2214 Neukuhren erreicht.
	2234 "	Fliegeralarm.
	2238 "	Spitze des feindl. Einfluges 2228 4 km östlich Braunsberg.
	2312 "	Keine weiteren Flugzeugmeldungen eingegangen.
	2355 "	Luftgefahr vorbei, Entwarnung.
21.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Atlantides" am 21.4. um 1600 Uhr mit 11380 to Brennstoff nach Turku ausgelaufen. Schiff geht ohne Geleit bis Libau, soll 22.4. dort abgehender Urlauberstaffel angeschlossen werden.
22.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Telde" am 22.4. um 0700 Uhr, M/S. "Neidenfels" mit 995/-/8 um 0800 Uhr und M/S. "Gotenland" mit 599/-/- um 1000 Uhr in Danzig eingelaufen.
	2245 Uhr	Feindl. Einflug aus Osten. Ab 2235 hat Memel und Insterburg Fliegeralarm.
	2307 "	Feindl. Einflug nähert sich unserem Warnbereich. Stand der Spitze um 2301 bei Gerdauen und Bartenstein.
	2330 "	Fliegeralarm für Danzig.
	2346 "	Entwarnung, Luftgefahr vorbei.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: M/S. "Heidenfels" mit 731/-/32 und 70 to, 1131 russ. Kriegsgefangenen, 31 Bewachern, 100 585 Faß Dieselöl sowie 10 to mit Sicherungs- M/S. "Getenland" mit to Luftwaffengut und schiff "Tiedje" am 24.4. um 1900 Uhr ohne Geleit nach Vaasa ausgelaufen.
		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dalälven" am 24.4. um 1200 Uhr mit 2300 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
25.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Trude Schünemann" am 25.4. um 1200 Uhr mit 1848 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
27.4.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Robert Sauber" am 27.4. um 1700 Uhr mit 3718 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
28.4.	2221 Uhr	Feindl. Einflug aus Osten in 3 Wellen mit ca. 65 Flugzeugen
	2259 "	Spitze des feindl. Einfluges 2254 ca. 20. km nördlich Königsberg.
	2315 "	Fliegeralarm.
	2400 "	Feindl. Flugzeuge nähern sich Danzig. Stand 2351 bei Hela.
29.4.	0033 "	Feindl. Einflug von 5 Maschinen 0020 über Rügen, Kurs Ost.
	0140 "	Der feindl. Einflug aus West 0135 über Danzig und Gotenhafen.
	0226 "	Luftgefahr vorbei, Entwarnung.

Danzig, den 30. April 1943

Konteradmiral
Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1943

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 30. April 1943 wurden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte Von Danzig nach Finnland brachten 3 Schiffe insgesamt 4 359 Truppen, 106 Fahrzeuge und 265 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 3 Schiffe insgesamt 2 272 Truppen, 55 Fahrzeuge und 34 to Truppengt. 2) Nachschubgüter Insgesamt wurden 23 Schiffe von 51 568 BRT mit 43 953 to Nachschubgütern beladen. 3) Unfälle waren in Bezug auf die hier unterstellten Schiffe im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen. 4) Reparaturlage 1. M/S. "Warthe". Die Arbeiten an Bord werden am 2.5.43 1300 Uhr beendet sein. Das Schiff steht von diesem Zeitpunkt ab zur Verfügung. 2. D. "Aldebaran". Die Kondensatorrohrwand ist am 24.4. auf den Weg gebracht worden, nach Eintreffen wird noch mit einer voraussichtlichen Reparaturdauer von etwa 14 Tagen zu rechnen sein. Der in Königsberg in Reparatur befindliche Transporter "Sabine Howaldt" soll in der ersten Maiwoche Probefahrt machen. Schiff wird nach einigen Restarbeiten dann voraussichtlich gegen Mitte Mai einsatzbereit sein.
4.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Götenland" mit 104 Bewachern, 1001 russ. Gefangenen, 4 Fahrzeugen und 90 to Truppengut am 4.5. um 1400 Uhr ohne Geleit nach Turku ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Otto Alfred Müller" am 4.5. um 1700 Uhr mit 338 to Stroh nach Reval ausgelaufen.
8.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Clara L.M. Russ" am 8.5. um 2300 Uhr mit 1300 to losen Kartoffeln nach Kokkola ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "AUGUST CORDS" am 9.5. um 1600 Uhr mit 830 to Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen.
10.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Koholyt" am 10.5. um 0700 Uhr mit 1060 to Kohlen nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bernlef" nach Erledigung der Kesselreparatur am 10.5. um 0800 Uhr mit 3622 to Kohlen nach Pillau zum Entmagnetisieren, anschließend nach Reval, ausgelaufen.
11.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Amisia" am 11.5. um 1600 Uhr mit 693,4 to lose Kartoffeln nach Kaskoe ausgelaufen.
12.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Welheim" am 12.5. um 1400 Uhr mit 1012 to Verpflegung und Munition für Bodoe, 366 to für Harstad und 3743 to für Narvik ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Antoinette" am 12.5. um 1600 Uhr mit 1800 to Kohlen nach Reval ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Landsee" am 12.5. um 1700 Uhr mit 172 to Rauhfutter nach Vaasa ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Pillau" am 12.5. um 2100 Uhr mit 2020 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
14.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Heidenfels" mit 988/548/68 und 175 to, "Gotenland" mit 993/-/44 und 50 to sowie Sicherungsschiff "Adler" am 14.5. um 1300 Uhr ohne Geleit nach Jakobstadt ausgelaufen. Fahrzeuge sind ohne Begleiter.

Danzig, den 15. Mai 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. Mai 1943

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Kronoberg" am 16.5. um 1600 Uhr mit 1177 to Verpflegung und 1398 to Heu nach Kaskoe ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 15.5.43 vormittags fand in Gotenhafen die Überprüfung des Personals des Admirals der K.M.D. Danzig durch General d.Inf. von Unruh statt.
18.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Steinburg" am 18.5. um 1100 Uhr mit 1940 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
20.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Heidenfels" mit 921/-/-, "Gotenland" mit 992/-/- und "Adler" mit 20/-/- am 20.5. um 1500 Uhr eingelaufen. - "Heidenfels" und "Gotenland" müssen wegen auf Rückreise vorgekommenen Verlausungen entgast werden.
21.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wachtel" am 21.5. um 0000 Uhr mit 1350 to Wehrmachtgut nach Jakobstad ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Walter" am 21.5. um 1800 Uhr mit 3272 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
22.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Consul Cords" am 22.5. um 1900 Uhr mit 930 to Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen.
24.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Trude Schünemann" am 24.5. um 1700 Uhr mit 334 to Stroh nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß M/S. "Adelar" am 24.5. um 1000 Uhr mit 380 to Kies für Mar.Bauamt Libau von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Heidenfels" mit 950/41/39 und 110 to gleich 10 Waggons, "Gotenland" mit 1002/-/33 und 17 to gleich 2 Waggons und "Sabine Howaldt" mit 1003/-/5 und 140 to gleich 12 Waggons nebst Sicherungsschiff "Adler" am 25.5. um 0100 Uhr ab Gotenhafen Reede nach Jakobstad ausgelaufen.

Adm.K.M.D. Danzig meldet: Marinebordflakbrigade Nord sendet mit Gkdos. 38/43 W v. 25.5.43 folgendes Fernschreiben:

Durch starke Waffenabgabe an Mittelmeerraum und Ausbleiben weiterer Neuaufteilungen (zusammen 120 Flak 2 cm) gefährlicher Waffenmangel bei Bordflakabteilungen im Nordraum. O.K.M. genehmigt daher für Handelsschiffe in der Ostsee nur M.G.-Bewaffnung. Bevorzugung der Truppentransporter und Urlauberschiffe gem. O.K.M. Skl. Qu A VI darf gerechtfertigtes Maß nicht überschreiben.

Seit Mitte März sind durch Flugzeugangriffe in Norwegen 4 Schiffe, in Hollandfahrt 4 Schiffe verloren gegangen. In der Ostsee dagegen keine Angriffe. Trotzdem sind "Heidenfels" und "Gotenland" weit stärker bewaffnet, als die Schiffe in der Nordsee und Norwegen. Ein Ausgleich ist unabweisbar. Vierling von "Heidenfels" wird für "Isar" gebraucht, 3,7 cm-Flak von "Heidenfels" und "Gotenland" wird für "Nordenham" und "Drechtdijk", beide nach Nordnorwegen, gebraucht. Es wird gebeten, unvermeidliche Maßnahmen der Marinebordflak Stettin nicht mehr zu hindern.

Der Admiral K.M.D. Danzig hat auf dieses Fernschreiben am 25.5. inhaltlich an die Marinebordflakbrigade Nord, nachrichtlich Mar.Bordflakabteilung Stettin und O.K.M. Skl. Qu A VI wie folgt geantwortet:

Gelegentlich einer Besichtigung der mit Truppen beladenen und zum Auslaufen nach Finnland bereiten Transporter "Heidenfels" und "Gotenland" am 22.5.43 stellte der Admiral K.M.D. Danzig fest, daß ohne sein Vorwissen die 3,7 cm-Flak abmontiert wurden und daß die 2 cm-Vierling-Flak der "Heidenfels" kurze Zeit vorher abmontiert und nach Stettin gesandt worden war. Die Abrüstung von "Heidenfels" und "Gotenland" wurde am 22.5.43 durch Befehl des Admirals der K.M.D Danzig verhindert. Der Admiral der K.M.D. Danzig ist für die Sicherheit der ihm anvertrauten Truppentransportschiffe verantwortlich. Diese Verantwortung kann er nicht tragen, wenn ohne sein Vorwissen Maßnahmen getroffen werden, die die Sicherheit der Transporte gefährden. Die Abrüstung "Heidenfels" und "Gotenland" wurde von der Mar.Bordflakbrigade Nord in einem Augenblick befohlen, als der dringende Verdacht bestand, daß feindliche U-Boote in der Danziger Bucht operierten und die Schiffahrt dementsprechend gewarnt worden war. In der beabsichtigten Schwächung der Bewaffnung, vor allem durch die Wegnahme der 3,7 cm-Flak, sieht der Admiral der K.M.D. Danzig eine um so größere Gefährdung der Transporte, als diese wegen Mangels an Geleitfahrzeugen auf starken Selbstschutz angewiesen sind. Die Erfahrungen des vergangenen Herbstes und Winters haben bewiesen, daß diese Gefahr durch russ. U-Boote nicht unterschätzt werden darf, nachdem eine Reihe von Totalverlusten und und schwere Schäden eingetreten sind.

Nach dem Dafürhalten des Admirals der K.M.D. Danzig bestehen gegen die Abgabe der Vierlingswaffen keine Bedenken, da die Luftgefahr im Nordraum und Norwegen stärker sein dürfte als in der Ostsee. Dagegen wird um Belassung der 3,7 cm-Flak auf den Transportern zur U-Bootsabwehr gebeten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Unter vollem Verständnis der durch die starke Waffenabgabe an dem Mittelmeerraum geschaffenen Lage wird daher nochmals um Prüfung und ggf. um Herbeiführung einer Entscheidung des Oberkommandos der Kriegsmarine gebeten, ob der Befehl des O.K.M. Skl. II 7564/43 geh. vom 12.3.43 der gegenwärtigen Lage in der Ostsee noch Rechnung trägt.
26.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Friedrich" am 26.5. um 1400 Uhr mit 321 to Stroh nach Riga ausgelaufen.
27.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hörnum" am 27.5. um 1500 Uhr mit 2278 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
29.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Elbing X" am 29.5. um 1100 Uhr mit 550 to Kies für Mar.Bauamt Libau von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Atlantides" mit 5536 to Betriebsstoff nach Schleifenfahrt am 29.5. um 1800 Uhr ab Gotenhafen Reede nach Stettin zur Komplettierung ausgelaufen. Mar.Nordflakbrigade Nord meldet mit Gkdos. 46/43 W v. 29.5.: O.K.M. Skl Qu A I LV ist in Übereinstimmung mit O.K.M. Skl Qu A VI mit Belassung der 3,7 cm-Flak auf "Gotenland" und "Neidenfels" einverstanden. Für "Nordenham" und "Drechtdijk" sind von "Neidenfels" und "Gotenland" je zwei 2 cm-Flak zurückzuziehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Charlotte" mit 515 to Kies und 85 to Eisen und D. "Eyke" mit 420 to Kies am 30.5. um 0900 Uhr nach Libau ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Otterberg" am 30.5. um 2100 Uhr mit 990 to Kartoffeln, 31 to Munition und 16 Waggons Mineralwasser nach Kaskoe ausgelaufen.
31.5.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sesostris" am 31.5. um 1700 Uhr mit 2775 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet: Am 31.5. Transporter "Neidenfels" mit 662/-/68 und 7 to Gütern und Sicherungsschiff "Adler" um 1800 Uhr, Transporter "Gotenland" mit 1006/-/- um 1900 Uhr eingelaufen. Mindestens 10% der an Bord M/S. "Gotenland" befindlichen Truppen verlaust. Transporter "Sabine Howaldt" mit 837/-/36 und 1 Waggon um 1800 Uhr Neufahrwasser Reede, läuft 1.6. 0700 Uhr ein.

Danzig, den 31. Mai 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

des Admirals der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.		**Adm.K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. Mai 1943 wurden im Bereich des Admirals der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt:** **1) <u>Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte</u>** **Von Danzig nach Finnland brachten 3 Schiffe insgesamt 6.041 Truppen, 548 Pferde, 41 Hunde, 243 Fahrzeuge und 582 to Truppengut.** **Von Finnland nach Danzig brachten 4 Schiffe insgesamt 4.960 Truppen, 382 Pferde, 225 Fahrzeuge und 97 to Truppengut.** **2) <u>Nachschubgüter</u>** **Insgesamt wurden 31 Schiffe von 63.632 BRT mit 46.189 to, 130 Kisten und 1.319 Kartons Nachschubgütern beladen.** **3) <u>Unfälle</u>** **waren in bezug auf die hier unterstellten Schiffe im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen.** **4) <u>Reparaturlage</u>** **Nach der am 18.5.43 erfolgten Fertigstellung des D. "Sabine Howaldt" befindet sich von den Truppentransportern im hiesigen Bereich nur noch** **D. "Aldebaran" in Reparatur. Nach Einbau der neuen Kondensatorrohrwand werden z.Zt. die erforderlichen Druckproben vorgenommen. Das Schiff wird voraussichtlich in der zweiten Juniwoche wieder einsatzbereit sein.** **Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Amicizia</u>" am 1.6. um 1600 Uhr mit 462 to Stroh nach Riga ausgelaufen.**
<u>3.6.</u>		**Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "<u>Neidenfels</u>" mit 991/-/- und 160 to Mineralwasser nebst Sicherungsschiff "<u>Adler</u>" am 3.6. um 1500 Uhr nach Jakobstad ausgelaufen. Transporter "<u>Gotenland</u>" mit 996/-/1 und "<u>Sabine Howaldt</u>" mit 981/-/- und 2479 Stück gleich 3 Waggons leere Blechkisten für Proviant am 3.6. um 1500 Uhr nach Oulu ausgelaufen.** **Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Elmshorn</u>" am 3.6. um 1800 Uhr mit 1057 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.**
<u>5.6.</u>		**Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Warnow</u>" am 5.6. um 1500 Uhr mit 2407 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.**

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Krusau" am 8.6. um 2000 Uhr mit 1989 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Koholyt" am 8.6. um 0600 Uhr mit 1110 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
9.6.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ilmenau" am 9.6. um 1400 Uhr mit 367 to Stroh nach Brahestad ausgelaufen.
11.6.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 856 Truppen am 11.6. um 1800 Uhr, "Gotenland" mit 1001/-/301, "Sabine Howaldt" mit 941/-/243 und Sicherungsschiff "Adler" um 1900 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen. Truppen auf "Gotenland" teilweise verlaust. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Amicizia" am 11.6. um 2300 Uhr mit 428 to Stroh, davon 90 to an Deck, nach Riga ausgelaufen.
12.6.		Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Karoline" am 12.6. um 1300 Uhr mit 121 to Stroh und 19 to Blechkästen nach Brahestad ausgelaufen. Adm.K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gisela Oldendorf" am 12.6. um 1900 Uhr mit 368 to Stroh nach Riga ausgelaufen.
13.6.		Adm.K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 956/-/35 und 120 to Truppengut, "Sabine Howaldt" mit 1099 sowjet. Kriegsgefangenen und 127 Begleitern, 6 Fahrzeugen und 80 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Adler" am 13.6. um 1500 Uhr nach Jakobstad ausgelaufen.

Danzig, den 15. Juni 1943

Konteradmiral
Admiral der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30.Juni 1943.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.		Gem. OKM.Skl.Qu A II Orga Nr.G4906/43 v.15.6. kommt die Dienststellenbezeichnung "Admiral der Kriegsmarinedienststelle Danzig" mit sofortiger Wirkung in Fortfall. Die Bezeichnung der Dienststelle lautet in Zukunft wie bei allen übrigen Kriegsmarinedienststellen außer Hamburg"Kriegsmarinedienststelle Danzig". Die persönliche Bezeichnung des Dienststelleninhabers lautet: "Chef der KMD. Danzig". KMD.Danzig meldet, daß D. "Sesostris" am 15.6. um 0900 Uhr mit 2756 to Koks nach Riga ausgelaufen. KMD.Danzig meldet, daß D. "Gotland" am 16.6. um 1600 Uhr mit 1321 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
17.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Agathe" am 17.6. um 1600 Uhr mit 2001 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
19.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Max Bornhofen" am 19.6. um 1300 Uhr mit 352 to Stroh nach Riga ausgelaufen. KMD.Danzig meldet, daß D. "Antoinette" am 19.6. um 1900 Uhr mit 219 to Stroh nach Brahestad ausgelaufen.
20.6.		KMD.Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 189/-/58 und 100 to Truppengut am 19.6. um 2300 Uhr, "Sabine Howaldt" mit 769/-/21 und 17 to Truppengut am 20.6. um 0700 Uhr sowie Sicherungsschiff "Adler" um 0100 Uhr in Neufahrwasser eingelaufen.
21.6.		0900 Uhr Überprüfung der Notwendigkeit des Einsatzes des von der Kriegsmarine erfaßten Handelsschiffsraums durch Konteradmiral Kähler vom OKM. Skl.Qu A VI unter Beteiligung sämtlicher verwendender Dienststellen aus Gotenhafen, Danzig und Hela beim Kübef Ost in Gotenhafen.
22.6.		0900 Uhr Fortsetzung der Überprüfung in Gotenhafen. KMD.Danzig meldet, daß D. "Amicizia" am 22.6. um 0800 Uhr mit 427 to Stroh nach Riga ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Memphis" am 22.6. um 1100 Uhr mit 2777 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
23.6.		0900 Uhr Besuch der Dienststelle durch Konteradmiral Kühler. Anschließend Hafenrundfahrt mit Besichtigung der Truppentransporter "Heidenfels" und "Adler".
24.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Marienburg" am 24.6. um 2200 Uhr mit 1889 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. 0900 Uhr Überprüfung der verwendenden Dienststellen aus Pillau und Königsberg bei der Festungskommandantur Pillau.
25.6.		Besuch der Zweigstelle KMD.Königsberg durch Konteradmiral Kühler.
26.6.		Überprüfung der verwendenden Dienststellen in Memel bei der Festungskommandantur.
27.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Elbing X" am 27.6. um 1800 Uhr mit Kies von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen.
28.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Insterburg" am 28.6. um 1500 Uhr von Danzig nach Riga ausgelaufen. Ladung 2703 to Kohlen. KMD.Danzig meldet, daß D. "Hans Schulte" am 28.6. um 2000 Uhr mit 1272 to Kohlen von Danzig nach Riga ausgelaufen.
29.6.		KMD.Danzig meldet, daß D. "Poseidon" am 29.6. um 1400 Uhr nach Schleifenfahrt mit 986 to Stroh von Danzig nach Reval ausgelaufen.

Danzig, den 30. Juni 1943.

Konteradmiral

Chef d. Kriegsmarinedienststelle Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.		K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 30. Juni 1943 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte Von Danzig nach Finnland brachten 3 Schiffe insgesamt 5.150 Truppen, 42 Fahrzeuge und 340 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 3 Schiffe insgesamt 3.756 Truppen, 623 Fahrzeuge und 117 to Truppengut. 2) Nachschubgüter Insgesamt wurden 30 Schiffe von 46.498 BRT. mit 33.862 to Nachschubgütern beladen. 3) Unfälle waren in bezug auf die hier unterstellten Schiffe im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen. 4) Reparaturlage D. "Aldebaran" hat die Kondensatorreparatur beendet und wurde am 16.6. an die K.M.D. Stettin in Marsch gesetzt. M/S. "Gotenland" wurde vom 15.6. bis 18.6. bei der Schichauwerft gedockt, um die dringlich erforderlichen Erneuerungen des Bodenanstrichs vorzunehmen. D. "Adler" konnte ab 21.6. Kesselreinigung machen.
2.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bruno Grammerstorff" am 2.7. um 2000 Uhr mit 994 to Kohlen nach Oulu ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Landsee" am 2.7. um 2200 Uhr mit 1212 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
5.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Stillesee" am 5.7. um 1400 Uhr mit 2016 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
6.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 1014 Truppen, 9 Fahrzeugen und 133 to Truppengut sowie Sicherungsschiff "Adler" am 6.7. um 1400 Uhr von Danzig nach Finnland ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.7.	K.M.D. Danzig meldet,	daß D. "Allenstein" am 9.7. um 1800 Uhr mit 1027 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
10.7.	K.M.D. Danzig meldet,	daß D. "Landsee" am 10.7. um 1000 Uhr mit 1232 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
	K.M.D. Danzig meldet,	daß D. "Ingeborg" am 10.7. um 2300 Uhr mit 1273 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
12.7.	K.M.D. Danzig meldet,	daß D. "Franziska Hendrik Fisser" am 12.7. um 1400 Uhr mit 292 to Rauhfutter nach Kristinestad ausgelaufen.
13.7.	K.M.D. Danzig meldet,	daß D. "Hansa" am 13.7. um 1500 Uhr mit 1108 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
14.7.	K.M.D. Danzig meldet, mit 407 to Rauhfutter	daß D. "Gisela Oldendorff" am 14.7. um 1400 Uhr nach Reval ausgelaufen.
	K.M.D. Danzig meldet, 20 Fahrzeugen und 300 am 14.7. in Danzig eingelaufen.	daß Transporter "Gotenland" mit 941 Truppen, to Truppengut sowie Sicherungsschiff "Adler"

Danzig, den 15. Juli 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig für die Zeit

vom 16. bis 31. Juli 1943

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hannes Freymann" am 16.7. um 0800 Uhr mit 2635 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
17.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Mar del Plata" mit 702/-/- und 60 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Adler" am 17.7. um 1300 Uhr ohne Geleit nach Jakobstad ausgelaufen.
18.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Schiffbek" am 18.7. um 1600 Uhr mit 3165 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
19.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gumbinnen" am 19.7. um 1900 Uhr mit 1938 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
23.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Alice Freymann" am 23.7. um 1200 Uhr mit 1700 to Kohlen nach Kopenhagen ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lockstedt" am 23.7. um 1200 Uhr mit 8109 to Kohlen nach Larvik ausgelaufen für Order.
24.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 339/-/- und 50 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Gotenland" am 24.7. nach Finnland ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "August Cords" am 24.7. um 1300 Uhr mit 305 to Stroh nach Reval ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Carl Cords" am 25.7. um 1600 Uhr mit 313 to Stroh nach Reval ausgelaufen.
29.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gumbinnen" am 29.7. um 2100 Uhr mit 1907 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
30.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Allenstein" am 30.7. um 1400 Uhr mit 1040 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
31.7.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Mar del Plata" mit 1113/-/ 141 und 180 to Truppengut um 0700 Uhr, "Gotenland" mit 1108/57/148 und 300 to Truppengut um 0800 Uhr, "Neidenfels" mit 1027/406/94 und 181 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Adler" um 0900 Uhr am 31.7. in Danzig eingelaufen.

Danzig, den 31. Juli 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. August 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.		K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. Juli wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt: 1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte Von Danzig nach Finnland brachten 3 Schiffe insgesamt 2.055 Truppen, 9 Fahrzeuge und 243 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 3 Schiffe insgesamt 4.189 Truppen, 463 Pferde, 403 Fahrzeuge und 961 to Truppengut. 2) Nachschubgüter Insgesamt wurden 30 Schiffe von 41.030 BRT. mit 28.889 to Nachschubgütern beladen. 3) Unfälle der hier unterstellten Schiffe kamen im Berichtsmonat nicht vor. 4) Reparaturlage: M/S. "Neidenfels" wurde vom 5.7. - 12.7.43 bei der Danziger Werft eingedockt und erledigte die zur Bestätigung der Klasse erforderliche Ziehung der Schwanzwelle. Gleichzeitig wurde der Bodenanstrich ausgebessert. D. "Bremerhaven" wurde am 8.7.43 mit beschädigtem Propeller bei der Schichauwerft eingedockt. Die abgeschlagenen Flügelspitzen wurden z.T. angeschweißt, z.T. angegossen, außerdem 4 neue Reserveschraubenflügel aus Stahlguß in Auftrag gegeben. Schiff wird Anfang August wieder einsatzbereit sein.
5.8.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 998/22/52, davon 500 sowj. Kriegsgefangene mit 57 Begleitern, außerdem 200 to Truppengut und Sicherungsschiff "Adler" am 5.8. um 1300 Uhr nach Jakobstad ausgelaufen.
8.8.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Memphis" am 8.8. um 0600 Uhr mit 2850 to Marinekohlen nach Reval ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Alice Freymann" am 8.8. um 2200 Uhr mit 1500 to Koks nach Libau ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.8.	K.M.D. Danzig meldet, 18 Mann nach Finnland	das Transporter "Bremerhaven" am 9.8. mit ausgelaufen.
10.8.	K.M.D. Danzig meldet, 2024 to Kohlen nach Oxhu ausgelaufen.	daß D. "Pillau" am 10.8. um 1600 Uhr mit
	K.M.D. Danzig meldet, 1480 to Marinekohlen	daß D. "Ermland" am 10.8. um 1900 Uhr mit nach Libau ausgelaufen.
11.8.	K.M.D. Danzig meldet, 684 to Stroh nach Reval	daß D. "Braunau" am 11.8. um 0800 Uhr mit ausgelaufen.
	K.M.D. Danzig meldet, 1300 Uhr mit 1000 to	daß D. "Bruno Grammerstroff" am 11.8. um Marinekohlen nach Frederikshavn ausgelaufen.
12.8.	K.M.D. Danzig meldet, und 80 to Truppengut Danzig eingelaufen.	daß Transporter "Neidenfels" mit 294/-/57 sowie Sicherungsschiff "Adler" am 12.8. in
14.8.	K.M.D. Danzig meldet, 0600 Uhr mit 673 to Stroh Reval, ausgelaufen.	daß D. "Karl Christian Lohse" am 14.8. um zur Schleifenfahrt, anschließend nach

Danzig, den 15. August 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. August 1943

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Robert Sauber" am 16.8. um 1000 Uhr mit 3355,5 to Koks nach Riga ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Marienburg" am 16.8. um 2000 Uhr mit 1834 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
17.8.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Falkenberg" am 17.8. um 0900 Uhr mit 2136 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Karoline" am 17.8. um 1900 Uhr mit 1014 to Kohlen nach Korsör ausgelaufen.	
18.8.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Weichsel" am 18.8. um 0900 Uhr mit 850 to Futterkonserven und Mehl nach Utoe für Order ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 784/-/103 und 24 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Adler" am 18.8. um 1500 Uhr nach Turku ausgelaufen. Hiervon 25 sowj. Kriegsgefangene mit 4 Bewachern und 100 Kfz. ohne Begleiter.	
20.8.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gumbinnen" am 20.8. um 1000 Uhr mit 1902 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
22.8.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Memphis" am 22.8. um 1700 Uhr mit 2685 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
24.8.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Neptun" am 24.8. um 1500 Uhr mit 563 to Rauhfutter nach Riga ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Elbe" am 26.8. um 1600 Uhr mit 461 to Rauhfutter nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 872/-/85 und D. "Adler" mit 355/-/- am 26.8. in Danzig eingelaufen.
28.8.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Erika Schünemann" am 28.8. um 2400 Uhr mit 1661 to Kohlen nach Oulu ausgelaufen.
30.8.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gumbinnen" am 30.8. um 2100 Uhr mit 1902 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dieter Hugo Stinnes" am 30.8. um 1100 Uhr mit 2891 to Koks nach Riga ausgelaufen.
31.8.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hildegard" am 31.8. um 1100 Uhr mit 1705 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.

Danzig, den 31. August 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. September 1943

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: A. A. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.		K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. August 1943 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt: 1) <u>Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte</u> Von Danzig nach Finnland brachten 3 Schiffe insgesamt 1.800 Truppen, 22 Pferde, 155 Fahrzeuge und 224 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 3 Schiffe insgesamt 2.521 Truppen, 142 Fahrzeuge und 80 to Truppengut. 2) <u>Nachschubgüter</u> Insgesamt wurden 31 Schiffe von 48.765 BRT. mit 41.298 to Nachschubgütern beladen. 3) <u>Unfälle</u> der hier unterstellten Schiffe kamen im Berichtsmonat nicht vor. 4) <u>Reparaturen</u> auf hiesigen Werften sind nicht zu verzeichnen.
3.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "<u>Gotenland</u>" mit 555/-/48 und 95 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "<u>Adler</u>" am 3.9. nach Finnland ausgelaufen.
5.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Riga</u>" am 5.9. um 1500 Uhr mit 4569 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
6.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Sesostris</u>" am 6.9. um 0800 Uhr mit 2644 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
8.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Koholyt</u>" am 8.9. um 1000 Uhr mit 1102 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
9.9.		M.O.K. Ost Führungsstab befiehlt mit OP 0868: Unter italienischer Flagge fahrende Handelsschiffe bis auf weiteres nicht auslaufen lassen und unter Bewachung stellen. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "<u>Gotenland</u>" mit 170/-/2 und 68 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "<u>Adler</u>" am 9.9. in Danzig eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Pr.Holland" am 10.9. um 1500 Uhr mit 2748 to Kohlen nach Reval ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Else Müller" am 10.9. um 1600 Uhr mit 2266 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ingeborg" am 10.9. um 1900 Uhr mit 956 to Kohlen und 306 to Koks nach Kaskoe ausgelaufen.
11.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gotland" am 11.9. um 0600 Uhr mit 681 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Margarethe Cords" am 11.9. um 0700 Uhr mit 3012 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Louise Schröder" am 11.9. um 1000 Uhr mit 942 to Kartoffeln und 35 to Munition nach Oulu ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Karoline" am 11.9. um 1500 Uhr mit 790 to Mehl nach Rauma ausgelaufen. Adm.K.M.D. Hamburg meldet mit P 24478/43 AP6: Urlaubssperre für Kroaten. Kroatische Grenze vorübergehend gesperrt.
12.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Memphis" am 12.9. um 1300 Uhr mit 2704 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dieter Hugo Stinnes" am 12.9. um 2100 Uhr mit 2893 to Koks nach Riga ausgelaufen.
13.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Heidenfels" mit 888/-/53 und 470 to, "Gotenland" mit 859/-/1 und 10 to sowie Sicherungsschiff "Adler" am 13.9. um 1500 Uhr ohne Geleit nach Turku ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß Tanker "Taifun" am 13.9. um 1200 Uhr nach Stettin zur Kompletierung ausgelaufen. Ladung 2175 to Toe 40.
14.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Franziska Hendrik Fisser" am 14.9. um 1300 Uhr mit 836 to Kartoffeln nach Maentyluoto ausgelaufen.

Danzig, den 15. September 1943

Konteradmiral
Chef der K.M.D. Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30. September 1943

Zu beziehen vom Nachdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Krusau" am 16.9. um 1900 Uhr mit 946 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
17.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Henry Liitgens" am 17.9. um 0800 Uhr mit 1839 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Marienburg" am 17.9. um 1300 Uhr mit 865,3 to Mehl, 605,3 to Futterkonserven und 10,3 to Fruchtsaft von Königsberg nach Oulu ausgelaufen.
18.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Fischhausen" am 18.9. um 1400 Uhr mit 907 to Kartoffeln nach Kokkola ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Weichsel" am 18.9. um 1900 Uhr mit 721 to Kartoffeln und 100 to Draht nach Vaasa ausgelaufen.
20.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 1045 Truppen und 43 Fahrzeugen nebst Sicherungsschiff "Adler" am 20.9. um 1200 Uhr in Danzig eingelaufen.
22.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 228/91/58 und 97 to Truppengut sowie Sicherungsschiff "Almut" am 22.9. um 1600 Uhr ohne Geleit nach Turku ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordmark" am 22.9. um 1800 Uhr mit 807 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
23.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sesostris" am 23.9. um 1300 Uhr mit 2750 to Koks nach Kaskoe ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lothar" am 23.9. um 1500 Uhr mit 538,5 to Kartoffeln nach Brahestad ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hildegard" am 25.9. um 0600 Uhr mit 1690,5 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sylt" am 25.9. um 0700 Uhr mit 611 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Stillesee" am 25.9. um 1100 Uhr mit 1803 to Koks nach Riga ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Magdalena" am 25.9. um 1900 Uhr mit 4999 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
26.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nogat" am 26.9. um 0900 Uhr mit 1993 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
27.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 858/-/57 und 75 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Almut" am 27.9. um 0900 Uhr in Danzig eingelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Erika Schinemann" am 27.9. um 1800 Uhr mit 710 to Kartoffeln nach Kokkola ausgelaufen.
28.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Robert Müller"7" am 28.9. um 1700 Uhr mit 638 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
29.9.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 864/28/16 und 60 to Truppengut sowie Sicherungsschiff "Almut" am 29.9. um 1400 Uhr ohne Geleit nach Turku ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Eberhard" am 29.9. um 1900 Uhr mit 518 to Kartoffeln nach Brahestad ausgelaufen.
	22.52 Uhr	Luftgefahr 15 für Danzig, gleichzeitig Fliegeralarm.
	22.55 "	Feindlicher Einflug aus NW., Spitze bei Leba.
	22.59 "	Spitze der Feindflugzeuge hat Putzig erreicht. Kurs SO.
	23.02 "	Spitze der feindlichen Einflüge 50 km nördl. Gotenhafen.
	23.08 "	Spitze des feindlichen Einfluges ca. 10 km westl. Kalberg.
	23.18 "	Flugzeuge bewegen sich in der Danziger Bucht.
	23.28 "	Erneuter Einflug aus West, Spitze ca. 20 km östl. Leba.
	23.43 "	Lage unverändert. Flugzeuge kreisen noch über der Danziger Bucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.9.	00.56 Uhr	Feindliche Einflüge beendet.
	00.37 "	Luftgefahr für Danzig beendet. Entwarnung.
	00.30 Uhr	meldet Kübef.Ost Weg 76 Pos. 7 - 15 wegen Luftminenverdacht gesperrt.
	02.12 "	meldet Kübef.Ost Weg 78, Meile Neukrug, Reede Neufahrwasser wegen Luftminenverdacht gesperrt.
	02.45 "	meldet Kübef.Ost T.V.A. und T.E.K. Gebiete 2 sm beiderseits Weg 76 und T.W.P.-Gebiet nördl. Rixhöft wegen Luftminenverdacht gesperrt.

Danzig, den 30. September 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1943

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: Z. B. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.	K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 30.9.1943 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt:	

1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte

Von Danzig nach Finnland brachten 2 Schiffe insgesamt 3.394 Truppen, 91 Pferde, 28 Hunde, 176 Fahrzeuge und 732 to Truppengut.

Von Finnland nach Danzig brachten 2 Schiffe insgesamt 2.073 Truppen, 102 Fahrzeuge und 143 to Truppengut.

2) Nachschubgüter

Auf 32 Schiffen von 48.509 BRT wurden insgesamt 52.793 to Nachschubgüter verladen.

3) Unfälle

der hier unterstellten Schiffe kamen im Berichtsmonat nicht vor.

4) Reparaturlage

D. "Adler" wurde mit dem 22.9. zur Reparatur der Abdampfturbine in die Schichauwerft gelegt.

14.10 Uhr meldet Kübef.Ost Weg 76 von Pos. 7 - 9 Sperrung aufgehoben.

21.10 " meldet Chef KSFL Pr.Küste Weg 78 wird freigegeben.

2.10. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Orion" am 2.10. um 1900 Uhr mit 2808 to Kohlen nach Revla ausgelaufen.

19.00 Uhr meldet Chef KSFL. Pr.Küste, daß Weg 76 Ziff. 9 - 10 und Einsteuerung Neufahrwasser freigegeben.

3.10. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Braunau" am 3.10. um 1100 Uhr mit 4716 to Kohlen nach Jakobstad ausgelaufen.

19.07 Uhr meldet Chef KSFL. Pr.Küste, daß Neufahrwasser-Reede freigegeben.

4.10. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dwarssee" am 4.10. um 1100 Uhr mit 392 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Allenstein" am 5.10. um 2100 Uhr mit 561 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Marta Halm" am 5.10. um 2200 Uhr mit 607 to Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Vesta" am 5.10. um 1500 Uhr mit 928 to Mehl, 1031 to Futterkonserven und 351 kg Panzerteile von Königsberg nach Oulu ausgelaufen.
6.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Amicizia" am 6.10. um 1800 Uhr mit 744 to Kartoffeln nach Oulu ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Neidenfels" mit 926/478/91 und 180 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Almut" am 6.10. um 1500 Uhr in Danzig eingelaufen.
9.10.		1230 Uhr Luftgefahr 15 für Danzig. 1237 " Fliegeralarm für Danzig. 1241 " Spitze des feindlichen Einfluges hat 1238 etwa 10 km südöstlich Stolp erreicht. Anzahl der Flugzeuge 95 Maschinen. 1247 " Flugzeuge im Anflug auf Danzig. Spitze bei Karthaus. Anfliegender Feind hat sich in 2 Wellen geteilt, 1.Welle im Anflug auf Danzig, 2.Welle bei Karthaus. 1255 " Feindliche Flugzeuge über Danzig. 1259 " 2.Welle dreht auf Dirschau zu. 100 Flugzeuge über Marienburg, 60 Flugzeuge über G'hafen. 1305 " Neue Welle im Anflug auf Danzig. Spitze 1300 Uhr 10 km südwestlich Bütow. 1310 " 40 Maschinen entwickeln sich in Gotenhafen im Anflug auf Danzig. 1321 " 20 feindliche Flugzeuge über Danzig, Kurs NW. 1333 " 58 feindliche Flugzeuge über Gotenhafen, Kurs unbekannt, anscheinend SO. 1340 " Abflug feindlicher Flugzeuge hat begonnen. Spitze 1330 20 km östlich Rixhöft. 1400 " Luftgefahr für Danzig vorbei. Entwarnung. Beim Angriff auf den Danziger Hafen wurden ca. 60 Sprengbomben von amerikanischen Flugzeugen geworfen, von denen eine Bombe auf die Back des Transporters "Neidenfels" fiel. Flakwache wurde über Bord geschleudert. 2 Tote, 2 Verwundete. "Neidenfels" nicht mehr fahrbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.	22.56 Uhr meldet Chef 3. Sichfl.: Das in 2 sm Breite südostwärts des Weges 76 zwischen Ziff. 7 und 9 gesperrte Gebiet wird freigegeben, soweit es auf dem T.E.K.-Schießgebiet liegt.	
12.10.	K.M.D. Danzig meldet, daß Sicherungsschiff "Almut" leer am 12.10. um 0500 Uhr ohne Geleit nach Turku ausgelaufen.	
13.10.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Falkenberg" am 13.10. um 1200 Uhr mit 761 to Kartoffeln nach Kaskoe ausgelaufen.	
15.10.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ingrid Traber" am 15.10. um 0500 Uhr mit 1817 to Verpflegung von Königsberg nach Kaskoe ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wesergau" am 15.10. um 1200 Uhr mit 2566 to Verpflegung von Königsberg nach Vaasa ausgelaufen.	

Danzig, den 15. Oktober 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 387/-/6 und 10 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Almut" am 16.10. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen.
17.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Eifel" am 17.10. um 0800 Uhr mit 1500 to Hafer nach Vaasa ausgelaufen.
18.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bernlef" am 18.10. um 1200 Uhr mit 3841 to Kohlen nach Maentyluoto ausgelaufen.
19.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Max Bornhofen" am 19.10. um 1700 Uhr mit 2022 to Kohlen nach Oulu ausgelaufen. F.d.M.Ost befiehlt mit G 7891 AII: Schiffe im F.d.M.Ost-Bereich ohne Geleite. Schnellaufende Transporter mit Flakbewaffnung selbst genügend geschützt. Sperrzeiten müssen eingehalten werden. 0009 Uhr Luftgefahr 15 für Danzig. 0010 " Einflug bei Stolp. Kurs Süd. 0014 " Fliegeralarm für Danzig. 0018 " Feindl.Flugzeuge Spitze 10 km nördlich Stargard. 0040 " Feindl.Einflug bei Deutsch-Eylau, Kurs Südost. 0050 " Luftgefahr vorbei. Entwarnung.
20.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Karoline" am 20.10. um 0800 Uhr mit 540 to Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Neptun" am 20.10. um 1200 Uhr mit 1410 to Mundverpflegung nach Oulu ausgelaufen.
22.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 5/-/16 und 50 to Truppengut am 22.10. um 1600 Uhr in Alleinfahrt ohne Geleit nach Turku ausgelaufen. 21.50 Uhr meldet 3.Sicherungsflottille: Wegen Minenverdacht wird Übungsgebiet "Ausbildungsverband Flotte" gesperrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hansestadt Lübeck" am 24.10. um 1600 Uhr mit 2460 to Kohlen nach Nyham für Order ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Casablanca" am 24.10. um 1800 Uhr mit 1273 to Verpflegung nach Vaasa ausgelaufen.
25.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gumbinnen" am 25.10. um 0800 Uhr mit 1855 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
27.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gerrit Fritzen" am 27.10. Um 1100 Uhr mit 2351 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Margarete Cords" am 27.10. um 1700 Uhr mit 2947 to Kohlen nach Maentyluoto ausgelaufen.
28.10.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Krusau" am 28.10. um 1500 Uhr mit 1962 to Kohlen nach Maentyluoto und Oulu ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Louise Schröder" am 28.10. um 0600 Uhr mit 1512,7 to Hafer von Königsberg nach Oulu ausgelaufen.

Danzig, den 31. Oktober 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. November 1943.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.	K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. Oktober 1943 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt:	
	1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte:	
	Von Danzig nach Finnland brachte 1 Schiff 5 Mann, 16 Fahrzeuge und 50 to Truppengut.	
	Von Finnland nach Danzig brachten 2 Schiffe insgesamt 1.313 Truppen, 473 Pferde, 97 Fahrzeuge und 190 to Truppengut.	
	2) Nachschubgüter:	
	Insgesamt wurden mit 22 Schiffe von 36.062 BRT. 41.004 to Nachschubgüter verladen.	
	3) Unfälle:	
	Bei dem am 9.10.43 um 1300 Uhr auf Gotenhafen und Danzig erfolgten Angriff amerikanischer Flieger erhielt der in Danzig am Weichselbahnhof liegende Transporter "Neidenfels" einen Bombentreffer auf die Back. Von Flakbedienung 2 Tote, 1 Schwerverwundeter, 1 Leichtverwundeter. Vorschiff, Back und Ankerspill wurden stark beschädigt, außerdem entstand Feuer in den Hellegats, das von der Schiffsbesatzung jedoch bald gelöscht werden konnte.	
	4) Reparaturlage:	
	a) Der seit dem 22.9. bei der Schichauwerft zur Reparatur der Abdampfturbine liegende Dampfer "Adler" konnte seine Werftarbeiten am 29.10. beenden und war nach Bunkerergänzung, Schleifenfahrt und Kompensieren am 1.11. wieder klar.	
	b) M/S. "Neidenfels" wurde zur Reparatur des unter Ziffer 3) erwähnten Bombenschadens am 18.10. in die Danziger Werft gelegt. Voraussichtliche Reparaturdauer ca. 3 Monate.	
4.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Santander" am 4.11. um 0700 Uhr mit 3320 to Kohlen nach Maentyluoto und Oulu ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gotia" am 4.11. um 1800 Uhr mit 2993 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
5.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordmark" am 5.11. um 0900 Uhr mit 1559 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sylt" am 5.11. um 1500 Uhr mit 1108 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Orion" am 5.11. um 1500 Uhr mit 2670 to Kohlen nach Maentyluoto und Oulu ausgelaufen.	
6.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Steinburg" am 6.11. um 1600 Uhr mit 1977 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Heiligenhafen" am 6.11. um 1900 Uhr mit 1261 to Kartoffeln nach Vaasa ausgelaufen.	
8.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Eschenburg" am 8.11. um 0700 Uhr mit 1368 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Elbe" am 8.11. um 1000 Uhr mit 1855 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
10.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Helga Ina" am 10.11. um 1200 Uhr mit 3103 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
12.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 231 Ingermannländern am 12.11. um 1600 Uhr von Gotenhafen nach Baltischport ausgelaufen.	
15.11.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordfahrt" am 15.11. um 1200 Uhr mit 3541 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.	

Danzig, den 15. November 1943

Steffen

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bewölkung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30. November 1943

Zu beziehen vom Nachdruckager der Kriegsmarine: A. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Neptun" am 16.11. um 0700 Uhr mit 2468 to Kohlen nach Oulu ausgelaufen.
17.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Inge Christophersen" am 17.11. um 1300 Uhr mit 1197 to Kohlen und 575 to Koks nach Oulu ausgelaufen.
20.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Pinnau" am 20.11. um 1400 Uhr mit 285 to Rauhfutter von Königsberg nach Riga ausgelaufen.
21.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Henry Lütgens" am 21.11. um 1400 Uhr mit 1830 to Koks nach Jakobstad ausgelaufen.
22.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Pinnau" am 22.11. um 1000 Uhr mit 1940 to Kohlen nach Oulu ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Leda" und "Isar" am 22.11. um 1100 bzw. 1200 Uhr leer in Danzig eingelaufen.
23.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Wesermarsch" am 23.11. um 1000 Uhr mit 3442 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
25.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Isar" am 25.11. um 1500 Uhr mit 769/10/101 und 100 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Leda" von Danzig nach Turku ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Robert Sauber" am 27.11. um 1100 Uhr mit 3585 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
29.11.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hugo Oldendorff" am 29.11. um 0930 Uhr mit 2900 to Kohlen nach Libau ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Otto A. Müller" am 29.11. um 0930 Uhr mit 2172 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.

Danzig, den 30. November 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1943

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.	K.M.D. Danzig meldet: Bereich der K.M.D. Danzig macht ausgeführt:	Vom 1. bis 30. November 1943 wurden im folgende Transporte für die Wehr-

1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte

Von Danzig nach Finnland brachte 1 Schiff 769 Truppen, 10 Hunde, 101 Fahrzeuge und 100 to Truppengut.

Von Gotenhafen nach Estland brachte 1 Schiff 231 Ingermanländer.

2) Nachschubgüter

Insgesamt wurden mit 24 Schiffen von 37.633 BRT. 49.279 to Nachschubgüter verladen.

3) Unfälle

Der z.Zt. bei der K.M.D. Reval im Verkehr Baltischport - Hangö eingesetzte Transporter "Gotenland" rammte am 25.11. im Revaler Hafen infolge Ruderversager den Schlepper "Sirius" und erlitt hierbei am Vorschiff einige Überwasserbeschädigungen, durch die die Vorpik auf See Wasser macht.

4) Reparaturlage

M/S. "Heidenfels" liegt zur Behebung der am 9.10.43 erlittenen Bombenschäden weiter in der Danziger Werft. Fertigstellungstermin steht noch nicht fest.

K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Koholyt" am 1.12. um 0900 Uhr mit 1108 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.

K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Otterberg" am 1.12. um 1100 Uhr mit 1755 to Koks nach Riga ausgelaufen.

4.12. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Isar" mit 1021/-/67 und 70 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Leda" am 4.12. um 1400 Uhr nach Turku ausgelaufen.

10.12. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sylt" am 10.12. um 1000 Uhr mit 1150 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.

K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 291/-/12 und 15 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Leda" am 10.12. um 1500 Uhr in Danzig eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hermann Schulte" am 13.12. um 0900 Uhr mit 1800 to Kohlen nach Hangö ausgelaufen.	
14.12.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Braunsberg" am 14.12. um 2200 Uhr mit 3105 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	

Danzig, den 15. Dezember 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1943.

Zu beziehen vom Vordruckverlager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel, für Nordseebereich in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Braunau" am 16.12. um 1500 Uhr mit 3893 to Kohlen und 819 to Koks nach Vaasa ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordmarsch" am 16.12. um 1500 Uhr mit 1500 to Koks nach Riga ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Masuren" am 16.12. um 2200 Uhr mit 3500 to Kohlen nach Kopenhagen ausgelaufen.
17.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordfahrt" am 17.12. um 0700 Uhr mit 3632 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Rolandseck" am 17.12. um 1100 Uhr mit 1838 to Verpflegung und Futterkonserven nach Kokkola ausgelaufen.
18.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Erika Schünemann" am 18.12. um 0900 Uhr mit 1661 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.
21.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Pillau" am 21.12. um 1430 Uhr mit 887 to Wehrmachtgut nach Maentyluoto ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Isar" mit 907/-/18 und 10 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Leda" am 21.12. um 0900 Uhr in Danzig eingelaufen.
22.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Undine" am 22.12. um 1400 Uhr mit 2960 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hörnum" am 22.12. um 1500 Uhr mit 2253 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
24.12.		1400 Uhr - 3.Sich.Flott. meldet mit G 2107 (13): Freigegeben wird Weg 76 Ziffer 15 - 16.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Isar" mit 216/-/19, darunter 30 sowj. Kriegsgefangene, und 70 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "Leda" am 25.12. um 1500 Uhr ausgelaufen. Weiterfahrt ab Neufahrwasser Reede 26.12. 0200 Uhr über Weg 80 und westl. 21. Längengrad nach Turku. - 371 Mann SS Geb.Jäg.Batl.6 wegen Diphterieverdacht in Quarantäne Neufahrwasser zurückgeblieben.
27.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Elisabeth Bornhofen" am 27.12. um 1630 Uhr mit 2079 to Kohlen für Windau und 1777 to Koks für Riga ausgelaufen.
28.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Phila" am 28.12. um 0800 Uhr mit 1856 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.
30.12.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dieter Hugo Stinnes" am 30.12. um 0700 Uhr mit 3228 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.

Danzig, den 31. Dezember 1943

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

PG-38632-NID

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1944.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/38632 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Zu beziehen vom VordruckLager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. DIN A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.		K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. Dezember 1943 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt: 1) <u>Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte</u> Von Danzig nach Finnland brachte 1 Schiff in 2 Reisen 1237 Truppen, 86 Fahrzeuge und 140 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 2 Schiffe in je 1 Reise 1198 Truppen, 30 Fahrzeuge und 25 to Truppengut. 2) <u>Nachschubgüter</u> Insgesamt wurden 16 Schiffe von 29.589 BRT. mit 41.588 to Nachschubgütern beladen. 3) <u>Unfälle</u> der hier unterstellten Schiffe kamen im Berichtsmonat nicht vor. 4) <u>Reparaturlage</u> Auf M/S. "Neidenfels" wurden die Arbeiten zur Behebung der am 9.10. erlittenen Bombenschäden in der Danziger Werft fortgesetzt. Der bisher mit Ende Januar in Aussicht genommene, jedoch noch nicht endgültig festgelegte Fertigstellungstermin wird nicht gehalten werden können, da die Lieferung der neu zu gießenden Ankerklüsen bis dahin nicht sichergestellt werden kann. M/S. "Gotenland", das ständig Schwierigkeiten mit den Kompassen hatte, machte am 16.12. nach Rückkehr von Reval unter Beteiligung der D.S.W. eine kurze Versuchsfahrt, bei der die Notwendigkeit des Einbaues eines Kreiselkompasses festgestellt wurde. Der Einbau wurde Ende Dezember erledigt und das Schiff am 31.12. wieder klar. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "<u>Isar</u>" mit 1129 Truppen, 264 Fahrzeugen, 650 Fahrrädern und 48 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "<u>Leda</u>" am 1.1. um 0900 Uhr in Danzig eingelaufen.
2.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "<u>Gotenland</u>" mit 964/-/31 und 50 to Truppengut nebst Sicherungsschiff "<u>Leda</u>" am 2.1. um 1300 Uhr ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "<u>Robert Sauber</u>" am 2.1. um 1500 Uhr mit 1975 to Kohlen und 1675 to Koks nach Reval ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Juno" am 5.1. mit 3384 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.
7.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Elbe" am 7.1. um 1100 Uhr mit 1852 to Kohlen nach Windau ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hörnum" am 7.1. um 1700 Uhr mit 2217 to Kohlen nach Reval ausgelaufen.
8.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß Sicherungsschiff "Regina" am 8.1. um 1400 Uhr leer in Danzig eingelaufen.
9.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Masuren" am 9.1. um 0900 Uhr mit 3608 to Kohlen nach Libau ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dieter Hugo Stinnes" am 9.1. um 0900 Uhr mit 3014 to Kohlen nach Windau ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 322 Truppen nebst Sicherungsschiff "Leda" am 9.1. um 1400 bzw. 1600 Uhr in Danzig eingelaufen.
10.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 1004/-/5 und 25 to Truppengut sowie Sicherungsschiff "Regina" am 10.1. um 1500 Uhr nach Turku ausgelaufen.
11.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Emily Sauber" am 11.1. um 1500 Uhr mit 2055 to Kohlen und 970 to Koks nach Riga ausgelaufen.
13.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hinrich Peters" am 13.1. um 1430 Uhr mit 1212 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.

Danzig, den 15. Januar 1944

Konteradmiral
Chef K.M.D. Danzig

PG/38632

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST.

WAR DIARY OF NAVAL OFFICE DANZIG.

1. WAR DIARY

2. LIST OF SUPPLY SHIPS IN DANZIG AND GOTENHAFEN.

1944

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1944.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Eckernheim" am 19.1. um 0800 Uhr mit 3307 to Kohlen nach Windau ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 159 Truppen und Sicherungsschiff "Regina" am 19.1. um 0800 Uhr in Danzig eingelaufen.
21.1.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" leer nach Schleifenfahrt am 21.1. 1800 Uhr Hela auslaufend passiert nach Stettin. Schiff hat Befehl, 22.1. 0800 Uhr zur Geleitaufnahme Blau 02 zu stehen, muß vor Swinemünde noch kompensieren. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Morsum" am 21.1. um 1900 Uhr mit 1320 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
25.1.		MOK Ost befiehlt mit Gkdos. 00134 0 Qu Leuthen: -- Gkdos. -- Nachschub Leuthen zur Übung. Führerweisung 51 Seetransporte durchführen. Alarmeinheiten A - E. K.M.D.'en voraussa. Zeitpunkt Bereitschaft Schiffsraum melden." Aus diesem Fernschreiben ergibt sich, daß das Kriegsspiel Leuthen am 25.1. angelaufen ist und daß der 25.1. den x-Tag darstellt. Der O.v.D. erhielt um 0200 Uhr das Fernschreiben vorgelegt und veranlaßte das Wecken der an dem Kriegsspiel beteiligten Referenten. Der Chef der K.M.D. ordnet an, daß ab Anlaufen des Kriegsspiels Leuthen ein Sonder-K.T.B. geführt wird. Auf dieses K.T.B. wird hingewiesen.
26.1.		K.M.D. Danzig meldet mit FS. an Adm.KMD Hamburg und KMD Stettin: Für Bereitstellung Schiffsausrüstung gemäß MOK Ost Ob.Qu.Stab Gkdos. 20360 Qu III vom 20.1. Ziffer 7 ist umgehend Ergänzung geringer hiesiger Bestände an Rettungsflößen erforderlich. Drahtbescheid erbeten, welche Mengen von dortigen Lagern nach hier abgegeben werden können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 950/-/55 und 400 to Truppengut sowie Sicherungsschiff "Regina" am 29.1. um 1400 Uhr nach Turku ausgelaufen. Auslaufen wegen Wetterlage 24 Stunden verspätet.	
30.1.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Adele Traber" am 30.1. um 0745 Uhr mit 3346 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.	

Danzig, den 31. Januar 1944

I. V.

Korvettenkapitän

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

für die Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. - 15. Februar 1944.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: F. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.	K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. - 31. Januar 1944 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt:	

1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte

Von Danzig nach Finnland brachte 1 Schiff in 3 Fahrten insgesamt 2.948 Truppen, 91 Fahrzeuge und 475 to Truppengut.
Von Finnland nach Danzig brachten 2 Schiffe in 3 Fahrten insgesamt 1.610 Truppen, 264 Fahrzeuge, 650 Fahrräder und 48 to Truppengut.

2) Nachschubgüter

Insgesamt wurden mit 10 Schiffen von 18.436 BRT. 26.285 to Nachschubgüter verladen.

3) Unfälle

der hier unterstellten Schiffe sind im Berichtsmonat nicht vorgekommen.

4) Reparaturlage

D. "Isar" mußte vom 4. bis 20.1. zur Reparatur in die Danziger Werft gehen, wobei der Kessel 2 neu berohrt wurde. Außerdem wurden die vorderen Geschützstände der Bordflak versetzt, da diese die Sicht von der Brücke völlig behinderten. Außerdem wurden die während der Reparaturzeit weiter möglichen Instandsetzungsarbeiten ausgeführt.

Auf M/S. "Neidenfels" mußten die Arbeiten zur Behebung der am 9.10. erlittenen Bombenschäden zu Gunsten des D."Isar" zunächst zurückgestellt werden. Nach Mitteilung der Danziger Werft laufen die Reparaturen ab 1. Februar weiter. Das Ankerspill ist fertig zum Einbau. Die Klüsen werden z.Zt. gegossen. Es fehlt noch die Schaltwalze für die vordere elektrische Schaltwelle. Eindocken erfolgt nach Fertigstellung D. "Ginnheim". Vorauss. Termin Anfang März 1944.

Das Sicherungsschiff "Leda", auf dem die dringend erforderlichen Instandsetzungsarbeiten seit längerer Zeit wiederholt zurückgestellt werden mußten, fiel nach Rückkehr von einer Reise nach Finnland am 9.1. als nicht mehr fahrbereit infolge Kesselleckagen endgültig aus. Das Schiff ist für eine Werftliegezeit in Stettin ab 26.2. vorgesehen. Zur Zeit werden bei den Deutschen Werken in Gotenhafen nur dringendste Notstandsarbeiten ausgeführt.

2.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Hörnum" am 2.2. um 1630 Uhr mit 2216 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.	
5.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Gotenland" mit 551 Truppen, 111 Fahrzeugen und 50 to Truppengut nebst Sich.Schiff "Regina" am 5.2. um 0700 Uhr in Danzig eingelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2. 0400		O.K.M. Skl Qu A VI befiehlt mit G 768/44: Urlauberverkehr ab 10.2. umverlegen auf Danzig. Hierzu 1) "Bremerhaven" und "Nordenham" 10.2. ab Hangoe. Ein Schiff als Sicherungsschiff nur halb belegen bis zu Wiedereinsatz "Ariadne" 13.2. ab Danzig nach Turku. 2) "Isar", "Gotenland" und "Regina" als Sich.Schiff 12.2. ab Turku nach Danzig, 16.2. wieder ab Danzig nach Übernahme Truppe, auffüllen mit Urlaubern.
1338		B.S.O. meldet mit Fs. Gkdos. 01545 A III, daß Transporter "Donau" und Sich.Schiff "Marsk Stig" durch 29. M.S.Fl. bzw. 3.Sichfl. nach Danzig geleitet werden.
7.2. 1700		K.M.D. Danzig meldet: Infolge Verlegung Urlauberverkehrs Reval-Hangoe sind folgende Transporte ab Danzig vorgesehen: 1) 10.2. (vorauss. verspätet am 12.2.) "Donau" 1000 Mann, Sich.Schiff "Marsk Stig". 2) 13.2. "Bremerhaven" 1250 Mann, "Nordenham" 500 Mann halb belegt als Sich.Schiff. 3) 16.2. "Isar" 1000 Mann, "Gotenland" 1000 Mann, Sich.Schiff "Regina". Bestimmungshafen vorauss. Turku, noch nicht endgültig.
8.2.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Isar" mit 1000/-/41 und 10 to Truppengut und Transporter "Gotenland" mit 928/-/- und 105 to Truppengut nebst Sich.Schiff "Regina" am 8.2. um 1600 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb schwed. Schären nach Turku ausgelaufen.
9.2. 0515		Seetr.Stelle Finnland meldet mit G 409: Erste Urlauberstaffel ab Hanko nach Danzig nicht vor 11.2.
10.2.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Donau" am 10.2. um 1200 Uhr leer in Gotenhafen zum Bunkern eingelaufen. Transporter "Marsk Stig" am 10.2. 1300 Uhr leer Neufahrwasser ein.
11.2.		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Donau" mit 1015/-/- und Sich.Schiff "Marsk Stig" am 11.2. um 1400 Uhr von Danzig ausgelaufen über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
12.2. 1145		K.M.D. Danzig meldet betr. Urlauberverkehr Danzig-Finnland, daß in Danzig 12.2. früh bereits Urlauberstau ca. 2400 Mann vorhanden. Frontleitstelle rechnet mit täglicher Rückkehr mindestens 700 Urlauber aus dem Reich. Auch bei voller und forcierter Ausnutzung verfügbarer Schiffe wird sich Stau bis zum 20.2. daher auf mindestens 4000 Mann erhöhen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.2. 1818	O.K.M. Skl Qu A VI befiehlt mit Gkdos. 983/44: "Isar" und "Gotenland" mit Sich.Schiff "Regina" so in Marsch nach Oslo setzen, daß sie am 18.2. morgens in Oslo stehen für Abtransport der 214. I.D.	
13.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Nordenham" mit 422 Urlaubern und Transporter "Bremerhaven" mit 1250 Urlaubern am 13.2. um 0800 bzw. 0900 Uhr in Danzig eingelaufen.	
1415	O.K.M. Skl. Qu A VI befiehlt mit Gkdos. 1004/44 (Bismarck): Nachstehendes Fs. an "Isar" und "Gotenland" zur Kenntnis: "Nicht nach Danzig gehen, sondern Stettin anlaufen, dort Löschen mit anschließender Weiterfahrt nach Oslo. Sich.Schiff "Regina" geht mit."	
14.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Bremerhaven" mit 1276 Urlaubern und Transporter "Nordenham" mit 505 Urlaubern halb belegt als Sich.Schiff am 14.2. um 1400 Uhr Danzig aus über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.	
15.2. 0944	K.M.D. Stettin meldet: D. "Isar", "Gotenland" und Sich.Schiff "Regina" 14.2. 1200 an Swinemünde.	

Danzig, den 15. Februar 1944

I. V.

Leinhold

Korvettenkapitän

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 29. Februar 1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Franziska Hendrik Fisser" am 16.2. um 1630 Uhr mit 1513 to Kohlen nach Christiansand Süd ausgelaufen.	
19.2.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Nordenham" mit 512 Urlaubern und "Bremerhaven" mit 1269 Urlaubern am 19.2. um 0900 Uhr bzw. 1100 Uhr in Danzig eingelaufen.	
21.2.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Bremerhaven" mit 1275 Urlaubern, "Nordenham" mit 997 Urlaubern, "Brake" mit Höchstzahl 879 Urlauber und Sicherungsschiff "Regina" 21.2. 1400 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. Urlauber haben Marschverpflegung bis zum voraussl. Eintreffen bei Truppe.	
24.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Lasbek" am 24.2. um 1300 Uhr mit 3044 to Kohlen nach Halden-Drontheim ausgelaufen.	
25.2.	K.M.D. Danzig meldet: Folgende Transporter am 25.2. leer in Danzig eingelaufen: "Gotenland" um 0700 Uhr, "Wartheland" und "Marsk Stig" um 0900 Uhr, "Isar" um 1000 Uhr. K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Wartheland" am 25.2. um 1500 Uhr leer nach Stettin ausgelaufen.	
26.2.	K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Isar" mit 1022 Urlaubern, "Gotenland" mit 1000 Urlaubern und Sicherungsschiff "Marsk Stig" am 26.2. um 1700 Uhr Danzig aus über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Brake" mit 854 Urlaubern und Sicherungsschiff "Regina" am 26.2. um 1100 bzw. 1200 Uhr in Danzig eingelaufen. "Transporter "Bremerhaven" mit 1257 Urlaubern und "Nordenham" mit 998 Urlaubern 1100 Uhr Neufahrwasser Reede. Einlaufen Danzig wegen Urlauberstau erst 27.2. früh.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.	K.M.D. Danzig meldet,	daß D. "Schiffbek" am 28.2. um 1100 Uhr mit 3269 to Kohlen nach Halden-Drontheim ausgelaufen.
	K.M.D. Danzig meldet:	Transporter "Ariadne" am 27.2. um 1100 Uhr leer in Danzig eingelaufen. Transporter "Donau" mit 1064 Urlaubern 0900 Uhr Neufahrwasser Reede. Einlaufen Danzig wegen Überfüllung Frontleitstelle erst 28.2. früh.
	K.M.D. Danzig meldet:	Transporter "Bremerhaven" mit 1275 Urlaubern, "Nordenham" mit 997 Urlaubern, "Brake" mit 859 Urlaubern nebst Sicherungsschiff "Regina" am 28.2. 1500 Uhr Danzig aus über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
29.2.	K.M.D. Danzig meldet,	daß Transporter "Donau" mit 1059 Urlaubern und Sicherungsschiff "Ariadne" am 29.2. 1400 Uhr Danzig aus über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.

Danzig, den 29. Februar 1944

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. März 1944.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.	K.M.D. Danzig meldet: Bereich der K.M.D. Danzig macht durchgeführt:	Vom 1. bis 29. Februar 1944 wurden im folgende Transporte für die Wehrmacht durchgeführt:

1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte

Von Danzig nach Finnland brachten 6 Schiffe in verschiedenen Reisen insgesamt 14.085 Urlauber bzw. Truppen, 41 Fahrzeuge und 115 to Truppengut.

Von Finnland nach Danzig brachten 7 Schiffe in verschiedenen Reisen insgesamt 10.845 Urlauber bzw. Truppen, 111 Fahrzeuge und 50 to Truppengut.

2) Nachschubgüter

Insgesamt wurden 4 Schiffe von 6.911 BRT. mit 10.042 to Nachschubgütern beladen.

3) Unfälle

D. "Donau" erlitt auf der Reise von Oslo nach Reval am 20.2. im Südausgang des Sundes eine Grundberührung, konnte jedoch bei nur geringen Leckagen seine vorgesehene Reise nach Reval und von dort nach Hangö und Danzig fortsetzen. Nach Taucheruntersuchung in Danzig wurde das Schiff für zwei weitere Reisen nach Finnland vorgesehen, da es dringend benötigt wurde und ein Dock nicht zur Verfügung stand.

4) Reparaturlage

Für M.S. "Neidenfels", das seit 18.10.43 zur Behebung seiner durch Bombentreffer auf der Back erlittenen Schäden in der Danziger Werft liegt, wurde der Fertigstellungstermin nunmehr auf den 15. März festgelegt. Hierin ist jedoch die zur Abdichtung der Schwanzwelle und Klassenerneuerung spätestens bis Mitte Mai erforderliche Dockung nicht enthalten.

Das Sicherungsschiff "Leda", das im Februar infolge Kesselleckagen endgültig ausfiel, konnte bei den deutschen Werken in Gotenhafen soweit wieder fahrbereit gemacht werden, daß es am 24.2. mit eigener Kraft nach Stettin gehen konnte, um dort ab 26.2. seine seit längerer Zeit in Aussicht genommene Werftüberholung vorzunehmen.

Die für D. "Donau" gem. Ziffer 3) erforderlich gewordene Dockung wurde für den 27.3. in Gotenhafen vorgesehen.

M.S. "Gotenland" ist nach Fertigstellung M.S. "Neidenfels" für eine Werftüberholung fällig, über die Entscheidung jedoch noch aussteht.

K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 7 Urlaubern 1.3. um 0900 Uhr Neufahrwasser Reede. Erledigt Schleifenfahrt. Transporter "Gotenland" mit 627 Urlaubern und Sich.Schiff "Marsk Stig" 1.3. um 0800 Uhr Danzig ein.

K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Nordwind" am 1.3. um 1315 Uhr mit 278 to Wehrmachtgut nach Drontheim ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Bremerhaven" mit 286 Urlaubern und Sich.Schiff "Regina" leer 4.3. um 0800 Uhr, "Nordenham" mit 11 Urlaubern um 0900 Uhr und "Brake" leer um 1400 Uhr in Danzig eingelaufen.
5.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 1019 Urlaubern, "Bremerhaven" mit 1276 Urlaubern, "Nordenham" mit 988 Urlaubern und Sich.Schiff "Marsk Stig" am 5.3. um 1400 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Borbeck" am 5.3. um 1700 Uhr mit 9784 to Kohlen nach Kristiansand ausgelaufen.
6.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Donau" mit 39 Urlaubern und Sich.Schiff "Ariadne" 6.3. um 0800 Uhr Danzig ein.
7.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotenland" mit 990/-/35 und 391 to, "Donau" mit 1570 sowj.Krg.Gefg., 73 Begl., 32 Fahrzeugen und 20 to sowie Sich.Schiff "Ariadne" 7.3. um 1200 Uhr ab Neufahrwasser über Utlängan außerhalb Schwedenschären nach Turku.
10.3.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Vale" am 10.3. um 0800 Uhr mit 8964 to Kohlen nach Kirkenes ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Robert Sauber" am 10.3. um 0900 Uhr mit 3460 to Kohlen nach Kristiansand-Süd ausgelaufen.
11.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Bremerhaven" mit 1275 Urlaubern und "Nordenham" mit 489 Urlaubern am 11.3. um 0700 Uhr bzw. 0800 Uhr Danzig ein.
12.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Bremerhaven" mit 1275 Urlaubern und "Nordenham" mit 504 Urlaubern halb belegt als Sich.Schiff am 12.3. um 1200 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Sund" am 12.3. um 0600 Uhr mit 3445 to Kohlen nach Hangö ausgelaufen.
14.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 1047 Urlaubern, "Gotenland" mit 211/-/33 und 15 to Truppengut, "Donau" mit 249/-/59 am 14.3. um 0900 Uhr Danzig ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 1026 Urlaubern, "Gotenland" mit 1000 Urlaubern, "Moltkefels" mit 950 Urlaubern und Truppen nebst Sich.Schiff "Ariadne" am 15.3. um 1500 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Almut" am 15.3. um 1200 Uhr leer in Danzig eingelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Schillinghörn" am 15.3. um 1800 Uhr mit 2519 to Wehrmachtgut nach Norwegen ausgelaufen.

Danzig, den 15. März 1944

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. März 1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Bremerhaven" mit 1229 Url, "Nordenham" mit 1011 Url. und Sich.Schiff "Marsk Stig" am 18.3. um 0700 Uhr Danzig ein. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Helga Ferdinand" am 18.3. um 1300 Uhr mit 3808 to Kohlen nach Kirkenes ausgelaufen.
19.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 994 Url., "Moltkefels" mit 973 Url. und Sich.Schiff "Ariadne" am 19.3. um 1000 bzw. 1100 Uhr Danzig ein. Transporter "Gotenland" mit 978 Url. 19.3. 0900 Uhr Neufahrwasser Reede, läuft 20.3. früh ein.
20.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Donau" mit 1012 Url., "Nordenham" mit 983 Url. und Sich.Schiff "Almut" am 20.3. 1200 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
22.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 998 Url., "Gotenland" mit 1015 Url., "Moltkefels" mit 304 Truppen und 665 Url, 25 Fahrzeugen, 45 Fahrräder, 37 Hunde und 75 to Truppengut nebst Sich.Schiff "Ariadne" am 22.3. 1500 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
24.3.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Rolandseck" am 24.3. um 1030 Uhr mit 2932 to Kohlen nach Oslo ausgelaufen.
25.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Nordenham" mit 992 Url. und Sich.Schiff "Almut" am 25.3. um 1600 Uhr Danzig ein.
27.3.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Asien" am 27.3. um 0600 Uhr mit 5991 to Kohlen nach Kristiansand Süd ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Nordenham" mit 996 Url., "Wartheland" mit 1038 Url. und 18 Fahrzeugen sowie Sich.Schiff "Almut" mit 41 to Munition am 27.3. 1400 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotenland" mit 1009 Url. und Sich.Schiff "Ariadne" am 27.3. um 1600 bzw. 1700 Uhr Danzig ein.
28.3.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Erfurt" am 28.3. um 0900 Uhr mit 5771 to Kohlen nach Larvik ausgelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 1000 Url., "Isar" mit 997 Url. und "Donau" mit 57 Truppen, 8 Fahrzeugen und 31 to Truppengut am 28.3. um 0700 Uhr, bzw. 0900 Uhr bzw. 1200 Uhr in Danzig eingelaufen.
		K.M.D. Danzig meldet, daß Transporter "Regina" am 28.3. um 0700 Uhr und "Urundi" um 1100 Uhr leer in Danzig eingelaufen.
30.3.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 1021 Url., "Urundi" mit 1037 Url., "Moltkefels" mit 962 Url., 38 Mann Truppe und 47 Kraftfahrzeugen, "Ariadne" mit 252 Url. sowie Sich.Schiff "Regina" am 30.3. 1400 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.

Danzig, den 31. März 1944

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. April 1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.		K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 31. März 1944 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt: 1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte Von Danzig nach Finnland wurden von 9 Schiffen in verschiedenen Reisen insgesamt 20.992 Truppen, 37 Hunde, 140 Fahrzeuge und 486 to Truppengut befördert. Von Finnland nach Danzig wurden von 6 Schiffen in verschiedenen Reisen insgesamt 13.481 Truppen, 100 Fahrzeuge und 46 to Truppengut befördert. 2) Nachschubgüter Insgesamt wurden 10 Schiffe von 31.414 BRT. mit 46.952 to Nachschubgütern beladen. 3) Unfälle und Beschädigungen Das Sicherungsschiff "Marsk Stig" lief am 8.3. vor Hangö auf einen Felsen und wurde am 10.3. nach wiederholten Abbringungsversuchen wieder flott. Nach Taucheruntersuchung wurde das Schiff für die Rückreise nach Danzig zunächst als Sicherungsschiff wieder eingesetzt, nach Ankunft in Danzig bei der Danziger Werft eingedockt. D. "Bremerhaven" erlitt auf der Rückreise von Finnland nach Danzig am 16.3. Maschinenhavarie durch einen Riß im Hochdruckkolben. Das Schiff konnte die Rückreise nach Danzig noch mit eigener Kraft beendigen und wurde zur Reparatur in die Danziger Werft gelegt. D. "Donau", für den auf Grund der im Vormonat erlittenen Bodenbeschädigung bereits eine Dockung in Gotenhafen in Aussicht genommen war, fiel nach einer inzwischen noch gemachten Reise nach Finnland Ende des Monats wegen Reparatur der MES-Anlage endgültig aus und wurde an die Danziger Werft gelegt.
2.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Wartheland" mit 1014 Url., "Nordenham" mit 996 Url. und Sich.Schiff "Almuth" am 2.4. um 0800 bzw. 0900 Uhr in Danzig eingelaufen. - "Nordenham" zur Kesselreinigung außer Fahrbereitschaft.
3.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Wartheland" mit 1019 Url., "Gotenland" mit 753 Url., 247 Mann Truppe und 160 to Stückgut sowie Sich.Schiff "Almut" am 3.4. 1300 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Ütö nach Hangö. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Haussa" am 3.4. um 1300 Uhr mit 5636 to Kohlen nach Oslofjord f.O. ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 1001 Url. am 4.4. um 1000 Uhr, "Moltkefels" mit 586 Url. und "Urundi" mit 1002 Url. um 1100 Uhr sowie Sich.Schiff "Regina" um 1200 Uhr in Danzig eingelaufen.
5.4.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Adele Traber" am 5.4. um 1800 Uhr mit 3300 to Zement nach Drontheim ausgelaufen.
6.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 639 Url. und 175 to Stückgut, Transporter "Ulanga" mit 28 Begleitern, 750 sow. Kriegsgef. und 15 Begl. und 790 Ostarbeitern und 50 to Truppengut am 6.4. um 1600 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. Sich.Schiff "Regina" 6.4. 1000 Uhr ab Pillau, anschließt bei Hela.
7.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotenland" mit 996 Url. am 7.4. um 1600 Uhr, "Wartheland" mit 1044 Url. und Sich.Schiff "Almut" um 1700 Uhr in Danzig eingelaufen.
9.4.	1148 Uhr	Starker feindl. Verband ca. 200 Maschinen 20 km östl. Rügen, Kurs Ost. Mit Einflug in unser Gebiet ist zu rechnen.
	1316 "	Mehrere feindl. Flugzeuge über Danzig.
	1324 "	Bombenabwürfe über Danzig.
	1337 "	Bombenabwürfe in der Gegend Neuschottland, Reichskolonie und Oliva.
	1346 "	Anhaltender Abflug in Frontbreite Küste bei Rixhöft bis Heiderode.
	1452 "	Luftgefahr vorbei. Warnbereich Danzig frei von feindl. Flugzeugen.
10.4.	0135 Uhr	Feindl. Flugzeuge in Danzig Stadt.
	0138 "	Feindtätigkeit über Danzig hält an.
	0158 "	Die feindl. Flugzeuge kreisen über Hela. Anscheinend Verminung der Danziger Bucht.
	0208 "	Das Stadtgebiet von Danzig ist augenblicklich frei von feindl. Flugzeugen.
	0240 "	Die feindl. Flugzeuge aus unserem Gebiet sind abgeflogen, das Gebiet ist feindfrei.
		Die 3.Sich.Flott. meldet laufend Sperrungen wegen Minenverdacht im Gebiet der Danziger Bucht, wodurch die gesamte Schiffahrt eingeschränkt wurde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.	K.M.D. Danzig meldet: 1159 Uhr Fliegeralarm für Danzig. 1214 " Feindtätigkeit im Raum Danzig und Danziger Bucht. 1305 " Feindl. Flugzeuge im Abflug. 1318 " Das Warngebiet Danzig ist frei von feindl. Flugzeugen. 1320 " Entwarnung.	
12.4.		3.Sich.Flott. meldet: Wegen Minenverdacht wird die MES-Schleife vor Hela und das Kompensierungsgebiet vor Adlershorst - Danziger Bucht gesperrt. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Landsee" am 12.4. um 0600 Uhr mit 1235 to Marinekohlen nach Libau ausgelaufen.
13.4.		3.Sich.Flott. meldet, daß die gesperrte Einfahrt von Neufahrwasser freigegeben wird. 3.Sich.Flott. meldet, daß für einige Gebiete die Sperrungen aufgehoben sind, jedoch besteht für alle Kriegs- und Handelsschiffe Pendelgeleitzwang. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotenland" mit 116 Mann Truppe, 897 Url., "Isar" mit 93 Mann Truppe, 927 Url., "Wartheland" mit 511 Url. halb belegt als Sich.Schiff 13.4. 1300 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 1000 Url. und Sich.Schiff "Regina" 13.4. um 1500 Uhr Danzig ein.
14.4.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Stormarn" am 14.4. um 1800 Uhr mit 2295 to Marinekohlen nach Reval ausgelaufen.

Danzig, den 15. April 1944

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30. April 1944.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: für Ostseebereich: in Kiel. für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.		3.Sich.Flott. meldet: Weg 76 von Ziffer 9 - 10 und Ausfahrt Neufahrwasser wegen Minenverdacht gesperrt. Pendelgeleitverkehr aufgehoben. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotenland" mit 1009 Url., "Wartheland" mit 516 Url. und "Isar" mit 1007 Url. am 17.4. um 1100 bzw. 1300 bzw. 1400 Uhr in Danzig eingelaufen. K.i.A.Pillau meldet, daß Königsberger Seekanal für Schiffahrt gesperrt.
18.4.		3.Sich.Flott. meldet: Freigegeben wird Weg 76 Ziffer 9 - 10 und Einfahrt Neufahrwasser. Für alle Kriegs- und Handelsschiffe besteht jedoch Geleitzwang. K.i.A.Pillau meldet: Ab 19.4. Schiffahrt im Königsberger Seekanal mit Geleit möglich. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 1001 Url., "Urundi" mit 1059 Url. und Sich.Schiff "Regina" mit 29 weibl. Wehrmachtsgefolge am 18.4. 2015 Uhr Hela auslaufend passiert über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
19.4.	0009 Uhr 0026 " 0043 " 0045 " 0111 " 0131 " 1205 Uhr 1800 "	Feindl. Einflug bei Köslin, Kurs Ost. Spitze des feindl. Einfluges 5 km westlich Rummelsburg, Kurs Ost. Fliegeralarm für Danzig. Feindl. Flugzeuge nordwestlich Rixhöft. Kurs wahrscheinlich Südost. Die feindl. Flugzeuge sind über See abgeflogen. Warngebiet Danzig wieder frei von feindl. Flugzeugen. 3.Sich.Flott. meldet: Wegen Minenverdacht wird Gotenhafen Reede und Ankerplatz sofort gesperrt. 3.Sich.Flott. meldet: Sperrung Gotenhafen Reede und Ankerplatz wird aufgehoben.
20.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Gotenland" mit 1013 Url., "Wartheland" mit 1039 Url., "Isar" mit 597 Truppe, 92 Fahrzeugen, 50 to Truppengut und 413 Url. am 20.4. 1600 Uhr Hela auslaufend passiert über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
22.4.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Haussa" am 22.4. um 1000 Uhr mit 5551 to Kohlen nach Oslo ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 995 Url., "Urundi" mit 1054 Url. um 0800 bzw. 0900 Uhr und Sich. Schiff "Regina" um 0700 Uhr am 24.4. in Danzig eingelaufen. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 318 Truppe, 19 Fahrzeugen und 699 Url., "Eberhart Essberger" mit 1000 Url. 24.4. 1500 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Dora Ahrens" am 24.4. um 0700 Uhr mit 660 to Munition und 473 to Nachschubgut nach Maentyluoto ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Adrian" am 24.4. um 1530 Uhr mit 1750 to Marinekohlen nach Aarhus ausgelaufen.
25.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Wartheland" mit 1039 Url., "Gotenland" mit 1001 Url. am 25.4. um 1100 Uhr, Transporter "Isar" mit 993 Url. um 1200 Uhr in Danzig eingelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Ellen Larsen" am 25.4. um 1900 Uhr mit 2620 to Kohlen nach Oslo ausgelaufen.
27.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 176 Truppe, 829 Url., "Wartheland" mit 1007 Url., "Moltkefels" mit 1004 Url. sowie Sich. Schiff "Regina" 27.4. 1500 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
28.4.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 1005 Url. und "Eberhart Essberger" mit 992 Url. am 28.4. um 1100 Uhr in Danzig eingelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Santander" am 28.4. um 0745 Uhr mit 3400 to Kohlen nach Oslo ausgelaufen.

Danzig, den 30. April 1944

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1944.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 5

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.		K.M.D. Danzig meldet: Vom 1. bis 30. April 1944 wurden im Bereich der K.M.D. Danzig folgende Transporte für die Wehrmacht ausgeführt: 1) Truppen-, Urlauber - und Gefangenentransporte Von Danzig nach Finnland brachten 9 Schiffe in verschiedenen Reisen insgesamt 16.977 Mann Urlauber und Truppen, 111 Fahrzeuge und 385 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 9 Schiffe in verschiedenen Reisen insgesamt 17.250 Urlauber und 32 to Truppengut. 2) Nachschubgüter Insgesamt wurden 9 Schiffe von 16.625 BRT. mit 26.920 to Nachschubgütern beladen. 3) Unfälle und Beschädigungen waren im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Taube" am 1.5. um 0630 Uhr mit 1318 to Kohlen nach Kristiansand-Süd für Order ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 239 Mann Truppe, 749 Url. und 35 finn. Wehrmachtangehörigen, "Nordenham" mit 1001 Url., "Gotenland" mit 523 Url., 14 Fahrz. und 190 to Truppengut halb belegt als Sich.Schiff 1.5. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
2.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Wartheland" mit 1045 Url. am 2.5. um 1200 Uhr, "Isar" mit 1020 Url. und Sich.Schiff "Regina" um 1400 Uhr und Transporter "Moltkefels" mit 1005 Url. um 1500 Uhr in Danzig eingelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Rheinland" am 2.5. um 1500 Uhr mit 3595 to Kohlen nach Kirkenes ausgelaufen.
4.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 1000 Url., 10 Volkswagen, "Wartheland" mit 121 Mann Truppe, 930 Url. sowie Sich.Schiff "Regina" mit 21 Frauen und 1 Url. 4.5. 1400 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Stormarn" am 4.5. um 1300 Uhr mit 2206 to Kohlen nach Helden-Kristiansand ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Malaga" am 4.5. um 1730 Uhr mit 2751 to Kohlen nach Larvik für Order ausgelaufen.
7.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 1028 Url. am 7.5. um 0900 Uhr, "Gotenland" mit 592 Url. um 1000 Uhr und "Nordenham" mit 991 Url. um 1100 Uhr Danzig ein.
8.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 28 Mann Truppe und 986 Url. sowie Transporter "Nordenham" mit 1000 Url. 8.5. 1400 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
9.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Wartheland" mit 668 Url. und 57 to Truppengut am 9.5. um 0700 Uhr, "Moltkefels" mit 536 Url. sowie Sich.Schiff "Regina" mit 7 Url. um 0800 Uhr Danzig ein.
10.5.		Adm.K.M.D. Hamburg meldet: — Gkdos. -- Für dringendsten Einsatz Schwarzes Meer sofort alle verfügbaren Ing.Aspiranten, Maschinenwärter, Heizer und Reiniger nach Hamburg, eintreffend bis Freitag 12.5. mittags, mit voller Ausrüstung in Marsch setzen. Unter Anlegung allerstrengsten Maßstabes auch von fahrenden Schiffen Abzüge vornehmen. Schiffe, die noch ungefähr 10 Tage Hafenliegezeit haben, sind auf die Hälfte zu reduzieren. Auf Grund dieses Fernschreibens wurden von den in Danzig liegenden Schiffen insgesamt 31 Mann am 10.5. abends nach Hamburg in Marsch gesetzt.
11.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 964 Url., "Wartheland" mit 870 Url., "Gotenland" mit 6 Url. und 123 Ingermanländer sowie Sich.Schiff "Regina" 11.5. 1400 Uhr ab Neufahrwasser Reede über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Heidenfels" mit 1022 Url. und "Nordenham" mit 1003 Url. am 13.5. um 0800 Uhr in Danzig eingelaufen.	
14.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Neuwerk" am 14.5. um 1930 Uhr mit 947 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.	
15.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 305 Mann Truppe, 650 Url., 45 Kraftfahrzeugen und 699 Sack Feldpost, "Nordenham" mit 842 Url., "Heidenfels" mit 14 Mann Truppe, 12. Url., 18 Kraftfahrzeugen und 40 to Truppengut 15.5. 1400 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.	

Danzig, den 15. Mai 1944

Konteradmiral
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. Mai 1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 1021 Url. am 16.5. um 0900 Uhr, "Götenland" mit 930 Url. und 12 Kisten Röntgen-Gerät um 1000 Uhr, "Wartheland" mit 1021 Url. und 62 Sack Feldpost um 1100 Uhr Pillau ein 1100 Uhr Danzig ein. - "Regina" um wieder fahrbereit. zum Entmagnetisieren. - "Mærsk Stig"	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Haussa" am 16.5. um 1300 Uhr mit 5273 to Kohlen nach Lödingen (Narwik) ausgelaufen.	
17.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß Sich.Schiff "Regina" am 17.5. um 0800 Uhr in Danzig eingelaufen.	
18.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Götenland" mit 890 Url., 7 Mann Truppe, 45 to Trp.Gut, "Isar" mit 940 Url. und 468 Sack Feldpost sowie Sich.Schiff "Mærsk Stig" 18.5. 1400 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Landsee" am 18.5. um 1915 Uhr mit 1233 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.	
20.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Moltkefels" mit 1010 Url. und "Nordenham" mit 988 Url. am 20.5. um 0800 Uhr, Transporter "Neidenfels" mit 1029 Url, 4 Fahrzg. und 4600 Sack Feldpost um 0900 Uhr Danzig ein.	
	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Karin Bornhofen" am 20.5. um 1830 Uhr mit 3348 to Kohlen nach Aalesund für Order ausgelaufen.	
21.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Neuwerk" am 21.5. um 0600 Uhr mit 975 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.	
22.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Neidenfels" mit 251 Mann Truppe, 277 Url., 20 Kraftfahrzg. und 296 to Trp.-Gut, "Nordenham" mit 1011 Url. 22.5. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.	
	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Götenland" mit 736 Url. und 15 to Trp.Gut und 700 Sack Feldpost, "Isar" mit 974 Url. und Sich.Schiff "Mærsk Stig" mit 8 Mann Truppe und 7 Kriegsgef. am 22.5. um 1400 Uhr in Danzig eingelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Quarzee" am 23.5. um 1600 Uhr mit 1454,5 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.	
24.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Bernleff" am 24.5. um 1800 Uhr mit 1198 to Kohlen nach Storsteines und Billefjord ausgelaufen.	
25.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Isar" mit 606 Url., "Bremerhaven" mit 1104 Url., "Moltkefels" mit 1001 Url., 15 Fahrzg., 510 Sack Feldpost, 15 Kolli Stückgut sowie Sich.Schiff "Regina" 25.5. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Mangö.	
26.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Theresia L.M. Russ" am 26.5. um 2130 Uhr mit 1277 to Wehrmachtgut nach Vaasa ausgelaufen.	
27.5.	K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Nordenham" mit 1009 Url. am 27.5. um 0900 Uhr, Transporter "Neidenfels" mit 1002 Url., 14 to Trp.Gut und 1247 Sack Feldpost um 1000 Uhr in Danzig eingelaufen.	
28.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Gotenhafen" am 28.5. um 0730 Uhr mit 6249 to Kohlen nach Lödingen für Order ausgelaufen.	
29.5.	K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Otto Alfred Müller" am 29.5. um 1000 Uhr mit 2256 to Kohlen nach Nyhamn für Order ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Fink" am 29.5. um 1330 Uhr mit 1411 to Kohlen nach Utö für Order ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Insterburg" am 29.5. um 1800 Uhr mit 2641 to Kohlen nach Riga ausgelaufen. K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Pr.Holland" am 29.5. um 2300 Uhr mit 2750 to Kohlen nach Utö für Order ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Heidenfels" mit 1001 Url., "Götaland" mit 907 Url., 112 Mann Truppe, 7 Fahrzeugen und 535 Sack Post, "Nordenham" mit 1006 Url. sowie Sich.Schiff "Marak Stig" 30.5. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
		K.M.D. Danzig meldet: Transporter "Bremerhaven" mit 1232 Url. sowie Sich.Schiff "Regina" am 30.5. um 1100 Uhr, Transporter "Moltkefels" mit 999 Url. und 2274 Sack Feldpost um 1500 Uhr und "Isar" mit 1007 Url. und 43 Fahrzg. um 1600 Uhr in Danzig eingelaufen.
31.5.		K.M.D. Danzig meldet, daß D. "Heinrich Schmidt" am 31.5. um 1000 Uhr mit 2350 to Kohlen nach Kristiansand-Süd für Order ausgelaufen.

Danzig, den 31. Mai 1944

Schwedenrund

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1944.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.		Freg.Kapt. Schneidewind übernimmt die Dienstgeschäfte als Chef K.M.D. Danzig von Konteradmiral z.V. Steffan.
		O.K.M. befiehlt mit Skl.Adm.Qu VI S.tr 4098/44 v.23.5.44, daß für jedes Urlauberschiff ein Sanitätsdienstgrad an Bord kommandiert wird, daß eine besondere Revierstube einzurichten und mit Arzeneien und Verbandsmitteln auszustatten ist. K.M.D. Danzig hat die notwendige Sanitätsausrüstung beschafft, die Einrichtung von Revierstuben, soweit nicht vorhanden, in Arbeit genommen; Sanitätsdienstgrade beim 2.A.d.O. angefordert.
		K.M.D. Danzig hat vom 1. - 31. Mai 1944 folgende Wehrmachtstransporte ausgeführt: 1) <u>Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte:</u> Von Danzig nach Finnland brachten 8 Schiffe 19.534 Truppen und Urlauber, 132 Fahrzeuge und 533 to Truppengut. Von Finnland nach Danzig brachten 9 Schiffe 21.890 Truppen und Urlauber, 47 Fahrzeuge und 98 to Truppengut. 2) <u>Nachschubgüter:</u> Insgesamt wurden 18 Schiffe von 36.947 BRT. mit 43.230 to Nachschubgütern beladen. 3) <u>Unfälle und Beschädigungen</u> waren im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen.
2.6.		Transporter "<u>Moltkefels</u>" mit 908 Url., 42 to Stückgut, 515 Sack Feldpost, "<u>Isar</u>" mit 474 Url., "<u>Bremerhaven</u>" mit 1008 Url. sowie Sich.Schiff "<u>Regina</u>" 2.6. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenscharen über Utö nach Hangö. D. "<u>Charlotte Corda</u>" am 2.6. um 0515 Uhr mit 2937 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
3.6.		Transporter "<u>Gotenland</u>" mit 1027 Url. und 1500 Sack Feldpost, "<u>Nordenham</u>" mit 23 Frauen und 934 Url. und "<u>Marsk Stig</u>" als Sich.Schiff mit 13 Url. 3.6. 1800 Uhr, Transporter "<u>Neidenfels</u>" mit 1004 Url. 3.6. 1900 Uhr Danzig ein. - M/S. "Gotenland" außer Fahrbereitschaft wegen Werftliegezeit. D. "<u>Walter</u>" am 3.6. um 0645 Uhr mit 3003 to Kohlen nach Drontheim ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.6.		Transporter "Isar" mit 561 Url., 14 Fahrzeugen, 20 to Stückgut, "Moltkefels" mit 106 Mann Truppe, 407 Url., 19 Fahrzeugen, 25 to Stückgut und 760 Sack Feldpost, "Bremerhaven" mit 473 Url. sowie Sich. Schiff "Regina" 9.6. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö.
11.6.		D. "Santander" am 11.6. um 0600 Uhr mit 3420 to Kohlen von Gotenhafen nach Kristiansand-Süd ausgelaufen.
12.6.		Besprechung mit den im Bereich der K.M.D. Danzig evtl. lt. Führerbefehl 51 zur Verladung kommenden Alarmeinheiten der Stufen B und C (A bereits durch Bahn abtransportiert). Transporter "Neidenfels" mit 1024 Url., 60 to Truppengut, 2577 Sack Feldpost und "Eberhart Essberger" mit 982 Url., 44 Fahrzeugen und 7 to Truppengut 12.6. 0600 Uhr, Transporter "Nordenham" mit 928 Url. und Sich. Schiff "Marsk Stig" 12.6. 0900 Uhr Danzig ein. D. "Rhön" am 12.6. um 0600 Uhr mit 2654 to Kohlen von Gotenhafen nach Libau ausgelaufen. D. "Helga Ina" am 12.6. um 1500 Uhr mit 2992 to Kohlen nach Kristiansand-Süd ausgelaufen.
13.6.		Transporter "Nordenham" mit 1005 Url. sowie Sich. Schiff "Marsk Stig" mit 32 Url. und 800 Sack Feldpost 13.6. 1300 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. D. "Sesostris" am 13.6. um 1600 Uhr mit 2819 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.
14.6.		Transporter "Bremerhaven" mit 15 Url. und 84 finn. Marineangehörigen und Sich. Schiff "Regina" 14.6. 1900 Uhr, Transporter "Moltkefels" um 2100 Uhr und Transporter "Isar" mit 7 Strafgefangenen und 8 Begleitern um 2200 Uhr Danzig ein. D. "Elbing" am 14.6. um 0700 Uhr mit 1857 to Kohlen von Gotenhafen nach Oulu ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.	D. "Elbing" am 4.6. ausgelaufen.	um 0600 Uhr mit 1904 to Kohlen nach Windau
5.6.	D. "Frieda Rheder" am 5.6. um 0600 Uhr mit 805 to Zement nach Stavanger ausgelaufen.	
6.6.	Transporter "Neidenfels" mit 281 Mann Truppe, 769 Url., 10 Fahrzeugen, 55 to Stückgut, 766 Sack Feldpost, 49 Schweinen, "Eberhart Essberger" mit 930 Url., 23 to Stückgut, "Nordenham" mit 886 Url. sowie Sich.Schiff "Marsk Stig" 6.6. 1000 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Hangö. D. "Detlef" am 6.6. um 0630 Uhr mit 2656 to Kohlen nach Kristiansand-Süd für Order ausgelaufen.	
7.6.	Transporter "Bremerhaven" mit 32 Frauen und 1163 Url. und Sich. Schiff "Regina" 7.6. 1600 Uhr, Transporter "Isar" mit 989 Url. und "Moltkefels" mit 719 Url., 30 to Truppengut und 707 Sack Feldpost 7.6. 1700 Uhr Danzig ein.	
8.6.	O.K.M. befiehlt, jedem Sicherungsschiff 30 Soldaten mitzugeben, die bei evtl. notwendig werdenden Rettungsarbeiten in Tätigkeit treten. Dieses zusätzliche Personal steht beim Einsatz unter dem Befehl des Schiffskapitäns. K.M.D. Danzig veranlaßt durch Frontleitstelle Abstellung dieser Leute unter dem Befehl eines Streifenführers. D. "Emsriff" am 8.6. um 1200 Uhr mit 7370 to Kohlen von Gotenhafen nach Lödingen für Order ausgelaufen. D. "Eschenburg" am 8.6. um 1600 Uhr mit 1537 to Kohlen von Gotenhafen nach Reval ausgelaufen. D. "Franziska Hendrik Fisser" am 8.6. um 1730 Uhr mit 1550 to Zement nach Sundvall ausgelaufen. Betr.: Führerweisung 51: 23.40 Uhr Fernmündlicher Anruf Asto. Kübef.Mitte, K.Kapt.Fressel: Alarmgruppe A zum 9.6. abends aufgerufen. K.M.D. Danzig teilt dieses E.K.K. mit und bemerkt, daß Sonderbefehl folgt. Abtransport erfolge per Bahn. Hochschulkommando sei ausgenommen. Flatow werde durch ihn selbst verständigt. 23.50 Uhr Weiterleitung des Befehls an E.K.K., Freg.Kapt. Tergau.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.	D. "Malaga" am 15.6. um 0615 Uhr mit 2762 to Kohlen nach Narvik für Order ausgelaufen.	

Danzig, den 15. Juni 1944

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30. Juni 1944.

- - - - - -

16.6. Transporter "Isar" mit 1005 Url.,
" "Moltkefels" mit 40 Mann Truppe, 980 Url., 5 Fahrzeugen, 132 to Stückgut und 819 Sack Feldpost,
" "Bremerhaven" mit 1228 Url. sowie
Sich.Schiff "Regina" mit 46 Mann Truppe
16.6. 1000 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne über Utlängan außerhalb Schwedenschären über Utö nach Mangö.

M/S. "Angelburg" 13.6. in Gotenhafen von 24. U-Flottille als verwendender Dienststelle übernommen und nach Schleifenfahrt in Pillau zur Instandsetzung als Kühlschiff nach Deutsche Werke Kiel in Marsch gesetzt unter gleichzeitiger Übergabe an Admiral K.M.D. Hamburg.

M/S. "Mimi Horn", von K.M.D. Kopenhagen eingetroffen, wurde 13.6. in Gotenhafen an 24. U-Flottille als Zielschiff übergeben.

Oblt.z.S.d.R. Walter Bolzmann Dienstantritt am 13.6. bei K.M.D. Danzig als Ersatz für Kaptlt.d.R.z.V. Thissen.

D. "Ursula Heinemeyer" am 16.6. um 0715 Uhr mit 617 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.

D. "Martha Halm" am 16.6. um 1100 Uhr mit 1200 to Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.

D. "Charlotte Cords" am 16.6. um 1730 Uhr mit 2880 to Zement nach Bergen ausgelaufen.

D. "Neptun" am 16.6. um 1900 Uhr mit 2534 to Kohlen von Gotenhafen nach Riga ausgelaufen.

17.6. Betr. F.W.40: Alarmübung der Alarmgruppe Marine, deren Führer Chef K.M.D. Danzig ist.

18.6. Transporter "Nordenham" mit 389 Url. und
" "Marsk Stig" mit 1600 Sack Feldpost und 11,4 to Güter
18.6. 0900 Uhr Danzig ein.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.		D. "Robert Müller VII" am 18.6. um 1800 Uhr mit 1305 to Kohlen von Cotenhafen nach Sundsvall für Order ausgelaufen.
19.6.		D. "Gumbinnen" am 19.6. um 2230 Uhr mit 1850 to Kohlen von Cotenhafen nach Vaasa ausgelaufen.
		19. - 24.6. Dienstreise Chef K.M.D. mit AS (Kaptlt. Steinkraus) nach Königsberg, Pillau und Memel zur Bereichsunterrichtung, insbesondere über Hafenverhältnisse, Lager- und Verschiffungsmöglichkeiten sowie zu Besprechungen mit Führern Alarmeinheiten gemäß F.W.51.
20.6.		Transporter "Nordenham" mit 1004 Url., Sich.Schiff "Marsk Stig" mit 34 Mann Truppe, 14 Url., 2 Fahrzeugen, 20 to Stückgut, 807 Sack Feldpost am 20.6. um 1100 Uhr auf bisherigem Weg nach Hangö ausgelaufen.
21.6.		Transporter "Bremerhaven" mit 123 Url., " "Moltkefels" mit 2 Mann Truppe, 1 Pkw., 2 Behälter und 390 Sack Feldpost, " "Isar" leer am 21.6. um 0700 Uhr Danzig ein.
22.6.		D. "Hannia" am 22.6. um 1830 Uhr mit 1939 to Wehrmachtgut nach Landsort für Order ausgelaufen.
		D. "Weserstrom" am 22.6. um 2000 Uhr mit 3251 to Kohlen nach Sundsvall ausgelaufen.
		Betr. F.W.40: Nächtliche Alarmübung der Alarmgruppe Marine.
23.6.		Transporter "Bremerhaven" mit 1225 Url. und 698 Sack Post, " "Regina" mit 28 Url., am 23.6. um 1200 Uhr auf bisherigem Weg nach Hangö ausgelaufen.
		D. "Phibe" am 23.6. um 1500 Uhr mit 1846 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.
		Sicherungsschiff "Marsk Stig" gemäß Meldung Seetransportstelle Helsinki beim Ausladen von Panzern gekentert. Schiff kam von Reval und unterstand Seetransportchef Ost. Marineverbindungsstab Helsinki hat Tatbericht bei Gericht Admiral östliche Ostsee eingereicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

24.6. Transporter "Nordenham" mit 467 Url. am 24.6. um 1300 Uhr in Danzig eingelaufen.

D. "Senestria" am 24.6. um 0900 Uhr mit 2754 to Kohlen nach Riga ausgelaufen.

D. "Martha Hals" am 24.6. um 1930 Uhr mit 1202 to Kohlen von Gotenhafen nach Windau ausgelaufen.

D. "Asturias" am 24.6. um 2000 Uhr mit 2703 to Kohlen von Gotenhafen nach Utö für Order ausgelaufen.

25.6. D. "Hans Schulte" am 25.6. um 1200 Uhr mit 1335 to Kohlen nach Windau ausgelaufen.

26-6. D. "Nordland" am 26.6. um 1800 Uhr mit 719 to Kohlen nach Larvik für Order ausgelaufen.

27.6. Transporter "Bremerhaven" mit 73 Url. und 2700 Sack Post und " "Regina" mit 9 Mann Truppe und 40 to Truppengut am 27.6. um 2200 Uhr Danzig ein.

D. "Neptun" am 27.6. um 1200 Uhr mit 2451 to Kohle nach Herford für Order ausgelaufen.

29.6. D. "Max Bornhofen" am 29.6. um 1930 Uhr mit 2028 to Kohlen nach Libau ausgelaufen.

30.6. Transporter "Bremerhaven" mit 42 Mann Truppe, 1209 Url. und 1400 Sack Feldpost am 3066. um 1100 Uhr nach Hangö ausgelaufen.

Folgende Wehrmachttransporte wurden vom 1. - 30. Juni 1944 durchgeführt:

1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte:

Danzig - Finnland: 8 Schiffe
14.695 Truppen und Urlauber — 50 Fahrzeuge
13 Pferde — 327 to Truppengut
49 Schweine — 6.565 Sack Feldpost.

Finnland - Danzig: 9 Schiffe
10.066 Truppen und Urlauber — 148 to Truppengut
45 Fahrzeuge — 9.484 Sack Feldpost.

2) Nachschubgüter:
30 Schiffe von 48.008 BRT. mit 68.480 to Nachschubgütern.

3) Unfälle und Beschädigungen: Keine.

Danzig, den 30. Juni 1944

Fregattenkapitän
Chef K.M.D. Danzig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1944.

- - - - - -

1.7. **Abgangsmeldungen von Handelsschiffen:**
Von Qu VI: Auf Grund Neuregelung übernimmt R.K.S. mit seinen Sbv.'en Meldungen über Auslaufen aller Handelsschiffe über 400 BRT., ausgenommen Truppentransporter, Kühl- und Tankschiffe, die weiter von K.M.D.'en gemeldet werden.

Von Qu VI: Ein- und Auslaufmeldungen für alle neutralen Tanker durch K.M.D.'en mittels FS. an Heimatstab Skandinavien.

D. "Hogat":
M.O.K.Ost anordnet: Erfassung und Herrichtung als schwimmendes Versorgungsschiff für Admiral östliche Ostsee. - Schiff ist von Stettin nach Gotenhafen überführt. Erfassung von Qu VI genehmigt. - Schiff wurde durch K.M.D. Danzig für Kriegsmarine übernommen. Ausrüstung durch Art.Ars. Gotenhafen. Auf Anordnung Admiral östliche Ostsee wurde Schiff am 14.7. nach Reval in Marsch gesetzt.

2.7. Transporter "Moltkefels" terminmäßige Schleifenfahrt und Kompensierung.

3.7. Transporter "Warthe" terminmäßige Schleifenfahrt und Kompensierung.

4.7. Transporter "Bremerhaven" von Hangö mit 1116 Urlaubern in Danzig eingelaufen.

Transporter "Nordenham" von Danzig mit 1006 Urlaubern nach Hangö ausgelaufen.

5.7. Sich.Schiff "Regina" von Danzig ausgelaufen nach Swinemünde zwecks Einsatz Aarhus - Oslo.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.7.	Erfassung Hafenbarkassen: Von Qu VI: Für dringende Aktion Kdo. Kleinkampfverbände umgehend Meldung, ob und wieviel Hafenbarkassen im Bereich verfügbar. Schnellste Fahrbereitschaft Voraussetzung. - Von angebotenen 3 Barkassen wurde auf Anordnung Qu VI "See-gatt" erfaßt und am 18.7. nach Westerland auf Sylt in Marsch gesetzt.	
6.7.	Transporter "Donau" nach Werftliegezeit Schleifenfahrt und Kompensierung.	
7.7.	Transporter "Bremerhaven" mit 1258 Urlaubern von Danzig ausgelaufen nach Hangö.	
	D. "Baltonia", Reederei Gahlnbäck Danzig: Qu VI anordnet umgehende Erfassung. Einsatzbereitschaft 10.7. muß sichergestellt sein. - Es wurde an Qu VI gemeldet, daß Schiff erfaßt und fahrbereit in Oslo liegt.	
8.7.	Transporter "Nordenham" mit 449 Urlaubern aus Hangö in Danzig eingelaufen.	
	G.B.T.-Ausrüstung: M.O.K.Ost anordnet: Tanker, Truppentransporter und besonders wertvolle Schiffe haben 2 G.B.T. am Bug zu fahren (nach Maßgabe vorhandener Geräte). - Da diese nicht vorhanden, kann Anordnung vorläufig nicht durchgeführt werden.	
9.7.	Bewegung "Graf": Von Qu VI: Transporter "Donau" und "Moltkefels" so rechtzeitig nach Oslo in Marsch setzen, daß ersterer am 12.7. und letzterer am 14.7. morgens dort eintreffen. - Beide Schiffe sind am 9.7. von Danzig nach Oslo ausgelaufen.	
11.7.	Transporter "Wartheland" mit 1058 Urlaubern von Danzig nach Hangö ausgelaufen. Transporter "Bremerhaven" mit 247 Urlaubern von Hangö in Danzig eingelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.7.		Abwehr feindlicher Angriffe aller Art / Alarmverhaben "Sturmwind": Von Wehrmachtkommandantur erfolgt nur sofortigem Abwehr feindlicher Angriffe (Sabotage, Bandenaktionen, Küstenlandungen, Unruhen) Aufstellung von Abwehrkräften durch Alarmverhaben "Sturmwind". ("Walküre" bleibt unverändert). - Die Durchführung unterliegt Wehrmachtkommandant. In Danzig Unterabschnitt, dem Alarmgruppe Marine untersteht. - K.M.D. Danzig verfährt praktisch wie bei "Alarm Küste".
		Munitionsverladungen in Seetransport: Von Qu VI: Heimatstab Skandinavien hat angeordnet: 1) Schiffe freier Fahrt und der Linie bis 500 to Munition (reiner Sprengstoff und Pulver rechnet 10-fach), 2) auf Truppentransportern bis 50 to (ausgeschlossen sind Sprengstoff, Sprengkapseln, Pulver, Torpedos). Dagegen darf erste Munitionsausrüstung mitgenommen werden.
12.7.		D. "Der Deutsche": Qu VI anordnet: Herrichtung als Reserveschiff für Seetransporte unter Einbau M.E.S., Flak und Sprenganlagen. Außerdem Überprüfung 5 to Ladebaum. - Entsprechende Bearbeitung wurde in Angriff genommen.
13.7.		Transporter "Warthe" mit 1250 sowj.Krgf. und 200 to Truppengut von Danzig ausgelaufen nach Oulu.
14.7.		Transporter "Nordenham" mit 1008 Urlaubern von Danzig ausgelaufen nach Hangö.
15.7.		Transporter "Wartheland" mit 293 Urlaubern aus Hangö in Danzig eingelaufen.

Danzig, den 15. Juli 1944

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. - 31. Juli 1944.

- - - - - -

16.7. Auf M/S. "Wartheland" Verladung 202.Sturmgeschützbrigade.

17.7. M/S. "Drechtdijk" ladet Teile 202.Sturmgeschützbrigade. 1350 Uhr wurde Verladung durch Fernruf O.K.W. eingestellt.

2300 Uhr wurde mit Ausladung beider Schiffe gemäß fernmündlicher Anweisung O.K.M. Skl.Adm.Qu VI begonnen; am 18.7. um 1100 Uhr beendet.

18.7. D. "Bremerhaven" ausgelaufen nach Hangö mit 1277 Truppen, 38 Frauen und 714 Sack Post.

20.7. 2330 Uhr befiehlt Wehrmachtkommandantur Danzig: "Sturmwind in Erwartung". (Standortalarm)

21.7. D. "Nordenham" ausgelaufen nach Hangö mit 1003 Truppen, 3 Frauen und 744 Sack Post.

17.30 Uhr befiehlt Wehrmachtkommandantur Danzig: "Sturmwind in Erwartung" aufgehoben.

23.7. D. "Bremerhaven" eingelaufen von Hangö mit 739 Truppen, 6 Frauen und 1600 Sack Post.

24.7. D. "Moltkefels" nach Hangö ausgelaufen mit 920 Truppen, 200 Pferden, 2 Hunden, 61 Fahrzeugen, 1 Motorboot und 15 to Ladung.

D. "Drechtdijk" ausgelaufen nach Hangö mit 977 Mann Truppen, 300 Pferden, 11 Fahrzeugen und 70 to Ladung.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.7.		M.S. "Wartheland" ausgelaufen nach Hangö mit 9 Frauen, 761 Mann Truppen, 264 Urlaubern, 37 Hunden und 95 to Ladung. D. "Regina" als Sicherungsschiff ausgelaufen nach Hangö mit 33 Mann Truppen und 74 Finnen.
25.7.		D. "Bremerhaven" ausgelaufen nach Hangö mit 1 Frau, 887 Urlaubern und 785 Sack Post. D. "Nordenham" eingelaufen von Hangö mit 12 Frauen, 383 Urlaubern und 1600 Sack Post.
27.7.		M.S. "Lappland" eingelaufen von Riga mit 32 Soldaten als Bewacher und 1685 russ.Kriegsgefangenen. M.S. "Eberhard Essberger" eingelaufen von Riga mit 61 Soldaten als Bewacher und 2505 russ.Kriegsgefangenen.
28.7.		D. "Nordenham" ausgelaufen nach Hangö mit 16 Frauen, 368 Urlaubern.
29.7.		D. "Isar" eingelaufen von Oslo mit 548 Truppen, 170 Fahrzeugen und 31 to Truppengut.
30.7.		M.S. "Wartheland" ausgelaufen nach Riga mit 27 Offizieren und 2137 Mannschaften, ca. 45 to Munition und 3 to Pi-Gerät. M.S. "Gotenland" ausgelaufen nach Riga mit 25 Offizieren, 2110 Mannschaften, ca. 45 to Munition und 3 to Pi-Gerät. D. "Bremerhaven" eingelaufen von Hangö mit 725 Urlaubern.
31.7.		D. "Drechtdijk" ausgelaufen nach Riga mit 2256 Mann Truppen, und 180 to Wehrmachtgut. D. "Isar" ausgelaufen nach Riga mit 1244 Mann Truppen, 157 Urlaubern und 215 to Wehrmachtgut. D. "RO 22" um 2000 Uhr leer nach Libau ausgelaufen. D. "Bremerhaven" um 2030 Uhr leer nach Windau ausgelaufen. Walfangschiff "Wikinger" mit 900 Verwundeten aus Riga, Wehrmachtsgefolge und 500 DRK-Schwestern bei Tonne A Neufahrwasser geankert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

31.7. Folgende Wehrmachtstransporte wurden vom 1. - 31.7.1944 durchgeführt:

1) Truppen-, Urlauber- und Gefangenentransporte:

Danzig - Finnland: 7 Schiffe

11.783 Truppen, Url., Krgf. — 470 to Truppengut
500 Pferde — 5.668 Sack Feldpost
39 Hunde — 23 to Kolli
77 Fahrzeuge

Danzig - Ostland: 4 Schiffe

7.956 Truppen und Urlauber
491 to Truppengut

Finnland - Danzig: 3 Schiffe

3.976 Truppen und Urlauber — 12.218 Sack Feldpost
71 to Truppengut — 176 to Kolli

Ostland - Danzig: 2 Schiffe

4.281 Krgf. und Bewacher

Norwegen - Danzig: 2 Schiffe

1.028 Truppen
357 Fahrzeuge
31 to Truppengut

2) Nachschubgüter:

Insgesamt wurden 19 Schiffe von 28.615 BRT. mit 33.573 to Nachschubgütern beladen, davon

8 Schiffe von 14.906 BRT mit 20.463 to Kohlen
9 " " 11.768 " " 8.806 to Wehrmachtgut
1 " " 842 " " 762 to Rauhfutter
1 " " 1.099 " " 3.542 to Zement.

3) Unfälle und Beschädigungen:

Waren im Berichtsmonat nicht zu verzeichnen.

Danzig, den 31. Juli 1944

Schmidt

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. August 1944.

\- - - - - -

Heftrand

1.8.	Sitzung mit Seetransportchef Wehrmacht über Organisationsfragen des Ostlandnachschubes von Danzig aus.
	Walfangmutterschiff "Wikinger" mit 982 Verwundeten, 339 Schwestern, 91 Helferinnen, 147 Wehrmachtsgefolge aus Pillau/Ostpr. ein.
	Zielschiff "Bolkoburg" mit ca. 3000 Flüchtlingen aus Memel ein. Flüchtlinge durch Geneinsatzstab weitergeleitet.
	D. "Togo" ist am 31.7. mit Flüchtlingen und Verwundeten aus Riga in Gotenhafen eingelaufen und wird nach Danzig weitergeleitet.
1430	"Bolkoburg" nach Riga.
2.8. 7-19	geladen: 675 to Munition, 370 to Verpflegung.
	Zweigstelle Gotenhafen aufgestellt. Leiter: K.Kapt.d.R. Piening.
	Besichtigung des Hafens Elbing durch Freg.Kapt. Bartels. Am Kai der Elbinger Hafengesellschaft an beiden Seiten des Getreidesilos je 2 Kräne von 3 to Tragfähigkeit. 3 Geleise am Kai, von dort Verbindungsgeleise zur Küstenbahn Elbing - Braunsberg - Königsberg. Hierdurch ist schnelles Herausziehen der Munitionszüge bei Luftgefahr möglich. Schiffe können bis 12 Fuß Tiefgang laden. Reederei Zedler kann Umschlag übernehmen, hat Arbeitskräfte für eine Schicht (3 Gänge). Weitere Hilfskräfte werden zweckmäßigerweise durch Marinestandort Elbing angefordert. Einbau der Flak-Waffen kann durch Schichauwerft Elbing erfolgen. Hafen sehr geeignet für Küstenverkehr.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.

B 36. (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.8.		
0430		Verwundetentransporter "Steuben" mit 1000 Verwundeten nach Swinemünde.
1100		"Tanga" leer aus Oslo ein.
1300		"Bremerhaven" mit 1220 SS und 100 weibl. Wehrmachtsgefolge aus Windau.
1335		"Sumatra" mit 5000 Flüchtlingen aus Memel ein.
1610		Dampfbagger "Libau I" mit 121 Flüchtlingen aus Libau ein.
2000		Lazarettschiff "Berlin" leer aus Danzig.
2125		"Elisabeth" mit 150 Flüchtlingen aus Riga ein.
		Arzt K.M.D. Danzig mit Sanitätsausrüstung nach Gotenhafen, um von den dort als Nothafen eingelaufenen Transportern "Robert Möhring" und "Drake" Schwerverwundete von Bord zu nehmen. Transporter waren von Riga nach Swinemünde bestimmt, mußten Gotenhafen wegen Proviant- und Verbandsmittelmangel anlaufen.
		Vom 2.8. - 3.8. 1900 geladen: 898 to Munition, 400 to Verpfl.
4.8.		Überprüfung der Luftschutzmaßnahmen im Dienstgebäude.
		Freg.Kapt. Bartels mit Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs der K.M.D. Danzig beauftragt. O.K.M. MPA I 6044 v.3.8.44.
0750		"Bremerhaven" mit 2507 Truppen nach Riga aus.
0900		"Tanga" mit 3571 Truppen nach Riga aus.
1415		"Nordland" mit 480 Flüchtlingen aus Memel ein.
1715		"Wasserstein" mit 800 Flüchtlingen und 1200 to Stückgut aus Riga ein.
2100		Motorsegler "Goete" mit 15 Flüchtlingen aus Riga ein.
2245		"Nordenham" leer von Swinemünde ein.
		Schiffsleitung "Almut" meldet fernmdl. von Pillau, wo Schiff sich zur Schleifenfahrt befindet, daß Hochdruckkolbenstange gebrochen, infolgedessen Lichtmaschine ausgefallen. Reparatur wird sofort vom Maureb. in Angriff genommen.
		Vom 3.8. - 4.8. 1900 geladen: 1060 to Munition, 200 to Verpfl.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.8.		Freg.Kapt. Köhler von Admiral K.M.D. Hamburg stellt fest, wieviel Personal auf den Wohnschiffen "Hamburg", "Deutschland" und "Iberia" zu ergänzen ist, damit Schiffe gegebenenfalls 250 - 300 Seemeilen weiter westwärts verlegt werden können.
0615		Laz.Schiff "Rügen" mit 334 Verwundeten aus Reval ein. Lazarettzug stand 4 Stunden mit den Verwundeten längsseit, ohne daß Anstalten getroffen wurden, Zug aus luftgefährdetem Hafengebiet herauszubringen. Transportkommandantur Danzig wurde gebeten, künftig für Abhilfe zu sorgen.
1100		"Almut" von Pillau nach Helsingoer zur Rückgabe an Eigner.
1300		"Monte Rosa" mit 2597 Flüchtlingen aus Riga ein. Ausschiffung dauerte 7 Stunden, da der SD diese lange Zeit zur Kontrolle der Papiere brauchte. Dieses Verfahren untragbar, da 1) zuviel Zeit verloren geht, 2) Schiff und Passagiere unnötig luftgefährdet. Polizeipräsident Danzig hat Abhilfe versprochen und schafft neue Organisation.
1830		"Lappland" mit 1150 Truppen, 30 weibl.Gefolge, 500 to Wehrmachtsgut aus Windau ein.
		Vom 4.8. - 5.8. 1900 geladen: 1308 to Munition, 150 to Verpfl.
		Ab 5.8. werden für jedes Schiff Sabotageposten gestellt. Ein Soldat Landseite, ein Soldat Wasserseite.
		Rücksprache mit Hafenkapitän betr. Feuerlöschdienst im Danziger Hafen. Es sind reichlich Spritzen für Landeinsatz, sowie Feuerlöschdampfer vorhanden. Diesbezügliche Liste an O.K.M. Skl.Adm. Qu VI gesandt.
6.8.		
0025		"Moero" mit 502 Truppen, 59 Fahrzeugen, 173 to Wehrmachtgut aus Oslo ein.
0600		"Donau" mit 616 Truppen, 42 Wehrmachtsgefolge, 95 Fahrzeugen, 150 to Wehrmachtsgut aus Oslo ein.
0600		"Peter Wessel" als Sicherungsschiff leer aus Oslo ein.
1100		"Nordenham" mit 1483 Truppen, 1455 Sack Feldpost, 1 Pkw. nach Reval aus.
1400		"Moltkefels" mit 282 Truppen, 417 Pferden, 260 to Wehrmachtsgut aus Swinemünde ein.
		Vom 5.8. - 6.8. 1900 geladen: 941 to Munition, 350 to Verpfl.
1230 - 1340		Fliegeralarm. Arbeitsunterbrechung bis 1530. Keine Schäden.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.8.		Besprechung im Hafenbecken Westerplatte wegen Munitionsverladung mit Vertretern Hafengesellschaft, Transportkommandantur, Wehrmachtumschlagstab, Hafenkapitän, K.M.D. Am 8.8. wird ein Kran von der Nordseite nach der Südseite gesetzt. Dann sind auf der Südseite 2 Liegeplätze mit zusammen 4 Kränen, an der Nordseite ein Liegeplatz mit 1 Kran und 1 Dampfkran, der noch beschafft wird, vorhanden. Ein Kran ist bis auf weiteres unklar. Landeinwärts von diesem Hafenbecken befinden sich 2 neugebaute betonierte Splittergräben für 200 - 300 Personen. Es wird versucht, ein Arbeitskommando zu beschaffen, um bei diesen Splittergräben entsprechende Erdaufschüttung durchzuführen.
7.8.		Seekarten bei K.M.D. Danzig und Zweigstelle Gotenhafen eingetroffen.
0300		"Eberhart Essberger" von Windau mit 311 Truppen, 50 Fahrzeugen, 800 to Wehrmachtgut ein.
0900		"Monte Rosa" leer nach Riga.
1000		"Brake" leer von Swinemünde ein.
1000		"Donau" leer nach Riga.
1300		"Robert Möhring" leer von Swinemünde ein.
2000		"Mar del Plata" mit 1172 Truppen, 16 Fahrzeugen, 20 to Truppengut nach Hango.
2100		"Moero" mit 1537 Truppen nach Riga.
2100		"Lappland" leer nach Riga.
		Vom 6.8. - 7.8. 1900 geladen: 723 to Munition, 440 to Verpfl.
		Waggonmangel bei Entlöschung der Transporter wegen verspäteter Voranmeldung. Teilweise Entlöschung in Handkähne.
8.8.		Vormittags Besprechung mit Vertreter des Luftgaukommandos I Abt.I op 3 über Vermehrung der Luftschutzräume in den Häfen sowie über die Frage, ob Munitionsschiffe bei Alarm im Hafen bleiben können. Entscheidung in 2 Tagen.
1000		"Tanga" mit 1500 Flüchtlingen, 125 Truppen, 75 weibl.Gefolge aus Riga.
		Kahn "Friedrich Karl" Nr.688 Danzig liegt zur Munitionsübernahme längsseit des Transporters "Moltkefels". Ein kleiner Sprengkörper mit auseinander geklappten Flügeln fällt aus einer zerbrochenen Kiste an Deck des Leichters, von wo er von dem Kahnschiffer, der sofort die Gefahr für Schiff und Ladung erkennt,

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
		ins Wasser geworfen wird. Zünder detoniert nach ca. 5 Sekunden. Chef bittet Seetransportchef Wehrmacht um Einverständnis, in diesem Fall sofortige Auszeichnung durchführen zu dürfen.
1300		"Bremerhaven" mit 3375 jüdischen Häftlingen, 112 Wachmannschaften aus Riga ein.
1600		"H 27" mit 400 Verwundeten aus Pernau ein.
1800		"Robert Möhring" mit 761 Truppen, 23 to Truppengut nach Riga.
1800		"Brake" mit 327 to Munition nach Riga.
	Vom 7.8. - 8.8.	1900 geladen: 499 to Munition, 187 to Verpfl. 12 to Autoreifen.
		2230 - 2340 Verdunklungserleichterungen aufgehoben. Ausfall an Ladeleistung ca. 70 to.
9.8.		Ab 9.8. wird für Munitionsverladung auf Westerplatte ständig eine Lokomotive gestellt.
		Auffangorganisation aus dem Ostland: 1) Für Flüchtlinge durch Gaueinsatzstab, Gausamtsleitung Danzig. 2) Für Kriegsgefangene durch General der Kriegsgefangenen Danzig. 3) Für Verwundete durch Transportkommandantur Danzig, Oberstabsarzt Dr.Lindner. 4) Für Kommandierte durch Frontleitstelle Danzig. 5) Für Truppe durch Transportkommandantur Danzig.
		Die Transportführer erhalten für die Einschiffung bzw. Ausschiffung eine schriftliche Anweisung, daß Aufstellung der Truppe mit Fahrzeugen usw. nicht am Kai und den dahinter liegenden Straßen erfolgen darf, sondern nur auf Querstraßen, die ins rückwärtige Gelände führen, um so Truppe usw. aus dem besonders luftgefährdeten Streifen herauszuhalten.
		Ein Abzug von Schleppern, ganz gleich aus welchen Gründen, ist für den Hafenverkehr von Danzig untragbar.
		Mit Beladung von Munitionsschiffen im Hafen Westerplatte ist mit "Glattsee" begonnen. Zur Zeit 3 Liegeplätze zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, auf der Südseite einen weiteren fahrbaren Kran aufzustellen. Mittels Schwenkkran ist ein Portalkran von der Nordseite nach der Südseite gesetzt und aufgestellt. Auf der Nordseite ist auf dem äußersten Schienenstrang ein fahrbarer Dampfkran aufgestellt. Die Splittergräben beim Hafen Westerplatte müssen sofort mit Boden beschüttet werden, da die Decke nicht stark genug ist. Das Erforderliche ist in die Wege geleitet.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.8.		
1200		"Moltkefels" nach Riga mit 1015 Truppen, 26 Fahrzeugen, 96 to Munition, 6487 Sack Feldpost.
1700		"Xanthe" mit 2390 Kriegsgefangenen von Memel ein.
1800		"Tanga" leer nach Königsberg.
1800		Lazarettschiff "Rügen" leer nach Pernau.
2000		"Regina" mit 15000 Schwimmwesten und Gerät von Stettin ein.
2015		Wehrmachtkommandantur gibt im Rahmen Führerweisung 40 "Sturmwind in Erwartung". Alarmierung an alle Marinedienststellen telefonisch weitergegeben. Grund lt. Wehrmachtkommandantur: Polenunruhen in Südpolen.
10.8.		
0700		"Volkeburg" mit 250 to Gefrierfleisch von Memel ein.
1300		"Bremerhaven" mit 1305 Truppen nach Riga.
1800		"Eberhart Essberger" mit 785 Truppen, 2 Fahrzeugen, 110 to Munition nach Riga.
		Vom 8.8. - 9.8. 1900 geladen: 790 to Munition, 200 to Verpfl.
		Vom 9.8. -10.8. 1900 geladen: 582 to Munition, 464 to Verpfl.
11.8.		Zweigstelle Memel eingerichtet. Leiter: K.Kapt. Meinert, Haka.
1000		"Monte Rosa" mit 1752 Flüchtlingen, 700 cbm. Gepäck aus Riga ein.
1425		Im Rahmen Führerweisung 40 "Sturmwind in Erwartung" aufgehoben.
1530		"Iller" leer aus Oslo ein.
		Vom 10.8.-11.8. 1900 geladen: 690 to Munition, 75 to Verpfl.
		Auf Herankommen von 3 Munitionszügen gewartet, voraussichtliches Eintreffen um 2300 Uhr.
12.8.		Luftgaukommando I Königsberg teilt mit, daß Luftschutzräume in Danzig nicht erstellt werden können, da weder Material noch Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Luftgaukommando I hat ferner angeordnet, daß bei Alarm im Freihafen und an der Westerplatte die Schiffe liegen bleiben. Hafenkapitän sowie zuständige Stellen benachrichtigt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
1400		"Monte Rosa" mit 1167 Truppe nach Riga aus.
1500		"Peter Vessel" mit 508 Truppen, 800 Sack Feldpost nach Hangö.
1500		"Regina" mit 15 Truppen nach Pernau.
1500		"Robert Möhring" mit 599 Verwundeten aus Riga ein.
		In allen Räumen des Dienstgebäudes wurde Notbeleuchtung eingerichtet. - An das gesamte Personal der Dienststelle wurden Verbandspäckchen verausgabt.
		Bordflak stellt auf Truppentransportern Sabotageposten an der Land- und Wasserseite, gegebenenfalls auch in den Luken. Bei den übrigen Nachschubschiffen stellt der Wehrmachtumschlagstab Sabotageposten und zwar je einen an der Land- und Wasserseite. Die Posten stehen von Ankunft bis Abfahrt des Schiffes, ferner in jeder ladenden und löschenden Luke. Ausgenommen sind bei löschenden Schiffen nur Eisenladung und dergleichen. Der Offizier des Hafendienstes hat die Sabotageposten zu kontrollieren.
		Vom 11.8.-12.8. 1900 geladen: 545 to Munition.
		Munitionszüge erst am 12.8. mittags verfügbar.
13.8.		Die wichtige Kirrhakenbrücke, über die der gesamte Eisenbahn-Munitionsverkehr nach der Westerplatte läuft, war bisher unbewacht. Postengestellung durch Wehrmachtkommandantur Danzig veranlaßt.
1000		"Gotenland" mit 1241 Truppen, 83 to Wehrmachtgut, 63 to Kleider, 5 Fahrzeuge, 3352 Sack Feldpost von Hangö ein.
1100		"Nordenham" leer von Swinemünde mit Maschinenschaden ein. Gemeinsame Ventilkasten der Hauptspeisepumpe gerissen. Ventilkasten durch eigenes Maschinenpersonal ausgebaut, zur Danziger Werft transportiert und sofort in Arbeit genommen. Dringlichkeitsstufe "Wallenstein" auf Antrag von O.K.M. Skl.Qu I genehmigt.
1100		"Malgache" mit 361 Truppen, 146 Gefangenen, 55 Fahrzeugen, 3 Krädern, 13 Fahrrädern, 75 to Truppengut aus Oslo ein.
1200		"Donau" mit 2184 lett.Rekruten, 916 Pferden, 377 Fohlen, 10 Fahrzeugen, 82 Eisenbahnern, 75 weibl.Gefolge, 56 männl.Gefolge, 50 Flüchtlingen aus Riga ein.
1200		"Adler" mit 29 Truppen aus Oslo ein.
1400		"Lappland" leer aus Gotenhafen ein.
2100		"Robert Möhring" mit 143 to Verpflegung nach Reval.
2400		"RO 22" mit 1433 lett. SS Rekruten, 83 lett. SS-Leuten aus Riga ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.8.		Erkundung Elbinger Hafens abgeschlossen. Ladeplatz ist Kai Elbinger Hafengesellschaft am Getreidesilo. Tiefgang der beladenen Schiffe höchstens 12 Fuß. 4 elektr. Krane stehen zur Verfügung. Gleisanlagen ausreichend für schnelles Herausziehen des Munitionszuges über Station Englisch Brunnen. Ständige Gestellung einer Lokomotive ist beantragt. Für den Umschlag bedient sich der Wehrmachtumschlagstab der Firma Zedler, die über ausreichend eingearbeitete Kräfte verfügt. Bordflakkompanie Danzig stellt Kommando zum Einbau der Fla.Waffen. Wehrmachtumschlagstab ist gebeten, einen Feuerwerker zur Verfügung zu stellen. Vom 12.8.-13.8. 1900 geladen: 1285 to Munition, 143 to Verpfl.
14.8.		Asto von Dienst Hilfsf.Mitte teilt mit, daß am 13.8. um 1823 ca. 8 km nordwestlich vom Leuchtturm Hidden ein Dampfer von 7 Flugzeugen angegriffen und nach Bombentreffer gesunken ist. Seewachstation Pillau hat ohne Erfolg gesucht. U-Boot-Flottille Memel noch beim Suchen. Reparatur "Nordenham" 1600 beendet, Ventilkasten wird durch Schiffsbesatzung an Bord gebracht und wieder eingebaut. Aus Hamburg 8 Seestauer eingetroffen; gelten als z.b.V. zum entsprechenden Einsatz. Bis jetzt sind 9 Kranführer eingetroffen und an Zweigstelle Gotenhafen überwiesen. Für den Dienst im Fräihafen und Westerplatte ist ständig ein Offizier abgestellt. Reparaturgruppen für Kümos in Danzig und Gotenhafen aufgestellt. Für Verladung von schweren Panzern in Danzig und Gotenhafen wurde eine Anzahl Drahtstroppen angefertigt. Ständige Fühlungnahme mit der 4.Bordflakkompanie Danzig und der 7.Bordflakkompanie Gotenhafen über Einbau von Fla.Waffen auf Schiffen und Kümos. 0600 "Drake" mit 700 Verwundeten aus Riga ein. 0600 "Rügen" mit 406 Verwundeten aus Pernau ein. 1100 "Eberhart Essberger" mit 80 SS Letten, 106 Eisenbahnern, 752 Gefangenen, 40 Mann Bewachung, 80 Pferden, 46 Fahrzeugen aus Riga ein. 1200 "Mar del Plata" mit 84 Frauen, 3 Kindern, 757 Letten, 440 Pferden, 150 Fahrzeugen aus Riga ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.8.		
1400		"Drachtdijk" mit 156 Kommandierten, 16 Panzern, 35 Sack Feldpost von Riga ein.
2100		"Brake" mit 773 Truppen und 6331 Sack Feldpost nach Riga aus.
2100		"Warthe" mit 272 Truppen, 267 Pferden, 107 Fahrzeugen, 25 to Truppengut nach Riga aus.
		Vom 13.8.-14.8. 1900 geladen: 330 to Munition, 60 to Verpfl.
15.8.		"Nordenham" nach beendeter Reparatur einsatzbereit.
		Kübef.Mitte hat zugesagt, daß alle in Frage kommenden Dienststellen und Kommandos auch außerhalb der Dienstzeit, besonders Sonnabend Nachmittag und Sonntag, für die K.M.D. und Zweigstelle erreichbar sind.
		Die Bemühungen, eine Ausweiche für die Dienststelle zu schaffen, sind bisher ergebnislos geblieben. Versuche werden fortgesetzt.
		Zweigstelle Königsberg aufgestellt. Leiter: Kaptlt.z.V.Puttenat.
1700		"Götenland" mit 433 Kommandierten und 2 Fahrzeugen nach Libau.
1700		"Nordenham" mit 380 Sack Feldpost nach Reval.
1700		"Illex" mit 501 Kommandierten, 25 Fahrzeugen, 40 to Truppengut nach Riga.
1700		"Lappland" mit 407 Kommandierten, 10 Pferden, 32 Fahrzeugen, 2 Krädern, 21 Fahrrädern, 40 to Truppengut nach Reval.
1800		Lan.Schiff "Adler" leer nach Pernau.
1800		"Bremerhaven" mit 1435 Verwundeten aus Riga.
1800		"Wartheland" leer von Gotenhafen.
		Vom 14.8.-15.8. 1900 geladen: 643 to Munition, 151 to Verpfl.
		Gesamtleistung vom 1.8. - 15.8.: 12.929 to Munition 3.918 to Verpflegung 351 to Truppengut
		17.198 to.

Heftrand

Danzig, den 15. August 1944

Fregattenkapitän

Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Anlage zum Kriegstagebuch K.M.D. Danzig

vom 1. - 15. August 1944

In der Zeit vom 1. - 15. August 1944 wurden während der Hafenliegezeit der Truppentransporter u.a. folgende Arbeiten ausgeführt:

1.) D. "Bremerhaven". Beseitigung von Kesselleckagen, Reparatur von Stehbolzen (Gewindeschneiden) z.T. durch die Besatzung.

2.) MS "Peter Wessel". Reparatur der angehängten Zahnrad- Schmierölpumpen des Hauptmotors.

3.) S. "Nordenham". Gruppen-Ventilkasten der Speisepumpen ausgebaut, Riss geschweisst und wieder eingebaut. Aus- und Einbau durch Besatzung. Schweissen Danziger Werft.

4.) D. "Isar". Reparatur der beschädigten MES-Anlage (Kabel durchgeschnitten) durch DWK Gotenhafen.

5.) MS "Drechtdijk". Anfertigung von 4 Brennstoff-Ventilköpfen nebst kleineren Reserveteilen durch Schichau-Werft, Danzig. Eindocken am 15.8.44 zwecks Abnahme eines abgeschlagenen Schraubenflügels und Richten von weiteren. Zwei Reserve-Schraubenflügel vom Schwesterschiff "Dinteldijk" werden per Kurier von K.M.D. Rotterdam nach Danzig übersandt.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. August 1944.

- - - - - -

Heft Neufahrwasser Westerplatte Hela Oxhöft Neufahrwasser Westerplatte Hela Oxhöft Neufahrwasser Westerplatte Hela Oxhö

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
17.8.		
0120		Verdunklungserleichterungen aufgehoben.
0900		"Tanga" mit 905 Verwundeten von Riga ein.
2000		"Bremerhaven" mit 670 Kommandierten, 5222 Sack Post nach Riga aus.
		Geladen in Nachschubschiffe: 560 to Munition, 630 to Verpflegung, 284 to Trappengut.
18.8.		An O.K.M. Skl.Adm.Qu VI wegen Übernahme der Wehrmachtumschlagstäbe durch Marine geschrieben.
		Rücksprache mit Hafenluftschutzleitern Danzig wegen Organisation des Luftschutzes und Feuerlöschdienstes im Hafen. Feuerlöschboote und sonstige Feuerlöschmittel sind ausreichend vorhanden. Angaben hierüber wurden O.K.M. Skl.Adm.Qu VI vorgelegt. Falls nach einem Angriff Sirenen ausgefallen, werden Alarmsignale durch besondere Kraftfahrzeuge, die bestimmte Gebiete abfahren, gegeben. Es wurde vereinbart, daß der Hafenkapitän in diesem Falle sofort ein Boot zu den Schiffen am Weichselbahnhof zur Weitergabe der Alarmsignale entsendet.
		O.K.M. Skl.Adm.Qu VI Org. hat mit B.Nr. 9075/44 geh. v.18.8.44 Aufstellung der Zweigstelle Elbing der K.M.D. Danzig befohlen. Leiter Oblt.z.S.d.R. Bolzmann.
0500		"Monte Rosa" von Riga mit 2200 Verwundeten ein.
1000		"Peter Wessel" von Reval mit 563 Verwundeten, 16 Kommandierten ein.
1800		"Regina" leer nach Pernau aus.
2000		"Tanga" nach erledigter Schleifenfahrt in Danzig ein.
		Geladen Nachschubschiffe: 111 to Munition, 620 to Verpflegung.
		Standkähne: 285 to Munition, um Waggons zu entladen, da Schiffsraum z.Zt. nicht vorhanden.
19.8.		Auf Befehl Wehrmachtkommandantur Danzig übernimmt Alarmgruppe Marine im Rahmen Führerweisung 40 vom Sicherungsbataillon Borchers dessen Aufgaben. Diese Aufgaben erstrecken sich auf den Objektschutz der Schichauwerft, Danziger Werft und des Elektrizitätswerkes Bleihof. Geführt wird das Sicherungsbataillon "Marine" durch einen Stab z.b.V. Führer des Stabes

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.8.		ist Chef 8. U-Flottille. Das Sicherungsbataillon wird aus den bisherigen Personaleinheiten der 7. K.L.A. und des U-Stützpunktes gebildet und umfaßt 7 Kompanien zu je 100 Mann, die voll mit Gewehren bewaffnet sind. Stab z.b.V. ist Alarmgruppe Marine unmittelbar unterstellt und erhält Befehle von Alarmgruppe Marine. Die bisherigen Alarmkompanien bleiben als Bataillons-Alarmkompanien bestehen und gelten im Einsatzfall als Reserve. Übernahme der Aufgabe ist dem Kommandanten am 19.8.44 um 1200 Uhr gemeldet worden.
		Die der K.M.D. Danzig unterstellten Schiffskapitäne erhalten das Merkblatt "Verhalten der Truppe bei Feindangriffen und bei drohender Gefahr an Bord". Merkblatt als Anlage beigefügt.
0600		"Warthe" von Riga mit 2144 lett.SS, 207 Pferden, 123 Fahrzeugen, 106 Eisenbahnern, 4 Frauen, 2 Kindern, 25 Hilfsarbeitern, 75 to Truppengut ein.
1000		"Brake" mit 626 Verwundeten von Pernau ein.
		"Adler" mit 360 Verwundeten von Pernau ein.
		Geladen Nachschubschiffe: 515 to Verpflegung Standkähne: 315 to Munition Transporter: 345 to Munition, 24 to Truppengut.
		Wegen Mangel an Nachschubschiffen wurde Munition in Standkähne geladen.
20.8.		Nachschubschiffe des Reikosee mit Rückgütern aus dem Ostland sind nach Danzig für Order bestimmt. Diese Schiffe dürfen keine Personen befördern, da sie auf Reede ankern und vom Reikosee weiterbefördert werden. Wegen der schwierigen Platzfrage ist das Einlaufen dieser Schiffe in Danzig, um evtl. mitgenommene Personen zu landen, untragbar.
		Stahldraht für die Anfertigung weiterer Panzerverladegeräte bei O.K.M. Skl.Adm.Qu VI angefordert. Erhalten von O.K.M. Angaben über Abmessungen der Panzer. Zweigstellen sind entsprechend angewiesen.
0600		"Iller" von Riga mit 1750 Flüchtlingen ein.
1800		"Brake" nach Riga mit 35 Kommandierten, 14 Zivilisten, 146 to Verpflegung, 2651 Sack Feldpost aus.
		"Tanga" mit 1174 Kommandierten, 83 Fahrzeugen, 505 to Truppengut nach Riga aus.
		"Adler" leer nach Pernau.
1900		"Monte Rosa" nach Riga mit 2292 Kommandierten aus.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.8.		Geladen Nachschubschiffe: 190 to Munition, 32 to Verpflegung. Transporter: 40 to Munition, 146 to Verpflegung, 96 to Truppengut.
21.8.		Transportkommandantur Danzig ist erneut gebeten worden, die Lazarettzüge nach Beladung unverzüglich von den Kais und aus dem Hafengebiet herauszuziehen, da aus Luftschutzgründen Stehenlassen dieser Züge zu gefährlich. An die Schiffsleitungen der Transporter und Nachschubschiffe wurde schriftlich der Befehl erteilt, für die bevorstehende Winterzeit Reservepropeller bzw. Propellerflügel zur Verfügung zu haben. Die Schiffe haben K.M.D. Danzig Stückzahl und Lagerung (ob an Bord oder bei der Reederei) zu melden.
0700		"Donau" aus Riga ein mit 862 Kommandierten, 461 Pferden, 134 Fahrzeugen, 1570 OT-Männern, 70 lett. Flüchtlingen.
0900		"Malgache" aus Riga ein mit 2000 russ. Gefangenen, 113 Bewachern, 1544 evakuierten Russen, 350 russ. Arbeitern, 158 Kommandierten, 350 lett.SS.
1600		Laz.Schiff "Rügen" von Pernau in Zoppot ein mit 420 Verwundeten.
1800		"Robert Möhring" leer aus Swinemünde ein.
2000		"Iller" mit 12 Sturmgeschützen, 7 Fahrzeugen nach Riga aus. "Warthe" mit 1267 Truppen, 63 Fahrzeugen, 30 to Truppengut nach Riga. Geladen Nachschubschiffe: 138 to Munition Transporter: 40 to Munition. Gelöscht Nachschubschiffe: 1275 to Wehrmachtsgut.
22.8.		Um jeden Zeitverlust der Nachschubschiffe im Danziger Hafen zuvermeiden, ist an den Oberfinanzpräsidenten Danzig herangetreten. Dieser hat den Vorschlägen des Chefs K.M.D. Danzig entsprochen und die unterstellten Dienststellen angewiesen. Zur Durchführung ist ein Rundschreiben 1) an die Kapitäne der Nachschubschiffe, 2) an die Schiffsmakler aufgesetzt worden. Beide Anlagen sind dem K.T.B. beigefügt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

22.8.

Mit dem Kriegsmarinearsenal Gotenhafen und dem Marine-Waffen- und Ausrüstungsbetrieb Danzig wurde vereinbart, daß die erforderliche Schiffsausrüstung nach Danzig gelegt wird, damit die Transporter auf einfache und schnelle Art die notwendige Ausrüstung erhalten. Hierdurch wird auch der schwierige Transport zwischen Danzig und Gotenhafen vermieden. Es wird dafür gesorgt, daß ab 26.8.44 die Ausgabe in Danzig erfolgt.

Eine grundsätzliche Entscheidung ist notwendig, ob K.M.D. Danzig oder O.K.M. Skl.Adm.Qu IV Auslaufbefehl und Bestimmungshafen für die kleinen Lazarettschiffe gibt.

Falls Transporter am Weichselbahnhof Munition zuladen, muß das Schiff am gleichen Tage auslaufen. Andernfalls darf Munition nur im Freihafen oder Westerplatte übergeladen werden. Diese Anordnung ist vorsorglich aus Luftschutzgründen getroffen.

Um 17.00 Uhr Sitzung bei Hafengesellschaft mit allen beteiligten Stellen, da am 24.8.44 eine Sitzung beim Reichsstatthalter Kaufmann in Hamburg stattfindet, an der alle Gaubeauftragten teilnehmen. Es wurde u.a. folgendes vorgebracht:

1) Z.Zt. in Danzig und Gotenhafen 5261 Hafenarbeiter vorhanden, davon 642 Italiener, 54 Franzosen, 2337 Sowjet-Kriegsgefangene, ferner Ostarbeiter und Polen. Neu angefordert sind für Danzig 500, für Gotenhafen 400 Arbeiter.
2) Forderung von 50 Kranführern wird aufrecht erhalten.
3) Die Liegeplätze in Danzig müssen Marineanforderungen genügen, weil praktisch alle in Frage kommenden Plätze schon durch Marine belegt. Bei stärkerem Schiffszugang muß wie bisher ein Ausgleich mit Gotenhafen gesucht werden.
4) Liegeplatz "Prinz Eugen" in Gotenhafen stört außerordentlich. Es muß versucht werden, für dieses Schiff einen anderen Liegeplatz zu finden. Am 22.8.44 trat z.B. der Fall ein, daß vor und hinter diesem Kriegsschiff ein Munitionsdampfer lag, was eine große Gefährdung für das Schiff bedeutet.
5) Die Frage der Rückgüter muß geklärt werden. Oftmals handelt es sich bei diesen Gütern um transport-unwürdige Ladung. Der Schuppenplatz reicht nicht mehr aus; Waggongestellung meistens absolut unzureichend. Vertreter Sbv. hat erklärt, Reikosee schicke die Schiffe mit Rückgütern nach Pillau für Order. Dieses widerspricht dem Befehl des Seetransportchefs der Wehrmacht, der Danzig als Orderhafen befohlen hat. Die Rückgüter müssen unbedingt genauestens, was Inhalt usw. betrifft, gemeldet werden. Nur eine Stelle im Ostland, am zweckmäßigsten wohl Heeresgruppe Nord O.Qu, dürfte über den Schiffsraum zwecks Beladung mit Rückgütern verfügen. Nur so kann Schiffsraum richtig ausgenutzt werden.
6) Hafenkapitän Danzig bittet erneut um Rückgabe des Schleppers "Weichsel", der z.Zt. in Pillau liegt.
7) Lokomotivfrage für Westerplatte ist geregelt.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.8.		
0600		"Regina" aus Pernau ein mit 386 Verwundeten.
		"Mar del Plata" aus Reval ein mit 1896 Juden, 1000 russ. Kriegsgefangenen, 240 OT-Leuten.
0800		"Wartheland" aus Hangö ein mit 1081 Kommandierten, 107 to Truppengut.
1000		"Eberhart Essberger" aus Reval ein mit 2540 Juden, 14 Bewachern.
1100		"Nordenham" aus Swinemünde ein mit 9 Kommandierten.
1600		"Gotenland" ein mit 1886 lett.Rekruten aus Libau.
2000		Laz.Schiff "Stubbenhuk" leer nach Pernau.
		"Robert Möhring" mit 63 Offizieren, 90 to Verpflegung nach Reval über Riga.
		Geladen Nachschubschiffe: 75 to Munition, 90 to Verpflegung Standkähne: 210 to Munition.
23.8.		Die nach dem Ostland kommandierten Seetransportoffiziere werden durch die Dienststelle mit Pistolen ausgerüstet.
		Da nur wenige Offiziere und Beamte der Dienststelle eine Pistole besitzen, ist die Ausrüstung der Offiziere und Beamten mit Pistolen bei M.O.K.Ost beantragt worden.
		Es wurde festgestellt, daß die wichtige Kirrhakenbrücke, die zu dem Hafen Westerplatte und anderen wichtigen Hafenanlagen führt, nur in der Zeit von 21.00 - 06.00 Uhr bewacht wird. Die Dienststelle ist daraufhin bei der Wehrmachtkommandantur Danzig vorstellig geworden und hat die Forderung erhoben, daß diese wichtige Brücke, über die sämtliche Munitions- und Verpflegungszüge laufen, ständig durchgehend bewacht wird.
0700		"Mar del Plata" leer zur Reparatur nach Kopenhagen.
1100		"Iser" mit 125 lett.SS, 260 lett.Zivilisten, 1988 evakuierten Russen, 22 Kommandierten, 543 Pferden, 53 Fahrzeugen aus Riga ein.
2100		"Donau" mit 1941 Truppen, 85 Fahrzeugen, 20 to Munition nach Riga aus.
		"Malgache" mit 1634 Truppen, 26 Fahrzeugen nach Riga aus.
		"Eberhart Essberger" mit 1593 Truppen, 123 Fahrzeugen nach Riga aus.
		"Lappland" leer von Swinemünde ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.8.		Geladen Nachschubschiffe: 360 to Munition, 250 to Truppengut, 80 to Verpflegung.
		Transporter: 90 to Verpflegung, 104 to Truppengut, 1170 Sack Feldpost.
24.8.		Für die Dienststelle wurden mehrere größere Wasserfässer beschafft, um einen Wasservorrat für Trink-, Koch- und Waschzwecke nach größeren Luftangriffen in Reserve zu haben.
		Für die Unterbringung des Personals in der Dienststelle wurde durch Aufstellen von Betten und Lagerung von Matratzen Sorge getragen.
	1100	"Moero" leer von Gotenhafen ein.
	1200	"Regina" mit 198 Kommandierten nach Libau aus.
	1500	"Bremerhaven" leer von Swinemünde ein.
	1800	"Gotenland" mit 598 Truppen, 82 Fahrzeugen, 105 to Munition, 30 to Truppengut nach Riga aus.
		"Nordenham" mit 435 Truppen, 6 to Truppengut, 480 Sack Feldpost nach Reval aus.
		"Wartheland" mit 578 Truppen nach Riga aus.
		Laz.Schiff "Rügen" leer nach Pernau aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 360 to Munition, 675 to Verpflegung.
		Transporter: 125 to Munition, 36 to Truppengut.
25.8.		Einschiffungsoffiziere erneut über Ablauforganisation für Truppeneinschiffung unter stärkster Beachtung der Luftlage hingewiesen. Verteilung der Truppen auf das Hintergelände und auf Luftschutzräume. Hafenpläne Danzig - Gotenhafen mit eingezeichneten Ablauforganisationen für Truppenverladung klargemacht und O.K.M. Skl.Adm.Qu VI vorgelegt.
	0600	"Brake" mit 657 Verwundeten, 3 Wehrmachtsgefolge, 5581 Sack Feldpost von Riga ein.
	0715	"Adler" mit 354 Verwundeten, 10 Nachrichtenhelferinnen aus Riga ein.
	1900	"Lappland" mit 943 Truppen, 58 Fahrzeugen, 6 to Munition, 48 to Verpflegung, 15 to Truppengut nach Riga aus.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.8.		
1900		"Bremerhaven" leer nach Riga aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 180 to Munition, 818 to Verpflegung.
2239-2300		Verdunklungserleichterungen aufgehoben.
26.8.		Kommandeur der Flakgruppe Danzig-Westpreußen, Oberst Dr.Pfeffer, um Verstärkung des Flakschutzes des Danziger Hafens gebeten, der zugesagt wurde.
		Ein Lagerschuppen, der dem Verpflegungsamt gehört, wurde dem Wehrmachtumschlagstab Danzig vorerst für 1 Monat zur Verfügung gestellt.
		Betr. Hafen Elbing: Wehrmachtumschlagstab hat 1 Feuerwerker, 1 U.O. und 1 Mann als Aufsichtspersonal bei Munitionsverladungen gesandt. Elbing ist klar, um jeden Tag mit der Verladung beginnen zu können.
0700		"Warthe" mit 1510 lett. Evakuierten aus Riga ein.
1300		"Regina" mit 303 Verwundeten und 14 Kommandierten aus Libau ein.
1800		"Isar" mit 242 Truppen, 88 Fahrzeugen nach Riga aus.
		"Moero" mit 347 Truppen, 42 Fahrzeugen, 5 to Truppengut nach Reval, von dort mit 929 Kommandierten, 103 to Truppengut nach Hangö weiter.
		"Adler" leer nach Pernau aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 859 to Verpflegung, 59 to Wehrmachtgut.
		Transporter: 124 to Verpflegung, 6 to Munition, 16 to Bekleidung, 108 to Wehrmachtsgut, 2316 Sack Feldpost.
27.8.		
0021-0212		Fliegeralarm. Keine Schäden. Danziger Bucht vermint. Ausfall an Arbeitszeit 3 Stunden.
0420		Wegen Minenverdacht sämtliche Übungsgebiete im Danziger Bucht und Putziger Wik gesperrt.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
27.8.		
0530		Wegen Minenverdacht gesperrt: Weg 76 Ziffer 1 - 18, Weg 76 a Ziffer 1 - 10, Weg 78 Ziffer 1 - 5.
0700		Laz.Schiff "Stubbenhuk" leer von Zoppot ein.
1515		Königsberger Seekanal sofort wegen Minenverdacht gesperrt.
1945		"Westfalen" von Oslo mit Strafgefangenen ein.
2100		Laz.Schiff "Stubbenhuk" leer nach Pernau.
		Geladen Nachschubschiffe: 345 to Munition, 480 to Truppengut. Transporter: 15 Kraftfahrzeuge.
		Aus Luftschutzgründen ist an die Kapitäne der Lazarettschiffe und Verwundetentransporter folgender Befehl erlassen: "Ausschiffung von Verwundeten während der Nacht wird bis auf weiteres nicht mehr vorgenommen. Schiffe, die nicht rechtzeitig vor Eintritt der Dunkelheit eintreffen, können daher erst nach Tagesanbruch einlaufen; bereits eingelaufene Schiffe müssen erforderlichenfalls während der Nacht auf Reede gehen. Während der Ausschiffung der Verwundeten ist die Maschine klar zu halten, um bei Fliegeralarm den Hafen sofort verlassen zu können. Schiffe haben zu diesem Zweck mit dem Steven nach See festzumachen. Durch Signalwache ist während Ausschiffung auf Vorwarnung an Signalstation (2 blaue Wimpel) zu achten."
28.8.		Wegesperrung Danziger Bucht wegen vermutlicher Verminung. Transporter und Nachschubschiffe vom 3.Sicherungsflottille mit verstärktem Grundminengeleit ein- und ausgebracht.
		Nachmittags große Besprechung des Seetransportstabes über alle Maßnahmen für die zu erwartende schwierige Luftlage. Es wurden ferner alle laufenden Fragen behandelt.
		Munitionszuweisung für die einzelnen Häfen gem. Befehl O.K.M.: Danzig 900 to Gotenhafen 450 to Königsberg 450 to Elbing 450 to.
0000		Tanker "Taifun" mit 4424 to Benzin und Öl nach Turku aus.
0600		"Donau" mit 1609 evakuierten Russen, 33 Eisenbahnern, 3 Begleitern und 3 Zivilisten aus Riga ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.8.		
0600		"Malgache" mit 253 evakuierten Russen, 1189 Kriegsgefangenen, 86 Zivilisten, 26 Wehrmachtsgefolge, 182 Bewachern aus Riga ein.
0800		Laz.Schiff "Rügen" mit 313 Verwundeten aus Bernau ein.
1800		"Regina" mit 34 Kommandierten nach Libau aus.
		"Drechtdijk" mit 1038 Truppen, 47 Fahrzeugen, 80 to Truppengut, 2800 Sack Feldpost, 1505 leeren Postsäcken nach Riga aus.
2000		"Iller" leer von Gotenhafen ein.
2100		"Westfalen" mit 696 Gefangenen, 96 Bewachern nach Oslo aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 290 to Munition, 134 to Verpflegung. Transporter: 80 to Truppengut.
29.8.		Weg 76 Ziffer 1 - 10, Weg 78 Ziffer 1-5 freigegeben. Geleitzwang für alle Schiffe. Königsberger Seekanal freigegeben.
1800		Laz.Schiff "Rügen" mit 12 Kommandierten nach Reval aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 20 to Munition, 130 to Verpflegung, 109 to Truppengut. Standkähne: 285 to Munition. Mangel an Nachschubschiffsraum.
30.8.		
0030-0219		Fliegeralarm. Keine Schäden. Danziger Bucht vermint. Sämtliche Wege und Übungsgebiete gesperrt. Ausfall an Arbeitszeit 3 Stunden.
0245		Wegen Minenverdacht ab sofort gesperrt: Weg 76 Ziffer 1 - 10 Weg 78 Ziffer 1 - 5 Einfahrt Memel.
0305		Gesamte Danziger Bucht gesperrt, desgleichen Königsberger Seekanal und Frisches Haff.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.8. 1900		"Iller" mit 640 Truppen, 23 Fahrzeugen, 178 to Truppengut, nach Hangö aus. Geladen Nachschubschiffe: 566 to Verpflegung. In Standkähne: 185 to Munition. Transporter: 178 to Truppengut. Gelöscht aus Nachschubschiffen: 375 to Truppengut. Betr. Tanker im Danziger Hafen. Die Tanker im Danziger Hafen laden oder löschen in ununterbrochener Arbeit. Sie werden nachts nicht auf Reede gelegt. Folgende Schutzmaßnahmen sind getroffen: 1) Ständige Feuerwache an Bord, gestellt durch Wasserschutzpolizei. 2) Schleppleinen hängen vorn und achtern außenbords, damit Schlepper sofort anfassen können. 3) Bei Alarm sofortiges Abschlagen der Pumpschläuche und Absperren der Rohrleitungen an Land. 4) Bei Alarm werden Feuerlöschboote mit "Tutegen" klar gehalten. 5) Hafenkapitän stellt rechtzeitig Schlepper zum Abschleppen, falls Gefahr für den Tanker entstehen sollte. Tanker, deren Entlöschung oder Beladung aus irgend welchen Gründen stockt, haben den Hafen selbstverständlich sofort zu verlassen. Ebenfalls wird darauf geachtet, daß beladene Tanker unverzüglich in See gehen und nicht unnötig über Nacht im Hafen liegen bleiben. 2 Kisten mit Erstausstattung an Schreibbedarf jeder Art für die Dienststelle sind gefüllt zum Gebrauch für Ausweiche. Schnellste Versorgung Transportschifflager mit Schwergut-Kievedraht à 330 m Länge und 21 - 24 mm Durchmesser dringend erforderlich, da Schwergutgeschirr auf einigen Schiffen zu Besorgnissen Anlaß gibt. (Dringende Lieferung wurde fernschriftlich bei O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI beantragt). Durch Vermittlung K.W.D. Danzig hat Hafenverwaltung Danzig folgendes Schlauchmaterial erhalten: 5 Schläuche A je 20 m 30 " B je 20 m } mit Kuppelung. 30 " C je 15 m. Alle in Frage kommenden Feuerlöschboote und Schlepper sind nunmehr ausreichend mit Schlauchmaterial versehen. 2045 Königsberger Seekanal freigegeben mit Geleitzwang für alle Schiffe.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.8.		
0200		"Tanga" von Swinemünde leer ein.
0600		"Eberhart Essberger" von Swinemünde leer ein.
0700		"Robert Möhrisch" von Swinemünde leer ein.
		"Wartheland" von Reval mit 1859 Strafgefangenen, 9 Kindern, 113 Bewachern ein.
		"Adler" von Pernau mit 161 Verwundeten, 5 Flüchtlingen, 2 Kommandierten ein.
0800		Für Schiffahrt freigegeben: Weg 76 Ziffer 1-10. Von Ziffer 6-10 mit Geleitzwang für alle Fahrzeuge, desgleichen Weg 78 Ziffer 1-5.
		"Gotenland" von Riga mit 561 Kommandierten, 191 lett.Luftwaffenhelfern, 299 lett.SS, 507 lett.Rekruten SS, 3 Lkw., 2 Feldküchen, 100 to Truppengut, 1994 Sack Feldpost ein.
1100		"Lappland" von Riga mit 1184 lett. Flüchtlingen ein.
		"Malgache", "Moltkefels", "Warthe" auf Reede vor Anker.
		Geladen Nachschubschiffe: 274 to Verpflegung.
2245		Wegen Minenverdacht Weg 78 Ziffer 1-5 und Königsberger Seekanal gesperrt.
		AT meldet für die Zeit vom 15. - 31. August 1944 folgende Reparaturen an den Truppentransportern:
		"Drechtdijk" konnte nach Eintreffen von 2 Schraubenflügeln aus Rotterdam (von denen der eine aufgesetzt wurde) am 23.8.44 bei der Danziger Werft ausdocken. Schiff ging anschließend zur Schleifenfahrt nach Gotenhafen.
		"Peter Wessel" kollidierte mit einem U-Boot beim Einlaufen in Danzig. Vorsteven zweimal gebrochen, je 2 Platten an St.B. und B.B. vorne sind auszuwechseln. Schiff ging 24.8. bei Schichau Danzig ins Dock. Voraussichtliche Fertigstellung 2.9.44. Gleichzeitig werden die Schraubenflügel gerichtet, Lose an den Schwanzwellen nachgemessen, Anbringung von Schutzblechen an den Wellen und Zinkschutzplatten am Achterschiff. Aufsetzen eines Vierlings und einer 1,5 cm Flak.
		"Moltkefels" dockte mit verbogenen und gerissenen Schraubenflügeln bei Danziger Werft Dock IV am 24.8.44 ein und am 29.8.44 nach Reparaturbeendigung aus.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
31.8.		"Nordenham" meldete neuen Riß am Gruppenventilkasten der Speisepumpen. Danziger Werft beseitigte den Schaden und drückte den Kasten auf 30 Atm. innerhalb 24 Stunden. Gleichzeitig wurden St.B. und B.B. Ruderketten ausgewechselt. M/S. "Malgache" und D. "Donau" werden ab 29.8.44 durch Schichau Danzig zum Pferdetransport hergerichtet. Beendigung der Arbeiten voraussichtlich 2.9. abends. Gleichzeitig werden 10 Siederohre in den Kesseln ausgewechselt.

Folgender Nachschub wurde im Monat August 1944 von Danzig über See befördert:

Nach Norwegen:	11079 to
Nach Ostland:	27900 to
Nach Finnland:	12383 to
Gesamt:	51362 to

Folgende Transporte gingen nach bzw. von Danzig:

Nach Danzig:

Von Finnland:	Vom Ostland:	Vom Westen:	Gesamt:
2322 Personen	80057 Pers.	1958 Pers.	84337 Personen
— Pferde	3028 Pferde	417 Pferde	3445 Pferde
5 Fahrzeuge	616 Fahrz.	225 Fahrz.	846 Fahrz.
553 to Tr.Gut	2100 to Tr.Gut	658 to Tr.Gut	3311 to Tr.Gut
3352 Sack Post	17340 Sack Post	— Sack Post	20692 Sack Post

Von Danzig:

Nach Finnland:	Nach Ostland:	Gesamt:
4519 Personen	35080 Personen	39599 Personen
— Pferde	1215 Pferde	1215 Pferde
100 Fahrzeuge	1309 Fahrzeuge	1409 Fahrzeuge
246 to Tr.Gut	2487 to Tr.Gut	2733 to Tr.Gut
2345 Sack Post	29212 Sack Post	31557 Sack Post.

Danzig, den 31. August 1944

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Heftrand

Anlage zum K.T.B. der K.M.D.
Danzig vom 16. - 31.8.1944

Verhalten der Truppe bei Feindangriffen und bei drohender Gefahr an Bord.

1) Nach erfolgter Einschiffung Besprechung des Kapitäns mit dem Transportführer und dem Führer der Bordflak (Einsatzleiter). Falls durch Feindangriff bzw. Seeunfall das Schiff sinkt, dann gibt nur der Kapitän allein den Befehl zum Verlassen des Schiffes. Dieser Befehl muß zuerst weitergegeben werden an den Transportführer und an den Führer der Bordflak. Beide haben dafür zu sorgen, daß die Soldaten mit angelegten Schwimmwesten sich zu ihren abgeteilten Rettungsflößen begeben und diese zu Wasser bringen. Zum Verlassen des Schiffes sind die an Bord befindlichen Lotsentreppen zu benutzen. Nach Verlassen des Schiffes hat der Kapitän dafür zu sorgen, daß die Rettungsflöße möglichst beisammen bleiben, bis Hilfe von Sicherungsfahrzeugen, Geleitfahrzeugen usw. gebracht wird.

2) Falls die eingeschiffte Truppe über M.G.'s und leichte Fla-Waffen verfügt, ist mit dem Führer der Bordflak und dem Kapitän die Aufstellung dieser Waffen zu regeln. Bei einem Luftangriff unterstehen alle Flak-Waffen dem Einsatzleiter der auch den Feuerbefehl gibt. Die nicht abgeteilten Soldaten haben sich unter Deck aufzuhalten. Der Kapitän muß versuchen, durch unregelmäßige Zick - Zack - Kurse die Luftangriffe auszumanövrieren.

3) Bei Angriffen leichter See-Streitkräfte, z.B. Zerstörer, Torpedoboote, Schnellboote usw., sind alle Waffen der Bordflak und der eingeschifften Truppe zum Einsatz zu bringen; den Feuerbefehl gibt dafür der Führer der Bordflak im Einvernehmen mit dem Transportführer. Die nicht abgeteilten Soldaten haben sich mit Handwaffen unter Deck klar zu halten. Der Kapitän ist verantwortlich dafür, daß das Schiff unter keinen Umständen in Feindeshand fällt.

gez. Bertels.

Anlage zum K.T.B. der K.M.D. Danzig
vom 16. - 31.8.44

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Danzig, den 21.8.1944

An

die Kapitäne der Nachschubschiffe.

Auf Grund der augenblicklichen militärischen Lage ist mit den zuständigen Stellen vereinbart worden, daß die Schiffe, die im Wehrmacht-Nachschubdienst fahren, nach Eintreffen im Hafen von Danzig (Neufahrwasser) sofort den Verkehr mit Land aufnehmen und sofort laden können, ohne das Eintreffen der Behörden (Zoll, Küstenüberwachung, Gestapo, Wasserschutzpolizei) abzuwarten. Nach beendeter Beladung muß das Schiff sofort auslaufen können. Die Abfertigung durch den Zoll, Küstenüberwachung, Gestapo, Wasserschutzpolizei erfolgt in der Zwischenzeit. Die Kapitäne sind verpflichtet, alle Arbeiten, die für die Vorbereitung für die kommende Reise notwendig sind, z.B. Bebunkerung, Ergänzung der Vorräte usw., in der Zwischenzeit vorzunehmen. Wegen Beschaffung etwaiger Seekarten haben die Kapitäne sich unverzüglich mit der Kriegsmarinedienststelle Danzig, Nautischer Referent, in Verbindung zu setzen, Tel. 26 541, App.308. Auch der Besuch beim Sbv. und Küstenüberwachung wegen Kursanweisung usw. muß während der Ladezeit erfolgen. Sollte die Gefahr bestehen, daß irgend eine Verzögerung in der Abfahrt eintreten könnte, dann ist dieses unter Angabe des Grundes unverzüglich der Kriegsmarinedienststelle Danzig, Tel. 26 541, App. 325 oder 328 zwecks schnellster Abhilfe zu melden.

Es wird erwartet, daß die Kapitäne und die Besatzung der deutschen Handelsschiffe im Nachschubdienst alles daran setzen, die Lade- und Löschzeit im Hafen so kurz wie möglich zu halten. Es ist die Pflicht des deutschen Seemannes, der kämpfenden Truppe im Ostland mit allen Mitteln zu helfen.

gez. Bartels.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Danzig, den 22. August 1944
Anlage zum K.T.B. der K.M.D.
Danzig vom 16. - 31.8.1944

An

die Schiffsmakler.

Infolge der besonderen Umstände ist seitens der Kriegsmarine mit den Zollbehörden eine Vereinbarung getroffen, daß die einkommenden Nachschubschiffe bei Eintreffen sofort mit Laden beginnen können. Die zollamtliche Abfertigung geschieht während der Beladung, und die Makler werden angewiesen, ihre Maklerarbeiten auch in dieser Zeit zu erledigen. Die Nachschubschiffe müssen infolge der Dringlichkeit des Bedarfs schnellstens beladen werden und dürfen durch zollamtliche Abfertigungen bzw. des Maklers keinen Aufenthalt erleiden. Die Schiffsleitungen sind entsprechend zu unterrichten.

Es wird jedem Makler eines Nachschubschiffes zur Pflicht gemacht, mit sofortiger Beladung mit Nachschub bei Eintreffen des Schiffes zu beginnen, da es dringend notwendig ist, daß die kämpfende Front schnellstens mit Nachschub versorgt wird.

Im Entwurf gez. Bartels.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. September 1944

- - - - - - -

1.9. Wegen Einsatz der schweren Flakwaffen von Truppentransportern im Danziger Hafen und auf Reede ist an folgende Stellen geschrieben worden:

M.O.K.Ost Führungsstab A VI Kiel über Kdbef.Mitte
Flakgruppe Danzig-Westpreußen Danzig
4. Marinebordflakkompanie Danzig

1300 "Moero" von Hangoe mit 1592 Truppen, 3 Fahrzeugen, 55to Truppengut, 5500 Sack Feldpost ein.

Las.Schiff "Stubbenhuk" von Pernau mit 327 Verwundeten ein.

1800 "Wartheland" nach Riga mit 726 Truppen, 28 Fahrzeugen, 1835 Sack Post, 1200 leeren Feldpostsäcken aus.

"Robert Möhring" nach Riga mit 528 Kommandierten, 8 Zivilisten, 150 to Truppengut aus.

"Adler" leer nach Pernau aus.

Geladen Nachschubschiffe: 440 to Munition
505 to Verpflegung
119 to Truppengut.

2.9. Hafenkapitän Danzig wurde gebeten, Schiffe aus Luftschutzgründen soweit wie möglich auseinander zu ziehen. Bei 3.Sicherungsflottille wurde Antrag gestellt, einen vergrößerten Ankerplatz abzusuchen und freizugeben.

0800 "Drechtdijk" von Riga mit 1184 evakuierten Russen, 345 Wehrmachtsgefolge, 313 lett.Rekruten, 16 Zivilisten, 94 Pferden, 311 Fahrzeugen, 8 Fahrzeugen, 120 to Truppengut aus.

1800 "Brake" von Swinemünde leer ein.

2200 "Malgache" nach Reval mit 974 Truppen, 269 Pferden, 220 Fahrzeugen, 248 to Truppengut aus.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glücksstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. B 36. (neu) DIN A 6

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
4.9.		"Rosina" von Pernau mit 155 Verwundeten, 100 Letten, 9 Kommandierten, 17 Zivilisten ein.
1900		"Brake" nach Riga mit 461 Kommandierten, 60 to Truppengut, 1921 Sack Feldpost aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 750 to Munition, 820 to Verpflegung, 90 to Gerät.
		Geladen Transporter: 60 to Truppengut 1921 Sack Feldpost
		Gelöscht Nachschubschiffe: 900 to Truppengut.
5.9.		Bereitstellungsraum für Truppeneinschiffung in der Nähe von Brösen (westlich des Freihafens) erkundet.
		Im Danziger Hafen sind 5 verschiedene Bunkerplätze und Kohlenlager, die räumlich von einander getrennt sind, was aus Luftschutzgründen durchaus erwünscht ist.
0600		"Celebes" nach Reval mit 227 Truppen, 114 Fahrzeugen, 118 to Truppengut.
2100		"Brechtdijk" nach Riga mit 508 Truppen, 50 Pferden, 53 Fahrzeugen, 15 to Truppengut aus.
		Laz.Schiff "Rügen" nach Oulu leer aus.
		"Tanga" nach Oulu leer aus.
		"Gotenland" nach Maentyluoto leer aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 328 to Munition, 1250 to Verpflegung, 465 to Truppengut.
		Finnischer D. "Axel" abends im Gotenhafen entlöscht und nach Utoe für Order ausgelaufen.
		Finn. D. "Raila" ist leer. Schiff kann z.Zt. nicht auslaufen wegen Maklerforderungen.
6.9.		Kaliberschießen der Offiziere, Beamten und Soldaten der Dienststelle mit Infanteriegewehr 150 m liegend aufgelegt.
		Die Gasmasken der Dienststelle wurden im Gasreizraum geprüft.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.9.		An die Schiffsleitungen der unterstellten Transporter wurde folgendes Rundschreiben über optische Signalvermittlung von Luftgefahr und Fliegeralarm im Danziger Hafen gesandt: "Die Marinesignalstelle Neufahrwasser (Lotsenturm) und das Wohnschiff "Deutschland" (Liegeplatz Holm Nordecke) geben bei Luftgefahr und Fliegeralarm die gem. beiliegender Karte aufgeführten Signale. Die Bedeutung ist ebenfalls aus dieser Karte zu ersehen. (Siehe Anlage 1). Im Interesse der Luftschutzbereitschaft und der Flakabwehr ist durch geeignete Wach- und Postenminstruktion die Beobachtung einer der beiden Signalstellen sicherzustellen. Die Flakführer sind zu unterrichten." Transporter sind im allgemeinen mit Stahlhelmen für Brückenpersonal ausgerüstet. Nachschubschiffe, bei denen diese Ausrüstung zum Teil noch fehlt, werden nach Maßgabe der Bestände ausgerüstet. Die Schiffsleitungen sind erneut angewiesen, ihren Kartenbestand zu überprüfen und sich rechtzeitig mit Karten und nautischen Büchern, auch für den Bottenbusen, auszurüsten. Es wurde angeordnet, daß alle einlaufenden Schiffe ihre Trinkwasserbestände reichlich auffüllen, damit nach einem etwaigen Angriff nach Zerstörung der Wasserleitungen auch eine Abgabe von Trinkwasser an andere Schiffe möglich ist. Besondere Schlauchleitungen mit Übergangsstücken sind angefertigt. Unterweisung der Kraftfahrer der Dienststelle über Verhalten bei Alarm, während und nach einem Angriff.
		Heftrand
0600		"Adler" von Reval mit 336 Verwundeten, 32 Kommandierten ein.
0700		"Regina" nach Pillau leer zum Entmagnetisieren. "Peter Wessel" nach Gotenhafen leer zur Schleifenfahrt.
0730		"Kürassier" (ex "Esbjerg") nach Gotenhafen zur Schleifen- und Probefahrt. Geladen Nachschubschiffe: 670 to Munition 1157 to Verpflegung 470 to Truppengut.
7.9.		Beim Küstenbefehlshaber Mitte wurde für Alarmgruppe Marine folgende Ausrüstung angefordert: 500 Tornister mit Zubehör 600 Seitengewehre 1000 Koppel mit Patronentaschen (400 für Sicherungsbataillon) 600 Brotbeutel 600 Feldflaschen 600 Tragevorrichtungen für Infanterie-Sturmgepäck 600 Zeltbahnen mit Zubehör.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
7.9.		Nach Angaben des Generaldirektors der Danziger Hafengesellschaft sind planmäßig alle Vorkehrungen getroffen, um nach Luftangriffen die Geleise im Hafen beschleunigt betriebsklar zu machen. Kümo "Grete", das am 26.8. mit 107 to Verpflegung von Danzig nach Pernau auslief, strandete am 29.8. bei Arensburg (Oesel); angeblich Totalverlust. O.K.M. Skl.Adm.Qu.III M Tra teilt mit, daß Sonderfall zeigt, daß große Sabotagegefahr durch den Sportbootsbetrieb, der hier und da auf einzelnen Flüssen und Kanälen ausgeübt wird, besteht. Mißtrauen und rücksichtslose Verhinderung jeder Annäherung von Sportbooten an nachschubwichtige schwimmende Tonnage erforderlich. - Sabotageposten wurden entsprechend instruiert, Zweigstellen benachrichtigt.
0700		"Robert Möhring" von Riga mit 1 Zivilist und 460 Verwundeten ein.
1100		"Iller" leer nach Gotenhafen aus.
1600		"Peter Wessel" nach Libau leer aus.
2200		"Wartheland" von Gotenhafen leer ein. Geladen Nachschubschiffe: 405 to Munition 190 to Verpflegung 1179 to Truppengut.
8.9.		
1200		"Adler" leer nach Pernau über Gotenhafen zur Schleifenfahrt.
1800		"Eberhart Essberger" nach Reval mit 639 Truppen, 69 Pferden, 83 Fahrzeugen, 10 to Munition aus. "Robert Möhring" nach Riga mit 755 Kommandierten, 18 Zivilisten, 255 to Futtermittel, 35 to Truppengut und 2085 Sack Feldpost aus. Geladen Nachschubschiffe: 540 to Verpflegung 510 to Munition 143 to Truppengut. Aus Luftschutzgründen wurde Antrag auf Erweiterung des Ankerplatzes "Z" (Reede Neufahrwasser) um je 0,4 sm nach Westen und Norden innerhalb nachstehender Begrenzung gestellt: 1) 54° 26,5' Nord 18° 39,5' Ost 2) 54° 26' Nord 18° 39,1' Ost 3) 54° 26' Nord 18° 37,3' Ost 4) 54° 27,4' Nord 18° 37,3' Ost 5) 54° 27,4' Nord 18° 38,8' Ost.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.9.		
0900		"Moero" von Riga mit 394 Truppen, 43 Fahrzeugen, 1202 lett. Flüchtlingen, 93 rückkehrenden Kriegsgefangenen, 150 to Truppengut ein.
1000		"Bremerhaven" von Swinemünde mit 74 weibl. Wehrmachtsgefolge, 5 Kommandierten ein.
		"Brake" von Riga mit 710 Verwundeten, 32 Kommandierten, 33 weibl. Wehrmachtsgefolge, 1 Zivilist ein.
		Geladen Nachschubschiffe: 276 to Munition 226 to Truppengut 700 to Kohle 42 Fahrzeuge
		Geladen in Standkähne: 50 to Munition.
		Verdunklungserleichterung von 0219 - 0320 aufgehoben. Ausfall an Arbeitszeit 2 Stunden. Mangel an Nachschubschiffen.
		Stbs.Ob.Feldw. Jäger hat am 9.9.44 die Aufsicht über Sabotageabwehr, Kontrolle der Posten usw. übernommen. Er ist dem Wehrmachtumschlagstab Danzig zugeteilt.
1600		In der Danziger Bucht werden freigegeben: Gotenhafen Reede, Ankerplatz "W" und "Z", Kompensationsgebiet "Adlershorst" und Schleife "Adlershorst".
		Sämtliche außerhalb der Dienststelle wohnenden Offiziere und Beamte erhalten einen Ausweis, der die Weisung enthält, sich nach Fliegerangriffen sofort bei der Dienststelle zu melden.
10.9.		An den auf Befehl der Wehrmachtkommandantur Danzig durchgeführten Schanzarbeiten nahmen von der Dienststelle teil: Von 0700 bis 1400 Uhr der Chef der K.M.D., 5 Offiziere, 4 Beamte, 8 Mannschaften.
0800		"Drechtdijk" von Riga mit 560 Truppen, 388 O.T., 663 lett. Rekruten, 32 Begleitern, 1529 evakuierten Russen, 10 Frauen, 60 to Truppengut, 2204 Feldpostsäcken ein.
2100		"Moero" nach Reval mit 300 Truppen, 60 Fahrzeugen, 121 Kommandierten, 2400 Sack Feldpost aus.
		"Brake" nach Riga mit 615 Kommandierten, 120 to Truppengut, 5636 Sack Feldpost aus.
2155		Ausgebojter Weg Elbing - Pillau - Königsberg (Frisches Haff) und Zufahrtswege nach den Haffforten freigegeben.
		Geladen Nachschubschiffe: 30 to Munition 200 to Kohle 520 to Munition.
		In Standkähne:
		Mangel an Nachschubschiffsraum.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
11.9. 0700		"Isar" von Helsinki mit 349 Kommandierten, 241 weibl. Wehrmachtangefolge, 52 Fahrzeugen, 596 to Truppengut, 80 to Gepäck, 8 Motorbooten ein.
		Geladen Nachschubschiffe: 36 to Verpflegung 405 to Munition 363 to Truppengut 200 to Kohle.
		Mangel an Nachschubschiffsraum.
2314		Verdunklungserleichterung aufgehoben.
2317		Fliegeralarm.
2336		2 feindliche Fliegerverbände im Anflug auf Danzig.
2355		Ein Feindverband kreist über Danzig; deutsche Jäger gestartet.
12.9.		
0003		Teile der Feindverbände nehmen Ostkurs über Danziger Bucht. Bombenabwürfe im Raum von Putzig.
0008		Feindl. Flugzeuge kreisen in ca. 4000 m Höhe über Danzig.
0010		Masse der Feindflugzeuge über Danziger Bucht.
0030		Teilweise Abflüge aus der Danziger Bucht.
0044		Angriffszweck Verminung der Danziger Bucht.
0100		Sämtliche Feindmaschinen aus dem Großraum Danzig ausgeflogen.
0545		Weg 76 Ziffer 1-10, Ankerplatz "W" und "Z", Kompensationsgebiet "Adlershorst", Gotenhafen Reede gesperrt.
1710		Weg 76 Ziffer 1-6 freigegeben.
		M.S. "Drechtdijk" lief am 10.9.44 mit einer ausgefallenen Schwergutwinde der Luke II ein. Die Reparatur wird unter Zugrundelegung der höchsten Dringlichkeitsstufe "Wahlenstin", die vom O.K.M. erteilt ist, etwa 3 - 4 Wochen in Anspruch nehmen. Die Schwergutwinde Luke II wurde ausgebaut und zur Danziger Werft geschafft. Die St.B. achtere Verholwinde wurde an Luke II gesetzt, so daß das Schiff unbeschränkt Schwergut laden kann. Das Umsetzen der Winde war am 12.9.44 mittags beendet und das Schiff ladebereit gemeldet.
		In Gotenhafen Besprechung mit Chef 3. Sicherungsflottille über Neuordnung des Geleitdienstes.
		Auf M.S. "Isar" wurde ein 65 to "Tiger" mit Schwimmkran verladen. Länge der Spezialstroppen 17 m, Durchmesser 42 mm, Gesamthöhe der Lieve von Raupenkette bis zum Ring 5 m.
		Keine aus- oder eingehenden Transporter.
		Geladen Nachschubschiffe: 145 to Verpflegung 283 to Munition 2780 to Kohle.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.9. 0600		Freigegeben mit Geleitzwang für Schiffe über 1000 BRT. und für Kriegsschiffe ab Kreuzertyp: Weg 76 Ziffer 5-10 und Weg 78 Ziffer 1-5. Freigegeben sind Ankerplatz "W" und "E", Kompensationsgebiet Adlershorst und Gotenhafen Reede.
		Die Kapitäne der Truppentransporter, Lazarettschiffe, Verwundetentransportschiffe und Seedienstdampfer haben ein Rundschreiben "Verhalten bei Fliegeralarm im Hafen" erhalten, desgleichen die Anweisung, daß die Lecksegelstander im Hafen und auf Reede stets auszubringen sind, jedoch nicht während der Fahrt. (Anlage 2).
0700		"Regina" von Pernau mit 332 Verwundeten, 20 Kommandierten ein.
		"Riga" von Oulu mit 445 Verwundeten ein.
		"Robert Möbring" von Riga mit 486 Verwundeten, 5 Kommandierten, 5 Zivilisten, 2814 Sack Feldpost ein.
1100		"Celebes" von Riga mit 910 russ. Kriegsgefangenen, 947 Häftlingen, 565 Truppen, 15 Zivilisten, 6 Fahrzeugen, 15 to Truppengut ein.
2000		"Iser" nach Riga mit 226 Trupper, 24 Pferden, 165 Fahrzeugen, 15 Kommandierten ein.
		"Wartheland" nach Riga mit 371 Truppen, 13 Pferden, 62 Fahrzeugen, 626 Kommandierten, 80 to Munition, 32 to Truppengut, 2100 Sack Feldpost.
		"Nordenham" nach Riga mit 853 Truppen, 148 Kommandierten, 4 weibl. Wehrmachtsgefolge aus.
		"Bremerhaven" nach Reval mit 104 Truppen, 136 Kommandierten, 270 Sack Feldpost aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 540 to Verpflegung. Gelöscht Nachschubschiffe: 850 to Kohle.
14.9.		Geleitaufnahme für von Danzig abgehende Truppentransporter erfolgte auf Wunsch der Geleitstelle bisher in der Regel im Laufe des Abends ab Neufahrwasser. Nachdem verschiedene Geleite in Höhe von Libau Im Laufe des Vormittags Fliegerangriffe gehabt hatten, wurde mit 3.Sicherungsflottille vereinbart, Geleite bis auf weiteres in den frühen Morgenstunden ab Hela ablaufen zu lassen, damit die Strecke Libau - Irbenstraße während der Dunkelheit passiert wird. Abends von Danzig auslaufende Schiffe werden mit Grundminengeleit sofort bis Hela gebracht, um durch nachts evtl. eintretende Wegesperrungen nicht festgelegt zu werden..
		Das in der Lotsenstation Neufahrwasser und Danzig eingesetzte Lotsenpersonal ist in 3 Wachen zu je 12 Stunden eingeteilt. Ablösung der Wachen erfolgt um 8 Uhr und um 20 Uhr. Trotz Einberufung einer beträchtlichen Anzahl von Lotsen zur Wehrmacht konnte mit dem z.Zt. zur Verfügung stehenden Personal der laufende Schiffsverkehr bisher bewältigt werden.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
14.9.		An die Zweigstellen und Wehrmachtumschlagstäbe in den Häfen Danzig, Gotenhafen, Königsberg und Elbing wurden die Merkblätter "Heeres-Minen und Minenzünder zur Belehrung und Verhütung von Unglücksfällen" ausgegeben.
		Ausgabe der gelben Armbinden mit der Aufschrift "Deutsche Wehrmacht" und der Kombattantenausweise beginnt. Sbv. hat gleiches für Schiffe der freien Fahrt erhalten.
0930		Zufahrtsweg von Weg 76 nach Kriegshafen Hela und Schleifengebiet Hela freigegeben.
2000		"Drechtdijk" nach Riga mit 526 Truppen, 85 Fahrzeugen, 40 to Munition.
		"Robert Möhring" nach Riga mit 20 Offizieren, 7 Zivilisten, 106 to Verpflegung, 11 to Truppengut aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 399 to Verpflegung 20 to Munition.
15.9.		Die der Dienststelle unterstellten Transporter, Verwundetentransportschiffe und Lazarettschiffe wurden bisher von dem zur Dienststelle kommandierten Entwesungstrupp (2 Mann) bei Bedarf mit Zyklon (Blausäuregas) durchgast. Laut Befehl O.K.M. Skl.Adm.Qu VI wird dies in Zukunft von der Firma Tesch & Stabenow, Hamburg, vorgenommen.
		Schiffsleitung "Wartheland" meldete am 8.9.44, daß vorgekommene Darmerkrankungen unter Besatzung und Truppe anscheinend auf das Trinkwasser an Bord zurückzuführen wären. Wasser wurde mit negativem Erfolg bakteriologisch untersucht. Trinkwassertanks wurden gesäubert und, soweit Zeit vorhanden, neu zementiert. Auszementierung wird beim nächsten Aufenthalt der Schiffe fortgesetzt. Die Absicht, Trinkwasseruntersuchungen auf sämtlichen Transportern vorzunehmen, wurde ärztlicherseits als nicht erforderlich befunden, da die Untersuchungsanstalt hierdurch zu sehr belastet würde und das Danziger Trinkwasser ohnehin unter ständiger ärztlicher Kontrolle steht.
		Die finnischen Schiffe "Wappu" und "Bore VI" mit Wehrmachtsgut in Danzig eingelaufen. Küstenüberwachungsstelle hat Sabotageabwehr übernommen.
		Finnischer D. "Mercator", der bereits 12.9. entladen war, wird weiter hingehalten, bis endgültiger Befehl eintrifft. Als Grund wird schwierige Minenlage angegeben. Außerdem wurde der M.L.S.-Brief von der Schiffsleitung zur Überprüfung angefordert und Schleifenfahrt in Aussicht gestellt.
1800		"Eberhart Essberger" von Riga mit 909 Kommandierten, 16 weibl. Wehrmachtsgefolge, 489 Verwundeten, 786 evakuierten Russen, 4050 Sack Feldpost, 20 to Gepäck, 15 Fahrzeugen ein.
1900		"Regina" leer nach Pernau aus.
		Geladen Nachschubschiffe: 645 to Verpflegung. Gelöscht Nachschubschiffe: 80 to Truppengut.

Danzig, den 15. September 1944

Fregattenkapitän
Chef der K.M.D. Danzig.

Heftrand

Anlage 1 zum KTB der KMD Danzig vom 1. - 15.9.1944.

Fliegeralarm

bei Tage

3 grüne Doppelsterne = Luftgefahr 30	Luftgefahr 15 = Kriegswache Achtung!	Fliegerangriff steht kurz bevor = Flakalarm	Fliegeralarm	Fliegeralarm beendet = Kriegswache Ruhe!

bei Nacht

3 grüne Doppelsterne = Luftgefahr 30	3 rot mit NSA 3 Minuten geblinkt bedeutet: Luftgefahr 30 u. darunter	NSA löschen ngl. Luftschutzsirene bedeutet: Fliegeralarm NSA löschen ohne Luftschutzsirene bedeutet: Luftgefahr vorüber

Anlage 2 zum KTB der KMD
Danzig v. 1.-15.9.1944

Kriegsmarineaufgabenstelle
Danzig
B.Nr. G 561/44 AS

Danzig, den 12. September 1944.

An

A) Betrifft: Verhalten bei Fliegeralarm im Hafen.

Bei Fliegeralarm im Hafen hat die Besatzung die nächstgelegenen Luftschutzräume aufzusuchen bzw. falls solche nicht vorhanden sind, sich auf das unlie ende Gelände zu verteilen. An Bord verbleibt lediglich eine Brandwache, die sich aus fol endem Personen zusammensetzt:

Kapitän oder Stellvertreter
einem Schiffsoffizier
2 bis 3 Matrosen (darunter möglichst ein Einheimischer)
einem Ingenieur
2 bis 3 Mann Maschinenpersonal.

Die genauen Zahlen richten sich nach der Größe des Schiffes und sind jeweils vom Kapitän festzulegen.

Die Brandwache hält sich in solchen Teilen des Schiffes auf, in denen ein gewisser Schutz möglich ist. Bei Ausbruch von Bränden ist die restliche Besatzung aus den Luftschutzräumen heranzuholen, soweit die Luftlage es zuläßt.

So lange sich Truppen an Bord befinden, ist im Benehmen mit dem Ein- bzw. Ausschiffungsoffizier der Kriegsmarineindienststelle dafür Sorge zu tragen, daß die an Bord befindlichen Soldaten unter Zurücklassung ihres Gepäcks schnellstens die nächstgelegenen Luftschutzräume aufsuchen. Hieran müssen, so lange sich Truppen an Bord befinden, stets zwei Landgänge klar sein.

Während der Ein- und Ausschiffung ist sicherzustellen, daß vom Signalpersonal ständig auf die Signale für Fliegeralarm geachtet wird. Sofern die Einschiffung bereits beendet ist, hat das Schiff, soweit dies noch möglich, auf Anweisung des Einschiffungsoffiziers den Hafen vorzeitig zu verlassen.

B) Betrifft: Lecksegel.

Gemäß Anweisung des O.K.M. sind im Hafen und auf der Reede die Lecksegelstander auszubringen. Während der Fahrt dürfen die Stander nicht ausgebracht sein, sie sind lediglich, ebenso wie die Lecksegel, klar zum sofortigen Gebrauch zu halten.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 30. September 1944

- - - - - - - - -

16.9.

0242 Fliegeralarm .

0251 Feindflugzeuge kreisen in Danziger Bucht.

0341 Abflug der Feindflugzeuge nach Vermimung der Danziger Bucht.
Ausfall an Arbeitszeit 2 1/2 Stunden.

0620 Ab sofort gesperrt: Weg 76 Ziffer 6-10, Weg 78 Ziffer 1-5, Ankerplatz "W" und "Z", Gotenhafener Reede, Kompensierungsgebiet der Schleife Adlershorst, Schleife Hela, Zufahrtsweg Kriegshafen Hela.

O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI befiehlt, daß neu ankommende Finnenschiffe mit Ladung in Danzig bleiben müssen. Eine Überführung nach Westen kommt z.Zt. nicht in Frage.

Schiffe der freien Fahrt haben wiederholt bei K.M.D. Gasmasken angefordert. Shv. Danzig ist ersucht worden, Gasmasken für diese Schiffe zu beschaffen.

Alle Pkw.'s und Lkw.'s der Dienststelle sind mit Schaufeln zur Beseitigung von Trümmern nach Luftangriffen ausgerüstet.

Alle Offiziere und Beamten sowie die Kraftfahrer erhielten aus Luftschutzgründen eine elektr. Taschenlampe.

1700 "Moero" leer von Gotenhafen ein.

"Adler" leer von Swinemünde ein.

Geladen Nachschubschiffe: 367 to Verpflegung
210 to Munition

Gelöscht Nachschubschiffe: 145 to Truppengut.

Holtmann

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wétter	Vorkommnisse
<u>17.9.</u>		
0400		Freigegeben sind: Kompensationsgebiet Adlershorst, Schleife Adlershorst, Schleife und Reede Gotenhafen, Schleife Hela. Zufahrtsweg von Weg 76 nach Kriegshafen Hela, Ankerplatz "W" und "Z".
0600		"<u>Donau</u>" von Gotenhafen leer ein.
1800		"<u>Donau</u>" nach Reval mit 10 to Truppengut und 6 Begleitern für Riga aus.
2000		"<u>Adler</u>" nach Pernau leer aus.
1912		"Alarm Küste" zur Übung.
2242		"Alarm Küste" beendet.
		Geladen Nachschubschiffe: 30 to Verpflegung 520 to Munition.
<u>18.9.</u>		
1040		Freigegeben: Weg 76 Ziffer 6-10, Weg 78 Ziffer 1-5. Geleitzwang für Schiffe über 1000 BRT. und Kriegsschiffe ab Zerstörer einschließlich.
1206		Fliegeralarm.
1217		Anflug auf unser Warngebiet. Stärke der Verbände 150 Flugzeuge.
1249		Masse der feindlichen Flugzeuge im Raum Graudenz.
1259		Fallschirmabsprünge 30 km Nord von Thorn. Flugzeuge über Dirschau.
1303		Tätigkeit Feindflugzeuge erstreckt sich auf Gegend Graudenz - Bromberg.
1319		Luftgefahr vorbei, Abflug hält an.
1500		"<u>Tanga</u>" von Swinemünde mit 11 weibl. Wehrmachtsgefolge, 39 Fahrzeugen, 180 to Sanitätsmaterial, 330 to Verpflegung ein. "<u>Sumatra</u>" von Riga mit 1583 Truppen, 64 Fahrzeugen, 2017 evakuierten Russen, 13 Zivilisten, 200 to Gepäck, 15 to Truppengut ein.
1700		"<u>Moero</u>" nach Reval leer aus. "<u>Gotenland</u>" von Swinemünde mit 157 Truppen, 128 Fahrzeugen, 56 Strafgefangenen, 5 Begleitern.
		Geladen Nachschubschiffe: 210 to Munition 130 to Truppengut. Gelöscht Nachschubschiffe: 283 to Verpflegung 675 to Truppengut.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
19.9.		Waggongestellung sehr unregelmäßig. Transportkommandantur Danzig wiederholt gebeten, für bessere Gestellung zu sorgen. Um notwendigen freien Schuppenraum zu bekommen, sind täglich 70 Waggons, um die täglich stärker aus dem Ostraum anfallenden Rückgüter abzubefördern, täglich weitere 70 Waggons erforderlich. O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI wurde fernschriftlich gebeten, diese Forderung höheren Ortes durchzudrücken. Ferner ist reichlich Kahnraum zu stellen, damit die vielen Schiffe, die mit Rückgütern beladen sind, in Kähne arbeiten können, da Schuppenraum nicht ausreicht. Es besteht die Möglichkeit, Rückgüter aus Kähnen in Elbing auf Waggons umzuschlagen, um dortige Stelle besser auszunutzen. Wegen Trinkwasser ist an die Kapitäne folgendes geschrieben: "Dem Trinkwasserbestand ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Schiffe sollen stets sofort nach Ankunft in Danzig soviel Trinkwasser wie möglich nehmen, damit 1) Trinkwasserübernahme in Häfen des Ostlandes vermieden wird, 2) für durch Luftangriffe eintretende Schwierigkeiten in der Trinkwasserversorgung möglichst große Reservebestände vorhanden sind. Hierzu melden, welche Trinkwassermengen vom Schiff noch an Bord genommen werden können. Gleichzeitig ist zu melden, wann letzte Säuberung der Trinkwassertanks vorgenommen wurde." Die Splittergräben der Westerplatte sind nunmehr mit einer zweckentsprechenden Bodenschicht bedeckt.
		Heftrand
0700		"Robert Möhring" von Riga mit 509 Verwundeten, 4386 Sack Post ein
1900		"Eberhart Essberger" nach Reval mit 282 Truppen aus. "Tanga" nach Reval mit 3 Kommandierten. Geladen Nachschubschiffe: 85 to Munition 133 to Truppengut Gelöscht Nachschubschiffe: 450 to Munition 1580 to Truppengut.
20.9.		
0700		"Regina" von Pernau mit 430 Verwundeten, 33 Zivilisten, 6 Kommandierten.
0900		"Robert Möhring" nach Riga mit 977 Truppen, 1213 Sack Post aus.
2100		"Gotenland" nach Reval leer aus. "Sumatra" nach Reval leer aus.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
20.9.		Es fand bei K.M.D. Danzig Sitzung des Seetransportstabes statt. Teilnehmer: Stellv.Generalkommando XX.A.K. Wehrmachtumschlagstab Sbv. und Wbv. Danzig Reikosee und Hafenverwaltung Schenker & Co., Gauwirtschaftskammer (Fa.Wolff) Johannes Ick. Es wurden folgende Punkte behandelt: 1) Schaffung von Zusatzlagern durch Benutzung von Zirkuszelten. 2) Für Truppenabschubgut möglichst kleine Schiffe benutzen, besonders Kümos. 3) Sofortige Gestellung von Binnenschiffsraum für schnelle Bearbeitung der Transporter und Nachschubschiffe. Gebraucht werden 5000 to. 4) Schaffung von Schuppenraum in Gotenhafen; muß beim Küstenbefehlshaber Mitte beantragt werden. 5) 900 russ. Kriegsgefangene werden sofort als Hafenarbeiter benötigt. 6) Abtransport von Rindern aus dem Ostland. Geladen Nachschubschiffe: 795 to Munition 183 to Truppengut Gelöscht Nachschubschiffe: 300 to Verpflegung.
21.9. 0200		Kr.-Fernschreiben von M.O.K.Ost Führungsstab OP: "Nachdem Veröffentlichung russ. Waffenstillstandsbedingungen für Finnland erfolgt ist, Änderung Haltung Besatzung im deutschen Machtbereich befindlicher finn. Schiffe möglich. Durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, daß Sabotagehandlungen verhindert werden. Soweit zur Verhinderung Sabotage erforderlich, Schiffe militärisch besetzen. Finn. Besatzung Landgang verweigern. Finnen gegenüber Maßnahme als befristet und als notwendig zur Sicherung und Erhaltung der Schiffe im finn. Interesse während derzeitigen politischen Schwebezustandes erklären. Veranlaßtes melden." Es wurde sofort veranlaßt: Die Küstenüberwachungsstelle Danzig verstärkt bisherige Bewachung um 50%. Führer der Bewachungskommandos erhalten nochmals genaueste Anweisung, wie sie sich jetzt verhalten sollen. Landgangsverbot für Besatzung einschließlich Kapitän wurde angeordnet. Genaueste Aufmerksamkeit wegen Sabotageversuchen wurde befohlen. In der Maschine ständig Posten. Will der Kapitän schwedische Konsul (schwed.Staatsangehöriger) einen Kapitän sprechen, darf Rücksprache nur am Kai stattfinden in Gegenwart

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
21.9.		eines Deutschen, der schwedisch spricht. Unterhaltung darf nur in schwedisch geführt werden. Ein Posten der Küstenüberwachungsstelle ist zugegen. Briefe dürfen gegenseitig nicht ausgetauscht werden. Deutschen Schiffsmaklern nach wie vor das Betreten der Schiffe gestattet, damit Versorgung der Besatzung gewährleistet bleibt. Briefe dürfen weder empfangen noch ausgegeben werden. Wegen Postbehandlung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen eine neue Regelung getroffen.
1110		Kr.Blitz-Fernschreiben von O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI: "Es werden solange Transporter nach Reval und Baltischport und über See nach Pernau usw. in Marsch gesetzt, bis Admiral östl. Ostsee darauf verzichtet. Rechtzeitige Meldung notwendig." Da der für die vielen Transporte aus dem Ostland mit Truppen, Flüchtlingen usw. vorhandene Zugraum nicht im entferntesten ausreicht und Frontleitstelle stark überfüllt ist, wurde im Einverständnis mit O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI ein Kr.-Fernschreiben an Heimatstab Skandinavien, nachr. O.K.W. WM Führungsstab (Qu Trst.), nachr. O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI gerichtet, daß dringend Waggongestellung notwendig. Wegen unzulänglicher Gestellung von Lazarettzügen für Danzig und Gotenhafen wurde ein Kr.-Fernschreiben an O.K.M. Skl.Adm. Qu I, nachr. Qu VI gerichtet.
0800		"Adler" von Pernau mit 458 Verwundeten, 77 Flüchtlingen, 10 to Truppengut ein.
0900		"Isar" von Swinemünde leer ein.
1500		"Mimi Horn" von Reval mit 3000 Truppen, 8 Fahrzeugen, 30 to Munition, 170 to Truppengut ein.
1800		"Porto Alegre" weiter nach Königsberg mit Ladung und Proviant nach Notreparatur in Danzig.
2000		"Regina" nach Pernau mit 5 to Sanitätsmaterial aus. Geladen Nachschubschiffe: 915 to Munition 150 to Truppengut Gelöscht Nachschubschiffe: 854 to Truppengut.
22.9.		
0700		"Moltkefels" von Reval mit 1870 Verwundeten, 782 Wehrmachtsgefolge, 800 Flüchtlingen, 4 Fahrzeugen, 820 to Sanitätsgut ein.
1000		"Bolkoburg" von Reval mit 1162 Truppen, 32 weibl.Wehrmachtsgefolge, 97 Evakuierten, 1 Fahrzeug, 30 to Truppengut ein.
1100		"Moero" mit Verwundeten und Flüchtlingen von Reval wurde westl. Irbenstraße von 2 Fliegertorpedos getroffen und sank. Genaue Verlustziffern liegen noch nicht vor.
1200		"Bremerhaven" von Swinemünde leer ein.

Heft Ostseestrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.9.		
1330		"Sumatra" nordwestl. Dagö 2 Bombentreffer. 2 Flugzeuge abgeschossen. Schiff wird nach Libau geschleppt, schwere Schäden am Achterschiff. Reparaturdauer ca. 1 - 2 Monate.
1700		"Füsilier" von Hamburg leer ein.
2000		"Isar" nach Riga mit 506 Marschkompanie, 120 Kommandierten aus. "Mimi Horn" nach Riga mit 810 Kommandierten, 1441 Sack Post aus. "Adler" nach Pernau leer aus. Geladen Nachschubschiffe: 340 to Munition, 150 to Truppengut Gelöscht Nachschubschiffe: 250 to Verpflegung, 256 to Truppengut.
23.9.		Zielschiff der U-Waffe "Messina", das am 23.9. mit Truppen aus dem Ostland hier eintraf, wird am 25.9. zurückgegeben, da die Räume im Vor- und Achterschiff nur je einen Niedergang haben. Ein schnelles Verlassen der Räume bei Gefahr ist daher unmöglich. Seetransportchef der Wehrmacht hat seine Zustimmung erteilt. Fernschreiben an O.K.M., M.O.K.Ost, Admiral östl.Ostsee: "Am 22.9. durch Feineinwirkung gesunkener Transporter "Moero" hatte an Bord: 37 Mann Besatzung 49 Mann Bordflak 3 Mann Betr.Truppe ca. 700 Verwundete ca. 500 Flüchtlinge. Genaue Zahlen liegen nicht vor. In Danzig und Gotenhafen gelandet 656. Bis jetzt vermißt: 4 Mann Besatzung 7 Mann Bordflak 1 Mann Betr.Trupp ca. 620 Verwundete und Flüchtlinge. Verwundet von der Besatzung 2 Mann. Mitteilung erbeten, falls in anderen Häfen noch Gerettete gelandet."
0900		"Bremerhaven" nach Riga leer aus. "Lappland" von Reval mit 340 Truppen, 6 Fahrzeugen, 810 O.T., 1862 Zivilisten, 134 Schiffbrüchige, darunter 30 Verwundete, 200 to Truppengut ein.
1000		"Nordenham" von Reval mit 1145 Truppen, 6 Fahrzeugen, 100 Flüchtlingen, 20 to Truppengut ein. "Messina" von Reval mit 165 Truppen, 315 Flüchtlingen, 45 weibl. Wehrmachtsgefolge, 20 to Truppengut ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.9.		
2000		"Moltkefels" nach Riga leer aus. "Bolkoburg" nach Riga mit 288 Kommandierten, 944 Sack Post aus. "Celebes" wegen Maschinenschaden Reise bei Gotenhafen abgebrochen und nach Danzig zurückgekehrt. Geladen Nachschubschiffe: 300 to Munition 330 to Truppengut Gelöscht Nachschubschiffe: 220 to Verpflegung 208 to Truppengut.
24.9.		Sitzung bei Reichsbahndirektion Danzig über Waggongestellung zur Abbeförderung der Rückgüter sowie Gestellung von Lazarettzügen. Transportkommandantur wird in Verbindung mit Reichsbahndirektion alles tun, um die schwierige Zug- und Waggongestellung zu regeln. Betr.: Finnenschiffe: Die finnischen Schiffe "Wappu", "Bore VI" und "Mercator" sind gemäß Befehl M.O.K.Ost B.Nr. G 31776 Qu III erfaßt worden. Besatzung an Land provisorisch untergebracht. Verschiedene Fragen bedürfen noch der Klärung. M.O.K.Ost hat umgehende Erledigung zugesagt. Fernschriftliche Meldung an M.O.K.Ost, daß Schiffe erfaßt sind; gleichzeitig auch an O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI gemeldet. Es ist erforderlich, daß 3 Schiffsbesatzungen für die Schiffe in Danzig und 1 Schiffsbesatzung für Gotenhafen unverzüglich gestellt werden, auch, wenn es sich nur um Teile der Besatzung handelt. Vorläufige Unterbringung der finnischen Besatzungen im "Haus des Handwerks" Danzig, Heilige Geistgasse.
1300		"Constantia" von Reval mit 1044 Truppen, 5 Verwundeten, 1 Toten, 13 Wehrmachtsgefolge, 217 Hilfswilligen, 18 Kriegsgefangenen, 45 Flüchtlingen, 3 Kraftfahrzeugen und 45 to Truppengut ein.
1900		"Lappland" nach Windau leer. "Nordenham" nach Riga mit 300 Kommandierten. "Füsilier" nach Riga leer. Geladen Nachschubschiffe: 245 to Munition 445 to Truppengut Gelöscht Nachschubschiffe: 225 to Verpflegung 40 to Truppengut.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.9.		Seetransportchef der Wehrmacht verfügte, daß "Celebes" wegen Reparaturdauer von 3 Wochen und "Sumatra" wegen großer Reparatur, deren Dauer nicht genau abzusehen, an F.d.U.Ausbildung zurückgegeben werden.
0700		"Robert Möhring" von Riga mit 528 Verwundeten, 26 Zivilisten, 7 Kommandierten ein.
		Leichter "Lb L 1" von Reval mit 107 Truppen, 100 Fahrzeugen und 1000 to div.Ladung ein.
0800		"Warthe" von Pernau mit 850 estn.Truppen, 175 Flüchtlingen, 165 Hilfsarbeitern, 9 Zivilisten ein.
1000		"Sonnenfels" von Reval mit 251 Truppen, 207 Flüchtlingen ein.
1300		"Sumatra" von Riga mit 801 Flüchtlingen, 11 Soldaten, 1 Fahrzeug, 20 to Gepäck ein.
1500		"Neuwerk" von Reval mit 99 San.Soldaten, 139 estn.Angestellten, 4 Flüchtlingen, 4 Fahrzeugen, 250 to ein.
26.9.		"Robert Möhring" nach Riga mit 295 Kommandierten, 5 to Truppengut aus.
0900		"Gotenland" von Riga mit 1239 Verwundeten, 334 Kommandierten, 26 Flüchtlingen ein.
1400		"Iller" von Kemi mit 280 Truppen, 1153 to Truppengut ein.
		Geladen in Standkähne: 470 to Munition 120 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 400 to Verpflegung 486 to Truppengut.
		Mangel an Lazarettzügen und Nachschubschiffen.
27.9.		Das Verwundetentransportschiff "Regina" traf auf der Reise von Riga nach Danzig (26.9. - 28.9.44) schweres Wetter an. Die in den Räumen aufgestellten Kojen waren nicht am Schiffskörper befestigt, infolgedessen rutschten die Kojen bei dem schweren Arbeiten des Schiffes durcheinander, wodurch die Verwundeten stark zu leiden hatten. Die Befestigung der Kojen wurde von K.M.D. Danzig der Schichauwerft übertragen. Arbeit wird am 28.9. morgens begonnen und wird am 29.9. beendet.
0800		"Warthe" leer nach Riga.
1500		"Regina" mit 448 Verwundeten, 27 Zivilisten von Riga ein.
		Geladen in Standkähne: 45 to Munition 75 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 640 to Verpflegung 256 to Truppengut.
		Mangel an Nachschubschiffen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
28.9.		Auflockerung der Kraftfahrzeuge überprüft und neu befohlen.
		Seetransportoffiziere haben im Dienst die Pistole umgeschnallt zu tragen.
		Bergungsdampfer "Danzig" um 15 Uhr nach Ahrensburg zur Hilfeleistung des dort gestrandeten Transporters "Wartheland" entsandt. Er hat Tauchergerät, Kübel und Schaufeln zum Löschen des Ballastes an Bord. Bergungsleiter Herr Zuckschwerdt.
		Befehlsgemäß wurden die finnischen Besatzungen am 25.9. von Bord der Schiffe heruntergenommen. Sie wurden zunächst in Neufahrwasser untergebracht, Bewachung stellte der V.G.A.D. Am 27.9. wurden für die Finnen 3 Räume im "Haus des Handwerks" beschlagnahmt und die Leute dort untergebracht. Ein Wachkommando in Stärke von 1 U.O. und 6 Mann stellte die 7.K.L.A. Die Finnen wurden zuvorkommend als Gäste der Kriegsmarine behandelt. Sie erhielten Erlaubnis, unter Bewachung in kleinen Trupps an Land zu gehen.
		Festungskommandantur Danzig hat auf Grund des Rundfunkaufrufes des Generals Eisenhower, der einen Aufstand ausländischer Arbeiter beabsichtigt, eine gewisse Alarmbereitschaft der Alarmeinheiten in Danzig befohlen. Alarmgruppe Marine stellt jeden 3.Tag, beginnend am 29.9., ein Bataillon Alarmeinheiten = 4 Kompanien zu 100 Mann, und zwar zunächst durch 7.K.L.A. Alarmeinheit muß nach Eintreffen Anforderung in 60 - 90 Minuten abmarschbereit sein.
	0700	"Mimi Horn" von Riga mit 2495 Verwundeten, 37 Flüchtlingen, 2498 Sack Post ein.
	0900	"Adler" von Riga mit 593 Verwundeten, 2 Toten, 79 Flüchtlingen, 6 to Sanitätsgut ein.
	1000	"Bremerhaven" von Riga mit 1993 Verwundeten, 400 Flüchtlingen ein.
	1100	"Isar" von Riga mit 712 Truppen, 171 Pferden, 310 Fahrzeugen, 545 Wehrmachtsstrafgefangenen, 264 Bewachern, 1500 lett.Rekruten des R.A.D., 204 Rekruten, 54 Zivilisten ein.
	1400	"Kanonier" von Riga mit 113 Truppen, 44 Fahrzeugen, 3308 jüdischen Häftlingen, 94 Bewachern, 300 to Truppengut ein.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 130 to Verpflegung 100 to Truppengut.
		Mangel an Nachschubschiffen.
29.9.		"Mimi Horn" nach Riga leer.
	0800	"Donau" von Riga mit 1086 Verwundeten, 208 lett.Eisenbahnern, 447 evakuierten Russen, 74 Kommandierten, 254 Wehrmachtsgefolge, 80 Fahrzeugen, 4 Pferden ein.

Heftrand.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
29.9.		
0900		"Moltkefels" von Riga mit 2695 Verwundeten, 117 Kommandierten, 107 Flüchtlingen, 17 lett.Schwestern, 1 Lkw., 4 Motorbooten, 40 to Gepäck ein.
0900		"Gotenland" nach Riga mit 473 Kommandierten und 1 to Propagandamaterial aus.
2000		"Isar" leer nach Riga.
		"Bremerhaven" leer nach Riga.
		"Regina" leer nach Riga.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 30 to Munition 212 to Truppengut.
		Mangel an Nachschubschiffen.
		Der Leichter "Lb L 1", der am 25.9.44 von Reval eingetroffen ist, wird jetzt im Überladeverkehr im Hafen eingesetzt. BRT.: 2126 Ldt.: 3500 Länge: 92,10 m Breite: 13,40 m.
		Im engsten Einvernehmen mit der Bordflak wird laufend die Bewaffnung der Transporter verstärkt.
		Leichter Bunkerbrand auf finn. D. "Mercator". Feuerwehr und Feuerlöschdampfer zeitig zur Stelle. Keine Schäden am Schiff. Entstehung durch Selbstentzündung.
		Alle Vorbereitungen für Sonderunternehmen "Goldstreifen" werden getroffen. Mob.-Kalender angelegt.
		Betr.: Finnenschiffe. Alle Kapitäne, Offiziere, Ingenieure und Mannschaften einschl. der Frauen erklärten, nicht für Deutschland kämpfen oder auf deutschen Schiffen fahren zu wollen. Alle ziehen Internierung vor.
		Unterstellung der 2 kleinen Lazarettschiffe "Rügen" und "Stubbenhuk" bedarf noch der Klärung. Vorschlag, diese Schiffe O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI, vertreten durch K.M.D. Danzig, zu unterstellen.
30.9.		Kapitän Wellmer für finnischen D. "Mercator" eingetroffen.
		Die aus dem Ostland zurückgekehrten 200 Mann V.G.A.D. können zur Sabotageabwehr nicht eingesetzt werden, da bereits andere Verfügung über Weiterverwendung getroffen ist.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.9.		Besprechung mit Generaldirektor Danziger Hafengesellschaft, Senatsrat Hoffmann, über Benutzung des Massengutbeckens sowie bessere Linienführung der Geleisanlage im Freihafen. Zahl der ambulant behandelten Fälle beim Arzt K.M.D. Danzig hat im Monat September täglich durchschnittlich 50 betragen. Die Belegung des Reviers ist in der 2.Hälfte des Monats September fast immer vollständig gewesen, so daß eine Anzahl an sich revierbehandlungsfähiger Soldaten nicht aufgenommen werden konnte. Zunahme der ambulanten wie auch der revierkrankten Fälle ist auf Zunahme der vom Arzt K.M.D. Danzig zu versorgenden Kriegsschiffe ohne Arzt zurückzuführen. Unter den im Revier behandelten Fällen befanden sich auch eine Anzahl Leichtverwundeter, die innerhalb der 8 Wochengrenze k.v. zu ihrem Marineteil entlassen werden konnten. Vom 15. - 30. September wurden an Entwesungen an Schiffen der K.M.D. folgende vorgenommen: 1) "Donau" Ausspritzung 2) "Drechtdijk" " 3) "Iller" " 4) "Moero" " 5) "Eberhart Essberger" Ausgasung 123,5 kg B.Säure Außerdem 6) "Hamburg" Wohnschiff " 250 kg " 7) "U 397" " 2,5 kg " 8) "Deutschland" " " 250 kg " Einige dringliche Entwesungen konnten aus Mangel an Zyklon B nicht erfolgen. Sicherung der Beschaffung von Zyklon B unbedingt erforderlich, da Gefahr von Seucheneinschleppung immer bedrohlicher wird. Gesundheits- und Ernährungszustand der Truppe ist gut. Verpflegung ausreichend und schmackhaft. 0800 "Nordenham" von Riga mit 1849 lett.Häftlingen, davon 464 Frauen, 119 Bewachern ein. 0900 "Tanga" von Riga mit 1629 Verwundeten, 3 Toten, 73 Kommandierten 50 Flüchtlingen, 100 to Sanitätsgut, 100 to Verpflegung, 11 to Truppengut ein. 2000 "Adler" nach Windau leer aus. "Donau" nach Riga leer aus. "Kanonier" nach Riga mit 209 Kommandierten, 6 to Motore, 1100 Sack Post. Geladen in Standkähne: 150 to Munition Gelöscht Nachschubschiffe: 162 to Truppengut. Während der Absetzbewegung im Nordabschnitt der Ostfront, über die berichtet wurde, hat die Kriegsmarine wiederholt von See aus in die Kämpfe des Heeres eingegriffen und in kurzer Zeit starke Truppenverbände mit Waffen und Gerät, alle Verwundeten sowie Zehntausende von Zivilpersonen über See zurückgeführt.

Heft [illegible] eftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

30.9. Die Dienststelle hat seit dem 25.8.44 an Kriegsauszeichnungen für Besatzungsmitglieder der Truppentransporter vorgeschlagen:

K.V.K. I.Kl.m.Schw.	30
K.V.K. II.Kl.m.Schw.	234
Blockadebrecher	17
K.V.K. II.Kl.	8
Verwundetenabz.	5

Verliehen wurden im Laufe des Monats:

K.V.K. I.Kl.m.Schw.	9
K.V.K. II.Kl.m.Schw.	28
K.V.K. II.Kl.	8
Verwundetenabz.	2.

Von den Transportern musterten im Monat September 1944 33 Gefolgschaftsmitglieder ab, 181 Gefolgschaftsmitglieder an.

Im Monat September 1944 befanden sich folgende Schiffe in Reparatur:

1) M.S. "Celebes". Nachdem versucht worden war, bei der Schichauwerft Elbing 4 Reserve-Laufbüchsen gießen zu lassen, diese aber nach anfänglicher Zusage sich zurückgezogen hat, wurde die Herstellung der Danziger Werft in Danzig übertragen. Ein verbindlicher Termin konnte noch nicht gegeben werden. Inzwischen wurde von Oberkommando verfügt, daß die "Celebes" und Schwesternschiff "Sumatra" der 27. U-Flottille wieder zurückgegeben werden. Der Flottillen-Ingenieur bzw. sein Stellvertreter wurden über die von der Kriegsmarinedienststelle Danzig getroffenen Maßnahmen unterrichtet.

2) M.S. "Wartheland". Es stellte sich heraus, daß das Trinkwasser nicht mehr einwandfrei war. Daraufhin wurden die Trinkwassertanks gereinigt und auszementiert.

3) M.S. "Marsk Stig". Gemäß Verfügung O.K.M. wird die Herrichtung auf der Danziger Werft, Danzig, vorgenommen. Der Umfang der Arbeiten erstreckt sich auf Wiederherstellung des Urzustandes. Die gesamte Maschinenanlage muß auseinandergenommen, gereinigt und überholt werden, die Inneneinrichtung instand gesetzt und Schäden am Schiffskörper beseitigt werden. Ferner muß die gesamte E.-Anlage einschließlich M.E.S.- und Nachrichtenmittel erneuert bzw. repariert werden. Die Reparatur wird mehrere Monate in Anspruch nehmen.

4) D. "Nordenham" muß nach mehr als 3000 Betriebsstunden unverzüglich Kesselreinigung und Kesselreparatur durchführen. Letztere erstreckt sich auf Beseitigung von Leckagen, Erneuerung von Stehbolzen und Stehbolzenmuttern. Erforderliche Zeit etwa 10 Tage.

5) D. "Regina" lief am 28.9. nach schwerer Sturmfahrt in den Danziger Hafen ein. Die nur ungenügend befestigten Pritschen waren zusammengebrochen und wurden durch die sofort eingesetzte Schichau-Werft bis zum 29.9. ordnungsgemäß hergerichtet.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
30.9.		6) M.S. "Pionier" ex "Parkeston" Danziger Werft zwecks Herrichtung als Zielschiff Kommandierenden Admiral U-Boote. 7) M.S. "Musketier" ex "Jylland" bisher Schichau-Werft Königsberg, wurde als Wohnschiff nach Memel gegeben. 8) D. "Aarhus" Schichau-Werft Königsberg und M.S. "Würzburg" ex "Vistula" Danziger Werft, Danzig, zur Herrichtung als Lazarettschiffe. 9) M.S. "Kürassier" ex "Esbjerg" wurde nach Vollendung der Umbauarbeiten am 15.9.44 an Kommandierenden Admiral der U-Boote übergeben.

Im Monat September 1944 löschten 25 Nachschubschiffe aus dem Ostland:

ca.	4.235 to Wehrmachtsgut
	1.542 Soldaten
	5 Verwundete
	382 Flüchtlinge
	19 Wehrmachtsgefolge
	217 Arbeiter
	18 Kriegsgefangene
	139 estn.Angestellte
	94 Org.Todt

Aus Danzig liefen 28 Nachschubschiffe nach dem Ostland mit

ca.	17.900 to Kohle
	8.300 to Verpflegung
	9.000 to Munition
	2.100 to Wehrmachtsgut
	36 Geschütze

52 Truppentransporter und Verwundetentransportschiffe brachten nach Danzig:

ca.	15.000 Truppen
	14.000 Verwundete
	910 Kriegsgefangene
	50.000 Flüchtlinge, Evakuierte, Wehrmachtsgefolge
	680 Pferde
	800 Fahrzeuge
	3.000 to Truppengut
	17.000 Sack Post

58 Truppentransporter brachten nach dem Ostland:

ca.	19.000 Truppen
	1.000 Pferde
	1.300 Fahrzeuge
	1.600 to Truppengut
	22.145 Sack Post.

Danzig, den 30. September 1944

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1944.

- - - - - - -

Heftrand

1.10.

0700 "Füsilier" von Arensburg mit 196 Kommandierten, 299 Flüchtlingen, 4970 Kriegsgefangenen, 5 Fahrzeugen, 2 Motorbooten ein.

0800 "Robert Möhring" von Riga mit 113 Verwundeten, 827 Flüchtlingen, 6 Zivilisten, 8 to Truppengut, 350 cbm Sanitätsgut ein.

"Filer" nach Riga leer aus.

Geladen Nachschubschiffe: 90 to Munition

Gelöscht Nachschubschiffe: 350 to Truppengut.

Die beiden kleinen Lazarettschiffe "Stubbenhuk" und "Regina" sind bewaffnet worden.

Admiralstabsarzt der Marine besucht Gotenhafen und Danzig. Es wurden Lazarettschiffe, Verwundetentransportschiffe und Lazarette an Land besichtigt. Fragen des Verwundetentransportes wurden im einzelnen besprochen.

2.10.

0100 "Wartheland" von Arensburg (hatte Havarie - Grundberührung - größere Schäden) mit 50 Kriegsgefangenen und 2 Bewachern, 3 Tauchern auf Reede.

0900 "Robert Möhring" nach Riga mit 260 Kommandierten, 4 Zivilisten.

1100 "Brake" von Swinemünde leer ein.

1400 "RO 1" von Riga mit 1211 Soldaten und 738 Flüchtlingen ein.

2000 "Tanga" nach Riga mit 357 Truppen, 40 Pferden, 8 Fahrzeugen ab.

Geladen Nachschubschiffe: 1000 to Munition

Gelöscht Nachschubschiffe: 150 to Truppengut.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.

B 36. (neu)

Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
3.10.		Bordflakkompanie bewaffnet sofort Finnenschiffe in Danzig und Gotenhafen. - Ein kleiner Teil der Besatzung für diese Schiffe bereits eingetroffen.
0600		"Brake" nach Riga leer.
0700		"Oberhausen" von Riga mit 202 Verwundeten, 2 Toten, 3 Frauen, 2 Kindern ein.
0800		Lazarettschiff "Stubbenhuk" von Riga mit 193 Verwundeten, 1 estn.Schwester ein.
1400		"Regina" von Windau mit 461 Verwundeten und 24 Flüchtlingen ein.
		"Wartheland" von Reede leer, geht in die Schichauwerft (Dock).
2200		"Regina" nach Stettin zur Kesselreinigung.
		Geladen Nachschubschiffe: 660 to Munition, 315 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 150 to Truppengut.
4.10.		Meldung über Schwimmwesten. Bestand 15.430 Stück. Gemäß Befehl werden größere Truppentransporter auf 4.000 Schwimmwesten zusätzlich ausgerüstet. Von den 20.000 bestellten Westen sind noch 6.720 Stück von K.M.D. Hamburg zu liefern. Diese Westen sind über Zentralbeschaffungsamt bestellt, Lieferungsdauer ca. 3 Wochen.
0320		Freigegeben ab sofort Meile Neukrug mit 2 sm Anlauf an beiden Seiten.
		Antrag Rüstungsinspektion XX auf Gestellung starker Schlepper, um Schiffe von der Werft Danzig nach dem Westen abzuschleppen, wird abgelehnt. Antragsteller wurde an Bergungs- und Seedienstkommando Mitte verwiesen. Schlepperlage im Danziger Hafen sehr angespannt, daher Abgabe nicht möglich.
		3.Sicherungsflottille wurde gebeten, ab sofort für verstärktes U-Bootsgeleit zu sorgen. Dieses wurde zugesichert.
0700		"Bremerhaven" von Riga mit 1573 Verwundeten, 431 Flüchtlingen ein.
1000		"Mimi Horn" von Riga mit 1025 Flüchtlingen, 900 Strafgefangenen, 50 Bewachern, 240 O.T., 410 Kommandierten, 600 cbm Gepäck ein.
		"Füsilier" nach Riga mit 290 Truppen, 207 Kommandierten, 3 Zivilisten, 1 Panzerbergungswagen, 5400 Sack Feldpost aus.
1200		"Gotenland" von Arensburg mit 7196 russ.Kriegsgefangenen, 311 Bewachern, 14 Zivilisten, 5 estn.Soldaten ein.
		Geladen Nachschubschiffe: 825 to Munition 120 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 280 to Truppengut.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
5.10.		**Besatzungen der Finnenschiffe.**
		Arbeitsamt Danzig ist nicht in der Lage, die Finnen anzunehmen, da diese jede Arbeit und Überführung in ein Arbeitslager verweigern. Danziger Sicherheitspolizei hat sich der Sache angenommen und wird im Laufe des 6.10. die Finnen abnehmen. Von dem Zeitpunkt ab wird Bewachung und Verpflegung, die bisher K.M.D. Danzig durchgeführt hat, eingestellt.
0800		"Adler" von Arensburg mit 150 Verwundeten, 27 Kommandierten, 27 Letten, 4 Kindern, 6 to Sanitätsgut ein.
1200		"Bolkoburg" von Riga mit 1074 Verwundeten, 2 Gefangenen, 108 Flüchtlingen, 2 to M.N.O.-Gerät ein.
1300		"Oberhausen" von Arensburg leer ein.
1700		"Mar del Plata" von Aarhus leer ein.
1800		"Mimi Horn" nach Riga mit 407 Truppen, 185 Kommandierten aus.
		"Bremerhaven" nach Riga leer.
		"Stubbenhuk" nach Arensburg leer.
1400 - 1700		Übungsschießen der Offiziere, Soldaten und Beamten mit Revolver auf dem Schießplatz.
2200		Seetransportchef der Wehrmacht befiehlt Entsendung Bergungsdampfer "Danzig" zur Unfallstelle "Kanonier" Arensburg (Oesel).
2230		Seetransportchef der Wehrmacht befiehlt, daß Sbv. alle verfügbaren leeren Kümos nach Libau für Order schickt. Sbv. wurde sofort entsprechend unterrichtet.
		Geladen Nachschubschiffe: 495 to Munition 215 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 445 to Truppengut.
6.10.		
0600		Bergungsdampfer "Danzig" zur Unfallstelle "Kanonier" ausgelaufen.
		Auf Fs. Seetransportstelle Arensburg erhält Sbv. Danzig Anweisung, alle Arensburg anlaufenden Fahrzeuge mit genügend Trinkwasser zu versehen, da Abgabe dort nicht möglich.
0700		"Robert Möhring" von Riga mit 513 Verwundeten, 3 Kommandierten, 21 Zivilisten, 1284 Sack Feldpost, 15 to Wehrmachtsgut ein.
		"Lappland" von Riga mit 2930 Kriegsgefangenen, 240 Bewachern, 7 Zivilisten, 2 weibl. Wehrmachtsgefolge, 4 Soldaten, 130 to Truppengut ein.
0800		"Wilhelmshaven" von Riga mit 242 Truppen, 10 Wehrmachtsgefolge, 7 Kommandierten, 99 jüdischen Häftlingen, 50 SS-Bewachern, 42 Flüchtlingen ein.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
B 36. (neu)
Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
6.10.		
1400		Kümo "Geschwister" von Arensburg mit 501 russ.Kriegsgefangenen, 6 Bewachern, 4 Flüchtlingen ein.
2100		"Adler" nach Windau mit 17 Kommandierten.
		Geladen Nachschubschiffe: 445 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 350 to Munition 190 to Truppengut.
7.10.		Weg 76 Ziffer 7-15 um 1310 Uhr freigegeben.
		Gemäß Befehl des O.K.M. Zweigstelle Pillau der K.M.D. Danzig eingerichtet. Leiter Kaptlt.d.R. Schmidt.
0700		"Brake" von Riga mit 685 Verwundeten, 5 Toten, 56 Flüchtlingen, 13 to Wehrmachtsgut ein.
		"Malgache" von Riga mit 279 Truppen, 25 Pferden, 14 Fahrzeugen, 179 Kommandierten, 1800 Flüchtlingen, 800 cbm Gepäck, 100 cbm Nachlaßgepäck, 2 Yachten, 1 Motorboot ein. (Schiff hatte am 1.10. in Arensburg/Oesel einen feindlichen Bombenangriff, der das Schiff schwer beschädigte. 2 Tote, 47 verwundete Soldaten).
0900		"Kanonier" von Arensburg leer (schwer durch Bombenangriff auf Arensburg Reede beschädigt).
1800		"Mar del Plata" leer nach Riga.
		"Robert Möhring" nach Riga mit 5 Zivilisten.
		"Bolkoburg" leer nach Memel.
		Geladen Nachschubschiffe: 195 to Munition 1020 to Kohle
		Gelöscht Nachschubschiffe: 150 to Munition 320 to Truppengut.
8.10.		
1000		"Nordland" von Memel mit 824 Flüchtlingen, 28 Kommandierten, 4 weibl.Wehrmachtsgefolge, 59 Verwundeten, 1 Toten ein.
		Die finnischen Besatzungen sind trotz dringendem Anruf der Sicherheitspolizei Danzig beim Reichssicherheitshauptamt immer noch nicht abgenommen worden. Aufrechterhaltung Internierung durch K.M.D. Danzig nicht möglich. Entsprechendes Fs. an O.K.M. Mar/Wehr und M.O.K.Ost Qu III.
		O.K.M. Mar/Wehr wurde am 10.10. fernmündlich um sofortige Abhilfe gebeten.
		Geladen Nachschubschiffe: 290 to Kohle
		Gelöscht Nachschubschiffe: 200 to Munition 148 to Truppengut.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
9.10.		
0800		"Warthe" von Riga mit 762 lett.Legion, 468 verwundeten russ. Kriegsgefangenen, 1850 Flüchtlingen, 10 Bewachern, 40 lett. Rekruten, 43 Eisenbahnern, 88 deutsche SS, 70 Kommandierte, 9 Wehrmachtsgefolge und 150 to Gepäck ein.
1100		"Goya" von Memel mit 3 Kommandierten, 14 weibl.Wehrmachtsgefolge, 200 Verwundeten, 400 Flüchtlingen, 35 Justiz-Sträflingen, 6 Bewachern, 10 to Gepäck ein.
1500		"Oberhausen" von Libau mit 202 Verwundeten, 3 Toten, 11 Schwestern, 1 Kommandierten ein.
1800		"Lappland" nach Memel mit 1616 Truppen, 458 Kommandierten, 480 Sack Post. Geladen Nachschubschiffe: 200 to Verpflegung 1620 to Kohle Gelöscht Nachschubschiffe: 470 to Munition 280 to Truppengut.
10.10.		Nach der jetzigen Kriegsgliederung setzt sich die Alarmgruppe Marine wie folgt zusammen: 1) 1 Alarmkompanie voll bewaffnet und beweglich = 100 Mann 1 Bataillon = 4 Kompanien à 100 Mann als Sicherungsbataillon Marine, aufgestellt von der 7.K.L.A. 2) 1 Bataillon = 3 Kompanien à 100 Mann Sicherungsbataillon Marine, aufgestellt vom U-Stützpunkt 3) 3 Alarmkompanien à 100 Mann, aufgestellt bei der 7.K.L.A. und U-Stützpunkt als Reservekompanie Alarmeinheit. Sämtliche Einheiten sind feldmarschmäßig ausgerüstet und bewaffnet. Die weiteren Marineangehörigen sammeln sich in Personaleinheiten bei der 7.K.L.A. oder im U-Stützpunkt. Sie sind unbewaffnet. Die Führung der Alarmgruppe Marine hat der Chef der K.M.D., dem auf dem U-Bootsstützpunkt ein besonderer Stab zur Verfügung steht. Führer dieses Stabes ist der Chef der 8.U-Flottille. Die evtl. im Danziger Hafen liegenden Kriegsfahrzeuge werden vom ältesten Seebefehlshaber gesteuert. Der älteste Seebefehlshaber ist der F.d.U.Ost. Die Entwesung der Schiffe wurde neu geregelt. Siehe Anlage 1.
0800		"Bolkoburg" von Memel mit 350 Verwundeten, 97 weibl.Wehrmachtsgefolge, 733 Flüchtlingen und 25 to Gepäck ein.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
10.10.		
0800		"Minden" von Memel mit 500 Truppen, 350 Flüchtlingen, 129 Verwundeten, 300 to Abschubgut ein.
1800		"Gotenland" nach Libau mit 1935 Truppen, 7 Fahrzeugen, 53 Kommandierten, 20 to Truppengut, 330 Sack Feldpost, 80 Pak.
2200		"Harald Schröder" auf Befehl von M.O.K.Ost mit 225 to Munition für Memel beladen.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 300 to Munition 460 to Truppengut.
2031-2101		Verdunklungserleichterungen aufgehoben.
2129-2246		Ausfall an Arbeitszeit 2 Stunden.
11.10.		
0700		"Stubbenhuk" von Libau über Windau mit 184 Verwundeten, 3 Flüchtlingen, 5 Schwestern.
		"Adler" von Windau mit 363 Verwundeten, 11 Flüchtlingen, 23 Kommandierten, 11 Schiffbrüchigen von "Ro 24", 1 Toter ein.
0715		"Harald Schröder" mit Munition nach Memel ausgelaufen.
1400		"Robert Möhring" von Windau über Libau mit 525 Verwundeten, 42 Flüchtlingen, 42 Schiffbrüchigen, 1100 Sack Feldpost ein.
1500		"Mar del Plata" von Libau mit 2294 Truppen, 3 Pferden, 6 Fahrzeugen, 582 Kommandierten, 44 weibl.Wehrmachtsgefolge, 17 O.T. 520 Evakuierten, 2090 Sack Feldpost, 53 to Truppengut ein.
1800		"Brake" nach Libau mit 993 Truppen, 40 Wehrmachtsgefolge, 3 Zivilisten, 551 Sack Feldpost aus.
1800		"Rügen" leer nach Libau.
		Geladen Nachschubschiffe: 705 to Verpflegung 325 to Kohle
		Gelöscht Nachschubschiffe: 150 to Munition 460 to Truppengut.
		Bei dem am 9.10.44 durch Torpedierung verlorenen Transporter "Iller" werden bisher 4 Tote und 6 vermißte Besatzungsmitglieder gemeldet. Gesamtstärke der Besatzung 33 Mann. Von 28 Mann Bordflak betragen die Verluste 2 Tote, 1 Vermißter.
		Zielschiff "Volta" von K.M.D. Danzig übernommen. Zurückgegeben nach Ausschiffung und Vonbordnahme Transporterausrüstung: "Kanonier" am 8.10., "Minden" 11.10., "Bolkoburg" 12.10., Weitere Rückgabe erfolgt "Füsilier" am 13.10. in Königsberg, "Mimi Horn" 14.10. in Danzig.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
12.10.		Die Ausrüstung mit Leckstopfmaterial wird auf den Transportern erheblich verstärkt. Die Besatzungen der finnischen Schiffe sind bisher immer noch nicht abgenommen worden, obgleich die Polizei täglich ersucht wird, das Erforderliche zu veranlassen. Die 17. Vorpostenflottille hat nach Danzig verlegt. Standort des Stabes: Hochschulkommando der Kriegsmarine, Danzig-Langfuhr. Sitzung des Seetransportstabes. Es wurden folgende Punkte besprochen: 1) Räumung der im Freihafen Nord im Freien liegenden Ölfässer. 2) Schnellste Räumung der Lagerschuppen. 3) Gestellung von Arbeitskräften in Danzig - Gotenhafen. 4) Schlepperfrage. Zweigstelle Königsberg der K.M.D. Danzig wurde angewiesen, am 13.10.44 einen Offizier nach Nidden zu senden, um Abtransport von Flüchtlingen zu steuern.
	0700	"Tanga" von Libau mit 2400 lett.Polizei, 400 Zivilisten, 24 Bewachern, 64 Pferden, 164 Fahrzeugen, 50 to Truppengut ein.
		"Bremerhaven" von Libau mit 1978 Verwundeten, 41 Schwestern, 2 Soldaten ein.
	1300	"Lappland" von Libau mit 900 Truppen, 900 Flüchtlingen, 57 Fahrzeugen, 180 to Werftgerät, 800 cbm Gepäck, 7278 Sack Post ein.
	1800	"Mar del Plata" leer nach Oslo. Geladen Nachschubschiffe: 895 to Verpflegung 105 to Munition Gelöscht Nachschubschiffe: 345 to Truppengut. **Totalverlust Transporter "Iller" am 9.10.44.** Von 33 Mann Besatzung wurden 22 durch "Robert Möhring" in Danzig gelandet, darunter 3 Schwer-, 2 Leichtverwundete. Außerdem 1 Verwundeter im Lazarett von Windau, daher bisher 4 Tote, 6 Vermißte. Von 28 Mann Bordflak 20 mit "Robert Möhring" gelandet. Verluste 2 Tote, 1 Vermißter, 2 Schwer-, 3 Leichtverletzte.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
13.10.		Sonderführer (Lt.z.S.) Harzog von K.M.D. Danzig Zweigstelle Königsberg und Sonderführer (Lt.z.S.) Münch von der K.M.D. Danzig wurden für Memel-Versorgung abgestellt.
0900		"Mimi Horn" von Windau mit 859 lett.Polizei, 185 Flüchtlingen, 1024 russ.Kriegsgefangenen, 65 Bewachern, 13 Zivilisten, 150 to Gepäck, 124 Fahrzeugen, 684 Sack Feldpost ein.
1100		"Oberhausen" leer nach Memel.
		Geladen Nachschubschiffe: 500 to Munition 915 to Verpflegung
		Gelöscht Nachschubschiffe: 150 to Gepäck.
14.10.		
1000		"Bremerhaven" nach Libau mit 1318 Truppen, 195 Kommandierten, 3216 Sack Post.
		"Lappland" nach Libau mit 987 Truppen, 532 Kommandierten.
1500		"Regina" leer nach Memel.
		"Stubbenhuk" leer nach Memel.
1600		"Wolta" leer nach Oslo.
1700		"Rügen" von Libau mit 454 Verwundeten, 7 Flüchtlingen ein.
		"Brake" von Libau leer, durch Bombentreffer schwer beschädigt.
1715		Ab sofort Weg 76a Ziffer 1 - 6 freigegeben.
		Geladen Nachschubschiffe: 380 to Verpflegung 275 to Munition 2350 to Kohle
		Gelöscht Nachschubschiffe: 120 to Truppengut.
15.10.		
0700		"Oberhausen" von Memel mit 393 Verwundeten, 3 Toten ein.
1000		"Eberhart Essberger" nach Libau mit 1747 Truppen, 1 Fahrzeug, 1000 Panzerfaust, 10 to Truppengut.
		"Robert Möhring" nach Libau mit 770 Truppen, 1260 Sack Feldpost.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
15.10. 1500		"Peter Wessel" von Libau mit 712 Verwundeten, 48 Flüchtlingen, 17 Kommandierten ein. "Gotenland" von Libau mit 732 Truppen, 284 O.T., 141 Flüchtlingen, 581 Verwundeten, 56 Sanitätspersonal, 58 Angehörige eines Generalkommandos, 2 Pferden, 130 to Truppengut, 1275 Sack Feldpost ein. Geladen Nachschubschiffe: 500 to Verpflegung Gelöscht Nachschubschiffe: 85 to Truppengut. Aufstellung über eingetretene Totalverluste und Beschädigungen siehe Anlage 2. Bericht über Reparaturlage vom 15.10.44 siehe Anlage 3. Danzig, den 15. Oktober 1944 H. Handels Fregattenkapitän Chef der Kriegsmarinedienststelle D a n z i g

Heftrand

Anlage 1 zur Kopie der Kopie
Danzig, den 1. Oktober 1944

Betr.: Entwesung der Schiffe.

Die Entwesung der Schiffe im Bereich der Kriegsmarinedienststelle Danzig ist auf Grund Verfügung O.K.M. Skl.Adm.Qu.VI S.Tru 8345/44 geh. der Firma Tesch & Stabenow Hamburg (Testa) übertragen worden. Das Gesundheitsamt Danzig wird Testa die bisher von der Kriegsmarinedienststelle Danzig benutzten Lager- und Büroräume in der Desinfektionsanstalt zur Verfügung stellen. Der militärische Entwesungstrupp der Kriegsmarinedienststelle erhält Arbeitskommando zu Testa. Das Testa für Entwesung der Schiffe zusätzlich gewährte Kontingent von 1.500 kg Zyklon, wird in Danzig bei der Desinfektionsanstalt gelagert. Die Festsetzung der Reihenfolge und Dringlichkeit der Entwesungen erfolgt durch die Kriegsmarinedienststelle Danzig. Die Einzelentwesungsaufträge werden wie bisher von der Kriegsmarinedienststelle Danzig direkt an den Entwesungstrupp erteilt.

Die Abrechnung mit Testa über die durchgeführten Entwesungen erfolgt auf Grund der behördlich festgesetzten Preise.

Geheime Kommandosache.

Anlage 2 zum K.T.B. der K.M.D. Danzig vom 1. - 15. Okt. 1944

Totalverluste

22.9. 11.oo Uhr Transporter "Moero" auf Reise Reval - Danzig auf 57° 26' Nord 2o° 18' Ost durch Flugzeugangriff 2 Torpedotreffer. Total verlorengegangen.

7.1o. 15.oo Uhr Sonulboot "Nordstern" Auf Reise von Windau nach Gotenhafen auf 55° 46' Nord 19° 46' Ost nach Torpedotreffer innerhalb 2 Minuten gesunken. U-Boot einwandfrei gesichtet.

7.1o. 23.4o Uhr HKS. "Ro 24" auf 57° 13,5' Nord 21° 13,3' Ost durch Minen- oder Torpedotreffer gesunken.

9.1o. Transporter "Iller" auf 57° 51' Nord 22° 8' Ost durch Bombentreffer gesunken.

9.1o. 13.2o Uhr Flugzeugangriff auf D. "Elbing I". Volltreffer. Schiff nach Explosion um 17.3o Uhr gesunken.

9.1o. 15.45 Uhr D. "Inge Christophersen" nach Flugzeugangriff total verlorengegangen. Ungefähre Wrackstelle Montu Mole 45 M 1,5 sm ab.

9.1o. D. "Marie Sigler" durch Bombentreffer bei Montu Reede gesunken.

12.1o. o2.27 Uhr Auf 55° 7,5' N 18° 3' O Fischdampfer "Taunus" nach Detonation gesunken. 1 Überlebender von M-Boot gerettet.

B e s c h ä d i g u n g e n

22.9. o7.oo Uhr D. "Ingrid Traber" auf Reise Reval - Pillau bei Flugzeugangriff durch Bomben beschädigt.

22.9. o7.oo Uhr HKS. "Ro 22" auf Reise Reval - Gotenhafen bei Flugzeugangriff durch Bomben- und Torpedotreffer in Luke 3 beschädigt.

22.9. 13.3o Uhr Zielschiff "Sumatra" auf Reise Reval - Riga durch 2 Bombentreffer Achterschiff Luke 4 beschädigt.

22.9. 16.3o Uhr D. "Malaga" (freie Fahrt) auf Reise von Baltischport nach Gotenhafen durch Flugzeugangriff beschädigt. 3 Bomben neben Bordwand. Beschädigungen an Maschinenanlage. Wassereinbrüche in Raum 3 und 4.

26.9. o3.3o Uhr Transporter "Wartheland" auf Reise Riga - Arensburg bei Kirjurahu-Untiefe auf Grund. 3o.9. 1o.oo Uhr mit Hilfe von 5 Schleppern freigekommen. Erhebliche Bombenbeschädigungen.

27.9. 14.oo Uhr Transporter "Eberhart Essberger" Feuer in Luke 1 Stb. Zwischendeck.

1.1o. 16.3o Uhr Transporter "Malgache" auf Arensburg Reede durch Bombenangriff auf Vorschiff beschädigt. Ladegeschirr M.E.S.-Anlage ausgefallen.

5.1o. 14.3o Uhr Zielschiff "Kanonier" auf Arensburg Reede durch Bombentreffer Maschinenraum und Achterschiff beschädigt Feuer im Achtersdiff. Schiff später mit eigener Kraft nach Danzig gelaufen.

5.1o. Transporter "Warthe" 7 sm nordöstlich Domesnäs durch Flugzeugangriff beschädigt. M.E.S.-Anlage zerstört, Beschädigungen an Aussenhaut, Ladegeschirr, Aufbauten, Schornstein und Flakunterkünften.

Geheim! Anlage 3 zum K.T.B. der K.M.D. Danzig vom 1. - 15. Oktober 1944.

Bericht über Reparaturlage vom 15.10.1944.

M.S. "**W a r t h e**". Danziger Werft repariert die M.E.S.-Anlage sowie Ankerwinde und wird voraussichtlich genannten Termin bis 18.10.44 einhalten. Verschiedene kleinere Reparaturen, wie Instandsetzung des Ladegeschirrs, eines Rettungsbootes, Demag-Aufzug, laufen. Schiff wird somit termingemäß einsatzbereit.

M.S. "**T a n g a**". Danziger Werft überholt M.E.S.-Anlage und nennt als Termin den 23.10.44. Während dieser Zeit beseitigt Schichauwerft Einschußöffnungen, erneuert Bullaugen und Fenster und überholt die Reeling. Über die Dockung des Schiffes zum Abdichten des Wassereinbruchs an der Stb.-Welle und evtl. Auswechselns des Propellers kann Termin nicht genannt werden, da Docklage noch ungeklärt.

D. "**N o r d e n h a m**", Danziger Werft. Kesselreparaturen und Neuberohrung laufen und werden bis zum 28.10.44 voraussichtlich beendet werden. Die aufgegebenen maschinenbaulichen Reparaturen werden innerhalb dieser Frist durchgeführt. Auf nochmalige Eindockung, die zur Beendigung des in Angriff genommenen Bodenanstrichs vorgenommen werden sollte, wird seitens der K.M.D. Danzig infolge Zeitmangels verzichtet.

M.S. "**W a r t h e l a n d**". Schiff liegt mit Bodenbeschädigungen, für deren Beseitigung nach Besichtigung im Dock die Bauaufsicht einen Termin von etwa 4 Monaten nannte. Bei Durchführung einer Notreparatur könnte das Schiff in etwa 16 Tagen einsatzbereit sein. Diese Arbeiten können z.Zt. bei den Danziger Werften nicht untergebracht werden.

M.S. "**M a l g a c h e**". Schiff hat schwere Beschädigungen auf dem Windendeck. 2 Schwergutwinden zerschlagen, eine Winde reparaturbedürftig. Erhebliche Schäden in der Außenhaut, Brückendeck, Kapt.-Deck, Schornstein und Kammern durch Einschüsse und Luftdruck. M.E.S.-Anlage durch Einschüsse durchschlagen. Bauaufsicht nennt eine Reparaturzeit von 8 Wochen ohne Lieferung der Winden.

Nach Rücksprache mit der Bauaufsicht, Ob.Baurat Freiberg, ist von dieser dem O.K.M. irrtümlich gemeldet worden, daß Fahrbereitschaft "Malgache" am 14.10. durch Notreparatur hergestellt wäre.

Außer

Außer Einsetzen der beschädigten Fensterscheiben sind auf diesem Schiff keine weiteren Arbeiten in Angriff genommen worden. Durch diese Terminmeldung hat O.K.M., in der Annahme, daß lediglich die Winden fehlen, Vorschlag zum Ausbau der Winden von M.S. "Wartheland" und Einbau auf "Malgache" gemacht. Die Durchführung dieses Vorschlages würde zur Folge haben, daß M.S. "Wartheland", das mit Ausnahme der Bodenbeschädigung vollkommen einsatzfähig ist, für unabsehbare Zeit ausfallen würde. Seitens der K.M.D. Danzig ist die Inangriffnahme einer Notreparatur der Bodenbeschädigung von M.S. "Wartheland" der kürzeste Weg, um ein Schiff wieder einsatzfähig zu bekommen, zumal die Reparatur der M.E.S.-Anlage auf M.S. "Malgache" etwa 5 Wochen erfordert.

Nach dem am 14.10. geführtem Ferngespräch mit O.K.M. Skl.Adm. Qu VI (Kaptlt. Grössel) und Mar.Rüst / K IV (Kaptlt. Pohl) ist die Bauaufsicht angewiesen worden, die Reparaturen der in Danzig liegenden Truppentransporter auch auf Danziger Werften durchzuführen. Unterstützung durch O.K.M. ist in vollem Umfange zugesagt worden und die Stillegung der Arbeiten auf D. "Putzig" bereits veranlaßt worden. Die Fertigstellung soll in nachfolgender Reihenfolge erfolgen:

1) M.S. "Warthe" - Termin 18.10.44.
2) M.S. "Tanga" - Dockung wird bei Danziger Werft sichergestellt und Beendigung der Reparaturen bis 23.10.44 angestrebt.
3) M.S. "Wartheland" - soll nach Ausdockung "Tanga" Notreparatur durchführen. Angestrebter Termin 10.11.44.
4) M.S. "Malgache" - Beginn der Arbeit wird möglichst sofort vorgenommen, soweit Termine der ersten 3 Schiffe dadurch nicht beeinflußt werden. Beendigung der Reparaturen soll möglichst bis 15.11. durchgeführt werden.

Die Bauaufsicht der Danziger Werft beabsichtigt, um das Reparaturprogramm der Transporter einzuhalten, die Stillegung von mindestens 2 der auf der Danziger Werft im Umbau befindlichen Schiffe M.S. "Pionier" ex "Parkeston", M.S. "Würzburg" ex "Vistula" und M.S. "Seeburg" zu erreichen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Orts, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h
der Kriegsmarinedienststelle Danzig
für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1944

- - - - - -

16.10. Revier Arzt K.M.D. Danzig auf 20 Kojen erweitert.
Zahl der von Arzt K.M.D. zu versorgenden Stellen ist vermehrt um:

1. M.A.A. 629
3 Ausbildungsenge Marinebordflak
1/5 Marinebordflak, Batterie Meister (Brösen).

Von schwimmenden Einheiten werden zeitweilig versorgt:

"T 19", "T 34", "T 35"
"M 294", "M 416"
ASB "Delphin"
27. U-Flottille
24. L-Flottille
"TF 1", "F 2", "F 5", "F 6", "F 10", "F 18".

Die Zielschiffe des Kommandierenden Admirals der U-Boote "Flusilier", "Askari" und "Mimi Horn" werden vorübergehend wieder als Transporter eingestellt.

1000 "Stubbenhuk" von Memel mit 203 Verwundeten, 3 Toten.

1100 "Wesersteim" von Libau mit 376 Truppen, 135 Pferden, 48 Fahrzeugen, 42 Kommandierten, 9 Wehrmachtsgefolge, 325 Flüchtlingen, 10 to Truppengut.

1400 "Lappland" von Libau mit 270 lett.Polizisten, 2876 Flüchtlingen, 150 cbm Bekleidung, 1400 cbm Gepäck.

Geladen Nachschubschiffe: 140 to Verpflegung
1000 to Kohle

Gelöscht Nachschubschiffe: 320 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.10.		Schuppen I West im Freihafen ist freigemacht, steht jetzt klar für Ausschiffung von Flüchtlingen, Verwundeten usw.
		Ob.d.M. hat als militärische Sofortforderung entschieden: Für Ostwerften Reparatur Transportraum an Spitze aller Reparaturaufgaben für folgende Schiffe: "Wartheland" "Warthe" "Malgache" "Ro 22" "Nordenham"
		Am 18.10. wurde bei O.K.M. Chef Mar Rüst Antrag gestellt, auch die Schiffe "Tanga" und "Brake" miteinzubeziehen.
1200		"Rügen" nach Libau mit 395 Kommandierten.
		"Gotenland" nach Libau mit 1703 Truppen, 302 Kommandierten, 5 to San.Gut, 1232 Sack Feldpost.
1500		"Drechtdijk" von Libau mit 546 Truppen, 324 Pferden, 218 Fahrzeugen, 350 Kommandierten, 93 Polizisten, 230 O.T., 136 Post- und Eisenbahner, 49 Hilfsarbeiter, 1034 Flüchtlinge, 6 Geschütze, 200 to Gepäck, 5 to Nachschubgut, 672 Sack Post.
		Geladen Nachschubschiffe: 340 to Verpflegung.
18.10.		Zweigstelle K.M.D. Danzig in Cranzbeek eingerichtet. Leiter Sonderführer (Lt.z.S.) Minch.
		Weg 77 neu eingerichtet und von Ziffer 1-12 freigegeben.
0800		"Regina" von Memel mit 345 Verwundeten, 3 Kommandierten, 4 Schwestern, 3 Flüchtlingen, 70 Sack Post, 25 to San.Gut.
1000		"Lappland" nach Libau mit 989 Truppen, 15 Kommandierten.
		"Peter Wessel" nach Libau mit 41 Truppen, 527 Kommandierten, 3800 Sack Post.
1300		"Stubbenhuk" nach Memel leer.
		Geladen Nachschubschiffe: 304 to Verpflegung 90 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 25 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.		Königsberger Seekanal ab sofort Geleitzwang nur noch für Wegerechtschiffe.
		D. "Brake" erhielt am 12.10.44 querab von Libau Bombentreffer im Achterschiff, durch den das Zwischendeck, Hauptdeck und Poopdeck von Luke IV bis zum Heck stark deformiert und durchschlagen wurde. Die Außenhaut ist in Höhe der Haupt- und Zwischendecks an St.B.-Seite etwa 30 qm aufgerissen. Außerdem befinden sich an B.B.-Seite zwei schwere Durchschläge. Das Querschott zum Achterschiff ist deformiert und durchschlagen. Verholwinde, Ladewinde und Ladebäume sind vollkommen zerstört. Durch Schwächung der Verbindungen zeigt sich bedenkliche Verwindung des Achterschiffes, die zu einer Spannung in der Welle geführt hat. Reparaturzeit bei ausreichendem Einsatz von Arbeitskräften etwa 4 Monate.
		Sitzung auf D. "Brake" mit Vertretern des Seedienstes Ostpreußen und allen beteiligten Stellen über die Reparatur des D. "Brake". Es ist erwünscht, daß die Reparatur baldmöglichst vorgenommen wird.
		Von K.M.D. Zweigstelle Königsberg ging folgendes Fs. ein: "Anfrage von Kampfgruppe Memel, Außenstelle beim O.Qu. Ostpreußen, ob Schiff mit 50 to Ladegeschirr zum Laden unbekannter Anzahl Panzer in Memel verfügbar."
		Fs. wie folgt beantwortet: "Schiffe mit 50 to Ladegeschirr nicht verfügbar. Für Memel auch zu groß. Empfehlen L.-Fit. anzufordern."
		5. Marinebordflakkompanie Danzig Dienst aufgenommen.
		Von Ob.d.M. getroffene Entscheidung, wonach Reparatur Transporter an Spitze aller Reparaturaufgaben gestellt wird, hat sich bis jetzt noch nicht ausgewirkt. Durch Bauaufsicht wird angestrebt, besonders Schiffbauer aus U-Boots-Neubauprogramm für Reparaturzwecke wieder herauszuziehen. Nach Mitteilung der Bauaufsicht sind bereits heute Verhandlungen in Berlin angelaufen, die Bereitstellung von Schiffbauern erreichen sollen.
0700		"Robert Möhring" von Windau mit 477 Verwundeten, 5 Kommandierten, 227 Flüchtlingen, 17 to Truppengut, 4 Pkw., 300 Sack Feldpost.
		"Bremerhaven" von Windau mit 2018 Verwundeten, 59 O.T., 38 Zivilisten, 2 Kommandierten.
		Geladen Nachschubschiffe: 100 to Verpflegung 4 to Truppengut.
20.10.		Von F.d.U. Ausbildung wurden folgende Zielschiffe erneut übernommen und als Transporter eingesetzt: "Füsilier" am 17.10. in Königsberg "Askari" am 18.10. in Neufahrwasser "Mimi Horn" am 20.10. in Neufahrwasser.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.10.		Die Einschaltung O.K.M. wegen dringlicher Instandsetzung der Truppentransporter hat sich insofern bemerkbar gemacht, als bereits feste Termine genannt werden:
		D. "Nordenham" wegen umfangreicher Kesselarbeiten Termin auf 4.11.44 festgesetzt.
		M.S. "Malgache". Schiff ist Schichauwerft zugeteilt. Arbeiten werden am 21.10l in Angriff genommen und sollen am 15.11.44 beendet sein.
		M.S. "Wartheland" wird der Danziger Werft zugeteilt und soll am 8.11.44 fertig werden.
		M.S. "Lappland" Flakstände werden auf Danziger Werft zum Einbau bereit gehalten.
		M.S. "Tanga" verläßt am 23.10.44 die Werft nach beendeter Reparatur.
		D. "Adler". Zur Überholung der Ventile der Hauptmaschine und zum Aufnehmen der Sicherheitsventile des St.B. Kessels ist das Schiff für 5 Tage außer Fahrbereitschaft gemeldet. Arbeiten werden während dieser Zeit beendet.
0600		"Regina" leer nach Pillau.
1000		"Rügen" von Libau mit 448 Verwundeten.
		"Peter Wessel" von Libau mit 887 Verwundeten, 5 Kommandierten, 2 Schwestern, 1225 Sack Post.
		Geladen Nachschubschiffe: 300 to Verpflegung 70 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 375 Schweinehälften 500 Rinder.
21.10. 0500		Die finnischen Besatzungen sind von der Sicherheitspolizei Danzig übernommen worden. 7.K.L.A. hat Begleitkommando von 1 U.O. und 20 Mann vom "Haus des Handwerks" zum Kleinbahnhof am Werdertor gestellt, von wo der Abtransport der Finnen nach Stutthof erfolgte.
		Besprechung mit Oberstleutnant du Vinage vom Heimatstab Skandinavien über Hafenfragen sowie Räumung der Kaischuppen. Der Schwerpunkt liegt darin, daß E.V.M. zu große Proviantvorräte hier dauernd auf Lager hält und daß das Baltengut immer noch nicht abtransportiert ist.
		Die stärkere Bewaffnung der Truppentransporter ist dringend notwendig. Den Bordflakkompanien fehlt es an Waffen, vor allen Dingen an 3,7 cm alter und neuer Art. Hier wäre schleunigste Abhilfe nötig. Die 1.Mar.Bordflakabt. ist von hier aus fernschriftlich gebeten worden, für Abhilfe zu sorgen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.		
0700		"Robert Möhring" von Libau mit 569 Verwundeten, 354 Kommandierten, 127 Zivilisten, 9 Fahrzeugen, 2745 Sack Post.
1000		"Mimi Horn" nach Libau mit 879 Kommandierten, 14 Sack Post.
1300 - 1400		Schwerer Luftangriff auf den Hafen Libau: M.S. "Gotenland" Treffer auf Vorschiff. Luke I und Kabelgatt ausgebrannt. Bereitschaftsmunition explodiert. Feuer mit allen verfügbaren Mitteln bekämpft. D. "Askari" Ausfall der M.E.S.-Anlage durch Bombensplitter, sonst unbedenkliche Schäden. D. "Deike Rickmers" stark beschädigt. Ausfall Ruder und Maschine sowie gesamtes Ladegeschirr. Tanker "Vacuum" nach Volltreffer gekentert auf Liegeplatz 4 im Winterhafen. Geladen Nachschubschiffe: 155 to Verpflegung 300 to Truppengut. Gelöscht Nachschubschiffe: 555 to Truppengut.
28.10.		
1200		"Eberhart Essberger" mit 649 Truppen, 65 Pferden, 102 Fahrzeugen, 519 Flüchtlingen, 2 Feldküchen, 6 Wehrmachtsgefolge, 1065 Sack Post ein.
1400		"Rügen" von Memel mit 274 Verwundeten.
1900		"Regina" von Libau mit 505 Verwundeten, 3 Kommandierten, 1 Toten, 4 Flüchtlingen.
2300		"Ro 1" von Libau mit 370 Verwundeten, 8 Kommandierten, 116 Zivilisten, 40 to Gepäck. Geladen Nachschubschiffe: 75 to Munition 300 to Truppengut. Gelöscht Nachschubschiffe: 250 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.10.		
0800		"Tanga" von Libau mit 186 Truppen, 94 Pferden, 70 Fahrzeugen, 932 Flüchtlingen, 75 to Gepäck, 12 to Truppengut.
1000		"Robert Möhring" nach Libau mit 755 Truppen, 1 Zivilisten, 27 to Truppengut, 2 to San.Gut, 2176 Sack Post.
1400		"Gotenland" von Libau mit 160 Truppen, 90 Pferden, 32 Fahrzeugen, 11 Flüchtlingen, 9 Toten, 9 Schiffbrüchigen, 1 to Gepäck. - "Gotenland" ist durch Bombentreffer im Vorschiff im Hafen von Libau schwer beschädigt.
1400		"Peter Wessel" von Libau mit 580 Verwundeten, 5 Zivilisten, 1 Kommandierten.
		Geladen Nachschubschiffe: 60 to Verpflegung 545 to Munition 480 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 135 to Truppengut.
30.10.		Danziger Hafengesellschaft hat den Schuppen Ia am Weichselbahnhof der Dienststelle zur Verfügung gestellt zum Untertreten von Flüchtlingen, Soldaten und Verwundeten.
		Lazarettschiff "Stubbenhuk" bei Luftangriff auf Libau durch Bombeneinschläge in unmittelbarer Nähe des Schiffes beschädigt.
0740		Feindliche Aufklärer in größerer Entfernung.
0932		Angriff von 2 Boston mit Bordwaffenbeschuß und Bombenabwürfen auf D. "Bremerhaven". Kurz darauf 2 Angriffe von 4 Maschinen. Durch vollen Waffeneinsatz 2 Abschüsse wahrscheinlich. "Bremerhaven" brennt in der achteren Luke. Standort des Schiffes 55° 20' Nord, 19° 5,5' Ost.
0955		Durch ft. Hilfe erbeten. Aus Pillau laufen daraufhin aus: Flugsicherungsschiff "Wedel", Flugboot "Neukuhren", Flugboot Gotenhafen, 4 Torpedoboote, 1 Bergungsschlepper. Brand mit Bordmitteln eingedämmt. Kapitän entschließt sich, den Marsch fortzusetzen.
1317		Geleitführer funkt, daß Brand noch nicht eingedämmt und gibt Standort.
1420		"Bremerhaven" manövrierunfähig. "M 155" geht längsseit und gibt Löschunterstützung. Inzwischen ist Zielschiff "Kürassier" eingetroffen und stellt Schleppverbindung her.
1525		Schleppverbindung gebrochen, Brand dehnt sich aus. "Kürassier", "Wedel", "M 155" und 4 Torpedoboote nehmen Menschen über.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.		
1000		"Eberhart Essberger" nach Libau mit 282 Truppen, 642 Kommandierten, 2405 Sack Post.
		"Cometa" nach Libau mit 36 Truppen, 2 Fahrzeugen, 25 to Truppengut.
1300		"Isar" von Aarhus leer.
1700		"Mimi Horn" von Libau mit 726 Truppen, 10 Pferden, 44 Fahrzeugen, 75 Geschützen, 412 estn.Luftwaffenhelfern, 135 Eisenbahnern, 73 Reichsbahndirektions-Angestellten, 957 Flüchtlingen, 59 Hilfswilligen, 75 to Gerät, 30 to San.Gut, 60 to Gepäck, 1570 Sack Post.
2100		Wegen Minenverdacht ab sofort gesperrt: Quadrat AO 9380 mit Ausnahme AO 9383 rechte obere Ecke.
		Zusatz: Großquadrat liegt vor Memel 18 sm im Quadrat. Es handelt sich um die Quadrate 9381 bis 9389.
		Geladen Nachschubschiffe: 340 to Verpflegung 615 to Munition 390 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 160 to Truppengut.
31.10.		
0730		"Bremerhaven" nach Bergung der Fahrgäste auf 55° 2,5' Nord 18° 23,8' Ost brennend gesunken. - "Bremerhaven" fuhr im Geleit von "M 155" (Geleitführer) und "M 453" von Windau nach Gotenhafen mit ungefähr 3047 Menschen an Bord, darunter 1500 Verwundete.
1205		Ab sofort freigegeben: Quadrat AO 9380 (vor Memel).
0700		"Ro 1" leer nach Libau.
		"Regina" leer nach Windau.
		"Isar" nach Libau mit 234 Truppen, 51 Fahrzeugen, 2 Kommandierten, 20 Sturmgeschützen.
1000		"Tanga" nach Libau mit 871 Truppe, 4 Fahrzeugen, 25 to Truppengut.
		"Peter Wessel" nach Libau mit 911 Sack Post.
		"Rügen" leer nach Libau.
1300		"Robert Möhring" von Libau mit 591 Verwundeten, 1 Toten, 17 Kommandierten, 17 Flüchtlingen, 10 cbm San.Gut, 620 Sack Feldpost.
1600		"Stubbenhuk" von Libau mit 172 Verwundeten, 3 Kommandierten.
		Geladen Nachschubschiffe: 1130 to Munition 580 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 25 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.		28. - 31.10. Besichtigungsreise Chef K.M.D. Danzig nach den Häfen des Kurischen Haffs Labiau, Cranz, Cranzbeek, Rossitten, Nidden, Schwarzort, Memel und Pillau. Mit den Zweigstellen, Wehrmachtumschlagstäben usw. wurden alle Fragen besprochen. O.K.M. Skl.Adm.Qu VI wurde gebeten, folgende endgültige Regelung mit O.Qu.Ostpreußen zu treffen:
		"Wehrmachtumschlagstäbe Labiau, Cranz, und Memel stellen Ladungen bereit, nehmen Ladungen in Empfang, führen Beladung und Entlöschung durch und geben die Bestimmungshäfen an. Kriegsmarine führt folgende Aufgaben durch: Gestellung und Abfindung des Schiffsraumes, seemännische Überwachung und Beladung, Steuerung der Schiffahrt. Ausstellung der Marschbefehle, Gestellung des militärischseemännischen Begleitpersonals, Überwachung Fahrbereitschaft Schiffe. Es wird gebeten, von dort entsprechend zu verfahren und bei Besprechungen über Hafftransporte K.M.D. Danzig Zweigstelle Königsberg zu beteiligen."
		In Nidden steuert Oblt.z.S. P a u l s (Hafenkapitän) den Durchgangsverkehr, in Schwarzort sitzt Oblt.z.S. T h o r n von Minenräumschiff 12. Ihm stehen 16 Motorbarkassen (Minenräumboote) für den Vorpostendienst im Haff und für den Geleitdienst zur Verfügung. Die Oberleutnante Thorn und Pauls sorgen für Be- und Entladung der anlaufenden Fahrzeuge.
		Die Feindlage im Kurischen Haff ist außerordentlich schwierig. Die Nachschublinie im Haff verläuft etwa 800 m vor der feindlichen Front. Die Geleite finden nur bei Nacht statt. Es ist daher nicht zu verantworten, daß dieser Nachschubdienst in solcher Weise fortgesetzt wird. Es wird vorgeschlagen, mit Kümos den Nachschubverkehr von Elbing nach Memel über See zu leiten, desgleichen die umfangreichen Rücktransporte von Lebensmitteln, Bekleidung usw., die durch die Kreisleitung Memel abgefahren werden.
		Bei Transportern, Verwundetentransportern und Lazarettschiffen zunehmende Verlausung und Verrattung. Die Blausäurebelieferung ist immer noch völlig unzureichend. Die Gefahr der Einschleppung von Seuchen ist sehr groß.
		Es wurden vom 15. - 31.10.44 entwest: D. "Oberhausen", M.S. "Warthe", D. "Robert Möhring" und D. "Helene".
		Die planmäßige Wiederholung der Typhus - Choleraschutzimpfung wurde vorgenommen.
		Der Marinestabszahnarzt Dr. B o r t h vom Lazarettschiff "Oberhausen" ist der Marine-Zahnstation Danzig zur Dienstleistung zukommandiert worden. Die Einrichtung der Zahnstation ist um einen Stuhl erweitert. Ferner ist eine Einrichtung für zahnärztliche Technik beschafft.
		Durchschnittliche Belegung des Reviers der K.M.D. Danzig 15 Kranke.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.10.	O.K.M. hat sofortige Zurverfügungstellung der Schiffe "Ammon" "Hestia" "Cometa" "H 27" "Ro 1" für dringendsten Einsatz im Ostlandtruppentransport verfügt. Zeitdauer der Verwendung etwa 10 Tage. Ausrüstung der neu hinzukommenden Schiffe ist aus den Transportern zu nehmen, die z.Zt. in Danzig in längerer Reparatur liegen.	
0700	"Adler" von Windau mit 449 Verwundeten, 29 Kommandierten, 87 Flüchtlingen, 1,5 to San.Gut.	
0900	"Stubbenhuk" von Memel mit 150 Verwundeten, 1 Toten, 22 Kommandierten.	
1100	"Bremerhaven" nach Libau mit 958 Truppe, 204 Kommandierten, 36 Sack Post.	
1300	"Drechtdijk" leer nach Libau. "Askari" leer nach Libau.	
2030	Wegen Minenverdacht gesperrt: Weg 77 Ziffer 1-3. Freigegeben in der Putziger Wik T.V.A.- und T.W.P.-Gebiet für Überwasserfahrt.	
	Geladen Nachschubschiffe: 300 to Verpflegung 60 to Munition	
	Gelöscht Nachschubschiffe: 80 to Verpflegung 290 to Panzer 50 to Truppengut 128 Rinder.	
22.10.	Zweigstelle K.M.D. Danzig in Labiau eingerichtet. Leiter Sonderführer (Lt.z.S.) Beich.	
	Betr.: Haffverkehr. O.K.M. Skl.Adm.Qu VI hat folgendes befohlen: Nach hier vorliegenden Meldungen werden durch Heeresteile und Kampfkommandanten im Kurischen Haff, Königsberg usw. Schiffe und Schlepper erfaßt für eigene Zwecke. Hinweise darauf, daß Durchführung von Seetransporten zur Versorgung von Memel usw. Angelegenheit der Kriegsmarine. Wildes Erfassen ohne Sachkenntnis führt zur Verwirrung und wird Schiffsraum in Kürze für weitere militärische Zwecke ungeeignet machen. Ersuche sofortigen Befehl an unterstellte Dienststellen, jede Beschlagnahme von Schiffen nur mit Genehmigung K.M.D. Königsberg bzw. K.M.D. Danzig vorzunehmen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.10.		
1400		"Peter Wessel" nach Libau mit 577 Truppen, 140 Kommandierten, 4200 Sack Post.
		"Warthe" leer nach Libau.
		Geladen Nachschubschiffe: 200 to Verpflegung 285 to Munition
		Gelöscht Nachschubschiffe: 80 to Verpflegung 360 to Truppengut.
23.10.		Kübef.Mitte hat in Gotenhafen eine "Auskunftsstelle Schiffsverkehr" eingerichtet zur Ausnutzung jeder Beförderungsmöglichkeit kriegswichtiger Sendungen, Kuriere, Post und Kommandierter nach dem Ostraum.
0700		"MR 11" von Libau mit 928 Verwundeten, 6 lett.Polizisten, 3 Frauen.
0900		"Robert Möhring" nach Libau mit 630 Truppen, 87 Kommandierten, 1300 Sack Post, 25 to San.Gut.
1300		"Gotenland" von Windau mit 374 Truppen, 22 Fahrzeugen, 999 Verwundeten, 3 Toten, 291 O.T., 43 Mann San.Personal, 225 Eisenbahnern, 48 Zivilisten, 878 Flüchtlingen, 2 Kühen, 1450 Sack Post, 425 to Gepäck.
		Geladen Nachschubschiffe: 350 to Verpflegung 240 to Munition
		Gelöscht Nachschubschiffe: 400 to Truppengut.
24.10.		2600 Flüchtlinge von "Drechtdijk" und "Askari" konnten vom Gaueinsatzstab nicht am gleichen Tage abgenommen werden, da dieser keinerlei Unterbringungsmöglichkeiten hatte und auch sonst vollkommen überlastet war. Es wurden daher die Flüchtlinge von D. "Drechtdijk" im Lagerschuppen I Freihafen Süd untergebracht, während die Flüchtlinge von "Askari" die Nacht über an Bord bleiben mußten.
0700		"Regina" von Libau mit 452 Verwundeten, 4 Toten, 2 Kommandierten, 6 Zivilisten.
		"Bremerhaven" von Libau mit 1424 Verwundeten, 3 russ.Kriegsgefangenen.
1000		"Mimi Horn" leer nach Libau.
1500		"Drechtdijk" von Libau mit 606 Truppen, 36 Pferden, 131 Fahrzeugen, 50 Kommandierten, 319 Helfern, 471 Wehrmachtsstrafgefangenen, 74 russ. Kriegsgefangenen, 184 lett.Häftlingen, 992 Flüchtlingen, 800 cbm. Gepäck.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.		
1700		"Askari" von Libau mit 440 Truppen, 117 Fahrzeugen, 647 O.T., 303 Kommandierten, 11 Begleitern, 1360 Flüchtlingen, 270 to Gepäck, 1780 Sack Post.
		Geladen Nachschubschiffe: 430 to Verpflegung 630 to Munition 130 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 300 to Truppengut.
25.10.		Die Artillerie-Schulschiffe D. "Hestia" und D. "Ammon" wurden am 25.10.44 übernommen. Beide Schiffe sind vollkommen umgebaut und sind nicht in der Lage, Truppenfahrzeuge zu laden, da sie über keinerlei Ladebäume verfügen. "Hestia" kann äußerst 500 Mann und "Ammon" äußerst 2000 Mann nehmen.
		Nach Angaben der 4.Marinebordflakkompanie Danzig werden die Transporter jetzt mit Sperrballonen ausgerüstet.
		Referat Lazarettschiffe und Verwaltung Transporter bei O.K.M. von Skl.Qu I auf Skl.Qu VI SG übergegangen. Alle Anforderungen und Fragen der Lazarettschiffe, die O.K.M. vorgelegt werden, gehen an Skl.Adm.Qu VI. K.M.D. Danzig ist in seinem Bereich verantwortlich für beschleunigten Umlauf genannter Schiffe.
		D. "Stormarn", der mit Heeresgütern beladen am 23.10. nach Libau auslaufen sollte, erlitt eine zweitägige Verzögerung dadurch, daß kurz vor Abfahrt der Steuer- und Reservekompaß vermißt wurde. Auch die Magnete des Steuerkompasses waren aus dem Kompaßgehäuse herausgerissen. Die Kriminalpolizei verhaftete unter Sabotageverdacht den I. und II.Offizier sowie einen Schiffsjungen, die in Untersuchungshaft genommen wurden. Nach Ergänzung der Kompasse und der fehlenden Offiziere ging D. "Stormarn" am 25.10. um 0515 in See.
1000		"H 27" leer nach Libau.
		"Ro 1" leer nach Libau.
		"Tanga" leer nach Libau.
		"Rügen" leer nach Memel.
1400		"Warthe" von Libau mit 1039 Truppen, 362 Pferden, 128 Fahrzeugen, 6 Feldküchen, 18 Geschützen vom Regt.176, 27 deutschen Strafgefangenen, 47 O.T., 16 Flüchtlingen, 23 Kommandierten.
		Geladen Nachschubschiffe: 900 to Verpflegung 1170 to Munition 300 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 480 to Truppengut 270 to Gepäck 1870 Sack Post.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.10.		Folgendes Rundschreiben wurde an sämtliche im Dienst der Kriegsmarine fahrenden Schiffe gerichtet:
		"Auf einem im Danziger Hafen liegenden Schiff wurden sämtliche Kompasse gestohlen. Dieser Diebstahl wirkte sich besonders unangenehm aus, da es sich um ein mit Wehrmachtnachschub beladenes Schiff handelt, welches bis zur Ersatzbeschaffung einen entsprechenden Zeitverlust erlitt. Es ist daher auch der Verdacht der Sabotage zu berücksichtigen. Die Kapitäne werden darauf hingewiesen, daß die Kompasse zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle im Hafen gut unter Verschluß zu halten sind. Darüber hinaus muß sich die ganze Aufmerksamkeit der Schiffsleitung darauf erstrecken, daß durch derartige Satotagehandlungen die Fahrbereitschaft der Schiffe nicht unterbrochen wird."
1000		"Ostenland" nach Libau mit 737 Kommandierten, 1 Pkw., 2427 Sack Post.
1030		"Askari" nach Libau mit 851 Truppen, 260 Kommandierten. "Warthe" nach Libau mit 760 Kommandierten.
1100		"Bremerhaven" leer nach Libau. "Regina" leer nach Libau.
1500		"Mimi Horn" von Libau mit 512 Truppen, 148 Pferden, 111 Fahrzeugen, 52 Kommandierten, 296 lett.Polizei, 82 Eisenbahnern, 115 Zivilisten, 20 to Truppengut, 10 to Gepäck, 1600 Sack Post. Geladen Nachschubschiffe: 250 to Truppengut 350 to Verpflegung 585 to Munition. Gelöscht Nachschubschiffe: 740 to Truppengut.
27.10.		
1100		Besprechung beim Reichsbahnpräsidenten Danzig. Zugegen waren Vertreter aller in Frage kommenden Organisationen usw. Reichsbahnpräsident erklärte, daß ab 1.11.44 Waggons zum Abtransport des Gepäcks der Flüchtlinge aus dem Ostland nicht mehr gestellt werden können. Die Flüchtlinge dürften nur soviel Gepäck mitnehmen, wie sie tragen können. Es wird vorgeschlagen, den Seetransportchef östliche Ostsee entsprechend anzuweisen.
		Vizeadmiral a.D. Coupette vom Reichsverkehrsministerium in Danzig zur Besichtigung der Hafenanlagen und Besprechung Arbeiterfragen. Chef K.M.D. Danzig nahm an den Besprechungen teil.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.		Im Monat Oktober 1944 wurden von dem Ostland nach Danzig folgende Transportbewegungen durchgeführt:

I. Von Danzig gingen nach Häfen des Ostlandes

a) 68 Transporter.

Diese beförderten:

25.741	Truppen
40	Pferde
20	Sturmgeschütze
95	Fahrzeuge
1.000	Panzerfaust
1	Vierling
6	Vierlingslafetten
29.948	Sack Feldpost.

b) 18 Nachschubschiffe.

Diese beförderten 17.495 to Nachschubgüter (einschl. 17 Geschütze).

II. In Danzig trafen aus Häfen des Ostlandes ein:

a) 67 Transporter.

Diese beförderten:

14.165	Truppen
21.040	Verwundete
16.717	Kriegsgefangene
30.913	Flüchtlinge
1.223	Pferde
1.512	Fahrzeuge
1.351	to Truppengut
25.709	Sack Feldpost.

b) 26 Nachschubschiffe.

Diese beförderten:

3.260	to div. Rückgüter
1.192	Pferde
370	Fahrzeuge
844	Sack Feldpost
1.128	lebende Rinder
4.864	Personen.

Monatsbericht über die im Monat Oktober 1944 in Reparatur befindlichen Truppentransporter bzw. im Umbau befindliche Hilfsbeischiffe siehe Anlage 1.

Danzig, den 31. Oktober 1944

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Anlage 1 zum K.T.B. der
KMD Danzig v. 16.-31.10.44

Danzig, den 1. November 1944

Monatsbericht über die im Oktober in Reparatur befindlichen Truppentransporter bzw. im Umbau befindlichen Hilfsbeischiffe.

1.) D. "N o r d e n h a m" wurde zur Kesselreinigung und Reparatur der Kessel aus der Fahrt gezogen. Bei Beginn der Arbeiten durch die Danziger Werft stellten sich umfangreiche Schäden und Leckagen heraus, für deren Beseitigungn Termin auf den 4.11.44 festgelegt wurde. Während der Liegezeit wurden 2 Einheitsflakstände aufgesetzt, sowie der Einbau der durch Erhöhung der Flakbesatzung notwendig gewordenen zusätzlichen Wohnräume in Bunkerluke 1 begonnen. Die von dem Schiff aufgegebenen maschinenbaulichen Arbeiten sind nicht terminbestimmend und werden während dieser Zeit durchgeführt.

2.) MS "W a r t h e l a n d" wurde am 5.10.44 zur Bodenbesichtigung und Schadensfeststellung kurzfristig eingedockt und am 29.10.44 von der Danziger Werft zur Durchführung einer Notreparatur übernommen. Die Danziger Werft will die Arbeiten am Boden in Tag-und Nachtschichten bis zum 8.11.44 beenden. Während dieser Zeit werden die Kolben 1 u. 4 der Hauptmaschine gezogen und die Grundlager nachkontrolliert. Kleinere schiff - und maschinenbauliche Arbeiten werden während dieser Zeit erledigt.

3.) MS "W a r t h e". Die Reparatur dieses Schiffes, das mit Einschüssen einlief, wurde durch die Danziger Werft übernommen. Reparatur der MES - Anlage, Überholen der durch Bombensplitter beschädigten Ankerwinde, sowie Beseitigung der Einschußstellen konnte unter Einsatz aller verfügbaren Arbeitskräfte kurzfristig erledigt werden. Der Einbau eines vorderen Einheitsflakstandes konnte nach Versteifung der Holzkonstruktion unterbleiben.

4.) MS "M a l g a c h e" lief mit schweren Beschädigungen durch Bombentreffer ein und wurde am 21.10. von der Schichau-Werft zur Reparatur übernommen. Beseitigung der Schäden in der Aussenhaut, Brückendeck, Schornstein und Kammern durch Einschüsse und Luftdruck, Reparatur der MES - Anlage, Herrichtung des zerstörten Windendecks und Einbau neuer Winden soll bis zum 15.11.44 beendet sein. Die Winden sind inzwischen vom K.M.A. Kiel in Gotenhafen bereitgestellt worden.

5.)

5.) MS " T a n g a ". Danziger Werft überholt MES - Anlage. Während dieser Zeit beseitigt Schichau-Werft Einschuss-öffnungen, erneuert Fenster und Bullaugen und überholt die beschädigte Reeling. Das Schiff wurde am 15.10. zur Beseitigung der Undichtigkeiten an der Stb.-Welle eingedockt. Infolge Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit, wurde der Propeller nicht ausgewechselt, sondern lediglich gerichtet, die Flügel egalisiert und um etwa 50 cm verkürzt. Bodenreinigung und Bodenanstrich wurde während des Dockens durchgeführt. Der durch Erschütterung gebrochene Ventilstutzen wurde durch eine schmiedeeiserne Konstruktion ersetzt und das Schiff am 23.10.44 zur Schleifenfahrt aus der Werft entlassen.

6.) MS " D r e w h t d i j k " lief am 25.10.44 mit unklarem Hilfsdiesel ein. Der Riss im Brennstoffpumpen-Zylinder wurde wegen Fehlens einer Reserve - Pumpe abgebohrt und durch Aufsetzen eines Schrumpfringes gedichtet. Beim Probelauf arbeitete die Pumpe nicht einwandfrei und musste nochmals ausgebaut werden. Nach Abdrücken auf 180 atü wurde die Pumpe am 31.10. eingebaut und lief einwandfrei. Die Reparatur des Schwergutbaumes wurde während dieser Zeit gleichfalls erledigt.

7.) D. " A d l e r " wurde wegen eines Risses im Hochdruck-Ventilgehäuse und Überholung der Ventile aus der Fahrt gezogen. Das Ventilgehäuse wurde auf der Danziger Werft neu hergestellt und der Einbau am 31.10. vorgenommen. Reparatur der Sicherheitsventile an den Kesseln, sowie schiffbauliche Arbeiten wurden gleichfalls erledigt. Das Schiff wurde am 31.10. fahrbereit gemeldet.

8.) Lazarettschiff " O b e r h a u s e n " lief am 23.10.44 mit ausgefallener BB.-Maschine ein. Schiff sollte nach Glätten der Zahnräder weiterfahren. Bei der Standprobe am 27.10. zeigte sich, dass das Zahnrad nicht mehr betriebssicher war. Das Zwischenrad der Nockenwelle wurde ausgebaut und die Zähne durch Stifte eingesetzt(Notreparatur). Arbeiten werden einschl. Montage bis zum 4.11.44 beendet. Der beabsichtigte Einbau des Brückenpanzers wurde wegen des grossen Umfanges der Arbeit der zur Terminverlängerung geführt hätte, nicht vorgenommen. Die Vorarbeiten werden auf der Danziger Werft soweit durchgeführt, dass Einbau

während

während der nächsten Hafenliegezeit erfolgen kann.

9.) MS "A n g e l b u r g" liegt bei der Danziger Werft zur Maschinenüberholurg, Einbau der MES - Anlage, Einbau der Flak und zusätzlicher Wohnräume. Termin ist von der Danziger Werft noch nicht genannt.

10.) MS "P i o n i e r" ex " Parkeston " Danziger Werft zwecks Herrichtung als Zielschiff Kd. Adm. U - Boote. Infolge Dringlichkeit der Transporter - Reparaturen sind die Arbeiten auf diesem Schiff zurückgestellt und werden im Rahmen der freien Kapazität vorgetrieben. Termin liegt noch nicht fest.

11.) D. "A a r h u s" Schichau - Werft Königsberg und MS "W ü r z b u r g" ex " Vistula " Danziger Werft, Danzig, zur Herrichtung als Lazarettschiffe. Ohne Termin.

12.) D. "R o 22" liegt zur Beseitigung der durch Feindeinwirkung entstandenen Schäden bei den Deutschen Werken in Gotenhafen. Als Termin wird der 1.12.44 genannt. Während dieser Zeit wird die Berohrung eines Kessels sowie die Reparatur der Winden, MES - Anlage und Einbau der Flakwohnräume durchgeführt.

13.) MS "M æ r s k S t i g" liegt zur Beseitigung der durch das Kentern verursachten Schäden in der Danziger Werft. Auch hier sind die meisten Facharbeiter infolge der Dringlichkeit der Transporter-Reparaturen abgezogen. Die Besatzung arbeitet unter Mithilfe einiger Soldaten an der Maschinenanlage weiter. Die Arbeiten machen gute Fortschritte.

14.) MS "G o t e n l a n d" lief am 29.10.44 mit schweren Bombenschäden in den Danziger Hafen ein. Durch Treffer auf Back und Vorschiff ist Back, Kabelgatt, Deck 1 und 2 aufgerissen und durch Brand in Luke 1 deformiert. Mast und Ladebäume sind beschädigt und das Windenhaus zerstört. Sämtliche Winden auf dem Vorschiff sind ausgefallen, von denen 2 Winden nicht mehr zu reparieren sind. Ebenso ist der E - Teil der Ankerwinde zerstört. Die MES - Anlage ist durch Hitzeeinwirkung vom Vorschiff bis Achterkante Luke 1 zerstört und muss erneuert werden. Werftzuweisung ist noch nicht erfolgt. Der Reparaturumfang wird von der Danziger Werft auf etwa 90 000 Arbeitsstunden geschätzt.

AT 1 Jo. 1/11.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Segelung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h
der Kriegsmarinedienststelle Danzig
für die Zeit vom 1. bis 15. November 1944.

- - - - - -

1.11. Seetransportchef der Wehrmacht zur Besprechung nach Danzig und Gotenhafen gekommen. An der Besprechung nahmen Vertreter vom Heimatstab Skandinavien, Heeresgruppe Nord, Küstenbefehlshaber Mitte, Reichsbahn usw. teil. Es wurden alle wichtigen Fragen über den Abtransport von Verwundeten, Truppen, Flüchtlingen und Räumungsgut sowie über Nachschub besprochen.

Folgende Schiffe gelten als Lazarettschiffe bzw. Verwundetentransportschiffe bzw. Verwundetentransporter:

A. Lazarettschiffe:
1) "Berlin"
2) "Oberhausen"
3) "Rügen".

B. Verwundetentransportschiffe:
1) "General Steuben"
2) "Renate".

C. Verwundetentransporter:
1) "Regina"
2) "Adler"
3) "Tanga"
4) "Nordenham".

Folgende Transporter werden im Ostlandverkehr eingesetzt:

"Mar del Plata"
"Eberhart Kaßberger"
"Cometa"
"Isar"
"H 27"
"Lappland"
"Askari"
"Mimi Horn"
"Donau"
"Wolta"
"Drechtdijk".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.		Der Reikosee hat folgende 3 Schiffe zur Verfügung gestellt: "Michael Ferdinand" "Sanga" "Henriette Schulte". Ein weiteres Schiff wird Reikosee noch aufgeben.
0600		"Henriette Schulte" nach Libau mit 121 Truppe, 21 Fahrzeugen, 10 to Munition. "Mimi Horn" nach Libau mit 27 Truppe, 8 Fahrzeugen, 2 to Propaganda-Material. "Adler" leer nach Windau. Geladen Nachschubschiffe: 180 to Verpflegung 1470 to Munition 360 to Truppengut.
2.11.		D. "Ingrid Leonhard" wurde vom Reikosee als Transporter zugewiesen. "Eberhart Eßberger" traf am 2.11. mit 863 Flüchtlingen und 150 to Gepäck in Danzig ein. Zum Abtransport des Gepäcks sind keine Waggons verfügbar. O.K.M. Skl.Adm.Qu VI wurde gebeten, Seetransportchef östliche Ostsee anzuweisen, Gepäck nur nach den neuesten Richtlinien mitzugeben.
1100		"Robert Möhring" nach Libau mit 767 Truppe, 880 Sack Feldpost. "Cometa" von Libau mit 1127 Verwundeten, 20 Begleitern, 667 Truppe, 90 Fahrzeugen, 609 Kriegsgefangenen, 12 Bewachern, 21 Flüchtlingen, 3 to Gerät. "Rügen" von Libau mit 458 Verwundeten, 2 Toten, 8 Flüchtlingen.
1200		"Eberhart Essberger" mit 334 Truppe, 127 Pferden, 73 Fahrzeugen, 112 Kommandierten, 93 Eisenbahnern, 158 lett. Polizisten, 34 O.T., 23 russ.Kriegsgefangenen, 863 Flüchtlingen, 500 to Truppengut, 30 to Bekleidung, 6 Geschütze, 1400 Sack Post.
1300		"Donau" leer von Aarhus. Geladen Nachschubschiffe: 270 to Verpflegung 1480 to Munition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.	Am 3.11. griff der Feind im Haff von Land aus die auf Vorposten befindlichen Boote der Vorpostengruppe Oblt. Thorn an. 3 Mann gefallen. Haffverkehr zu sehr gefährdet. Abstoppen Versorgungsverkehr Memel unbedingt erforderlich. Versorgung der Häfen auf der Nehrung weiterhin durch Cranzbeek und Labiau.	
	Eine noch bessere Bewaffnung der Transporter, Verwundetentransportschiffe und Lazarettschiffe ist anzustreben; schon aus psychologischen Gründen, um der Besatzung das Vertrauen zu erhalten.	
	Zweigstelle Königsberg ist beauftragt, in Verbindung mit den Zweigstellen Cranzbeek und Labiau Überlegungen anzustellen, wie bei drohender Eisgefahr alle Kähne und Boote aus dem Haff herauszuziehen und wohin diese zu legen sind. Es müssen solche Plätze gefunden werden, die es ermöglichen, die Fahrzeuge in das Frische Haff zu überführen. Diese Vorbereitungen sind auch schon aus dem Grunde zu treffen, falls die Feindlage im Haff sich herheblich verschlechtern sollte.	
	Der Hafenkapitän Memel, K.Kapt. Meinert, ist Seetransportvertreter Memel und untersteht der K.M.D. Danzig. Sdf.(Lt.z.S.) Sonnenberg ist ihm zugeteilt.	
	Sbv. Danzig ist nochmals gebeten worden, sich für die Ausrüstung der zivilen Seeleute mit Kleidung, Wäsche, Schuhzeug usw. persönlich einzusetzen. Die Versorgung liegt durchaus im Argen. Dem Sbv. ist das Schreiben O.K.M. SAkl. Qu A VI v 9290/43 geh. vom 16.11.43 nochmals übersandt worden.	
	Der Wehrmachtumschlagstab Danzig ist gebeten worden, dafür zu sorgen, daß die Munition sortenmäßig verstaut wird, um ein Sortieren im Bestimmungshafen zu vermeiden. - Bei kombinierten Ladungen muß die Munition auf jeden Fall griffbereit liegen. - Ferner hat der I.Offizier des Schiffes einen ordnungsgemäßen Stauplan anzulegen, aus dem die Lagerung der Ladung, besonders der einzelnen Munitionssorten, ersichtlich ist. - Die Zweigstellen wurden entsprechend angewiesen.	
	Am 3.11.44 Beerdigung von 8 gefallenen Flaksoldaten der Bordflak "Gotenland" auf dem Heldenfriedhof Danzig. Chef K.M.D. teilgenommen.	
1100	"Donau" nach Libau mit 1265 Truppe, 25 Fahrzeugen, 11 to Truppengut.	
	"Drechtdijk" nach Libau mit 1160 Truppe, 57 Fahrzeugen.	
1500	"Regina" von Libau mit 433 Verwundeten, 1 Kommandierten.	
	Geladen Nachschubschiffe:	175 to Verpflegung 1765 to Munition 15 to Truppengut 50 to Betriebsstoff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.		Der neu zugeteilte Transporter "Ingrid Leonhard" hat folgende Flakbewaffnung erhalten: 1 - 3,7 Doppellafette 1 - 2 cm Vierling 2 - 2 cm 2 M.G. 151 4 Raketenwerfer.
		Heimatstab Skandinavien ist bereit, den Wehrmachtumschlagstab Königsberg soweit zu verstärken, daß er auch Pillau mitbearbeiten kann.
		Eingang des Schreibens O.K.M. Skl.Adm.Qu VI 7689/44 Gkdos. vom 1.11.44. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, spricht den am Osttransport beteiligten Dienststellen usw. seine besondere Anerkennung aus.
0700		"Ro 1" von Libau mit 164 Truppe, 24 Fahrzeugen, 181 Kommandierten, 66 Polizei, 688 Verwundeten, 278 russ.Dienstpflichtigen, 132 Flüchtlingen.
1300		"Eberh.Essberger" nach Libau mit 805 Truppe, 1 Fahrzeug, 201 Kommandierten, 1512 Sack Post.
1300		"Cometa" leer nach Libau.
1400		Tanker "Taifun" von Libau mit 17 Truppen, 7 Fahrzeugen, 5 Zivilisten.
1900		"Robert Möhring" von Libau mit 513 Verwundeten, 5 Zivilisten, 24 Kommandierten, 40 to Sanitätsgut, 1000 Sack Post.
		"Mimi Horn" von Libau mit 286 Truppe, 76 Fahrzeugen, 76 Kommandierten, 980 O.T., 97 lett.Polizei, 289 Flüchtlingen, 130 to Gepäck, 1152 Sack Post.
		Geladen Nachschubschiffe: 1671 to Munition 299 to Truppengut.
5.11.		
0700		"Adler" von Windau mit 215 Flüchtlingen, 106 O.T., 19 Kommandierten.
		"Ro 1" leer nach Libau.
1500		"Wolta" von Libau mit 1518 Verwundeten, 74 Truppe, 8 Kommandierten, 40 Fahrzeugen.
		Geladen Nachschubschiffe: 530 to Munition 233 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.		Besprechung mit Chef 3.Sicherungsflottille, K.Kapt. Reich, wegen Geleitfragen im kommenden Winter. Die K.F.K. sind für die Eiszeit nicht besonders geeignet, wohl dagegen die Walfangboote. Auf Ankerplatz vor Gotenhafen Teilnetzsperre ausgelegt: Pos. 1 54° 30,8' N 18° 36,6' O Pos. 2 54° 30,5' N 18° 36,6' O Pos. 3 54° 30,15' N 18° 36,95' O Pos. 4 54° 29,85' N 18° 36,95' O. Zwischen Pos. 2 und 3 Scheinsperre ausgelegt. Sperre Pos. 3 bis 4 Auslegung demnächst. Pos. 1 bezeichnet durch rote Leuchttonne mit Blitz rot, Blitz 0,5 sek., Pause 4,5 sek., Wiederkehr 5 sek. Pos. 4 wird nach Auslegung durch rote Leuchttonne mit Blitz rot, Blitz 0,5 sek., Pause 9,5 sek., Wiederkehr 10 sek. bezeichnet. Der am 6.11.44 vor Windau durch Minentreffer gesunkene D. "Schiffbek" hatte eine größere Ladung Eisenbahnschienen an Bord. Obgleich die terminmäßige Prüfung der M.E.S.-Anlage ordnungsgemäß durchgeführt war, ergibt diese Ladung die Frage, ob die Detonation möglicherweise durch eine durch die Ladung hervorgerufene Änderung des magnetischen Zustandes des Schiffes verursacht sein kann. Eine Rücksprache mit der MM-Stelle Gotenhafen ergab deren Auffassung, daß Schiffe mit größeren Eisenladungen vor und nach der Beladung vermessen werden sollten. Diesbezügliche Durchführungsbestimmungen erscheinen erforderlich.
0900		"Robert Möhring" nach Libau mit 1415 Sack Post, 8 Kommandierten. "Mimi Horn" nach Libau mit 307 Truppen, 789 Kommandierten. "Regina" leer nach Windau.
1000		"Tanga" von Windau mit 278 Truppen, 41 Pferden, 107 Fahrzeugen, 86 Kommandierten, 186 Polizisten, 90 lett.Polizisten, 39 Eisenbahnern, 567 O.T., 1419 Flüchtlingen, 370 to Gepäck, 1220 Sack Post. Geladen Nachschubschiffe: 60 to Munition 237 to Truppengut.
7.11.		DanzigerHafengesellschaft meldet, daß die 900 Kriegsgefangenen für den Hafenbetrieb nunmehr angekommen sind. Wasserschutzpolizei und Küstenüberwachungsstelle sind ermächtigt worden, nicht nur auf den Nachschubschiffen, sondern auch auf den Transportern nach Waffen zu suchen. Es ist festgestellt worden, daß Zivilbesatzungsangehörige häufiger Waffen und Munition, die an Bord liegen geblieben sind, sich angeeignet haben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.		
0700		"Adler" leer nach Windau.
1100		"Wolta" nach Libau mit 1058 Truppe, 110 Kommandierten, 700 Sack Post.
1600		"Cometa" von Libau mit 168 Truppe, 351 Kommandierten, 1004 Verwundeten, 1 Toter, 89 Flüchtlingen, 1 Pferd, 53 Fahrzeugen, 45 to Sanitätsgut, 1301 Sack Post.
1700		"Donau" mit 714 Truppe, 176 Pferden, 178 Fahrzeugen, 244 O.T., 19 lett.Polizisten, 12 Kommandierten, 12 Hilfswilligen, 120 to Truppengut.
		Geladen Nachschubschiffe: 550 to Munition 185 to Truppengut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 145 to Truppengut.
8.11.		Trotz klaren Befehls des Seetransportchefs der Wehrmacht bringen die Flüchtlinge aus dem Ostland immer noch sehr viel Gepäck mit. Bahn kann Waggons zusätzlich für Gepäcktransport nicht stellen. Seetransportchef östliche Ostsee wurde nochmals gebeten, für Abstellung zu sorgen.
0900		Königsberger Seekanal für die gesamte Schiffahrt ab 7.11. freigegeben (ohne Geleitzwang).
0600		"Ro 1" von Libau mit 82 Kommandierten, 48 lett.Polizisten, 30 deutschen Polizisten, 31 Flüchtlingen, 142 russ.Kriegsgefangenen, 6 Bewachern, 17 Fahrzeugen, 20 to Gepäck, 800 Sack Post.
0700		"Henriette Schulte" leer nach Libau.
1900		"Robert Möhring" von Libau mit 550 Verwundeten, 21 Schiffbrüchigen, 6 Flüchtlingen, 6 Kommandierten, 30 to Sanitätsgut, 5 Lkw., 1430 Sack Post.
		"Oberhausen" leer nach Windau.
		Geladen Nachschubschiffe: 450 to Munition 195 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 180 to Munition 85 to Truppengut 120 to Sanitätsgut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.		Folgendes Fernschreiben ist hier eingegangen: "Aus Agentenmeldungen und dän. Pressedienst London hervorgeht, daß Sabotageanschläge gegen Wehrmacht anläßlich Feiern 9.11. geplant sind. Dementsprechend wird für 9.11. verstärkter Postendienst befohlen. 8.Sich.Div. VS G 113927 F eins". Veranlaßt wurde: 4. und 5. Marinebordflakkompanie Danzig angewiesen, für verstärkte Postengestellung zu sorgen. Wehrmachtumschlagstab Danzig und Küstenüberwachungsstelle Danzig, Zweigstellen Gotenhafen, Königsberg und Pillau entsprechend unterrichtet. Lazarettschiff "Stubbenhuk" Hilfsdiesel ausgefallen, nicht mehr reparaturfähig. Schiff mit einer E-Maschine einsatzklar, jedoch bis zur äußersten Grenze beansprucht und ohne Reserve. Neubeschaffung Aggregat sehr schwierig und zeitraubend. Frage, ob noch ein Einsatz gefahren werden soll. Vorschlag: "Stubbenhuk" als Lazarettschiff nicht mehr fahren zu lassen, da er nur 200 Verwundete nehmen kann und 9 sm läuft. Am 9.11.44 hat Seetransportchef der Wehrmacht befohlen, daß das Schiff abzugeben ist. Schiff soll nach Stettin fahren. Chefarzt soll mit seinem Sanitätspersonal auf die "Renate" übersteigen. M.S. "Malgache". Einbau der Flakstände dringend erforderlich, da auf dem Vorschiff nur ein Geschütz steht. Einbau müßte jetzt vorgenommen werden, Termin 20.11.44. Die übrigen schiffbaulichen Arbeiten zu diesem Termin fertig einschließlich Ausgasung.
1000		Transporter "Donau" kollidierte beim Auslaufen im Hafenkanal mit entgegenkommenden Kahn "Algier". Besitzer Max Beister, Tilsit. Nach bisherigen Feststellungen ist der Unfall darauf zurückzuführen, daß sich der Führer des Schleppers "Lord" über die von D. "Donau" abgegebenen Signale nicht im klaren war und durch ungeschicktes Manövrieren den im Schlepp befindlichen Kahn "Algier" in der scharfen Krümmung des Fahrwassers unmittelbar vor den Steven des gerade in der Drehung befindlichen D. "Donau" schleppte. Der Kahn sank innerhalb weniger Minuten. D. "Donau" konnte seine Reise unbeschädigt fortsetzen. Der gesunkene Kahn wurde durch Schwimmkran am 10.11.44 - 1045 Uhr - gehoben. Das Fahrwasser war hierdurch vom 9.11. 10.00 Uhr bis 10.11. 10.45 Uhr gesperrt.
1100		"Donau" nach Libau mit 803 Truppe, 254 Kommandierten, 10 to Bekleidung, 10 to Sanitäts-Material, 11 to Truppengut, 3 to Propaganda-Material.
		"Cometa" nach Libau mit 545 Truppe, 402 Kommandierten, 2228 Sack Feldpost.
1700		"Rügen" von Libau mit 362 Verwundeten, 2 Flüchtlingen, 4 Kommandierten.
1800		"MRS 11" von Libau mit 317 Verwundeten, 222 Kommandierten, 157 Flüchtlingen. 26 Fahrzeugen, 50 to Gepäck, 683 Sack Post.
		Geladen Nachschubschiffe: 300 to Munition 185 to Truppengut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 90 to Munition 100 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.		Vizeadmiral R u g e in Danzig. Besprechung bei der Bauaufsicht über alle schwebenden Reparaturen, Gestellung von weiteren Arbeitskräften, schnellere Reparatur der Schlepper und sonstige allgemeine Fragen. Kaptlt. H e u e r Admiral K.M.D. Hamburg in Danzig. Besprechung mit Bemannungsleiter. 1) <u>Urlaubsregelung.</u> Einsatzurlaub erhalten zivile Besatzungsmitglieder von Hilfsbeischiffen nur dann, wenn auch die eingeschiffte Flakbesatzung von ihrem Kommando Einsatzurlaub erhält. K.M.D. Hamburg wird mit Bordflakkompanie Danzig wegen des von dort gegebenen Einsatzurlaubs in Verbindung treten. Der Einsatzurlaub wird auf den Jahresurlaub angerechnet, er beträgt 14 Tage und 2 Reisetage. Sonderurlaub wird dadurch nicht berührt. 2) <u>Personalreserve.</u> In Zukunft erhält Personalreserve die Bezeichnung "B e r e i t s c h a f t s g r u p p e". Bereitschaftsgruppe befindet sich auf Dampfer "Hamburg". Sie werden nicht angemustert. Nur bei längerer Bereitschaftszeit, festgelegt ist ein Monat, werden die Leute angemustert. Mit Schiffsleitung ist geregelt worden, daß Leute in der Bereitschaftsgruppe Marketenderwaren erhalten. Aus der Bereitschaftsgruppe dürfen nur Leute für Hilfsbeischiffe gestellt werden. Abgabe von Leuten an Schiffe der freien Fahrt, die zur Zeit für K.M.D. Danzig im Osttransport eingesetzt sind, kann nur erfolgen, wenn alle Personalquellen des Reichskommissars für die Seeschiffahrt erschöpft sind. Sie erhalten dann einen Arbeitskriegsurlaubsschein von der K.M.D. Danzig "Zum Einsatz in der freien Fahrt bis Abruf jeweils durch K.M.D. Danzig". Eine Personalreserve kann in Zukunft nicht mehr gestellt werden. Unter Bezugnahme auf O.K.M. Skl.Adm.Qu VI 1463 wird Gestellung von je 1 Mann Deckspersonal für Osttransporter genehmigt. Zusätzliche Kommandierungen von 2 - 4 Offizieren zur Zeit nicht möglich. K.M.D. Danzig wird angewiesen, bei dringendem Bedarf von Leuten, wenn Einsatzgruppe erschöpft ist, auf das Personal der längere Zeit in Reparatur liegenden Transporter, Lazarettschiffe, Torpedozielschiffe unter fernschriftlicher Benachrichtigung Admiral K.M.D. Hamburg zurückzugreifen. Auch von Wohnschiffen können Leute abgezogen werden. Die verwendenden Dienststellen erhalten von Hamburg aus entsprechenden Befehl. Aus Bereitschaftsgruppe wegen Krankheit oder Straftaten nach Hamburg kommandierte Seeleute werden von Hamburg aus ersetzt. Da Danziger Werften verlangen, daß Schiffsleute der Transporter mit zur Reparaturarbeiten herangezogen werden müssen, kann ein Abzug von Hamburg aus gem. Anordnung O.K.M. Skl.Adm.Qu VI p 8070/42 vom 31.7.42 und 5084/41 geh. vom 12.1.41 nicht mehr erfolgen. Diese Anordnungen sind bisher nicht widerrufen worden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.		3) Bei Sterbefällen bei abgemusterten Seeleuten der Hilfsbeischiffe muß Seeberufsgenossenschaft (Seekasse) eingeschaltet werden. Seekasse zahlt Sterbegeld. Im übrigen sind die Bestattungen von solchen Verstorbenen Angelegenheiten der Angehörigen.
	Nachricht Plan W. Betr.: Befahren schwedischer Gewässer im Ostseeraum für Schiffe unter Handelsflagge	abschriftlich an alle Transporter und Lazarettschiffe gegeben. MOK Ost G 37423 Qu V B (71/8).
	Transporter "Tanga"	hat 1419 Flüchtlinge und 1567 O.T.-Leute am 6.11. von Libau angebracht. Der Gaueinsatzstab ist bis zum 10.11. nicht in der Lage gewesen, die Flüchtlinge abzutransportieren. Wegen Mangel an Unterkunft mußten diese im Schuppen I Freihafen Süd untergebracht werden. Die Unterbringung ist außerordentlich primitiv, die sanitären Verhältnisse sind völlig unzureichend. Der Gaueinsatzstab und die Transportkommandantur Danzig sind täglich gebeten worden, für den Abtransport zu sorgen, jedoch bisher ohne Erfolg.
0700	"Eberhart Essberger"	von Windau mit 531 Truppe, 112 Pferden, 167 Fahrzeugen, 1048 O.T.-Angehörige, 113 Frauen und Kindern, 648 Flüchtlingen, 3 Feldküchen, 2 Motorbooten, 41 Schwestern, 95 to Gepäck, 500 to Truppengut, 880 Sack Feldpost.
	"Ro 1"	leer nach Libau.
	Geladen Nachschubschiffe:	70 to Verpflegung 305 to Munition.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	90 to Munition 270 to Truppengut.
11.11.	O.K.M. Skl.Adm.Qu VI	Seetransportchef der Wehrmacht teilt folgendes mit: "Führer hat am 8.11. Transportleistung Kriegsmarine und Heeresgruppe Nord besonders anerkannt. Sicherungsstreitkräften und Truppentransportern bekanntzugeben."
	Die Bekanntgabe an die Truppentransporter ist erfolgt.	
	Der Abtransport der	Flüchtlinge, die aus dem Ostland kommen, ist völlig ins Stocken geraten. Über 3000 Flüchtlinge sind im Schuppen I Freihafen Süd untergebracht. Die Unterbringung ist außerordentlich primitiv, da Strohsäcke, Holzwolle usw. aus Mangel nicht gestellt werden können. Die sanitären Verhältnisse werden immer schwieriger. Auch aus Luftschutzgründen ist die Anhäufung von mehreren tausend Menschen in einem Hafenlagerschuppen untragbar. Zustände wurden am 10.11.44 O.K.M. Skl.Adm.Qu VI gemeldet. Erhielten die Anweisung, Meldung an M.O.K.Ost und Kübef.Mitte zu erstatten. Alle täglichen Bemühungen beim Gaueinsatzstab und Transportkommandantur Danzig ohne Erfolg, da angeblich keine Wagen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.		
0700		"Wolta" von Libau mit 441 Truppe, 243 Pferden, 135 Fahrzeugen, 300 Kriegsgefangenen, 1025 Flüchtlingen, 70 to Gepäck.
0800		"Michael Ferdinend" nach Libau mit 469 Truppen, 377 Kommandierten.
1600		"Lappland" von Libau mit 294 Truppe, 51 Pferden, 73 Fahrzeugen, 905 Verwundeten, 1 Sack Kurierpost.
		Geladen Nachschubschiffe: 140 to Verpflegung.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 220 to Munition 650 to Truppengut.
12.11.		
1600		"Eberhart Essberger" nach Memel mit 316 Truppe, 215 Pferden, 85 Fahrzeugen, 39 Geschützen, 37 Hilfswilligen, 45 to Truppengut.
1700		"Henriette Schulte" von Libau mit 165 Truppe, 51 Lkw., 6 Anhängern, 1 Pkw. und 2 Krädern.
		"Mar del Plata" von Libau mit 302 Truppe, 326 Kommandierten, 10 Wehrmachtsgefolge, 348 Flüchtlingen, 223 Pferden, 47 Lkw., 15 Pkw., 6 Kräder, 80 to Truppengut, 1900 Sack Post.
		Geladen Nachschubschiffe: 305 to Verpflegung.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 100 to Munition 700 to Truppengut.
13.11.		Rücksprache mit O.K.M. Mar/Wehr G Ob.Stbs.Arzt Dr.Kutscher. Lazarettschiff "Oberhausen" wird in den Pendelverkehr Memel - Pillau eingesetzt.
		Die Transporte nach Memel über das Haff sind ohne Ausnahme gesperrt. Die Versorgung der Nehrung nach den übrigen Haff-Häfen geht weiter.
		Der Abtransport der Flüchtlinge macht weitere Fortschritte. Die Zahl der in den Hallen befindlichen Flüchtlinge hat sich verringert.
1100		"MR5 11" nach Libau mit 499 Kommandierten, 2931 Sack Post.
		"Wolta" nach Libau mit 1527 Truppe, 111 Kommandierten, 10 Sturmgeschützen, 24 Lkw., 20 to Truppengut.
1600		"Lappland" nach Memel mit 996 Mann, 60 Pferden, 21 Geschützen, 24 Protzen, 7 Lkw., 10 Pkw., 4 Feldküchen, 72 Fahrräder, 4 Kräder, 140 to Gerät, 160 to Munition.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.		
1700		"Regina" von Windau mit 363 Verwundeten, 16 Kommandierten.
1800		"Peter Wessel" von Windau mit 581 Truppe, 60 Hilfswilligen, 17 Wehrmachtsgefolge, 9 Pferden, 2 Lkw., 3 Pkw., 2 Feldküchen, 3 Draissinen, 120 to Truppengut.
		"Cometa" von Windau mit 140 O.T., 150 lett. O.T., 350 Frauen, 210 Kindern, 223 Flüchtlingen, 200 lett. Häftlingen, 21 Bewachern, 259 Kommandierten, 294 Truppen, 43 Sonderfahrzeuge, 4 Lkw., 8 Pkw., 3 Feldküchen, 6 Kräder, 15 Anhängern.
		Geladen Nachschubschiffe: 440 to Verpflegung.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 460 to Munition 610 to Truppengut.
14.11.		"MRS 12" am 14.11. mit nur 152 sitzenden Verwundeten, 12 Lkw., 2 Pkw., 256 Kommandierten und 12 Flüchtlingen in Danzig angekommen. Schiff außerordentlich schwach besetzt. Dem gegenüber steht ein großer Ölverbrauch.
1200		"Mar del Plata" ausgelaufen mit 890 Truppe, 516 Kommandierten.
1700		"Bukarest" ausgelaufen mit 1281 Truppe, 105 Pferden, 5 Kommandierten, 4 Pkw., 4 Feldwagen, 8 Feldküchen, 4 Kräder, 290 to Munition und Gerät.
1300		"MRS 12" von Windau mit 152 Verwundeten, 256 Kommandierten, 12 Lkw., 2 Pkw., 12 Flüchtlingen.
		Geladen Nachschubschiffe: 820 to Verpflegung 255 to Munition 10 to Wehrmachtsgut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 176 to Munition und Gerät.
15.11.		Heimatstab Skandinavien teilt wegen Versorgung Memel folgendes mit: "Derzeitiger Stand: 3 Dampfer Königsberg - Memel, 3 Kümos Königsberg - Memel, 1 Dampfer Elbing - Memel (geplant). - Einladehäfen richten sich nach Aufkommensgebieten und Eisenbahnzulauf. - Allmählicher Ersatz Kümos durch Dampfer wegen Wetterlage vorgesehen. - Bisheriger Verlauf planmäßig." Auf dem Kurischen Haff ist jeder Verkehr nach und von Memel gestoppt wegen der schwierigen Feindlage. Die Versorgung der Häfen auf der Nehrung geht weiter. Betr.: Haffahrt. Am 14.11.44 abends wurde Schwarzort durch russische Pak beschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.		Am 15.11.44 wurde der Motorkahn "Hoffnung" auf der Fahrt von Schwarzort nach Nidden durch russ.Artillerie beschossen. Gleichfalls wurde der D. "Memel" beim Pferdehaken durch russ.Artillerie beschossen.
		Alle Vorbereitungen getroffen, daß bei Eisgefahr alle Fahrzeuge bis zu den kleinsten Booten aus dem Haff herausgezogen werden. Zweigstelle Königsberg ist angewiesen, mit dem Wasserstraßenamt und den zuständigen Verbänden Plätze zu erkunden, wo die Fahrzeuge überwintern können. Die Möglichkeit der Überführung in das Frische Haff muß gegeben sein.
		Seetransportchef östliche Ostsee wurde aufgefordert, bei Pferdetransporten Pferdepfleger und ausreichend Futter mitzugeben, desgleichen Tränkeimer. Dieses gilt nicht nur für Truppentransporter, sondern auch für Schiffe der freien Fahrt.
		"Peter Wessel" zum Verwundetentransport nicht mehr geeignet, da die Autohalle sich nicht heizen läßt und außerdem die Bugklappe nicht ganz dicht ist, so daß bei schlechtem Wetter Wasser hineinlaufen kann.
		In der Zeit vom 1. - 15.11.1944 wurden folgende Schiffe entwest:
		Transporter: 1) D. "Nordenham" 2) MS."Tanga" 3) MS."Malgache".
		Lazarettschiffe: 1) D. "Rügen" 2) MS."Regina".
		Organisationsplan der K.M.D. Danzig mit allen unterstellten Zweigstellen siehe Anlage 1.
0700		"Henriette Schulte" nach Libau mit 114 Truppe, 13 Fahrzeugen, 11 Sturmgeschützen, 20 to Wehrmachtsgut.
		"Ingrid Leonhard" nach Windau mit 117 Truppe, 27 Fahrzeugen, 8 Sturmgeschützen.
1500		"Askari" von Libau mit 383 Truppe, 45 Kommandierten, 215 Flüchtlingen, 249 Pferden, 53 Lkw., 22 Pkw., 77 Bespann, 30 Anhängern, 6 Krädern, 10 to Gepäck, 1388 Sack Feldpost.
1700		"Marie Fisser" von Libau mit 29 Lkw., 11 Pkw., 25 to Autoersatzteile.
1900		"Weserstein" von Libau mit 1 Flüchtling, 120 Pferden, 83 Kraftfahrzeugen, 100 to Auto- und Panzermotoren.

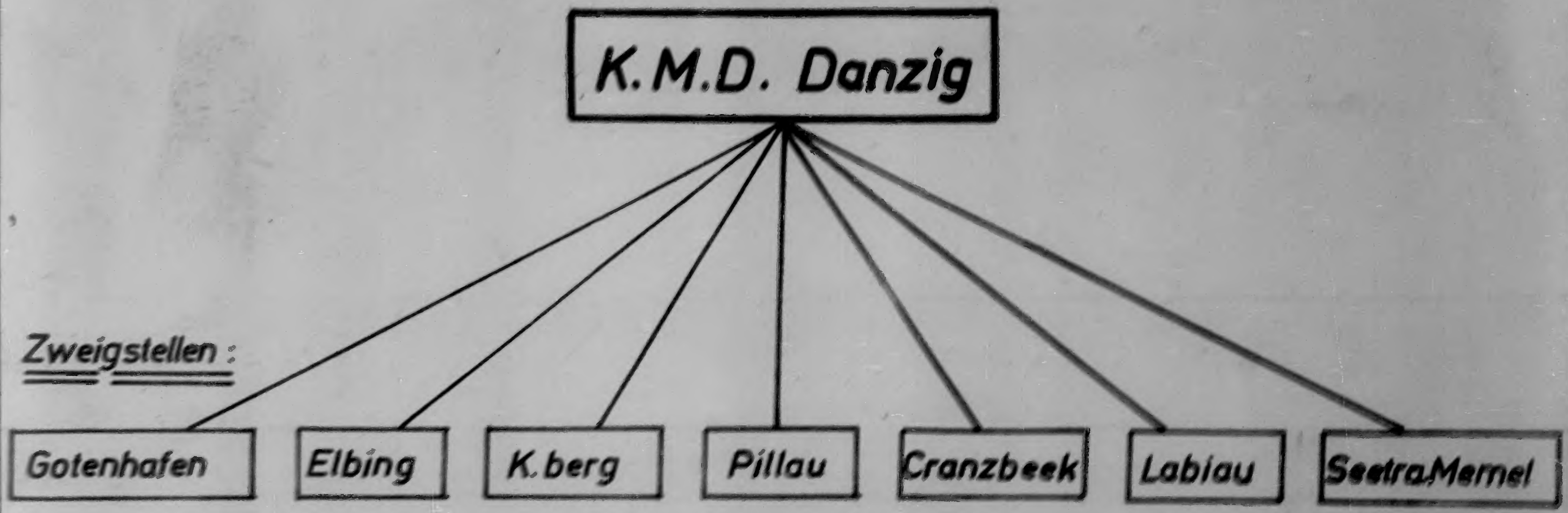
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.	Geladen Nachschubschiffe:	1085 to Verpflegung 390 to Munition 65 to Wehrmachtsgut.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	78 Kraftfahrzeuge 80 to Wehrmachtsgut 107 Pferde.

Danzig, den 15. November 1944

H. Haase

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Organisationsplan K.T.B.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
der Kriegsmarineleitungsstelle Danzig
für die Zeit vom 16. bis 30. November 1944

16.11. Sitzung Seetransportstab Danzig.

1.) Gauleinsatzstab NSDAP Danzig hat dargelegt, dass ein Abtransport der in Danzig und Gotenhafen gelandeten Flüchtlinge deswegen nicht durchgeführt werden kann, weil die vom Reichsinnenministerium festgelegten Aufnahmegaue die Flüchtlinge nicht aufnehmen und infolgedessen für die bei der Reichsbahn angeforderten Transportzüge keine Zielstationen angegeben werden können.

2.) Gauleinsatzstab schlägt vor, dass die voraussichtlich in einer Woche abzufahrende Menge Flüchtlinge zeitig aufgegeben wird, dass der Gauleinsatzstab erklären kann, ob diese aufgenommen und untergebracht werden können. Andernfalls würde ein solcher Stau an Flüchtlingen in Danzig und Gotenhafen entstehen, der untragbar ist, zumal Unterbringung in den Lagerhallen äußerst primitiv und vom gesundheitlichen Standpunkt bedenklich.

3.) Bisheriger Befehl, dass Flüchtlinge nur Handgepäck, welches sie selbst tragen können, mitnehmen dürfen, wird anscheinend im Ostland nicht beachtet. Gepäck nach wie vor umfangreich. Bitten erneut Befehl an Seetra. Ostland zu geben.

Vom O.K.M. 3/Skl.Abw. des Schiffsraumes gegen Sabotage.- Die Zweigstellen der K.M.D. Danzig in Gotenhafen, Königsberg, Pillau und Elbing haben entsprechende Anweisung erhalten, desgleichen der Wehrmachtumschlagstab Danzig und die Küstenüberwachungsstelle Danzig-Nfw. Mit dem Abwehroffizier im Wehrkreis XX ist Verbindung aufgenommen.

Schwarzort (Kurisches Haff) laufend durch russische Artillerie beschossen.

Nachstehende Transporter, die der Reichsbahn gestellt hat, sind inzwischen voll ausgerüstet.

1) "Henriette Schulte"
2) "Ingrid Leonhardt"
3) "Michael Ferdinand"
4) "Sanga".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.		
0800	"Brunhilde" von Libau	mit 63 Truppen, 106 Kraftfahrzeugen.
1300	"Hubert Schröder" von	Libau mit 30 Pkw, 25 Lkw, 4 Krädern.
1500	"Wille" von Windau mit	100 to allg.Wehrmachtgut
0800	"Trude Schünemann"über	Schleife Pillau nach Libau mit 1162 to Verpflegung und Betreuung und 93 to allgem.Wehrmachtsgut.
	Geladen Nachschubschiffe:	755 to Verpflegung und Betreuung 220 to Munition 123 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	4229 Sack Feldpost 1000 Leerbeutel
	Gelöscht Nachschubschiffe:	140 to algem.Wehrmachtsgut
17.11.	Lazarettschiff "Oberhausen" wurde ab 17.11. im Pendelverkehr Pillau - Memel eingesetzt.	
	Dem anrufenden Kampfkommandanten Memel wurde erklärt, dass Haff-transporte von Memel über das Haff und durch das Haff nach Memel unter allen Umständen auf Befehl O.K.M. verboten sind. Ausnahmen können unter keinen Umständen zugelassen werden, da der Feind seit Tagen die Ostküste der Nehrung beschiesst.	
	Die Organisation der Erkennungsmarkenlisten für Truppentransporter, Lazarettschiffe, Verwundetentransportschiffe und Verwundetentransporter wird neu überprüft und ist Verbindung mit O.K.M. Mar/Wehr G aufgenommen worden, soweit es die Lazarettschiffe usw. betrifft.	
1830	Balkensperre Danzig-Neufahrwasser sowie Gotenhafen ausgelegt. Ein- und Ausfahrt gemäß Sperrordnung.	
1000	"Askari" aus nach Libau mit 513 Truppen, 6 Fahrzeugen, 1128 Kommandierten, 6 Geschützen, 7 to Waffen und Munition, 5 to Sanitätsgut, 1200 Sack Feldpost.	
	"Peter Wessel" leer aus nach Libau.	
	"Kometa" aus nach Libau mit 1048 Truppen, 12 Fahrzeugen, 488 Kommandierten, 4229 Sack Feldpost, 1000 Leerbeutel.	
1300	"Lütjehörn" von Windau mit 34 Truppen, 5 Wehrmachtgefolge, 7 Pferde, 3 Lkw, 1 Pkw, 4 Bespanne, 4 Kommandierte, 647 to allgem.Wehrmachtsgut, 185 to Bekleidung.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.11.		
1600	"Lappland" von Windau	mit 655 Truppen, 72 Kommandierten, 54 Verwundeten, 117 Pferden, 187 evakuierten Russen, 20 evakuierten Letten, 88 Mann O.T., 450 Häftlingen (lett.SS), 32 Lkw, 25 Pkw, 2 Feldküchen, 4 Feldwagen, 9 Kräder, 57 to allgem.Wehrmachtsgut, 270 Sack Feldpost.
	"Pickhuben" aus nach Libau	mit 1196 to Munition, 110 to allgem. Wehrmachtsgut.
	Geladen Nachschubschiffe:	250 to Munition 90 to allgem.Wehrmachtsgut 710 to Verpflegung und Betreuung
	Transporter:	7 to Waffen und Munition 5 to Sanitätsgut 5429 Sack Feldpost.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	290 to allgem.Wehrmachtsgut 92 Lkw 56 Pkw 11 Kräder 1 Anhänger 1 Feldküche
	Transporter:	57 to allgem.Wehrmachtsgut 270 Sack Feldpost.
18.11.		
1000	"Robert Möhring" aus nach Libau	mit 238 Truppen, 189 Kommandierten, 75 to allgem.Wehrmachtsgut, 617 Sack Feldpost, 2000 Leerbeutel.
	"Wartheland" leer aus nach Libau.	
	"Rügen" leer aus nach Libau.	
1100	"Mimi Horn" von Libau	mit 111 Truppen, 216 Kommandierten, 194 Häftlingen, 146 Flüchtlingen, 52 Lkw, 24 Pkw, 1 Krad, 1835 Sack Feldpost, 10 to Truppengut und Gepäck.
1300	"Max Bornhofen" von Windau	mit 82 Pkw, 5 Lkw.
	Geladen Nachschubschiffe:	400 to Verpflegung 485 to Bekleidung 50 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	75 to allgem.Wehrmachtsgut 617 Sack Feldpost 2000 Leerbeutel
	Gelöscht Nachschubschiffe:	150 to allgem.Wehrmachtsgut 6 Mühlen 3 Lkw 6 Wagen 650 Sack Feldpost
	Transporter:	10 to Truppengut u.Gepäck 1835 Sack Feldpost

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.		
0800	"Jürgen Fritzen" ein von Windau mit 38 C Ponton, 6 Sturmboten, 1 Schwellenkreissäge, 3 Schwungräder, 30 to Zink, Kupfer, Blei 140 to Wasserrohre.	
1000	"Nordenham" nach Libau aus mit 476 Truppen, 583 Kommandierten, 5 to allgem. Wehrmachtsgut.	
1500	"Adele Traber" nach Libau aus mit 1352 to Verpflegung und Betreuung, 210 to Bekleidung, 19 to allgem. Wehrmachtsgut.	
1800	"Peter Wessel" von Libau mit 208 Truppen, 184 Kommandierten, 12 Lkw, 14 Pkw, 1 KOM, 8 Bespannungen, 8 Kräder, 1 Anhänger, 19 Pferde und allgem. Wehrmachtsgut.	
	"Adler" von Libau mit 501 Verwundeten, 6 Kommandierten.	
2000	"Baumwall" von Windau mit 42 Pkw, 10 Lkw, 4 Kräder.	
1000	"Regina" nach Libau mit 1600 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	250 to Verpflegung und Betreuung 122 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	5 to allgem. Wehrmachtsgut 1600 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	175 to allgem. Wehrmachtsgut 80 Pkw 7 Lkw
20.11.	Über den Geleitdienst wurde fernschriftlich folgendes an O.K.M. Skl Adm.Qu VI gemeldet: "Geleitdienst aus hiesigem Bereich nach Ostland und zurück ungenügend: 1) Nördlich Memel gestrandeter Transporter "Füsilier" hatte als Geleit nur einen K.F.K. 2) Transporter "Isar" seit 18.11. 1300 Uhr vorgemeldet, liegt 24 Std., weil kein Geleitfahrzeug verfügbar. 3) Geleitstelle Libau meldet 19.11. 6 Schiffe, 20.11. 7 Schiffe in Libau liegengeblieben wegen Mangel an Geleitfahrzeugen."	
	Eisenbahnfährschiff "Preussen" nimmt zur Zeit Brückenmaterial zur Beladung für Libau an Bord. Fährschiff soll Lokomotiven von Libau nach Danzig bringen. Brücke in Danzig zur Zeit in Bau.- Schiff hat an Flawaffen ein 2 cm, eine 2 cm Dl., ein 2 cm-Vierling und 2 M.G. Schiff müsste noch zwei 2 cm und ein 3,7 cm erhalten. Stände müssten erst aufgebaut werden. Dauer dieser Arbeit mindestens 5 Tage. Sofortige Entscheidung erbeten.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Wegen des geringen Verwundetenanfalls im Brückenkopf Memel Auslaufen Lazarettschiff "Oberhausen" um 2 Tage verzögert.
		Auf den Transportern "Donau" und "Wolta" ist durch die Bordflak je 1 Sperrballon an Bord gegeben.
		Der F.d.U. Ost gibt ab 15.11. ab Luftgefahr 15 durch U.K.-Gerät laufend Nachrichten über die Luftlage. Sämtliche Truppentransporter, Lazarettschiffe, Verwundetentransportschiffe und Verwundetentransporter sind hiervon unterrichtet worden, um sich in diesen U.K.-Verkehr einzuschalten.
		Besprechung mit dem Abwehroffizier im Wehrkreis XX über Sicherung des Schiffsraumes gegen Sabotage. Siehe O.K.M. 3/Skl.Abw. Nr.75/44 geh. vom 8.11.44. Es wurde die Forderung nach Gestellung eines festen Wachkommandos von 80 Mann für den W.U.Stab Danzig erneut gestellt. Unterstützung ist zugesagt. Ferner wird Abwehroffizier ein neues Merkblatt zur Sabotageabwehr für die Kapitäne der Schiffe herausgeben.
		Folgendes Fernschreiben an O.K.M. Mar Rüst / K IV und Skl.Adm.Qu VI gerichtet: "Auf Grund Bugbeschädigung durch Kollision M/S "Peter Wessel"hat G.L. Fahrten bei schwerer See und im Eis untersagt. Reparaturdauer etwa 6 Tage. Kapitän lehnt Verantwortung ab. Entscheidung erbeten, ob Schiff zur Werft oder in Fahrt bleiben soll."
		Transporter "Wartheland" 8 sm südlich Ansteuerungstonne Libau Torpedo- bzw. Minentreffer mittschiffs. Schiff wird nach Libau eingeschleppt.
		Kollision zwischen Lazarettschiff "Rügen" und Verwundetentransportschiff "Regina" im Torpedohafen Libau. "Regina" Kessel- und Maschinenraum unter Wasser, "Rügen" Schäden am Vorschiff.
2120		UUB-Bootsgefahr ostwärts 12 Grad 30 Min Ost und im Sund begrenzt nach Norden durch 55 Grad 24 Min.Nord. MOK Ost G 38693 Qu fünf B(76/8
1500		"Mungo" v.Libau ein mit 7 Kommandierten, 44 Lkw, 54 Pkw, 4 Turbinen, 3 to Truppengut.
		"Askari" v.Libau ein mit 247 Truppen, 204 Kommandierten, 106 Pferden, 2 Feldwagen, 34 Lkw, 11 Zkw, 24 Anhängern, 4 Krädern, 1 Kesselwagen, 83 Pkw.
0800		"Oceman" über Schleife Pillau nach Libau mit 913 to Verpflegung und Betreuung, 68 allgemein. Wehrmachtsgut, 1 to Propagandamaterial.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0900	"Mimi Horn" n.Libau aus mit 798 Truppen, 464 Kommandierten, 434 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	140 to Verpflegung u.Betreuung 60 to Munition 10 to allgem.Wehrmachtsgut 23 to Bekleidung
	Gelöscht Nachschubschiffe:	535 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	105 Pferde, 2 Feldwagen 34 Lkw 11 Zkw 24 Anhänger 4 Kräder 1 Kesselwagen 83 Pkw.
21.11.	Geheime Seenachricht. Plan B Ost.-	
	A) 1 Flügelbalkensperre Memel mit 8 Grundankern, 3 Betonankern der Kreuzboje und 2 Betonankern der Schlußboje mit Verschlußstück 150 m seewärts infolge Treibeises vertrieben und nicht betriebsklar.	
	B) Leuchtglockentonne Karl LT KR N F S 44-1684 erloschen. Wiederanzünden nach Eintreten besseren Wetters ohne weitere Nachricht.	
	K.M.D. Danzig, Zweigstelle Königsberg, wurde beauftragt, mit Reichsverteidigungskommissar wegen Herausziehens der Fahrzeuge und Boote wegen bevorstehender Eisperiode im Kurischen Haff zu verhandeln.	
	Die beschleunigte Fertigstellung der Lazarettschiffe "Renate" (Stettin), "Würzburg" (Danzig) und "Maarburg" (Königsberg) wegen Ausfall von "Rügen" und "Regina" notwendig.	
	Abends waren die Transporter "H 27" und "Sanga" mit Truppen und Fahrzeugen klar zum Auslaufen. Geleit war nicht zur Stelle.- Wegen mangelnden Geleitgestellung jeden Tag enge Fühlungnahme mit der 3. Sicherungsflottille.	
	Betr. Lazarettschiff "Glückauf".	
	O.K.M. Mar/Wehr G Mar. Ob.Stabsarzt Dr. Kutscher teilte am 21.11.44 mit, dass obiges Schiff nächste Woche hier zu erwarten ist. "Glückauf" ist ein richtiges Lazarettschiff nach der Genfer Konvention und fährt ohne Waffen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11. 1800	"Emanuel zwei" v. Windau "Robert Möhring" v. Libau 5 Zivilisten, 1 Pkw,	ein mit 160 to Maschinenteilen, 1 Kommandierte ein mit 530 Verwundeten, 26 Kommandierten, 20 cbm Sanitätsgut, 1100 Sack Feldpost.
2100	"Clara L.M.Russ" über Schleife Pillau nach Libau mit 1369 to Verpflegung, 63 to allgem. Wehrmachtsgut.	
	Geladen Nachschubschiffe:	260 to Verpflegung u. Betreuung 360 to Munition 370 to Bekleidung 6 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	434 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	350 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	20 cbm Sanitätsgut 1100 Sack Feldpost.
22.11.	Lazarettschiff "Oberhausen" kann von Pillau nach Memel nicht auslaufen, da kein Geleit zur Stelle.	
	Transporter "Mimi Horn" erhielt im Vorhafen von Libau Bombentreffer mittschiffs auf Oberdeck. Bombe durchschlug das Schott, zersplitterte eine Kammer, beschädigte die Küche und ging dann nach oben und hat das Deck aufgerissen. Blindgänger wurde durch Freiwillige von der Truppe über Bord geworfen. OKM Skl Adm.Qu VI teilt folgendes mit: Mehrere Schiffsunfälle bei Truppentransporten und Lazarettschiffen in der letzten Zeit zeigen, dass Kapitäne und Offiziere durch dauernden Einsatz körperlich überanstrengt sind. Adm. KMD Hamburg setzt sofort verfügbare Anzahl körperlich leistungsfähiger und tüchtiger Kapitäne in Marsch nach Danzig. KMD Danzig austauscht Kapitäne so, dass jedesmal nach Möglichkeit jeder Kapitän nach fünf Reisen eine Reise unterbricht und beurlaubt wird. Dasselbe gilt sinngemäß für Offiziere falls vorhanden. Adm. KMD Hamburg meldet beabsichtigte Massnahmen und Immarschsetzung der Offiziere.	
	Bauaufsicht der Kriegsmarine Danzig teilte mit, dass Lazarettschiff "Würzburg" am 16.12.44 klar wäre zur Probefahrt.	
	Betr.: Eisenbahnfährschiff "Preußen". O.K.M. Skl.Adm.Qu VI hat verfügt, daß die zusätzlichen Flakwaffen sofort einzubauen sind. Sbv. wurde entsprechend verständigt. Die Steuerung des Schiffes erfolgt nicht durch die K.M.D.Danzig, sondern durch das R.V.M. über Sbv.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Betr.: Untergang Transporter "Füsilier"	
19.11. 1925	Fernschreiben von Küst.	Pillau: "Füsilier" von Pillau nach Memel.
20.11. 1730	Telefonische Nachricht "Trp. "Füsilier" 2,5 Küste gekommen (55 Von russ. Artillerie Maschinen ausgefallen. Hatte nur 1 K.F.K. als Geleit. Mehrere Schlepper zum Abschleppen entsandt. Eigener Jagdschutz wurde gestellt. Nebelboote zur Stelle. Wird versucht, Schiff nach Memel einzuschleppen."	von Meko. M.O.K. Ost Pillau: sm nördlich der eigenen H.K.L. an die Grad 52 Min Nord, 21 Grad 1 Min.Ost). unter Feuer genommen, Treffer erhalten,
	Wetterlage "Füsilier" "19.11. von 1900 - 0100 Uhr OSO bis Süd 4 - 5, Sicht 1,5 km. Von 2300 - 0700 Uhr Sicht 3 km, von 0700 - 1200 Uhr vom 20.11. 4-5 km. 20.11. von 0100 - 1200 Uhr SSW 5 - 6. "	durch Wetterwarte Pillau:
1900	Anruf vom Bergungskommando Mitte, Kaptlt.Klostermann: "Sofort Bergungsdampfer "Danzig" stellen. Es wird ein weiterer Bergungsdampfer von Gotenhafen gestellt. Auslaufen beider Bergungsdampfer am 20.11. 2100 Uhr ab Neufahrwasser A-Tonne." Das Erforderliche wurde sofort veranlasst.	
1940	Nachricht von Meko. M.O.K. Ost Pillau: "Schiff gestrandet, brennt, Artilleriebeschuss, Luftangriff. Die vom Bergungskdo. Mitte 1900 Uhr angeforderten beiden Bergungsdampfer aus Danzig - Gotenhafen werden nicht mehr eingesetzt, da Lage hoffnungslos. Schiff hatte 10 Lkw. und 56 Soldaten an Bord. Über Rettung bisher noch nichts bekannt, ist aber anzunehmen, da einige Fahrzeuge aus Memel beim Schiff wären."	
1950	Rücksprache mit O.K.M. Skl Adm.Qu VI Kaptlt.Grössel. Vorgeschlagen, wegen der ungünstigen Meldung über Lage "Füsilier" die Bergungsdampfer aus Danzig und Gotenhafen nicht mehr zu stellen, da Bergung aussichtslos, da Schiff gestrandet und brennt.	
2125	Fernschreiben von Meko. M.O.K.Ost Pillau: "Füsilier" mit 12 Lkw, 3 Pkw, 6 Pferden, 2 Fuhrwerken, 56 Soldaten auf Marsch Pillau-Memel durch Fehlnavigation (Nebel) auf 4 sm nördlich Ansteuerungstonne Memel durch Feindartillerie beschossen, durch Treffer Maschinenraum manövrierunfähig. Einsatz Artillerie erst nach Erkennen falschen Standortes und Kehrtmachen bei Klarwerden Sicht. Einziges Sicherungsfahrzeug VS 342 wegen Seegang nicht längsseit vor. Laufende Fliegerangriffe, Schiff brennt. Ab 1330 Uhr ein, ab 1415 Uhr zwei Schwärme Jagdschutz am Objekt. Versuch, Schiff unter Jagdschutz zu bergen."	
21.11. 0145	Fernschreiben von Meko. M.O.K. Ost Pillau: "K.i.A. Memel meldet: Entgegen bisheriger Unterrichtung "Füsilier" gestrandet, brennt. Aufbauten durch Artilleriebeschuss weggeschossen. Noch nicht geklärt, ob Besatzung und	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.		eingeschiffte Soldaten (56) gerettet. Schiff aufgegeben. Zusatz Meko: Angeforderte Schlepper bei Admiral Östliche Ostsee und Gotenhafen im Hinblick auf aus sichtslose Lage abgesagt.- Zusatz: Nach neuester Meldung über Verbleib Besatzung und Soldaten nichts bekannt. Nach bisheriger Meldung keine eigenen Fahrzeuge längsseits gewesen wegen schwerem Seegang. K.i.A. vorlegt eigenen schriftlichen Bericht.
1200		Fernschreiben von Meko. M.O.K.Ost Pillau: "Füsilier" vor feindbesetzter Küste gestrandet. Achterschiff bis Vorkante Brücke unter Wasser. Nach Artilleriebeschuss und Fliegerangriffen ausgebrannt. Aufbauten abgeschossen. Noch 3 Mann an Bord. Von übriger Besatzung 8 Mann geborgen, Rest wahrscheinlich von Bord gegangen. Bergung der 3 Mann wird versucht, sobald Wetterlage zuläßt. Weitere Bergungsversuche aussichtslos. "
		An Bord befanden sich: Besatzung = 36 Mann Flak = 42 Mann Soldaten = 56 Mann Zivilisten = 2 Mann
1945		Seetransportchef östl.Ostsee meldet, dass ein Schiffsboot von "Füsilier" Libau Südmole 21.11. 0600 Uhr gestrandet. Von 22köpfiger Besatzung des Bootes 14 Soldaten und Zivilisten teilweise verwundet, sowie 8 Tote geborgen. Eine Frau vermißt. Vernehmung von 3 Bootsbesatzungsmitgliedern ergab: "Füsilier" mit vorgesetztem VS 243 0700 Uhr 20.11. mit Kurs auf Küste, 8 m Wasser, VS-Boot meldete zu weit nördlich. Im Abdrehen nach BB. von Land ein Schuß dicht hinter Heck. Zweiter Schuß Treffer im Maschinenraum, Stb.-Seite über Wasser. Achterschiff durch weiteren Beschuß brennend. VS-Boot sofort nach See abgelaufen und um Dampfer nicht mehr gekümmert.- Maschinenausfall, geankert. Boote zu Wasser. Ca.0800 Uhr Beginn laufender Luftangriffe mit Bordwaffen und Bomben, angeblich auch Torpedo. Floß mit Besatzung durch Beschuss vernichtet. Durch T-Boote gestern aufgenommen 1 Schiffsboot mit 8 Mann. Rettungsboote mangelhaft ausgerüstet. Sicht sehr gut. Peilobjekt (Kirchturm, Wald) klar erkennbar. Gem. Meldung Chef 2.T-Flottille 3 Mann an Bord verblieben. Bergung Schiff aussichtslos."
22.11. 0700		"Karin K. Bernhofen" Libau ein mit 3 Kommandierten, 5 Flüchtlingen, 58 Lkw, 37 Pkw, 40 to Nachr.Gerät, 49 Motore, 1 to allgem.Wehrmachtsgut.
1300		"Nordenham" Libau ein mit 850 Verwundeten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.		
1000		"Askari" n.Libau aus mit 1025 Truppen, 525 Kommandierten, 1 Aggregat, 8 Pakgeschütze, 1400 Sack Feldpost, 6 to allgem.Wehrmachtsgut.
		Geladen Nachschubschiffe: 10 to Bekleidung 500 to Verpflegung u. Betreuung 510 to allgem.Wehrmachtsgut 240 to Munition.
		Transporter: 1 Aggregat 1400 Sack Feldpost, 6 to allgem.Wehrmachtsgut.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 687 to allgem.Wehrmachtsgut.
23.11.		Frage ist zu prüfen, ob auf See auf den Transportern die Boote ausgeschwungen oder auf dem Bootsdeck angehoben gefahren werden sollen. Auf "Moero" sind die Davits durch die Detonation gebrochen; die Boote waren ausgeschwungen.
		FS an M.O.K.Ost: "Wegen Mangel an Geleitfahrzeugen liegen geblieben: 1) Transporter "Isar" nach Oslo vom 20.11. 1200 Uhr bis 21.11. 1300 Uhr. War mit K.M.D.Danzig G 5436/44 AS v.18.111 angemeldet. 2) "Bukarest" von Gotenhafen nach Libau statt 21.11.vormittags erst 22.11.vormittags Geleit gestellt. 3) "Sanga" und "H 27" mit Truppen und Gerät von Pillau nach Memel 21.11. abends kein Geleit vorhanden, erst 22.11. 1800 Uhr zusammen mit "Michael Ferdinand" aufgenommen. Um Überfüllung Hafen Memel zu vermeiden, blieb "Cometa" mit Truppen und Gerät seit 22.11. Pillau liegen. 4) "Lappland" und "Robert Möhring" mit 1500 Mann Marsch-Batl. von Danzig nach Libau können 24.11. früh mangels Geleit nicht auslaufen. 5) Geleitstelle Libau meldete 19.11. 6 Schiffe, 20.11. 7 Schiffe in Libau liegen geblieben wegen Mangel an Geleitfahrzeugen. K.M.D.Danzig G 5602/44 AS."
		3. Sicherungsflottille teilte mit, dass Durchführung Geleit "Lappland" und "Robert Möhring" am 24.11.44 von Danzig nach Libau wegen Mangel an Geleitfahrzeugen nicht möglich ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.		Pillau hat keine Übernahme-Organisation für Evakuierte, daher können die Transporte, die angeblich der Reichskommissar Ostland auf Befehl R.V.K. Ostpreußen nach Pillau leiten will, nicht durchgeführt werden. (FS O.K.M. Skl Adm.Qu I 10893 geh. vom 20.11.44, F.M.D. Danzig Zwgst. Pillau vom 20.11.44 und O.K.M. Skl Adm.Qu VI 10965/44 vom 22.11.44.)

Betr.: Hafftransporte.

Trotzdem der Seetransportchef der Wehrmacht den Hafftransport von und nach Memel verboten hat, fahren immer noch Verwundetentransportschiffe auf dieser Strecke.- O.K.M. Skl Adm.Qu VI hat mit B.Nr. 8452/44 gKdos vom 22.11.44 folgendes verfügt:

"3 für Verwundetentransporte eingerichtete Haffschiffe laufen auf Befehl Kampfkommandant Memel heute noch im Haff trotz ungünstiger Feindlage. Kampfkommandant Memel ist darauf hingewiesen, dass Verantwortung von dort übernommen wird. Von hier werden, falls Verwundetenverkehr weiter beibehalten wird, keine Lazarettschiffe mehr eingesetzt werden".

Die Zweigstelle Cranzbeek und Labiau wurden unterrichtet, desgl. der Oblt.z.S.d.R. Thorn von der Vorpostengruppe in Schwarzort.

Kurzbericht über die während der Zeit vom 1.11. - 15.11.44 ausgeführten Reparaturen der Transporter, Lazarettschiffe und Verwundeten - Transporter.

1. D. "N o r d e n h a m", dessen Liegezeit wegen der umfangreichen Kesselarbeiten auf den 4.11.44 verschoben wurde, erhielt eine weitere Verlängerung bis zum 15.11.44. Während dieser Zeit wurde das Schiff zum Einsatz als Verwundeten-Transporter vorbereitet und am 11.11.44 aus der Werft entlassen. Übernahme von Kohlen, Schleifenfahrt, Kompensieren und Übernahme der San.-Einrichtung wurde bis zum 17.11. durchgeführt.

2. M/S "W a r t h e l a n d" lag bis zum 9.11. bei der Danziger Werft im Dock zur Beseitigung der durch Auflaufen bei Ösel erlittenen Bodenbeschädigung. Danach wurden 600 to Ballast übernommen und abgedeckt, ferner wurde die Reinigung der Ölumlauf-Tanks beendet. Nach Fertigstellung ging das Schiff am 16.11. zur Schleifenfahrt.

3. M/S "M a l g a c h e" liegt zur Beseitigung der durch Bombentreffer erlittenen Beschädigungen bei der Schichau-Werft. Als Termin wurde der 15.11.44 genannt. Die Beschaffung der Winden hatte eine weitere Verzögerung der Arbeiten zur Folge, weil eine Kiste mit Ersatzteilen fehlte. Um das Schiff kurzfristig einsatzbereit zu machen, wurden die Winden von Luke 2 nach Luke 4 versetzt, damit die größere Luke ladeklar ist. Ein nach Kiel entsandter Kurier hat inzwischen die fehlenden Windenteile beschafft, sodass der Einbau dieser Winden für Luke 4 in einer der nächsten Hafenliegezeiten erfolgen kann. Das Schiff wird werftseitig am 23.11. fertig und nimmt am 24.11. die Raumprobe vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4. Lazarettschiff "S t u b b e n h u k" lief mit lecker Vorpiek und einigen Beschädigungen an Waschbecken etc., durch Erschütterungen hervorgerufen, ein. Die Beseitigung der Schäden wurde durch die Danziger Werft vorgenommen. Ferner war ein Zylinderdeckel des Hilfsdiesels gerissen, dessen Reparatur sich nach zweimaligen Versuchen als undurchführbar erwies. Das Schiff wurde nicht mehr in Fahrt gesetzt.
		5. M/S "T a n g a" wird durch die Schichau-Werft zum Verwundeten-Transporter hergerichtet. Der Einbau von Wohnräumen für das San.-Personal, Einrichtung des Operationsraumes, Auswechseln der Pritschen gegen Kojen und Einbau eines Verschlages für Proviant werden bis zum 22.11. ausgeführt.
		6. D. "R o b e r t M ö h r i n g" erhielt eine kurze Liegezeit von 6 Tagen zur Reparatur der MES-Anlage, zum Einbau der Sicherung der Seeventile und Aufsetzen der Flakstände. Die Arbeiten werden termingemäss bis zum 16.11.44 beendet.
		7. M/S "G o t e n l a n d" ist zur Beseitigung der Bomben- und Brandschäden der Schichau-Werft Danzig zugeteilt worden. Arbeiten werden am 15.11.44 begonnen und das Schiff nach Fertigstellung "Malgache" zur Werft gelegt. Termin liegt noch nicht fest. Die Dauer der Reparaturzeit wird nach vorläufiger Schätzung etwa 2½ Monate betragen.
		8. D. "B r a k e" wird zur Beseitigung der Bombenschäden von der Danziger Werft übernommen.
		9. M/S "D r e c h t d i j k" wurde am 10.11. bei der Danziger Werft zur Beseitigung von Propellerschäden eingedockt. Der BB.-Propeller hatte einen bis zum Stumpf abgeschlagenen Flügel und einen Flügel etwa 40 cm ausgeschlagen. Der beschädigte Flügel des Propellers wurde aus Gründen der Zeitersparnis nicht repariert, der gebrochene Flügel durch den Reserve - Flügel ersetzt. Die Welle zeigte eine bedeutungslose Verbiegung von 1,4 mm. Die 3 Flügel des Stb.-Propellers wurden abgenommen und geschweisst, da sie bis zu 1,50 m lange Risse zeigten. Gleichzeitig wurde die Reparatur des Ankerspills und das Umsetzen der Winden vorgenommen. Die Ankerwinde, die in der Nacht vom 18.11. zum 19.11. durch die zur Werft kommandierten Soldaten aufmontiert werden sollte, wurde wegen Ausbleibens der Soldaten nicht fertig. Die Winde wurde durch die Danziger Werft am Sonntag fertiggestellt. Am 20.11. wurden die Winden umgesetzt, da der Schwimmkran beim im Dock liegenden Schiff nicht ausreichte. Das Schiff lief am 21.11. über die Schleife und war am 22.11. einsatzbereit.
		10. Lazarettschiff "R ü g e n" lief zur Ausgasung und Kesselreinigung ein. Die Arbeiten wurden bis zum 18.11. termingemäss beendet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		11. "P e t e r W e s s e l" liegt zur Überholung der Brennstoffpumpen-Regulierung im Hafenkanal. Gleichzeitig wird das Gehäuse der Kühlwasserpumpe zur Erneuerung der Zylinderbuchse ausgebaut, sowie am Ankerspill der gebrochene Kettenroller erneuert. Das Schiff muss während der nächsten Reise mit einer Ankerwinde fahren. Die vorgesehenen Arbeiten werden bis zum 16. abends beendet. Schiff ist am 17.11. einsatzklar.
		12. "M/S "M a r s k - S t i g" soll beschleunigt als Flugmeldeschiff hergerichtet werden. Hierzu werden zusätzliche Arbeitskräfte von OKM - Mar Rüst / K IV zur Verfügung gestellt, sodass mit Abzug von Arbeitern aus dem Reparatur-Programm der Transporter nicht zu rechnen ist.
		13. M/S "A n g e l b u r g" liegt bei der Danziger Werft zur Maschinenüberholung, Einbau der MES-Anlage, zusätzlicher Wohnräume für Flakbesatzung und Einbau von Flakständen. Termin ist nicht genannt.
		14. M/S "P i o n i e r" ex"Parceston" bei der Danziger Werft zur Herrichtung als Zielschiff für Kd.Adm.U-Boote. Arbeiten wegen Dringlichkeit der Transporter-Reparaturen zurückgestellt. Termin liegt nicht fest.
		15. M/S "W ü r z b u r g" ex "Vistula" liegt zur Herrichtung als Lazarettschiff bei der Danziger Werft. Arbeiten vorläufig eingestellt, bei voller Arbeitsaufnahme kann Schiff in etwa 5 Wochen hergestellt werden. Neuer Termin 15.12.44.
		16. D. "I s a r" ging zum Richten des Propellers in das Dock bei den Deutschen Werken in Gotenhafen. Das Richten neben den nicht unerheblichen maschinenbaulichen Arbeiten wird am 18.11. abends beendet, am 19.11. Schleifenfahrt, am 20.11. einsatzbereit.
		17. D. "R e g i n a" hat nach Ausgasung kleinere schiffbauliche und maschinenbauliche Arbeiten. Das Schiff ist am 17.11. abends wieder einsatzbereit.
		18. D. "H a r b u r g" ex "Aarhus" wird auf der Schichau-Werft als Lazarettschiff hergerichtet. Fester Termin ist bisher nicht genannt, jedoch ist anzunehmen, dass Arbeiten bis zum 15.12.44 beendet werden. Es sind lediglich noch schiffbauliche Arbeiten durchzuführen.

		Die Versorgungslage in Treib- und Schmieröl ist augenblicklich so angespannt, daß die Bebunkerung der Transporter in Frage gestellt ist. Nach Rücksprache mit Herrn K.Kapt.Thiel wird ein Tanker von Stettin erwartet, der am 3. oder 4.12. eintreffen soll. Eine Bebunkerung kann vor Eintreffen des Tankers nicht mehr vorgenommen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.		"Eberhart Essberger" von Windau 1200 ein mit 422 Truppen, 47 Kommandierten, 688 O.T., 103 Evakuierten, 274 Pferden 27 LKW, 30 PKW, 12 Anhängern, 8 Kräder, 79 Bespannungen, 3 Feldküchen, 4 to allgem.Wehrmachtsgut, 430 Sack Feldpost.
1300		"Rügen" von Libau ein mit 375 Verwundeten.
0600		"Weserstein" leer nach Libau aus.
1300		"Hubert Schröder" nach Libau aus mit 670 to Bekleidung, 173 to allgem.Wehrmachtsgut.
1000		"Tanga" nach Libau aus mit 200 Truppen, 358 Kommandi erten.
		"Drechtdijk" nach Libau aus mit 599 Truppen, 22 Kommandierten, 7 L.K.W., 2 P.K.W., 4 Kräder, 30 Bespannungen, 70 Pferden, 13 Geschützen, 4 Feldküchen, 87 to Truppengut, 8 Sturmgeschützen, 300 Sack Feldpost.
		Geladen Nachschubschiffe: 110 to Munition 400 to Verpflegung 190 to allgem.Wehrmachtsgut
		Transporter: 87 to allgem.Wehrmachtsgut 300 Sack Feldpost.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 200 to allgem.Wehrmachtsgut.
24.11.		Transporter "Ro 1" meldet einen Fleckfieberfall, der in Windau von Bord gekommen ist. An Bord befinden sich: 200 liegende Verwundete 295 lettische SS 128 Häftlinge 21 zum Arbeitseinsatz Bestimmte 123 O.T. 50 Mann Sanitätspersonal. Am 24.11.44 vormittags eine Besprechung auf der Dienststelle, an der teilnahmen: Oberfeldarzt vom XX.A.K. Standortarzt Danzig Oberarzt der T.K. Gestapo O.T. Frontleitstelle 22. Es wurde folgendes festgelegt: "Ro 1" läuft Gotenhafen zwischen 15 und 16 Uhr Hafenbecken XV an. Die 200 Verwundeten werden sofort in einen Lazarettzug verladen, in ein noch zu bestimmendes Lazarett überwiesen und dort versorgt, entlaust und isoliert. Das Sanitätspersonal und die 123 Mann O.T. werden sofort in der Entlausungsanstalt Gotenhafen entlaust und Frontleitstelle bzw. Durchgangslager O.T. überwiesen. Die Häftlinge, die 295 Mann SS und die zum Arbeitseinsatz Bestimmten verbleiben in den Baracken an der Entlausungsanstalt Gotenhafen, werden dort entlaust und gesondert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		untergebracht. Über das Schiff wird die Quarantäne verhängt, für die Besatzung einschliesslich Bordflak ergeht Landgangsverbot. Die Besatzung und Bordflak bleibt an Bord bis zur Vorbereitung der Durchgasung. Dann erfolgt ihre Entlausung und ihre gesonderte Unterbringung. Oberfeldarzt Dr.v. Hattingberg übernimmt die Fühlungnahme mit dem Standortarzt Gotenhafen und dem beratenden Hygieniker, Geschwaderarzt Prof.Dr.Wagner. Das Ausgasen des Schiffes findet am 25. und 26.11.44 statt.
		Verbesserungsvorschläge für das Ein- und Auslaufen, Liegeplätze usw. in den Häfen Libau, Windau und Memel, aufgestellt durch 2 erfahrene Transporterkapitäne Wiese und Appelt wurden mit Schreiben K.M.D. Danzig G 5640/44 Ch v.24.11.44 bei O.K.M. Skl Adm.Qu VI vorgelegt. (s.Anlage).
2000		"Hela" von Libau ein mit 4 Kommandierten, 34 LKW, 30 PKW, 15 to Panzerersatzteilen, 20 to Häute. Geladen Nachschubschiffe 220 to Verpflegung 260 to Munition 70 to allgem.Wehrmachtsgut Gelöscht Nachschubschiffe 295 to allgem.Wehrmachtsgut
2000		"Karoline" von Windau ein mit 47 PKW.
25.11.		
1000		"Lappland" aus nach Libau mit 881 Truppen, 194 Kommandierten, 1500 Sack Feldpost, 5 to allgem.Wehrmachtsgut.
		"Robert Mühring" aus nach Libau mit 528 Kommandierten, 4 Zivilisten, 1222 Sack Feldpost, 6000 Leerbeutel, 15 to Sanitätsmaterial.
1300		"Askari" ein von Libau mit 430 Truppen, 10 Frauen, 2 Kinder, 582 Kommandierten, 219 Pferden, 57 LKW, 6 Anhängern, 17 PKW, 1 KOMB., 39 Bespannungen, 24 Krädern, 20 to Sanitätsgut, 2 Marinekuttern.
1500		"Minna Cords" ein von Libau mit 21 LKW, 25 PKW, 6 Krädern, 5 to Abschussgut.
		"Hendrik Fisser fünf" ein von Libau mit 63 LKW, 24 PKW, 3 Krädern, 1 KOMB, 4 Motoren, 1 Partie Musikinstrumenten.
		"Tanga" ein von Libau mit 1002 Verwundeten, 1 Toten, 51 Kommandierten, 8 PKW, 2 LKW, 780 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.	Geladen Nachschubschiffe:	300 to Verpflegung 790 to Munition 180 to allgem.Wehrmachtsgut 110 to Hafer und Fuko
	Transporter:	15 to Sanitätsgut 5 to allgem.Wehrmachtsgut 2722 Sack Feldpost 6000 Leerbeutel
	Gelöscht Nachschubschiffe:	60 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	20 to Sanitätsgut.
26.11.	Der Festungskommandant, Generalmajor Freytag, besichtigte mit einigen Offizieren die Wachlokale innerhalb des Hafens. Hierbei wurde ein betrunkener russischer Kriegsgefangener, der von der G.F.P. festgenommen war und sich zur Wehr setzte, festgestellt. Der Kriegsgefangene hatte bei Löscharbeiten auf D."Hendrik Fisser" eine Kiste Spirituosen erbrochen und eine Flasche geleert, sodass er sinnlos betrunken war. Durch Dolmetscher gab der Russe an Ort und Stelle die Tat zu. Der Festungskommandant, Herr Generalmajor Freytag, bestellte daraufhin von den ihn begleitenden Offizieren ein Standgericht: Gerichtsherr, Generalmajor Freytag, Vorsitzender Major Westphal, Standortbtl. Major Ostheide, Festungskdtr. Hptm. Seidler, W.U.St.Danzig Lt. Frese, Feldgericht. An Ort und Stelle trat das Standgericht (Schnellverfahren) zusammen und verurteilte den Täter einstimmig durch Erschiessen zum Tode. Die Erschiessung wurde sofort (12.05 Uhr) vollstreckt. Zur Aufrechterhaltung der Disziplin und als abschreckendes Mittel wurden hierauf sämtliche im Hafen arbeitenden Russen und Italiener an die Leiche herangeführt und durch Dolmetscher über die Schärfe der Strafe bei Beraubung von Frontgut belehrt. Gleichfalls wurden auf Befehl des Festungskommandanten durch Hptm. Seidler die Hafenarbeiter und die Wachmannschaften am Vollstreckungsort auf die Folgen bei Plünderung und Raub von Wehrmachtsgut aufmerksam gemacht.	
0900	"Nordenham" nach Libau mit 271 Truppen, 341 Kommandierten, 2128 Sack Feldpost.	
	"Eberhart Essberger" nach Libau mit 33 Truppen, 11 Panzern, 15 Geschützen, 25 to allgem.Wehrmachtsgut	
	"Preussen" nach Libau leer.	
0800	"Wappu" nach Libau mit 1788 to Munition, 42 to allgem. Wehrmachtsgut.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.		
1100		"Drechtdijk" von Libau mit 665 Truppen, 426 Kommandierten, 103 Strafgefangenen, 151 Zivilisten, 321 Pferden, 74 Bespannungen, 27 Lkw, 27 Pkw, 3 Anhängern, 4 Krädern.
1400		"Warthe land" von Libau leer, durch Minentreffer beschädigt.
		Geladen Nachschubschiffe: 720 to Munition 135 to allgem. Wehrmachtsgut 175 to Bekleidung 210 to Verpflegung u. Betreuung 165 to Rauhfutter
		Transporter: 25 to allgem. Wehrmachtsgut 2128 Sack Feldpost.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 21 Lkw 70 Pkw.
		Bisher keine Meldung eingegangen, ob Kapitän und Schiffsoffiziere vom Transporter "Füsilier" gerettet. Es besteht die Gefahr, dass die Geheimsachen und Schlüsselmittel nicht vernichtet sind.
27.11.		
0900		"Tanga" nach Libau mit 895 Truppen, 110 Kommandierten, 1300 Sack Feldpost.
1100		"Max Bornhofen" nach Libau mit 847 to Verpflegung und Betreuung, 212 to Bekleidung.
1400		"Robert Möhring" von Libau mit 470 Verwundeten, 1 Toten, 11 Kommandierten, 3 Zivilisten, 1103 Sack Feldpost, 10 cbm Sanitätsgut.
1500		"MRS 12" von Libau mit 712 Verwundeten, 247 Flüchtlingen, 60 Kommandierten, 5 LKW, 2 Kutter, 50 to Gepäck.
2100		"Rhoem" nach Libau mit 263 to Hafer und Fuko, 148 S-Walzen
		Geladen Nachschubschiffe: 170 to Verpflegung und Betreuung 910 to Munition
		Transporter: 1300 Sack Feldpost
		Gelöscht Transporter: 1103 Sack Feldpost 10 cbm Sanitätsgut 50 to Gepäck.
28.11.		Der Seetransportchef Östliche Ostsee teilt mit, daß er auch von sich aus mit den zuständigen Stellen Fühlung genommen hat, daß die Flüchtlinge bei der Einschiffung nur das Gepäck mitnehmen, welches sie tragen können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.	Die Bordflakkompanien melden, dass sie jetzt einen größeren Vorrat an 2 cm Panzermunition erhalten haben.	
0900	"Askari" nach Libau mit 694 Truppen, 447 Kommandierten, 1300 Sack Feldpost.	
	"Brunhilde" nach Libau mit 1254 to Verpflegung und Betreuung, 177 to allgem. Wehrmachtsgut.	
1000	"Ilmenau" von Libau mit 61 Kraftfahrzeugen, 60 to Munition Leergut.	
1800	"Pickhuben" von Libau mit 41 Soldaten, 54 Lkw, 2 Anhängern, 150 leeren Fässern.	
	"Nordenham" von Libau mit 731 Verwundeten, 35 Truppen, 2 weibl. Wehrmachtsgefolge, 1 Zivilist.	
	"Preussen" von Libau mit 50 Flüchtlingen, 6 Lokomotiven.	
	Geladen Nachschubschiffe:	1400 to Munition
	Transporter:	1300 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	210 to allgem. Wehrmachtsgut
	Betr.: Posten für Sabotageabwehr. Nach wochenlangen Verhandlungen, Besprechungen und Versprechungen wird ab 28.11.44 früh eine Wache in Stärke von 120 Mann dem Wehrmachtumschlagstab Danzig zur Verfügung gestellt. Kompanieführer ist Ltn. Frese, der dem Wachbatl. Danzig unterstellt ist.	
	Die mit sofortiger Wirkung in Kraft getretenen Geleitwege 1) Weg 82 von Windau nach Weg 78 (vor Pillau) und 2) Weg 83 von Weg 77 (vor Memel) nach Windau wurden abschriftlich an alle unterstehenden Transporter und Lazarettschiffe gegeben (MOK Ost G 39341 Qu V d (4/5).	
29.11.	Die Bordflak auf kleineren Schiffen, gewöhnlich in Stärke von 1/6, stellt nach den Bestimmungen der Bordflakabteilung im Hafen zur Zeit nur einen Sabotageposten. Die 1. Mar. Bordflakabteilung ist mit Schreiben vom 29.11.44 gebeten worden, die Bestimmung dahin abzuändern, daß ständig 2 Sabotageposten durch die Bordflak gestellt werden. Wegen der ungeheuren Sabotagegefahr ist di eses unbedingt erforderlich.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.		Der Abwehroffizier des Wehrkreiskommandos XX ist gebeten worden, ein Merkblatt für Sabotageabwehr für die Schiffahrt aufzustellen. Dieses Merkblatt ist in der Anlage beigefügt.

Am 28.11. war ein Hauptmann von der Heeresgruppe Nord bei der K.M.D. Danzig, um sich über den Verwundetentransport vom Ostland zu erkundigen.- Am 29.11.44 abends traf der Chef der K.M.D. auf dem Verwundetentransporter "Nordenham" zufällig einen Oberstleutnant, der gleichfalls von Heeresgruppe Nord entsandt war, um sich über die Verwundetenunterbringung zu unterrichten. Er wurde darauf aufmerksam gemacht, daß eine enge Fühlungnahme mit dem Seetransportchef Östliche Ostsee notwendig wäre, und dass die Anlieferung der Verwundeten in Libau schneller geschehen müsse. Es sei häufig genug vorgekommen, dass die Verwundetentransportschiffe usw. oft stundenlang warten müssen.

Betr.: Bugschutzgerät.

Auf O.K.M. Skl Adm. Qu VI PL/M 8504/44 gKdos v.24.11. wurde folgendes gemeldet:

"Nachprüfung Bugschutzgeräte auf hier eingesetzten 31 Transport-, Ziel- und Lazarettschiffen ergab:

15 Schiffe ohne Spier und Gerät
9 Schiffe keine Spier angebracht
1 Schiff Spier in Stettin lagernd
1 Schiff Spier bei Kollision verloren
1 Schiff Spier angebracht, aber kein Gerät.

Leinenstell muß auf allen Schiffen überholt werden.

K.M.D. Danzig G 5738/44 AS."

Seetra.Memel teilt mit, daß Lazarettschiff "Oberhausen" zur Zeit etwa 5 - 6 Tage nicht benötigt wird.

O.K.M. Mar.Wehr G teilt mit, daß Lazarettschiff "Glückauf" 3.12. und "Meteor" etwa 10.12.44 in Danzig zu erwarten sind.

Folgendes Rundschreiben ist an die Kapitäne der Transporter erlassen, da die ärztliche Betreuung auf Schwierigkeiten stieß:

"Die Angehörigen der Zivilbesatzung der K.M.D.-Schiffe haben im Erkrankungsfalle nur folgende Ärzte aufzusuchen:

1) Dr. Lenz, Danzig, Heilige Geistgasse 103. Fernspr. 21 912.
2) Arzt K.M.D. Danzig, Gralathstrasse. Mar.Vermittlg. App. 263.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.		Die freie Arztwahl wird insoweit aufgehoben, als während des Dienstes das Aufsuchen eines anderen Arztes der freien Praxis verboten ist. Die Sprechstunden sind von 8-10 Uhr vormittags. Die Sprechzeit ist unbedingt einzuhalten. Bei Borddienstunfähigkeit ist in jedem Falle der Vertrauensarzt der Seeberufsgenossenschaft Dr. Lenz, Danzig, Heilige Geistgasse 103, zur Bestätigung der Borddienstunfähigkeit aufzusuchen. Stationäre Behandlung findet im Revier der K.M.D. nicht statt. Bei notwendig werdender Krankenhausbehandlung erfolgt Einweisung in ein Zivilkrankenhaus. In dringenden Notfällen können auch die San.Offiziere von in der Nähe befindlichen Kommandos (z.B. U-Stützpunkt) in Anspruch genommen werden. Dies ist jedoch auf wirkliche Notfälle (Unglücksfall oder Unfall) zu beschränken. Die Anforderung von Krankenwagen ist auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Vor Anforderung eines Krankenwagens ist sorgfältig zu prüfen, ob die Beförderung zum Arzt oder gegebenenfalls zum Krankenhaus nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen kann. gez. Bartels."
		Chef K.M.D. Danzig als Leiter Seetransportstab beim Festungskommandanten, Generalmajor Freytag, vorstellig geworden wegen weiterer Maßnahmen zur Verhütung von Diebstählen an Bord.
0900		"Drechtdijk" aus nach Libau mit 35 Mann, 10 Stu-Geschützen, 7 Geschützen, 2 Lkw, 25 to Sanitätsgut, 18 to allg.Wehrmachtsgut, 180 Sack Feldpost.
		"Robert Möhring" aus nach Libau mit 372 Mann, 3 Zivilisten, 25 to Sanitätsgut, 13 to allgem.Wehrmachtsgut, 800 Sack Feldpost.
		"Malgache" aus nach Libau mit 37 Truppen, 15 St-Geschützen, 1 Panther, 1 to allgem.Wehrmachtsgut
1300		"Hela" aus nach Libau mit 1814 to Munition, 127 to allgem. Wehrmachtsgut.
1500		"Las Palmas" ein von Windau mit 28 Truppen, 3 Flüchtlingen, 4 Lkw, 8 Pkw, 35 to allgem.Wehrmachtsgut, 24 Pontonwagen, 17 Bockwagen, 2 Rampenwagen, 2 Motorbooten, 712 Colli Verwundetengepäck, 220 Sack Feldpost, 30 to Fischnetze, 100 to Munition.
1800		"Eberhart Essberger"ein von Libau mit 175 Truppen, 478 Kommandierten, 80 Polizei, 35 lett.Polizei, 65 Hilfswillige, 292 Flüchtlingen, 26 LKW, 5 Anhängern, 22 Pkw, 11 Krädern, 180 Sack Feldpost, 25 to Gepäck, 45 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		4) M/S "Gotenland" lief am 29.10. mit Bombentreffer Vorschiff in Danzig ein und wurde am 30.11. zur Reparatur in die Schichauwerft eingeschleppt. Es wird versucht, die Winden des M/S "Finnland" als Ersatz für die beschädigten Winden nach Danzig zu schaffen. Nach Meldung des Seetrachefs Libau ist wegen Schlechtwetterlage seit dem 3.11. noch keine Bergung vorgenommen. Gleichzeitig ist seitens der K.M.D. der 2.Ingenieur nach Hamburg zur AEG-Arbeitsgruppe entsandt worden, um dort unter Assistenz des IBN weitere brauchbare Winden sicherzustellen. Termin ist noch nicht genannt, doch dürfte mit Fertigstellung Anfang März 45 gerechnet werden.
		5) M/S "Peter Wessel" meldete am 21.11. den Ausfall eines Hilfsdiesels durch Risse im Zylinderblock. Die Danziger Werft wurde mit der Schweißung beauftragt und konnte diese Arbeit infolge Verziehen des Blockes erst Anfang Dezember fertigstellen.
		6) D."Adler" lief am 19.11. in Danzig zur Beseitigung von Kesselrecknagen und gleichzeitiger Kesselreinigung ein. Termin 6.12.44.
		7) "M/S "Eberhart Essberger" lief am 23.11.44 mit Durchschuss durch die Außenhaut etwa 400 mm ∅, Beschädigung der Alarmanlage und Splitterschäden in Aufbauten und Fenstern ein. Danziger Werft erledigte die Arbeiten bis 25.11. abends.
		8) D. "Rügen" lief am 23.11. mit Kollisionsschäden am Vorschiff und schwerer Propellerbeschädigung in Danzig ein. Schiff wird voraussichtlich am 8.12. von der Danziger Werft aufgedockt werden.
		9) M/S "Drechtdijk" meldete am 27.11. die Beschädigung der Tankdecke durch Panzer. Die Decke wurde sofort nach Entladung geschweißt und das Schiff ohne Unterbrechung fahrbereit gehalten.
		10) D. "H 27" liegt seit dem 26.11.44 in Danzig zur Kesselreinigung und Durchführung kleinerer schiffbaulicher und maschinenbaulicher Arbeiten. Diese können unter Ausnutzung der gegebenen Möglichkeiten voraussichtlich erst am 20.12.44 beendet werden.
		11) M/S "Wartheland" lief mit schweren Beschädigungen durch Minentreffer am 26.11. in Danzig ein. Bodenbesichtigung erfolgt am 2.12. im Dock der Schichauwerft. Sieben Winden durch Fundament und Gehäuse-Bruch ausgefallen, Pumpen vom Fundament gebrochen, 14 obere Lagerschalen im Wellentunnel gebrochen, Dynamo 3 Kurzschluss durch Wassereinbruch, Rohrleitung und Seeventile gerissen, Schalttafeln und Leitung beschädigt. Hauptmaschine vermutlich in Ordnung, Turnmaschine gebrochen. Zur Konservierung der Hauptmaschine wird versucht, Turnmaschine kurzfristig zu reparieren. Keine Werftzuteilung.
		12) M/S "Eberhart Eßberger" lief am 30.11. mit Beschädigung durch Bomben treffer Luke IV Stb.ein. 4 Winden ausgefallen, MES-Anlage auf etwa 120 m zerstört, erhebliche Schäden im Aufbaudeck mit Einschüssen, Splitter und Erschütterungen. Reparaturdauer etwa 8 Wochen. Keine Werftzuteilung.
		13) M/S "Marsk Stig" wird auf der Danziger Werft als Flugmeldeschiff hergerichtet. Termin nicht genannt.
		14) M/S "Angelburg" liegt bei der Danziger Werft zur Maschinenüberholung Einbau der MES-Anlage, zusätzlicher Wohnräume für Flakbesatzung und Einbau von Flakständen. Termin nicht genannt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	15) M/S "Pionier" ex "Parkeston" bei der Danziger Werft zur Herrichtung als Zielschiff für Kd.Adm.U-Boote. Arbeiten sollen trotz Dringlichkeit der Transporterreparaturen vorwärtsgetrieben werden. Termin nicht festgelegt, jedoch soll Fertigstellung Mitte Dezember eingehalten werden.	
	16) M/S "Würzburg" ex "Vistula" liegt zur Herrichtung als Lazarettschiff bei der Danziger Werft. Termin 17.12.44 dürfte kaum eingehalten werden, da noch erhebliche schiffbauliche und E.-Arbeiten zu erledigen sind.	
	17) D."Marburg" ex "Aarhus" wird auf der Schichau-Werft Königsberg als Lazarettschiff hergerichtet. Fester Termin ist bisher nicht genannt, jedoch wird versucht, Arbeiten bis zum 2o.12. zu beenden.	
	Das Revier A r z t mit 15 Kranken.	K.M.D. ist durchschnittlich belegt
	Ab 20.11.44 A r z t Sicherungs-Flottille.	K.M.D. zugleich Flottenarzt der 14.
	Transportschiffe "Nordenham" und "Tanga" eingesetzt als Verwundetentransporter.	
	Sanitäts-Ausrüstung und Kommandierung von Sanitäts-Personal für die Verwundetentransporter "Nordenham" und "Tanga" durch den Arzt K.M.D. Danzig.	
	29.11.44 Schiffsarzt Dr.S c h l e g e l, auf "Mar del Plata" kommandiert.	
	Marine-Zahnstation Danzig.	
	Personal: Ob.Stbs.Zahnarzt Dr.Baack Mar.Stbs.Zahnarzt Dr.Schmid	
	Die einfache Marine-Zahnstation Danzig wurde im Laufe des Monats November zu einer erweiterten ausgebaut. Marine-Stabszahnarzt Dr.Borth und der San.Ob.Gfr. Ferchland vom Lazarettschiff "Oberhausen" zur Dienstleistung befohlen. Am 22.11. wurde Mar-Stabszahnarzt Dr.Schmid zur Besetzung der zweiten Zahnarztstelle kommandiert. Die Einrichtung der Zahnstation wurde vom Lazarettschiff "Oberhausen" übernommen. Mit dem 30.November sind die San.Ob.Gfr. (T) Niemoehlmann und Staudt als Zahntechniker kommandiert worden. Die Station kann mit dem 1.12. als vollbetriebsfertig gemeldet werden. Während des Umbaues wurde für die notwendigsten Arbeiten eine Einrichtung der städtischen Schul - Zahnklinik zur Verfügung gestellt. Die tägliche Patientenzahl beträgt ca.80 bis 100. Der Zahnersatz wird jetzt im marineeigenen Laboratorium angefertigt. Als Hilfe sind zwei zahnärztliche Helferinnen und zwei Halbtagskräfte als Schreibhilfen tätig.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11. 1800	"Ingrid Leonhardt" ein von Windau mit 406 Truppen, 124 lett. Häftlingen, 4 Bewachern, 5 Flüchtlingen, 5 Zkw, 11 Lkw, 1 Krad, 40 Pontonwagen, 13 Bockwagen, 2 Rampenwagen, 4 Motorboote.	
2000	"Tsingtau" von Windau mit 110 Verwundeten, 73 Kommandierten, 1 Flüchtling	
	Geladen Nachschubschiffe:	740 to Munition 130 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	50 to Sanitätsgut 42 to allgem. Wehrmachtsgut, 980 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	430 to allgem. Wehrmachtsgut
Q		
30.11.	Infolge der vielen Reparaturen auf den durch Feindangriffe beschädigten Schiffen müssen die Transporter usw. oft wochenlang auf Werftzuteilung warten. Dieses liegt vor allen Dingen daran, daß die zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte nicht ausreichen. Hier ist dringend Abhilfe am Platze.	
	Falls irgendwelche Bergungs- oder besondere Schleppaufträge in der östlichen Ostsee vorliegen, verlangt das Marine-Bergungs- und Seedienstkommando Mitte stets die Schlepper "Danzig" und "Albert Forster", da angeblich die zahlreichen Marineschlepper nicht in der Lage sind, dieses machen zu können. Dieser Zustand ist unhaltbar, da durch den häufigen Abzug dieser Schlepper der Seetransport gefährdet wird. Es ist schon mehrfach vorgekommen, daß durch das Fehlen der Schlepper Transporter oft stundenlang auf der Reede liegen mussten, ehe sie hereingeholt werden konnten. Alle Bemühungen gegen den Abzug dieser Schlepper sind bisher ergebnislos geblieben.	
	Die Reparatur der Schlepper in Gotenhafen ist sehr vordringlich. Zur Zeit sind dort 14 Marineschlepper reparaturbedürftig. Es ist erforderlich, daß hier in Gestellung von Arbeitern usw. eine Besserung eintritt.	
	Rundschreiben an die Kapitäne der Transporter betr. Verladegerät Nr. 5 siehe Anlage 2.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.		
0900	"Nordenham" aus nach Libau mit 578 Truppen, 212 Kommandierten, 10 to Verpflegung und Betreuung, 6 to Bekleidung, 1020 Sack Feldpost.	
1300	"Ida Blumenthal" von Libau ein mit 135 Truppen, 231 Pferden, 1 Lkw, 62 Bespannungen, 620 to allgem.Wehrmachtsgut	
1400	"Tanga" von Libau ein mit 894 Verwundeten, 257 russ.Verwundeten, 57 Kommandierten, 12 Flüchtlingen, 15 Lkw, 6 Pkw, 1260 Sack Feldpost.	
1700	"Ernst Bockelmann"von Libau ein mit 26 Truppen,2 WM-Gefolge,47 PKW, 30 LKW, 2 Anhängern, 1 Feldküche,4 Kräder,1 Aggregat,2 to Muni-Leergut	
	Geladen Nachschubschiffe:	545 to Munition
	Transporter:	10 to Verpflegung u.Betreuung 6 to Bekleidung 1020 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	250 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	45 to allgem.Wehrmachtsgut 25 to Gepäck 1440 Sack Feldpost

Geleitleistung Geleitstelle Libau:

Von Libau November 31 Kriegsschiffe (HKS und als Transporter), 26 Lazarettschiffe, 165 Handelsschiffe, 22 Tanker, 18 Kümos, 15 Schlepper, 1 Minenleichter, 3 Taucherfahrzeuge, 2 Scheiben, 1 Feuerschiff, 1 Bagger, 2 Schuten mit 657 632 BRT, 26 718 Soldaten, 1 223 Gefangenen, 297 Häftlingen, 22 996 Verwundeten, 12 932 Zivilisten, 5 499 Fahrzeugen, 59 Geschützen, 7 Panzern, 14 Aggregaten, 26 Feldküchen, 1 Portalkran, 1 Motorboot, 2 Kutter, 6 Lokomotiven, 6 476 Pferde, 22 Mulig, 21 319 to Wehrmachtsgut, 27 023 Sack Feldpost.

Reparaturbericht über die in der Zeit vom 16.11.-30.11. in Reparatur befindlichen Truppentransporter und Hilfsbeischiffe.

1) M/S "Malgache. Die Arbeiten konnten wegen der Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Winden nicht termingemäß beendet werden. Infolge Beschädigungen der MES-Anlage beim Einbrennen eines Speigatts hatten einen weiteren Tag Verzögerung zur Folge, sodaß das Schiff erst am 25.11. jedoch ohne Winden bei Luke IV fertiggestellt wurde. Einbau der Winden erfolgt bei nächster Hafenliegezeit.

2) M/S "Tanga" wurde mit dem Umbau zum Verwundetentransporter durch die Schichauwerft Danzig rechtzeitig am 22.11.fertig.

3) D. "Brake" liegt im Dock der Danziger Werft zur Beseitigung schwerer Bombenschäden. Achterschiff mit allen Einrichtungen fast gänzlich zerstört. Kein Termin genannt. Voraussichtliche Fertigstellung Anfang Mai 1945.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

In der Zeit vom 15.-30.November 1944 wurden entwest:

18.11.44	U. 428	560 cbm	= 5,5 kg	Zyklon
19.11.44	D."Messina"	8181 cbm	= 64.- "	"
19.11.44	D."Lappland"	14520 cbm	= 145,5 "	"
19.11.44	an D."Berlin"	abgegeben	250.- "	"
25.11.44	M. 522	557 cbm	= 6.- "	"
26.11.44	Ro 1	12588 cbm	= 126.- "	"

Im Monat November 1944 wurden von dem Ostland nach Danzig und umgekehrt folgende Transportbewegungen durchgeführt:

I. Von Danzig gingen nach Häfen des Ostlandes:

a) 54 Transporter.

Diese beförderten:

29 299 Personen
450 Pferde
653 Fahrzeuge
981 to Truppengut
18 to Gepäck
27 876 Sack Feldpost

b) 34 Nachschubschiffe.

Diese beförderten:

152 Personen
134 Fahrzeuge
32 046 to Truppengut
220 Sack Feldpost.
712 Kolli Verwundetengepäck und 150 Fässer

II. In Danzig trafen aus Häfen des Ostlandes ein:

a) 47 Transporter.

Diese beförderten:

41 700 Personen
2 177 Pferde
2 289 Fahrzeuge
1 259 to Truppengut
750 to Gepäck
19 232 Sack Feldpost

b) 27 Nachschubschiffe.

Diese beförderten:

1 324 Personen
991 Pferde
1 335 Fahrzeuge
5 977,5 to Truppengut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Im November 1944 war die Zahl der abgemusterten Seeleute etwas grösser als die Zahl der angemusterten. Es konnten nur die dringendsten Personalanforderungen erledigt werden.

Es mussten folgende Schiffe der freien Fahrt, die im Osteinsatz stehen, besetzt werden, um den Nachschub zu gewährleisten.

"Henriette Schulte"	2 Matrosen, ein 3.Offizier.
"Michael Ferdinand"	1 Heizer, 1 Matrose
"Ingrid Leonhard"	2 Matrosen, ein 3.Offizier.

Von den länger an der Werft zur Reparatur liegenden Schiffen sind Besatzungsmitglieder auf fahrende Schiffe abkommandiert worden. In den meisten Fällen musste das Maschinenpersonal bei den Maschinenreparaturen mithelfen, da bei den hiesigen Werften großer Werftarbeitermangel herrscht. Gerade das Maschinenpersonal der untersten Grade ist sehr knapp, sodaß in einem Fall ein Maschinist mit Patent C 2 als dienstuender Heizer eingesetzt werden musste.

Abgemustert	135
angemustert	129
Effektenurlaub	32
Einsatzurlaub	23
Bombenurlaub	1
Sonderurlaub	5
	325.

Totalverluste und Beschädigungen von Schiffen in der Zeit vom 22.9.-3o.11.1944 sind aus den Anlagen 4, 5 und 6 (Plan der Unfallstellen) ersichtlich.

Danzig, den 30. November 1944

Fregattenkapitän

Chef der Kriegsmarinedienststelle

D a n z i g

Anlage 1 zum K.T.B. KTD Danzig v.16.-30.11.1944

Danzig, den 25. November 1944

Geheim!

Verhaltensmassregeln
für den Ein- und Auslaufen, Liegezeiten usw. in den Häfen Libau, Windau und Memel.

1) Hafen Libau.

Bei Ankunft der Geleite, die zumeist bei Dunkelheit erfolgt, muß in den Vorhafen von Libau eingelaufen werden. Es ist bisher üblich gewesen, daß sich sämtliche Schiffe, ganz besonders die kleineren Schiffe und Nachschubfahrzeuge, in die Nähe und direkt in die Leitfeuerlinie legen, trotzdem für diese kleinen Schiffe im nördlichen Vorhafen genügend Platz vorhanden ist. Ganz besonders verwerflich ist es, wenn die Schiffe in der Leitfeuerlinie der Südmole zu Anker liegen, da diese Fahrwasserrinne nur 50 m beträgt und diese Schiffe das Fahrwasser dadurch vollständig sperren. Um der beim Einlaufen in der Dunkelheit drohenden Kollisionsgefahr vorzubeugen, ist es dringend notwendig zu veranlassen, daß alle Nachschubschiffe weit im nördlichen Teil des Vorhafens ankern. Es ist für die großen Transportschiffe von 150 - 170 m Länge unbedingt erforderlich, beim Einlaufen nördlich der Leitfeuerlinie noch Ankerplatz zu finden. Es wäre dringend zu empfehlen, an der mittleren Moleneinfahrt dauernd ein Fahrzeug zu stationieren, das für Befolgung dieser Anordnungen sorgt, und die einlaufenden Transporter nötigenfalls einweist.

Neuerdings ist auf den Molenköpfen der mittleren Einfahrt eine Signalstation errichtet, die mit ihrem Scheinwerfer jedes ein- und auslaufende Schiff ableuchtet und dadurch das Brückenpersonal blendet, so daß man im Vorhafen nun überhaupt nichts mehr erkennen kann. Auch durch Zuruf ist es uns noch nicht gelungen, diesen Übelstand abzuändern. Dies ist nicht nur ein Einzelfall, sondern hierüber klagen alle Schiffe.

Neuerdings werden die Schiffe mit einem Grundminengeleit bis 5 sm über die Ansteuerungstonne hinaus geleitet. Die Fahrt beträgt ca. 3 - 4 sm. Durch dieses langsame Fahren bildet das Schiff natürlich ein gutes Zielobjekt für dort evtl. liegende feindliche U-Boote. Es wäre zu empfehlen, diese Strecke laufend abzusuchen, damit das Grundminengeleit für die Transporter entfällt.

2) Betr.: Hafen Windau.

Beim Einlaufen von Windau ist es zumeist der Fall, daß der Kanal in der Leitfeuerlinie sowie der weitere Kanal durch zu Anker liegende Schiffe und ladende Marinefährprähme derart beengt ist, daß das Einlaufen mit einem großen Schiff zeitweise vollkommen unmöglich ist. Es wäre zweckmäßig, den Kanal und einen Liegeplatz freizumachen, wenn ein großer Transporter angemeldet ist. Unter den gegebenen Verhältnissen sollten Schiffe von mehr als 120 m Länge möglichst nicht nach Windau geschickt werden. Es muß vermieden werden, daß wegen der drohenden Luftgefahr die Schiffe längere Zeit auf der Außenreede ankern müssen, da hier kein ausreichender Flakschutz vorhanden ist.

Es ist ferner unbedingt erforderlich, die großen Transportschiffe vor Einbruch der Dunkelheit auslaufen zu lassen.

Es ist für beide Häfen - Libau und Windau - zu bemerken, daß ein Einlaufen bei schwerem Wetter unter den geschilderten Umständen mit großen Schiffen unmöglich ist. Es müßte klargestellt werden, wie sich nach Libau oder Windau bestimmte große Schiffe bei schwerem Wetter und daraus folgender Unmöglichkeit des Einlaufens verhalten sollen.

3) Betr.: Hafen Memel.

Ein- und Auslaufen Memel nur bei Dunkelheit möglich, da der Feind die Hafeneinfahrt einsieht. Es muß sichergestellt werden, daß Lotse, Schlepper und Festmacher klarstehen und das einlaufende Schiff zeitig wahrnehmen. Selbstverständlich ist es, daß diese Schiffe zu drehen haben, bevor sie längsseits der Kai gehen, so daß sie mit dem Steven seewärts liegen.

gez. A p p e l t
Kapitän Transporter "Lappland"

gez. W i e s e
Kapitän Transporter "Malgache"

Anlage 2 zum K.T.B. KMD Danzig v.16.-30.11.44

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Danzig, den 30.11.1944

An

den Kapitän Transporter .....

Bei meinen verschiedensten Besuchen an Bord habe ich häufig festgestellt, daß auf einigen Transportern das Verladegerät Nr.5 nicht richtig zusammengesetzt ist und daß mit diesem Gerät unsachgemäß gearbeitet wird. Das Gerät Nr.5 muß vorne die sogenannte vordere Spreize haben mit je einem Ständer an jeder Seite und hinten die sogenannte hintere Spreize mit je 2 Ständern an jeder Seite.

Falls 3-achsige Lkw. usw. verladen werden, müssen selbstverständlich 6 Scheeren benutzt werden. Wenn 2-achsige Lkw. verladen werden, werden nur 4 Scheeren benutzt; die beiden nicht benutzten Scheeren werden solange ausgeschäckelt. Hiergegen wird immer wieder verstoßen. Es wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß das Oberkommando der Kriegsmarine bereits 1936 befohlen hat, daß das Gerät wie oben geschildert benutzt wird. Es kann nicht angehen, daß irgendein Schiffsoffizier oder Stauer, der die Zusammenhänge nicht kennt, aus Bequemlichkeit dieses verkehrt macht.

Ich bitte also nochmals dringend darum, daß in obiger Weise verfahren wird. Ich habe die Seetransportoffiziere angewiesen, künftig hierauf ihr besonderes Augenmerk zu richten und mir diejenigen Schiffsoffiziere bzw. Stauer zu melden, die obige Anordnung nicht beachten wollen.

6) Ausreichende ständige Bewachung wasser- und landseitig.

7) Sich nähernde Boote beobachten, anleuchten.

8) Ständige oder zeitweilige Außenbordbeleuchtung.

9) Lecksicherungsmaßnahmen vorbereiten.

10) Schärfste Durchsuchung von Gepäckstücken, Frühstücksbeuteln, Aktentaschen und Behältern aller Art, auch Leibesvisitation.

11) Ronden des wachhabenden Offiziers erweitern über das ganze Deck einschließlich Laderäume, Brücke, Funkraum, Maschine usw.

12) Bullaugen möglichst verschlossen halten.

13) Ventilations- und Entlüftungsrohre durch Drahtsiebe gegen Einwurf von Sprengmitteln sichern.

14) Fremde in Schiffsnähe beobachten.

15) Nichtbenutzte Räume, Niedergänge, Fenster, Türen verschließen.

16) Absuchen der Räume und des Schiffes nach dem Löschen und vor der Beladung nach versteckt angebrachten Sprengkörpern.

17) Beim Verstauen der Ladung gleichfalls auf versteckte Sprengmittel achten.

18) Zugänge zu Bunkern und Heizöl sichern.

19) Kontrollen nach Arbeitsschluß (Laderäume, Bilgen, geöffnete Mannlöcher usw.).

A) Größten Abwehrschutz versprechen Aufklärung und Erziehung der gesamten Besatzung zu Mitarbeit, Unterrichtung über Methoden und Sabotagematerial und Wachhalten der Abwehrbereitschaft.

B) Instruktion für Posten und Wachen überprüfen, nach neuesten Erkenntnissen vervollständigen.

C) Durch Urlaub und Landgang darf Sicherheit des Schiffes nicht leiden.

D) Trotz schwieriger Personallage, notfalls Beanspruchung bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit, muß vollständiger Abwehrschutz erreicht werden, wofür Schiffsführer verantwortlich ist.

E) Bei Gelingen eines Sabotageanschlages wird geprüft, ob pflichtwidriges Verhalten, Unterlassung oder Nachlässigkeit vorliegt. Verstöße werden streng geahndet.

Bei Auffinden von unbekannten Sprengkörpern sofort nächste Hafenbehörde, ein Sperrwaffenkommando oder Feuerwerker benachrichtigen, alsdann Abwehroffizier des Wehrkreiskommandos XX (28 251) und Sicherheitspolizei.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h
der Kriegsmarinedienststelle Danzig
für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1944

1.12.

0900 "Karoline" aus nach Libau mit 950 to Munition, 10 to allgem.Wehrmachtsgut.

1000 "Preußen" aus nach Libau,leer.

1500 "Ingrid Leonhard" aus nach Memel mit 94 Truppen, 22 LKW, 10 KKW, 26 Brückenwagen, 2 PKW, 4 Krädder, 3 Anhänger, 4 Mot.Boote

"Regina" ein von Libau, leer

"Wesersteln" ein von Pillau mit 37 Truppen, 21 LKW, 33 PKW, 27 Pontonwagen, 1 Maschinensatz, 3 Flüchtlingen, 10 to allgem.Wehrmachtsgut, 530 Sack Feldpost.

1500 "Robert Möhring" ein von Libau mit 224 Kommandierten, 252 Verwundeten, 7 Flüchtlingen, 4 Zivilisten, 6 PKW, 10 to allgem.Wehrmachtsgut, 1300 Sack Feldpost.

"Volta"ein von Königsberg nach Schleifenfahrt, leer.

1600 "Pillau" aus nach Libau mit 1755 to Munition und 104 to allgem. Wehrmachtsgut.

"Lingasee" ein von Pillau mit 22 Truppen, 4 LKW, 42 PKW, 130 to Munition, 2 to allgem.Wehrmachtsgut, 9 Flüchtlingen.

Geladen Nachschubschiffe: 120 to Munition
100 to allgem.Wehrmachtsgut

Gelöscht Nachschubschiffe: 509 to allgem.Wehrmachtsgut

Transporter: 10 to allgem.Wehrmachtsgut
1300 Sack Feldpost.

2.12.

0900 "Tanga" aus nach Libau mit 697 Truppen, 362 Kommandierten, 19 to Munition, 3100 Sack Feldpost.

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1200	"Malgache" ein von Libau mit 978 Truppen, 155 Kommandierten, 89 Hilfl[illegible]ingen, 110 Eisenbahnern, 768 Flüchtlingen, 152 Pferden, 41 Lkw, 16 Pkw, 94 Bespannungen, 15 Krädern, 6 Anhängern, 3 Feldküchen, 20 to Gepäck, 61 to allgem.Wehrmachtsgut.	
1500	"Weichsel" ein von Libau mit 11 Truppen, 1 Flüchtling, 29 LKW, 6 PKW, 3 Anhängern, 45 to allgem.Wehrmachtsgut.	
	"Wolta" aus nach Memel mit 549 Truppen, 62 Kommandierten, 7 Feldküchen, 3 Kommandogeräten, 1 LKW, 3 Meßgeräten, 140 to allgem.Wehrmachtsgut.	
1700	"Askari" ein von Windau mit 394 Mann OT, 73 lett. SS, 15 lett. SS, 80 Kommandierten, 185 Mann Brückenbaukommando Staffelstab 933, 60 Flüchtlingen, 380 Sack Feldpost.	
	"Oberhausen" ein von Windau mit 251 Verwundeten, 5 Kommandierten.	
	Geladen Nachschubschiffe:	585 to Verpflegung u.Betreuung 90 to Munition 5 to S-Walzendraht
	Transporter:	152 to allgem.Wehrmachtsgut 3100 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	332 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	61 to allgem.Wehrmachtsgut 380 Sack Feldpost.
3.12.		
1600	"Eifel" ein von Libau mit 11 Soldaten, 37 LKW, 4 Anhängern, 1 Krad, 26 to allgem.Wehrmachtsgut.	
1700	"Luise Schröder" ein von Libau mit 2 Kommandierten, 60 Kfz, 8 Drehgestellen, 27 Wagenradsätze	
1800	"Preussen" ein von Libau mit 6 Lokomotiven, 21 Flüchtlingen.	
	Geladen Nachschubschiffe:	460 to Verpflegung u.Betreuung 370 to Munition 320 to allgem.Wehrmachtsgut
	Gelöscht Nachschubschiffe:	510 to allgem.Wehrmachtsgut
4.12.	Abschrift an sämtliche Transporter über geänderte Luftgefahrmeldung im Bereich Adm.Östliche Ostsee. Gebietsbezeichnung nur noch "Otto 4". "Otto 5" und 6 entfällt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.	Folgendes wurde fernschriftlich an O.K.M. Skl Adm.Qu VI und Skl.Adm. Qu III gemeldet: "Danziger Werft sperrt wegen Kohlenmangel Dampfanschluss hier liegender Reparaturschiffe. Zur Erwärmung der Quartiere M/S "Pionier" müßte somit Ölkessel (Treiböl) in Betrieb gehalten werden. Erbitten wegen Treiböllage Anweisung weiterer Dampfversorgung durch Werft."	

Aufstellung über die Gefallenen und Verwundeten der hiesigen Bordflakkompanien seit Bestehen bis 30.11.1944:

	4.Kompanie	5.Kompanie	7.Kompanie	Zus.
Gefallene	27	9	17 =	53
Verwundete	53	25	6 =	84
Vermißte:	--	3	- =	3

0900 "Robert Möhring" aus nach Libau mit 577 Truppen, 153 Kommandierten, 120 cbm Sanitätsgut, 1,5 to Geheimakten, 2144 Sack Feldpost.

Geladen Nachschubschiffe:
120 to Verpflegung u. Betreuung
315 to Munition
180 to allgem.Wehrmachtsgut
30 to Hafer und Fuko

Transporter:
120 cbm Sanitätsgut
1,5 to Geheimakten
2144 Sack Feldpost.

Gelöscht Nachschubschiffe:
455 to allgem.Wehrmachtsgut

5.12.

0700 "Tanga" ein von Libau über Pillau mit 334 Verwundeten, 33 Kommandierten 11 Flüchtlingen, 8 PKW, 500 Sack Feldpost.

0900 "Nordenham" aus nach Libau mit 1000 Truppen, 305 Kommandierten, 25 to allgem.Wehrmachtsgut, 1426 Sack Feldpost.

"Oberhausen" aus nach Libau, leer

1400 "Klara L.M.Russ" ein von Libau mit 4 Soldaten, 48 PKW, 47 LKW, 2 Krädern, 0,5 to allgem.Wehrmachtsgut.

1700 "Mar del Plata" ein von Libau mit 1388 Truppen, 15 Kommandierten, 35 Hilfswilligen, 347 Pferden, 33 LKW, 8 PKW, 85 Bespannen, 6 Anhänger 37 Infanteriekarren, 14 Krädern, 380 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.12.	Geladen Nachschubschiffe:	1060 to Verpflegung u.Betreuung 305 to Munition 135 to Hafer und Fuko 60 to Bekleidung 110 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	25 to allgem.Wehrmachtsgut 1426 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	150 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	500 Sack Feldpost.
6.12.	Am 6.12.44 große Revision der Sabotageposten auf den Schiffen im Freihafen und Westerplatte. Die Posten waren alle ordnungsgemäß gestellt. Da es sich jetzt um feste Leute handelt, ist ein zuverlässiger Wachdienst unbedingt gewährleistet. Dem Wehrmachtumschlagstab Danzig steht außerdem noch eine Gruppe Leute von der Geheimen Feldpolizei zur Verfügung. Folgendes Fernschreiben wurde an 1. Marinebordflakabteilung gerichtet: "Bei heutiger unvermuteter Kontrolle der Sabotageposten jeder Art festgestellt, daß auf "Traute Faulbaum" und auf "Clara L.M.Russ" der Posten an Deck (Fallreep) stand und nicht an Land, wie es sonst auf allen Schiffen geschieht. Mit K.M.D. Danzig G 5824 v.29.11. wurde dort beantragt,daß bei einer Stärke von 1 U.O. und 6 Mann zwei Sabotageposten gestellt werden. In meiner Eigenschaft als Leiter Seetransportstab bitte ich dringendst, sofort zu befehlen, daß diese Schiffe in obiger Stärke unter allen Umständen ständig einen Posten Landseite und einen Posten Wasserseite stellen, da sonst Sabotageabwehr nicht gewährleistet.- Auf "Luise Schröder" in Stärke von 1 U.O. und 6 Mann war überhaupt kein Posten aufgezogen. Flakführer Ob.Gfr.Schnieder.- Sollte auf obigen Schiffen die Stärke unter 1/6 betragen, wird gebeten, entsprechend aufzufüllen, damit oben erbetene Posten auch gestellt werden können."	
0600	"Ernst Bockelmann" aus nach Libau mit 878 to Verpflegung und Betreuung, 368 to allgem.Wehrmachtsgut.	
0700	"Längssee" aus nach Libau mit 419 to Munition, 175 to allgem. Wehrmachtsgut.	
0900	"Malgache" aus nach Libau mit 677 Truppen, 302 Kommandierten, 10 Panzerspähwagen, 1 Sturmgeschütz, 9 Geschützen, 3 Krädern, 5 ZKW, 2 Schützenpanzer, 7 Bespannne, 130 to allgem.Wehrmachtsgut, 7 to Propaganda-Material, 1081 Sack Feldpost.	
1500	"Mimi Horn" ein von Königsberg, leer.	
1600	"Robert Mühring" ein von Libau mit 409 Verwundeten, 5 Zivilisten, 85 Kommandierten, 40 to Sanitätsgut, 2 to allgem.Wehrmachtsgut, 1340 Sack Feldpost.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.	Geladen Nachschubschiffe:	730 to Verpflegung u. Betreuung 315 to Munition 205 to Bekleidung 40 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter :	130 to allgem. Wehrmachtsgut 7 to Propagandamaterial 1081 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe: Transporter	419 to Sanitätsgut 2 to allgem. Wehrmachtsgut 1340 Sack Feldpost 40 to Sanitätsgut
	Am 5.12.44 2000 Uhr wegen Minenverdacht gesperrt: Gebiet in der Putziger Wiek in folgenden Grenzen: 54°38' N 54°40'N und 18°38' O bis 18°40' O. Im vorstehenden Gebiet M/S "Seeburg" auf 54°39,2' N 18°39,o' O gesunken. Für Schiffahrt gefährliches Wrack. Vorderer Mast ragt aus dem Wasser. Bezeichnung der Wrackleuchttonne veranlasst.	
	M/S "Peter Wessel" Transporterausrüstung von Bord genommen, da Schiff abgegeben und umgebaut wird.	
	Übernahme NFK Got.24 für MBSK Mitte Bergungsgruppe Gotenhafen als Taucherfahrzeug.	
	Ermietung Dampfer "Schwan" und Dampfer "Jeljava" für Seekommandant Ost- und Westpreussen zwecks Verwendung als Stützpunktfahrzeuge bei Käsemark auf ca. 4 Wochen.	
	Ermietung lettischer Binnenfahrzeuge: "Clara", "Danzig", "L", "Blasma" und Leichter "Ludwig" für Verkehrsdienste bei Marine-Zusatzlager, 31.U-Flottille, KMD Danzig Transportschifflager, KMA Gotenhafen.	
	Rückgabe von 9 hölzernen Ableichterkähnen an die Eigner, dafür Einsatz der 5 aus Rotterdam eingetroffenen Fährprämen: DR 79, DR 82, Codam 61, C 45 P und Cordula.	
	Lazarettschiff "Marburg" und Lazarettschiff "Würzburg" voraussichtlich Ende Dezember 1944 einsatzbereit. Verwundetentransportschiff "Renate" voraussichtlich Ende Dezember einsatzbereit.	
	Am 4.Dezember 1944, nachmittags gesunkenes Zielschiff M/S "Seeburg" lag auf gemeldeter Position (Putziger Wik) 35 m Wasser vor Anker. Durch Detonation sofort 3 Räume Achterschiff vollgelaufen, außerdem Feuer im Schiff, Detonation nach Ansicht U.-Flottille durch Grundmine hervorgerufen, die durch Schwojen des Schiffes Kontakt erhielt. Unbemerkter U.-Bootsangriff in Putziger Wik mit Rücksicht auf zahlreiche in Nähe befindliche Fahrzeuge unwahrscheinlich. Innere Detonation von	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Schiffsleitung verneint. Zur Aufklärung Taucheruntersuchung beabsichtigt. Personalausfälle: 1 Leichtverwundeter.
		Vonbordnahme der Transportausrüstung "Wartheland", weil Schiff ca. 1/4 Jahr Reparaturzeit.
		Erfassung und Übernahme M/S "Nogath", Reederei Pohlmann, Danzig, zwecks Umbau als Flußsperrbrecher.
7.12.		Abänderung MOK Ost betreffs Befahren schwedischer Hoheitsgewässer durch Schiffe unter Reichsdienstflagge abschriftlich an alle unterstehenden Transporter und Lazarettschiffe gegeben. (MOK Ost G 40589 Qu Vb (79/88).
		Vom stellv. Kommandierenden General des XX.Armeekorps und Befehlshaber im Wehrkreis XX ist folgendes Schreiben eingegangen: "Aus gegebener Veranlassung erkläre ich das Hafengebiet Danzig-Neufahrwasser als Notstandsgebiet. Alle sich hieraus ergebenden Rechte übertrage ich dem Festungskommandanten."
		Freg.Kapt. R i c k e r t vom Kriegsmarinearsenal Gotenhafen war heute hier. Er hat die Leitung des Schlepperparks übernommen und wird dafür sorgen, daß die bekannten Übelstände baldigst abgestellt werden.
0900		"Lappland" aus nach Libau mit 1499 Truppen, 10 to allgem. Wehrmachtsgut, 1200 Sack Feldpost.
		"Tanga" aus nach Libau mit 480 Truppen, 565 Kommandierten, 1600 Sack Feldpost.
		"Hendrik Fisser" aus nach Libau mit 3400 to R.B.-Kohle
		"Drechtdijk" ein von Libau mit 463 Truppen, 431 Kommandierten, 66 Häftlingen, 6 Bewachern, 25 Flüchtlingen, 408 Pferden, 130 Bespannen, 44 LKW, 14 PKW, 2 Kr.Omnibussen, 1 ZKW, 4 Krädern, 3 Feldküchen.
		"Koholyt" ein von Libau mit 1 Kommandierten, 1 Eisenbahner, 1 Kr.Omnibus, 1 Möbelwagen, 3 LKW, 1 PKW, 3 Feuerwehrwagen, 779 to Gerät.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.12.		
1500	"Wappu" ein von Libau mit 37 OT, 1 Kommandierten, 33 Werkspezialwagen, 400 to allgem.Wehrmachtsgut.	
	"Rhön"ein von Libau mit 50 OT, 3 Kommandierten, 3 Flüchtlingen, 56 LKW, 30 PKW, 1 Krad, 1 Part. KFZ-Ersatzteile	
1700	"Weichsel" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 1501 to Munition, 63 to allgem.Wehrmachtsgut.	
	Beladen Nachschubschiffe+	868 to Verpflegung u.Betreuung 495 to Munition 300 to Hafer u.Fuko 100 to Bekleidung 155 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	10 to allgem.Wehrmachtsgut 2806 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	100 to allgem.Wehrmachtsgut
8.12.	Rückgabe Transporter "Askari" und "Mimi Horn" wegen Rückgabe an FDUA.	
	Lazarettschiff "Glückauf" 8.12. um 0830 Uhr Neufahrwasser eingelaufen. Schiff wurde am gleichen Tage besichtigt. Besatzung malt Schiff befehlsgemäß grau. Schiff 12.12.44 früh auslaufbereit.	
	O.K.M. Skl.Adm.QU VI hat mit dem 4.12.44 unter B.Nr. S/tru 11199/44 geh. folgendes verfügt:	
	"Betr. Gerettete von untergegangenen Transportern.	
	Es wird gebeten, alle Kriegsschiffe, Hilfskriegsschiffe,Hilfsbeischiffe und Schiffe der freien Fahrt, die Gerettete von untergegangenen Transportern und Nachschubschiffen übernehmen, diese unter Angabe von Dienstgrad, Name, Einheit und Schiffsname der nächsten Kriegsmarinedienststelle zu melden, damit es möglich wird, lückenlos die Namen aller Geretteten festzustellen.	
	Um weitere Veranlassung bei den nachgeordneten Dienststellen wird gebeten."	
	Fernschreiben der Geleitstelle Libau: "Heute keine Geleite wegen Wetterlage."	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12. 0900		"Adler" aus nach Libau, leer
		"Mar del Plata" aus nach Libau mit 1048 Truppen, 437 Kommandierten, 2 Sturmbooten, 3 LKW, 3 PKW, 8 Geschützen, 30 to allgem.Wehrmachtsgut, 2312 Sack Feldpost.
		"Glückauf" ein von Aarhus, leer.
1100		"Fritz Schoop" ein von Windau mit 87 OT, 265 Pferden, 9 Bespannen, 10 LKW, 5 PKW, 4 Anhänger, 1 Krad, 20 to allgem.Wehrmachtsgut.
1400		"Luise Schröder" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 509 to Verpflegung u. Betreuung, 446 to Bekleidung.
1500		"Pinnau" ein von Windau mit 35 Kommandierten, 350 Pferden, 1 LKW, 2 PKW, 1 to allgem.Wehrmachtsgut.
1600		"Eifel" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 1441 to allgem. Wehrmachtsgut, 1406 to Verpflegung und Betreuung.
		Geladen Nachschubschiffe: 715 to Verpflegung u.Betreuung 63 to allgem.Wehrmachtsgut
		Transporter: 30 to allgem.Wehrmachtsgut 2312 Sack Feldpost.
		Gelöscht Nachschubschiffe: 420 to allgem.Wehrmachtsgut
9.12.		Seetransportchef östliche Ostsee meldet fernschriftlich:
		"Nordenham" auf ebenem Kiel. Wasser in allen Räumen. Schlepper beim Schiff. 8 Mann Besatzung vermißt, 1 tot. Weitere Meldungen folgen."
		Von O.K.M. Skl Adm.Qu VI ging folgendes Fernschreiben ein:
		"Admiral östliche Ostsee und Haka Libau hatten Befehl, Freihaltung Vorhafens Libau von ankernden Kleinfahrzeugen sicherzustellen und Unsitte Anleuchtens auslaufender Schiffe mit Scheinwerfer von Signalstation zu verbieten. Admiral östliche Ostsee meldet hierzu: Abstellung der mit MOK Ost v.3.12. genannten Ausstellungen erneut befohlen. Transporterkapitäne haben Anweisung, Verstöße mit genauen Angaben sofort hier zu melden, da nur bei Vorlegen genauer Unterlagen die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen werden können.- Schiffskapitänen auch von K.K.D. im gleichen Sinne Weisung geben."
		Sperrnachricht Leit-Nr.76 v.5.12. (Unfallstelle um M/S "Seeburg") aufgehoben. 3.Sicherungsflottille Leit-Nr. 77.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.		Folgendes Fernschreiben von Bergungsgruppe Kurland an MBSK durchgegangen:
		"Nordenham" ganz gesunken. Liegt auf ebenem Kiel. Hauptdeck eben Unterwasserlinie. Durch Treffer Bug unterhalb Ladelinie beide Seiten 7 m x 7 m einschl. Kollisionsschotten vollkommen fortgeschlagen. Abdichtung undurchführbar. Pumpmöglichkeit nur Heizung, Maschinenraum und Achterschiff. Kombinierte Pump- und Hebeschiffbergung.
0900		"Robert Möhring" aus nach Libau mit 106 Kommandierten, 4 Zivilisten, 2218 Sack Feldpost, 62 cbm Sanitätsgut.
		"Drechtdijk" aus nach Libau mit 370 Truppen, 404 Kommandierten, 3 Sturmgeschützen, 2 Bergespezialisten, 1 Schützenpanzer, 6 Geschützeh, 2 to Verpflegung u. Betreuung, 13 to allgem.Wehrmachtsgut, 650 Sack Feldpost, 1 Geräte-Werkstatt-Anhänger.
		Geladen Nachschubschiffe: 395 to Verpflegung u.Betreuung 95 to Munition 35 to allgem.Wehrmachtsgut
		Transporter: 2 to Verpflegung u.Betreuung 13 to allgem.Wehrmachtsgut 650 Sack Feldpost
		Gelöscht Nachschubschiffe: 260 to allgem.Wehrmachtsgut.
10.12.		Minengefahrgebiet in der Irbenstrasse gem.Plan B MOK Ost Leit-Nr. 59/9 abschriftlich an alle Transporter und Lazarettschiffe gegeben.
1400		"Malgache" ein von Libau mit 196 Truppen, 556 Kommandierten, 200 Pferden, 60 LKW, 12 PKW, 5 Krädern, 797 Evakuierten, 4 to allgem. Wehrmachtsgut, 150 to Gepäck.
		Geladen Nachschubschiffe: 585 to Verpflegung u.Betreuung 125 to Munition
		Gelöscht Nachschubschiffe: 400 to allgem.Wehrmachtsgut
		Transporter 4 to allgem.Wehrmachtsgut 150 to Gepäck

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.		SB-Massnahme 3 und 3a geändert, anzufordern beim MNO Pillau (Beitrag zu den KNfS).
		Am 11.12.44 besuchten der Freg.Kapt. Forstmann, Chef des Stabes Admiral Östliche Ostsee und K.Kapt.Leonhardt, der neue Chef der 3. Sicherungsflottille, die Dienststelle. Alle einschlägigen Fragen wurden besprochen.
		Marine-Festungskommandant Memel bittet dringend um Überführung der Schlepper "Harald", "Erika" und "Heim" und ist bereit, hierfür die Verantwortung zu übernehmen.
		Einweisung der für die Transporter vorgesehenen Seeoffiziere.
		Einleitende Einweisung durch den Chef der K.A.D. Danzig, dann genaue Anweisung an Hand der "Vorläufigen Richtlinien für die auf den Transportern kommandierten Seeoffiziere" (s. Anlage 1) durch den Schiffahrtsreferenten, K.Kapt. Leithäuser.
		Vortrag des Kompaniechefs der 5. Marinebordflakkompanie, Oblt.Knupper, über Organisation der Bordflak, Waffen, Personal usw. in den Räumen der Kompanie. Anschließend auf Transporter "Malgache" Erklärung der aufgestellten Flakwaffen mit Flakständen, Munitionsräumen, Dienst des Flakeinsatzleiters.
		Besichtigung des Schiffes "Malgache"; ladet z.Zt. Truppenfahrzeuge, u.a. auch Sturmgeschütze.
		Unterrichtung der Seeoffiziere über Verteilung der Rollen, Anlegen der Schwimmwesten usw.
		Anweisung der Seeoffiziere über Verhalten bei Luftangriffen; auf die Bunker und Getreidesilo hingewiesen, desgl. Verteilung auf dem freien Gelände.
0800	"Tanga" ein von Libau über Pillau mit 538 Verwundeten, 20 Kommandierten, 4 LKW, 1420 Sack Feldpost.	
1300	"Adele Traber" ein von Libau mit 15 Kommandierten, 8 Schienen-LKW, 2 Schienen-PKW, 8 Draisinen, 3 Anhängern, 15 Panzern, 255 to allgem.Wehrmachtsgut, 1 Flüchtling,	
1300	"Robert Möhring" ein von Libau mit 380 Verwundeten, 130 Kommandierten, 5 Zivilisten, 1320 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	251 to allgem.Wehrmachtsgut 700 to Verpflegung u.Betreuung 500 to Munition 30 to Bekleidung
	Gelöscht Nachschubschiffe:	51 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	2740 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.		Folgendes Fernschreiben an O.K.M. Mar.Rüst K.IV und Skl. Adm. Qu III gesandt:
		"Trotzdem Skl.Qu.III Danziger Werft für Beheizung dort liegender Reparaturschiffe vorschußweise 100 tons Kohlen zur Verfügung stellt, sperrt Werft weiterhin Dampf für Erwärmung Quartiere unter Hinweis, daß bei weit auseinander gezogenen Liegeplätzen Kohlenverbrauch nicht zu verantworten. Vorschlag Koksöfen in fraglichen Räumen aufzustellen, nicht möglich. Zur Vermeidung gesundheitlicher Schäden und Frostschäden dringend Abhilfe erbeten."
		Folgendes Fernschreiben an O.K.M. Skl.Adm.Qu VI gesandt:
		"Zweigstelle Cranzbeek meldet, daß 10.12. 1800 Uhr Lazarettschiff "Grenzland" von Memel kommend in Schwarzort eingetroffen ist. Wieder ein Verstoß gegen Befehl Seetransportchef der Wehrmacht betr. Hafttransporte Memel."
0600	"Clara L.M.Russ" aus	nach Libau mit 1291 to Verpflegung u.Betreuung, 305 to allgem.Wehrmachtsgut, 1850 Sack Feldpost.
0900	"Malgache" aus	nach Libau mit 1309 Truppen, 231 Kommandierten, 5 Panzerschleppern, 7 to allgem.Wehrmachtsgut, 1302 Sack Post, 1000 St.Schwimmwesten.
1100	"Drechtdijk" ein von	Libau mit 1200 Truppen, 8 Kommandierten, 462 Pferden, 107 Bespannen, 43 LKW, 8 PKW, 14 B-Krädern, 2 K.Omnibussen, 183 Sack Feldpost.
1200	"Hela" ein von	Libau mit 28 LKW, 33 PKW, 20 to allgem.Wehrmachtsgut.
1300	"Charlotte Cords" ein	von Libau mit 25 Soldaten, 5 OT, 1 WM-Gefolge, 309 Pferden, 12 LKW, 9 PKW, 11 Krädern, 1 Anhänger, 48 Wagenachsen.
1700	"Memelland" ein von	Libau mit 2 Soldaten, 5 LKW, 2 PKW.
	Geladen Nachschubschiffe:	700 to Verpflegung u.Betreuung 290 to Munition
	Transporter:	7 to allgem.Wehrmachtsgut 1302 Sack Feldpost 1000 Stck.Schwimmwesten.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	530 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter	183 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.12.	Der stellv. Kommandierende General des XX.Armeekorps und Befehlshaber im Wehrkreis XX hat das Hafengebiet Danzig-Neufahrwasser als Notstandsgebiet erklärt. Da hierdurch neue Fragen angeschnitten werden, ist an den Kommandanten der Seeverteidigung Ost/Westpreussen in Gotenhafen gemäß Anlage 2 geschrieben worden.	
0600	"Brunhilde" ein von Windau mit 157 Truppen, 42 LKW, 21 PKW, 3 Krädern, 10 Anhängern, 2 Flüchtlingen, 1030 Sack Feldpost, 2oo to allgem.Wehrmachtsgut.	
0900	"Tanga" aus nach Libau mit 830 Truppen, 427 Kommandierten, 3650 Sack Feldpost.	
	"Lappland" aus nach Libau mit 1500 Truppen, 22 Kommandierten, 10 Geschützen, 2850 Sack Feldpost.	
	"Preussen" aus nach Libau, leer.	
1600	"Karoline" ein von Windau mit 9 PKW, 1 LKW, 1 Anhänger, 4 Aggregaten, 400 to allgem.Wehrmachtsgut, 253 to Eisenbahnmaterial, 5 to allgem.Wehrmachtsgut, 1 Flüchtling.	
1900	"Kohol„t" aus nach Libau mit 509 to Verpflegung u.Betreuung, 36 to allgem.Wehrmachtsgut.	
	Geladen Nachschubschiffe:	690 to Verpflegung u.Betreuung 300 to Munition
	Transporter:	6500 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	100 Sack allgem.Wehrmachtsgut
14.12.	3. Sicherungsflottille teilt mit, daß nach Möglichkeit Boote mit S-Gerät für Memelgeleite abgeteilt werden. Weitere Einpeilmöglichkeiten von Tonnen nicht vorhanden. Erfolg S-Gerät fraglich.	
	Von O.K.M. Skl Adm.Qu VI ging folgendes Fernschreiben ein:	
	"Schärfste M.E.S.-Überprüfung aller Transporter und Handelsschiffe erforderlich, um weiteres Ansteigen von Beschädigungen wertvoller Schiffe einzudämmen."	
	Die Zweigstellen wurden entsprechend angewiesen mit der Maßgabe, rechtzeitig zu melden, falls Gültigkeit M.E.S.-Brief für bevorstehende Reise nicht ausreicht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.	~~Wegen Winterfahrt ist an Seetr.Chef östliche Ostsee Libau und an die~~ 3. Sicherungsflottille Gotenhafen lt.Anlage 3 geschrieben worden.	
		D."Wappa" von U-Boot BB-Seite vorn gerammt (in der Nähe Pos.11 Weg 76). Schiff in Nähe Bohnsack auf Strand gesetzt. Am 17.12. Danzig-Freihafen eingebracht zum Entlöschen.
1158-1252	Starker Luftangriff auf Vorhafen und Hafen Libau.	D."Otterberg" Treffer mittschiffs zwischen Kai und Bordwand. Schiff liegt auf Grund. Ladung: Pferde und Kraftfahrzeuge.
		D."Trude Schinemann" achtern Durchschüsse durch Bordwaffen. Hinterer Mast durch Splitter beschädigt, kann dadurch nicht löschen. Ladung: Munition.
		D."Bore VI" Treffer mittschiffs; ausgedehnter Schiffsbrand durch Kriegsmarinefahrzeuge gelöscht. Ladung: Kraftfahrzeuge. Kapitän und 1.Offizier gefallen.
		D."Klara L.M.Russ" 2 Treffer im Vorschiff. Schiff brennt. Ladung: Verpflegung und Hartfutter.
		D."Lütjehörn" Schaden durch Bombensplitter in der Bordwand. Ladung: Verpflegung.
		Schlepper "Hamburg" leichte Schäden durch Bombensplitter.
		D."Michael Ferdinand" unbedeutende Splitterdurchschläge in der Bordwand über Wasser.
1657-1848	Schwerer Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau.	D."Erika Schinemann" in die Luft geflogen. Ladung: 800 to Muni und Gerät.
		D."Minna Cords" brennt aus. Ladung: Eisenbahnmaterial.
		Tanker "Inka" brennt aus.
		Transporter "Lappland" Bombentreffer auf Ladebaum Luke 2. Gesamtes Ladegeschirr auf dem Vorschiff ausgefallen.
		D."Masuren" kleinere Brandherde gelöscht.
		D."Corona" Unterwasserschäden.
		Tauchlogger "Kiel 20" kleinere Treffer. Feuer gelöscht.
0600	"Glückauf" aus nach Libau, leer.	
0900	"Robert Möhring" aus nach Libau mit 376 Truppen, 349 Kommandierten, 13 Zivilisten, 115 cbm Sanitätsmaterial, 110 cbm Nachrichtengerät, 2615 Sack Feldpost.	
1300	"Adler" ein von Windau mit 349 Verwundeten, 18 Kommandierten, 5 Flüchtlingen, 350 Sack Feldpost.	
1500	"Volta" ein von Libau mit 638 Truppen, 222 Kommandierten, 6 Flüchtlingen, 369 Pferden, 39 LKW, 10 PKW, 125 Bespannen, 5 Krädern, 16 Anhängern.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.		
1500	"Rhön" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 2143 to Verpflegung u.Betreuung, 65 to allg.Wehrmachtsgut.	
1700	"Wappu" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 1832 to Munition, 8 to Gerät.	
	Geladen Nachschubschiffe:	585 to Munition 80 to allgem.Wehrmachtsgut 280 to Verpflegung u.Betreuung
	Transporter:	115 cbm Sanitätsgut 110 cbm Nachrichtengerät 2615 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	490 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	350 Sack Feldpost.
15.12.		
1050-1153	Schwerer Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau. Transporter "Lappland" Bombentreffer Luke 3, die ausbrennt. Transporter "Tanga" Bombentreffer auf Heck. Brand auf Achterschiff. In beiden Fällen wird Brand mit allen Mitteln bekämpft.	
0900	"Brachtdijk" aus nach Libau mit 529,Truppen, 791 Kommandierten, 17 Sturmgeschützen, 9 Spezialfahrzeugen, 100 to allgem. Wehrmachtsgut, 1300 Sack Feldpost.	
1400	"Preussen" ein von Libau mit 26 Kommandierten, 21 lettischen Eisenbahnern, 5 deutschen Eisenbahnern, 8 Lokomotiven, 1 PKW.	
1500	"Malgache" ein von Libau mit 535 Truppen, 198 Kommandierten, 435 Flüchtlingen, 249 Pferden, 60 LKW, 23 PKW, 11 Anhängern, 4 Bespannen, 21 Krädern, 1 Kom., 50 to Gepäck, 1247 Sack Feldpost.	
1900	"Memphis" ein von Libau mit 31 LKW, 12 PKW, 1 Krad, 1 Partie Panzerersatzteile, 1 Partie Minileergut.	
	Geladen Nachschubschiffe:	135 to Verpflegung u.Betreuung 119 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	100 to allgem.Wehrmachtsgut 1300 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	273 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	50 to Gepäck 1247 Sack Feldpost.
	Planung für Entlausung und Verhütung Einschleppen von Seuchen s.Anlage 4.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Danzig, den 15.Dezember 1944	Freg. Kapt. Chef der KMD Danzig.

Vorläufige Richtlinien

für die auf den Transportern kommandierten Seeoffiziere.

1) Den Kapitänen der Schiffe wird ein Seeoffizier als militärischer Berater zur Seite gestellt.

2) Die Ein- und Ausschiffung wird geleitet durch den Ein- und Ausschiffungsoffizier der betr. K.M.D. bzw. Seetransportstelle. Der eingeschiffte Seeoffizier muß sich jedoch über die Belegung seines Schiffes unterrichtet halten, damit er weiß, was an Bord ist. Er hat sich auch davon zu überzeugen, daß die Erkennungsmarkenlisten bzw. Einschiffungskarten für die eingeschiffte Truppe ordnungsgemäß aufgemacht sind und die für die Schiffsführung bestimmten Ausfertigungen sich an Bord befinden.

3) Der eingeschiffte Seeoffizier ist der Verbindungsoffizier zwischen Schiffsleitung und Transportführer (Truppe). Alle Anordnungen der Schiffsleitung hat er entsprechend an den Transportführer weiterzugeben und für die Durchführung zu sorgen.
Wünsche des Transportführers hat er an den Kapitän weiterzuleiten.

4) Der eingeschiffte Seeoffizier ist verantwortlich für die Sicherungsmaßnahmen an Bord, soweit es die Truppe betrifft, nicht jedoch die Schiffsbesatzung.
Er hat die Belehrung der Truppe betr. Anlegen der Schwimmwesten, Verteilung auf die Flöße, Verhalten an Bord, Rollenmanöver, durchzuführen.

5) Falls durch Feindangriff bzw. Seeunfall das Schiff sinkt, dann gibt der Kapitän allein den Befehl zum Verlassen des Schiffes. Der eingeschiffte Seeoffizier hat alsdann dafür zu sorgen, daß die Soldaten mit angelegten Schwimmwesten sich zu ihren Rettungsflößen begeben, um diese zu Wasser zu bringen. Er hat sich um die Rettung der Truppe bestens zu kümmern.

6) Falls die eingeschiffte Truppe über M.G. und leichte Flakwaffen verfügt, so hat der eingeschiffte Seeoffizier mit dem Flakeinsatzleiter die Aufstellung dieser Waffen zu regeln. Bei einem Luftangriff unterstehen alle Flakwaffen dem Flakeinsatzleiter, der auch den Feuerbefehl gibt. Die nicht abgeteilten Soldaten haben sich unter Deck aufzuhalten.

7)

7) Bei einem Angriff leichter Seestreitkräfte, z.B. Zerstörer, Torpedoboote, Schnellboote usw., sind alle Waffen der Bordflak und der eingeschifften Truppe zum Einsatz zu bringen. Das Kommando über diese Waffen hat der eingeschiffte Seeoffizier, der auch den Feuerbefehl gibt. Der Einsatzleiter hat die Feuerleitung. Die nicht abgeteilten Soldaten haben sich mit Bordwaffen unter Deck klar zu halten.

8) Für die Bordflak gilt die Flakführer-Mappe:

" I. Dienstanweisung - Waffeneinsatz.

Nr.17:

Ein dienstlich eingeschiffter Seeoffizier (auch Sonderführer) oder M.A.Offizier ist berechtigt, über den Waffeneinsatz (Feuererlaubnis, Feuerverbot) zu entscheiden, wenn er es für erforderlich hält. Er übernimmt damit die Verantwortung für alle sich ergebenden Folgen.

Nr.10:

Der eingeschiffte Seeoffizier ist militärischer Vorgesetzter der Bordflak.

Hinsichtlich der disziplinaren Unterstellung der Bordflak gilt die Flakführer-Mappe, Absatz I, Ziffer 48. - Truppendienstlich und disziplinar unterstehen die Bordflakkommandos weiterhin den jeweiligen Kompanien."

9) Der eingeschiffte Seeoffizier hat die Kontrolle der Sabotageposten im Hafen, die von der Bordflakkompanie gemäß ihrer Dienstanweisung zu stellen sind.

10) Über jede Reise ist ein kurzer Bericht über besondere Vorkommnisse und Erfahrungen vorzulegen.

Danzig, den 5. Dezember 1944

K.M.D. Danzig

Anlage 2 zum K.T.B. KMD Danzig für die Zeit vom 1. bis 15.12.44.

Der dienstälteste
Kriegsmarine-Offizier in Danzig

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

B.Nr. G 6018/44 V

13. Dezember 1944

An

Kommandant der Seeverteidigung
Ostpreußen Westpreußen

G o t e n h a f e n

In der Anlage wird Abschrift der hier zur Kenntnis gebrachten Verfügung des stellvertretenden Kommandierenden Generals des XX. Armeekorps und Befehlshabers im Wehrkreis XX vom 26.11.44 über die Erklärung des Hafengebietes Danzig-Neufahrwasser zum Notstandsgebiet zur Kenntnisnahme übersandt und um Stellungnahme gebeten, welche militärischen und rechtlichen Folgen sich aus der getroffenen Maßnahme für die Kriegsmarine ergeben.

Der Begriff "Notstandsgebiet" im Heimatkriegsgebiet ist hier nicht bekannt. Wie vom Festungskommandanten, Generalmajor Freytag, in einer mündlichen Unterredung Freg.Kpt. Bartels gegenüber geäußert worden ist, ist durch die Maßnahme beabsichtigt, die Voraussetzungen für ein energisches Durchgreifen des Festungskommandanten bei Störungen und Gefährdungen des Frontnachschubes (Sabotage, Diebstahl von Wehrmachtsgut usw.) zu schaffen. Hierzu muß darauf hingewiesen werden, daß als Nachschubhäfen für die Front im Bereich der KMD. Danzig neben dem Hafen Danzig-Neufahrwasser in erheblichem Umfange auch die Häfen Gotenhafen, Königsberg, Pillau, Elbing, Labiau und Cranzbeek benutzt werden.

Möglicherweise ist mit der Maßnahme beabsichtigt, dem Festungskommandanten Danzig die gleiche Stellung zu geben, wie sie die Kommandanten in den Frontfestungsgebieten z.B. Memel haben. Das hätte zur Folge, daß die Befehls- und Strafgewalt im Festungsgebiet über die Angehörigen aller drei Wehrmachtsteile und die Zivilpersonen auf den Festungskommandanten übergeht und diese der Gerichtsbarkeit seines Kriegsgerichts unterworfen werden. Für eine derartig weitgehende Maßnahme sind nach hiesiger Auffassung die tatsächlichen und rechtlichen Voraussetzungen in Danzig nicht gegeben.

- 1 Anlage -

gez. Bartels

Anlage 3 zum K.T.B. KMD Danzig für die Zeit vom 1. bis 15.12.44.

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

14. Dezember 1944

An
Seetransportchef östliche Ostsee Libau
Nachr.: 3. Sicherungsflottille Gotenhafen

Die Kapitäne der großen Transporter haben hier verschiedentlich Bedenken geäußert, das ihnen in der jetzigen ungünstigen Jahreszeit das Einlaufen in Libau bei schwerem Wetter, insbesondere bei Weststurm und entsprechendem Seegang nicht möglich sein wird, Hierdurch würde für die Schiffe ine besonders gefährliche Lage entstehen, da sie dann nach Tagesanbruch der U-Bootsgefahr auf See treibend in vollem Ausmaße ausgesetzt bleiben, was bei solcher Wetterlage, abgesehen von der damit verbundenen Gefährdung des Schiffes zu erheblichen Personalverlusten führen kann. Eine gewisse Gewährtgegen eine Entwicklung einer derartigen Sachlage erscheint allerdings bereits dadurch gegeben, daß die Geleitflottillen bereits beim Aufkommen einer derartigen Wetterlage mit ihren kleineren Fahrzeugen kaum noch in der Lage sein werden, die entsprechenden Geleite durchzuführen, so daß in vielen Fällen damit zu rechnen sein wird, daß die Schiffe dann ohnehin bis zum Eintritt einer Wetterbesserung liegen bleiben müssen. Für bereits unterwegs befindliche Geleitzüge bedarf die Entwicklung der Wetterlage d.E. der weiteren Aufmerksamkeit in obenerwähnter Beziehung, um erforderlichenfalls diese Geleite auf funktelegrafischem Wege noch rechtzeitig zur Umkehr zu veranlassen. Wenn auch angenommen wird, daß das Erforderliche eintretendenfalls ohne weiteres von dort veranlaßt wird, so sollte nicht versäumt werden, auf diese Sachlage noch besonders hinzuweisen. Insbesondere bittet die Dienststelle in Fällen, in denen die dortige Wetterlage es zwecklos erscheinen läßt, die vorausgemeldeten Schiffe hier ablaufen zu lassen, jeweils um eine rechtzeitige Funknachricht, sodaß die Schiffe hier noch festgehalten werden können.

gez. Bartels

Anlage 4zum Kriegstagebuch! KND Danzig v.1.-15.12.44

Auf Veranlassung des Wehrkreishygienikers Oberfeldarzt v. Hattingberg sind mit allen in Frage kommenden Dienststellen die für Entlausung bei Einreise in das Reichsgebiet erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Einschleppung von Seuchen eingehend besprochen worden.

Für den Uberlandverkehr sind an den Umsteigebahnhöfen Schönsee und Leipe Entlausungseinrichtungen vorgesehen. Ferner sollen an den sieben Weichselübergängen in Käsemark, Kniebau-Markau, Graudenz, Kurze Brak, Kulm, Fordon, und Thorn. Entlausungsstellen mit allen dafür erforderlichen Räumen eingerichtet und auch die Möglichkeit zur Verausgabung von Lausetowäsche gegeben werden.

Für die Marine ist von besonderer Wichtigkeit, die Frage der Entlausung in Neufahrwasser und Gotenhafen für die aus See einlaufenden Transporte und Einzelreisenden.

Folgende Maßnahmen werden für erforderlich gehalten:
1) Sicherstellung heizbarer Unterstellräume in möglichst unmittelbarer Lage der Ausladeplätze in den Häfen Neufahrwasser und Gotenhafen zum Sammeln und Warten bei schlechtem Wetter. Ausbau einfacher Latrinen mit mindestens 30 Sitzen. Bereitstellung einfachster Waschgelegenheiten.
2) Zur Vermeidung von Verkehrsstockungen und durch Luftangriffe besonders gefährdeter Menschenansammlungen rascheste Weiterbeförderung sämtlicher einlaufenden Transporte.
3) Sicherstellung ausreichenden Bewachungspersonals, um das Durchsickern unentlauster Einzelpersonen in das Reichsgebiet zu verhindern und bei Seuchengefahr eine sichere Absperrung zu gewährleisten.
4) Sicherstellung von Warteräumen bei den Entlausungsanstalten für mindestens 1000 - 2000 Personen.
5) Bereitstellung von San.-Offizieren und Dienstgraden, sowie von Zivilärzten.
6) Sicherstellung der Untersuchung und Entlausung bei Tages- und Nachtzeiten.
7) Anlage von Sperrzonen bei Verdacht auf Verlausung und Seuchenbefall.
8) Bei Entlausung größerer geschlossener Transporte, die aus äußeren Gründen nicht sofort an Ort und Stelle entlaust werden können, Si-

cherstellung durch Bewachung für ein Zusammenbleiben der Transporte bis zum Eintreffen an dem Ort, wo sie untersucht und entlaust werden können.

9) Inanspruchnahme von Entlausungseinrichtungen im weiteren Innern des Landes (Großboschpohl und Hohenstein), zu denen die zu Entlausenden in Zubringerzügen von der Reichsbahn gebracht werden können und von wo aus sie nach der Entlausung mit anderen Zügen weiterreisen können.

Von den geschilderten Forderungen ist bisher nur ein Teil erfüllt. Die Entlausungsanstalten in Gotenhafen und Neufahrwasser können bis zu 1000 Mann täglich entlausen. Unterbringung im Hafengelände nur in Hallen, die notdürftig beheizt werden können, und nur für kurze Zeit möglich. Latrinen und Waschanlagen fehlen.

Um einen Stau von Menschenansammlungen im Hafen zu vermeiden, muß von der Möglichkeit durch geschlossenen Abtransport Unentlauster in besonderen Zügen zu Entlausungsanstalten im Innern des Reiches weitgehend Gebrauch gemacht werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bedeckung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1944.

16.12.

0740 Gesamte Danziger Bucht wegen Minenverdacht gesperrt.

17.12. Am 15.12. 1900 Uhr lief das Nachschubschiff "Happy" mit Verpflegung und Munition aus Neufahrwasser aus und wurde auf Weg 76, Ziffer 11 von "U 316" gerammt. Vorschiff voll Wasser, Schiff mußte auf Grund gesetzt werden. Nach Bergungshilfe ist "Happy" am 17.12. wieder in Neufahrwasser eingelaufen und wird zur Zeit entladen.

Betr.: Hafftransporte.

Mit Meko.M.O.K. Ost gidos 5471 v.17.12.44 folgendes Fernschreiben hier eingegangen:

"Gem.Meldung K.M.D.Danzig Zweigstelle Oranienbaum 16.12.1800 Uhr Lazarettschiff "Grönland" von Memel kommend Pillau ein. O.K.M. braucht dringend Einstellung Hafftransporte von und nach Memel gemäß Befehl O.K.M. Es ist jede Auslaufabsicht in dieser Richtung abzulehnen und zu unterbinden."

Vom Seetransportchef Östliche Ostsee ging folgendes Fernschreiben ein:

"Heeresgruppe Nord hinweist, daß bei Großkampflage wöchentlich 6600 Lazarettschiffsplätze notwendig. Ersatzgestellung für "Tanga" und "Nordenham" daher bei Eintreten Großkampflage dringend erforderlich."

0800 "Volta" aus nach Libau mit 20 Truppen, 9 Kommandierten, 10 Sturmgeschützen, 1 Anhänger, 5 Rundfunkwagen, 4 to allgem.Wehrmachtsgut, 1300 Sack Feldpost.

"Bukarest" aus nach Libau mit 807 Truppen, 264 Kommandierten, 2750 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.12.		
0800		"Adler" aus nach Libau mit 274 Truppen, 222 Kommandierten, 250 Sack Feldpost.
1600		"Robert Möhring" ein von Libau mit 561 Verwundeten, 16 Kommandierten, 4 Zivilisten.
		"Lappland" ein von Libau, durch Bombentreffer beschädigt, mit Resten ausgehender Landung, darunter 10 Geschütze.
1700		"Cremon" aus nach Libau über Pillau mit 630 to Verpflegung und Betreuung, 173 to allgem. Wehrmachtsgut, 400 Sack Feldpost.
		Geladen Nachschubschiffe: 250 to Verpflegung u. Betreuung 180 to Hafer und Fuko 90 to allgem. Wehrmachtsgut 400 Sack Feldpost
		Transporter: 4 to allgem. Wehrmachtsgut 4300 Sack Feldpost
		Gelöscht Nachschubschiffe: 60 to Munition 88 to allgem. Wehrmachtsgut
		Wege Danziger Bucht mit Geleitzwang für alle Schiffe freigegeben.
18.12.		Stand der Transporterflotte: I. Fahrbereite Schiffe a) Transporter: 1. "Mar del Plata" 2. "Malgache" 3. "Volta" 4. "Cometa" 5. "Drechtdijk" 6. "Henriette Schulte" 7. "Ingrid Leonhardt" 8. "Michael Ferdinand" 9. ;Sanga". b) Sonstige Schiffe: 1. "Oberhausen" 2. "Robert Möhring" 3. "Glückauf" 4. "Adler" 5. "Rügen" 6. "Preußen".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.12.	II. Reparatur-Schiffe in Danzig und Gotenhafen:	
	Schiffsname:	Werft: Termin:
	1. M/S"Gotenland"	Schichau voraus. Anfang März 1945
	2. D. "Brake"	Danziger Werft Anfang Mai 1945
	3. D. "M 27"	Danziger Werft ca. 5.1.1945
	4. D. "Regina"	Danziger Werft/Holmwerft ohne Termin
	5. D. "Rügen"	Danziger Werft 20.12.1944
	6. M/S "Wartheland"	keine Werftzuteilung --
	7. M/S "E.Eßberger"	keine Werftzuteilung --
	8. M/S "Tanga"	keine Werftzuteilung --
	9. M/S "Lappland"	keine Werftzuteilung --
	10. D. "Ro 22"	D.W.K. Gotenhafen 31.12.1944
	11. M/S "Warthe"	D.W.K. Gotenhafen ohne Termin, Eindockung Anfang Januar 1945.
	12. Laz.Schiff"Würzburg"	Danziger Werft 31.12.1944
	Auf Verwundetentransportschiff "Nordenham" sind durch die Vernichtung des Schiffes 1200 Sack Feldpost, die für die Heimat verladen waren, verloren.	
	Am 18.12.44 Besprechung mit Kommandeur 1. Marinebordflakabteilung bei K.M.D. Danzig. 1) Kompaniechef 5. Mar.Bordflakkompanie Flakreferent bei K.M.D. 2) Flakreferent wird mit Bewaffnung beauftragt, wenn Schiffe neu bewaffnet werden müssen. 3) Bordflakabteilung bemüht sich um bessere Zuteilung von Waffen. 4) 5. Mar.Bordflakkompanie hat einen Kahn erhalten zur Unterbringung der Sperrballone mit Zubehör. 5) Die Gestellung von Sabotageposten wird wie folgt geregelt: a) Unter 3 Mann Eingliederung in Stropp deutscher Schiffsbesatzung. b) Bei 3 Mann ein Posten außerhalb der Dienstzeit. c) Darüber auf je 4 Mann ein Sabotageposten ständig. Flakführer und Einsatzleiter zählen nicht mit.	
0800	O.K.M. Dr.Hache übermittelt fernmündlich Befehl Qu drei: Betonmotorschiffe "Hugbert" und "Reinhard" dem Oberschlesischen Steinkohlensyndikat zum Kohlentransport nach der westlichen Ostsee anzustellen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.12.		Die Zweigstelle Königsberg wurde beauftragt, in Verbindung mit den Zweigstellen Libau und Cranzbeek für das Herausholen der Fahrzeuge bei drohender Eisgefahr zu sorgen. Verbindung mit dem Reichsverteidigungskommissar und den anderen zuständigen Stellen ist aufgenommen. Das Herausziehen der Fahrzeuge läuft zur Zeit.
		O.K.M. Mar/Rüst K IV teilt folgendes mit: "Vorg.: O.K.M. Skl Adm.Qu VI k1692 G v. 9.12. (nicht alle): Ehemaliges dän. M/S "Kronprinz Olav" ab Anfang Januar beschleunigt als Lazarettschiff "Frankfurt" bei D.W.K. Gotenhafen herrichten. Überführung wird gesondert veranlaßt. HAS Stellen Gleiches unter SA Rep. WH 55723 geh."
0200		3. Sicherungsflottille teilt mit: Folgende neue Wegeführung in der Danziger Bucht freigegeben: A) Von Westen kommende Fahrzeuge über Weg 76 Ziff.1 nach 3 nach 5 nach 7 (Neufahrwasser). B) Von Norden kommende Geleite auf Längengrad 19° 43' O nach Weg 78 Ziff.1a nach 3 (Pillau). C) Gotenhafen-Pillau-Verkehr über Weg 76 Ziff.1d nach Weg 78 Ziff.1a. D) Weg 76 Ziff.3-7 und Weg 78 Grundminengeleit nur noch für Tanker über 900 BRT, Lazarettschiffe, Transporter und Kriegsschiffe vom Zerstörer an aufwärts. Alle anderen Fahrzeuge o bis 150 m vom Bojenstrich fahren und möglichst an im Pendelverkehr stehende Grundminengeleitboote anschließen. E) Gotenhafen-Reede und Neufahrwasser-Reede frei.
2100-2330		Uhr Fliegeralarm in Danzig. Luftlage: Einflug mittelstarker feindlicher Kampfverbände über Bornholm nach dem Osten. Angriffsziel: Verminung Danziger Bucht bis Pillau ca.200 Flugzeuge, Angriff auf Hafengebiet Gotenhafen ca.50 Flugzeuge. Auf das Danziger Gebiet wurden keinerlei Bomben abgeworfen.
1600		"Drechtdijk" ein von Libau mit 1670 Truppen, 144 lettischen Häftlingen, 11 Bewachern, 41 Heimkehrenden deutschen Kriegsgefangenen, 184 Kommandierten, 34 lettischen Flüchtlingen, 455 Pferden, 35 LKW, 104 bespannten Fahrzeugen, 21 PKW, 2 Komb., 374 Sack Feldpost.
1700		"Tanga" ein von Libau mit 3 Toten, 6 PKW. Schiff beschädigt. Geladen Nachschubschiffe: 120 to Verpflegung u.Betreuung Gelöscht Nachschubschiffe: 450 to Munition Transporter 374 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.		
0030	Gesamte Danziger Bucht gesperrt.	
1930 - 2045	Uhr Fliegeralarm in Danzig. Luftlage: Einflug schwächerer Störverbände über Bornholm nach dem Osten. Angriffsziel: Weitere Verminung der Danziger Bucht. Im Bereich Gotenhafen und Danzig keine Bombenabwürfe.	

Luftangriff auf Gotenhafen am 18.12.44 :

K.M.D. Zweigstelle Gotenhafen meldet fernschriftlich:

"Vorläufige Meldung Fliegerschäden:

1) Nachschubschiffe alle leer. "Warthe" 3 Treffer. Schwerer Brandschaden, Schiff unter Wasser bis auf Aufbauten.
"Theresia Russ" Treffer Vorschiff. Schiff auf Grund. Maschine lenz.
"Trude Schünemann" wie vorher. Maschine macht Wasser.
Besatzungen geborgen bis auf 2 Vermißte, 4 Verwundete.
"Warthe" alle "Potsdam" untergebracht.

2) Schiffe außerhalb Nachschub:
Arsenal-Tanker "Blexen" Achterschiff gesunken.
"Leverkusen" 24. U-Fl. gesunken.
WMS. "Unitas" Bordflak auf Grund. Starker Brandschaden.
Etwa 25 Mann tot.
"Kophamel" 27. U-Fl. gesunken, Verluste unbekannt.
Pumpendampfer Schlepper "Zoppot" gesunken.
"Virginia" und "Ginnheim" vorübergehend unklar.

3) Mehrere Docks und Gebäude Deutsche Werke Hauptwerft beschädigt und 2 Schuppen Becken IV Volltreffer. Sind nicht für Nachschub. "

MOK Ost Ob.Qu.Stab ordnet mit G 397o5 Qu III N v.3.12.44 an:
Wegen Betriebsstoffeinsparung sind sämtliche Aussenfeuer und Leuchtschiffe eine halbe Stunde später zu zünden und eine halbe Stunde früher zu löschen.
Anordnung wurde im I. Küstenbezirk durchgeführt.

Geladen Nachschubschiffe	340 to Verpflegung u.Betreuung
Gelöscht Nachschubschiffe	290 to Munition

2100 - 2324	Uhr Fliegeralarm. Wege und Übungsgebiete Danziger Bucht vermint. Sperrung für alle Fahrzeuge. In Danzig keine Schäden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.12.		Falls kein neuer Mineneinflug ab sofort folgende Regelung für die Danziger Bucht: 1) Gotenhafen Reede kann befahren werden. Ankern noch nicht erlaubt. 2) Neufahrwasser-Reede frei für alle Schiffe unter 5000 BRT. 3) Weg 76 Ziff.7-3 Geleitzwang für Schiffe über 1000 BRT, sowie Kriegsschiffe von Zerstörer einschl. an aufwärts 2 KG Sonderregelung. 4) Querverkehr 76 Ziff.1e nach 78 Ziff.1a ohne Geleit, jedoch keine Alleinfahrer. Vorherige sechsstündige Anmeldung bei FdU-Ausb. erforderlich. Zu 3. Sichfl. G B-Nr. 9142 ab sofort Weg 78 Grundminengeleit nur noch für Tanker über 900 BRT, wertvolle Transporter, Lazarettschiffe und Kriegsschiffe ab Zerstörer.
0500		"Charlotte Cords" aus nach Libau mit 40 to Hafer und Fuko. "Brunhilde" aus nach Libau mit 3400 to Kohle.
0700		"Rodenbeck" mit 72 Truppen, 1 Kommandierten, 4 weibl.WM-Gefolge, 23 LKW, 24 Anhängern, 7 PKW, 6 ZKW, 5 Krädern, 1 besp.F 2, 1 Feldküche, 180 Sack Feldpost, von Libau ein.
1500		"Adler" ein von Libau über Pillau mit 340 Verwundeten, 1 Kommandierten, 248 Sack Feldpost. "Michael Ferdinand" ein von Gotenhafen leer.
1600		"Robert Möhring" aus nach Libau mit 424 Truppen, 216 Kommandierten, 4 Zivilisten, 100 cbm Sanitätsgut, 4035 Sack Feldpost.
	Geladen Nachschubschiffe:	490 to Verpflegung u.Betreuung
	Transporter:	100 cbm Sanitätsgut 4035 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	345 Sack Munition
1927-2045		Uhr Fliegeralarm. Keine Schäden. Wege Danziger Bucht für Schiffe über 1000 BRT mit Geleitzwang freigegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.		Ab 20.12. Westverkehr über 76 Ziff.1 über Weg 58 nach Blau 02, Weg 53. Dampfer müssen angewiesen werden, zusammen zu bleiben, dürfen Weg 76 Ziffer 2-1 nur in Dämmerung und Ostteil Weg 58 nur in Dunkelheit passieren. 3.Sichfl. G 9250
		Betr.: Hafftransporte. K.M.D. Danzig Zweigstelle Königsberg erhielt folgende Anweisung: 1) Verbindung mit Meko. M.O.K.Ost Pillau aufnehmen wegen Gestellung von M.F.P. zur Versorgung der Nehrung seewärts. 2) Einsatz Eisbrecher für das Haff und zwar für Herausbringen der Fahrzeuge und aus Verteidigungsgründen. Mit Kampfkommandant wegen Einsatz Fühlung aufnehmen.
		Wegen der verschiedenen Alarme in den letzten Tagen erneute Unterrichtung der Seetransportoffiziere durch Chef der K.M.D. über Verhalten bei Fliegeralarm und Angriffen auf Hafen, besonders wenn Ein- und Ausschiffungen stattfinden.
		Fertigstellungstermin Lazarettschiff "Marburg" 5.1.1945, Lazarettschiff "Würzburg" 8.1.1945. O.K.M. Mar/Wehr G, Mar.Ob.Stbs.Arzt Dr.Kutscher, teilt mit, daß beide Schiffe durch die Bordflak zu bewaffnen und grau zu malen sind.
		Wegen Reserve-Schraubenflügel für Transporter ging ein Schreiben an O.K.M. Skl Adm.Qu VI Ing am 21.12.44 gem. Anlage 1.
	0800	"Wolta" ein von Libau mit 1074 Truppen, 560 Kommandierten, 220 Flüchtlingen, 341 Pferden, 39 LKW, 15 Anhängern, 7 PKW, 1 Krad, 126 Bespann 40 to Gepäck.
	0900	"Drechtdijk" as nach Libau mit 599 Truppen, 615 Kommandierten, 5 Panzern (T 34), 1 Sturmgeschütz, 9 Geschützen, 2 LKW, 1 Anhänger, 40 Schneepflügen, 36 to allgem.Wehrmachtsgut, 2287 Sack Feldpost.
	1500	"Längsee" ein von Windau mit 8 Flüchtlingen, 9 PKW, 2 LKW, 3 Anhängern, 2 Krädern, 1 Motorboot, 1 Sturmgeschütz, 1 Mörser, 292 to Munition, 200 to allgem.Wehrmachtsgut, 5 to Abschubgut, 11 to Gepäck.
		"Elbing" ein von Libau mit 39 LKW, 14 PKW, 1 Komb., 2 Krädern, 2 Panzern, 3 Panzermotoren, 20 to Kraftfahrzeugteile.
	1600	"Ernst Bockelmann" ein von Libau mit 38 OT, 48 W.M.Gefolge, 48 Kfz, 172 to Eisenbahngut.
	1700	"Schauenburg" ein von Libau mit 18 Kommandierten, 55 LKW, 9 PKW, 4 Krädern, 50 cbm Munileergut.
	2000	"Hendrik Fisser V" ein von Libau mit 3 Kommandierten, 30 LKW, 4 PKW, 5 Anhängern, 2 K.O.M., 5 Krädern, 1 Flüchtling, 4 Schienen-LKW, 222 to Eisenbahnteile.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.12.	Geladen Nachschubschiffe:	430 to Verpflegung u. Betreuung. 40 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	36 to allgem.Wehrmachtsgut 2287 Sack Feldpost.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	450 to Munition 60 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	40 to Gepäck
22.12.	Herr Lossau, Landesrat beim Reichskommissariat für Ostland - Abteilung Verkehr - war am 22. Dezember auf der Kriegsmarine-dienststelle, um weitere Ausführungen über die bevorstehenden Flüchtlingstransporte zu machen. Nach seinen Angaben sollen noch 200 000 Flüchtlinge abtransportiert werden. Auf die Gepäckschwierigkeiten wurde hingewiesen.	1
	S.B.V. Danzig und S.B.V. Königsberg sind gebeten, Handelsschiffskapitäne nachdrücklichst anzuweisen, vorgesehene Marschgeschwindigkeit im Geleit einzuhalten. Nachschubschiffe werden außerdem von hier unterrichtet. Bitte Geleite möglichst aus Schiffen gleicher Geschwindigkeit zusammenstellen. Im Geleit Li 394 13 Kn lfd.Transporter "Drechtdijk" mit 2500 Mann mit nur 8 Kn. lfd. D. "Rodenbeek".	
	Gauleiter B o h l e der A.O. der NSDAP war am 21.12.44 in Danzig und am 22.12.44 in Gotenhafen auf verschiedenen Transportern und Nachschubschiffen. Chef K.M.D. Danzig war auf einem Schiff beim Besuch zugegen.	1
	An O.K.M. Skl Adm.Qu VI Ing. Mar Rüst/K IV und Mar Wehr G wurde fernschriftlich folgendes gemeldet: "Infolge Ausfalls Verwundetentransporter "Nordenham" und "Tanga" werden Lazarettschiffe "Marburg" und "Würzburg" angesichts Ostoffensive dringend benötigt. Erbitten an beide Werften Aufforderung, mit äußerstem Einsatz Umbau und Flakeinbau zu beenden und Termin festzulegen."	
1937-2028	und von 2135 - 2215 Uhr Fliegeralarm in Danzig. Keine Schäden. Geleitlage unverändert.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.12.		
0700		"Adler" aus nach Libau mit 160 Sack Feldpost.
		"Michael Ferdinand" aus nach Libau mit 113 Truppen, 4 Kommandierten, 11 Sturmgeschützen, 2 PKW, 5 LKW, 3 Anhängern, 1 Krad, 45 to Munition, 60 to allgem.Wehrmachtsgut, 1600 Sack Feldpost.
0800		"Ida Blumenthal" ein von Libau mit 25 Truppen, 12 Kommandierten, 300 Pferden, 26 PKW, 12 to allgem.Wehrmachtsgut.
		"Fritz Schoop" ein von Libau mit 22 Truppen, 6 Kommandierten, 252 Pferden, 24 PKW.
1200		"Robert Möhring" ein von Libau mit 402 Verwundetenm 218 Kommandierten, 13 Zivilisten, 1 PKW, 3 to allgem.Wehrmachtsgut, 1156 Sack Feldpost.
		"Oberhausen" ein von Libau mit 201 Verwundeten, 1 Toten, 2 Kommandierten.
1900		"Dora Ahrens" ein von Libau mit 13 PKW, 273 to Munileergut, 118 to Munition, 28 to Häute.
	Geladen Nachschubschiffe:	650 to Munition
	Transporter:	45 to Munition 60 to allgem.Wehrmachtsgut 1760 Sack Feldpost.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	1179 to allgem.Wehrmachtsgut 552 Pferde
	Transporter:	3 to allgem.Wehrmachtsgut 1156 Sack Feldpost.
23.12.		
0900		"Rügen" aus nach Libau, leer
		"Wolta" aus nach Libau mit 447 Truppen, 442 Kommandierten, 14 Sturmgeschützen, 2 Werferpanzern, 5 LKW, 1 PKW, 2 Anhängern, 20 to allgem. Wehrmachtsgut, 716 Sack Feldpost.
1100		"Eifel" ein von Windau mit 16 PKW, 46 LKW, 310 Sack Feldpost, 20 to Gärtnereigeräte.
1900		"Ella Halm" ein von Windau mit 4 Mann, 8 Wohnwagen, 5 Wasserwagen, 2 Dampfwalzen, 2 Steinbrechern, 2 Straßenhobeln, 3 Trecknern, 3 Diesellokomotiven, 1 Rennboot, 3 Mischmaschinen, 5 Straßenreißern, 2 Straßenräumern, 3 to Straßenbaugut.
		"Gouwe" ein von Windau mit 85 LKW, 8 PKW.
	Geladen Nachschubschiffe:	150 to Verpflegung u.Betreuung 925 to Munition
	Transporter:	20 to allgem.Wehrmachtsgut 716 Sack Feldpost.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	680 to allgem.Wehrmachtsgut 552 Pferde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.		Am 24.12.1944 1536 Uhr löst der Wehrmachtkommandant Danzig im Rahmen der FW 40 Probealarm aus und befahl: Stellungen besetzen, an den Strassen Panzerabwehrmittel bereitstellen, Winterkleidung anziehen, scharfe Munition ausgeben. Die K.M.D. als Führer der Alarmgruppe Marine übermittelte an alle Dienststellen der Kriegsmarine diesen Alarm und gab entsprechende Befehle heraus. Da zu dieser Zeit der grösste Teil der Marineeinheiten bei der Weihnachtsfeier war, lief das Aufstellen der Alarmeinheiten, das Ausgeben der scharfen Munition besonders reibungslos ab. Um 1734 Uhr konnte dem Wehrmachtkommandanten die Durchführung der Befehle wie folgt gemeldet werden: 1) Schichauwerft besetzt mit 2 Kompanien à 100 Mann voll bewaffnet, 1 Kompanie in Reserve. 2) Danziger Werft besetzt mit 2 Kompanien à 100 Mann voll bewaffnet, Posten gem.vorgesehenem Plan aufgestellt. 1 Kompanie in Reserve. 3) Holmwerft besetzt mit einer Kompanie in Stärke von 2 Offizieren, 35 Unteroffizieren, 146 Mann voll bewaffnet. 4) 1 Kompanie Alarmeinheit in Stärke von 8 Offizieren, 40 Mann bei Hochschulkommando. 5) Die vom General nach Weichselmünde befohlene Kompanie in Stärke von 4 Offizieren, 120 Mann in Weichselmünde eingetroffen. 6) Seestreitkräfte mit stärkerer Artillerie nicht im Hafen. Schiffe unterrichtet und in Alarmbereitschaft. Urlaubssperre verhängt. Bei Beendigung des Alarms gab Gen.Major Freytag zur Kenntnis, daß bei der Kriegsmarine die Durchführung des befohlenen Alarms und die damit zusammenhängenden Maßnahmen besonders gut funktioniert hätten. Die Reichsbahn hat eine neue Brücke in Danzig im Massengutbecken gebaut, die es ermöglicht, die Lokomotiven schnell von Bord zu nehmen. Die Brücke ist so breit, daß auch Panzer drüber fahren können. Fertigstellung der Brücke voraussichtlich am 27. abends. Seetransportchef der Wehrmacht wurde fernschriftlich vorgeschlagen, für Versorgung Nehrung seewärts ab Neukuhren M.F.P.'s zur Verfügung zu stellen. Daraufhin fernschriftlicher Entscheid: "Für Versorgung Nehrung seewärts ab Neukuhren keine M.F.P.'s verfügbar. Heer auf Notwendigkeit Landtransport hinweisen." Hierzu wird gemeldet: Die Heeresstellen am Kurischen Haff sind bereits seit Anfang November wiederholt darauf hingewiesen worden, die Bevorratung der Nehrung zeitig durchzuführen, weil später wegen des Eises ein Schiffsverkehr nicht mehr möglich wäre.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.		Ab sofort Querverbindung von Weg 76 Ziff.1e nach Weg 78 Ziff.1a wegen U-Boots-Übungen gesperrt. Wegeführung für Kriegsschiffe, Geleite und Handelsschiffahrt nur Weg 76 Ziff.2 nach Ziff.13, nach Ziff.14, nach Ziff.15 freigegeben. GBT-Zwang. Nach Möglichkeit Grundminengeleit für wertvolle Schiffe von Ziff.14 nach 15 durch 3. Sicherungsfl. Grp. Pillau. 3.Sichfl. gKdos 2491.
0700		"Memphis" nach Libau über Schleife Gotenhafen mit 1977 to Verpflegung u.Betreuung, 28 to allgem.Wehrmachtsgut.
		"Ingrid Leonhard" nach Libau, leer.
0800		"Sesostris" ein von Windau mit 7 Soldaten, 950 to Eisenbahnpioniergerät.
0900		"Oberhausen" aus nach Libau, leer.
		"Cometa" aus nach Libau mit 1221 Mann Truppen, 172 Kommandierten, 17 Sturmgeschützen, 2 Werferpanzern, 4 LKW, 1 Krad, 12 Feldküchen, 198 Infanteriekarren, 56 to allgem.Wehrmachtsgut, 440 Sack Feldpost.
1300		"Adler" ein von Libau mit 399 Verwundeten, 2 Kommandierten.
		"Drechtdijk" ein von Libau mit 1023 Truppen, 529 Kommandierten, 17 Flüchtlingen, 459 Pferden, 43 LKW, 1 KOM., 18 PKW, 133 Bespannen, 18 Krädern, 4 Anhängern, 1 LKW, 1 Panzerspezialwagen, 1187 Sack Feldpost.
1700		"Preussen" ein von Windau mit 17 Verwundeten, 59 Kommandierten, 4 Flüchtlingen, 8 Lokomotiven, 2 Tendern.
		Geladen Nachschubschiffe: 175 to Verpflegung u.Betreuung 1275 to Munition Transporter: 56 to allgem.Wehrmachtsgut 440 Sack Feldpost
		Gelöscht Nachschubschiffe: 828 to allgem.Wehrmachtsgut Transporter: 1187 Sack Feldpost.
25.12.		Vom Seetransportchef Ustl.Ostsee folgendes Fernschreiben eingegangen: "Anfall 4000 Verwundete. Umgehend Lazarettschiffsraum für Großkampflage dringend benötigt." Zur Zeit folgende Schiffe zum Verwundetentransport verfügbar: Laz.Schiff "Oberhausen" " "Rügen" " "Glückauf" Verw.Transporter "Adler" ferner "Robert Möhring". Die Lazarettschiffe "Marburg" und "Würzburg" sind voraussichtlich erst Mitte Januar 1945, "Renate" angeblich Ende Dezember 1944 zu erwarten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.12.		
0700	"Rühnbeck" aus nach Libau mit 2970 to Munition	
0800	"Bore VI" ein von Libau mit 26 LKW, 18 PKW, 1 Krad.	
	"Gerd Fritzen" ein von Libau mit 231 Pferden, 14 PKW	
0900	"M.R.S.12" aus nach Libau mit 763 Truppen, 5 Feldküchen, 10 to Gerät.	
	"Robert Möhring" aus nach Libau mit 486 Truppen, 180 Kommandierten, 4 Zivilisten, 150 cbm Sanitätsgut, 2411 Sack Feldpost.	
1000	"Wischhafen" ein von Libau mit 56 LKW, 7 PKW, 7 Krädern.	
1500	"Rügen" ein von Libau mit 51 Kommandierten, 1 Toten, 442 Verwundeten, 143 Sack Post.	
	"Glückauf" ein von Libau mit 269 Verwundeten.	
	Geladen Nachschubschiffe:	310 to Munition
	Transporter:	150 cbm Sanitätsgut 2411 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	200 to allgem. Wehrmachtsgut 230 Pferden 14 LKW
	Transporter:	143 Sack Feldpost.
26.12.	Betr.: Munitionsschiffe.	
	D. "Rodenbeck" am 26.12.44 1400 Uhr von Pillau nach Libau ausgelaufen. Schiff lief von Neufahrwasser pünktlich um 0645 Uhr aus. Das Geleitfahrzeug kam durch Maschinenschaden zu spät. Dadurch konnte Schiff erst um 14 Uhr von Neufahrwasser ausleufen. D. "Wiking" hat in Pillau entmagnetisiert und setzt am 27.12. die Reise nach Libau fort. Es ist nochmals die strikte Anordnung gegeben worden, daß Munitionsschiffe unverzüglich abzufertigen und weiterzuleiten sind. Die 3. Sich.Flottille ist nochmals aufgefordert worden, dasselbe zu tun.	
0900	"Adler" aus nach Libau mit 3 Kommandierten, 250 Sack Feldpost	
	"Mar del Plata" aus nach Libau mit 1426 Truppen, 102 Kommandierten, 1402 Sack Feldpost.	
1200	"Oberhausen" ein von Libau mit 219 Verwundeten, 2 Toten, 10 Kommandierten.	
	"Wolta" ein von Libau mit 437 Truppen, 775 Kommandierten, 7 Flüchtlingen, 300 Pferden, 110 Gespannen, 46 LKW, 6 PKW, 9 Krädern, 6 Anhängern, 1 Panzerspezialwagen, 1 ZKW.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.12.	Geladen Nachschubschiffe:	400 to Verpflegung u. Betreuung 1105 to Munition
	Transporter:	1652 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	575 to allgem. Wehrmachtsgut
27.12.	Von Admiral östl. Ostsee ging folgendes Fernschreiben ein: "Großkampflage erfordert planmässiges Eintreffen Muni-Dampfer, daher vordringlich vor allen anderen Geleitaufgaben."	
	Folgendes Fernschreiben ging an O.K.M. Skl Adm.Qu.sechs: "Überfüllung Danziger Hafens mit nichtfahrbereiten Schiffen erfordert sofortige Verlegungen nach anderen Häfen, da bereits dringend benötigte Umschlagplätze belegt und hiesige Werften nicht mehr aufnahmefähig sind. Auflockerung auch aus Luftschutzgründen erforderlich. Es liegen folgende reparaturbedürftige Schiffe ausserhalb der Werften: 1) Von KMD: "Wartheland", "Eberhart Essberger", "Lappland", "Tanga", "Regina". Von TSV: "Memelland" Von KdU: "Celebes". 2) Von Reikosee: "Putzig", "Ernes-Strom", "Eichberg", "Ernst Bockelmann", "Wappu", "Bore VI". Ferner muss seit längerer Zeit beabsichtigte Verlegung Bagger "Fu Shing" und Schiffsrumpf "Elandfontain" schnellstens vor Vereisung durchgeführt werden.	
0800	"Rügen" aus nach Libau, leer	
	"Drechtdijk" aus nach Libau mit 467 Truppen, 259 Kommandierten, 15 Sturmgeschützen, 1 Bergepanzer, 2 Werferpanzern, 5 LKW, 2 PKW, 2 Anhängern, 1 Krad, 20 to Munition, 47 to allgem. Wehrmachtsgut, 406 Weihnachtsbetreuungsmaterial, 480 Sack Feldpost.	
	"Malgache" aus nach Libau mit 112 Truppen, 2 Kommandierten, 15 Sturmgeschützen, 2 Werferpanzern, 1 ZKW, 5 LKW, 2 PKW, 1 Anhänger, 1 Krad, 4 Lautsprecherwagen, 50 to allgem. Wehrmachtsgut, 780 Sack Feldpost.	
1700	"Robert Möhring" ein von Libau mit 509 Verwundeten, 20 Kommandierten 8 Zivilisten, 1014 Sack Feldpost, 1 PKW.	
1800	"Cometa" ein von Libau mit 1037 Verwundeten, 168 Kommandierten, 80 Truppen, 5 Flüchtlingen, 24 LKW, 7 PKW, 4 ZKW, 8 Anhängern, 1 Krad.	
2000	"Travemünde" ein von Libau mit 350 Pferden.	
2200	"Eifel" aus nach Libau über Pillau mit 2205 to Munition.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.12.	Geladen Nachschubschiffe:	575 to Verpflegung u. Betreuung 1440 to Munition
	Transporter:	20 to Munition 97 to allgem. Wehrmachtsgut 40 to Weihnachtsbetreuungs-material 1260 Sack Feldpost.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	490 to allgem. Wehrmachtsgut.
28.12.	1500 Gasmasken sind nach wiederholten Anmahnungen endlich eingetroffen. Die Transporter werden, soweit es erforderlich ist, noch der Reihe nach ausgerüstet. Außerdem erhält der Seeschiffahrtsbevollmächtigte eine größere Anzahl für die Schiffe der freien Fahrt.	
	0700 "Preussen" aus nach Windau, leer "Glückauf" aus nach Libau, leer 0900 "Wolta" aus nach Libau mit 391 Truppen, 236 Kommandierten, 11 Sturmgeschützen, 3 to Munition, 7 to allgem. Wehrmachtsgut, 580 Sack Feldpost. 1500 "Elbing" aus nach Libau über Pillau mit 1188 to Verpflegung und Betreuung, 39 to allgem. Wehrmachtsgut. 1600 "Mar del Plata" ein von Libau mit 881 Verwundeten, 76 Kommandierten, 269 Kriegsgefangenen, 71 Häftlingen, 14 Bewachern, 10 to Truppengut, 636 Sack Feldpost. 1700 "Längssee" aus nach Libau über Pillau mit 1241 to Munition.	
	Geladen Nachschubschiffe:	1200 to Munition 1875 to Verpflegung u. Betreuung 30 to Gerät
	Transporter:	3 to Munition 7 to allgem. Wehrmachtsgut 580 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	880 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	1018 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.12.	Von Seetransportchef östliche Ostsee ging folgendes Fernschreiben ein: "Wertvollster Schiffsraum zur Zeit durch notwendigsten Abtransport Verwundeter ausgelastet. Gemäß Befehl Heeresgruppe Nord bei nicht sofortiger Zuführung zugewiesener Lazarettschiffe keine andere Lösung. Erbitten umgehend Nachricht, wann Abgang zugesagter Verwundetentransporter."	
	Verwundetentransportschiff "Renate" am 29.10. um 1000 Uhr in Danzig-Neufahrwasser eingelaufen, noch nicht einsatzfähig. Schiff hat derartig umfangreiche Arbeitsaufträge, die in keiner Weise vertretbar sind, zumal das Schiff lange Zeit in Stettin gelegen hat.	
0900	"Robert Möhring" aus nach Libau mit 240 Truppen, 222 Kommandierten, 12 Zivilisten, 55 cbm Sanitätsgut, 35 cbm Nachrichtengerät, 1100 Sack Feldpost.	
1400	"Oberhausen" aus nach Memel, leer.	
1600	"Bernhard Schulte" aus nach Libau über Pillau mit 1567 to Munition.	
	"Adler" ein von Windau mit 401 Verwundeten, 26 Kommandierten, 3 Zivilisten, 428 Sack Feldpost.	
	"Malgache" ein von Libau mit 951 Verwundeten, 467 Kommandierten, 1 PKW, 430 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	1055 to Verpflegung u. Betreuung 1005 to Munition
	Transporter:	55 cbm Sanitätsgut 35 cbm Nachrichtengerät 1100 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	210 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	858 Sack Feldpost.
30.12.		
0900	"Mar del Plata" aus nach Libau mit 642 Truppen, 258 Kommandierten, 2 to allgem. Wehrmachtsgut, 562 Sack Feldpost.	
1500	"Drechtdijk" ein von Libau mit 785 Truppen, 65 Kommandierten, 552 Verwundeten, 368 Pferden, 140 Bespannen, 39 LKW, 13 PKW, 2 KOM, 4 Anhängern, 12 Krädern, 2 Feldküchen.	
1600	"Glückauf" ein von Libau mit 256 Verwundeten, 3 Toten.	
1800	"Rügen" ein von Windau mit 337 Verwundeten, 7 Kommandierten	
	"Preussen" ein von Windau mit 35 Kommandierten, 144 Verwundeten, 65 OT, 21 Flüchtlingen, 8 Lokomotiven, 2 Tendern, 1 Feldküche, 15 to allgem. Wehrmachtsgut, 400 Sack Feldpost.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.12.	Geladen Nachschubschiffe:	1100 to Verpflegung u. Betreuung 1195 to Munition
	Transporter:	2 to allgem. Wehrmachtsgut 562 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	280 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	400 Sack Feldpost 15 to allgem. Wehrmachtsgut
31.12.	Nachmittags Befehl von OKM.Skl.Adm. Qu sechs (Kpt.z.S.Stiller) Fertigstellungstermin Lazarettschiff "Würzburg" und "Marburg" mit allen Mitteln herabdrücken, da auf Befehl von Generalfeldmarschall Guderian die Lazarettschiffe dringend benötigt werden. Am 1.1. vormittags Besprechung auf "Würzburg" mit Bauaufsicht, Werfting., Chefarzt, Kapitän L.I. Termin wurde auf 7.1. 1200 Uhr herabgedrückt. Einbau Bugschutz nicht möglich infolge Zeitmangels, Flakwaffen behelfsmäßig aufgestellt. Leiter der Zweigstelle Königsberg erhielt Befehl, am 1.1. vormittags gleichfalls eine Sitzung wie in obiger Zusammenstellung anzusetzen. Termin wurde auf 8.1. früh herabgedrückt. Flakwaffen behelfsmässig. Eine weitere Herabdrückung der Termine ist unmöglich wegen wichtiger Maschinenarbeiten.	
0900	"Adler" aus nach Libau mit 260 Sack Feldpost.	
	"Malfache" aus nach Libau mit 931 Truppen, 301 Kommandierten, 11 Sturmgeschützen, 4 LKW, 2 Anhängern, 2 PKW, 1 ZKW, 78 to allgem. Wehrmachtsgut, 1082 Sack Feldpost.	
1700	"Ilmenau" aus nach Libau über Pillau mit 1750 to Munition	
	"Dora Ahrens" aus nach Libau über Schleife und Kompensation Pillau mit 1200 to Munition.	
	"Hendrik Visser 5" aus nach Libau mit 3400 to Kohle, 4 Sankapanzern.	
	Geladen Nachschubschiffe:	375 to Verpflegung u. Betreuung 1140 to Munition 185 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	78 to allgem. Wehrmachtsgut 1342 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bericht des Reviers der Kriegsmarinedienststelle Danzig für Dezember 1944.

Auflösung der Kommandos Verw.Transporter "Tanga" und "Nordenham"
Rückkommandierung des Sanitätspersonals.
San.Ob.Fähnriche, San.Fähnriche und San.Kadetten an SEZ Swinemünde.
San.Pers. Lfb. XI an SEZ Kiel-Hassee
Indienststellung Verw.Beh.Schiff "Preussen", besetzt mit 1 San.Ob. Fähnrich und 7 San.Kadetten. "Preussen" kann 150 Verwundete aufnehmen.
16.12. Stbs.Arzt Dr.Kausch von Regina auf "Frankfurt" kommandiert.
Mar.Ob.Stabsarzt Dr.Metzband von "Tanga" zur MAA 509.
Mar.Stbs.Arzt Dr.Knolle, Armin, von "Nordenham" an Mar.Laz.Preetz
San.Ob.Fähnrich Dr.Mehl, Horst, von "Nordenham" an Mar.Laz.Swinemünde
San.Ob.Fähnrich Dr.Lehmann, Johannes, von "Tanga" an 1. MEA.

Die Belegung des Reviers durchschnittlich 13 Mann.

In der Zeit vom 1. - 31. Dezember 1944 wurden entwest:

4.12.	D. "Askari"	18454 cbm =	184 kg Cyklon B
7.12.	M.S."Mimi Horn"	10627 cbm =	106,5 kg "
9.12.	D. "Putzig"	10719 cbm =	26 kg "
16.12.	M.S."Christ.Sinding"	9924 cbm =	48 kg "
27.12.	Laz.Sch."Steuben"	41 532 cbm=	415 kg "

2.12.	Offz.Unterk.Frontleitst. Neufahrwasser	350 cbm	= 7 kg Tritox
4.12.	D. "Urundi"	282 cbm	= 5,8 kg "
7.12.	D."Wikinger" Gotenhafen	880 cbm	= 17,5 kg "
7.12.	D."Ilgava"	350 cbm	= 7 kg "
11.12.	Wohnschiff D."Hamburg"	50 cbm	= 1,5 kg Tritox
12.12.	Mot.Schl."Schwarzort" Gotenhafen	283 cbm	= 15,1 kg "
14.12.	Walf.Msch."Unitas"	3000 cbm	= 90 kg "
16.12.	Frontl.Neufw. E-Komp.Baracken 2,4,5	1500 cbm	= 45 kg "
17.12.	" " " " 8,9,10	1500 cbm	= 45 kg "
18.12.	Vp.Boot 307, Königsberg	390 cbm	= 31 kg "
19.12.	" " 305	670 cbm	= 30 kg "
20.12.	Laz.Sch."Robert Ley" Pillau	140 cbm	= 4,2 kg "

Kurzbericht über ausgeführte Reparaturen der Transporter, Lazarettschiffe und Verwundeten-Transporter s. Anlage 2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Im Kurischen Haff sind von Einsatzbeginn an bis zum 31.12.1944 folgende Schiffe eingesetzt gewesen:

1) 19 Fahrgastschiffe
2) 35 Schlepper
3) 11 Kähne mit eigenem Antrieb
4) 137 Kähne ohne eigenen Antrieb.

Die namentliche Liste ist in Anlage 3 beigefügt.

Liste der Nachschubschiffe, die in Danzig und Gotenhafen in der Zeit vom 1.9.44 - 31.12.44 geladen bzw. gelöscht haben, s. Anlage 4.

Liste der fahrbereiten Schiffe s. Anlage 5

Liste der in Reparatur befindlichen Transporter s. Anlage 6.

Im Monat Dezember wurden verschifft:

A. Von Danzig nach dem Ostland:

28 988 Personen
638 Fahrzeuge
915,5 to Truppengut
49 893 Sack Feldpost
603 cbm Sanitätsgut
145 cbm Nachrichtengut
406 to Wehrmachtsgut
1000 Stück Schwimmwesten

mit insgesamt 36 Schiffen = 192 704 BRT.

B. Von Ostland nach Danzig:

32 233 Personen
6 167 Pferde
3 755 Fahrzeuge
145 to Truppengut
260 to Gepäck
19 436 Sack Feldpost

mit insgesamt 41 Schiffen = 198 160 BRT

C. Nachschubschiffe von Danzig nach Ostland:

40 516 to Nachschubgüter, davon 17 781 to Munition.
400 Sack Feldpost
4 Sankapanzer

mit insgesamt 24 Schiffen = 34 507 BRT.

Liste der seit dem 1.8. bis 31.12.1944 benutzten Truppentransporter, Lazarettschiffe, Verwundetentransportschiffe und Verwundetentransporter für Heeresgruppe "Nord" s. Anlage 7.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Im Dezember 1944 konnten wieder nur die dringendsten Personalanforderungen erledigt werden. Es herrscht Mangel an Maschinenpersonal der untersten Grade, insbesondere an Heizern und Trimmern. Ein Teil der im hiesigen Bereich eingesetzten Schiffe hat Heizerfehlstellen zu verzeichnen. Von den in Reparatur liegenden Dampfschiffen wurde das Heizerpersonal abgezogen, soweit es die luftschutzmässige Bereitschaft der Schiffe zuliess und den fahrenden Schiffen zugeführt.

Angemustert	98
abgemustert	89
Effektenurlaub	15
Einsatzurlaub	185
Sonderurlaub	11
	389.

Liste über Totalverluste und Beschädigungen an Transportschiffen und Nachschubschiffen für Heeresgruppe "Nord" vom 1.8.bis 31.12.44 s. Anlage 8.

Danzig, den 31.Dezember 1944

Mielenbrink
Freg. Kapt.
Chef der Kriegsmarinedienststelle
Danzig.

Setze unter:

Im Monat Dezember wurden verschifft:

D. Von Ostland nach Danzig (Rückgüter)
4 926,5 to Rückgüter
mit insgesamt 36 Schiffen = 53 735 BRT

Von Danzig nach dem Westen und umgekehrt:
keine

Geheim!

Anlage 1
zum KTB der KMD Danzig für die
Zeit vom 16.-31.Dezember 1944.

Durchschlag für K.T.B.

21. Dezember 1944

An

G.6367/44 AT 1

Oberkommando der Kriegsmarine
- Skl. Adm. Qu VI Ing -

B e r l i n .

Betr.: Reserve-Schraubenflügel für Transporter.

Vorg.: 1) F.S. OKM-Skl.Adm.Qu VI S/tra 10551/44 geh.v.13.11.44
2) hies.F.S. G 5389/44 AT v.16.11.44
3) hies. Schreiben v.18.11.44
4) F.S. OKM - Skl. Adm.Qu VI Ing 12159/44 geh.v.20.12.44.

Im Ergänzung oben genannter Fernschreiben wird gemeldet, dass für nachstehende Transporter Reserve-Propeller bzw. Reserve-Flügel an Bord vorhanden sind:

Schiffsname:	Propeller:	Flügel:
MS " Gotenland "	1	-
MS " Peter Wessel "	2	-
MS " Wartheland "	1	-
MS " Lappland "	1	-
D. " Donau "	-	1
MS " E. Essberger "	1	-
MS " Moltkefels "	-	1
MS " Warthe "	1	-
MS " Mar del Plata "	1	-
D. " Regina "	2	-
D. " Isar "	-	1
MS " Tanga "	2	-
MS " Volta "	1	-
MS " Drechtdijk "	-	4
MS " Mimi Horn "	1	-
MS " Askari "	1	-

Für D. " Adler " wird ein Propeller bei der Danziger Werft neu angefertigt. D. " Robert Möhring " hat während der letzten Dockung den Propeller wegen Beschädigung ausgewechselt. Der beschädigte Propeller befindet sich bei der Danziger Werft und wird dort instandgesetzt. Für Las. Schiff " Rügen " befindet sich ein Propeller bei der Danziger Werft in Reparatur.

Der

Der Reserve-Propeller wurde während der letzten Docknng
ausgesetzt.

Bei Zuwiderhandlung weiterer Transporter wird Zuwider-
handlung durchgegeben und die Beschaffung evtl. Fehlender
Reserve-Propeller in die Wege geleitet.

Anlage 2 zum KTB KAD Danzig v.16.-31.12.44

Danzig, den 3. Januar 1945

Tagesbericht über die Stärke der Zeit vom 1.12. - 31.12.44 ausgeführten Reparaturen der Kommandeure, Lazarettschiffe und Versorgungs-Fahrzeuge.

1. MS "Holland" liegt seit dem 30.11.44 in der Schichau-Werft Danzig zur Beseitigung der durch Bombentreffer hervorgerufenen Schäden. Die Tiefen von MS "Finnland" konnten wegen Schlechtwetterlage bisher nicht geborgen werden. Neben der Beseitigung der Schäden sollte Umbau des Heizkesselz von Treiböl auf Heizöl vorgenommen werden, sowie der Einbau eines zweiten Decks in Lube II und III ohne Verzögerung durchgeführt werden. Termin liegt noch nicht fest. Jedoch dürfte mit Fertigstellung Anfang März zu rechnen sein.

2. D. "Breslau" liegt im Dock der Danziger Werft zur Beseitigung schwerer Bombenschäden im Achterschiff. Termin liegt noch nicht fest.

3. D. "Regina" liegt seit dem 2.12.44 mit Unterwasserbeschädigung nach Kollision in der Danziger Werft. Beide Dynamo-Maschinen durch Wassereinbruch ausgefallen. Die Neuwicklung eines Generators ist wegen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Kupfer noch nicht begonnen. Schluss in der Lichtleitung, Reinigen und Abdichten der Kessel, Wasserschäden in den Kabinen werden nur Zeit bearbeitet. Docken ist für Anfang Januar 45 vorgesehen, liegt jedoch noch nicht fest. Termin liegt nicht fest.

4. MS "Würzburg" wird bei der Danziger Werft zum Lazarettschiff umgebaut. Infolge notwendigen Einsatzes wird die vorgesehene Flakbewaffnung nicht eingebaut, sodass das Schiff nach Beendigung des Neuanstriches in Grau am 7.1.45 die Werft verlassen wird. Während der Schleifenfahrt findet die Abnahme von der Werft und Übergabe an das Kommando statt.

5. MS "Pionier" zur Herrichtung als Zielschiff Kd. Adm. U-Boote. Termin und Abnahmefahrt 11.1.45.

6. MS "Angelburg" liegt in der Danziger Werft zur Maschine Überholung, Einbau der MSS - Anlage und der Flakstände. Termin 15.1.45.

7. D. "H 27" schiffbauliche und maschinenbauliche Arbeiten werden von der Danziger Werft ausgeführt. Kesselreinigung beendet. Terminbestimmend ist die Fertigstellung der Dampfwinden und die

Anlieferung

Anlieferung von 2 Stck. 8 To. Ladebäumen, die von MS "Warthe" ausgebaut werden. Die Werft bleibt bemüht, den Termin 5.1.45 einzuhalten.

8. D. "Marburg" der vorgesehene Flakeinbau wird bei diesem Schiff wegen Zeitmangel nicht vorgenommen. Fertigstellungstermin und Abnahmefahrt 8.1.45.

9. Betonmotorschiff "Reinhard" wird Anfang Januar zur Danziger Werft gelegt, um die vorgesehenen Reparaturen durchzuführen. Termin nicht genannt.

10. D. "Ro 22" Arbeiten einschl. Aufsetzen der Flakstände werden werftseitig bis 8.1.45 beendet.

Schiffe ohne Werftzuteilung.

11. MS "Wartheland" mit Erschütterungsschäden durch Minendetonation seit dem 26.11.44 im Danziger Hafen.

12. MS "Eberhart Essberger" mit Beschädigungen durch Bombentreffer in Luke IV seit dem 30.11.44 im Danziger Hafen.

13. MS "Tanga" Bombenvolltreffer Achterschiff seit dem 18.12.44 im Danziger Hafen.

14. MS "Lappland" Bombentreffer Stb.-Vorschiff und Achterkante Funkhaus. Kühlraum Luke III ausgebrannt. Seit den 28.12.44 im Danziger Hafen.

In Kürze vorzusehende Werftliegezeiten für in Fahrt befindliche Schiffe.

15. Lazarettschiff "Oberhausen" infolge Beschädigung des Stb.-Propellers sind die kritischen Umdrehungen der Stb.-Hauptmaschine fast über den ganzen Bereich von Langsamer bis halber Fahrt ausgedehnt. Stevenrohrstopfbuchse stark undicht. Docken unbedingt erforderlich, damit weitere Schäden durch Anfressen der Welle und evtl. Wellenbruch vermieden werden.

16. MS "Cometa" trotz Überholung der Cederwall-Dichtungen bei der Schichau-Werft in Königsberg haben beide Wellen erhebliche Leckagen und dadurch eine unzureichende Schmierung. Die Stb.-Schwanzwelle zeigt eine Verbiegung von 1,6 mm, die nach den bisherigen Erfahrungen bei weiterem Betrieb nicht tragbar ist. Docken, Ziehen und Richten der Schwanzwelle in der 1. Hälfte Januar erforderlich.

17.

17. Lazarettschiff " G l ü c k a u f " muss Anfang Januar zur Kesselreinigung aus der Fahrt gezogen werden. Werftzuteilung wegen Arbeiten kleineren Umfanges nicht notwendig.

18. MS " H a r d e l P l a t a " muss zum Abdichten der Kühlmantelbuchse zu B.& W. Kopenhagen. Daneben Reparatur des Vorstevens sowie Überholung der Verholwinde, ferner Prüfen des Schwergutgeschirrs und Docken zur Bodenreinigung.

19. Verwundetentransportschiff " R e n a t e " meldete nach Einlaufen in Danzig unklare Maschine. Hochdruckkurbellager wurde von der Danziger Werft ausgegossen und Reservelager eingebaut. Schiff meldete 2 Tage später unklare Feuerlöschleitung sowie einen erheblichen Teil E-Arbeiten. Arbeiten wurden unter Anlegung strengsten Maßstabes bis 3.1. abends beendet.

20. MS " M a l g a c h e " erhielt die fehlenden Winden an Luke IV. Docken war trotz Anweisung OKM in Gotenhafen nicht durchführbar. Schiff einsatzbereit, jedoch muss Docken wegen Schraubenwechsel und wegen Bodenreinigung aus Gründen der Ölersparnis in absehbarer Zeit vorgenommen werden.

21. D. " R o l l " Beseitigung der Kesselleckagen wurde durch Deutsche Werke Gotenhafen termingemäss durchgeführt. Schiff war am 1.1. 45 in Einsatz.

Anl 1

Anlage 3 zum K.T.B. der KAD Danzig.
Für die Zeit von 15.-31.12.1944

Liste der in kurischen Haff eingesetzten Fahrzeuge.

Lfd. Nr.	Schiffsname	Eigner	Größe	eingesetzt in der Zeit von	bis
	I. Fahrgast-Schiffe.				
1.	Anna	Zedler-Elbing	60 PS	25.10.	19. 12.44
2.	Falke	Preugschat	230 Pers.	25.10.	15. 12.
3.	Elbing Borussia	Zedler-Elbing	800 Pers.	25.10.	7. 11.
4.	Hertha	Fr.Nee-Hidden	250 Pers.	20.10.	24. 12. 44
5.	Kestutis	M.B.G.-Memel		26.10.	24. 12.
6.	Memel	Ostsee-Cranzbeek	265 Pers.	22.10.	21. 12.
7.	Schwarzort	Preugschat		16.10.	18. 12.
8.	Liep	Zedler-Elbing	600 Pers.	18.10.	29.12. 44.
9.	Liutas	M.B.G.-Memel	110 "	26.10.	26. 11.
10.	Crana	Ostsee-Cranzbeek	324 "	22.10.	21. 12.
1.	Cranzbeek	dto.	1000 "	31.10.	bis auf weiteres (Lohnschiff)
2.	Trude	Pietsch	180 "	15.10.	21. 12. 44
3.	Grenzland	Skorloff	150 PS	27.10.	15. 12.
4.	Lietuva	M.B.G.-Memel	130 Pers.	20.10.	
5.	Flora	Zedler-Elbing	500 "	16.10.	
6.	Möve	Kahlberger Dampfschiffreederei	700 "	18.10.	
7.	Phönix	Schukies	300 "	22.10.	
8.	Neptun	Schmidt	300 "	20.10.	
9.	Wanderdüne	Löwrigkeit	510 to	16.10.	
	Nr. 13 bis 19 als Lazarettschiffe eingesetzt.				
	II. Schlepper.				
1.	Hans	Jegminat		16.10.	20. 12. 44.
2.	Siegfried	Schimkus		16.10.	17. 12. 44.
3.	Balanda	M.B.G. Memel	120 PS	16.10.	23. 12. 44.
4.	Baldur	Bieber Söhne	80 PS	16.10.	29. 11.
5.	Bebras	M.B.G.-Memel	75 PS	21.10.	19. 12.
6.	Gustel	Artus-Hansa		23.10.	15. 11.
7.	Heins	Biber Söhne	180 PS	23.10.	19. 12.

Lfd. Nr.	Schiffsname	Eigner	Grösse	eingesetzt in der Zeit von	bis
8	Helmut	Bieber Söhne	320 PS	24.10.	30.12.44
9	Liezent	Barkowski	60 to	20.10.	29.12.
10	Ligo	Artus-Hansa	150 PS	20.10.	16.12.
1	Marie	Bessmann	46 to	22.10.	18.12.
2	Mehrung	Bieber Söhne	140 Pers.	16.10.	13.11.
3	Nemunas	M.B.G.-Memel	80 PS	17.10.	17.12.
4	Ostland	Löwrigkeit		22.10.	18.12.
5	Palanga	M.B.G.-Memel		16.10.	21.11.
6	Puck	Wischke u.Reimer	160 PS	20.10.	19.12.
7.	Rambynas	M.B.G.-Memel		16.10.	14.12.
8.	Russ	Preugschat		16.10.	15.12.
9.	Samo	Artus-Hansa	180 PS	18.10.	20.12.
20	Venera	M.B.G.-Memel	140 PS	24.10.	17.12.
1	Waldhof	Artus-Hansa		17.10.	20.12.
2	Dorgo	dto.		14.11.	22.12.
3	Drossel	Motorschiffahrt Ostpr.	500 to	15.11.	
4	Erika	Kriegsmarine	200 PS	22.10.	29.12.
5	Hanseat	W.Jakobeit	135 PS	27.10.	18.12.
6	Harald	Kriegsmarine	150 PS	22.10.	18.12.
7.	Helgoland	Mey	35 to	22.11.	im Eis bei Elchwerder
8.	Roland	Warstein	42 to	22.11.	
9	Kurcho	Artus-Hansa		14.12.	19.12.
30	Merkur	Bieber Söhne		19.11.	18.12.
1	Prinz Hendrik	Schlentner	80 PS	4.11.	18.12.
2	Tolkemit	Schichau	180 PS	31.10.	23.11.
3	Vytis		150 PS	16.11.	29.11.
4	Labiau	Wasserstr.Amt Labiau		20.10.	20.11.
5	Skirwiet	dto		30.10.	19.12.
6					

III. Kähne mit eigenem Antrieb.

1	Auguste Robert	Domscheit	60 PS	18.10.	29.10.
2	Willi	Potschka	60 to	21.10.	18.12.
3	Manfred	Barsutzke	150 to	26.10.	3.12.
4	Iduna	Kobeis	447 to	14.11.	10.12.
5	Hoffnung	Wolkowski	130 to	23.10.	17.11.
6	Windenburg	Bernot	100 to	23.10.	19.12.
7	Tannenberg	Queck u. Neumann	386 to	12.10.	24.10.

Lfd. Nr.	Schiffsname	Eigner	Grösse	eingesetzt in der Zeit von	bis
8	Claus	O.Kebeiks	256 to	13.10.	14.11.44.
9	Odin	Sanowski	552 to	20.10.	10.11.
10	Komet	Lietz-Elbing	233 to	20.10.	9.11.
1					
	XV. Kähne ohne eigenen Antrieb.				
1	Wilhelm	A. Krause	327 to	22.10.	30.10.44
2	Adler	Matschutat	385 to	28.10.	12.11.
3	Akmena	M.B.G. Memel		19.10.	25.11.
4	Alfred	E. Haffke	137 to	23.10	28.10.
5	Amazone	R. Kolbach	372 to	19.10.	27.11.
6	Aras	Dzonn	379 to	30.10.	21.11.
7	Arche	Bellmann	219 to	19.10.	10.11.
8	Arizona	Kolbach	288 to	18.10.	13.12.
9	Arcona	Burchardi	288 to	24.10.	14.12.
10	Askania	Petrat		26.10.	16.12.
1	Aukse	Kampas	656 to	26.10.	15.12.
2	Berlin	Paulich	320 to	18.10.	21.10.
3	Bertha	Kieselbach	312 to	24.10.	11.11.
4	Berta	Aw Willumeit	405 to	16.10.	28.11.
5	Botho	P. Kizuka	330 to	24.10.	19.12.
6	Brunhilde	F. Becker		17.10.	24.10.
7	Bruno	König	360 to	29.10.	10.12.
8	Adler	Krause	317 to	7.11.	12.11.
9	Albatros	M.B.G.-Memel	390 to	12.11.	20.12.
20	Ariadne	Josupeit	401 to	4. 11.	20.11.
1	Arunas	M.B.G. - Memel	311 to	17.10.	4.12.
2	Asta	dto	296 to	30.10.	17.12.
3	Bismarck	F.Neumann	390 to	11.11.	15.11.
4	Ceres	W. May	356 to	24.10.	22.12.
5	Charlotte	Hochfeld		22.11.	17.12.
6	Charlotte	Schimkus	357 to	25.11.	27.11.
7	Daiva	M.B.G. Memel	485 to	17.10.	22.12.
8	Deutschland	König		22.10.	14.12.
9	Dorothea	Petersen	154 to	18.10.	30.10.
30	Dorothea	Palkus		24.10.	2.11.
1	Derfflinger		200 to	18.10.	23.11.
2	Edelweiss	Götz - Kbg.		16.10.	30.10.

Lfd. Nr.	Schiffsname	Eigner	Größe	eingesetzt in der Zeit vom	bis
33	Egon	P. Bowlins		18.10.	20.12.44.
4	Else	Ernsthöft	628 to	20.10.	6.11.
5	Emma	Rosfeld	583 to	15.10.	20.12.
6	Ewald	Tieselberger		23.10.	2.12.
7	Flüchtling	F. Beister	356 to	23.10.	2.11.
8	Fortuna	Dronscheid	334 to	18.10.	19.12.
9	Fortuna	Bongart		25.11.	13.12.
40	Fortuna	Angart	250 to	31.10.	9.11.
1	Fortuna I	Grabowski	282 to	21 11.	15.12.
2	Fahrwohl	Bartenwerfer	450 to	31.10.	11.12.
3	Fürchtenicht	Kabenschutz	408 to	5.10.	15.12.
4	Franziska	Matschutat	335 to	18.10.	27.10.
5	Frida	M. Grabowski	377 to	18.10.	25.11.
6	Frida	Tieklus	286 to	18.10.	26.12.
7	Georg	Herrmann	250 to	23.10.	28.10.
8	Gertrud	Killat	452 to	27.10.	20.11.
9	Gertrud	Beister	260 to	23.10.	18.12.
50	Ginteras	M.B.G.-Memel		19.10.	20.12.
1	Glückauf	Bifeld		16.10.	im Eis bei Schwarzort
2	Goliath	Harms		20.10.	26.10.
3	Gerda	Schalinski	380 to	12.11.	4.12.
4	Germania	Bermann	397 to	12.11.	3.12.
5	Germania	Schinks	313 to	14.11.	14.12.
6	Glückauf	Fröhlich	356 to	14.11.	29.11.
7	Hans	Hennemann	365 to	26.10.	28.10.
8	Hansa	Hemmrig	398 to	22.10.	18.12.
9	Hansa	Schaar	380 to	23.10.	6.12.
60	Hanseat	W. Beit	538 to	26.10.	4.11.
1	Harry	Fröhlich		24.10.	26.10.
2	Herta	Nikolait	350 to	29.10.	28.11.
3	Hoffnung	Sellenies	258 to	24.10.	9.12.
4	Heinrich	Petschulat		5.11.	9.11.
5	Helmuth	G. Wagner		22.11.	12.12.
6	Helmut	Bieber Söhne	320 to	24.10.	9.11.
7	Henriette	Mikuleit	295 to	7.11.	16.12.
8	Herrmann	Korsch		18.10.	2.12.
9	Hermes	Barsties		24.10.	17.12.
70	Ida	Ganema	400 to	23.10.	28.10.

Lfd. Nr.	Schiffsname	Eigner	Größe	eingesetzt in der Zeit vom	bis
71	Irmela	Müller	476 to	9.11.	11.12.44.
2	Jura	Janaschutis		26.10.	12.11.
3	Kante	M.B.G. Memel		16.10.	22.12.
4	Marin	Biefeld	507 to	22.10.	4.11.
5	Käte	E. Müller	255 to	23.10.	2.11.
6	Königsberg	Fröhlich	440 to	31.10.	6.12.
7	Kurfürst	Reikieschke		22.10.	10.11.
8	Karl	Schallies	270 to	5.11.	17.12.
9	Lina	Gebr. Metz		21.10.	8.11.
80	Leimo I	M.B.G.-Memel		22.10.	18.11.
1	Leuchtstern	Petschulat		5.11.	18.12.
2	Lechstädt	Artus Hanse	328 to	4.11.	14.11.
3	Loreley		507 to	8.11.	23.11.
4	Luise	F. Hopp	600 to	12.11.	14.12.
5	Lazdona	M.B.G.-Memel		27.10.	22.12.
6	Leander	Schiskus	380 to	29.10.	20.11.
7	Linge	M.B.G. -Memel		19.10.	28.10.
8	M.S. 19	Schmakeit	150 to	14.11.	20.11.
9	Minden	Endriat	400 to	5.11.	10.11.
90	Möve	Bohrmann	360 to	24.10.	7.11.
1	Martha	Bartenwerfer		19.10.	14.12.
2	Martha Rosalie, Jakschad			26.10.	2.11.
3	Memel	Artus-Hansa	465 to	16.10.	17.12.
4	Meta	Jenguinat	358 to	22.10.	22.11.
5	Mituva	M.B.G.-Memel	521 to	17.10.	26.10.
6	Milda	dto	319 to	19.10.	22.11.
7	Nautilus	Szankien	447 to	1.11.	9.11.
8	Neptun	Wedetzki	436 to	13.11.	28.11.
9	Neringa	Kieselbach	415 to	5.11.	1.11.
100	Nevesches	M.B.G. Memel		29.10.	17.11.
1	Niobe	Nagat		24.10.	26.10.
2	Oaten	Zweibert	646 to	5.11.	18.12.
3	Oldenburg	Bartenwerfer	384 to	24.10.	16.11.
4	Ostmark	Klingenberg	650 to	20.10.	4.11.
5	Ostpreussen	Butgereit	300 to	24.10.	9.12.
6	Pfeil	Fuhrmann	425 to	26.10.	20.12.
7	Pionier	Janowski	401 to	28.10.	17.11.

Lfd. Nr.	Schiffsname	Eigner	Grösse	eingesetzt in der Zeit von	bis
108	Petersburg	Rosfeld	375 to	1.11.	16.12. 44
9	Pfeil	Boweinis	318 to	22.11.	15.12.
110	Potsdam	G.Schlenke		1.12.	16.12.
1	Rhein	Hempel	428 to	18.10.	15.11.
2	Richard	M. Blassch	300 to	23.10.	27.10.
3	Ruth	Bisfeld	782 to	14.11.	24.11.
4	Samoa	Behrend	385 to	28.10.	10.12.
5	Siegmund	Kronau		27.10.	4.12.
6	Simson	E.Pethulat		23.10.	14.11.
7	Sperber	G. Schlender	386 to	24.10.	12.12.
8	Stettin	Rosfeld	360 to	24.10.	26.11.
9	Stolzenfels	Preugschat	511 to	1.11.	10.11.
120	Schwalbe	Strasau	191 to	12.11.	29.11.
1	Tilsit	Artus-Hanse		29.10.	31.10.
2	Ugme	M.B.G.-Memel	502 to	4.11.	14.12.
3	Vaire	Jamischka		26.10.	12.12.
4.	Vaterland	Plauschenat	723 to	23.10.	31.10.
5	Vineta	E.Rosenfeld	380 to	23.10.	18.12.
6	Vorwärts	F. Schmidt	351 to	30.10.	14.12.
7	Vertrauen	Germann	102 to	25.11.	16.12.
8	Viktoria		463 to	2.11.	14.12.
9	Viltus	M.B.G.-Memel		2.12.	19.12.
130	Vorsicht	Endriat	248 to	7.11.	17.12.
1	Wanderdüne	Löwrigkeit	510 to	18.10.	6.12.
2	Wilhelm II	O. Krause	327 to	20.10.	14.11.
3	Wanga	M.B.G.-Memel	588 to	31.10.	15.12.
4	Wolfgagn	Wicht	601 to	7.11.	20.11.
5	Wotan	Plauschenat		13.11.	15.12.
6	York	v.d.Wert		26.10.	20.12.
7	Zukunft	A. Roll	388 to	29.10.	18.11.

Anlage 4
zum K.T.B. der KMD Danzig v.16.-31.12.1944

Liste der Nachschubschiffe, die in Danzig und Gotenhafen in der Zeit vom 1.9.44 - 31.12.44 geladen bzw. gelöscht haben.

Lfd.Nr.	Schiffsname		BRT.
1	M.S.	"Adelar"	4911
2	D.	"Adele Traber"	2575
3	D.	"Adolf Binder"	3515
4	D.	"Annelies Christophersen"	1581
5	D.	"August Cords"	900
6	D.	"Alette Noot"	2027
7	D.	"Allenstein"	939
8	D.	"Baumwall"	876
9	M.S.	"Bertha Köhlmann"	
10	D.	"Bahia Camarones"	8551
11	D.	"Brake"	5347
12	D.	"Braunsberg"	2253
13	D.	"Brunhilde"	1923
14	D.	"Bochum"	6121
15	D.	"Bernhard Schulte"	1059
16	D.	"Bartawa"	768
17	D.	"Bru"	ca. 180
18	D.	"Bere VI"	1400
19	D.	"Charlotte Cords"	1779
20	D.	"Caroline"	
21	D.	"Karl Cords"	902
22	M.S.	"Charlotte"	
23	M.S.	"Clara"	
24	D.	"Cremon"	
25	M.S.	"Charlotte Bohl"	
26	D.	"Celebes"	9280
27	D.	"Christa"	700
28	D.	"Catania"	2148
29	D.	"Clara L.M. Russ"	1600
30	D.	"Corona"	1300

31	D.	"Detlef"	1799
32	D.	"Diana"	1359
33	D.	"Dora Ahrens"	858
34	D.	"Delphin IV"	404
35	D.	"Eifel"	1429
36	D.	"Elbe 1197"	1197
37	D.	"Elbing"	1441
38	M.S.	"Emanuel II"	
39	M.S.	"Ewald Ehlert"	
40	D.	"Ella Helm"	984
41	D.	"Ernst Brockelmann"	1900
42	D.	"Erika Fritzen"	4168
43	D.	"Espagne"	2791
44	D.	"Erika Schünemann"	1177
45	D.	"Elmshorn"	819
46	D.	"Ellen"	565
47	D.	"Erna"	865
48	D.	"Elbing VII"	465
49	D.	"Eichberg"	2600
50	D.	"Friedrich"	1354
51	D.	"Frankfurt"	1185
52	D.	"Fritz Schoop"	1598
53	D.	"Gerrit Fritzen"	1700
54	D.	"Gouwe"	
55	M.S.	"Gertrud II"	
56	D.	"Glattesee"	590
57	D.	"Gotland"	
58	M.S.	"Gretha"	
59	D.	"Günther"	
60	D.	"Gijon"	2032
61	D.	"Gisela Oldendorf"	1361
62	D.	"Günther Russ"	998
63	D.	"Henry Lütgens"	1141
64	D.	"Harald Schröder"	922
65	D.	"Hans Schulte"	985
66	D.	"Hedwigshütte"	2221
67	D.	"Hela"	1174
68	D.	"Hendrik Fisser"	1572
69	D.	"Hermes"	
70	D.	"Hörnum"	1467

71	D.	"Hubert Schröder"		1391
72	D.	"Ingrid Leonhard"		1923
73	D.	"Ingrid Traber"		1883
74	D.	"Ida"	ca.	8192,2
75	D.	"Ida Blumental"		1549
76	D.	"Ilmenau"		1201
77	D.	"Johann Ahrens"		873
78	M.S.	"Jacobus"		
79	D.	"Jürgen Fritzen"		579
80	D.	"Koholyt"		844
81	D.	"Kriemhild"		800
82	D.	"Karin K. Bornhofen"		2563
83	D.	"Karl Christian Lohse"		1875
84	M.S.	"Kehrwieder II"		
85	D.	"Las Palmas"		2317
86	D.	"Leda"		594
87	D.	"Lütjehörn"		1953
88	D.	"Langesee"		998
89	D.	"Luise Schröder		1327
90	D.	"Malaga"		2146
91	D.	"Minna Cords"		951
92	D.	"Main"		946
93	D.	"Memphis"		1996
94	D.	"Marie Fisser"		1235
95	D.	"Marie Siedler"		438
96	M.S.	"Martha Christine"		
97	D.	"Max Bornhofen"		1312
98	M.S.	"Möwe"		
99	D.	"Mungo"		
100	D.	"Neuwerk"		807
101	M.S.	"Olga"		
102	D.	"Ostsee"		
103	D.	"Peter Vith"		1598
104	D.	"Pickhuben"		999
105	D.	"Porto Alegre"		6105
106	D.	"Robert Möhring"		3344
107	D.	"Nordmark"		1060
108	D.	"Niobe"		754
109	D.	"Norderney"		884
110	D.	"Otterberg"		1293

111	D.	"Preußisch Holland"	
112	D.	"Thala"	1368
113	D.	"Pillau"	1308
114	D.	"Pinnau"	
115	D.	"Rodenbek"	
116	D.	"Robert Sauber"	2515
117	D.	"Rhön"	1778
118	D.	"Robert Bornhofen"	2645
119	D.	"Rotenfels"	7854
120	D.	"Quersee"	998
121	D.	"Sonnenfelde"	865
122	D.	"Sund"	1923
123	D.	"Samland"	771
124	D.	"Söderhamn"	1499
125	D.	"Sesostris"	2013
126	D.	"Stadt Dortrecht"	c.a. 4800
127	D.	"Sanga"	
128	D.	"Santander"	1923
129	D.	"Schiffbek"	2158
130	D.	"Siegfried"	563
131	D.	"Sonnenfelde"	865
132	D.	"Stormarn"	1459
133	D.	"Schauenburg"	
134	D.	"Südsee"	1761
135	D.	"Trude Schünemann"	1260
136	D.	"Tagila"	2683
137	D.	"Travemünde"	1756
138	D.	"Traute Faulbaum"	
139	D.	"Undine"	1886
140	D.	"Ursa"	
141	D.	"Wiking"	868
142	M.S.	"Weißer Greif"	
143	M.S.	"Wille"	
144	M.S.	"Wischhafen"	
145	D.	"Wanda"	
146	D.	"Wiedau"	964
147	D.	"Wilhelmshaven"	1923
148	D.	"Weserstein"	1923
149	D.	"Welheim"	5455
150	D.	"Weichsel"	1021
151	D.	"Wappu"	

Liste über fahrbereite Schiffe:

a) **Transporter:**

1) "Malgache"
2) "Wolta"
3) "Cometa"
4) "Drechtdijk"
5) "Bukarest"

b) **Hilfstransporter:**

1) "Henriette Schulte"
2) "Ingrid Leonhardt"
3) "Michael Ferdinand"
4) "Senga"

c) **Sonstige Schiffe:**

1) "Robert Möhring"
2) "Adler"
3) "Preußen"
4) "H 27"
5) "Ra.1"
6) "Rügen"
7) "Oberhausen"
8) "Glückauf"
9) "Renate".

Anlage 6
zum K.T.B. der KMD Danzig v.16.-31.12.1944

Liste über in Reparatur befindliche Transporter.

a) Mit der Reparatur begonnen:

1) "Brake"
2) "Gotenland"
3) "Ro.22"
4) "Regina".

b) Noch nicht mit der Reparatur begonnen:

1) "Eberhart Essberger"
2) "Lappland"
3) "Mar del Plata"
4) "Tanga"
5) "Wartheland".

Anlge 7 zum K.T.B. der KMD Danzig v.16.-31.12.1944

Lfd.Nr.		Schiffsname	BRT.	Kn.	Verwendende Dienststelle
1		"Adler"	1493	12	KMD.Danzig
2		"Bremerhaven"	5355	13	KMD.Danzig
3		"Donau"	9036	13	KMD.Danzig
4		"Drechtdijk"	9338	13	KMD.Danzig
5		"Eberhart Eßberger"	5061	14	KMD.Danzig
6		"Gotenland"	5266	14,5	KMD.Danzig
7		"Isar"	9000	16	KMD.Danzig
8	+	"Iller"	3290	15	KMD.Danzig
9		"Henriette Schalte"	1923	10	KMD.Danzig
10		"Ingrid Leonhardt"	1923	10	KMD.Danzig
11		"Lappland"	7643	15	KMD.Danzig
12		"Moltkefels"	7863	15	KMD.Danzig
13		"Mar del Plata"	7333	15,5	KMD.Danzig
14	+	"Moero"	5272	13,5	KMD.Danzig
15		"Malgache"	6903	14	KMD.Danzig
16		"Michael Ferdinand"	1923	10	KMD.Danzig
17	+	"Nordenham"	4592	13	KMD.Danzig
18		"Oberhausen"	1240	12	KMD.Danzig
19		"Peter Wessel"	1414	14	KMD.Danzig
20		"Rügen"	2170	13	KMD.Danzig (Laz.Schiff)
21		"Regina"	1304	12	KMD.Danzig
22		"Tanga"	5722	12	KMD.Danzig
23		"Wartheland"	6783	13	KMD.Danzig
24		"Brake"	5346	13,5	Seedienst Ostpreußen
25		"Robert Möhring"	3345	13,5	Seedienst Ostpreußen
26		"Nautik"	1127	11	G'hafen Schulverband
27		"Nadler"	300	6	G'hafen Schulverband
28	+	"Nordstern"	1127	11	G'hafen Schulverband
29		"Oktant"	186	8	G'hafen Schulverband
30	ieg	"Riegel"	500	10	G'hafen Schulverband
31		"Zenith"	557	10	G'hafen Schulverband
32		"Askari"	4911	16	F.d.U.Ausb.
33		"Bolkoburg"	3436	14	F.d.U.Ausb.
34		"Celebes"	10439	17	F.d.U.Ausb.
35	+	"Füsilier"	6157	16	F.d.U.Ausb.
36		"Kanonier"	6186	14	F.d.U.Ausb.
37		"Minden"	4737	15	F.d.U.Ausb.
38		"Messina"	2192	12	F.d.U.Ausb.
39		"Mimi Horn"	3945	15	F.d.U.Ausb.

Lfd.Nr.	Schiffsname	BRT.	Kn.	Verwendende Dienststelle
40	"Sumatra"	10439	16	F.d.U.Ausb.
41	"Volta"	7183	14	F.d.U.Ausb.
42	"Fährprahm 846"			B.d.Sich.MOK Ost
43	"Fährprahm 847"			B.d.Sich.MOK Ost
44	"Fährprahm 862"			B.d.Sich.MOK Ost
45	FFährprahm 866"			B.d.Sich.MOK Ost
46	"Fährprahm 873"			B.d.Sich.MOK Ost
47	"MRS 11"	5095	13	MOK Ost
48	"MRS 12"	5095	13	MOK Ost
49	"Stubbenhuk"	934	9,5	Lazarettschiff
50	"Ro 1"	4691	9,5	L.-Flottille
51	"Ro 22"	4370	10	L.-Flottille
52	"Ro 24"	4499	10	L.-Flottille
53	"H 27"	5946	11	24.-L.-Flottille
54	"Comet"	5125	16,5	T.S.V.Travemünde
55	"Renate"			Verwlt.Trsp.KMD.Danzig
56	"Warthe"	4922	13	
57	"Walter Rau"	13752	12	
58	"Tsingtau"			S-Bootmutterschiff
59	"Preußen"	2980	15	Reichsbahn
60	"Glückauf"	1061	9	Laz.Schiff KMD.Danzig
61	"Wikinger"	14772	12	Walfangmutterschiff
62	"Monte Rosa"	13882	12	
63	"Sanga"	1923	10	KMD.Danzig

Anlage 8 zum K.T.B. der KMD Danzig v.16.-31.12.1944

Totalverluste und Beschädigungen an Transportschiffen und Nachschubschiffen für Heeresgruppe "Nord" vom 1.8. bis 31.12. 1944

T o t a l v e r l u s t e .

1). 22.9.44. 11.oo Uhr — Transporter "Moero" auf Reise Reval-Danzig auf 57° 26' N 2o° 18' O durch Flugzeugangriff, 2 Torpedotreffer total verloren gegangen.

2). 7.1o.44. 15.oo Uhr — Schulboot "Nordstern" auf Reise Windau-Gotenhafen auf 55° 46' N 19° 46' O nach Torpedotreffer innerhalb 2 Minuten gesunken. U-Boot einwandfrei gesichtet.

3). 7.1o.44. 23.4o Uhr — HKS "Ro 24" auf 57° 13,5' N 21° 13,3' O durch Minen- oder Torpedotreffer gesunken.

4). 9.1o.44. — Transporter "Iller" auf 57° 51' N 22° 8' O durch Bombentreffer gesunken.

5). 9.1o.44. 15.2o Uhr — D. "Elbing I" Montu Flugzeugangriff, Volltreffer. Schiff nach Explosion um 17.3o Uhr gesunken.

6). 9.1o.44. 15.45 Uhr — D. "Inge Christophersen" nach Flugzeugangriff Montu total verloren gegangen. Ungef. Wrackstelle Montu Mole 45 M 1,5sm ab.

7). 9.1o.44. — D. "Maria Siedler" nach Bombentreffer Montu gesunken.

8). 27.1o.44. 13-14.oo Uhr — LW-Tanker "Vakuum" Luftangriff auf Hafen Libau nach Volltreffer gekentert, Auf Liegeplatz 4 im Winterhafen.

9). 3o.1o.44. o9.3o Uhr — D. "Bremerhaven" auf Reise von Windau nach Danzig nördlich Danziger Bucht Flugzeugangriff 2 Bombentreffer, Schiff brennt. Am 31.1o. o7.3o Uhr auf 55° 2,5' N 18° 23,8' O gesunken. Grüne Boje 1oo m nördlich beim Wrack von M 453 geworfen.

1o). 6.11.44. o3.3o Uhr — D. "Schiffbeck" auf 56° 32,2' N 2o° 56,7' O Minentreffer. Schiff gesunken. 38 Mann geborgen, 1o vermisst. (M 453)

11). 1o.11.44. — D. "Carl Cords" wahrscheinlich durch Minentreffer auf 57° 2o' N 21° 16' O gesunken. (Sperrbrecher Ammerland).

12). 2o.11.44. — Transporter "Füsilier" Totalverlust durch Artilleriebeschuss und Luftangriff, Strandung auf 55° 52' N 21° 1' O.

13). 21.11.44. Ungef.gegen 22.oo Uhr — Lazarettschiff "Phönix" im Kurischen Haff in der Nähe des Budnischen Hakens aufgelaufen. Abschleppversuche während der Nacht erfolglos. Am 22.11. o4.3o Uhr Schiff wegen Feindnähe verlassen. Mit Hellwerden nahm der Russe das Schiff unter Artilleriebeschuss.
Schiff durch Volltreffer in Brand geschossen. Es gilt als Totalverlust.

14). 4.12. M/S. "Seeburg" auf 54° 39,36' N 18° 39,' O gesunken. Ursache noch unbekannt. Vordere Mast ragt aus dem Wasser.

15). 7.12. D. "Nordenham" nach Torpedotreffer auf 56° 45' N 20° 43' O südl. Windau im flachen Wasser gesunken.

16). 14.12. 16.57-18.48 Schwerer Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau.
D. "Erika Schünemann" in die Luft geflogen.
Ladung: 800 to Muni und Gerät.

17). D. "Minna Cords" brennt aus. Ladung: Eisenbahnmaterial.

18). Tanker "Inka" brennt aus.

19). 18.12.44. Luftangriff auf Gotenhafen.
M/S. "Warthe" 3 Bombentreffer, schwerer Brandschaden, Schiff unter Wasser bis auf Aufbauten.

B e s c h ä d i g u n g e n.

1). 22.9. 7.00 Uhr HKS "Ro 22" auf Reise Reval-Gotenhafen bei Flugzeugangriff durch Bomben- und Torpedotreffer in Luke 3 beschädigt. (Weg 95 Ziff. 19)

2). 22.9. 7.00 Uhr D. "Ingrid Traber" (freie Fahrt) auf Reise Reval-Pillau bei Flugzeugangriff durch Bombentreffer beschädigt. (Weg 95 Ziff. 19)

3). 22.9. 13.30 Uhr Zielschiff "Sumatra" auf Reise Reval-Riga durch 2 Bombentreffer im Achterschiff Luke 4 beschädigt. (59° 11' N 22° 5'O)

4). 22.9. 16.30 Uhr D. "Malaga" (freie Fahrt) auf Reise von Baltisch Port-Gotenhafen in Nähe Baltisch Port durch Flugzeugangriff beschädigt. 3 Bomben neben Bordwand. Beschädigungen in Maschinenanlagen, Wassereinbrüche in Raum 3 und 4.

5). 26.9. 03.30 Uhr Transporter "Wartheland" auf Reise Riga-Ahrensburg bei Kirjurahu-Untiefe auf Grund gelaufen. 30.9. 10.00 Uhr mit Hilfe von 5 Schleppern freigekommen. Erhebliche Bodenbeschädigungen.

6). 27.9. 14.00 Uhr Transporter "Eberhart Essberger" auf Ahrensburg-Reede Feuer in Luke 1 Steuerbord Zwischendeck.

7). 1.10. 16.30 Uhr Transporter "Malgache" auf Ahrensburg-Reede durch Bombentreffer auf Vorschiff beschädigt. Ladegeschirr MES-Anlage ausgefallen.

8). 5.10. 14.30 Uhr Zielschiff "Kanonier" auf Ahrensburg-Reede durch Bombentreffer Maschinenraum and Achterschiff

		beschädigt. Feuer im Achterschiff. Schiff später mit eigener Kraft nach Danzig gelaufen.
	9). 5.10.	Transporter "Warthe" 7 sm nordöstlich Domesnäs durch Bombentreffer beschädigt MES-Anlage zerstört. Beschädigungen an Aussenhaut, Ladegeschirr, Aufbauten, Schornstein und Flakunterkünften.
	10). 6.10.	D. "Pionier" Ahrensburg-Reede, brennt, nähere Nachricht fehlt.
	11). 9.10. 3.40 Uhr	D. "Siegfried" auf Reise Stettin-Libau auf 55° 23' N 18° 49' O von feindlichem U-Boot beschossen. Backbord leck, Brücke und Flakstand schwer beschädigt. Danzig als Nothafen angelaufen.
	12). 18.10.	D. "Brake" in Libau bei Flugzeugangriff Bombentreffer Luke 4.
	13). 22.10.14.04-15.05 Uhr	Fliegerangriff auf Hafen Libau. D. "Minna Cords". Bombeneinschläge wenige Meter vom Schiff. Leichte Splitterschäden.
	14). 27.10. 13.00-14.00 Uhr	Schwerer Luftangriff auf Hafen Libau. Transporter "Gotenland" Bombentreffer auf Vorschiff, Luke 1 und Kabelgatt ausgebrannt, Bereitschaftsmunition explodiert. Feuer mit allen verfügbaren Mitteln bekämpft.
Noch	14). 28.10. 11.30-12.30 Uhr	Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau mit 80 Maschinen. Transporter "Gotenland" Splitterbombentreffer. Zwischen Luke 2 und 3 Feuer. An Deck schnell gelöscht. Keine Schäden, die Fahrbereitschaft behindert.
	15). 27.10. siehe 14).	Zielschiff "Askari" durch Bombensplitter Ausfall MES-Anlage, sonst unbedenkliche Schäden.
	16). 27.10. siehe 14). 15).	D. "Deike Rickmers" stark beschädigt. Ausfall Ruder und Maschine, sowie gesamtes Löschgeschirr.
	17). 28.10. 11.30-12.30 Uhr	Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau mit 80 Maschinen. Reikusee-Schiff "Braunsberg" Volltreffer bei Luke 2. Bordwand Steuerbordseite aufgerissen. Schiff brennt. Ladung: Räumungsgut, 300 Fass Benzin und Pkw.
	18). 30.10.12.00 -15.00 Uhr	Luftangriff auf Libau. Lazarettschiff "Stubbenhuk" mehrere Bombeneinschläge in unmittelbarer Nähe des Schiffes, Beschädigungen: Sanitäre Anlagen, Tunnelschachtdecke hochgetrieben, Spanten verbogen, Nieten lecken.

19). 1.11.		Transporter "Warthe" vor Libau 2 Minentreffer. Schiff nicht mehr einsatzbereit.
2o). 2o.11. Vormittags		Transporter "Wartheland" auf 56° 23' N 2o° 49' O ungef. 8 sm südlich Ansteuerungstonne Libau Torpedo- bzw. Minentreffer Mittschiffs. Nach Libau eingeschleppt.
21). 2o.11.	-------	Lazarettschiff "Regina" Libau-Kollision mit Lazarettschiff "Rügen". Kessel- und Maschinenraum unter Wasser. In Torpedohafen Libau auf Grund gesetzt.
22). 2o.11.		Lazarettschiff "Rügen Kollision mit Lazarettschiff "Regina" in Libau Schaden am Vorschiff.
23). 2o.11.		Zielschiff "Mimi Horn" in Libau bei Luftangriff Bombentreffer, Blindgänger.
24). 22.11.14.4o-15.1o Uhr		Luftangriff auf Libau. Transporter "Eberhart Essberger" Beschädigung durch Sprengstück oder Blindgänger Steuerbordseite zweiter Plattengang Luke 4.
25). 22.11. siehe 24).		D. "Adele Traber" 2 Bombentreffer an Steuerbord und Backbordseite Achterschiff. Luke 3 und 4 leck und unter Wasser. Schiff Nähe Torpedohafen Libau auf Grund gesetzt.
26). 22.11. siehe 24).u.25).		D. "Wischhafen" durch Bordwaffenbeschuss 2 Tote, 1 Verwundeten.
27). 25.11. 19.41 Uhr		Tanker "Memelland" 2 Minentreffer auf 56° 24,3' N 2o° 44,o' O. Nach Libau eingebracht.
28). 24.11.		D. "Eichberg" nach Minentreffer eine halbe Seemeile von Sturmsignalstelle Wittenberg auf ungef. 54° 5o,3' N 17° 57,5' O auf Grund gesetzt. Bergungsdampfer unterwegs.
29). 27.11. 11.4o-11.47 Uhr		Luftangriff auf Libauer Hafen. Transporter "Eberhart Essberger" Bombenvolltreffer Luke 4 Unterraum durchschlagen. Durchschläge im Wellentunnel und Tankdecke. MES-Anlage zerstört. Schäden in Wohnungseinrichtungen.
3o). 27.11. siehe 29).		Tanker "Memelland" Bombennahtreffer, 2 Quetschfalten und mehrere Unterwasserschäden. Schiff macht Wasser, Umfang der Schäden noch nicht genau festgestellt.
31). 27.11. siehe 29)3o).		D. "Wischhafen" 1 Toter.

32).	29.11.	D. "Max Bernhofen" vor Libau Unterwassertreffer.
33).	14.12. 11.58-12.52 Uhr	Starker Luftangriff auf Vorhafen und Hafen Libau. D. "Otterberg" Treffer Mittschiffs zwischen Kai und Bordwand, Schiff liegt auf Grund. Ladung: Pferde und Kraftfahrzeuge.
34).		D. "Trude Schlnemann" achtern Durchschüsse durch Bordwaffen. Hinteré Mast durch Splitter beschädigt, kann dadurch nicht löschen. Ladung: Muni.
35).		D. "Bore VI" Treffer Mittschiffs, ausgedehnter Schiffsbrand durch Kriegsmarinefahrzeuge gelöscht. Ladung: Kraftfahrzeuge. Kapitän und I. Offz. gefallen.
36).		D. "Klara L.M. Russ" 2 Treffer im Vorschiff. Schiff brennt. Ladung: Verpflegung und Hartfutter.
37).		D. "Lütjehörn" Schaden durch Bombensplitter in der Bordwand. Ladung: Verpflegung.
38).		Schlepper "Hamburg" leichte Schäden durch Bombensplitter.
39).		D. "Michael Ferdinand" unbedeutende Splitterdurchschläge in der Bordwand über Wasser.
40).	14.12. 16.57-18.48 Uhr	Schwerer Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau. Transporter "Lappland" Bombentreffer auf Ladebaum Luke 2. Gesamtes Ladegeschirr auf dem Vorschiff ausgefallen.
41).		D. "Masuren" kleinere Brandherde gelöscht.
42).		D. "Corona" Unterwasserschäden.
43).		Tauchlogger "Kiel 2o" kleinere Treffer; Feuer gelöscht.
44).	15.12. 1o.5o-11.53 Uhr	Schwerer Luftangriff auf Stadt und Hafen Libau. Transporter "Lappland" Bombentreffer Luke 3, die ausbrennt.
45).		Transporter "Tanga" Bombentreffer auf Heck. Brand auf Achterschiff. In beiden Fällen wird Brand mit allen Mitteln bekämpft.
46).	14.12.	D. "Wappu" von U-Boot BB-Seite vorn gerammt (in der Nähe Posl 11 Weg 76) Schiff im Nähe Bohnsack auf Strand gesetzt. Am 17.12. Danzig-Freihafen eingebracht zum Entlöschen.

47). 18.12.44. Luftangriff auf Gotenhafen. Walfangmutterschiff "Unitas", starker Brandschaden, auf Grund.

48). D. "Virginia" vorübergehend unklar.

49). D. "Ginnheim" vorübergehend unklar.

5o). D. "Theresia L.M. Russ" Bombentreffer Vorschiff. Schiff auf Grund, Maschine lenz.

51). D. "Trude Schünemann", Bombentreffer auf Vorschiff, Schiff auf Grund.

PG-38633-NID

PG/38633

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST.

WAR DIARY OF NAVAL OFFICE DANZIG.

1 Jan. 1945 - 28 Feb. 1945

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS LOANED TO YOU
PUBLIC RECORD OFFICE
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT NOTES MAY BE MADE
AND LEAD A PENCIL MAY BE USED ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
QUOTING THE REFERENCE NUMBER

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1945.

---

1. I. Für das Eisenbahnfährschiff "Preussen" ist die Verladebrücke fertiggestellt, sodaß auch Panzer bis zu 50 to herüberfahren können. Nachricht, ob die Brücke in Windau fertig ist, liegt noch nicht vor.

0700 "Glückauf" aus nach Libau, leer

0800 "Henry Luitgens" ein von Libau mit 33 LKW, 1 B-Krad, 40 to Leergut

"Cremon" ein von Libau mit 150 Reichsbahngerät, 130 to Munileergut, 21 PKW, 4 LKW.

"Oberhausen" ein von Memel mit 250 Verwundeten, 17 Kommandierten

0900 "Rügen" aus nach Libau, leer

"Drechtdijk" aus nach Libau mit 180 Truppen, 254 Kommandierten, 13 to allgem. Wehrmachtsgut, 13 to Verpflegung u. Betreuung, 14 Kolli Wehrmachtsgut, 1022 Sack Feldpost.

1400 "Sanga" ein von Libau mit 224 Truppen, 4 Kommandierten, 3 Pferden, 31 LKW, 7 Anhängern, 6 PKW, 2 Krädern, 2 Feldküchen.

"Mar del Plata" ein von Libau mit 80 Truppen, 329 Kommandierten, 571 Verwundeten, 2 Toten, 14 Flüchtlingen, 8 LKW, 12 PKW, 4 Bespannen, 2 Krädern, 1 Anhänger, 1 Feldküche, 4 Pferden, 2 Flakwagen, 667 Sack Feldpost, 5 to allgem. Wehrmachtgut

1500 "Cometa" ein von Libau mit 169 Truppen, 4 Kommandierten, 695 Verwundeten, 5 LKW, 5 Anhängern, 4 PKW, 1 Feldküche, 1 Krad, 1 Bespann, 2 Pferden.

"Gouwe" aus nach Libau über Schleife und Kompensieren Pillau mit 1628 to Verpflegung u. Betreuung, 90 to allgem. Wehrmachtsgut, 10 to Sanitätsgut.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.	Geladen Nachschubschiffe:	375 to Verpflegung u. Betreuung 240 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter	13 to allgem. Wehrmachtsgut 13 to Verpflegung u. Betreuung 14 to Kolli Wehrmachtsgut 1022 Sack Feldpost.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	130 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	5 to allgem. Wehrmachtsgut 667 Sack Feldpost.
2.1.	Die Frontleitstelle 22 Danzig-Neufahrwasser ist abgerückt. Nachfolger ist die Frontleitstelle 21.	
	Seenachricht betr. Lichterführung in der Ostsee ostwärts 12° 30' O gem. Fernschreiben nach Plan B Ost gem. MOK Ost G 43137 Qu Vb (64/9) an sämtliche unterstellten Transporter und Lazarettschiffe gegeben.	
0700	"Preussen" aus nach Pillau mit 320 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	420 to Verpflegung u. Betreuung 435 to Munition 360 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	320 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	369 to allgem. Wehrmachtsgut
3.1.	FT 9. Sich. Div. betr. Ankertauminengefahr auf Weg 83 und Umleitung über Weg 82, sowie Fernschreiben MOK Ost über Grundminengeleitzwang Weg 1 Ziff. 13 - 16, Weg 51, 53, 55 und 75 an sämtliche Transporter und Lazarettschiffe geben.	

Betr.: Treibölversorgung der Transporter.

Die Versorgung der Transporter stösst auf Grund von Treibölmangel auf erhebliche Schwierigkeiten. So war die K.M.D. Danzig gezwungen, um den Einsatz des M/S "Drechtdijk" aufrecht zu erhalten, unter erheblichen Umständen, von M/S "Gotenland" die noch an Bord befindlichen 15 to auszupumpen und an M/S "Drechtdijk" zu übergeben. Ebenso musste für die Versorgung der "Mar del Plata" von dem in der Werft liegenden M/S "Angelburg" 27 cbm Treiböl umgepumpt werden. Nach Rücksprache mit Korv. Kapt. (Ing.) Thiel und dem Zusatzlager Neufahrwasser ist es gelungen, einen verfügbaren Bestand von etwa 75 cbm für 3 Tage zu sichern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.1.		
0700		"Oberhausen" aus nach Libau, leer
		"Sanga" aus nach Libau mit 11 Kommandierten, 1 Spezialpanzerwagen, 1 Kettenrad, 41 to allgem.Wehrmachtsgut, 620 Sack Feldpost.
1000		"Bukarest" aus nach Libau mit 896 Truppen, 200 Kommandierten, 23,5 to Verpflegung u.Betreuung, 4,5 to allgem.Wehrmachtsgut, 470 Sack Feldpost.
		"Cometa" aus nach Libau mit 1491 Truppen, 36 Kommandierten, 1 Sturmgeschütz, 50 to allgem.Wehrmachtsgut, 1600 Sack Feldpost.
		Geladen Nachschubschiffe: 100 to Verpflegung u.Betreuung 930 to Munition 185 to allgem.Wehrmachtsgut
		Transporter: 95 to allgem.Wehrmachtsgut 2690 Sack Feldpost.
4.1.	Betr.: Kurisches Haff	
	K.M.D. Danzig, Zweigstelle Labiau meldet folgendes: "Auf Eisdecke durch Tauwetter viel Wasser. Eisbrecher und Schlepper für Unternehmen Schwarzort klar gemacht. Schlepper "Helmut" von Königsberg abgegangen. Wind SW 4, Temperatur plus 2 Grad." Es wird versucht, die noch im Haff befindlichen Schiffe herauszubringen.	
	Betr.: Baltengut.	
	Die bisherigen Versuche, das Baltengut abzutransportieren, haben zu keinem Erfolg geführt.	
	Von M.O.K. Ost Qu III ist folgendes Fernschreiben eingegangen:	
	"Wegen Auflockerung der Häfen wird für den Baggerneubau "Fu Shing" und Schiffsrumpf "Elandsfontain" ein Ankerplatz im Greifswalder Bodden, begrenzt durch die Verbindungslinien folgender Punkte festgelegt: 1) 5409,6 N 1334,2 Ost 2) 5409,1 N 1334,4 Ost 3) 5409,7 N 1335,1 Ost 4) 5409,2 N 1335,25 Ost. Seekommandant Pommern veranlaßt Absuchen Zufahrtsweg und Ankerplatz. Nach Erledigung Meldung an M.O.K. Ost.	
0800		"Renate" aus nach Libau über Pillau zum Entmagnetisieren, leer.
1300		"Malgache" ein von Libau mit 325 Truppen, 354 Kommandierten, 11 Evakuierten, 32 Pferden, 42 LKW, 12 PKW, 11 Anhänger, 23 Bespannen, 4 Krädern, 2 Feldküchen, 1 Aggregat, 2 Flakwaggon, 1637 Sack Feldpost.
1400		"Mar del Plata" aus nach Kopenhagen, leer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.		
1500	"Henry Lütgens" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 1648 to Munition, 20 to allgem.Wehrmachtsgut.	
1600	"Pickhuben" ein von Libau mit 40 LKW, 4 Anhängern, 1 PKW, 3 Waschmaschinen, 50 to Altbekleidung, 40 to Neubekleidung.	
	"Rodenbeck" ein von Libau mit 60 LKW, 28 DKW, 1 Banka.	
	Geladen Nachschubschiffe:	635 to Verpflegung u.Betreuung 1016 to Munition
	Gelöscht Transporter:	1637 Sack Feldpost.
5.1.	Eisenbahnfährschiffe"Preussen" mit 101 liegenden und 75 sitzenden Verwundeten angekommen. Die Unterbringung war erträglich.-Die Verladebrücke in Windau ist für Verladung von Panzern zur Zeit noch nicht geeignet.	
	In der Zeit vom 25.12.44 bis 4.1.45 sind von hier nach dem Ostland 16 413 to Munition mit 10 Schiffen verladen worden, d.h. also durchschnittlich jeden Tag ein Schiff mit ca.1600 to.	
	Ob.Stabsarzt Dr.Kutscher (beim Sanitätschef der Kriegsmarine) erklärte sich damit einverstanden, daß das Verwundetentransportschiff "Renate" bei den Fahrten nach dem Ostland Soldaten mitnehmen kann.	
0700	"Glückauf" ein von Libau mit 227 Verwundeten, 7 Kommandierten.	
1100	"Preussen" ein von Windau mit 176 Verwundeten, 142 OT, 100 Kommandierten, 2 lett.Seeleuten, 8 Lokomotiven, 1 PKW, 670 Sack Feldpost.	
1500	"Robert Möhring" ein von Windau mit 23 Verwundeten, 1 Zivilisten, 31 Kommandierten, 6 PKW, 20 cbm Sanitätsgut, 732 Sack Feldpost.	
1700	"Hörnum" ein von Windau mit 430 Pferden, 10 LKW, 1 PKW.	
	"Cremon" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 1450 to Munition.	
	Geladen Nachschubschiffe:	890 to Verpflegung u.Betreuung 805 to Munition 235 to allgem.Wehrmachtsgut
	Gelöscht Nachschubschiffe:	450 to allgem.Wehrmachtsgut
	Transporter:	20 cbm Sanitätsgut 1402 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.1.		Seetransportchef der Wehrmacht hat befohlen, daß die Schiffe "Ingrid Leonhardt", "Banga" und "Michael Ferdinand" zurückzugeben sind. Seeschiffahrtsbevolmächtigter Danzig wurde unterrichtet.
6.1.		Das kleine Lazarettschiff "Würzburg" wurde ordnungsgemäß durch Chef K.M.D. Danzig dem Chefarzt übergeben und offiziell in Dienst gestellt.
		Zweigstelle K.M.D. Pillau meldet durch F.S., daß EM-Anlage Pillau bis auf weiteres für Schiffe über 2500 BRT zum Entmagnetisieren und für Schleife fahren nicht verwendbar.
2250		Uhr. Gesamte Danziger Bucht einschl. Königsberger Seekanal wegen Minenverdacht gesperrt. Truppentransporter und Nachschubschiffe Sondergeleit durch 3.Sicherungsflottille.
0700		"Ella Halm" aus nach Libau über Pillau mit 125 to allgem. Wehrmachtsgut, 100 to Rauhfutter, 625 to Eisenbahnschienen.
0900		"Drechtdijk" aus nach Libau mit 1927 Truppen, 98 Kommandierten, 2,7 to allgem. Wehrmachtsgut, 28 Kolli Diverses, 1503 Sack Feldpost.
		"Charlotte Cords" ein von Libau mit 10 PKW, 5 LKW, 3 Bulldogs, 3 Krädern, 40 to Masch. Teile.
1200		"Rügen" ein von Windau mit 376 Verwundeten, 1 Flüchtling, 8 Kommandierten.
1500		"Oberhausen" ein von Libau mit 205 Verwundeten, 1 Toten, 13 Kommandierten, 100 Sack Feldpost.
	Geladen Nachschubschiffe:	950 to Verpflegung u. Betreuung 120 to Munition 415 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	2,7 to allgem. Wehrmachtsgut 28 to Kolli Verschiedenes 1503 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	415 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	100 Sack Feldpost.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.1.		
1000	"Walgacbe" aus nach Libau mit 1372 Truppen, 672 Kommanderten, 2 Sturmgeschützen, 5 Feldküchen, 165 to allgem. Wehrmachtsgut, 700 Sack Feldpost.	
1700	"Ida Blumenthal" ein von Libau mit 206 Pferden, 160 to Leergut, 29 Kraftfahrzeugen.	
	"Cometa" ein von Libau mit 218 Truppen, 591 Kommandierten, 257 verwundeten Kriegsgefangenen, 20 Pferden, 16 LKW, 10 PKW, 2 Anhängern, 1 Aggregat, 2 Gasbehälter, 10 to allgem. Wehrmachtsgut, 1890 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	120 to Verpflegung u. Betreuung 580 to Munition 250 to Rauhfutter 222 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	165 to allgem. Wehrmachtsgut 700 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	265 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter	10 to allgem. Wehrmachtsgut 1890 Sack Feldpost
2023-2151	Uhr Fliegeralarm. Wege und Übungsgebiete Danziger Bucht vermint. Sonst keine Schäden.	
31.	Folgende Schiffe sind mit kompl. Bugschutzgerät ausgerüstet: 1. "Renate" 2. H 27 3. Ro 1 4. Ro 22 5. MRS 12 6. "Wartheland" 7. "Eberhart Essberger"	
0700	"Preussen" aus nach Pillau mit 154 Kommandierten, 8 Schmalspurwagen auf 8 Güterwagen.	
0900	"Adler" aus nach Libau mit 464 Kommandierten, 300 Sack Feldpost.	
	"Robert Möhring" aus nach Libau mit 625 Truppen, 37 Kommandierten, 4 Zivilisten, 16 to allgem. Wehrmachtsgut, 120 cbm Sanitätsgut, 3643 Sack Feldpost.	
1100	"Neuwerk" aus nach Libau über Pillau mit 910 to allgem. Wehrmachtsgut, 940 t Munition	
1200	"Sesostris" aus nach Libau über Schleife Gotenhafen mit 710 to Verpflegung u. Betreuung, 597 to allgem. Wehrmachtsgut.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.1.		
1700	"Wolta" ein von Libau mit 401 Truppen, 360 Kommandierten, 310 Flüchtlingen, 173 Pferden, 78 Bespannen, 39 LKW, 11 PKW, 5 Krädern, 10 Anhängern, 30 to Gepäck.	
	Geladen Nachschubschiffe:	450 to Verpflegung u.Betreuung 150 to Munition 100 to Rauhfutter
	Transporter:	120 cbm Sanitätsgut 16 to allgem.Wehrmachtsgut 3943 Sack Feldpost 8 Schmalspurwagen auf 8 Güterwagen.
	Gelöscht Nachschubschiffe:	150 to allgem. Wehrmachtsgut
9.1.		
0025	Uhr. Ab sofort für Pillauverkehr Weg 76 über Weg 76b frei. Ziff.14-15 Grundminengeleit nur für Dampfer über 1000 BRT. Weg 78 noch Grundmineageleitzwang für alle Fahrzeuge. Grundminengeleit stets 6 Stunden vorher anfordern, da wenig Kräfte. Möglichst Tagverkehr anstreben.	
1200	Uhr. Ab sofort folgende Regelung Danziger Bucht: 1) Gotenhafen-Reede kann befahren werden. Ankern nur für Fahrzeuge, die Grundminengeleitzwang nicht unterliegen. 2) Neufahrwasser Reede frei für Handelsschiffe unter 5000 BRT. 3) Weg 76 Ziff.3-7 Grundminengeleitzwang nur noch für Handelsschiffe über 1000 BRT. 4) Fahrzeuge am Bojenstrich fahren, möglichst einem Geleit anhängen.	
1100	"Cometa" aus nach Libau mit 445 Truppen, 640 Kommandierten, 3 Sturmgeschützen, 8 to allgem.Wehrmachtsgut, 802 Sack Feldpost.	
1200	"Gerit Fritzen" aus nach Libau über Schleife Gotenhafen mit 1100 to Verpflegung u.Betreuung, 150 to Rauhfutter, 100 to allgem.Wehrmachtsgut.	
1300	"Karin K.Bornhofen" ein von Libau mit 1 Panzer, 1 Panzerspwagen, 29 LKW, 3 Bulldogs, 37 PKW, 2 K.O.M., 2 Krädern, 10 Reichsbahnbehältern.	
1500	"Ilmenau" ein von Libau mit 35 LKW, 24 PKW, 3 Krädern, 1 ZKW, 2 Bulldogs, 50 to Leergut.	
1600	"Drechtdijk" ein von Libau mit 392 Verwundeten, 499 Kommandierten, 24 Flüchtlingen, 37 LKW, 8 PKW, 2 ZKW, 1 Traktor, 1191 Sack Feldpost.	
	"Renate" ein von Libau mit 436 Verwundeten, 19 Kommandierten	
1900	"Längssee" ein von Libau mit 535 to Kraftfahrzeugen-Ersatzteile, 200 to Munileergut, 21 PKW.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.1.	Geladen Nachschubschiffe:	200 to Rauhfutter
	Transporter:	8 to allgem. Wehrmachtsgut 802 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	130 to allgem. Wehrmachtsgut 30 to Gepäck
	Transporter:	1191 Sack Feldpost
10.1.	Der seit 1.11.44 als Hilfstransporter eingesetzte D."Ingrid Leonhardt" wurde gemäß Anweisung O.K.M. von der Zweigstelle K.M.D. Gotenhafen am 9.1. 1300 Uhr an die Reederei zurückgegeben.	
	Königsberger Seekanal	ab sofort freigegeben für Schiffe bis zu 2000 BRT.
1440	Uhr. Ab sofort Weg 78	Grundminengeleitzwang nur noch für Handelsschiffe über 1000 BRT. Am Bojenstrich fahren. BGT ist Zwang.
0700	"Rodenbeck" aus	nach Libau über Gotenhafen mit 3387 to Kohle.
0900	"Rügen" aus	nach Libau, leer.
	"Wolta" aus	nach Libau mit 230 Truppen, 373 Kommandierten, 67 to allgem. Wehrmachtsgut, 1100 Sack Feldpost.
1100	"Malgache" ein	von Libau mit 969 Truppen, 416 Kommandierten, 358 Flüchtlingen, 43 Häftlingen, 161 Pferden, 45 LKW, 10 PKW, 83 Bespannen, 5 Feldküchen, 6 Anhängern, 4 Krädern, 1 Aggregat, 2 Flakwaggons, 12 to allgem. Wehrmachtsgut, 40 to Gepäck.
1600	"Robert Möhring" ein	von Libau mit 513 Verwundeten, 14 Kommandierten, 2 Zivilisten, 35 to Sanitätsgut, 1500 Sack Feldpost.
	"Preussen" ein	von Windau mit 141 Verwundeten, 78 Kommandierten, 69 Flüchtlingen, 156 Sack Feldpost, 8 Lokomotiven, 2 Tendern, 1 G-Wagen.
1900	"Bernhard Schulte" ein	von Libau mit 13 PKW, 5 LKW, 1 RSO, 2 Anhängern, 130 to Munileergut, 105 to Flugmotoren.
2100	"Brunhilde" aus	nach Libau über Pillau mit 3320 to Kohle.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
10.1.	Geladen Nachschubschiffe:	335 to Munition
	Transporter:	67 to allgem. Wehrmachtsgut 1100 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	460 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	12 to allgem. Wehrmachtsgut 35 to Sanitätsgut 40 to Gepäck 1656 Sack Feldpost.
11.1.	Betr.: Hafftransporte. Eisbrecher "Haff" und "Roland" brechen am 12.1. Sicherungsrinne Libau - Sarkau im Auftrage des Kommandanten der Befestigung. Wind SO 3, Temperatur 3 Grad, Regen.	
0900	"Drechtdijk" aus nach Libau mit 675 Truppen, 514 Kommandierten, 21 to allgem. Wehrmachtsgut, 902 Sack Feldpost.	
1100	"Hans Schulte" ein von Libau mit 200 to Leergut, 3 Bewachern.	
1200	"Ellen Larsen" ein von Libau mit 104 to OT-Gerät, 51 LKW, 2 Anhängern, 2 PKW, 1 KOM.	
	"Michael Ferdinand" ein von Pillau, leer zur Abrüstung.	
1300	"Sanga" ein von Gotenhafen, leer zur Abrüstung.	
1700	"Adler" ein von Windau mit 271 Verwundeten, 45 Kommandierten, 6 Flüchtlingen, 220 Sack Feldpost.	
	"Viking" aus nach Libau über Pillau mit 994 to Munition, 45 to allgem. Wehrmachtsgut.	
	Geladen Nachschubschiffe:	660 to Munition 75 to Rauhfutter 45 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	21 to allgem. Wehrmachtsgut 902 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	855 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	220 Sack Feldpost.
12.1.	Ergänzung zu MOK Ost G 185 qu Vb (1/8) v.3.1.45 betr. FT-Meldung von ungeleiteten deutschen Handelsschiffen, die von feindlichen U-Booten angegriffen werden oder feindliche U-Boote angreifen, abschriftlich an sämtliche unterstellten Truppentransporter und Lazarettschiffe gegeben. (MOK Ost qu Vb (4/8).	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.		
0700	"Heinrich Schmidt" ein "Ro 1" aus nach Libau,	von Libau mit 150 to Auflockerungsgut. leer.
1100	"Rügen" ein von Libau	mit 409 Verwundeten, 10 Kommandierten.
1200	"Malgache" aus nach Libau	mit 444 Truppen, 361 Kommandierten, 11 Sturmgeschützen, 12 LKW, 4 PKW, 3 Krädern, 1 Anhängern, 2 Pferden, 1 Bespann, 25 to Munition, 100 to allgem. Wehrmachtsgut, 1302 Sack Feldpost.
1300	"Renate" aus nach Memel,	leer
1400	"Eifel" aus nach Libau	über Schleife Pillau mit 2253 to Kohle.
	"Cometa" ein von Libau	mit 398 Truppen, 654 Kommandierten, 37 Flüchtlingen, 300 Pferden, 9 LKW, 11 PKW, 110 Bespannen, 11 Krädern, 1946 Sack Feldpost, 2 Geschützen, 75 to allgem. Wehrmachtsgut.
	Geladen Nachschubschiffe:	160 to Munition 50 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	25 to Munition 100 to allgem. Wehrmachtsgut 1302 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	1156 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	75 to allgem. Wehrmachtsgut 1946 Sack Feldpost.
	Reparaturbericht über Lazarettschiffe "Oberhausen" und "Glückauf", sowie Fährschiff "Preussen" s. Anlage 1.	
	Betr.: Hafftransporte.	
	Eisbrecher "Haff" und "Roland" zur Erkundung der Eisverhältnisse im Haff wegen Aufbrechen der Sicherungsrinne ausgelaufen. 1500 Uhr vom Haff zurück. Eis kann gebrochen werden. Erneutes Auslaufen am 13.1. 0700 nach Sarkau.- Schlepper "Skirwiet" in Reparatur. Wind SO 4, Temperatur 2 Grad.	
1900	1. Ab sofort Grundminengeleitzwang für Handelsschiffe über 2000 BRT auf Weg 75 von Pos.3 bis 6. Für Schiffe unter 2000 BRT frei. Geleitaufnahme auf Weg 75 Post. Ziff.3 2. Weg 76a von Post. Ziff.1 bis 6 frei für Handelsschiffe unter 500 BRT.	
2330	Uhr. Seenachricht gem. Plan A Ost betr. Erweiterung Minenwarngebiet im Skagerak abschriftlich an sämtliche unterstellten Transporter und Lazarettschiffe gegeben (OKM 6/Skl.Ia)	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.1.	Befehl an die Schiffsleitungen der Transporter und Nachschubschiffe im Bereich der K.M.D. Danzig betr. Sparmaßnahmen für Öl und Kohle s. Anlage 2.	
13.1.	Fernschreiben M.O.K. Ost betr. Schlepptransport von Kesselwagen von Memel nach Pillau s. Anlage 3.	
	Der seit dem 8.11. als Hilfstransporter eingesetzte D."Michael Ferdinand" wurde am 12.1.1945 18 Uhr in Danzig an Reikosee zurückgegeben.	
	Der seit 14.11. als Hilfstransporter eingesetzte D."Sanga" wurde am 13.11. 12 Uhr in Danzig an Reikosee zurückgegeben.	
0900	"Adler" aus nach Libau, leer	
	"Robert Möhring" aus nach Libau mit 436 Kommandierten, 1 Zivilisten, 222 cbm Sanitätsgut, 1925 Sack Feldpost.	
1300	"Volta" ein von Libau mit 834 Truppen, 220 Kommandierten, 292 Pferden III Bespannen, 1 Sturmgeschütz, 44 LKW, 13 PKW, 6 Krädern.	
1400	"Phila" ein von Libau mit 50 to Leergut.	
1500	"Werner zwei" ein von Libau mit 130 to OT-Gerät.	
2000	"Henry Lütgens" ein von Libau mit 21 LKW, 6 PKW, 1 KOM, 3 to Schienen, 5 to Verpflegung.	
	Geladen Nachschubschiffe: 550 to Verpflegung u. Betreuung 920 to Munition 50 to Rauhfutter	
	Transporter: 222 cbm Sanitätsgut 1925 Sack Feldpost	
	Gelöscht Nachschubschiffe: 50 to allgem. Wehrmachtsgut	
	Verdunkelungserleichterung von 1854 - 2003 Uhr. und von 2105 - 2116 aufgehoben. Ausfall an Arbeitszeit 2 Stunden.	
14.1.	Seetra Memel meldet um 2120 Uhr: D."Allenstein" und D. "Fritz Schoop" im Hafen bei Hafenangriff schwer beschädigt. "Allenstein" Maschinenraum leck und voll Wasser. Liegt auf Grund, hat 45 Grad Schlagseite. Bergungsfahrzeuge mit Taucher und Unterwasserschweißgerät bei MBSK Mitte Maureb Pillau angefordert.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.1.		
1940 Uhr		Freigegeben für Überwasserfahrten in Danziger Bucht 1) Kompensierungsgebiet Adlershorst. 2) Gebiet um NEK-Tonne (Funkbeschickung) 3) Verbindung Weg 76 Ziff.4 nach Kriegshafen Hela, Schleife Hela und Hela Kriegs- und Fischereihafen Deckpeilungen.
0800	"Oberhausen" aus nach Königsberg zur Reparatur.	
0900	"Rügen" aus nach Libau mit 200 Sack Feldpost.	
1300	"Drechtdijk" ein von Libau mit 1199 Truppen, 330 Kommandierten, 98 lett. Polizei, 464 Pferden, 179 Bespannen, 29 LKW, 28 PKW, 18 Krädern, 14 Flüchtlingen.	
	Geladen Nachschubschiffe:	200 to Verpflegung u. Betreuung 695 to Munition 200 to Rauhfutter 580 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	200 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	248 Sack allgem. Wehrmachtsgut
	Fliegeralarm von 2155 - 2240 Uhr. Ausfall an Arbeitszeit 3 Stunden. Keine Schäden.	
15.1.	Seetra Memel meldet 15.1.45 2200 Uhr:	
	"M/S Aennchen Peters" beschädigt."	389 BRT durch Aritreffer Vorschiff
0800	"Hans Schulte" aus nach Libau über Pillau mit 306 to Verpflegung und Betreuung, 113 to	Rauhfutter, 48 to allgem. Wehrmachtsgut.
	"Ernst Bockelmann" aus	nach Libau über Pillau mit 2831 to Kohle.
1000	"Cometa" aus nach Libau 3 Sturmgeschützen, 20 allgem. Wehrmachtsgut,	mit 1022 Truppen, 548 Kommandierten, PKW, 6 Geschützen, 10 Werfern, 15 to 1800 Sack Feldpost.
1100	"Steinburg" aus nach Libau über Pillau mit 1975 to Munition, 11 to allgem. Wehrmachtsgut.	
1400	"Neuwerk" ein von Libau mit 200 to Muni-Leergut	
1600	"Robert Möhring" ein von Libau mit 463 Verwundeten, 54 Kommandierten, 16 Zivilisten, 1909 Sack Feldpost.	
	"Malfache" ein von Libau mit 628 Truppen, 360 Kommandierten, 204 Verwundeten, 3 Zivilisten, 186 Pferden, 23 LKW, 2 PKW, 67 Bespannen, 6 Anhängern, 5 Krädern.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.1. 1600	"Brake" ein von Libau 92 to Leergut, 40 to	mit 54 to Altbekleidung, 10 to Munition, Häute, 9 to Abschubgut, 1 Lokomotive.
1700	"Weserstein" ein von Libau mit 53 KFZ, 7 to OT-Gerät, 50 to Nachrichtengerät, 148 to Eisenbahngerät, 4 Pferden, 3 Bespannen, 1 Landeboot.	
1800	"Gouwe" ein von Libau	mit 33 KFZ, 1 Sturmboot, 60 to Pi-Teile.
1600	"Längssee" aus nach Libau über Pillau mit 626 to allgem. Wehrmachtsgut, 76 to Bekleidung, 30 to Nachrichtengerät, 20 to Sanitätsgut, 10 to Kampfstoffe.	
1900	"Bernhard Schulte" aus nach Libau über Pillau mit 139 to Rauhfutter, 135 to Verpflegung u. Betreuung, 13 to allgem. Wehrmachtsgut.	

Geladen Nachschubschiffe:
115 to Verpflegung u. Betreuung
230 to Munition
140 to Rauhfutter
210 to allgem. Wehrmachtsgut

Transporter:
15 to allgem. Wehrmachtsgut
1800 Sack Feldpost

Gelöscht Nachschubschiffe:
395 to allgem. Wehrmachtsgut

Transporter:
1909 Sack Feldpost.

Zweimal Fliegeralarm.

1) Sonnabend den 13.1.45, von 2100 - 2235 Uhr.
Raum Danzig - Tucheler Heide; voraussichtliche Absicht:
Versorgung von Partisanengruppen.

2) Sonntag, den 14.1.45, "Öffentliche Luftwarnung" von 1144 - 1157 Uhr. 10 Flugzeuge nördlich Hela, dort Bombenabwurf auf See beobachtet.
Gemäß Meldung Kapitän Spath ist das Zielschiff "Mimi Horn" durch 2 Bombentreffer gesunken. Nach bisheriger Angabe ist der Ltd. Ingenieur, der 1.Offizier und ein Soldat der Kriegsmarine vermißt. Die gerettete Besatzung befindet sich auf dem Wohnschiff "Potsdam" in Gotenhafen.

Danzig, den 15. Januar 1945

Freg.Kapt
Dienststellenleiter der Kriegsmarine-dienststelle Danzig.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Anlage 1 zum K.T.B. der KMD Danzig vom 1.-15.I.1945

Danzig, dem 11. Januar 1945

Beitrag zum Kriegstagebuch.

1. Lazarettschiff "O b e r h a u s e n". Es wurde festgestellt, dass die Cederwall - Abdichtung der Stb.-Welle sich lock gearbeitet hat. Das Traglager am Ende des Stevenrohrs ist scheinbar erheblich ausgeschlagen. Infolge dieser Umstände entstehen starke Vibrationen, die sich auf den Hauptmotor auswirken. Bei längerem Fahren entsteht somit die Gefahr, dass der Motor Schaden erleidet. Eine Untersuchung und Besprechung in Anwesenheit des Freg.Kapt.(Ing.) Fritze, OKM-Skl. Adm. Qu VI Ing., führte zu dem Ergebnis, dass die Verantwortung für den weiteren Einsatz des Schiffes in diesem Zustande nicht getragen werden kann. Die Schichau-Werft in Königsberg hat sich bereit erklärt,die Reparatur zu übernehmen. Gleichzeitig werden andere dringende Arbeiten wie z.B. Ausserentlieren der Trinkwassertanks, Untersuchung der Zylinderbüchsen auf Anfressungen u.a. ausgeführt.Nach Mitteilung der Zweigstelle Königsberg ist die Schichau-Werft am 13.1.45 aufnahmefähig. OKM - Skl. Adm. Qu VI und K IV wurden verständigt. Der Arbeitsauftrag wurde von der Kriegsmarinedienststelle Danzig ausgestellt. Terminangabe kann erst später erfolgen.

2. Lazarettschiff "G l ü c k a u f". Die Untersuchungen des Trinkwasser - bzw. Ballasttanks auf Leckagen haben ergeben, dass der Tank dicht ist. Damit sind die Vermutungen der Schiffsleitung hinfällig. Eine Reparatur des Tanks braucht somit nicht durchgeführt zu werden. Dagegen ist es erforderlich, dass die beiden Kessel sofort gereinigt werden. Betriebsstunden bereits 3200. Während der Kesselreinigungszeit werden die Armaturen überholt und weitere kleinere Arbeiten an Deck und Maschine durchgeführt. Beginn der Arbeiten am 12.1. Dauer ca 10 - 14 Tage.

3. Führerschiff "P r e u s s e n". Reichsbahndirektion Danzig meldet Schaden an der MES - Anlage. Äusserlich keine Schäden erkennbar, vermutlich handelt es sich um Kurzschlüsse in der Leitung. Dipl.-Ing. Janick, Danziger Werft, wurde sofort beauftragt, die Anlage in Ordnung zu bringen.

AT

Anlage 2 zum K.T.B. der KMD
Danzig vom 1.-15.I.1945

Danzig, den 12. Januar 1945

An die Schiffsleitungen der Transporter und Nachschubschiffe

im Bereich der K.M.D. Danzig.

B e f e h l !

Die angespannte Versorgungslage von Öl und Kohle erfordert auf den Schiffen allergrösste Sparsamkeit an Licht und Kraft. Es wird daher befohlen, dass die Schiffsleitungen diese Sparmaßnahmen mit der grössten Gewissenhaftigkeit durchzuführen haben. Im einzelnen werden nachstehende Richtlinien erteilt:

1.) Die Beleuchtung ist nur soweit einzuschalten, wie sie unbedingt benötigt wird. Man soll nicht seinen Stolz darin sehen " alle Lampen " brennen zu lassen. Elektrische Heizöfen dürfen nur dort eingeschaltet sein, wo es wirklich erforderlich ist. Elektrische Kochtöpfe und Kochplatten nur da zu benutzen, wo keine andere Kücheneinrichtung vorhanden ist. Energieverbrauch in den Kammern ist verboten. (Elektrische Kochtöpfe).

2.) Der Verbrauch an Heisswasser ist auf ein Minimum einzuschränken.

3.) Gekühlte Provianträume sind nur kurzfristig und selten zu betreten. Es ist zu vermeiden, dass die Türen länger als nötig offen bleiben.

4.) Die Dampfheizung ist nach der Aussentemperatur zu regeln. Es sind nur die notwendigsten Heizkörper einzuschalten.

5.) Bei aufliegenden Schiffen, wo kein Hilfsdiesel für Hafenbetrieb vorhanden ist empfiehlt es sich, die Rostfläche des in Betrieb zu haltenden Hauptkessels mit Schamottsteinen zu verkleinern.
Die Schiffsleitungen haben der Besatzung diese dringend notwendigen Sparmaßnahmen unverzüglich bekanntzugeben und zur Pflicht zu machen. Nichtbeachtung ist durch Strafen zu ahnden.

Unabhängig von diesen Anordnungen bleiben Kohle und Ölverbrauch für die, im Verband fahrenden Schiffe, befohlenen Fahrtstufen. Jedoch ist hierbei auch der grösste Maßstab an Wirtschaftlichkeit anzuwenden.

gez. Bartels.

AT

Anlage 3 zum K.T.B. der KMD Danzig vom 1.-15.1.1945

Schlepptransport von Kesselwagen von Memel nach Pillau.

Fernschreiben M.O.K.Ost/Führstab 046 vom 3.1.45:

Auf Forderung H.Gr.Mitte wurde ein Transport von 20 Eisenbahnkesselwagen im Schlepp zweier Schlepper von Memel nach Neukuhren bzw. Pillau durchgeführt, obwohl von Kriegsmarine (Seetrachef f.d.Wehrmacht, MEKO MOK Ost) Bedenken hiergegen rechtzeitig geäußert. MEKO MOK Ost übersendet folgenden Kurzbericht:

"1) Idee stammt von Kraftfahr-Offz. Pillau, aufgenommen durch O.Qu Ostpreußen und durchgeführt durch MBSK Mitte. Gestellung Schlepper Schwalbenberg und Reval wurde O.Qu Ostpreußen durch MBSK Mitte zugesagt. Dabei wurde hiesiger Kenntnis nach Reval auf Marsch Libau in Memel für Aufgabe festgehalten und eingesetzt. Schwalbenberg erhielt in Memel statt wie vorgesehen 5 bis 6 Wagen, 20 Wagen angehängt, in Kiellinie Abstand von Wagen zu Wagen 30 m. Nach Angabe Maureb Pillau gingen zunächst die letzten 10 Wagen im Schneetreiben auf unbekannter Position verloren, obwohl Reval am Ende Schleppzuges marschierte. Reval dann wegen Leckhavarie Neukuhren ein. Schwalbenberg verlor auf Weitermarsch Neukuhren - Pillau weitere 2 Wagen, so daß in Pillau mit Schwalbenberg nur 8 Wagen eintrafen. Diese Wagen schwimmen z.Zt. noch, da vorläufig noch kein Kran verfügbar. Die ersten 10 Wagen inzwischen bei km 14,3 am Strand der Nehrung angetrieben, die restlichen 2 treiben auf unbekannter Position.

2) Chef 3.Sich-Flottille von hier nahegelegt, Gefahr Schiffahrtshindernisse auf Weg Neukuhren - Pillau auszusprechen, um weitere Ausfälle an Sicherungs- und Transportfahrzeugen zu vermeiden.

3) Schlepper Schwalbenberg wegen Schraubenhavarie in Pillau unklar, hat Order, weitere Wagen abzuholen. Schlepper Reval antritt bei Wetterverbesserung Marschfähigkeit Marsch Neukuhren - Pillau. O.Qu Ostpreußen entsprechend dortiger Weisung unterrichtet, daß weitere Gestellung Schwalbenberg unterbleibt.

4) O.Qu Ostpreußen hinweist eindringlich auf Notwendigkeit weiterer Überführung und bittet erneut um Gestellung eines Schleppers."

Zusatz MOK Ost: MVO b.Gen.St.d.H. wird gebeten, an H.Gr.Mitte erneut katastrophale Schlepperlage zu übermitteln unter Hinweis, daß insbesondere für derartige Experimente keine weiteren Schlepper oder andere Fahrzeuge riskiert und gefährdet werden dürfen, die später für ihre eigentliche Aufgabe ausfallen. Kriegsmarine ablehnt, weitere Schlepper für Kesselwagentransporter über See zur Verfügung zu stellen. Außerdem nach Ansicht O.K.M. genügend leere Kesselwagen im Reich.

- - - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch
der Kriegsmarinedienststelle Danzig
für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1945.

16.1. In der Zeit vom 1. bis 15.1.1945 sind folgende Munitionstransporte von Danzig, Gotenhafen usw. nach dem Ostland durchgeführt:

2.1. "Wischhafen" mit 2684 to Munition von Danzig nach Libau.
4.1. "Henry Lütgens" mit 1648 to Munition von Danzig nach Libau.
5.1. "Cremon" mit 1450 to Munition von Danzig nach Libau.
8.1. "Neuwerk" mit 940 to Munition von Danzig nach Libau.
9.1. "Pickhuben" mit 1316 to Munition von Gotenhafen nach Libau.
11.1. "Wiking" mit 994 to Munition von Danzig nach Libau.
15.1. "Steinburg" mit 1975 to Munition von Danzig nach Libau.

Insgesamt sind 11 187 to Munition, also täglich durchschnittlich 746 to, verladen worden. Jeder ankommende Munitionszug ist stets sofort entladen worden.

Folgende Schiffe sind z.Zt. mit Bugschutzgerät ausgerüstet:

1) Verw.Transportschiff "Renate"
2) Verw.Transporter "Adler"
3) Truppentransporter "H 27"
4) " "Ro 1"
5) " "Ro 22"
6) " "MRS 12"
7) " "Eoerhart Essberger"

0900 "Moltke" aus nach Libau mit 127 Truppen, 353 Kommandierten, 6 Geschützen, 20 to Pz.Ersatzteilen, 6 to Verpflegung u.Betreuung, 9 to Betreuungsmaterial, 2032 Sack Feldpost.

1100 "Ellen Larsen" aus nach Libau über Pillau mit 2790 to Kohle.

1700 "Adler" ein von Libau mit 294 Verwundeten, 8 Kommandierten, 135 Sack Feldpost.

1800 "Würzburg" ein von Windau mit 275 Verwundeten, 19 Wehrmachtsangehörigen, 1 Zivilist.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.	Geladen Nachschubschiffe:	200 to Verpflegung u. Betreuung 285 to Munition 90 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	20 to Panzerersatzteile 6 to Verpflegung u. Betreuung 9 to Betreuungsmaterials 2072 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	318 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	135 Sack Feldpost.
17.1.	Fährschiff "Deutschland" für Sondereinsatz gemäß Führerbefehl zur Verfügung gestellt. Schiff jedoch noch nicht eingetroffen.	
	Befehlsgemäß wird D. "Robert Möhring" als Verwundetentransporter hergerichtet, ein Operationsraum mit allem Zubehör eingebaut. Schiff erhält Sanitätsoffiziere der Marine und Marine-Sanitätspersonal.	
	Zur Aufgabe schneller Truppenüberführungen nach Kurland, Danzig und Gotenhafen wird darauf hingewiesen, daß besonders in Danzig durch weitere Anhäufung von Schiffen (Wohn- und Zielschiffe der KM, Reparaturschiffe der KM und des HKS, Nachschubschiffe des RKS und Lazarettschiffe) die Luftgefährdung und damit Gefährdung des Hafens noch mehr erhöht wird. Frühere Hinweise von hier haben bisher noch keine Abhilfe geschaffen, die jetzt jedoch zur Durchführung obiger Aufgabe unerlässlich.	
1400	"Sesostris" ein von Libau mit 24 LKW, 246 to Eisenbahnteile.	
	Geladen Nachschubschiffe:	801 to Munition 600 to Verpflegung u. Betreuung
	Gelöscht Nachschubschiffe:	335 to allgem. Wehrmachtsgut
18.1.	Seeschiffahrtsbevollmächtigter Danzig teilt mit, daß er in Danzig die Bunkerkohlen beschlagnahmt hat. Die Anforderung an Bunkerkohlen für Transporter ist an den Seeschiffahrtsbevollmächtigten zu richten. Am 18.1. abends teilte der Regierungspräsident mit, daß Sbv. nicht berechtigt wäre, Bunkerkohlen zu beschlagnahmen. Die Beschlagnahme erfolgt nur durch den Reichsverteidigungskommissar.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.1.		Von O.K.W./W.F.St./Qu./Heimatstab Skandinavien sind mit B.Nr.108/45 gKdos vom 12.1.45 die vorbereitenden Maßnahmen zur beschleunigten Zuführung von K.-Munition für das Heer nach dem Osten eingegangen. Die erforderlichen plannässigen Vorbereitungen werden getroffen.
		Bericht über Festungsalarm Danzig, Stichwort "Wehrwolf durchführen" am 18.1.45 2045 Uhr s.Anlage 1. Der Alarm wurde am 19.1.45 0050 Uhr beendet.
		Unter Aufhebung aller bisherigen Befehle wurde am 15.1. in Seegebieten und auf Zwangswegen mit Wassertiefen unter 40 m wegen Grundminengefahr Geleitzwang befohlen: 1. Ständig für alle Tanker über 900 BRT, belegte Truppentransporter, Lazarettschiffe und von Kriegsmarinedienststellen als wichtig bezeichnete Schiffe. Geleitanmeldung möglichst 48 Stunden vorher durch Hakas an Beteiligte. 2. Falls Minenlage es erfordert, auch für andere Handelsschiffe auf Befehl durch zuständige Sicherungsdivision.
		Am 17.1. wurde mit sofortiger Wirkung befohlen: Schiffsverkehr aug Weg 55 ostwärts 17°40' O und Weg 75 nur bei Dunkelheit. MOK Ost Qu Vb (8/8).
0700		"Elbe" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 332 to Rauhfutter.
0800		"Rügen" ein von Windau mit 399 Verwundeten, 37 Kommandierten, 1 Ltt. Schwester.
1300		"Malgache" aus nach Libau mit 861 Truppen, 720 Kommandierten, 15 to Gerät, 2 Sack Feldpost.
		"Bukarest" aus nach Libau, leer.
		"Preussen" aus nach Libau mit 9 O.-Wagen mit 12 Schmalspurwagen, 1 to Eisenbahngerät, 1 O.-Wagen mit Radsätzen, 452 Sack Feldpost.
		Geladen Nachschubschiffe: 350 to Verpflegung u. Betreuung 575 to Munition 80 to allgem. Wehrmachtsgut Transporter: 15 to allgem. Wehrmachtsgut 454 Sack Feldpost. Gelöscht Nachschubschiffe 150 to allgem. Wehrmachtsgut

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.1.	FS OKM Skl Adm.Qu sechs 448/45 gKdos v.17.1. "Wegen Ausfall "Henriette Schulte" und Schiffsraummangel wegen Abtransport Divisionen aus Kurland muß Verkehr Memel/Pillau durch MFP's für etwa 14 Tage aufrechterhalten werden. Ob.d.M. hat äußerste Dringlichkeit befohlen. MOK Ost meldet Zahl geeigneter MFP's, die sofort nach Pillau in Marsch zu setzen sind."	
		Infolge Strandung des D."Aletta Noot" bei Hela wurde die sofortige Entsendung des Danziger Schleppers "Thor" zur Hilfeleistung erforderlich. Infolge Abwesenheit und Ausfall der übrigen Schlepper standen für große Schiffe am 19.1. im Danziger Hafen nur "Ernst" und "Johann Westphal" zur Verfügung.
	17.1. Hilfstransporter "Henriette Schulte" auf Fahrt Pillau-Memel bei Einlaufen Memel auf Südermole bei SW 8/9 gestrandet. An Bord 532 Soldaten außer Besatzung und Bordflak. Abbergung an Bord befindlicher Personen mit Floßbooten im Laufe des Tages durchgeführt. Notwendigste Besatzung an Bord verblieben. Schlepper "Schwalbenberg" zur Hilfeleistung, Leiter Bergungsgruppe Gotenhafen nach Memel entsandt.	
		M.O.K. Ost Führungsstab hat mit B.Nr. 333 am 19.1.45 folgendes befohlen: "Skl hat in mehreren grundlegenden Weisungen Führerbefehl entsprechend Forderung gestellt, Seetransport der aus Kurland zurückzuführenden Divisionen auf das äußerste zu beschleunigen. Unter voller Aufrechterhaltung gegebener Befehle wird, um einheitliche Auffassung sicherzustellen, im Hinblick auf zur Zeit außergewöhnlich ungünstige Wetterbedingungen darauf hingewiesen, daß Grundsatz der seemännischen Sicherheit bei Durchführung Transporte und Einsatz Sicherungsstreitkräfte Berücksichtigung finden muß."
		Verwundetentransporter "Adler" wird vorübergehend dem F.d.U. Ausbildung zur Verfügung gestellt.
	Die Zweigstelle Elbing der K.M.D. Danzig ist seit dem 15.1.45 nicht mehr besetzt, da zur Zeit kein Verkehr ist. Zu gegebener Zeit wird erneut ein Antrag an Seetransportchef der Wehrmacht auf Wiederinbetriebnahme gestellt. Der Leiter dieser Zweigstelle, Oblt.z.S.d.R. Bolzmann, ist jetzt Leiter der Zweigstelle in Pillau und hat den abkommandierten Kaptlt.d.R.z.V. Schmidt abgelöst.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
19.1.		
0800	"Fischhafen" aus nach Libau über Gotenhafen wegen Kompensierung mit 383 to Rauhfutter, 227 to Hafer und Fuko.	
0900	"Ilmenau" aus nach Libau über Pillau mit 1779 to Munition, 27 to Bekleidung.	
1500	"Cometa" ein von Libau mit 1290 Truppen, 997 Kommandierten, 9 Zivilisten, 11 Hiwis, 305 Pferden, 25 Bespannen, 3 LKW, 8 PKW, 7 Krädern, 6 Motoren, 2000 Sack Feldpost.	
	Geladen Nachschubschiffe:	905 to Verpflegung u. Betreuung 445 to Munition
	Gelöscht Nachschubschiffe:	80 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	2000 Sack Feldpost
20.1.	Befehl über die Ausrüstung der Offiziere, Beamten usw. im Alarmfalle erneut bekanntgegeben. S. Anlage 2.	
	Schreiben KMD Danzig an OKM Skl. Adm. Qu VI Berlin. Betr.: Eisenbahnfährschiff "Deutschland". Obiges Schiff ist in Stettin wie folgt bewaffnet worden: 1 Vierling 1 3,7 cm 2 2cm in Doppellaffette 2 2cm in Einzellaffette	
	Gemäß Weko MOK Ost werden für Transporte Pillau/Memel MFP's 802, 1072, 506, 204 gestellt und bei Wetterbesserung sofort nach Pillau in Marsch gesetzt.	
0700	"Brake" aus nach Libau über Schleife Pillau mit 400 to Munition, 232 to allgem. Wehrmachtsgut	
0900	"Würzburg" aus nach Libau, leer	
	"Robert Möhring" aus nach Libau mit 5 Soldaten, 5 Zivilisten, 172 cbm Sanitätsgut, 1 to Zeitschriften, 3100 Sack Feldpost.	
1200	"Drechtdijk" aus nach Libau mit 1373 Truppen, 455 Kommandierten, 2 Bespannen, 1 PKW, 4 Geschützen, 1 Feldküche, 50 to allgem. Wehrmachtsgut, 2202 Sack Feldpost.	
	"Askari" aus nach Libau mit 1580 Truppen.	
1400	"Preussen" ein von Libau mit 353 Truppen, 611 Kommandierten, 13 Flüchtlingen, 26 PKW, 4 LKW, 8 Krädern, 4 Panzerspähwagen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.1.	Geladen Nachschubschiffe:	650 to Verpflegung u. Betreuung 110 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	51 to allgem. Wehrmachtsgut 172 cbm Sanitätsgut 5302 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	30 to allgem. Wehrmachtsgut
21.1.	Infolge der augenblicklichen Lage an der Ostfront sind erneut für die Alarmeinheiten die bisher nicht bewilligten M.G.'s an M.O.K.Ost angefordert.	
	Corpsarzt IX A.K. hat von dem Lazarettschiff "Renate" die Lazarette überfüllt sind und außerdem Lazarettzüge nicht mehr zur Verfügung ständen. Er bittet um Weiterleitung des Lazarettschiffes nach Swinemünde. Der Seetransportchef der Wehrmacht hat noch am selben Abend entschieden, daß "Renate" nach Swinemünde weiterfahren soll.	am 20.1. abends erklärt, die Verwundeten nicht mehr aufnehmen zu können, da
	Corpsarzt XX A.K. forderte am 20.1. abends den Abtransport von 2500 Schwer- und 2500 Leichtverwundeten aus dem Raum von Danzig und Umgebung über See nach Westen, da keine Lazarettzüge hierfür mehr gestellt werden können. Räumung der Lazarette wird durch die augenblickliche Lage begründet. Corpsarzt verzichtet auf Lazarettschiffe, ist mit Frachtdampfern usw. zufrieden. Will Matratzen, Decken usw., Sanitätsoffiziere und Unterpersonal, Verpflegung usw. stellen. Die Forderung des Corpsarztes wurde am 20.1. abends durch KR an Seetransportchef der Wehrmacht gemeldet.	
	Fährschiff "Preussen" eines Panzerkorps und Abtransport der Division	20.1. Danzig eingetroffen, hatte 353 Mann 611 Urlauber an Bord. Der Urlauber-Transport ist nicht ganz verständlich, da doch der zurzeit die Hauptaufgabe ist.
	K.M.A. Gotenhafen, Korv.Kapt.Thiel, meldet, daß von vorhandenen 6000 to Marinekohlen in Danzig und Gotenhafen auf Befehl Ob.d.M. 3000 to an Werften abzugeben sind und zwar 2000 to aus Danzig und 1000 to aus Gotenhafener Beständen.	
	Danziger Werft hat Arbeit auf "Angelburg" eingestellt. Grund: Leute und Energiemangel. Schiff wird mit alten Maschinenteilen von Besatzung fahrklar gemacht.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.		Treibölbestände in Danzig werden in erster Linie für operativen Einsatz ausgegeben. Schiffe, die für evtl. Verlegung in Frage kommen, können erst in zweiter Linie und auf Befehl berücksichtigt werden.
		Erprobungs- und Abnahmefahrt "Pionier" mußte durch Auslaufen Grundlagers Diesel-Maschine abgebrochen werden. Neuer Termin ca.26.1. 1945.
		Infolge der angespannten Lage gibt Festungskommandantur um 2300 Uhr erneut die Stichworte "Wehrwolf durchführen" und "Gneisenau durchführen" durch und alarmiert damit den gesamten Standort Groß-Danzig. Gleichzeitig wird befohlen, daß die Verteidigungsabschnitte bis 22.1.45 0800 Uhr zu besetzen sind. Scharfe Munition ist auszugeben.
		Von MOK Ost ist unter B.Nr. gKdos 20541 AN 4 v.21.1. folgendes Fernschreiben eingegangen: "Sämtliche bei den Waffenlagern MOK Ost beim K.M.A. Gotenhafen und 25. S.St.A. lagernden Hand- und Maschinenwaffen und die bei den Art.Ars. Gotenhafen und Pillau lagernden Panzerfaust werden Seekdt. Ostpreussen bzw. Westpreussen zur Verfügung gestellt. Waffenlager und Art.Ars. melden, an welche Einheiten verausgabt."
		Daraufhin wurde nachstehendes KR-Fernschreiben an Seekommandant Westpr. gerichtet: "Sofort 25. l.M.G. und 15 s.M.G. mit zugehöriger Munition für Alarmeinheiten zur Verfügung stellen. Anlieferung der Waffen am 22.1. unbedingt erforderlich. Erbitten Bestätigung."
2500		Am 21.1. nachts Anruf vom Seekommandanten Fl, daß Waffen nicht zur Verfügung stünden und nicht geliefert werden könnten. Daraufhin Anruf bei M.O.K. Ost Führungsstab, nochmals dringend um Waffenlieferung gebeten.
0900		"Comeda" aus nach Libau mit 1266 Truppen, 271 Kommandierten, 6 LKW, 2 PKW, 4 ZKW, 3 Sturmgeschützen, 3 Mörsern, 1 Kom, 8 Krädern, 3 Anhängern, 1 RSO, 1 Ballonwinde, 6 Feldkuchen, 51 to allgem. Wehrmachtsgut, 3000 Schwimmwesten, 70 Flößen, 1300 Sack Feldpost.
		"Rügen" aus nach Libau, leer.
1000		"Renate" ein von Windau mit 254 Verwundeten, 183 Kommandierten
1600		"Henry Lütgens" aus nach Libau über Pillau mit 811 to Verpflegung u. Betreuung, 212 to allgem.Wehrmachtsgut
1700		"Deutschland" ein von Stettin, leer.
		"Marburg" ein von Gotenhafen mit 406 Truppen, 5 Kommandierten.
		"M.R.S.11" ein von Libau mit 1242 Truppen, 41 Flüchtlingen, 17 PKW, 13 Krädern, 3 LKW, 2 Sanka, 1 Anhänger.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1. 2100		"Bernhard Schulte" ein von Libau mit 30 Truppen, 5 Geschützen, 5 Schützenpanzern, 2 ZKW, 3 Maultiere, 9 LKW, 2 Krädern, 1 PKW "Pinnau" ein von Libau mit 184 Truppen, 16 LKW, 3 Schützenpanzern, 4 ZKW, 8 PKW, 1 Lafette, 5 Inf.Geschütze, 10 Krädern. "Travemünde"ein von Libau mit 236 Truppen, 24 Hiwis, 30 Pferden, 32 LKW, 4 ZKW, 2 PKW, 4 Krädern. "Gerrid Fritzen" ein von Libau mit 165 Truppen, 21 LKW, 3 PKW, 4 Krädern.
22.1.	Reichsverteidigungskommissar Ostpreussen hat Schlepper und Personal zum Abschleppen "Seydlitz" Länge 205 m, Breite 21 m, Tiefgang 7,5 m angefordert. M.O.K. Ost O.Qu. hat mit B.Nr.gKdos 20546 Qu III v.21.1. befohlen: "MBSK Mitte hat Befehl, beschleunigt Schlepper für Verlegung "Seydlitz" nach Putziger Wik bereitzustellen. Objekt muß ausreichendes Geleit und Flakschutz erhalten."	
	Betr.: Auflockerung Danzig. 11. U-Jagdflottille wünscht Danzig als Stützpunkt. Hafen völlig überbelegt. Bitten, andere Regelung zu treffen. M.O.K. Ost hat entschieden, daß Bereichsbefehlshaber in eigener Zuständigkeit Angelegenheit regelt.	
	O.K.M. Skl.Adm.Qu VI hat Einsatz "Steuben" zum Abtransport Verwundeter Danzig nach Swinemünde befohlen.	
	Befehlsgemäß wurde die Fahrbereitschaft der Wohnschiffe wie folgt an O.K.M. Skl.Adm.Qu VI Ing gemeldet: "Iberia" 12, "Hamburg" 48, "Deutschland" 48 und "Steuben" 24 Std. fahrbereit.	
	Betr.: Bunkerkohlen. O.K.M. Skl.Qu III teilt folgendes mit: "Ob.d.M. teilt Auffassung, daß Beschlagnahme von Kohlen durch Reichsstatthalter nicht Marinebunkerkohlen betreffen kann. Hinsichtlich Bebunkerung von Transportern und Nachschubschiffen wird auf geringe Bestände an Marinebunkerkohlen im Danziger Raum hingewiesen. Nachschub von Zechen vorläufig unterbunden. Einsatz vorhandener Bestände für operative Aufgaben, Transport- und Nachschubaufgaben bedarf daher sorgfältigster Prüfung, um Kohlen den vordringlichsten Zwecken nutzbar zu ma-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
22.1.		machen und Bestände wegen Ungewissheit von Zufuhren weitestgehend zu strecken.
		Große Besprechung mit allen Offizieren und Beamten über die Lage, Gefechtsbewaffnung- und Ausrüstung, Verhalten bei Kampfeinsatz.
		Betr.: M.F.P.'s für Transporte Memel/Pillau.
		M.O.K. Ost Führungsstab hat folgendes befohlen: "Außer bereits für Memel/Pillau-Transporte abgestellten M.F.P.'s müssen alle übrigen M.F.P.'s des Bereichs, soweit irgend verfügbar, Auslaufbereitschaft mit höchster Beeilung herstellen und sich für Verlegung nach Ostraum klarhalten. Verlegungsbefehl erfolgt durch M.O.K.Ost, sobald Klarmeldung vorliegt."
		Ausschiffung Verwundeter in Danzig und Gotenhafen zur Zeit nicht möglich, auch nicht für Teilbelegungen, Lazarettschiffe müssen nach Swinemünde gehen. Korpsarzt XX.A.K. erklärt, keinen Lazarettraum mehr zu haben, auch stehen ihm keine Lazarettzüge zur Verfügung.
		Unterabschnittskommandant Freg.Kapt. Paulstadt meldet durchgeführte Besetzung der Stellungen seines Abschnittes wie folgt:
		3 Kompanien à 100 Mann von der 7. K.L.A. in der H.K.L.
		1 Kompanie à 100 Mann von der 7. K.L.A. vor Weichselmünde in Res.
		1 Kompanie à 100 Mann von der 7. K.L.A. Eisenbahnreparaturwerkstätte (Troyl) in Res.
		2 Kompanien à 100 Mann von der 23.U.Flottille übernehmen Sicherungsaufgaben Holm und Holmwerft.
		2 Kompanien à 100 Mann U-Stützpunkt stehen in Res. auf dem Holm.
		1 Kompanie à 100 Mann steht bei der 7. K.L.A. in Res.
		1 Kompanie à 100 Mann 1/Mar.San.R.O.A. Abt.in Res. auf dem Maifeld.
		Hochschulkommando meldet 3 Spezialpanzernahbekämpfungstrupps unter Führung Kommandeur beim Regt. Feldherrnhalle. 1 Spezialpanzernahbekämpfungstrupp beim Standortbatl. in der Reiterkaserne. Sämtliche Soldaten befehlsgemäß bewaffnet, scharfe Munition ausgegeben. Winterbekleidung.
1200		"Minden"ein von Libau mit 542 Truppen, 257 Kommandierten, 32 LKW, 42 PKW, 18 Krädern, 2 Aggregaten.
1300		"Preussen" aus nach Memel mit 373 Sack Feldpost.
		"MRS 11" aus nach Libau mit 227 Kommandierten, 600 Sack Feldpost.
		"Renate" aus nach Swinemünde mit 348 Verwundeten.
		"Robert Möhring" ein von Libau mit 279 Truppen, 208 Kommandierten, 11 Zivilisten, 4 PKW, 1 Krad, 700 Sack Feldpost.
1500		"Goja" ein von Libau mit 460 Truppen, 300 Kommandierten, 26 LKW, 12 Panzerspähwagen, 6 PKW, 7 Krädern, 3 Granatwerfern.
		"Gouwe" aus nach Libau über Pillau mit 1628 to Verpflegung u.Betreuung, 224 to allgem.Wehrmachtsgut.
2200		"Hans Schulte" ein von Libau mit 43 Truppen, 1 Zivilist, 7 Panzerspähwagen, 14 LKW, 2 ZKW, 2 Anhängern, 3 Krädern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.1.	2300 "Eifel" ein von Libau mit 102 Truppen, 27 LKW, 3 Krädern, 8 PKW, 2 Anhängern.	
	Geladen Nachschubschiffe:	600 to Verpflegung u. Betreuung
	Transporter:	973 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	620 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	700 Sack Feldpost.
	Zur Ausbohlung der Schiffe "Deutschland", "Preussen", "Minden", "Capri" und "Regina" 2000 qm 6-8 cm starke Bohlen durch Forst- und Holzwirtschaftsamt Danzig-Oliva bei der Firma Rusch, Kaiserhafen sichergestellt.	
	An Wehrmachtumschlagstab Danzig und Generaldirektion der Danziger Hafengesellschaft geschrieben und mitgeteilt, daß trotz der veränderten Frontlage der Verkehr nach und von Kurland in verstärktem Maße weitergeht. Der gesamte Hafenumschlagsbetrieb muß voll in Gang gehalten werden. Etwaige Störungen und Eingriffe von dritter Hand sind der K.M.D. sofort zu melden.	
23.1.	F.d.U. Ost hat am 23.1. um 1145 Uhr befohlen, daß die Wohnschiffe "Hamburg", "Deutschland" und "Iberia" sofort seeklar machen und alsdann in 3-stündiger Bereitschaft liegen. K.M.D. gibt das noch notwendigwerdende Personal an Bord.	
	Lazarettschiff "Oberhausen" 23.1. 1630 Uhr von Königsberg nach Kolberg mit 200 liegenden, 59 sitzenden Verwundeten, 3 Kranken, 25 werdenden Müttern und 12 Pflegerinnen abgegangen.	
	M.O.K. Ost hat entschieden, daß das Abschleppen von "Seydlitz" auf Befehl O.K.M. zurückgestellt wird, Beschlagnahme Eisbrecher "Ostpreussen" durch Kommandant "Leipzig" unzulässig.	
	Am 23.1. rief der Präsident Huth an und bat um Abtransport über See von 40 000 Flüchtlingen aus dem Lager Stutthof. Der Präsident wurde auf die Schwierigkeiten des Abtransportes auf dem Seewege und auf den Mangel an Schiffsraum hingewiesen und erklärt, daß ein solcher Plan wohl kaum durchführbar wäre. Entsprechende Meldung an Seetransportchef der Wehrmacht.	
	F.d.U. Ost (Kapt.z.S. Schellung) teilte am 23.1.folgendes mit: Für alle unter Reichskriegsflagge fahrenden Schiffe 3-stündige Bereitschaft, einschl. der Wohnschiffe "Hamburg", "Deutschland" und "Iberia". Der Befehl wurde am 23.1.45 1145 Uhr gegeben.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.	O.K.M. hat folgendes befohlen:	
	D. "Venus" läuft am 23.1. nachmittags nach Memel aus, um rund 2000 Soldaten nach Pillau zu bringen. Ein Transport Soldaten von der "Preussen" in Pillau überzunehmen und nach Danzig zu bringen, entfällt.	
	Die von Pillau zum Panzertransport Memel/Pillau in Marsch zu setzenden MFP's, sowie alle klaren Boote 1. und 17. RRRFl.Peyse gehen. Minen und Material zum Sprengen für Memel laden. Anschl. sofort Weitermarsch. Memel auslaufen melden.	
	Vorarbeiten für die Beseitigung bzw. Vernichtung von Seezeichen bei Gefahr der Inbesitznahme der Küste durch den Feind nach Meldung Wasserstrassenbehörden im I. Küstenbezirk abgeschlossen. Durchführung auf Befehl sichergestellt. Falls Meldeweg ausfällt, sind die Beamten der Wasserstrassenbehörden angewiesen, Vernichtung bzw. Lähmung in eigener Verantwortung zu entscheiden.	
	3. Sicherungsflottille teilt mit, daß am 23.1. in Gotenhafen 500 Luftwaffenhelferinnen vom Osten zum Abtransport über See eintreffen. Stellt Frage über Zuweisung von Schiffsraum. In diesen Tagen werden wiederholt von allen möglichen Stellen Forderungen gestellt auf Gestellung von Schiffsraum, die stets mit dem Hinweis abgewiesen werden, daß der Seetransport von und nach Kurland in verstärkter Form weitergeht und daß von einer Räumung Danzigs überhaupt nicht die Rede ist. Ferner wäre für Zuweisung von Schiffsraum einzig und allein der Seetransportchef der Wehrmacht zuständig.	
	Zum Abtransport der im Bereich liegenden Verwundeten werden die Lazarettschiffe "Steuben", "Berlin" und "Monte Rosa" zur Verfügung gestellt.	
	Seeko Westpreussen hat mit B.Nr. gKdos 413 FI v.23.1. folgendes verfügt: "A) Wichtiges Erfordernis ist z.Zt. planmässige Weiterführung der laufenden Reparaturen im Raum Gotenhafen und ostwärts, besonders derjenigen Objekte, deren Fahrbereitschaft bald herstellbar. Letzteres u.a. auch wichtig zur Überwindung Schleppermangel bei etwaiger Räumung. B) Bei etwaigem Auflockerungs- oder Räumungsbefehl Dringlichkeitsfolge für Abschleppobjekte: 1) U-Boote 3) T-Boote 2) M- oder R-Boote 4) Übriges. Dabei fertigungsnahe Objekte bevorzugen. C) Im Falle B) Schleppermangel weitgehend ausgleichen durch Heranziehen fahrbereiter Verlegungsobjekte zum Schleppen und weitgehende Mitnahme militärischen Räumungsgutes vorsehen."	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.1.		
1300	"Marburg" aus nach Libau, leer	
	"Goja" aus nach Libau mit 402 Truppen, 188 Kommandierten, 40 to allgem.Wehrmachtsgut, 902 Sack Feldpost.	
	"Deutschland" aus nach Memel, leer.	
1600	"Drechtdijk" ein von Libau mit 465 Truppen, 163 Pferden, 92 Bespannen, 31 LKW, 5 Anhängern, 19 PKW, 16 Krädern, 2 ZKW, 9 Schützenpanzern, 20 Lux, 2 Geschützen, 15 to Munition.	
	Geladen Nachschubschiffe:	450 to Verpflegung u. Betreuung
	Transporter:	40 to allgem. Wehrmachtsgut 902 Sack Feldpost
	Gelöscht Nachschubschiffe:	450 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	15 to Munition
24.1.	Betr.: Verwundetentransportschiff "Steuben".	
	Im Laufe des 23.1.45 mußte der F.d.U. Ost das Schiff räumen. Das Schiff erhält Sanitätsgerät, Ausrüstung und Verpflegung. Das kommandierte Marine-Sanitätspersonal ist nicht eingetroffen. Von D. "Adler" und "Regina" wurde das freiwerdende Sanitätspersonal heruntergezogen und an Bord D."Steuben" gegeben. 5 Sanitätsoffiziere an Bord. Schiff am 24.1.45 um 0930 Uhr nach Pillau ausgelaufen.	
	Am 24.1. mittags waren nachstehende fahrklare Schiffe bebunkert, um einen westlichen Hafen erreichen zu können (etwa Stettin oder Saßnitz): "Tanga" "Lappland" "Gotenland" "Reinhard" "Assberger" "Regina" "Hartheland"	
	Lazarettschiff "Glückauf" hat einen Kessel gereinigt und überholt, den zweiten Kessel instandgesetzt, jedoch nicht gereinigt. Das Schiff ist, falls notwendig, überführungsbereit oder am 25. abends klar für den Einsatz.	
	D."Steuben" Verpflegungswirtschaft mit Rücksicht auf Einsatz als Verwundetentransportschiff auf Magazinverpflegung ohne Werterstattung nach der Seeschiffsspeiserolle umgestellt und das Schiff noch im Laufe des Spätnachmittags und Abends mit Verpflegung für 2500 Verwundete für 3 Tage und für 300 Mann Besatzung und Sanitätspersonal mit Verpflegung durch Marineverpflegungsamt Danzig ausgerüstet. Brot für Verwundete muß in Pillau geliefert werden, da M.V.A. Danzig nicht genügend	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~24.1.~~		Brot hat. Die Belieferung mit Brot durch Verpflegungsamt Pillau fernmündlich sichergestellt.
1000		"Steuben" aus nach Pillau, leer
1100		"Drechtdijk" aus nach Libau mit 2 Sturmgeschützen
		"Minden" aus nach Libau, leer
		"Robert Möhring" aus nach Libau mit 299 Kommandierten, 362 Sack Feldp.
1400		"MRS 11" ein von Libau mit 1250 Truppen, 15 LKW, 8 PKW, 3 Anhängern, 8 Gerätewagen, 1 Feldküche, 12 Krädern, 8 8 Granatwerfern, 541 Sack Feldpost.
		Geladen Nachschubschiffe: 670 to Verpflegung u. Betreuung Transporter: 362 Sack Feldpost Gelöscht Nachschubschiffe: 30 to allgem. Wehrmachtsgut Transporter: 541 Sack Feldpost.
25.1.		Die Schiffe "Tanga", "Lappland", "Wartheland", "Eberhart Essberger" und "Gotenland" haben Verpflegungswirtschaft mit Rücksicht auf erneuten Einsatz auf Magazinverpflegung ohne Werterstattung nach der Seeschiffsspeiserolle umgestellt und entsprechende Ergänzung der Verpflegung für die Besatzungen im Laufe des 26.1. vormittags sichergestellt. Schiffe erhalten ferner für etwa je 4000 Flüchtlinge pro Schiff Kaffeeersatz und Wehrmachtssuppe für die Versorgung der Flüchtlinge 2mal täglich an 3 Tagen.
		Betr.: Bunkerkohlen. 1) D. "Wilhelm Traber" löscht 3900 to Bunkerkohle 2) Noch zu erwarten: D. "Irmtraut Cords" mit 4900 to " D. "Faulbaum" mit 1680 to " D. "Vale" mit 6800 to " 17280 to " Diese Kohle wird in Danzig gelöscht und steht zur Verfügung der Kriegsmarine und des Reichskommissars für die Seeschiffahrt. Es ist angeordnet, daß die Bunkerkohle durch eine Wache gegen Zugriff anderer Stellen gesichert wird.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.		Seekommandant Westpreussen wurde gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um der Räumungspsychose entgegenzuarbeiten. Die unangebrachte Unruhe in der Bevölkerung muß verschwinden.
0800		"Sanga" aus nach Memel, leer
1000		"Preussen" ein von Pillau mit 170 Kommandierten, 120 Verwundeten, 2400 Flüchtlingen, 5 PKW, 3 LKW.
1200		"MRS 11" aus nach Libau mit 968 Kommandierten, 273 Sack Feldpost.
1500		"Regina" aus nach Gotenhafen, leer.
		"Nolta" ein von Libau mit 1026 Mann, 274 Pferden, 63 Bespannen, 48 LKW, 1 Geschützpanzer, 1 Bergepanzer, 17 PKW, 6 Anhängern, 24 Krädern, 8 Geschützen.
1600		"Sesostris" aus nach Libau über Pillau mit 1240 to Verpflegung u. Betreuung, 57 to allgem. Wehrmachtsgut
		"Ernst Brockelmann" ein von Libau mit 22 LKW, 15 PKW, 3 ZKW, 7 Maultiere, 1 Krad.
		"Karoline" ein von Libau mit 70 Truppen, 70 Pferde, 32 Bespannen, 36 Inf. Karren.
		"Malgache" ein von Libau mit 945 Truppen, 23 Eisenbahnern, 28 LKW, 17 PKW, 1 ZKW, 4 Panzer, 7 Anhänger, 2 Panzerspezialwagen, 11 Lafetten, 10 Krädern, 80 Bespannen, 220 Pferden.
1700		"Goja" ein von Libau mit 138 Truppen, 328 Kommandierten, 6 Flüchtlingen, 1 Küchenwagen, 4 Krädern, 6 RKW, 5 Anhängern, 4 Panzerspähwagen, 8 ZKW, 2 PKW, 1 Aggregat
		"Theseus" ein von Libau mit 62 Truppen, 102 Pferden, 37 Bespannen, 1 Krad, 8 Geschützen.
		Geladen Nachschubschiffe: 250 to Verpflegung u. Betreuung 150 to allgem. Wehrmachtsgut Transporter: 273 Sack Feldpost
26.1.		Befehl von O.K.M. Skl Adm. Qu sechs (Mar. Oberstabsarzt Dr. Dr. Kutscher)
		1) "Rügen" 27.1. mittags ausläuft Swinemünde nach Libau 2) "Renate" 27.1. ausläuft von Swinemünde nach Libau 3) "Adler" mit Verwundeten von Pillau nach Swinemünde 4) "Glückauf" sofort auslaufen, Pendelverkehr Pillau/Königsberg. Verwundete austringen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.		Wehrmachtumschlagstab Danzig teilte am 25.1.45 mit, daß in der Zeit vom 23.-25.1.45 keine Züge mehr angekommen sind. Auf besondere Anforderung Festungskommandant Memel wurden die beiden Schiffe "Längsee" und "Bodenbek" am 26.1. mittags nach Memel in Marsch gesetzt. Eintreffen 27.1. vor Tagesanbruch.
		O.K.M. Skl Adm.Qu VI hat mit B.Nr. 779/45 gKdos vom 24.1. befohlen, daß die in Reparatur befindlichen bzw. auf Reparatur wartenden Transporter "Tanga", "Lappland", "Eberhart Kassberger" "Gotenland" und "Wartheland" für den Abtransport von Flüchtlingen usw. eingesetzt werden. Die Schiffe werden klar gemacht. Die erste Gruppe von 3 Schiffen abfährt am 27.1., die zweite Gruppe am 28.1.45. Folgende vordringliche Anmeldungen über Abtransport liegen vor. 1) 300 deutsche Werftarbeiter mit Werkzeugen und Schweißmaschinen von Danziger Werft. 2) 500 Luftwaffenhelferinnen in Gotenhafen. 3) 80 000 Flüchtlinge in Pillau. 4) T.V.A. Gotenhafen 5) Torpa. Gotenhafen 6) Sperrwaffenarsenal Peyse 7) 37. M.E.A. für 700 Soldaten von Königsberg nach Stettin. 8) Untersuchungs-Haftanstalt Königsberg 1200 Häftlinge und Beamte. 9) Höherer SS- und Polizeiführer Westpreussen 40 000 KZ-Häftlinge. 10) 4000 Juden.
		Zum Abtransport von Verwundeten von hier nach dem Westen stehen die großen Lazarettschiffe bzw. Verwundetentransporter "Berlin", "Steuben" und "Monte Rosa" zur Verfügung.
		Aufruf des Gauleiters, daß alle deutschen Männer sich melden sollen, Da gemäß Befehl Ob.d.M. der Hafenbetrieb voll weitergehen muß, Sbv. usw. gebeten worden, zu veranlassen, daß die im Hafenbetrieb notwendigen Kranführer, Hafenarbeiter, Festmacher usw. auch weiterhin dem Hafenbetrieb zur Verfügung stehen.
0800		"Capri" aus nach Rostock, leer
1300		"Volta" aus nach Libau mit 107 Truppen, 256 Kommandierten
		"Malgache" aus nach Libau, leer
		"Goya" aus nach Libau mit 182 Sack Feldpost.
1600		"Drechtdijk" aus nach Libau mit 665 Truppen, 47 Kommandierten, 448 Pferden, 11 LKW, 20 Panzern, 3 Schützenpanzern, 5 PKW, 3 ZKW, 37 Bespannen, 1 Krad, 3 Haubitzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.1.		
1900		"Pangturm" ein von Libau mit 233 Truppen, 39 LKW, 24 PKW, 5 Krädern, 1 Zkw, 3 Anhängern, 3 Panzerspähwagen, 9 RSO.
2000		"Dyke Rickmers" ein von Libau mit 239 Truppen, 47 LKW, 8 ZKW, 27 Pkw, 4 Panzerspähwagen, 12 Krädern, 1 Anhänger.
		"Friederich" ein von Libau mit 164 Truppen, 78 Pferden, 12 LKW, 5 Anhängern, 28 Bespannen, 2 PKW, 1 Krad, 4 Granatwerfer.
2200		"Vp 1603" ein von Kahlberg mit 243 Flüchtlingen
		"Vp 2901" ein von Kahlberg mit 250 Flüchtlingen
		"Vp 1706" ein von Kahlberg mit 150 Flüchtlingen
		"M IV" ein von Kahlberg mit 400 Flüchtlingen.
		insgesamt 1043 Flüchtlinge.
		Geladen Transporter: 182 Sack Feldpost
		Gelöscht Nachschubschiffe: 425 to allgem. Wehrmachtsgut
27.1.		D. "Urundi" und D. "Lappu" erst ca. 31.1. fahrbereit.
		D. "Ernst Brockelmann" zur Zeit nicht klar.
	Gemäß neuestem Luftschutzbefehl ist das Signal "Luftlandealarm" den Angehörigen der Dienststelle bekanntgegeben.	
		Da. "Rodenbek" für Memel bestimmt und am 26.1. ausgelaufen, Kehrt gemacht wegen Ruderschaden.
	Nach Rücksprache mit Sbv Danzig werden alle vorgesehenen Räumungsschiffe in 6-stündige Bereitschaft gelegt.	
	Weg 76 Ziffer 13 bis 14 wegen Minengefahr gesperrt. Weg 76b dadurch verlegt von Weg 76 Ziff.2 nach Pos. Ziff.13 jetzt Pos.Ziff.2 nach Ziff.14.	
1400		"Robert Möhring" ein von Windau mit 559 Verwundeten, 3 Kommandierten, 52 Sack Feldpost.
		Gelöscht Transporter: 52 Sack Feldpost.
	Fliegeralarm von 0028 bis 0210 und von 0320 bis 0529 Uhr. Bombenabwürfe. Im Hafen keine größeren Schäden. Schiffe nicht getroffen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
27.1.	Betr.: Treibölmangel.	
	Nach Mitteilung des K.M.A. Gotenhafen sowie auch des Zusatzlagers in Danzig waren am 27.1. keine Treibölbestände in beiden Orten an Lager. OKM Skl Adm.Qu VI Ing. wurde bereits in einem KR-Fernschreiben am 26.1. über die angespannte Treiböllage verständigt. Die Bebunkerung des D. "Askari" konnte am 27.1. nicht durchgeführt werden. Nach Mitteilung K.M.A. Gotenhafen wie auch Zusatzlager Neufahrwasser sollen je 1000 to auf dem See- sowohl als auch auf dem Landwege unterwegs sein.	
	KMD-Zweigstelle Königsberg meldet 27.1. 10 Uhr folgende Lage: "3780 RAD-Männer einschl. Kriegshilfsmaiden stehen 30.1.45 zum Abtransport Königsberg klar. Weitere 2500 werden erwartet aus Fronteinsatz. Sind zersprengt und wollen sich nach Königsberg durchschlagen."	
28.1.	KMD-Zweigstelle Königsberg teilt folgendes mit:	
	"Zwei Schiffe löschen Muni, eins ladet Bekleidung. Bis Entlöschung bzw. Entladung kein Schiffsraum für Menschentransporte verfügbar. Zeitweise leichtere Bombenangriffe und etwa stündlich schwerer Aribeschuss. Hafen bisher unberührt. 28.1.45 einsetzt Menschentransport mit Kähnen nach Pillau. Beschränkt wegen Schleppermangel. Dienststelle intakt. Verschlußsachen vernichtet."	
	KMD Danzig hat Seeko Westpreussen gebeten, hier helfend einzugreifen.	
	Für die Bebunkerung von M/S "Malgache" und M/S "Volta" werden aus M/S "Celebes" 50 cbm Treiböl mittels Tanker übernommen. Die Schiffe werden am 29.1. mit je 25 cbm Treiböl beliefert. M/S "Askari" erhält in Gotenhafen aus dem Panzerschiff "Lützow" die nötige Bunkermenge.	
	Nach Mitteilung K.M.A. Gotenhafen (Korv.Kapt.Thiel) sind 1000 to Treiböl in Gotenhafen eingetroffen. Es wird versucht, ein Quantum Treiböl nach Danzig zu befördern. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Tanker des Arsenals wegen Eisgang erhebliche Schwierigkeiten haben. Sofern eine Heranschaffung des Treiböls nach Danzig nicht möglich ist, müssen die Transporter in künftigen Fällen in Gotenhafen bebunkert werden. Okm Skl Adm.Qu VI ist entsprechend fernmündlich benachrichtigt.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.1.		
0700	"Wartheland" aus nach Pillau, leer	
	"Lappland" aus nach Pillau, leer	
0900	"Eberhart Essberger" aus nach Pillau mit 746 Kommandierten, 26 Zivilisten.	
1200	"H 27" ein von Libau mit 834 Truppen, 288 Pferden, 70 Bespannen, 23 LKW, 14 PKW, 2 Anhängern, 15 Zkw, 2 Panzerspähwagen, 1 Funkwagen, 1.K.O.M., 4 Krädern, 3 Flakgeschützen, 5 Flüchtlingen.	
	"MRS 11" ein von Libau mit 337 Truppen, 4 Kommandierten, 12 PKW, 9 LKW, 3 Anhängern, 2 Feldküchen, 2 Verpflegungswagen, 2 Krädern.	
1800	"Drechtdijk" aus nach Libau mit 742 Truppen, 422 Kommandierten.	
	"Minden" aus nach Libau, leer.	
1900	"Mungo" aus nach Pillau, leer	
	"Dyke Rickmers" aus nach Pillau, leer	
	"Eifel" aus nach Pillau, leer	
	Am 28.1. ausführliche Besprechung über den Abtransport der Flüchtlinge aus Danzig (Partei) mit Kapt.z.S. Hartmann, der Beauftragter des Gauleiters ist. Es wurde ausgeführt, daß die Schiffe keinerlei Ausrüstung und Rettungsgerät haben, und daß alles sehr primitiv ist. Die Partei wurde gebeten, soweit möglich Unterkunftsgerät usw. zu beschaffen, was auch zugesagt wurde.	
	An die Kapitäne der Schiffe zum Abtransport von Flüchtlingen ist ein Rundschreiben herausgegeben worden. Muster in der Anlage 3 beigefügt.	
	Betr.: Funkverkehr.	
	Mit F.d.U. vereinbart, daß nach Abrücken dieses Kommandos eine Marinefunkstation im Hochbunker Holm verbleibt, die M.N.O. Danzig-Radio übernimmt. Funkverkehr mit allen Landfunkstellen Kriegsmarine dann möglich.	
29.1.	Die Fluchtlingstransporter nur nach Swinemünde/Stettin und westl. Häfen in Marsch setzen. Umfangreiches Sanitätsgerät ist auf Anforderung des See-kommandanten einem Transporter nach Pillau mitzugeben.	
	D. "Iberia" 1700 Uhr Seufahrwasser ausgelaufen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.1.		
0700		"Gotenland" aus nach Pillau, leer
		"Fangturm" aus nach Pillau, leer
0800		"Capri" aus nach Pillau, leer
1000		"Westpreussen" aus nach Pillau, leer
1300		"Volta" ein von Libau mit 574 Truppen, 3 Kommandierten, 279 Pferden, 98 Bespannen, 47 LKW, 5 Anhängern, 11 PKW, 7 Geschützen, 4 Granatwerfern, 28 Krädern.
		"Corona" aus nach Swinemünde mit 630 Flüchtlingen
		"Espagne" aus nach Swinemünde mit 870 Flüchtlingen
		"Karoline" aus nach Swinemünde mit 420 Flüchtlingen
		"MRS 11" aus nach Libau mit 290 Truppen, 160 Kommandierten, 8 Sack Feldpost.
2200		"Glückauf" aus nach Pillau mit 341 Verwundeten, 46 Flüchtl.
	Geladen Nachschubschiffe:	100 to Verpflegung u. Betreuung 230 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	8 Sack Feldpost
	Ab sofort Ankerplatz "W" (vor Gotenhafen) und "Z" (vor Neufahrwasser) frei.	

30.1. Wegen der vielen Anfragen der Angehörigen von abtransportierten Flüchtlingen ist an die Gauleitung der NSDAP in Danzig geschrieben worden. Abschrift ist in der Anlage 4 beigefügt.

30.1. mittags Befehl des Seetransportchefs der Wehrmacht:
Schiffe mit 3. Germ. SS Panzerkorps sollen sofort nach Stettin weitergeleitet werden. Es handelt sich um folgende Schiffe: "Minden", "Cometa", "Ilmenau", "Elbe", "Peter Hugo Stinnes", "Gumbinnen", "Sesostris", "Michael Ferdinand".

Die Gauleitung - Org. Flüchtlingstransporte - ist auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, Verpflegung, insbesondere Milch für Kleinkinder, an Bord der Transportschiffe zu schaffen. Entsprechende Maßnahmen sind zugesichert worden. Der leitende Arzt der N.S.V., Dr. Frohnel, ist auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, N.S.-Schwestern zur Betreuung der Flüchtlinge für die Transporte bereitzustellen.

K.M.D.-Zweigstelle Königsberg meldet:
Verlegung Dienststelle noch nicht durchgeführt, da Munischiffe wieder nach Königsberg beordert, bisher nicht eingelaufen. Diensträume durch Bomben, Glasschäden, Telefon und Fernschreiber gestört. Laufende Störangriffe durch Bomben, Bordwaffen und Artbeschuss. Sämtl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.1.		Hafendienststellen nach Pillau ausgewichen. Abtransport Bevölkerung stockt, da keine Schiffe. "
		Zweigstelle Pillau meldete, daß sie am 30.1. um 16 Uhr Befehl bekommen hätte, die Geheimsachen zu vernichten. Um 20 Uhr Meldung, daß Vernichtung durchgeführt.
0700		"Würzburg" aus nach Libau, leer
		"Rügen" aus nach Libau, leer
		"Robert Möhring" aus nach Libau mit 200 Sack Feldpost.
		"Malgache" aus nach Libau mit 688 Verwundeten, 265 Truppen, 2 Pferden, 48 LKW, 9 PKW, 2 Panzerspähwagen, 8 ZKW, 3 Geschützen, 2 R.S.O., 4 Krädern, 3 Anhängern, 2 Aggregaten.
0800		"Hörnum" aus nach Libau über Pillau mit 213 Rindern, 92 to allgem. Wehrmachtsgut, 78 to Rauhfutter
1000		"Alette Mooth" aus nach Libau mit 231 Mann, 148 Pferden, 73 Bespannen, 3 Inf.Karren, 1 LKW, 1 PKW, 1 Krad, 4 Geschütze.
1300		"Söderham" aus nach Swinemünde mit 721 Flüchtlingen.
1400		"Ässtrom" aus nach Swinemünde mit 1103 Flüchtlingen.
		"Dora Ahrens" aus nach Libau mit 46 Truppen, 5 Kommandierten, 9 PKW, 5 LKW, 1 Maultier, 2 Sanka, 5 Krädern, 1 Feldküche, 3 Anhängern.
1800		"Theseus" aus nach Swinemünde mit 485 Flüchtlingen.
		Geladen Nachschubschiffe: 220 to Verpflegung u. Betreuung 130 to allgem. Wehrmachtsgut
		M/S "Wolta" meldet am 30.1. Beschädigung der Ankerwinde. Beim Einhieven des Ankers wurde der Anker so fest in die Klüse hineingezogen, daß Schluss in den Wicklungen des E-Motors eintrat. Außerdem ist der hintere Lagerdeckel des E-Motors zerbrochen. Schnecke und Schneckenrad des Getriebes sind beschädigt. Vom Stb.-Spill brach der innere Lagerbock, vom äußeren Lagerbock wurde eine 1 1/4 " Stiftschraube abgebrochen. Ferner wurden die Zähne des Antriebsrades beschädigt. Die Danziger Werft wurde sofort beauftragt, die Schäden mit allen Mitteln schnellstens zu beseitigen. Voraus. Beendigung der Reparatur 1.2. abends. Der Schaden ist durch Unachtsamkeit der Schiffsleitung entstanden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~30.1.~~		Verpflegung der auf dem M/S "Tanga" bereits eingeschifften Flüchtlinge durch die NSV-Kreisleitung sichergestellt.
		Zustand der Reparaturschiffe.
		"Hendrik Fisser VI" fahrbereit
		"Urundi" braucht am 31.1. Schlepper und Eisbrecher, um durch die Brücke zu kommen und nimmt auf der anderen Seite der Brücke Maschinenteile zum Einbauen über.
		"Wappu" dockt am 1.2. Danziger Werft Dock II ein. Notdürftige Abdichtung in 1-2 Tagen.
		"Landsee" an 2.2. fertig
		"Angelburg" fahrbereit.
		"Brake", "Malaga" und "Putzig" müssen geschleppt werden. Schlepper sollen von Westen bereits unterwegs sein.
		"Bore VI" (ehem. Finnendampfer) hat Bombentreffer auf der Brücke. Arbeiten konnten von Danziger Werft noch nicht angefangen werden.
31.1.		Befehl vom Seekommandanten Westpreussen: Zur Zeit keine Schiffe mit Flüchtlingen nach dem Westen. Es ist damit zu rechnen, daß im Laufe des Tages neue Befehle kommen. Die Partei wurde wegen Flüchtlingsabtransport entsprechend unterrichtet.
		Sbv. Danzig ist wiederholt gebeten worden, einen ständigen Vertreter in Gotenhafen zu halten. Dieses ist bisher nicht geschehen. Die Folgen sind, daß die Angaben über Schiffe der freien Fahrt oft falsch oder auch unrichtig hier eingehen und die Arbeit ganz außerordentlich erschwert wird.
		Betr.: Maßnahmen gegen Schiffssabotage-Versuche Admiral K.M.D. Hamburg hat in obiger Angelegenheit ein Rundschreiben an die Kapitäne und ein Merkblatt herausgegeben; diese werden unverzüglich den Kapitänen aller Schiffe zugestellt. (s. Anlage 5)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.1.	F.M.O. Zweigstelle Königsberg meldet an 30.1. abends folgende Lage: "Uni-Schiffe "Günter Russ" und "Hinrich Schmidt" 1000 Uhr von Pillau kommend eingelaufen und löschen. Tagsüber starke Schneefälle, dadurch keine Fliegertätigkeit. Art- und Granatwerfer-Streufeuer auf Stadt und Hafen. Im Hafengebiet keine Schäden.	

Betr.: Umladung am 31.1.45

"Malgache" eintraf 30.1. mit 700 Verwundeten. Ausschiffung funktionierte nicht; bis 31.1. früh ca. 230 Verwundete von Bord. Grund: Kein Lazarettzug, Mangel an Sankas, Mangel an Benzin.

Alle Bemühungen mit K.K.A.K. und O.K.M. schafften keine Abhilfe. Am 31.1.45 vormittags von O.K.M. Qu VI entschieden, daß die Verwundeten mit "MRS 11", der gleichfalls solche anbringt, abgefahren werden.- Desgleichen sollen die Verwundeten von der "Preussen" auf "MRS 11" übergeladen werden. "Malgache" mußte unbedingt als Transporter freigemacht werden.

Es ist dringend erforderlich, daß neue Befehle und Anordnungen erlassen werden, wie der künftige Zustrom von Verwundeten zu behandeln ist. Es wird gemeldet, daß keine Lazarettzüge zur Verfügung stehen, außerdem nur wenige Sankas, Spritmangel sehr groß.

Wohnschiff "Hamburg" des F.d.U.Ost verließ am 31.1.45 am späten Nachmittag den Hafen und kam außerhalb der Hafeneinfahrt fest. Schlepper zur Hilfeleistung sofort entsandt. Schiff war um 2230 Uhr wieder frei.

Der Kommandierende Admiral östliche Ostsee hat ein Rundschreiben gerichtet an die Transporter-Kapitäne. (s. Anlage 6)

0700	"Ernst Brockelmann" aus nach Libau, leer
0900	"M 27" aus nach Libau mit 180 Truppen, 268 Kommandierten, 20 LKW, 13 PKW, 5 Anhängern, 2 Sankas, 1 Filmwagen, 168 Sack Post, 13 to Gerät.
1000	"Memphis" aus nach Libau, leer
	"Gerrit Fritzen" ein von Gotenhafen, leer
1400	"MRS 11" ein von Libau mit 73 Truppen, 50 Kommandierten, 5 Zivilisten, 19 LKW, 4 PKW, 2 Krädern, 5 Anhängern, 1 K.O.M., 734 Verwundeten.
1500	"Glückauf" aus nach Pillau, leer
1600	"Preussen" ein von Libau mit 107 Soldaten, 238 Verwundeten, 3 PKW, 12 LKW, 5 Krädern, 1 Panzer, 2 RSO, 4 Küchenwagen, 7 Anhängern.
1700	"Renate" ein von Swinemünde, leer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.1.		
	Geladen Nachschubschiffe:	75 to Munition 95 to Rauhfutter 230 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter:	168 Sack Feldpost 13 to Gerät

Betr.: Revier KMD Danzig.

41.45: Mar.Ass.Arzt Dr.Fabricius wird an Bord "Fährschiff "Preussen" als Schiffsarzt kommandiert.
Befehl O.K.M.: Es dürfen nur Leichtverwundete mit Fährschiff "Preussen" transportiert werden. Für die dringendsten ärztlichen Verrichtungen zur Betreuung der Verwundeten ist Raum und Einrichtung vorhanden.
9.1.45: Der M.A. Obgfr. Türk, Willi und der M.A.Obgfr. Nelsing, Hermann wurden zum Entwesungstrupp der K.M.D. Danzig kommandiert.
19.1.45: Stabsarzt Dr.Mühs, Ass.Arzt Dr.Waschke, 1 San.Feldw., 2 San.Offz. und 22 San.Dienstgrade auf Verw.Transporter "Robert Möhring" kommandiert.
Das Heeres-Sanitätspersonal von "Robert Möhring" bleibt bis zur nächsten Fahrt nach Libau an Bord und wird in Libau ausgeschifft. Erfahrungsbericht des Fähr- und Verwundeten-Transportschiffs "Preussen" über die Fahrt vom 22.1.-25.1.45 Memel - Pillau - Danzig:

Von Memel nach Pillau wurden 180 Verwundete und Kranke transportiert. Am Morgen des 24.1. waren noch 140 Verwundete an Bord. Am Abend wurden 280 Verwundete wieder ausgeschifft, sodaß noch 120 Verwundete an Bord blieben. Die Verwundeten aus Memel mußten zum größten Teil frisch versorgt werden, da sie frisch von der Front kamen. Ebenso mußte der größte Teil der in Pillau an Bord gekommenen Verwundeten versorgt werden, da sie längere Zeit ohne ärztliche Behandlung waren. Die in Pillau an Bord gekommenen 2500 Flüchtlinge mußten ebenfalls von uns versorgt werden, da sich unter ihnen viele kranke, schwangere und ältere Leute befanden. Der Anfall der sehr großen Zahl von Verwundeten und Kranken wurde mit Hilfe der unter den Flüchtlingen sich befindenden Schwestern, die sich trotz ihrer Anstrengungen der Pflicht und freiwillig zur Verfügung gestellt haben, geschafft, sodaß alle Verwundeten und Kranken versorgt werden konnten. Das Sanitätspersonal hat während dieser Zeit fast 90 Stunden nicht geschlafen.

gez. Mar.Ass.Arzt u.Schiffsarzt Dr.Fabricius

Erfahrungsbericht des Verw.Transporters "Robert Möhring" in der Zeit vom 24.1.-27.1.45 über die Fahrt Danzig-Libau-Windau:

Am 24.1.45 erhielt das Schiff den Befehl auszulaufen. Abfahrt Neufahrwasser am 24.1.45 um 10 Uhr. An Bord befanden sich außer Mar.San.Personal 28 Mann Mar.Bordflak, 19 Mann Heeressanitätspersonal, 299 Mann Wehrmacht, 2 Zivil und 54 Mann Zivilbesatzung. 23 Uhr Pos.56° Nord.
Am 25.1.45 1030 Uhr Einlaufen Libau. Ausschiffung 299 Mann Wehrmacht und 2 Zivil. Auslaufen Libau 1545 Uhr nach Windau. Am 26.1.45 0100 Uhr Einlaufen Windau. 0745 Uhr Einschiffung von 559 Verwundeten (327 Liegende und 232 Sitzende). Darunter waren: 94 Fälle von schweren Verletzungen der langen Röhrenknochen und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

schweren Gelenksverletzungen,
20 Fälle von frischen Schädel- und Hirnverletzungen,
10 Fälle von schweren Gesichts- und Kieferverletzungen,
77 Fälle von frischen Lungen-, Nerven-, Nieren- und Blasenverletzungen,
36 Fälle von aseptisch Operierten und zu Operierenden,
196 Leichtverletzte, 18 Fälle von Erkrankungen der Verdauungsorgane, 5 Fälle von rheumatischen Erkrankungen,
2 Fälle von Tuberkulose der Lungen, 22 Seuchenkranke und Verdächtige, 23 Fälle von schweren inneren Erkrankungen,
38 Leichtkranke,
1 Fall von Augenverletzung, 2 Fälle von Ohrenverletzungen und Erkrankungen, 17 Fälle von Geschlechtskrankheiten,
7 neurologische Fälle, 2 psychiatrische Fälle bzw. Beobachtungsfälle.
Es wurden zur Unterbringung der Verwundeten sämtliche Plätze und Notplätze ausgenutzt. Außerdem fuhren 3 Wehrmachtsurlauber mit. Auslaufen Windau 1530 Uhr nach Danzig-Neufahrwasser. 50 % der Verwundeten wurde zeitweilig seekrank.
Am 27.1. 1330 Uhr Einlaufen Danzig-Neufahrwasser. Sofortiges Ausschiffen der Verwundeten, welches gegen 2300 Uhr beendet war. 0130 Uhr Pos. 56° Nord.

Besondere Bemerkungen: Vom Abteilungskommandanten der Krankentransportabteilung 529 wurde der Vorschlag gemacht, das an Bord befindliche San.Personal des Heeres an Bord zu belassen, um eine sachgemäße und gründliche Übergabe zu gewährleisten. Außerdem mußte das Heerespersonal noch eine Reise mitmachen, um das in Danzig-Neufahrwasser zurückgelassene Sanitätsmaterial nach Libau zu schaffen. Beim nächsten Einlaufen in Libau geht das Heerespersonal von Bord.
Nach dem Einlaufen in Danzig-Neufahrwasser wurden in 4 Fällen Notausladungen vorgenommen. Es handelte sich
1) um eine Nachblutung in den Darm nach Operation wegen Bauchschuss (Resektion von Dünn-u.Dickdarmteilen,anus praeter)
2) Oberarmschußfraktur mit Beteiligung des Ellenbogengelenks mit hohen Temperaturen.
3) Halbseitige Lähmung nach Kopfschuss in hochgradigem kachektischem Zustand nach metapneumonischem Emphem.
4) Arterielle Blutung bei einem Soldaten mit einer Halsverletzung. Tamponade, Kompressionsverband.
Die Versorgung ließ sich nur in dem bisherigen Mannschaftsspeiseraum durchführen. Dieser Raum ist bereits als zukünftiger Operations- und Verbandsraum vorgesehen und es ist anzustreben, daß die Einrichtung des Raumes baldmöglichst vorgenommen wird. Es hat sich gezeigt, daß die Raum- und Beleuchtungsverhältnisse irgendwelche Eingriffe, abgesehen von Verbandwechseln, nicht zulassen.
Andere ärztliche Maßnahmen: Kollapsbekämpfung, Verbandwechsel in dringenden Fällen, Katheterismus.
Es hat sich auf dieser Reise bereits erwiesen, daß eine Erhöhung der K-Notstärke des San.Personals dringend erforderlich ist. Es wird hiermit, da mit dauernder starker Belegung des Schiffes durch Verwundete zu rechnen ist, um sofortige Kommandierung von 10 San. Mannschaften gebeten.

gez. Mar.St.Arzt Dr. Nühs.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

21.1.45: Nachts Wehrwolfdurchführung. Alarmgruppe Marine bezieht ihre Stellungen. Es werden für Alarmgruppe Marine Truppenverbandplätze im Reichsbahnausbesserungswerk Troyl und in der Festung Weichsel münde errichtet.- Hauptverbandplatz: U-Stützpunkt - Hochbunker. Für Abtransport Verwundeter Schiffstransport von den Truppen-Verbandplätzen Weichselmünde zum Hauptverbandplatz. Am Troyl muß Landtransport vorgesehen werden.

28.1.45 San.B.O.A.Abtl. wird zurückgezogen und teilweise abtransportiert 3 San.Ob.Fähnr. werden zur Betreuung der Zivilbevölkerung beim Abtransport auf "Tanga" eingesetzt. 30 San.Fähnr. werden mit "Gotenland" abtransportiert und erhalten gleichzeitig Auftrag, die noch in Pillau an Bord zu nehmenden Flüchtlinge ärztlich zu betreuen.

Die Alarmgruppe Marine wird zurückgezogen. Die Truppenverbandplätze und der Hauptverbandplatz der Marine werden vom Heer übernommen.

24.1.45 Der Chef des Mar.San.Lagers Tiegenhof meldet, daß der in Aussicht genommene Abtransport des Lagers sich nicht hat durchführen lassen. Das Lager ist nur zum Teil eingepackt. Es wurde vom Arzt K.M.D. versucht, da Ob.Feldapotheker Liedtke nicht auffindbar war, mit Hilfe der Festungskommandantur und eines Wehrkreisapothekers das Lager zu bergen.

Meldung an Chefarzt Gotenhafen wird von Arzt K.M.D. fernmündlich gemacht. Teil-San-Lager Gotenhafen übernimmt auf Veranlassung von Flotten arzt Nerlich alles Weitere zum Abtransport des San.Lagers.

In der Zeit vom 1.-31.Januar 1945 wurden entwest:

8.1.45	M/S "Tanga"	1500 cbm	22,5 kg	Cyklon-B
11.1.45	M/S "Oberhausen"	1950 cbm	19,5 kg	"
15.1.45	D."Henri Lüdgen"	3735 cbm	9,o kg	"
15.1.45	D.H.G.24.L.Flott.	565 cbm	6,o kg	"
16.1.45	M/S "Drechtdijk"	20829 cbm	208,o kg	"
20.1.45	D."Planet"	400 cbm	4,o kg	"

Betr.: Schiffspersonal.

Anfang Januar war die Personallage sehr angespannt. Durch die Rückgabe der Schiffe "Ingrid Leonhard" 10.1., "Michael Ferdinand" 12.1., "Sanga" 13.1. an Reikosee trat eine fühlbare Entlastung ein. Die auf diese Schiffe kommandierten Seeleute wurden abgezogen und sofort auf Fehlstellen der Hilfsbeischiffe eingesetzt.

Infolge der veränderten Kriegslage wurde die Besetzung der in den Werften liegenden Hilfsbeischiffe erforderlich. Am 20.1. wurde die auf D."Potsdam" untergebrachte Mannschaft des D."Seeburg" freigegeben und sofort auf den in Reparatur liegenden Schiffen eingesetzt. Das noch fehlende Personal wurde vom Admiral der Kriegsmarinedienststelle Hamburg angefordert und sofort in genügender Menge gestellt. Unter ihnen befand sich eine größere Zahl holländischer Matrosen. Es konnten alle Schiffe ausreichend besetzt werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Im Monat Januar 1945 wurden verschifft:

Von Ostland nach Danzig

41 644 Personen
5 539 Pferde
4 041 Fahrzeuge
207 to Truppengut und Gepäck
17 276 Sack Feldpost
3 208 to Rückgüter.

Von Danzig nach dem Ostland

24 547 Personen
2 Pferde
4 518,7 to Gepäck, Truppengut
25 765 Sack Feldpost
514 com Sanitätsgut
14 Kolli W.-Gut
28 Kolli Diverses
32 420 to Nachschubgüter
80 Generatoren

Von Danzig nach Westen

5 679 Flüchtlinge.

Danzig, den 31. Januar 1945

Fregt.Kapt.
Dienststellenleiter der Kriegsmarine-
dienststelle Danzig

2.)

Festungskommando D a n z i g
Stichwort "Volkswolf durchführen"
am 28.1.45 2045 Uhr.

2045 Uhr Festungskommandantur gibt Stichwort " Volkswolf durchführen" " Evakuierung durchführen" aus.
Alarmierung an 22 Dienststellen der Kriegsmarine in 32 Kfz. durchgeführt.

2110 " Festungskommandantur gibt an, dass Stichwort "Evakuierung durchführen" wieder aufgehoben sei.

2130 " wird an alle Dienststellen der Marine durchgegeben: " Stellungen nicht benutzen" .

2140 " An Festungskommandantur wird Einsatzbereitschaft und folgende Stärke gemeldet:
4 Alarmeinheiten je 100 Mann beim U-Stützpunkt
1 Alarmeinheit à 35 Mann beim Hochseeschulkommando der K.M
5 Alarmeinheiten à 100 Mann bei der 7. Kriegsschiffbesatzungs-Lehrabteilung
voll bewaffnet, scharfe Munition ausgegeben.
8 l.M.G., 4 s.M.G., 10 Panzernahbekämpfungstrupps einsatzbereit.

2325 " An Festungskommandantur wird folgende weitere Stärkemeldung gegeben:
10 Komp. Personaleinheiten à 100 Mann bei der 7.K.L.A. einsatzbereit, unbewaffnet.

2340 " An Festungskommandantur wird folgende weitere Stärkemeldung gegeben:
1 Komp. Alarmeinheit in Stärke 4 Offz., 76 F.U.G., voll bewaffnet, scharfe Munition ausgegeben, 1 Panzernahbekämpfungstrupp bei der 1./Mar.San.R.O.A.-Abtlg. einsatzbereit.
1 Komp. Personaleinheit à 60 Mann unbewaffnet bei der 1./Mar. San.R.O.A.Abtlg. einsatzbereit.

E.d.H.Ost

F.d.U.Ost und Chef K.M.D. weisen Stellv.Generalkommando und Festungskommandant darauf hin, dass durch Auslösung des Stichwortes ab sofort der gesamte U-Boots-Ausbildungs-Betrieb lahm gelegt ist und die von der Marine den Werften zur Verfügung gestellten ca. 1500 Soldaten der 35.M.E.A. am nächsten Tag die Arbeiten nicht übernehmen können. Es wäre nicht verständlich, warum der Alarmzustand beim Ersatzheer aufgehoben sei, während die Kriegsmarine noch unter Alarmzustand läge. Generalkommando hat daraufhin Festungskommandant Weisung gegeben, den Alarmzustand bei der Kriegsmarine im Standortbereich Danzig aufzuheben

19.1.45
0050 Uhr . Festungskommandant gibt folgenden Befehl:
"Wehrwolf" für Kriegsmarine im Standortbereich Danzig beendet.

2.) Fertige ~~ein~~ 2. Exemplar als Anlage zum K.T.B.

3.) Beitrag zum K.T.B.:

18.1.45 2045 Uhr:
... Die Kriegsmarine im Standortbereich Danzig durch Aufruf des Stichwortes "Werwolf durchführen" alarmiert, (S. Sonderanlage) . Der Alarm wird am 19.1.45 0050 beendet.

4.) Z.d.A. ~~g.~~ 33 (Bmg)

+

AM

Anlage 2
zum, K.T.B. der A.M.D.Danzig v.16.-31.1.45

Danzig, den 20. Januar 1945.

An alle Offiziere und Beamte.

Es wird befohlen :

1) Ab sofort bis auf weiteres ist in - und ausser Dienst nur die Pistole zu tragen.

2) Das Infantrie - Sturmgepäck muss in Ordnung und mit Namensschild (Bändsel) versehen sein.

3) Gasmaske und Gasplan in Ordnung.

4) Ständig ein Verbandspäckchen in der Tasche.

5) Eine elektrische Lampe in der Tasche.

6) Mindestens eine Schachtel Zündhölzer in der Tasche.

7) Sturmriemen für Stahlhelm muss passend geschnallt sein. Dienstgrad und Namen innen anbringen.

8) Rucksack bezw. Tornister muss gepackt sein mit der nötigsten Ausrüstung; desgl. müssen Koppel, Brotbeutel, Feldflasche klar sein. Rucksack usw. muss mit Namensschild versehen sein.

9) Die Gefechtsgarnitur (feldgrau bezw. blau) muss griffbereit sein. Möglichst lange Stiefel anziehen.

10) Die Verwaltung hat die Eisernen Portionen usw. klar zur Ausgabe zu halten.

11) Jeder hat sein Luftschutzgepäck in seinem Quartier ständig klar zu halten.

Anlage 3
zum K.T.B. der K.M.D. Danzig v.16.-31.1.1945

Abschrift!

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Danzig, den 28. Januar 1945

An die Kapitäne der für die Evakuierung von Flüchtlingen vorgesehenen Schiffe von Danzig.

Für den Abtransport von Flüchtlingen aus Danzig ist eine Anzahl Schiffe vorgesehen. Die Einschiffung findet am 29.1.45 vormittags statt. Die Schiffe haben am 29.1.45 0700 Uhr auslaufbereit zu liegen.

Die Einschiffung beginnt am 29.1.45 ab 0700 Uhr. Der Schiffsraum ist äußerst auszunutzen. Alle Zwischendecks und Laderäume sind engstens zu belegen. Die Schiffsleitung sorgt für die entsprechende Unterbringung der Flüchtlinge und stellt hierfür Einweisungspersonal unter Leitung der Schiffsoffiziere zur Verfügung.

Die Partei wird versuchen, noch Strohsäcke, Matratzen, Holzwolle und Stroh für die Unterkunftsräume zu beschaffen. Zur Beleuchtung sind Kabellampen bzw. Sonnenbrenner vom Schiff zu stellen. Die vorhandenen Leitern sind für die Benutzung der Räume aufzustellen und gegen Abrutschen zu sichern. Falls die Räume nicht sauber sind, so sind diese unverzüglich, evtl. in Nachtarbeit, zu säubern. Die NIEDERSTEIG-Öffnungen in den Zwischendecks sind durch ein Geländer zu sichern, welches bordseitig herzustellen ist.

Da die an Bord vorhandenen W.C.'s nicht ausreichen, muß versucht werden, schiffsseitig Not-W.C.'s (Kübel, Balgen) aufzustellen.- Den Flüchtlingen muß Gelegenheit gegeben werden, aus mitgebrachten Vorräten Kaffee in der Kombüse zu kochen und ist hier jede Hilfe weitestgehend zu gewähren.

Die Schiffe sind nach dem Westen bestimmt und laufen zuerst Swinemünde an. Dort erhalten die Schiffe weiteren Befehl und Bestimmungshafen.

Aus den Kreisen der Flüchtlinge wird eine geeignete Persönlichkeit als Transportführer bestimmt; dieser bestimmt für jedes Wohndeck einen Ältesten, der für Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zu sorgen hat. Alle Anordnungen an die Flüchtlinge gehen über den Transportführer.

Die Kriegsmarine erwartet, daß Kapitän und Schiffsbesatzung sich bei diesen schwierigen Flüchtlingstransporten äußerst einsetzen und das Letzte hergeben, damit die Aufgabe auch reibungslos gelöst wird. Bei Versagern ist strengste Bestrafung zu erwarten.

gez. Bartels
Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Anlage 4
zum K.T.B. der K.M.D. Danzig vom 16.-31.1.1945
Abschrift!

Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

340 AM

Danzig, den 29. Januar 1945

An

die Gauleitung der N.S.D.A.P. - Danzig

Es häufen sich die Fälle der Anfragen von Volksgenossen über Ankunft der eingesetzten Flüchtlingsschiffe bei der Kriegsmarinedienststelle in einem derartigen Umfang, daß der gesamte Telefonverkehr und damit die Arbeitsfähigkeit der Dienststelle verblockt wird.

Um im Interesse der Flüchtlinge den geordneten Dienstbetrieb aufrecht erhalten zu können, wird gebeten, einen Aufruf, evtl. durch Rundfunk, an die Bevölkerung zu erlassen, daß derartige Anfragen im eigenen Interesse zu unterlassen sind.

Gleichzeitig wird vorgeschlagen, daß die Partei für derartige Anfragen eine eigene Auskunftsstelle errichtet und diese Auskunftsstelle der Öffentlichkeit bekanntgibt.

In diesem Falle wird die Kriegsmarine veranlassen, daß die maßgebenden Dienststellen in den Ankunftshäfen direkt der Gauleitung über die Ankunft der Schiffe Nachricht geben.

Um beschleunigte Erledigung wird gebeten.

H e i l H i t l e r !

gez. Bartels

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Der Admiral
der Kriegsmarinedienststelle
Hamburg

O. U., den .....

Herrn

Kapitän des Schiffes

Betrifft: Sicherung Ihres Schiffes gegen Sabotage

In letzter Zeit haben Sabotagefälle auf Schiffen und im Hafen einen derartigen Umfang angenommen, daß dadurch erhebliche Nachteile für die Seekriegsführung, sowie großer Personen- und Sachschaden entstanden sind.

Die Erhaltung des noch verfügbaren Schiffsraumes und die Vermeidung von Besatzungsverlusten zwingen deshalb zu weitestgehenden Sicherungsmaßnahmen und zu ständiger, intensiver Abwehrarbeit.

Das Oberkommando der Kriegsmarine hat darum die in dem Merkblatt angeführten Befehle gegeben. Sie sind unter Verlesung dieses Schreibens in einem besonderen Appell, dem „Abwehr-Appell", der gesamten reichsdeutschen Besatzung bekanntzugeben und zwar sofort nach Eingang dieses Schreibens. Am 10. jeden Monats ist dies zu wiederholen. Ein Vermerk über die erfolgte Verlesung und Bekanntgabe der Befehle ist vom Kapitän ins Schiffstagebuch einzutragen, sowie vom I. Offizier und Ltd. Ing. gegenzuzeichnen.

Die Flak-Besatzung Ihres Schiffes hat an diesen Appellen teilzunehmen. Mit dem Flak-Führer wollen Sie bitte die Einschaltung der Soldaten in Ihren Wachplan vereinbaren. Sollte auch dann eine ausreichende Bewachung nicht möglich sein, so ist polizeiliche Bewachungshilfe mit der zuständigen Polizeibehörde zu vereinbaren.

Verantwortlich für die Sicherheit seines Schiffes und daher auch für die richtige Ausführung der im Merkblatt erteilten Befehle des Oberkommandos der Kriegsmarine ist der Kapitän.

Bei jedem einzelnen Betriebsunfall wird von der Geheimen Staatspolizei untersucht, ob Sabotagemöglichkeit vorliegt und ob die in der Anlage beigefügten Befehle des Oberkommandos der Kriegsmarine befolgt wurden. In beiden Fällen erfolgt gegebenenfalls kriegsgerichtliche Bestrafung.

Der Admiral der
Kriegsmarinedienststelle Hamburg
Lohmann
Vizeadmiral

I/45/1500/Sab

Im Januar 1945

Merkblatt

für Kapitäne, Offiziere, Ingenieure, Elektriker und Oberstewards über Sabotagemöglichkeiten gegen Schiffe und deren Abwehr.

Sabotageangriffe sind möglich:

Gegen Außenwand, Schiffsboden, an Deck und im Schiffsinnern, an wichtigen Anlagen, wie Maschinen, Kesseln, Wellenleitungen, elektr.-, Kühl-, Ruder-, und Steuer-Anlagen, sowie gegen Besatzungsangehörige durch:

1) Haftsprengkörper oder Torpedos verschiedener Art. Abwurf durch Flugzeuge oder Anbringung durch Kleinst-U-Boote, Sprengboote oder vorbeifahrende sonstige Fahrzeuge bzw. durch schwimmende Personen.
2) Sprengstoffe verschiedener Art, getarnt durch verschiedene, unauffällige Verpackung, die im Schiff an Deck, in den Räumen und Anlagen, evtl. auch im Dock, unbeachtet niedergelegt bzw. als Kohlenstücke usw. getarnt, an Bord gebracht werden. Einwurf auch in Bullaugen, Oberlichter, Entlüftungsrohre, Lade- und sonstige Räume usw.
3) Giftstoffe und Bakterien verschiedener Art und Verpackung, die Lebensmittel und Frischwasser verderben, sowie das Leben der Besatzung gefährden. Solche Giftstoffe sind z. B. Blausäure, wovon bereits 0,06 g einen Menschen töten.
4) Verunreinigung von Benzin, Treib- und Schmieröl, Frischwasser usw.
5) Inbrandsetzung brennbarer Stoffe an Bord, wie z. B. Benzin, Öl, Kohle, Holz, Stroh, Kojenzeug usw.
6) Unbrauchbarmachung von Maschinenteilen durch Fremdkörper wie Sand und Schmirgel, oder Anbringung von Sprengkörpern.

Immer neue Sabotagearten werden angewandt. Nicht nur Wachen und Posten, sondern alle Mann an Bord müssen daher ständig scharf aufpassen. Nur dadurch wird Sabotage unmöglich gemacht und Schiff und Besatzung erhalten.

Verantwortlich für die Sicherheit des Schiffes und daher auch für die Sabotageabwehr an Bord ist allein der Kapitän des Schiffes.

Abwehr und Sicherungsmaßnahmen sind:

1) Ausreichende und sichere, ständige Bewachung durch absolut zuverlässiges Bordpersonal, wenn nötig unter Hinzuziehung der an Bord befindlichen Bordflaksoldaten und der Polizei. Zusammenarbeit ist vom Kap'tän mit Flakführer bzw. Polizeibehörde polizeilich zu vereinbaren. Die Bewachung muß zu jeder Zeit und in jedem Fall sichergestellt sein, sie darf durch Beurlaubung usw. nicht leiden. Schiffe sind auch auf der Wasserseite tags und nachts ausreichend zu sichern.
2) Eingehende und umfassende Postenanweisung, die jedermann bekannt und auf die örtlichen Verhältnisse jedes Schiffes besonders zugeschnitten sein muß.
3) Häufige, in unregelmäßigen Zeiträumen vorzunehmende Ronden und Kontrollen durch Kapitän, wachhabenden Offizier, Ingenieur bzw. sonstiges Aufsichtspersonal. Schiffe sind tags und nachts zu unbestimmten Zeiten mit Booten zu umfahren und scharf zu beobachten. Zu diesen ständigen Kontrollfahrten sind auch Ruderboote zu benutzen. Auf im Wasser treibende Gegenstände ist zu achten. Den Ursachen fremder Geräusche im Schiff und in Schiffsnähe ist nachzugehen.
4) Kurzes überraschendes Ableuchten der Schiffswände, besonders an der Wasserseite, je nach Sach- und Luftlage in unbestimmten Abständen mit Scheinwerfern oder Sternlampen.
5) Laufende Beobachtung aller in Schiffsnähe oder an Bord kommenden, insbesondere fremder Personen durch Wachen, Posten, Ronden und sonstiges Aufsichtspersonal.
6) Bewachung und Beobachtung besonders eingehend und sorgfältig während des Dockens.
7) Beobachtung herankommender Fahrzeuge. Im Dunkeln sind diese anzuleuchten.
8) Kontrolle des Zugangs zum Schiff. Es ist nur ein Zugang im Betrieb zu halten, alle übrigen sind zu schließen. Sturmleitern und Stellinge sind sofort nach Benutzung einzuziehen. Bullaugen, Türen und nicht benutzte Räume sind verschlossen zu halten, die Schlüssel sind gesondert zu verwahren. Zugänge zu Bunkern und Tanks dürfen nicht außer acht gelassen werden. Vor dem Laden und nach dem Löschen sind die Schiffsräume, Bilgen usw. sorgfältig zu durchsuchen, desgl. nach Arbeitsbeginn und nach Arbeitsschluß.

9) Eingehende, nicht nur flüchtige Prüfung der Ausweise aller an Bord kommenden Personen. Unermüdliche Kontrolle des Inhalts von Taschen, Paketen, Werkzeugkästen usw., auch bei täglich an Bord kommenden Arbeitern oder sonstigen Personen.
Fremden sind Begleitpersonen aus der Besatzung mitzugeben.

10) Ständige Beobachtung des Stauens der Ladung, der Ausrüstung, des Bunkerns usw. gegen Einschmuggeln von Sabotagemitteln. Auf Pulvergeruch achten, da die Ursache eine brennende Zündschnur sein kann.

11) Feuerlöschschläuche müssen ständig angeschlagen, Mundstücke aufgeschraubt und die Feuerlöschleitung stets betriebsklar bzw. unter Betriebsdruck sein. Entlüftungsrohre, Zugänge zu Öl, Benzin, Kohle usw. sind zu sichern und laufend zu beobachten.

12) Ständige Unterrichtung der Besatzung unter besonderer Berücksichtigung der betr. Schiffs- und Raumeinrichtung.

13) Ständige und eingehende Zusammenarbeit in den Häfen mit den zuständigen Marinestellen (Hafenkommandant, Hafenkapitän oder Hafenreferent, Küsten- bzw. Hafenüberwachung) und den Hafenbehörden, in den heimischen Häfen mit der Wasserschutzpolizei, Staatspolizei, verstärktem Grenzaufsichtsdienst und dem zivilen Hafenkapitän.

Die vorstehenden Sicherungsmaßnahmen sind am 10. jedes Monats in einem besonderen Abwehr-Appell vom Kapitän der Besatzung bekanntzugeben. Verstöße unterliegen der Bestrafung.

Es ist selbstverständliche Pflicht jedes Besatzungsmitgliedes, durch ständige Aufmerksamkeit zur Verhütung von Sabotage beizutragen.

Bei Sabotage oder Sabotage-Verdacht sofort die nächste Dienststelle der Geheimen Staatspolizei oder Geheimen Feldpolizei und den nächsten Abwehroffizier benachrichtigen, sowie Meldung an nächste Marinedienststelle mit Hinweis sofortiger Weitergabe an zuständige Kriegsmarinedienststelle oder Seetransportstelle.

Im Auftrage
des Oberkommandos der Kriegsmarine
Der Admiral der
Kriegsmarinedienststelle Hamburg

1/45/12000/Sab

Anlage 6
zum K.T.B. der K.M.D. Danzig v.16.-31.1.45

Der Kommandierende Admiral
östliche Ostsee

O.U., den 23.Januar 1945

G e h e i m !

An alle
Transporter-Kapitäne!

Der Führer hat für entscheidende Truppenüberführungen von Kurland ins Reich höchstmögliche Transportleistungen befohlen.

Ich bin mir bewusst, dass jeder Kapitän alles einsetzt, um in diesen entscheidenden Wochen den Befehl so auszuführen, dass jeder an Bord bis zum jüngsten Besatzungsmitglied sein Letztes hergibt, um die bisherigen Leistungen noch um ein beträchtliches Mass zu steigern. Sollten jedoch Versager durch Nachlässigkeit oder Gleichgültigkeit festgestellt werden, so bin ich gezwungen, sofort und mit den schärfsten Massnahmen einzugreifen.

Ich vertraue auf die bisher bewiesene Einsatzfreudigkeit und erwarte, dass Transportleistungen erzielt werden, wie sie dem Ernst der Lage entsprechen und bisher noch nicht erreicht wurden.

Heil Hitler!

Admiral

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

2 Ausfertigungen
Prüf-Nr. 2

Kriegstagebuch

der "Alarmgruppe Marine"

angefangen am 21.1.1945 - 2100 Uhr -

- - - - - - -

Vorbemerkung:

Im Rahmen der "F.W.40" waren von der Wehrmachtkommandantur, später Festungskommandantur Danzig, sämtliche Soldaten und Beamten der Kriegsmarine in der "Alarmgruppe Marine" zusammengefaßt. Es waren Alarmeinheiten (voll bewaffnet) und Personaleinheiten (unbewaffnet) aufgestellt worden. - Führer der "Alarmgruppe Marine" war der Chef der Kriegsmarinedienststelle Danzig. Hierzu war ein Regimentsstab bei der K.M.D. unter Führung des militärischen Referenten der K.M.D. aufgestellt worden. -

Zu Beginn der Spannung und Aufruf des Stichwortes "Wehrwolf durchführen" stand folgende Stärke zur Verfügung:

1) Alarmeinheiten = 11 Kompanien à 100 Mann = 1.100 Mann
(Personal der 8.U-Fl., 25.U-Fl., 7.K.L.A., Hochschulkommando, 1.San.ROA-Abt.)

2) Personaleinheiten = 16 Kompanien à 100 Mann = 1.600 Mann
(Personal wie 1) und von der 35.M.E.A.)

Heftrand

21.1.
2100

Sitzung beim Festungskommandanten, Generalmajor Freytag:
Die angespannte Lage erfordert das Vertreiben der vollen Kampfbereitschaft der Festung. Dazu wird befohlen, daß die Alarmstichworte "Wehrwolf durchführen" und "Oneisenau durchführen" ausgegeben werden und die Stellungen des inneren Verteidigungsringes bis 22.1.45 0800 Uhr zu besetzen sind. Alarmgruppe Marine stellt Festungskommandant den unter Führung Kommandeur Hochschulkommando aufgestellten Panzernahbekämpfungstrupp zur Verfügung. 30 Mann unter Führung des Kommandeurs treten zum Regiment Feldherrnhalle, 10 Mann zum Standortbatl. (Major Westphal, Reiterkaserne). Meldung dort 0700 Uhr.

Zu beziehen vom Vordruckläger der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Cuxhaven / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 4

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
22.1.		
1710		Anruf Festungskommandantur: Es werden 300 Gewehre mit Munition, lagernd beim Heeres-Nebenzeugamt, z.Vfg. gestellt. Melder von 7.K.L.A. morgen früh bei Festungskommandantur Abt. W.u.G. Bescheinigung abholen und dann Gewehre zur 7.K.L.A. bringen. Weitere 200 Gewehre mit Munition von Frontleitstelle 21, Hindersin-Kaserne Neufahrwasser, von 7.K.L.A. abholen lassen. Mit diesen 500 Gewehren sind weitere 5 Alarmkompanien à100 Mann aufzustellen. Diese stehen in Reserve z.Vfg. der Alarmgruppe Marine im Narviklager der 7.K.L.A.
1725		7.K.L.A. durch Ob.Fhr. Schmitz von Anordnung 1710 unterrichtet. Abgenommen und bestätigt durch Adjutant 7.K.L.A., Lt.(Ing) Knüppel.
1800		7.K.L.A. meldet letzte Stärke zurückgehaltener Urlauber und Dienstreisender wie folgt: 1 Offz., 5 P.U.O., 7 U.O. und 65 Mann.
2020		Balt.Gefechtsstand 7.K.L.A. Tel.Nr. 24 486.
23.1.		
0900		Kapt.Schmellekamp erhält folgenden Befehl: "Mannschaften zur Besetzung von 3 U-Booten aus Stellung herausziehen und durch Soldaten der 35.M.E.A. ersetzen."
1015	Stärkemeldung	7.K.L.A.: 1 Offz., 6 P.U.O., 9 U.O., 70 Mann.
1050	San.Fähnr. Henatsch (Hans-Dieter) und Kühl (Eckbert) von 3./San.R.O.A. Wien zum Kriegslazarett IV/532 in der Hans-Schemm-Schule	kommandiert.
1200	Stärkemeldung	7.K.L.A.: 1 Offz., 6 P.U.O., 10 U.O., 77 Mann.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.1. 1500		Zur Klärung der Frage, ob das Personal der 35.M.E.A. in die Stellungen eingesetzt werden kann als Ersatz der ausfallenden bisherigen Kommandos, wurde folgendes Fernschreiben abgesetzt: "An O.K.M. Mar.Wehr.Tr. - 2.A.d.O. - 3.M.E.Reg. - nachr.: Kom.Adm.U-Boote - F.d.U.Ost - 23.U-Flottille, - 7.K.L.A. - U.A.K. - 8.U-Flottille. Auf Grund Befehls über Vorbereitung Räumung Danzigs (3-stündige Bereitschaft) unter Mitnahme des U-Bootspersonals ist Besetzung der Stellungen in unserem Festungsbereich und Stadtgebiet notwendig. Befehl über Übernahme Waffen 7.K.L.A. und U-Bootspersonal der 8. und 23. U-Flottille erbeten. Infanteristisch ausgebildete Offiziere stehen beim Hochschulkommando zur Verfügung. Stellungen sind z.Zt. von 8. und 23. U-Flottille und 7.K.L.A. besetzt, die zur Durchführung Räumungsvorbereitungen auf den U-Booten und Schiffen dringend benötigt werden. 35.M.E.A. und K.M.D. Danzig." Festungskommandant wurde von der Sachlage unterrichtet. IA beim Fest.Kdt. befiehlt, daß bis zur Entscheidung das Personal der 35.M.E.A. die Stellungen zu besetzen hat.
1700		Es wurde folgender Befehl gegeben: "Nachdem befohlen ist, daß das Personal der U-Bootswaffe (F.d.U.Ost, 8.U-Flottille, 23.U-Flottille, 7.K.L.A.) aus dem Alarmvorhaben ausscheidet, wird folgendes befohlen: 1) Unterabschnittskommandant ist der Kommandeur des Hochschulkommandos, Kaptlt.(Ing) Jochmann. 2) Die 35.M.E.A. stellt für die ausgefallenen Kompanien des U-Bootspersonals 10 Komp. à 100 Mann = 1.000 Mann. 3) 5 Komp. à 100 Mann lösen sofort die in der H.K.L. liegenden 5 Komp. der 7.K.L.A. ab. Ablösung erfolgt am 24.1. vormittags. 4) Die neuen Kompanien übernehmen die gesamte feldgraue Ausrüstung, Handwaffen (ausgenommen Pistolen) von den bisherigen Kompanien. 5) Die Batl.Kommandeure K.Kapt.(Ing) Schmellekamp und K.Kapt.(Ing) Walter verbleiben bis Übernahme durch die neuen Batl.Kommandeure auf ihrem Gefechtsstand. 6) Regelung des Sanitätsdienstes erfolgt getrennt."
1943		Anruf von 7.K.L.A., Personalbüro: Meldung Kopfstärke Personaleinheit: 2 Offz., 6 P.U.O., 12 U.O., 103 Mann, zusammen: 123.

Heftrand

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungslager: Wilhelmshaven / Kiel / Gotenhafen / Paris / Utrecht / Oslo / Reval. D (neu) Din A 3

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
23.1.		
2230		Fernspruch von Festungskommandantur: 1) Freg.Kapt. Pauckstadt soll sofort abrücken. Wird freigegeben, sobald Ablösung im Graben ist. Ablösung sofort in die Stellung schicken und Pauckstadt herausziehen. Einweisung muß noch erfolgen. Alle Waffen übergeben. 2) Die übrigen 6 Kompanien sind ebenfalls aufzustellen. Bereitstellen bis 2400 Uhr. 3 Kompanien Kommandantur-Reserve. 3) Auf Elbing Panzerangriff. 5 Panzer in Elbing abgeschossen. Elbing weiterhin in deutscher Hand. Die Panzer haben sich während der Dunkelheit mit den Trecks in die Stadt eingeschlichen. Erhöhte Aufmerksamkeit ist notwendig. 4) Offiziere des Heeres werden noch heute Abend zum Hochschulkommando entsandt. Fernspruch aufgenommen durch Chef K.M.D. durchgegeben von Major Knoop, Fest.Kdtr.
2240		Obiger Fernspruch durch Chef K.M.D. an Freg.Kapt.Pauckstadt gegeben.
2245	" "	" " " an Kaptlt.Jochmann gegeben.
2250	" "	" O.v.D. Ob.Insp.Huget an K.Kapt.Kohrig.
24.1.		
0900		Folgendes Schreiben der Küstenüberwachungsstelle ging ein: "Marineeinheit am Bahndamm bei Eisenbahnüberführung Straßenbahn Heubude z.Zt. Parole "Tannenberg", Küstenüberwachungsstelle hat von Festungskommandantur Danzig Parole "Jugend- Hort". Aufklärung und Gleichmachung erbeten."
1000		Anruf an Kaptlt.Jochmann: "Die Alarmkompanien stellen je 2 Hilfskrankenträger und die Hälfte der vorhandenen San.Dienstgrade zur Krankenträgersonderausbildung am Donnerstag und Freitag, den 25. und 26.1.45. Meldung Donnerstag den 25.1. vorm. 0900 Uhr Revier des Heimatkraftfahrparks."
1045		Stärkemeldung der 7.K.L.A.: Kein Offz., 5 P.U.O., 12 U.O., 103 Mann, zusammen: 120.

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.1.		
1055		Anruf Kommandantur, Oblt.Stolle: "Marinejagdkommando sofort klarhalten." Kommandantur ist darauf hingewiesen worden, daß das Marinejagdkommando nicht der "Alarmgruppe Marine" untersteht.
1110		Obigen Anruf an 7.K.L.A. weitergegeben.
1135		Anruf von 35.M.E.A.: Von der 2.Komp. 37.M.E.A. Elbing 1 U.O. und 10 Mann eingetroffen und vorläufig von der 35.M.E.A. aufgenommen.
1200		Kaptlt.Jochmann übernimmt nach mündlicher Rücksprache die Übermittlung der Parole der Festungskommandantur an die Einheiten.
1230		Meldung an Festungskommandantur: Die bish. 11.Komp. Alarmeinheit, aufgestellt von der 1./Mar. San.RQA-Abt., scheidet mit dem 24.1. 1600 Uhr auf Grund O.K.M.-Befehl aus der "Alarmgruppe Marine" aus. Die bisher der Festungskommandantur gestellten Sanitätsdienstgrade entfallen ebenfalls. Abteilung rückt befehlsgemäß aus Kommandanturbereich aus. Die gleiche Meldung an Kaptlt.Jochmann und Stabsarzt Dr.Wiebe weitergegeben.
1245		Meldung von 7.K.L.A.: "Jagdkommando der 7.K.L.A. klar und einsatzbereit." Obige Meldung wurde der Festungskommandantur, Oblt.Stelle, weitergegeben.
1310		Ausrüstung der Mar.San.ROA-Abt. geht an die Einheiten der 35.M.E.A. über. Die Übergabe wird von Kaptlt.Jochmann veranlaßt.
1630		Nach Rücksprache mit Major Knoop werden die beiden von der Festungskommandantur beschlagnahmten Pkw's wieder für die K.M.D. freigegeben. Somit stehen dem Hochschulkommando 2 Pkw. von der Kommandantur zur Verfügung. Ein dritter Pkw. wurde von der 1./Mar.San.ROA-Abt. beschlagnahmt und übernommen, der vierte Wagen wird noch zugewiesen.

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
24.1. 1745		Kaptlt.Jochmann gab folgende Neueinteilung bekannt: Von der Kommandantur werden 15 Ltn. als Zugführer zur Verfügung gestellt. Somit stehen je Kompanie zur Verfügung: 1 Komp.-Führer (Hochschulkommando), 3 Ltn. (Heer). - Das 1.Batl. wurde von Hauptmann Dannemann von Kapt.Schmellekamp übernommen (Adjutant Ltn.Heydt). Das 2.Batl. ist noch in der Aufstellung begriffen. Vorläufig wird erst eine Kompanie aufgestellt und als 6.Komp. Hptm.Dannemann unterstellt. Das 2.Batl. wird von Oblt.Wolfram geführt (Heer), der z.Zt. die personelle Aufstellung des Batl. durchführt.
2000		7.K.L.A. gibt folgende Stärkemeldung durch: 2 Offz., 7 P.U.O., 26 U.O., 141 Mann, zusammen: 176.
25.1. 1200		Im Falle einer Räumung oder auch Auflockerung des Hafens Danzig bei Stichwort "Rotdorn" oder "Rotdorn B" hat Seekriegsleitung / O.K.M. Skl.Adm.Qu II MOB folgendes befohlen: "Entbehrlichkeitsstufe C der Alarmeinheiten von Schulen, Ersatz-, Lehr- und Ausbildungseinheiten sofort aus Raum abtransportieren. Für U-Bootspersonal nach Sonderanweisung Kom.Adm. U-Boote. Die Soldaten der 35. und 37.M.E.A. sind nach Erledigung ihrer Aufgabe im Arbeitseinsatz bei den Werften aus dem Raum abzutransportieren, da sie zur Verfügung Kriegsmarine für eigene Aufgaben bleiben müssen. In gleicher Weise personelle und materielle Auflockerung der Werftbetriebe entsprechend verringerter Aufgaben."
1210		Festungskommandant wird von vorstehendem Befehl unterrichtet mit der Maßgabe, dem General die Sachlage vorzutragen und ein baldiges Herauslösen der 35.M.E.A. durchzuführen.
1700		Von Festungskommandantur Gr.Ia Abt.Ib W.u.G. laut Verfügung Stellv.Gen.Kdo. vom 19.1.45 an K.M.D. Danzig Fernspruch: "Ab sofort sind täglich bis 1400 Uhr folgende Meldungen fernmündlich nach dem Stand von 1200 Uhr an Festungskommandantur 25 351 / 45 zu erstatten:

Heftrand

Tag Uhrzeit	Ort Wetter	Vorkommnisse
25.1.		a) Munition, getrennt nach Arten 1) Bestand 2) Verschuß. b) Waffen 1) Ausfälle 2) Dringender Bedarf. c) Gerät (nur Großgerät), getrennt nach Arten 1) Ausfälle 2) Dringender Bedarf. Der Termin ist unbedingt einzuhalten, da diese Meldung weiter an Gen.Quartiermeister gegeben werden muß."
	2040	Anruf von Festungskommandantur: Frage: "Stärkemeldung der Alarmeinheiten?"
	2050	Anfrage bei 7.K.L.A.: Stärkemeldung? Antwort: Kann erst gegen 2100 Uhr erfolgen, da laufender Zugang aus Elbing.
	2230	Stärkemeldung der 7.K.L.A.: 2 Offz., 13 P.U.O., 40 U.O., 239 Mannschaften, zusammen: 294.
26.1.		Nachdem entschieden worden ist, daß im Rahmen der Auflockerung die Einheiten und Dienststellen der Kriegsmarine, die Soldaten für Alarmeinheiten stellen, aus Danzig abrücken, wurde Festungskommandantur unterrichtet und die Kriegsmarine aus dem Alarmvorhaben "Wehrwolf" herausgezogen.

Heftrand

Danzig, den 26. Januar 1945

Abgeschlossen und geführt:

Fregattenkapitän
Chef der Kriegsmarinedienststelle
D a n z i g

Korvettenkapitän

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse

Kriegstagebuch
der Kriegsmarinedienststelle Danzig
für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1945.

1.2. In der Zeit vom 1.1. bis 15.1. sind im Nachschubverkehr Kurland 24 verschiedene Nachschubschiffe eingesetzt gewesen.

Seetransportchef der Wehrmacht teilt mit, daß er seine Dienststelle zum Admiral K.M.D. Hamburg verlegt. Ab 1.2. 1200 Uhr sind alle Fernschreiben zu richten an:
"Adm. KMD Hbg. für O.K.M. Skl Adm. Qu VI
bzw. Seetransportchef der Wehrmacht."
Die Zweigstellen Gotenhafen und Pillau wurden entsprechend unterrichtet.

0500 "Jürgen Fritzen" aus nach Pillau mit 648 Kommandierten

0600 "Pinnau" aus nach Libau mit 962 to Verpflegung und Betreuung, 123 to allgem. Wehrmachtsgut

0700 "Wilhelm Traber" aus nach Libau, leer
"Alette Nooth" aus nach Libau, leer

1100 "Elbing" ein von Windau mit 230 to Munition.

1200 "Lys" aus nach Swinemünde mit 850 Flüchtlingen
"Caroline" aus nach Swinemünde mit 449 Flüchtlingen
"Weichsel" aus nach Swinemünde mit 566 Flüchtlingen
"Friedrich" aus nach Swinemünde mit 369 Flüchtlingen

1300 "Tanga" aus nach Swinemünde mit 2497 Flüchtlingen, 189 Kommandierten, 200 Sack Feldpost.
"MRS 11" aus nach Swinemünde mit 634 Verwundeten, 25 Sanitätern, 25 Flüchtlingen
"Malgache" aus nach Libau mit 458 Truppen, 90 Kommandierten, 300 Sack Feldpost.

1700 "Rügen" ein von Libau mit 387 Verwundeten.
"Würzburg" ein von Libau mit 287 Verwundeten, 1 Toten.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.		
1700	"Drechtdijk" ein von Libau mit 1277 Truppen, 461 Pferden, 208 Bespannen, 30 LKW, 12 PKW, 2 ZKW, 21 Krädern, 19 LKW.	
	"Hendrik Fisser 3" aus nach Libau, leer	
1800	"Dora Ahrens" aus nach Pillau mit 134 Fass Brennstoff	
	Geladen Nachschubschiffe	75 to Munition 50 to allgem. Wehrmachtsgut
	Transporter	300 Sack Feldpost
2.2.	K.M.D.-Zweigstelle Königsberg meldet folgendes:	
	"Lage 2.2. 0800 Uhr: "Günther Russ" leer, "Hinrich Schmidt" leer bis auf Rest Fliegermuni., die für anderen Platz bestimmt. Auslaufen Schiffe z.Zt. nicht möglich, da Feind Seekanal von Gr. Holstein bis Gr.Heydekrug inKontrolle. Sdl.Königsberg hat er Haff bei Heidenaulen wieder erreicht.- Eisbrecher "Königsberg" ist entgegen strikten Befehl, liegen zu bleiben, in Nacht vom 31.1. zum 1.2. nach Pillau zurückgelaufen und 1.2. morgens ohne Feindbehinderung Pillau eingelaufen. Antrag auf Kriegsgerichtsverfahren gegen Kapitän über Zweigstelle Pillau bei Seekommandant Pillau gestellt.- Dienststelle 1.2. nach dem Hafen verlegt in Gebäude der Hafengesellschaft. "	
	K.M.D.-Zweigstelle Königsberg Befehl gegeben, wenn dort keine Aufgaben mehr, versuchen,sich nach Pillau durchzuschlagen.	
	Von den der NSDAP-Gauleitung für Abtransporte der Flüchtlinge zur Verfügung gestellten Schiffen wird immer wieder geklagt, daß die Flüchtlinge nicht genügend verpflegt werden, insbesondere daß für Kleinkinder nicht genügend Milch und Nährmittel bereitgestellt werden. Die NSV (Gauamtsleiter Beyl) ist fernmündlich darauf hingewiesen worden, daß die Versorgung der Flüchtlinge unbedingt sichergestellt werden muss.	
	Am 1.2. abends ging folgender Spruch von D."Capri" aus Gotenhafen ein: "Benötige dringend für 600 Flüchtlinge Brot und Milch, sowie Nährmittel für Kleinkinder, weiter wird um ca 100 Tonnen Wasser gebeten." Die KMD Danzig, Zweigstelle Gotenhafen (Kptlt.Paysen) ist veranlaßt worden, sich unverzüglich mit der NSV Gotenhafen wegen Versorgung der Flüchtlinge in Verbindung zu setzen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.2.		
0900	"Brunhilde" aus über Pillau nach Libau mit 467 to Rauhfutter, 45 to allgem. Wehrmachtsgut, 75 to Munition	
1200	"Würzburg" aus nach Swinemünde mit 563 Verwundeten, 6 Kommandierten, 73 Flüchtlingen.	
	"Rügen" aus nach Swinemünde mit 359 Verwundeten, 3 Kommandierten, 20 Flüchtlingen.	
	Geladen Nachschubschiffe: 370 to allgem. Wehrmachtsgut	
	Gelöscht Nachschubschiffe: 145 to allgem. Wehrmachtsgut	
3.2.	K.M.D.-Zweigstelle Königsberg meldet folgendes:	
	"Lage 3.2.0800 Uhr: Lage gegen gestern unverändert. Durchschlagen nach Pillau z.Zt. nicht möglich, da Einschließungsring von Seekanal bis Südküste Haff."	
	Für "Wartheland" für den Einsatz als Verwundetentransportschiff nach Pillau noch im Laufe des Tages vom Marineverpflegungsamt Gotenhafen mit D."Drossel" Verpflegung für 3000 Verwundete für 8 Tage gestellt.	
	Wie festgestellt, sind die Flüchtlingsschiffe wie folgt beladen worden: "Hamburg" 5926 "Deutschland" 6800 "Angelburg" 1790.	
1000	"Preussen" aus nach Libau, leer	
	"Irmtraud Cords" aus nach Liban, leer	
	"Drechtdijk" aus nach Libau mit 304 Truppen, 348 Kommandierten.	
1300	"H 27" ein von Libau mit 657 Mann, 257 Pferden, 122 Bespannen, 8 Inf.Karren, 34 LKW, 7 RSO, 14 ZKW, 25 Anhängern, 12 PKW, 11 Kräder	
	Geladen Nachschubschiffe: 200 to allgem. Wehrmachtsgut	
	Gelöscht Nachschubschiffe: 80 to Munition.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.2.		Für Verwundeten-Transportschiff "Der Deutsche" 1000 Decken von der O.T.-Einsatzleitung leihweise erhalten.
		Lt.Vereinbarung mit Fräulein Maria Steffan sind nach der Abreise der Eheleute Klose und Fräulein Steffan die von diesen bisher bewohnten Räume zur Unterbringung von Angehörigen der Dienststelle belegt worden.
		Im Rahmen der von der Kriegsmarine befohlenen Auflockerung haben bisher folgende Dienststellen nach dem Westen verlegt: EKK, 7. KLA, 8.U-Flottille, 23.U-Flottille, 35. MEA, Hochschulkommando der Kriegsmarine, 1.M.San.ROA-Abteilung.
		Von M.O.K. Ost Qu III ging folgendes Fernschreiben ein: "Für Versorgung IV.Armee über Frisches Haff z.Zt. nur Schlepper "Baldur" (gleichzeitig als Eisbrecher) verfügbar. Um tägliche Transportforderung 35 000 to zu bewältigen, sofort Gestellung von 2 weiteren Schleppern mit Tiefgang 2,50 m erforderlich. Maureb Pillau prüft, ob Schlepper in Pillau-Bereich vorhanden (Schl."Hermann").KMD Danzig gebeten, aus Hafenbereich Danzig oder Gotenhafen geeignete Schlepper zu benennen und mit äußerster Beschleunigung Pillau in Marsch setzen. Bei Feststellung geeigneter Schlepper Bergungs-Gruppenleiter MBSK Gotenhafen, K.Kapt.Klostermann, beteiligen. Maureb Pillau und K.M.D. Danzig über Ergebnis Schlepper-Aktion melden."
		Daraufhin ist nach Veranlassung folgendes Fs. von KMD Danzig herausgegeben worden: "Im Einvernehmen mit MBSK (K.Kapt.Klostermann) und Wasserstrassendirektion Danzig werden Schlepper "Manfred" und "Puck" 5.2. nach Pillau in Marsch gesetzt. Beide Schlepper unter 2 m und 160 PS."
		Die Beschaffung von Transport-Ausrüstungsgegenständen jeder Art ist von Woche zu Woche schwieriger geworden. Die Anforderungen sind bereits vor vielen Wochen herausgegeben. Zugang ist außerordentlich gering. Besonders schwierig gestaltet sich die Beschaffung von Decken für die Lazarettschiffe. Infolge des großen Mangels konnten die Hilfstransporter und Flüchtlingsschiffe entweder garnicht oder nur zum Teil ausgerüstet werden.
		An Standortarzt Pillau wurde folgendes Fernschreiben gerichtet: "Für Verw.Transporter "Wartheland" San.Offiziere und San. Mannschaften zur Verfügung stellen. Schiff eintrifft voraussichtlich 5.2. abends. Benötigt mindestens 3 San.Offz. und 30 Mann San.Unterpersonal.- Danzig konnte bisher nur 1500 Decken aufbringen. Bitten, von dort Deckenbestand entsprechend ergänzen."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
4.2.	Betr. Hilfstransporter "Bruno Grammersdorf".	
	Fliegerhorst Langfuhr	liefert an 70 Fässer Flugkraftstoff und 10 Faß
	Öl. Die Fässer werden	mit LKW längsseit "Bruno Grammersdorf" gebracht
	und an Deck verstaut.	Sind für Luftwaffe bestimmt.
1300	"Renate" ein von Libau	mit 532 Verwundeten.
	"Volta" aus nach Libau	mit 169 Kommandierten
	"H 27" aus nach Libau,	leer
	Geladen Nachschubschiffe:	185 to allgem. Wehrmachtsgut
	Gelöscht Nachschubschiffe:	110 to allgem. Wehrmachtsgut
	In der Nacht vom 3. und zum 4.2. sind mit einem K.F.K. eine Anzahl Stahlflaschen mit Betriebsstoff usw. nach Pillau geschafft worden. Anlieferung erfolgte durch Fliegerhorst Langfuhr. Bestimmt für Luftwaffenkommando 1/1.	
5.2.	An Seekommandant Westpreussen fernschriftlich gemeldet:	
	"Nach hiesigen Feststellungen nach Westen verlegt: E.K.K., 7.K.L.A., 8. U-Flottille, 23. U-Flottille, 35. M.F.A., Hochschulkommando, 1. Mar.San.ROA-Abt., Torpedokommando. In Danzig verblieben: K.M.D.Danzig mit Feldpostprüfstelle, 4/I. und 5/I. Mar.Bordflak-kompanie, F.d.U. Ost.	
	Befehl. Infolge Frontnähe ist mit plötzlichen Luftangriffen ohne vorherige öffentliche Luftwarnung oder Fliegeralarm zu rechnen. Andererseits können Fälle eintreten, in denen trotz Auslösung von Fliegeralarm keine unmittelbare Gefahr für die Dienststelle besteht. Zur Sicherstellung rechtzeitigen luftschutzmässigen Verhaltens im ersteren Falle und zur Vermeidung unnötiger Unterbrechung des Dienstbetriebes im anderen Falle befehle ich: 1. Bei drohenden Luftangriffen ohne vorherige öffentliche Luftwarnung oder Fliegeralarm wird auf meinen Befehl Deckungsalarm gegeben. Dieser besteht aus mehreren kurzen Tönen durch Signalhorn, die durch den Fernschreiber vom Dienst ausgelöst werden. Die Angehörigen der Dienststelle haben sich daraufhin sofort in die LS-Räume zu begeben. 2. Bei Fliegeralarm ohne unmittelbare Gefahr für die Dienststelle geht der Dienstbetrieb zunächst weiter. Aufsuchen der LS-Räume erfolgt erst nach Deckungsalarm. gez. Bartels, Fregattenkapitän.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.2.		
0700		"Hartheland" aus nach Pillau mit 570 Truppen, 802 Kommandierten
0900		"Bruno Grammersdorf" aus nach Pillau mit 64 to Munition, 20 to Brennstoff.
1200		"Robert Möhring" aus nach Pillau, leer
1600		"Ellen" ein von Libau mit 213 Truppen, 121 Fahrzeugen, 8 Geschützen, 7 Protzen, 7 Muniwagen, 23 Bespannen.
		"Kaiserstein" ein von Libau mit 286 Mann, 16 LKW, 12 PKW, 78 Bespannen, 7 Krädern, 172 Pferden
		"Preussen" ein von Libau mit 342 Verwundeten, 674 Truppen, 11 LKW, 4 PKW, 10 Geschützen, 4 Feldküchen.
		Geladen Nachschubschiffe: 350 to allgem. Wehrmachtsgut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 40 to allgem. Wehrmachtsgut
6.2.		Feldpostleitstelle 601 am 5.2.45 nach Stettin verlegt.
		Von Seekommandant Westpreussen ging folgendes Fernschreiben ein:
		"Gauamtsleiter Beyl erklärte fernmündlich Einverständnis Gauleiters zur Aufnahme Flüchtlingstransporte aus Pillau für die Zeit bis einschl. 9.2.45 1200 Uhr abgehend ab Pillau. Seekommandant Ostpreussen wird gebeten, Pendelverkehr Pillau-Gotenhafen mit sofortiger Wirkung nach Danzig umzulegen und Abgang Schiffe mit Flüchtlingszahlen an K.M.D. Danzig fernschriftlich zu melden. K.M.D.Danzig unterrichtet sofort Gauamtsleitung N.S.V. über Eingang Schiffe in Danzig zur Aufnahme und Unterbringung Ostpreussen-Flüchtlinge."
		Die erforderlichen Maßnahmen sind unverzüglich getroffen.
		Von O.K.M. Skl Adm.Qu VI ging folgendes Fernschreiben ein:
		"Betr. Rückführungstransporte aus dem Osten nach Dänemark. Der Führer hat am 4.2. befohlen: Zur sofortigen Entlastung der Transportlage im Reich befehle ich: Aus dem Osten des Reiches vorübergehend rückgeführte Volksgenossen sind außer im Reich auch in Dänemark unterzubringen. Nach Dänemark sind insbesondere diejenigen Volksgenossen zu evakuieren, welche 1) die Kriegsmarine ohne Beeinträchtigung der laufenden Truppen- und Versorgungstransporte über See transportieren kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.2.		2) in den westl. Häfen der Ostsee einschl. Stettin und Swinemünde angelandet sind und von hier mit der Bahn weiterbefördert werden müssen. Reichsbevollmächtigter organisiert in Zusammenarbeit mit den örtlichen dänischen Dienststellen die zweckmäßigste Unterbringung der rückgeführten Volksgenossen, die Wehrmacht leistet hierbei jede nur erdenkliche Unterstützung. Adolf Hitler."
2100	"Adler" aus nach Pillau mit 55 to Munition, 43 to Brennstoff Geladen Nachschubschiffe: 15 to Munition, 343 to allgem. Wehrmachtsgut Transporter: 55 to Munition, 43 to Brennstoff	
		Das Merkblatt "Schiffssabotage-Abwehrbefehle M.O.K. Nord vom 27.12.44", übersandt durch Admiral M.W.D. Hamburg, wurde der Küstenüberwachungsstelle Neufahrwasser zur Besprechung übersandt. Die Küst. wird von sich aus alles tun, um die Sabotageabwehr zu verstärken.
		Schlepper "Manfred", der für den Munitionstransport im Nordteil des Frischen Haffs zur Unterstützung des Eisbrechers "Baldur" vorgesehen war, hat auf der Überführungsfahrt von Danzig nach Pillau Maschinenschaden erlitten. Schiff liegt auf der Werft; Reparatur wird mit allen Mitteln vorangetrieben.
		1. Wehrmachtstreifen-Kommandeur (R) Nordrussland 2. Frontleitstelle 21 3. Überwachungsstelle (RV) Danzig-Neufahrwasser 4. " (RV) Gotenhafen auf Befehl der H.Gr.Kurland im Einverständnis mit OKH nach Stettin verlegt.
		5.2. von 1046-1143 Uhr mehrere Feindflugzeuge in 167 d, Kurs W (Richtung Danzig). 9 Jäger in 166 d (Danziger Bucht). Feindflugzeuge über Danzig und Gotenhafen. Abwurf roter Leuchtbomben nördl. Danzig. Abflug mit Ostkurs. Öffentliche Luftwarnung 1100-1143 Uhr. 1159 - 1342 Uhr mehrere Feindflugzeuge östl. Danzig, Danziger Bucht, über Raum Danzig und südwestl. Danzig. Zehn Kampfflugzeuge aus Danziger Bucht nach Bombenabwurf über Elbing mit Ostkurs abgeflogen. Luftwarnung 1240-1307 Uhr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.2.		Der Sonderführer Hauptmann M e y e r von O.K.W. Feldwirtschaftsamt, Abt.Erfassungsstab Berlin, Metzstr.7 ist mit Genehmigung des Generalkommandos vorübergehend als Sachverständiger für Haff, Fluss und Kanäle zur KMD getreten. M. ist von Zivilberuf Reeder und verfügt über große Erfahrungen im Verkehrswesen.
0600		"Vale" aus nach Libau, leer
		"Travemünde" aus nach Pillau mit 15 to Munition, 193 to Rauhfutter.
1100		"Irmtraut Cords" ein von Libau mit 293 Mann, 129 Pferden, 9 PKW, 19 LKW, 4 Krädern, 1 Feldküche, 60 Bespannen, 3 Granatwerfern.
		"Goya" ein von Libau mit 330 Truppen, 38 Kommandierten, 442 Verwundeten, 58 Pferden, 35 LKW, 11 PKW, 17 Bespannen, 6 Krädern, 6 Geschützen.
		"Wolta" ein von Libau mit 1246 Truppen, 283 Pferden, 79 Bespannen, 15 PKW, 31 LKW, 10 Geschützen, 4 Anhängern, 6 ZKW, 3 Krädern, 2 Feldküchen, 13 Sturmgeschützen.
1600		"Preussen" aus nach Libau mit 4 G-Wagen.
		Geladen Nachschubschiffe: 185 to allgem.Wehrmachtsgut
8.2.		Besuch des Generaladmirals Kummetz, des Admirals östliche Ostsee, Admiral Burchardi und des Seekommandanten Westpreußen, Konteradmiral Sorge, auf der K.M.D.Danzig. Es wurden die schwebenden Fragen besprochen und die Ausschiffung der Verwundeten und Flüchtlinge im Freihafen gezeigt.
0700		"Insterburg" ein von Libau mit 349 Mann, 14 Geschützen, 23 Protzen, 22 Bespannen, 1 LKW, 1 PKW, 1 Krad, 2 Feldküchen.
		"Weserstein" aus nach Libau mit 85 Truppen, 188 Kommandierten.
1300		"Goya" aus nach Pillau, leer
		"Wolta" aus nach Libau, leer
		Geladen Nachschubschiffe: 255 to allgem. Wehrmachtsgut
		Gelöscht Nachschubschiffe: 40 to allgem.Wehrmachtsgut 350 to Brennstoffe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.2.		Seit dem 5.2.45 ist der Abtransport von Verwundeten und Flüchtlingen in Kahlberg auf der Frischen Nehrung organisiert. K.M.D.Danzig hat den Sdf. (Lt.z.S.) Bergmann entsandt, der dort die Einschiffung leitet. Die 3.Sicherungsflottille stellt geeignete Fahrzeuge (M.F.P.'s, K.F.K.'s, Artillerieträger usw.) zur Verfügung, ferner ist Lazarettschiff "Glückauf" schon eingesetzt. O.K.M. Skl. Adm.Qu VI (Ob.Stabsarzt Dr.Kutscher) hat am 9.2. früh befohlen, daß die Lazarettschiffe "Glückauf", "Rügen" und "Würzburg" im Verwundetentransport Kahlberg eingesetzt werden.
		Reichsbahn hatte die Absicht, einen Dampfer mit Kohlen nach Pillau und einen Dampfer mit Kohlen nach Königsberg zu senden. Es ist der Reichsbahndirektion gesagt worden, daß Königsberg z.Zt. nicht anzulaufen ist und daß wegen Pillau bei Meko.MOK Ost angefragt wird.
		Der Seeschiffahrtsbevollmächtigte und der Wehrmachtumschlagstab Danzig sind gebeten worden, jeden etwa vorhandenen freien Raum auf nach Westen gehenden Schiffen der K.M.D. Danzig aufzugeben zwecks Ausnutzung für Verwundetentransporte.
		K.M.D.Danzig meldet fernschriftlich an Meko.MOK Ost: "Tankleichter "Bassum" mit 400 cbm am 9.2. abends und "D.W.52" mit 300 cbm 11.2. früh abgangsbereit. Gestellung Umfüllpumpen zugesichert."
		9.2.0900 Uhr Anruf Marinebergungskommando Gruppe Gotenhafen Korv.Kapt Klostermann. Es sei nachstehender Befehl des Oberbefehlshabers des MOK Ost auf alle Fälle durchzudrücken, einen brauchbaren Weichsel-Eisbrecher der Reichswasserstraßendirektion nach Pillau zu entsenden. Einsatz für 4. Armee erforderlich, da Durchführung der Aufgabe der Armee von der Hilfeleistung des Eisbrechers abhängig. Wegen Dringlichkeit, auch die Weichsel durch diese Eisbrecher offen zu halten, konnte Reichswasserstraßendirektion Zusage von sich aus nicht machen und Korv.Kapt. Steinkraus, Kriegsmarinedienststelle Danzig, hat im Einvernehmen mit M.B.S.K., Korv.Kapt.Klostermann, Reg.Präs.Hut um Unterstützung gebeten. Bei Lagebesprechung um 1100 Uhr hat Reg.Präs. Hut, Gauleiter Forster um Genehmigung gebeten. Diese wurde umgehend erteilt. Inmarschsetzung des Eisbrechers "Tiger", 430 PS, Tiefgang 1,85 m, umgehend. Aber nur unter Garantie, daß Eisbrecher sofort nach Durchführung dieses allerdringlichsten Einsatzes nach Danzig zurückentsandt wird. Es ist bekannt, daß auf der Weichsel bei Aufbruch des Eises große Gefahren entstehen, wenn Eisbrecher nicht zur Verfügung sind. Wasserstraßendirektor Koch beordert "Tiger" zu 1600 Uhr zur Ausrüstung mit Verpflegung zum Marineverpflegungsamt und Kriegsmarinedienststelle Danzig stellt Überführungskapitän. Auslaufen Danzig im Geleit 3.Sicherungsflottille 1800 Uhr.
0800		"Adler" ein von Pillau mit 1150 Flüchtlingen, 50 Verwundeten, 120 Zivil-Verwundeten. "Glückauf" ein von Pillau mit 382 Verwundeten, 7 Schwestern.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
9.2. 1400	"Preussen" ein von Libau mit 472 Truppen, 2 Pferden, 1 Maultier, 1 Krad, 1 Schutzenpanzer, 1 ZKW, 1 Selbstfahrlaffette, 1 Kran, 3 LKW, 5 Anhänger, 3 Bespanne, 3 Feldküchen, 381 Verwundeten, 26 Kommandierten.	
	"Malgache" ein von Libau mit 870 Truppen, 226 Pferden, 53 LKW, 19 PKW, 62 Inf.Karren, 69 Bespannen, 8 Anhängern, 9 Krädern, 9 Geschützen, 3 Garantwerfern, 8 Feldhaubitzen, 671 Verwundeten.	
	Geladen Nachschubschiffe:	450 to allgem. Wehrmachtsgut 60 to Munition
10.2.		
1400	"Ro 1" ein von Libau mit 371 Verwundeten, davon 204 liegend, 281.I.D.= 256 Mann, 14 Geschützen, 14 PKW, 22 LKW, 15 Raupenschleppern, 1 Anhänger, 4 Krädern.	
1500	"Volta" ein von Libau mit 389.I.D.= 779 Mann, 270 Pferden, 79 besp.Fahrzeugen, 44 LKW, 12 PKW, 3 Krädern, 8 Geschützen, 24 Inf.Karren, 88 Fahrräder, 3 Anhängern, 7 2cm-Flack, 281. I.D. = 53 Mann, 9 LKW, 4 PKW, 3 Kräder.	
1300	"Malgache" aus nach Libau, leer.	
11.2.	Eine Ordonanz und zwei Signalgasten (5.Bordflak-Komp.)wurden zur Unterstützung des nach Kahlberg kommandierten Sdf.(Lt.z.S.) Bergmann (KVD Danzig) entsandt.	
	Der Gaueinsatzstab ist gebeten worden dafür zu sorgen, daß die Flüchtlinge schneller abgefahren werden. Durch ein zu langsames Abfahren der Flüchtlinge entsteht hier häufig ein Stop und könnte bei einem geregelten Abfahren in Danzig rd.1000 Flüchtlinge täglich mehr ausgeladen werden.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Zur Bewältigung von Flüchtlingstransporten belassene Binnenfahrzeuge sind unzureichend. Daher nachstehendes FS abgegeben: "Seetrachef OKM Skl Adm.Qu VI, RVM Berlin. Zum Rücktransport grosser Flüchtlingsmengen Stutthof-Danzig dringend Binnenschiffsraum benötigt. Min.Rat Epphard RVM verlegte hierzu brauchbare Binnendampfer "Einigkeit", "Graudenz", "Odin", "Flora", "Trude" und andere westwärts z.Zt. Stralsund. Bitten dringendst, unverzüglich sofortige Rückbeorderung Fahrzeuge nach Danzig anzuordnen. KMD Danzig G 1171. "	
	Schlepper "Nordstern", der für den Hafftransport Pillau-Rosenberg vorgesehen ist, am 9.2. nachmittags in Pillau angekommen.	
	Schlepper "Manfred" 6. z.Zt. Reparatur) voraussichtlich 14.2. auslaufklar für Pillau-Rosenberg.	
	Meko.Adm.östl.Ostsee entsendet am 10.2. zwei MFP's für Verwundetenverkehr Pillau-Rosenberg.	
	In den letzten Tagen sind durchschnittlich täglich 1000 Verwundete von Rosenberg nach Pillau abgefahren. Die Zahl wird sich in den nächsten Tagen wesentlich erhöhen.	
	Meko.MOK Ost Pillau wünscht die Entsendung eines in Danzig bereitliegenden Dampfers mit Kohlen (Reichsbahn).- Die in Frage kommenden Stellen wurden benachrichtigt. Schiff wird nach Pillau in Marsch gesetzt.	
	Meko.Adm.östl.Ostsee teilt folgendes mit: Auf Anfrage MOK Ost betr.Kahlberg wird gemeldet: In Nacht 8./9.Febr.45 wurde Kahlberg durch Stoßtrupps von 100 bis 200 Mann mit Pak und MG angegriffen. Angriff durch Heereskräfte abgewiesen. Nach Meldung Vertreters KMD Danzig in Kahlberg ausreichende Sicherung unter Kampfkdt.Heer auf frischer Nehrung vorhanden. Von hier als zusätzliche Sicherung entsandt: Art.Schulboot "Fuchs". Außerdem an Landestelle vorhanden 2 AF und 10 KFK. Hohe Dünen erschweren Eingreifen von See. Einfachste Feuerleitung über Signalstation in Kahlberg vorbereitet. "T 28" und "T 33" von 2 K-Gruppen am 9.2.45 von 2030 - 2200 Uhr Störungsfeuer auf Tolkemit, Heeresfunktrupp an Bord.	
	Der zur Dienststelle kommandierte Sdf.Hauptmann Meier ist am 11.2. vormittags an Meko östl.Ostsee entsandt worden zu einer näheren Besprechung. Der Hauptmann Meier ist Sachverständiger in allen Haff-, Fahrwasser- und Kanalfragen.	
	Das Gen.Kdo. XX A.K. ist gebeten worden, einen Ordnungsdienst durch Feldpolizei in Kahlberg einzurichten, um den wilden Flüchtlingsverkehr zu steuern.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.2.		Der Wehrmachtumschlagstab Danzig hat seit dem 6.2.45 keinerlei Versorgungszüge mehr erhalten.
0600		"Dora Ahrens" aus nach Pillau mit 105 to Brennstoff
0700		"Adler" ein von Pillau mit 450 Verwundeten, 147 Flüchtlingen, 71 Kommandierten.
		"Karoline" aus nach Pillau mit 273 to Brennstoff
		"Koholyt" aus nach Pillau, leer
		"Bruno Grammersdorf" aus nach Pillau mit 126 to Brennstoff
		"Ro 1" aus nach Pillau, leer
1500		"Preussen" aus nach Libau mit verschiedenem Eisenbahngerät
		"Deutschland" aus nach Libau, leer
1900		"Rudolf" ein von Libau mit 126 Mann, 84 Pferden, 41 Bespannen
		"Gumbinnen" ein von Libau mit 154 Mann, 152 Pferden, 57 Bespannen, 4 Granatwerfern, 1 PKW, 1 Krad, 1 Geschütz
		Geladen Nachschubschiffe: 470 to Räumungsgut) nach dem 175 to Zucker) Westen bestimmt
12.2.		Lt.Ferngespräch mit OKM Skl Adm.qu VI (Kptlt.Grössel) am 12.2. 2200 Uhr soll D."Göttingen" trotz unzureichender Ausrüstung und ohne Umformer und dem dadurch bedingten Ausfall der Funkstation, des Funkpeilers und Echolots als Transporter in den Libau-Verkehr eingesetzt werden. Auf unser KR-Fernschreiben G 1222/45 AR v.12.2. wurde hingewiesen. D."Göttingen" ausläuft 13.2. 1400 Uhr nach Libau.
		Arzt 4.Armee (Oberstabsarzt Dr.Kreuser) bittet, von Neukrug Frische Nehrung, etwa 25 km östlich Kahlberg, einige 100 Verwundete über See abzufahren, da Landweg nach Kahlberg unpassierbar. Sdf.(Lt.z.S.) Bergmann erhält Anweisung, einige Fahrzeuge nach Neukrug abzuzweigen. Oberstabsarzt Dr.Kreuser wird entsprechend unterrichtet.
		Den Kapitänen ist durch Rundschreiben nochmals befohlen worden, alles zu tun, um die Sabotageabwehr schärfstens durchzuführen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw	Vorkommnisse
12.2.	Am 12.2. nachmittags MOK Ost, Oberstabsarzt Dr.Ploschke.	Besprechung mit dem Hygieniker vom Sanitätsamt
		1) K.Kapt.Steinkraus wird gemäß Vorschlag des Hygienikers für Beschaffung von Behelfsaborten sorgen, teils durch Neubeschaffung, teils durch Herbeischaffen solcher aus Luftschutzbunkern.
		2) An Chlorkalk ist bisher nur 1 to vorhanden, eine weitere kann sofort beschafft werden. Da diese Menge nicht ausreichend erscheint, soll versucht werden, weitere Bestände vom Heer zu bekommen.
		3) An die Seekommandanten Westpr. und Ostpr. und an die Zweigstellen der K.M.D. in Gotenhafen und Pillau wurde folgendes Fernschreiben abgesetzt: "Anordnung für die Kapitäne der Flüchtlingsschiffe: Einen Raum, z.B. Messe usw., freihalten von Flüchtlingen zur Aufnahme von Infektionskranken, mitreisende Ärzte bzw. Pflegepersonal vor Abfahrt des Schiffes auf diese Möglichkeit hinweisen."
0100		"Adler" aus nach Pillau, leer
0500		"Theseus" aus nach Pillau, leer
1100		"Pretoria" ein von Swinemünde, leer
1500		"Wolta" aus nach Libau mit 30 to Nachrichten-und Wehrmachtsgut
1600		"Drechtdijk" ein von Libau mit 1565 Truppen, 174 Kommandierten, 611 Verwundeten, 477 Pferden, 154 Bespannen, 46 LKW, 23 PKW, 18 Geschützen, 7 Krädern.
1700		"Katania" ein von Libau mit 389.I.D.= 335 Mann, 100 Pferden, 1 ZKW, 1 KOW, 23 LKW, 14 Anhängern, 6 PKW, 29 Bespannen.
		"Traute Faulbaum" ein von Libau mit 281.I.D.= 167 Mann, 3 Haubitzen, 3 Feldküchen, 46 Bespannen, 132 Pferden, 1 PKW, 1 Krad
		"Santander" ein von Libau mit 389. I.D.= 338 Mann, 216 Pferden, 58 Bespannen, 5 Geschützen.
		Geladen Nachschubschiffe: 550 to Räumungsgut nach dem Westen 10 to Wehrmachtsgut nach Pillau
		Transporter: 30 to allgem.Wehrmachtsgut Heeresgr.Kurland

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.	M/S "Askari" lief am 11.2.45 mit Maschinenschaden in Hotenhafen ein. An 2 Zylindern Kolbenkronenbruch, die Kolben werden gezogen und Reserveböden eingesetzt. Die Arbeiten werden bei den D.W.K. Gotenhafen ausgeführt. Termin voraus. 13.2. abends. Das Schiff kann danach wieder eingesetzt werden.	
	D. "Bore VI" war zunächst vorgesehen zur Herrichtung eines provisorischen Steuerstandes, sodaß eine Verlegung mit eigener Kraft nach dem Westen erfolgen könnte. Durch Stabilisierung der Lage wurde es für zweckmässig erachtet, das Schiff so herzurichten, daß es eingesetzt werden kann. Dieser Vorschlag der K.M.D. Danzig wurde vom S.B.V. nach anfänglichem Bedenken gebilligt. Die K.M.D. konnte das Schiff bei der Schichau-Werft in Danzig unterbringen. Die Arbeiten erstrekken sich auf Erneuern des Steuerhauses mit Navigationsraum, Aufsetzen des Peilkompasses, Verlegen der Ruderleitung ins Steuerhaus und Einrichtung eines Wohnraumes für II. Offizier und Funker unter dem Steuerhaus. Voraussichtliche Dauer der Arbeiten 14 Tage.	
	Laz.Schiff "Renate" mußte wegen starker Leckagen an den Überhitzern sowie Schäden im 4. Kessel in die Danziger Werft gehen. Der enorme Weichwasserverbrauch von ca.35 to pro Tag war nicht mehr tragbar. Außerdem gefährdeten die Schäden die bedienenden Kesselmannschaft. Im Einvernehmen mit O.K.M. Skl Adm. Qu VI Ing. werden die Überhitzerschlangen repariert bzw. teils dichtgesetzt. Die Risse im 4. Kessel werden gleichzeitig beseitigt. Von der Danziger Werft wurde als Termin der 15.2. angegeben.	
	D. "Urundi" kann infolge Verzögerung bei der Herrichtung des Ankerspills erst am 13.2. abends auf der Danziger Werft fertig werden. Am 12.2. wurde von der Schiffsleitung gemeldet, daß die Ballastpumpe defekt sei. Der Schaden wird in 24 Stunden behoben sein. Das Schiff soll am 14. morgens in Gotenhafen Schleife fahren und anschließend beim Arsenal 90 to Kohle bunkern. Danach kommt es zum Einsatz.	
	D. "Pretoria" erhält im Achterschiff 4 Holzschotten mit Türen im Promenadendeck eingebaut. Durch diese Maßnahme werden zusätzlich ca.400 Liegeplätze für Verwundete geschaffen. Die Arbeiten wurden am 12.2. von der Schichau-Werft mit allen Mitteln in Angriff genommen, sodaß mit der Beendigung voraussichtlich am 13.2. vormittags zu rechnen ist. Das Schiff ergänzt in Danzig 400 to Trinkwasser, 200 to Weichwasser sowie Schmier- und Treiböl und geht anschließend nach dem Westen.	

Betr. Festung Königsberg.
Bestelle Leiter der KMD Danzig, Zweigstelle Königsberg, Kptlt. Puttenat, unter Beibehaltung bisheriger Aufgaben zum Haka Fest. Königsberg. Als dieser ist er mir für Vorbereitung der Zerstörung und Lähmung des Schiffsraumes sowie der Hafenanlagen verantwortlich. Der Pioniersonderstab 12 leiht dem Haka die zur Vorbereitung notwendige Unterstützung. Der Schiffsbeauftragte des Bevollmächtigten Kommissar wird auf Zusammenarbeit mit Haka angewiesen.
Kommandant Fest. Königsberg gez. Lazsch Gen.d.Inf.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.2.	Betr. K.N.D. Zweigstelle Königsberg Folgendes Fernschreiben ist hier eingegangen: "Lage im allgemeinen unverändert. Zum Verlassen Königsberg keine Genehmigung Festungskommandanten. Da bisheriger Hafenkapitän Königsberg verlassen, bin ich vom Fest.Bdt. zum Hafenkapitän ernannt worden. Z.Zt. stark beschäftigt mit Sicherstellung verlassener Marineläger, die bereits stark geplündert und mit Vorbereitung Lähmung bzw. Vernichtung Hafenanlagen.- Tel.Lagebericht über Pillau nicht tunlich, Feind hört mit.- Einschl.Frauen alles wohl. K.N.D.Danzig Zweigst.Königsberg, Puttenat Kptlt.	
0000	"Glückauf" ein von Kahlberg mit 310 Verwundeten, 75 Flüchtlingen	
0100	"MRS 12" ein von Kahlberg mit 731 Verwundeten, 1672 Flüchtlingen	
0700	"Würzburg" aus nach Kahlberg, leer	
	"Gumbinnen" aus nach Libau, leer	
1400	"Preussen" ein von Libau mit 55 Truppen, 106 Kommandierten, 83 Eisenbahnern, 372 Verwundeten, 20 LKW, 2 PKW, 1 Krad, 1 Anhänger.	
1500	"Göttingen" aus nach Libau, leer	
	"Dora Ahrens" ein von Pillau mit 500 Verwundeten, 100 Flüchtlingen.	
	"Bruno Grammersdorf" ein von Pillau mit 1000 Flüchtlingen, 6 Toten.	
1900	"General San Martin" ein von Swinemünde, leer	
	Geladen Nachschubschiffe: 300 to Verpflegung u.Betreuung 900 to Räumungsgut nach dem Westen.	
14.2.	Der Führer hat wegen der Überführung des 3. SS-Panzerkorps von Kurland nach Stettin besonders anerkannt: "Ich bin über die sehr gute Leistung erfreut und sprechen allen Beteiligten meine Anerkennung aus. Diese Truppenüberführung ist für den Verlauf des Feldzuges im Osten von großer Bedeutung."	
	Rundschreiben an die Kapitäne mit dem nochmaligen Befehl, die Sabotageabwehr schärfstens durchzuführen.	
	KMD-Zweigstelle Königsberg teilt mit: "14.2. 0800 Lage unverändert."	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.2.		
1500	"Drechtdijk" aus nach Libau, leer	
1600	"Pretoria" aus nach Swinemünde mit 4700 Verwundeten.	
1800	"Wolta" ein von Libau mit 522 Truppen, 51 Kommandierten, 186 Pferden, 63 Bespannen, 71 LKW, 8 PKW, 7 Krädern, 6 Geschützen, 1 R.S.O., 1 Panzerspähwagen.	
	"Würzburg" ein von Kahlberg mit 278 Verwundeten, 38 Flüchtl.	
	Geladen Nachschubschiffe:	300 to Verpflegung u. Betreuung 650 to Räumungsgut n.d. Westen
15.2.	KMD -Zweigst. Königsberg meldet: "Lage 15.2. 0800 Uhr: unverändert. Von K.M.D. mit Ballastkies beladener Kahn "Arunas", Eigner Memel-Binnenschiffahrtsgesellschaft, am 12.2. durch Artillerietreffer gesunken."	
0900	"Dora Ahrens" aus nach Pillau mit 43 to Brennstoff, 25 to Azytelen, Sauerstoff, Anoden.	
	"Bruno Grammersdorf" aus nach Pillau mit 3 Kommandierten, 197 to Verpflegung und Betreuung, 7 to allg. Wehrmachtsgut	
	"Santander" aus nach Libau, leer	
	"Hendrik Fisser VI" aus nach Libau, leer	
1500	"Deutschland" ein von Libau mit 104 Truppen, 25 Kommandierten, 246 Verwundeten, 16 LKW, 1 PKW, 2 K.O.M., 1 Krad, 6 Anhängern, 1 Zugmaschine, 1 Kreissäge, 1 Aggregat.	
1600	"Preußen" aus nach Libau, leer	
	"General San Martin" aus nach Swinemünde mit 2223 Verwundeten, 50 Betreuerinnen, 30 Flüchtlingen	
	"Celebes" aus nach Kiel mit 800 Verwundeten	
1700	"Minden" ein von Libau mit 227 Truppen, 57 LKW, 12 PKW, 17 Anhängern, 3 Krädern, 2 Pak.	
1900	"Kolberg" ein von Pillau mit 600 Flüchtlingen	
	Geladen Nachschubschiffe:	800 to Nachschubgut 400 to Verpflegung nach dem Westen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Notizen des Reviers der K.M.D. Danzig:

5.2.45: "Der Deutsche" läuft mit etwa 3000 Verwundeten in Danzig ein. Von "Renate" werden etwa 100 Leichtverwundete übernommen. 1000 Leichtverwundete gehen von Land an Bord. Schiff ist mit 3925 Verwundeten völlig belegt.
"Preussen" läuft mit ca.400 Verwundeten ein. Die Verwundeten werden sofort ausgeschifft und vom Heer übernommen.
Im Hochschulkommando sind ca.600 Verwundete vorläufig unter gebracht. Die Verwundeten kommen von Kahlberg, nachdem sie über das Eis des Haffs auf die Nehrung geschafft worden sind. Arzt der Festungskommandantur ist verständigt und übernimmt die Versorgung. Nothilfe wird vom Arzt K.M.D. geleistet.

6.2.45: Lazarettschiff "Meteor" soll Danzig anlaufen und 150 Schwangere und Frauen mit Säuglingen an Bord nehmen. NSV ist verständigt.
22 Uhr teilt Standortarzt Gotenhafen mit, daß schon in Gotenhafen über 200 Schwangere und Frauen mit Säuglingen an Bord kommen. Es können auf "Meteor" nur 100 Frauen mit Säuglingen in Danzig eingeschifft werden.

7.2.45: Die Verwundeten von "Renate" sollen sofort an Land geschafft werden.

15.2.45: Besprechung beim Korpsarzt XX A.K. Thema: Beschelunigung bei der Einschiffung Verwundeter. Folgende Vorschläge wurden vom Arzt K.M.D. Danzig gemacht:

1. Ausreichend Trägerpersonal stellen. Das Personal darf nicht ständig gewechselt werden, sondern muß eingearbeitet sein. Die Trägergruppe des Luftschutzes Danzig - bewährt und eingearbeitet - zur Beladung heranzuziehen, ist dringend zu empfehlen.
2. Ausreichend Bewachungs- und Aufsichtspersonal zur Aufrechterhaltung der Ordnung stellen.
3. Liegende Kranke und Verwundete zuerst einladen. Erfahrung hat gezeigt, daß sich die Gänge und Treppen verstopfen mit Leichtverwundeten, wenn diese zuerst an Bord gehen.
4. Scharfe Kontrolle, ob liegend Transportierte auch wirklich liegend an Bord gebracht werden müssen. Erfahrung: Kranke wurden mit Tragen an Bord gebracht, standen auf und gingen an Bord umher.
5. Gehfähige Verwundete müssen vor Anbordgehen listenmäßig mit Name, Dienstgrad und Erkennungsnummer erfaßt sein, sodaß beim Anbordgehen keine Zeit durch Eintragen in Listen verloren geht.

Gemäß Besprechung beim Seekommandanten Westpreussen am 11.2.,zu der als Vertreter der Sdf. (K) Hauptmann Meyer von der KMD Danzig entsandt wurde, werden verschiedene Massnahmen getroffen, um im Haff eine Rinne zu brechen und sonstige Vorbereitungen zu treffen. (s.Anlage 1).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Zielschiff "Celebes" der U.-Waffe wird hergerichtet und kann voraussichtlich in einigen Tagen fahren. (S.Anlage 2).	

Danzig, den 15.Februar 1945

Freg.Kapt.
Dienststellenleiter der Kriegsmarine-
dienststelle Danzig.

Anlage 1 zum K.T.B. der KMD Danzig v.1.-15.2.45

Danzig, den 11. Februar 1945

Aktennotiz!

Laufer Besprechung beim Seekommandanten Westpreussen am 11.2. 1945 soll folgendes veranlasst werden:

1.) Das Eis auf dem Frischen Haff soll auf Wunsch der 4. Armee von der Haffgrenze bis Elbe Yächere-Fahrwasser aufgebrochen werden, damit die Verwundetentransporte und Flüchtlinge auf der Nehrung nicht durch russische Spähtrupps überfallen werden können.

Nach Rücksprache mit Wasserstrassendirektor K o c h und Ia vom 20. Korps Major O h l e, sind die Eisbrecher der Wasserstrassendirektion Danzig

a) Jagaur (300 PS)
b) Löwe (ca 400 PS)

einsatzbereit gemacht und sollen am 11.2. abends 1900 mit den Eisbrecherarbeiten im Haff beginnen. Das Eis im Haff hat teilweise noch eine Stärke von 40 cm, teilweise aufgedeckt. Das Haff hat wenig Wasser und der Ausgang dieser Eisbrecheraktion wird für nicht absolut sicher gehalten. Bis 11.2. 1900 sind vom Ia Major Ohle Soldaten zum Schutz der Eisbrecher nach Kranzdorf beordert.

2.) Die seitens der KMD-Danzig eingeleitete Aktion Verwundetentransporte mit Binnenschiff MS "Drossel" und MS "Nogat" soll in Anbetracht der neuen Lage (Elbing in Feindeshand) über Pillau geleitet werden. Diese Schiffe sollen dann von Pillau nach Rosenberg evtl. später auch nach Balga eingesetzt werden, wo z.Zt. von der 4. Armee ein grosser Landungssteg gebaut wird.

3.) Die Motorschiffe "Drossel" und "Nogat" z.Zt. in Danzig liegend werden aufgerüstet. Einige Maschinenreparaturen sind noch durchzuführen, Gasöl zu tanken usw. Die Schiffe können voraussichtlich am 14. früh nach Pillau (Rosenberg) auslaufbereit sein.

4.) Korv.Kpt. R o s t (Mako Admiral Ostl.Ostsee z.Zt. in Gotenhafen) erhielt vom Seekommandanten Westpreussen den Befehl wegen Einsatz von Kräften im Gebiet Nogathaffknappen.

5.) Chef KMD-Danzig rief [illegible] 20. Korps an und teilte vom Seekommandanten Westpreussen noch folgendes mit:

a) Kampfkommandant Nehrung anweisen nicht auf die Eisbrecher zu schiessen.

b) Die Kampfkommandanten von der Festlandseite anweisen, beim Zurückgehen alle vorgefundenen Haff-Fahrzeuge und Fischereifahrzeuge jeder Art zu zerstören.

Anlage 2
zum K.T.B. der KMD Danzig vom 1.-15. Febr. 1945

Danzig, den 14. Februar 1945

Betr.: MS " C e l e b e s ".

Das Schiff befindet sich bei der Danziger Werft in Reparatur. Der Hauptmotor wird soweit hergerichtet, dass von 8 Zylindern 4 eingeschaltet werden können. Damit will man nach Auffassung der Bauaufsicht (Baurat Wiegmann) eine Geschwindigkeit von 8 - 9 sm rausholen. Die Schwierigkeit liegt in der Umsteuerung des Motors und ist die Manöverierfähigkeit dementsprechend gering. Durch Verbesserung der Törnvorrichtung ist es jedoch ge=lungen, die Maschine vom gegebenen Kommando bis zur Wirk=samkeit in einer halben Minute anspringen zu lassen. Bei Umsteuerung auf rückwärts ist die Wahrscheinlichkeit des Anspringens jedoch begrenzt.
Das Schiff kann also nach Herausbringen aus dem Hafen mit Schleppern eine Langstreckenfahrt über See (bei wenig Manöverieren) durchführen, muss aber bei Anlaufen des Bestimmungshafens sofort Schlepperassistenz erhalten. Das Schiff ist am 15. morgens im beschriebenen Zustande fahrklar.

AT

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

der Kriegsmarinedienststelle Danzig

für die Zeit vom 16.-28. Februar 1945.

16.1. M.O.K. Ost ist gebeten worden, unverzüglich 4 Siebel-Fähren nach Pillau für Leichterung Transporter zu senden.

Da die Halle I im Freihafen Süd nicht reicht, um die Masse der Flüchtlinge und Verwundeten unterzubringen, ist es gelungen, die Halle II im Freihafen Süd für diesen Zweck zu erhalten. Das E.V.M., welches diese Halle bisher zum größten Teil belegt hat, räumt.

Von M.O.K. Ost ging folgendes Fernschreiben ein:
"Für Versorgung 4. Armee sofort weitere Schlepper mit Eisverstärkung für Pillau benötigt. Erfassung 2 Weichselschlepper vom Typ "Tiger", der besonders geeignet, bei Wasserstraßendirektion erwirken. Sofortige Inmarschsetzung nach Pillau."

Wegen Minentreffer Lazarettschiff "Monte Rosa" ist am 16.2. früh der Bergungsdampfer "Albert Forster" auf Anforderung Bergungskommando Mitte zur Hilfeleistung entsandt worden. Schiff nach Gotenhafen eingebracht. Umfangreiche Schäden, keine Personenverluste.

Nach Meldung Geleitbootes VP 313 vom 16.2. 1735 D."Emsstrom" ca.40 sm westl. Memel durch Feindeingriff 3 Bombentreffer Maschinenraum. Maschinenraum voll Wasser. Schiff brennt aus. Besatzung verläßt Schiff.

Bunkerbestände am 16.2.45:

Gotenhafen	8752 to	Heizöl,	519 to	Treiböl,	2467 to	Kohlen
Danzig	968 to	"	124 to	"	2370 to	" .

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.		
0700	"Söderhamn" ein von	Pillau mit 1300 Flüchtlingen, 1 Toten
1300	"Ida Blumenthal" ein	von Pillau mit 1900 Flüchtlingen, 1 Toten
1500	"Würzburg" aus nach	Pillau, leer
	"Glückauf" aus nach	Pillau, leer
1600	"Volta" aus nach Libau mit 271 Truppen, 17 Kommandierten, 2 LKW, 13 to Truppengut	
	"Ro 1" ein von Libau mit 272 Truppen, 33 LKW, 7 PKW, 15 Anhängern, 3 Feldküchen, 3 Krädern, 361 Verwundeten, 1 to allgem. Wehrmachtsgut.	
	Geladen Nachschubschiffe:	62 to allgem. Wehrmachtsgut für Heeresgruppe Nord 650 to Räumungsgut nach Westen
	Gelöscht Nachschubschiffe:	589 to Brennstoff für Danzig
17.2.	"MRS 12" meldet: "M.E.S. erneut ausgefallen, liege Saßnitz-Reede. Provisorische Reparatur mit Bordmitteln. Voraussichtlich 20.2. wieder betriebsklar.	
	Betr. D."Catania".	
	Das Schiff geht mit Ladung Gerät Luftwaffe nach Hamburg und mit Einheiten (SS und RAD) nach Kiel. 5.Mar.Bordflakkompanie Danzig teilt die Bewaffnung des Schiffes wie folgt mit: 2 Zwillingsflak 38 1 Flak 30 1 Flak 38 2 M.G. 151 und zusätzlich jetzt erhalten: 2 M.G.151.	
	Die Binnen-Eisbrecher "Nogat" und "Drossel" sind mit Munition beladen am 17.2. nach Pillau ausgelaufen.	
	Am 17.2. Besprechung beim stellv. Generalkommando XX A.K. über Neuaufstellung einer Frontleitstelle Danzig. Die bisherige Frontleitstelle Neufahrwasser ist Ende Januar 1945 eingegangen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.2.		
0100		"Söderhamn" aus nach Pillau mit 40 to Verpflegung u. Betreuung, 48 to Brennstoff, 83 to Munition.
0800		"Deike Rickmers" ein von Pillau mit 2300 Flüchtlingen, 3 Toten
		"Bruno Grammersdorf" ein von Pillau mit 1200 Flüchtlingen, 1 Toten.
1500		"Minden" aus nach Libau, leer
		"Deutschland" aus nach Libau, leer
1700		"Malgache" ein von Libau mit 305 Truppen, 180 Pferden, 96 Bespanne, 38 LKW, 3 PKW, 6 Anhänger, 2 Feldküchen, 249 Truppen, 20 Pferden, 13 Bespannen, 14 LKW, 2 PKW, 4 Anhänger, 1 Feldküche, 520 Verwundeten.
1800		"Würzburg" ein von Pillau mit 269 liegenden, 229 sitzenden Verwundeten, 2 Toten.
		Geladen Nachschubschiffe: 40 to Verpflegung u. Betreuung 83 to Munition 48 to Brennstoffe f. Heeresgr. Nord 220 to Räumungsgut) n. d. Westen 130 to Verpflegung u. Betreuung)
18.2.	K.M.D. Zweigstelle Königsberg meldet am 18.2.: "Lage unverändert."	
	Die Schutzrinne im Frischen Haff war am 18.2. morgens 3 sm nordöstlich Danziger Feuer gebrochen. Die Arbeiten werden fortgesetzt.	
	Reichsbahndirektion Danzig beabsichtigt, vom Massengutbecken verschiedene Gleise zu entfernen. Nach Rücksprache mit dem Generaldirektor der Danziger Hafengesellschaft ist dagegen Einspruch erhoben worden.	
	Da D. "Eifel" ausgefallen ist, wird D. "Hendrik Fisser 5" eingesetzt, um die 25. S.St.A. von Pillau nach dem Westen zu bringen.	
	Folgendes Fernschreiben ist an O.K.M. Skl. Adm. Qu VI und M.O.K. Ost Qu III gerichtet worden: "Nach Angabe Danziger Werft soll Schwimmdock Nr. 4 nach Westen abgeschleppt werden. Es wird gemeldet, daß dieses Dock im Raum Danzig - Gotenhafen einzige Möglichkeit für Eindockung "Monte Rosa" darstellt. Bitten um Entscheidung."	
	Folgendes Fernschreiben ist an M.O.K. Ost Qu III gerichtet worden: "Vorschlage, D. "Hamburg" und "Deutschland" bei nächster Reise je 500 to Ballast zu geben. Diese Schiffe nicht zum Transport von Nachschub nach den Osten benutzen, da das Ausladen der hohen	

Schiffe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.2.	Schiffe große Schwierigkeiten macht und erhebliche Zeit erfordert. Ferner erforderlich, daß Schiffe für Flüchtlinge und Verwundete mit eingebauten Zwischendecks Treppen und ausreichend Stroh bzw. Holzwolle mitbringen. Hier nichts mehr erhältlich. Alle Rettungsmittel völlig verausgabt. "	
	Betr.: Verhältnisse im Frischen Haff.	
	Eisstand im Frischen Haff normalerweise bis Mitte März und für Binnenschiffahrt nicht passierbar. Z.Zt. wird durch 2 Danziger Eisbrecher Rinne im westlichen Haff bis Neukrug gebrochen. Stand dieser Eisbrecherarbeiten am 18.2. 2 sm nordöstlich Danziger Turm. Durch Sturm hat Eisdecke sich teilweise in Bewegung gesetzt und die Eisbrecharbeiten erschwert. Eisstärke ca. 30 cm. Haffmitte noch feste Eisdecke. Östl. Haff Strecke Pillau - Rosenberg wird als Nachschubstrasse für 4. Armee durch Eisbrecher offengehalten, jedoch Nachschubschwierigkeiten, weil nicht ausreichend geeigneter Binnenschiffsraum zur Verfgung steht.	
0200	"Glückauf" ein von Pillau mit 283 liegenden, 113 sitzenden Verwundeten, 59 Toten.	
1200	"Wilhelm Traber" ein von Libau mit 4.Pz.D.= 142 Mann, 66 Fahrzeuge.	
	"Catania" aus nach Kiel mit 352 Mann RAD, 220 Mann Panzerabtl.1, 55 Mann SS, 29 LW, 68 Flüchtlinge.	
	"Wiking" aus nach Warnemünde mit ca.1000 Flüchtlingen v.Pillau	
	"Elisabeth" aus nach Stralsund mit 920 to Verpflegung und 9 to Flüchtlingsgut	
1500	"Wolta" ein von Libau mit 4.Pz.D.= 371 Mann, 249 Pferden, 191 Fahrzeugen, 32.I.D.= 18 Mann, 6 Fahrzeuge	
	"Bruno Grammersdorf" aus nach Pillau mit 450 to Munition.	
	Geladen Nachschubschiffe: 481 to Munition 270 to Verpflegung u.Betreuung f.Heeresgruppe Nord	
19.2.	Der Sonderführer (K) Meyer wird nach Pillau entsandt, um den Hafftransport nach dem Festland zu fördern. M. ist ein alterfahrener Fachmann auf den Haffs, Kanälen und Flüssen dieser Gegend.	
	K.M.D.-Zweigstelle Königsberg meldet 19.2. Lage unverändert.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.2.		Fernmündliche Durchgabe von Festungskommandantur Danzig am 19.2. 1945 Uhr: Ab sofort Kasernierung aller Wehrmachtsdienststellen einschl. Gefolge. Verbot des Stadtausganges. Dauerausweise einziehen. Nur noch geführte Trupps und Marschkolonnen. Bewachung aller Dienststellen. Verstärkte Sicherheitsmaßnahmen gegen Agenten und Sabotage. Mit Feindagenten auch in Offiziersuniform, falschen Ausweisen und Befehlen rechnen. Scharfe Passantenkontrolle. gez. Gruppe Standort Oberst Edelbutt 1) Einsatzgruppe Schult wurde unterrichtet, insbesondere wegen erhöhter Sabotagewacht. 2) Kapitänleutnant Schubert war bereits verständigt. 3) Posten im Hause wurde angewiesen, a) die hintere Tür in jedem Fall verschlossen zu halten, b) schärfste Kontrolle aller ins Haus kommenden Personen, c) erhöhte Aufmerksamkeit. Fernmündlicher Anruf 20.4. 0430 Uhr: Durch Verfügung der P.A. ist Oberst Schepfer zum Kommandanten der Festung Danzig ernannt worden. Festungskommandantur Oberleutnant Wanowski. K.M.D. Danzig hat fernmündlich bei K.M.D.Stettin 1500 Rettungsflösse angefordert. Auf Anforderung Meko MOK Ost für Versorgung der 4. Armee nach Pillau in Marsch gesetzt: 5.2. Schlepper "Puck" 160 PS Der Schlepper wurde von der Reichswasserstraßendirektion Danzig angefordert. 7.2. Schlepper "Nordstern" 250 PS Bisher verwendende Dienststelle O.T. Marineoberbauleitung Gotenhafen. 10.2. Reichseisbrecher "Tiger" 430 PS Eisbrecher von der Reichswasserstraßendirektion Danzig angefordert. 10.2. Tankleichter "Bassum" 500 cbm Bisher verwendende Dienststelle Marine-Arsenal Gotenhafen. 13.2. Tankleichter "D.W.52" 270 cbm Schiff wurde 9.2. erfaßt. Eigner Danziger Werft. 15.2. Schlepper "Manfred" 160 PS. Der Schlepper wurde mit dem 4.2. erfaßt. Eigner Franz Preuschat, Danzig. Bisheriger Einsatz bei der Danziger Werft, der Ersatz gestellt werden mußte. Als Ersatzfahrzeug wurde Motorschlepper "Rover" - Reederei G.u.E. Fechter, Königsberg von der Reichswasserstraßendirektion zur Verfügung gestellt. 18.2. M/S "Nogat" als Verwundetentransporter. Schiff war als Flußeisbrecher erfaßt, aber noch nicht hergerichtet. "Nogat" soll gleichzeitig als Hafeisbrecher dienen. 18.2. Binnenfrachtschiff "Drossel". Fahrzeug war erfaßt und wurde behelfsmäßig als Verwundetentransporter ausgerüstet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.2.		
0200		"Rheinland" ein von Pillau mit 830 Verwundeten, 1400 Flüchtlingen, 1 Toten.
0500		"Dora Ahrens" aus nach Pillau mit 320 to Verpflegung u. Betreuung, 84 to allgem. Wirtschaftsgut.
0800		"Weichsel" ein von Pillau mit 644 Verwundeten, 76 Flüchtlingen
1200		"Albert" ein von Pillau mit 1 Verwundeten, 750 Flüchtlingen
1300		"Deutschland" ein von Libau mit 21 Truppen, 12 Panzern, 1 ZKW, 1 Anhänger, 6 LKW.
1600		"Malgache" aus nach Libau, leer
		"Volta" aus nach Libau, leer
1700		"Würzburg" aus nach Pillau, leer
		Geladen Nachschubschiffe: 320 to Verpflegung u. Betreuung 84 to Brennstoffe f. H.Gr. Nord 500 to Räumungsgut n. d. Westen
20.2.		In Danzig 13 900 Verwundete.
0500		"Bruno Grammersdorf" ein von Pillau mit 375 Verwundeten, 18 Kommandierten, 15 Flüchtlingen.
0700		"Gumbinnen" ein von Pillau mit 218 Verwundeten, 375 Flüchtlingen, 30 Kommandierten.
1300		"Koholyt" ein von Pillau mit 600 Flüchtlingen
1400		"Wullenwever" aus nach Pillau über Gotenhafen mit 99 Kommandierten.
1500		"Theseus" ein von Pillau mit 570 Verwundeten, 4 Flüchtlingen
		"Weichsel" aus nach Pillau mit 1380 Faß Brennstoffen.
		Geladen Nachschubschiffe: 540 to Räumungsgut n. d. Westen 210 to Munition 1380 Faß Benzin, 416 Kisten Dosenmilch für Heeresgruppe Nord

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.2.	5 Kähne und Schuten Pendelverkehr Reede	liefen aus nach Pillau, die für den Einsatz bzw. Pillau-Rosenberg vorgesehen sind.
0400	"Söderham"	ein von Pillau mit 1500 Flüchtlingen
	"Würzburg"	ein von Pillau mit 625 Verwundeten, 1 Toten
	"Regina"	ein von Pillau mit 420 Verwundeten, 45 Flüchtlingen
1100	"Adler"	ein von Swinemünde, leer
1500	"General San Martin"	ein von Swinemünde, leer
1600	"Deutschland"	aus nach Libau mit 17 Kommandierten
1700	"Rheinland"	aus nach Pillau mit 700 to Munition.
1800	"Fangturm"	ein von Libau mit 277 Truppen, 18 Sturmgeschützen, 27 LKW, 15 PKW, 10 Krädern, 5 Anhängern, 1 ZKW, 3 Maultieren, 2 Bespannen.
	"Ilmenau"	ein von Libau mit 144 Truppen, 12 Sturmgeschützen, 4 Maultieren, 1 ZKW, 1 Bergepanzer, 11 LKW, 3 Kräder, 4 PKW, 2 RSO, 4 Anhängern, 3 Bespannen, 4 Pferden.
	Geladen Nachschubschiffe:	805 to Munition 29 to Brennstoffe f.H.Gr.Nord 580 to Räumungsgut n.d.Westen
22.2.	In Danzig 13 700 Verwundete.	

Betr.: Schiffsreparaturen.

1. Reparatur Laz.Schiff "Renate" am 21.mittags beendet, anschließend Bunkern und Schleifenfahrt.
2. Reparatur "Urundi" am 22. morgens beendet. Anschließend Schleifenfahrt und Bunkern, danach Einsatz.
3. Termin Danziger Werft: "Sanga" ca.8.3., "Deike Rickmers" ca.15.3.
4. Ölverbrauch ZDM 17 "Cometa" durch Undichtigkeiten Stevenrohr sehr hoch. Schiff kann aber in Fahrt bleiben.
5. M/S "Celebes" in Danzig nicht durchrepariert, weil Ankunft in Holland bestellter Ersatzteile unabsehbar und derzeitige Lage Verlegung des wertvollen Schiffes erforderte.
6. Laz.Schiff "Glückauf" beendet am 22. abends Reparatur MES-Anlage Schleifenfahrt gem.Bauaufsicht nicht erforderlich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.2.	Betr. D. "Zoppot" - z.Zt. Troyl-Werft.	
	Die Reparaturen erstrecken sich auf: 1. Beseitigung von Undichtigkeiten im Kondensator 2. Reparatur des Schiebers von der Steuerung 3. Instandsetzung Manövrierventils der Hauptmaschine. Termin 1.3.1945 An Personal werden benötigt: 1 Rudergänger und 1 Heizer. Das Schiff hat bisher für die Luftwaffe gefahren und soll künftig für den Reichsverteidigungskommissar im Flüchtlingsverkehr eingesetzt werden.	
0000	"Bruno Grammersdorf" aus nach Pillau mit 405 to Munition, 46 Kommandierten.	
0900	"Wilhelm Traber" aus nach Libau, leer	
1000	"Askari" ein von Libau mit 1340 Truppen, 434 Pferden, 17 LKW, 11 PKW, 13 Krädern, 9 Anhängern, 30 Geschützen, 139 Bespannen, 125 Kommandierten.	
1300	"Regina" aus nach Pillau, leer	
1900	"Würzburg" aus nach Pillau, leer	
2100	"Ida Blumenthal" aus nach Pillau mit 174 Kommandierten, 386 to Verpflegung u.Betreuung, 23 to allgem.Wehrmachtsgut.	
	Geladen Nachschubschiffe:	102 to Brennstoffe 405 to Munition f.H.Gr.Nord 600 to Räumungsgut n.d.Westen
	Gelöscht Nachschubschiffe:	150 to Munition
23.2.		
0100	"Vineta" ein von Pillau mit 453 Flüchtlingen.	
0500	"Dora Ahrens" ein von Pillau mit 358 Verwundeten, 27 Kommandierten, 1000 leeren Fässern.	
1100	"Adler" ein von Pillau mit 536 Verwundeten, 120 Flüchtlingen, 41 Kommandierten.	
	"Hektor" ein von Pillau mit 280 Verwundeten, 3000 Flüchtlingen	
1300	"Weichsel" ein von Pillau mit 645 Verwundeten, 28 Flüchtlingen, 47 Kommandierten.	
1600	"Askari" aus nach Libau mit 24 Kommandierten.	
	Geladen Nachschubschiffe:	386 to Verpflegung u.Betreuung 23 to allgem.Wehrmachtsgut 108 to Brennstoffe 5000 Wolldecken 150 Tragbahren f.H.Gr.Nord 650 to Räumungsgut

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.2.	Gelöscht Nachschubschiffe:	150 to Munition 58 to allgem. Wehrmachtsgut
	150 Stück Signaltafeln für Fliegeralarm im Danziger Hafen an Küsten-überwachungsstelle zur Verausgabung an Handelsschiffe gegeben.	
24.2.	Bestände am 24.2.45 a) in Gotenhafen:	Heizöl 5692 cbm Treiböl 1049 cbm Kohlen 2039 to
	b) in Neufahrwasser:	Heizöl 625 cbm Treiböl 480 cbm Kohlen 633 to.
	Auf Anforderung des A.O.K. 2 wurden zwei 10 to-Schwimmkräne der Danziger Werft nach Käsemark geschafft, um dort eine schwere Brückenkonstruktion, die ins Wasser gefallen war, zu heben. Am 24.2.45 wurden die Arbeiten ausgeführt. Die Kräne wurden alsdann wieder nach Danzig verladen.	
	Aus dem Marinesanitätslager Tiegenhof sind rund 3500 to Sanitätsmaterial nach Danzig geschafft. Soll weiter nach dem Westen abtransportiert werden.	
0700	"Heinrich Schmidt" ein von Pillau mit 430 Verwundeten, 50 Flüchtlingen, 1 Toten, 260 to Munition, 13 to allgem. Wehrmachtsgut, 3 Sprengbooten.	
	"Würzburg" ein von Pillau mit 725 Verwundeten, 150 Flüchtlingen	
0800	"Günther Puss" ein von Pillau mit 550 Flüchtlingen, 6 Kommandierten	
0900	"Regina" ein von Pillau mit 420 Verwundeten.	
1100	"Günter Plüschow" aus nach Pillau mit 55 to Brennstoffe.	
	"Greif" aus nach Pillau mit 90 to Munition	
1200	"Bruno Grammersdorf" ein von Pillau mit 302 Verwundeten, 50 Flüchtlingen	
	"Deutschland" ein von Libau mit 77 Truppen, 13 Panzern, 6 PKW, 4 LKW, 2 Anhängern, 296 Verwundeten, 40 Schiffbrüchigen (v. "Göttingen").	
1600	"Adler" aus nach Pillau mit 63 to Brennstoffe	
	"Weichsel" aus nach Pillau mit 235 to Munition	
	"Schubal" ein von Libau mit 215.I.D.= 285 Mann, 28 Pferden, 100 Geräten 12 Sack Post.	
	"Nyong" ein von Libau mit 215.I.D.= 221 Mann, 145 Pferden, 86 Geräten 3 Geschützen, 50 to Truppengut.	
1700	"Ro 22" ein von Libau mit 409 Verwundeten, 215.I.D.= 514 Mann, 49 Gerät.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.2.		
2200		"Theseus" ein von Pillau mit 500 Verwundeten, 740 Flüchtlingen "Rheinland" ein von Pillau mit 552 Verwundeten, 740 Flüchtlingen, 6 Toten. Geladen Nachschubschiffe: 118 to Brennstoffe 375 to Munition f.H.Gr.Nord 670 to Räumungsgut Das kleine Fahrgastschiff "Phönix" ist am 24.2. an den Höheren Landungspionierführer übergeben worden.
25.2.	Bestände am 25.2.1945 a) in Gotenhafen:	Heizöl 5 306 cbm Treiböl 266 cbm Kohlen 1 654 to
	b) in Neufahrwasser:	Heizöl 564 cbm Treiböl 1 003 cbm Kohlen 260 to.
0500		"Karoline" ein von Pillau mit 800 Flüchtlingen, 3 Toten
0900		""Fangturm" aus nach Libau, leer "Glückauf" ein von Pillau mit 409 Verwundeten "Koholyt" ein von Pillau mit 650 Flüchtlingen, 2 Toten, 12 to Wäsche, 70 Sauerstofflaschen
1300		"Minden" ein von Stettin mit 985 Mann
		"MRS 12" ein von Swinemünde, leer
1500		"Borbeck" ein von Libau mit 848 Truppen, 321 Pferden, 140 Bespannen, 7 Feldküchen, 2 Schützenpanzern, 22 LKW, 2 PKW, 4 Krädern, 10 Granatwerfern, 5 Anhängern, 9 Hunden.
1600		"Ida Blumenthal" ein mit 1800 Flüchtlingen, 10 Kommandierten "Karoline" aus nach Pillau mit 600 Kommandierten.
1800		"Theseus" aus nach Pillau, leer
2000		"Günther Russ" aus nach Pillau, leer
2200		"Renate" ein von Pillau mit 727 Verwund., 58 Flüchtl., 4 Toten. Geladen Nachschubschiffe: 143 to Baracken 358 to Bekleidung f.H.Gr.Nord Gelöscht Nachschubschiffe: 31 to allgem. Wehrmachtsgut

Meko.M.O.K.Ost meldet:
"Leichter "Bergtrans 5" am 24.2. um 0000 Uhr mit 200 to Munition bei Gr.Heydekrug gesunken. Leichter liegt auf 9 m Wasser seitlich der Rinne. Wrackzeichen wird ausgelegt. Signalstelle Peyse unterrichtet Schiffahrt."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.2.		Betr.: Eisbrecherarbeiten im Frischen Haff. Bis Punkt querab Pröbbernau Kirche, Abstand 3,5 sm. Eisbrecher müssen wegen Eisstärke jedesmal anlaufen und brechen nur von Mal zu Mal ca.20 m. Letzte Nacht 63 Anläufe mit ungefähr 2 km gebrochen. Gegen Stoßtrupptätigkeit des Feindes habe Fühlung mit Stoßtruppkommando Kahlberg.
		Admiral östliche Ostsee hat befohlen, daß die Schiffe "Monte Rosa" und "Meteor" grau gemalt werden. Alle Abzeichen der Genfer Konvention müssen verschwinden.
		Gauleiter Westpreussen verlangt unverzügliche Zurverfügungstellung des kleinen Fahrgastschiffes "Zoppot". Schiff war von der K.M.D. erfaßt und der Luftwaffe zur Verfügung gestellt. Es wurde ferner vom Stellv.Gauleiter erklärt, daß das Schiff vom Reichsverteidigungskommissar beschlagnahmt wurde. Alle zuständigen Stellen wurden benachrichtigt. Schiff liegt zur Zeit auf der Troyl-Werft, um einige kleine Reparaturen fertig zu machen. Termin 1.3.45. Nach Auskunft Schiffsleitung beabsichtigt der Reichsverteidigungskommissar, dieses Schiff im Flüchtlingsverkehr einzusetzen. Bisher vom O.K.M. noch keine Entscheidung, ob Beschlagnahme genehmigt ist.
26.2.		Folgendes Fernschreiben ist an O.K.M. Skl.Adm.Qu VI, Meko.M.O.K. Ost Pillau und Maureb Pillau gerichtet worden: "Beschleunigung anfallender Reparaturen im Haff-Versorgungsverkehr eingesetzter Schlepper, Leichter usw. bittet Maureb Pillau um sofortige Gestellung von: 4 Schiffbauer, 2 Bootsbauer, 2 Nieter, 2 Stemmer, 4 E-Schweißer, 4 Rohrschlosser, 2 Kesselschmiede, 1 Kesselmaurer, 1 Klempner, 2 Tischler, 4 Takler, 4 Bord-Elektriker, ferner 10 ungelernte Handlanger. Für im Auftrag Baureb arbeitende Lindenau-Werft wird ein Zuschlag von 50% zu obigen Zahlen gebeten. Zusatz K.M.D.Danzig: Diese Arbeiter usw. können aus Danzig und Gotenhafen nicht gestellt werden. Es wird gebeten, die angeforderten Arbeiter usw. schnellstens zu stellen. K.M.D. Danzig G 1607/45 Ch."
		Vom 30.1. - 15.2.45 wurden von Pillau aus über See abtransportiert: 211 082 Flüchtlinge 41 465 Verwundete insges. 252 548 Menschen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.2.		Folgendes Fernschreiben wurde an Seetrachef der Wehrmacht gerichtet: "1) Der nach Pillau von K.M.D. Danzig entsandte Sdf.(Hauptm.) Meyer hat 11 Schlepper und 36 Kähne usw. erfaßt, die im nördl. Haff-Verkehr Rosenberg eingesetzt sind. Ein Beamter wird zur Erfassung der Fahrzeuge, Bezahlung der Leute usw. nach Pillau entsandt. 2) Es ist unbedingt erforderlich, daß die K.M.D.Danzig - Zweigst.Pillau - mehr als bisher die Führung übernimmt. Dazu muß ein Leiter kommandiert werden, der mindestens Kaptlt. ist. Wenn K.Kapt. Rössing nicht freigemacht werden kann, dann wäre die Kommandierung von Kaptlt.Krüger sehr angebracht. 3) Konsul Jonas im Stab Reichsverteidigungskommissar erklärte, daß 150 000 Flüchtlinge aus Königsberg abgefahren werden müssen. Er erklärte, daß die Partei selber diese Transporte durchführen wolle, auch mit Binnenschiffen. Hierzu wird bemerkt, daß nach meiner Auffassung dieses nur durch die Marine geschehen kann. Zur Durchführung müßten Wasserstraßendirektion, W.B.V., Transportkommandanturen entsprechend Weisung erhalten. 4) Oberstarzt Dr.Kramer bittet um weitere kleinere heizbare Verwundetentransporter für Hafftransporte. Gestellungsmöglichkeit wird geprüft. 5) Von den Chefärzten und Schiffsärzten der Lazarettschiffe und Verwundetentransporter wurde darauf hingewiesen, daß Transporte von Verwundeten und Flüchtlingen zusammen vermieden werden müssen, da dieses sich miteinander nicht verträgt und die Verwundeten unnötig beunruhigt werden. Ferner, daß die kleinen Laz.Schiffe usw. nur im Pendelverkehr eingesetzt werden, z.B. Pillau - Danzig usw., nicht aber bei Transporten nach dem Westen, da die Versorgung zu schwierig ist. Gauleiter meldet 100 000 Flüchtlinge im Raum Danzig, bittet um Gestellung von Schiffsraum. **Bestände am 26.2.45** in Gotenhafen: Heizöl 4402 cbm, Treiböl 1912 cbm, Kohlen 1264 to in Neufahrwasser: Heizöl 780 cbm, Treiböl 1001 cbm, Kohlen 526 to Folgendes Fernschreiben wurde an Seekdt.Westpreussen gerichtet: "Für ARLZ-Maßnahmen Dienststellen der Kriegsmarine in Danzig K.M.D.Danzig nicht verantwortlich. Lediglich Befehlsübermittlung aus Nachrichtengründen übernommen. Von Kptl.Schütt angeforderte Unterlagen noch nicht eingegangen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.2.	**Betr. Reparaturen**	

Nachstehend eine Übersicht über die z.Zt. in Danzig in Reparatur befindlichen Schiffe:

Danziger Werft

1. D."Brake" bleibt zur Durchführung aller Arbeiten in der Werft. Beendigung der Arbeiten voraussichtlich Ende März.
2. D. "Deike Tickmers" hat durch Bombentreffer aussenbords Schäden an den Wellenlagern, fünf Oberschalen gebrochen. Durch Bordbeschuss sind Schäden an Ventilatoren und Dampfpfeife zu beseitigen. Das Schiff führt während der Reparatur die Reinigung beider Kessel durch. Ausdocken am 27.2. Die Beendigung der Arbeiten ist für den 15.3.45 vorgesehen.
3. D."Sanga". Bombentreffer durch Bb.-Aussenhaut, Zerstörung der Rohrleitungen in der Bilge und Beschädigungen des Drucklagers. Überholung der Winden und Docken zur Bodenbesichtigung (auf Anforderung des Germanischen Lloyd). Termin 7.3.1945.
4. D."Brunhilde" Bombentreffer aussenbords. Zwei Wellenlager im Tunnel ausgelaufen, eine Oberschale gebrochen. Überholung der Törnmaschine und der Telemotoranlage des Handruders. Versetzen des vorderen Flakstandes, da Sicht von der Brücke behindert. Arbeiten werden bis zum 15.März d.J. beendet.
5. D. "Söderhamn".Aufsetzen von zwei Flakständen, Überholen des Ankerspills und der gesamten E-Leitung. Reinigung des Bb.-Kessels. Arbeiten voraussichtlich 28.2.45 beendet.
6. M/S "Minden". Überholung der Kühlwasserpumpe und Auswechseln eines Kugellagers. Die Überholung des Ankerspills wird durch die Schichauwerft ausgeführt. Termin 28.2. früh.
7. Laz.Schiff "Renate". Beseitigung von Leckagen am Bb.-Vorderkessel, sowie Verschweissen von Überhitzerrohren am Bb.-Achterkessel. Termin noch nicht genannt. Dauert ca. 10-14 Tage.
8. D."Setubal" liegt durch Ausfall der E-Maschine infolge Bruchs der Kurbelwelle fest. Zweite E-Maschine nicht vorhanden. Durch Reederei wird die Beschaffung einer Reservewelle sowie zweier Grundlager von Baufirma versucht.
9. D."Heinrich Schmidt". E-Aggregat ausgefallen. Termin noch nicht genannt.
10. D. "Möve". Beseitigung von Kesselleckagen und Überholung des Vorwärmers. Termin 26.2. abends.
11. Schlepper "M". Kessel wurde neu berohrt, daneben werden Schweißarbeiten an der Reeling sowie am Schanzkleid durchgeführt. Arbeiten werden voraussichtlich am 27.2.45 beendet.
12. Schlepper "L". Die Berohrung des Kessels ist nahezu beendet, die Abnahme durch den Revisor wird voraussichtlich am 27.2. erfolgen. Danach sind noch einige kleinere Arbeiten an Deck und Maschine zu erledigen. Termin voraussichtlich 2.3.1945.
13. "MRS 12". Reparatur MES-Anlage. Erneuern der Aussenkabel. Dauer Fertigstellung voraussichtlich 4 Wochen (26.3.45).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.2.		Schichau-Werft
		14. D."Bore VI" hat durch Feindeinwirkung Aufbau schwer beschädigt. Herstellung eines neuen Brückenaufbaues einschl. Kompasstand und Kammern. Termin noch nicht genannt.
		Troyl-Werft der Weichsel A.G.
		15. D."Zoppot" hat Maschinenüberholung und Abdichten des Kondensators durchzuführen. Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 3. März beendet sein.
1000		"Ro 22" aus nach Libau, leer
		"Nyong" aus nach Libau mit 230 to Munition
1500		"Regina" aus nach Pillau, leer
		"Glückauf" aus nach Pillau, leer
1600		"Deutschland" aus nach Libau, leer
2200		"Koholyt" ein von Pillau mit 182 Kommandierten, 72 to Munition.
		"Bruno Grammersdorf" aus nach Pillau mit 71 to Karbid, 42 Faß Petroleum, 1,2 to Verpflegung u. Betreuung.
	Geladen Nachschubschiffe:	230 to Munition Heeresgr.Kurland 892 to Räumungsgut 200 Rinder.
27.2.		Pillau Entmagnetisierungsanlage einsatzbereit.
		KMD-Zweigstelle Königsberg meldet:
		"Sämtliche Umschlagmöglichkeiten in Königsberg intakt, einschl. Strom, Kräne, Arbeitskräfte, Kaiplätze, auch Tankanlagen."
		O.K.M. Skl Adm.Qu VI hat folgendes befohlen:
		"Nach Anordnung Reichsleiter Bormann, daß auf Grund Führerbefehl Gauleiter und Reichsverteidigungskommissare sich jeder Beschlagnahme von Schiffen für Flüchtlingstransporte zu enthalten haben und daß allein Seetransportchef der Wehrmacht planmässige Verwendung jeden verfügbaren Schiffsraumes für Flüchtlingstransporte bestimmt, wird D."Zoppot" mit sofortiger Wirkung wieder von M.O.K.Ost Qu III gesteuert. Fertigstellungtermin des Schiffes ist unverzüglich zu melden."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.2.	Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern an den bei der Planung und Durchführung aller anfallenden Transportaufgaben über See hochverdienten Seetransportchef der Kriegsmarine, Konteradmiral Engelhardt.	
	Bestände am 27.2.45	
	in Gotenhafen: Heizöl 3924 cbm Treiböl 1870 cbm Kohlen 750 to.	
	in Neufahrwasser: Heizöl 843 cbm Treiböl 1001 cbm Kohlen 1034 to.	
	Betr.: M.R.S. "12".	
	Nach Mitteilung der Bauaufsicht Danziger Werft sollen die Aussenkabel der MFS-Anlage ausgewechselt werden. Die Arbeit wird voraussichtlich 4 Wochen dauern. Das Schiff befindet sich in der Danziger Werft.	
0000	"Borbeck" aus nach Libau, leer	
0100	"Bru" ein von Pillau mit 700 Flüchtlingen	
0200	"Rügen" ein von Pillau mit 568 Verwundeten, 31 Kommandierten, 14 Flüchtlingen	
0300	"Marburg" ein von Pillau mit 483 Verwundeten, 5 Kommandierten, 50 Flüchtlingen	
0400	"Theseus" ein von Pillau mit 650 Flüchtlingen	
0700	"Karlsruhe" ein von Pillau mit 650 Flüchtlingen	
0700	"Skandia" ein von Pillau mit 300 Flüchtlingen	
1200	"Regina" ein von Pillau mit 413 Verwundeten, 20 Flüchtlingen	
1400	"Gerhart Essberger" ein von Swinemünde, leer	
1600	"Glückauf" ein von Pillau mit 362 Verwundeten, 90 Flüchtlingen	
	"Hendrik Fisser VII" ein von Libau mit 541 Mann, 214 Pferden, 62 Bespannen, 16 Inf.Karren, 4 Haubitzen, 3 Feldküchen, 19 LKW, 3 PKW, 3 Kräder.	
1900	"Ida Blumenthal" aus nach Pillau mit 215 to Verpflegung u. Betreuung. 240 to Munition, 9 to allgem. Wehrmachtsgut	
	Geladen Nachschubschiffe:	72 to Munition 42 Faß Petroleum 1,2 to Verpflegung u. Betreuung f. Heeresgruppe Nord 650 to Räumungsgut

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.2.	Gelöscht Nachschubschiffe:	50 to Munition 10 to allgem. Wehrmachtsgut
28.2.	Bestände am 28.2.45	
	in Gotenhafen:	Heizöl 3512 cbm Treiböl 1463 cbm Kohlen 638 to
	in Neufahrwasser:	Heizöl 796 cbm Treiböl 977 cbm Kohlen 2864 to
	Fernschreiben an Adm. östliche Ostsee: Seetrachef f.d. Wehrmacht bittet, von dort die R.V.K. Westpr. und Ostpr. zu veranlassen, die geflüchteten Binnenschiffer und Mannschaften aufzufordern, unverzüglich zurückzukehren und ihren Dienst wieder aufzunehmen.	
	M.O.K. Ost hat den Einsatz der M.F.P.'s 268, 840, 841, 1056, 487, 842, 828, 453, 921, 1073 ab Pillau befohlen.	
	An O.K.M. Skl Adm.Qu VI und M.O.K.Ost ist folgendes Fernschreiben gerichtet worden: "Verwundetenanfall in Danzig/Gotenhafen aus Landfronten sowie Pillau-Kahlberg macht Verlegung von Libau kommender Verwundetentransporte nach westlichen Häfen erforderlich, da Abnahmemöglichkeit hier nicht mehr gewährleistet. Entsprechende Veranlassung erbeten."	
	M.V.O. Heeresgruppe Nord meldet folgendes: "Nach Vernichtung Feindbesatzung Elbinger Feuerturmes Fortsetzung Aufbrechen der Schutzrinne für Heerestruppe von größter Wichtigkeit. Meldung erbeten, wenn Aufbrechen fortgesetzt wird."	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

28.2.

Betr. Zyklon

Infolge Frontnähe 720 kg Zyklon an KMD Stettin zur Einlagerung übersandt. Andererseits von SS-Einheit Stutthof 1100 kg Zyklon abgeholt und auf Lager KMD Danzig genommen. Davon wird bei nächster Gelegenheit ebenfalls ein Teil nach Stettin gesandt.

Betr.: Strohsäcke für Transporter.

Im hiesigen Bereich waren keine Strohsäcke greifbar. Durch Umfrage bei Danziger Firmen festgestellt, daß Fa. Fritz Lehmann, Danzig, etwa 10 000 Strohsäcke, die für Wehrmachtbeschaffungsamt bestimmt waren, aber infolge veränderter Kriegslage nicht mehr abgesandt werden konnten, vorrätig hatte. Diese 10 000 Strohsäcke wurden sofort für KMD Danzig in Anspruch genommen. Da Lehmann außerdem noch Material für weitere etwa 10 000 Strohsäcke vorrätig hat, wurden weitere 10 000 Strohsäcke bestellt. Lieferung erfolgt laufend.

Betr.: Bohlen zum Abdecken Sandballast.

Fa. Rusch, Danzig, erhielt Lieferungsauftrag für 2000 qm. Nach Lieferung von etwa 100 qm wurde Lieferung infolge Stromsperre eingestellt. Rü Insp. XX hat Stromabgabe abgelehnt und an Firmen in Gotenhafen verwiesen. Das war infolge schwieriger Transportlage zu umständlich. Es ist gelungen, 900 qm Bohlen von Firma Schönberg & Kownatzky K.G. Danzig, freizubekommen. Drohender Beschlagnahme durch O.T. ist durch rechtzeitigen Abtransport zuvorgekommen. Inzwischen hat Fa. Rusch mitgeteilt, daß noch etwa 800 qm Buchenbohlen durch Aufkauf bei anderen Firmen geliefert werden.

Betr.: Holzwolle.

Vorräte im hiesigen Bereich verausgabt. Dringenden Anforderungen an MZBA und OKM konnte nicht entsprochen werden. Produktion einziger Herstellerfirmen Tyrolith, Danzig, durch Generalkommando beschlagnahmt für Lazarette. Nach Verhandlungen mit Generalkommando erfolgte Freigabe von 1/2 Tonne täglich - ausreichend für 100 Strohsäcke täglich.

Verwundetenmeldungen

Datum	ausgeschifft	eingeschifft	Bestand
23.2.	1438	2550	12 500
24.2.	2795	3412	9 800
25.2.	3658	-	9 500
26.2.	2336	-	8 500
27.2.	1650	-	9 800
28.2.	1826	-	11 500

0000 "Adler" ein von Pillau mit 480 Verwundeten, 110 Flüchtlingen, 29 Kommandierten, 1 Toten.

1500 "Theseus" aus nach Pillau mit 131 to Verpflegung u. Betreuung, 180 to Muni

1700 "Cometa" aus nach Libau, leer.

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 86. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.2.	Geladen Nachschubschiffe	346 to Verpflegung u. Betreuung 420 to Munition 9 to allg. Wehrmachtgut 500 to Räumungsgut für Heeresgruppe Nord

Personal.
Im Februar konnten nur die dringlichsten Personalanforderungen erledigt werden. Das von Adm. Kriegsmarinedienststelle Hamburg angeforderte Personal konnte nur zum Teil gestellt und in Marsch gesetzt werden. Das fehlende Personal konnte größtenteils von Walfangmutterschiff "Unitas" abkommandiert werden. 8 Besatzungsmitglieder des D."Steuben" meldeten sich bei der K.M.D.Danzig, wurden neu eingekleidet und von hier eingesetzt.

In der Zeit vom 22.1.-28.2. meldeten sich 19 dienstverpflichtete Seeleute (6 Heizer, 2 Trimmer, 1 Ing.Asp.,1 Reiniger, 4 Matrosen, 1 Jungmann, 2 Stewards, 2 Köche) aus den in der Nähe befindlichen Gefängnissen, in der Hauptsache aus Stuhm. Die Gefängnisse waren mit Rücksicht auf die militärische Lage geräumt worden. Mehrere dieser Seeleute mußten neu eingekleidet werden.

Die Einkleidung von Seeleuten ist z.Zt. hier nicht mehr möglich, da fast alle Waren ausverkauft sind und eine Auffüllung der Läger nicht mehr stattfindet.

Im Monat Februar 1945 wurden verschifft:

Von Danzig nach dem Ostland:

15 Schiffe mit 1968	Mann
2	Fahrzeugen
273	to Truppengut
4	Güterwagen beladen mit verschiedenem Eisenbahngerät
2480	to versch. Nachschubgut

Von Danzig nach Pillau und nach Kahlberg:

56 Schiffe mit 3212	Mann
161	to Truppengut
6043,2	to Nachschubgüter verschiedener Art
1676	Fass Kraftstoff
416	Kisten Dosenmilch
5000	Wolldecken
150	Tragbahren
20	Zelte
20	Pferdeställe
30	Baracken
200	Brote
1	Kiste Medikamente

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Von Danzig nach dem Westen:	
	31 Schiffe mit 26922	Personen
	8	Pferde
	36	Fahrzeuge
	200	to Gepäck
	11694	to Räumgut
	Vom Ostland nach Danzig:	
	42 Schiffe mit 25808	Personen
	4934	Pferde
	4022	Fahrzeuge
	2	Maschinen
	3	Aggregate
	9	Hunde
	280	to Rückführgüter
	12	Sack Feldpost
	Von Pillau und Kahlberg nach Danzig:	
	190 Schiffe mit 145	912 Personen
		1 Fahrzeug
		100 to Rückführgüter
	1	000 to leere Fässer
	Vom Westen nach Danzig:	
	3 Schiffe mit 985	Mann
	1116	to Ladung.

Danzig, den 28. Februar 1945

H. Haases.
Freg.Kapt.
und Chef der Kriegsmarinedienst-
stelle Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

PG-38634-NID

Kr 44165

K. d. D. Danzig

K T G.

Vorp. bootsgruppe Thorn.

12.10.- 31.10. 1944.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/28634 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

PG/38634

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST.

NAVAL OFFICE DANZIG.

WAR DIARY OF PATROL BOAT GROUP THORN.

12 Oct. 1944 - 31 Oct. 1944

Kriegsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 5198/44 Ch

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben.)

Fernruf: 26541/45

Geheim!

Danzig, den 13.11.1944
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

O.K.M. A. VI
Eing: 18. NOV 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine
- Skl.Adm. Qu VI -
Berlin

Betr.: Hafftransporte.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Vp.-Bootsgruppe Oblt.z.S. Thorn für die Zeit vom 12.10. - 31.10.44 vorgelegt. Oblt.z.S. Thorn steuert die Hafftransporte, die Schwarzort anlaufen, ausserdem führt er die Be- und Entladungen durch.

1.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/386 Dy /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Wehrkreisdruckerei XX 2348 5000 7/44

21.30	Nebel	
22.30	Sehr dichter Nebel	Verband fährt mit langsamer Fahrt in Kiellinie.
22.50	54°37' N 19°50' O sehr dichter Nebel	Verband geankert, Wassertiefe 5 mtr.
23.40	54°37' N 19°50' O dichter Nebel	Anker auf, Weitermarsch in Kiellinie, Abstand 15 mtr., nach Pillau
13.10.44		
01.15	Pillau	Aussenmole passiert.
01.50	"	Im Hafen von Pillau festgemacht, Wachen laut Vorschrift.
06.00-10.00	"	Brennstoffübernahme.
10.00-	"	Besprechung beim Heldekopf Pillau über den Einsatz der Boote.
10.00-11.50	"	Munitionsübernahme.
12.00	"	Alle Leinen los, Verband verlässt Pillau, zum Weitermarsch nach Memel.
15.30-16.00	Königsberg	Durch Königsberg gefahren, dann weiter durch den Pregel und Deime.
20.00	Tapiau	Wegen Dunkelheit in Tapiau festgemacht. Wachen laut Vorschrift.
14.10.44		
05.15	Tapiau	Verband verlässt Tapiau zum Weitermarsch nach Nidden über Labiau.
08.00	Deime	Boot 8 Kettenschaden. Verband liegt gestoppt auf der Deime.

Kriegstagebuch

K.T.B. der Vorpostenbootsgruppe Thorn
vom 12.10.44 - 31.10.44

Datum u. Uhrzeit	Angabe des Ortes, Kurs, Fahrt, Seegang usw.	Vorkommnisse
12.10.44 15.30	Gotenhafen N/O 2 diesig	Mit den Booten 1,2,3,4,5,7,8,9,10,11,12, 13,14,15 und 16 von M.A.A.12 aus Gotenhafen nach Hensel. Marschfahrt 7 knt. Formation Tonne gold. Führerboot Boot 7 Besatzungsstärke: 1 Offz. 2 F.Offz. 2 Fähnr. 7 Uffz. 54 Mannschaften.
19.10	54°22' N 19°05' O	Verband gestoppt. Boot 13 macht Wasser, die Lenzpumpen können das Boot nicht mehr lenz halten. Boot 14 und 15 gehen längsseits und nehmen die Ausrüstung von Boot 13 über. Das Wasser kam durch den Ruderschaft ins Boot. Nach der Entladung des Bootes, konnte das Boot lenz gehalten werden. Weitermarsch
19.30	54°22' N 19°05' O	
20.55	54°22' N 19°12' O	Verband gestoppt. Brennstoffleitung Boot 15 verstopft.
21.05	- " -	Schaden behoben. Weitermarsch.
21.30	Nebel	
22.30	Sehr dichter Nebel	Verband fährt mit langsamer Fahrt in Kiellinie.
22.50	54°37' N 19°50' O sehr dichter Nebel	Verband geankert. Wassertiefe 5 mtr.
23.40	54°37' N 19°50' O dichter Nebel	Anker auf, Weitermarsch in Kiellinie, Abstand 15 mtr., nach Pillau
13.10.44 01.15	Pillau	Aussenmole passiert.
01.50	"	Im Hafen von Pillau festgemacht. Wachen laut Vorschrift.
06.00-10.00	"	Brennstoffübernahme.
10.00-	"	Besprechung beim Feldkopf Pillau über den Einsatz der Boote.
10.00-11.50	"	Munitionsübernahme.
12.00	"	Alle Leinen los, Verband verlässt Pillau, zum Weitermarsch nach Hensel.
15.30-16.00	Königsberg	Durch Königsberg gefahren, dann weiter durch den Pregel und Deime.
20.00	Tapiau	Wegen Dunkelheit in Tapiau festgemacht. Wachen laut Vorschrift.
14.10.44 05.15	Tapiau	Verband verlässt Tapiau zum Weitermarsch nach Ribben über Labiau.
08.00	Deime	Boot 8 Motorschaden. Verband liegt gestoppt auf der Deime.

[illegible].10.44		Boot 8 Hilfe, Weitermarsch.
.00	Heim	Verband in Labiau festgestellt. Besprechung
5.15	Labiau	beim Ortskommandanten.
12.00	Labiau	Verband verläßt in Kahl Gelb Labiau zum Weitermarsch nach Nidden.
16.00	Nidden	Verband in Nidden fest.
16.45	"	Einsatzbefehl vom Kampfkommandanten Nehrung (General Borgen) erhalten.
17.00	"	Bootsführer erhalten den Einsatzbefehl. Die Boote sollen als Vorpostenboote zwischen Memel und Nidden auf Position gehen. Boot 16, 1 und 2 bleiben in Nidden und gehen auf folgende Positionen. Boot 16 Nidden, Boot 1 Preil und Boot 2 Perwelk.
18.00	"	Verband verläßt in Karl Gelb Nidden zum Weitermarsch nach Schwarzort. Boot 16 bleibt in Nidden.
18.30	Preil	Boot 1 wird auf Position entlassen.
19.00	Perwelk	Boot 2 wird auf Position entlassen.
21.00	Schwarzort	Verband in Schwarzort fest. Boot 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 und 15. Wachen laut Vorschrift.
21.00	Nidden	Boot 16 führt nach Windenburg zum HVP. um von dort Schwerverwundete abzuholen.
22.30	Windenburg	Boot 16 Windenburg fest.
23.00	"	Boot 16 verläßt mit 6 Schwerverwundeten Windenburg
24.00	Nidden	Boot 16 Nidden fest.
25.10.44		
03.00	Nidden	Boot 16 nach Windenburg.
04.00	Windenburg	Boot 16 Windenburg fest.
05.00	"	Boot 16 aus mit 6 Schwerverwundeten.
06.00	Nidden	Boot 16 Nidden fest.
10.00	"	Besprechung über den weiteren Einsatz der Boote beim Kampfkommandanten Nehrung. Folgende Positionen werden von den Booten vom Dunkelwerden bis zum Hellwerden und bei Nebel eingenommen. Pos. 1 Nidden, Pos. 2 Preil, Pos. 3 Perwelk, Pos. 4 Libisbucht, Pos. 5 Heegelmacher Haken, Pos. 6 Schaffenbergscher Haken, Pos. 7 Schwarzort, Pos. 8 Bernstein-Hafen, Pos. 9 Libistal, Pos.10 Budnische Bucht, Pos. 11 Budnischer Haken, Pos. 12 Biesenbucht, Pos. 13 Alsmingsbucht, Pos.14 Bärenschlucht.
16.00-16.00	"	Sämtliche Boote werden gelöscht. Sperrgut est.pp. wird nach Nidden transportiert.
11.00	"	Boot 16 aus nach Windenburg.
12.00	Windenburg	Boot 16 Windenburg fest. H.V.P.
15.00	"	Boot 16 verläßt Windenburg mit 6 Schwerverwundeten.
17.00	Nidden	Boot 16 fest.
17.30	Schwarzort	Die 14 Boote gehen auf Position.
22.00-22.30	"	Die Boote auf den Positionen 11,12 und 13 werden mit einer russ. Pak beschossen. Die Schüsse lagen 20-30 mtr. zu kurz. Das Feuer konnte nicht erwidert werden, da die Entfernung zu groß war. Die Boote blieben auf Pos.

-3-

[illegible]		
[illegible].30	Schwarzort	Sämtliche Positionen werden verlassen. Die Boote gehen unter Land.
[illegible].30	"	Mit Boot 7 und 13 nach Nidden.
[illegible].00	Nidden	Boot 7 und 13 Nidden fest.
[illegible].30	"	Mit Boot 7,13 und 16 nach Windenburg.
[illegible].30	Windenburg	Besprechung mit den Kampfkommandanten. Die Boote werden mit Flüchtlingen und Verwundeten beladen.
		Granatwerferbeschuß.
13.30-13.45	"	Mit Boot 7, 13 und 16 aus nach Nidden.
15.00	Windenburg	Nidden fest.
16.00	Nidden	Boot 13 zur Geleitfahrt nach Memel entlassen.
17.00	"	Die Pos. 1 - 14 mit Ausnahme von Pos. 1 u. 7 wird besetzt.
17.30	"	Boot 7 u. 16 Windenburg fest.
18.30	Windenburg	Boot 2 löst Boot 13 ab. Boot 2 Geleitführer.
22.00	Schwarzort	Ein Minibalm wird nach Memel geleitet.
22.15	"	Boot 7 u. 16 werden mit Flüchtlingen und Verwundeten beladen.
23.00	Windenburg	Mit Boot 7 u. 16 Windenburg aus nach Nidden.
23.30	"	Boot 13 Nidden fest und weiter nach Windenburg.
23.30	Nidden	
17.10.44		
00.30	Nidden	Boot 7 u. 16 Nidden fest.
00.30	"	Boot 13 Windenburg fest.
00.30	"	Boot 2 Memel fest.
01.00	"	Boot 2 führt zurück nach Nidden.
06.00	"	Boot 2 Nidden fest.
05.30	"	Die Boote verlassen die Positionen und gehen unter Land.
	"	Mit Boot 7 u. 16 nach Windenburg.
04.30	"	Boot 7 u. 16 Windenburg fest.
05.00	Windenburg	Boot 13 mit Verwundeten Windenburg aus
05.00	"	nach Nidden.
	"	Boot 13 Nidden fest.
06.00	"	Boot 7 u. 16 werden mit Verwundeten beladen. Mit Boot 7 u. 16 Windenburg aus nach Nidden.
06.30		
		Boot 7 u. 16 Nidden fest.
07.30	Nidden	Mit Boot 7 u. 16 nach Windenburg.
08.00	"	Boot 7 u. 16 Windenburg fest.
09.00	Windenburg	Zur Lagebesprechung beim Kampfkommandanten. Ab 13.00 Uhr wird der Brückenkopf Windenburg geräumt.
11.00	"	Boot 7 u. 16 werden mit Verwundeten und
	"	Teilen des HVP beladen.
14.00	"	Mit Boot 7 u. 16 Windenburg aus nach Nidden.
14.10		Boot 7 u. 16 Nidden fest.
	Nidden	Mit Boot 7 u. 13 Nidden aus nach Schwarzort.
15.15	"	Sämtliche Positionen werden eingenommen.
15.00		Boot 7 u. 13 Schwarzort fest.
	Schwarzort	Meldung beim Kampfkommandanten Nehrung.
18.00	"	Räumungsbefehl Windenburg überbracht.
19.00	"	Position 12 u. 13 werden vom Russen beschossen ca. 15 - 20 Schuss. Alle Schüsse lagen um 20-30 mtr. zu kurz. Feuer wurde mit MG. erwidert.
19.20	"	
22.30-22.35	"	

[illegible]	Schwarzort	Fährt nach Memel zur Reparatur bei Flk. Kommandeur von Memel, Boot 10, 4 und 3 werden von dem Kdo. Memel zur Verfügung gestellt. Besprechung beim Kampfkommandanten Memel. Ab sofort werden nur noch 9 Positionen besetzt. Pos. 1 Hidden, Pos. 2 Preili, Pos. 3 Perwelk, Pos. 4 Koegalmeher Haken, Pos. 5 Schwarzort, Pos. 6 Kurischhaff, Pos. 7 Libauhaken, Pos. 8 Libau, Pos. 9 Hirschort.
16.30	"	Die neuen 9 Positionen werden besetzt.
17.30	"	Pos. 8 wird von einer russischen Pak beschossen, ca. 25 Schuss. Schüsse liegen zu kurz. Feuer wurde mit dem MG. erwidert.
13.45-23.35	"	
[illegible]	Schwarzort	Die Boote von den Pos. 1 - 3 laufen Hidden ein, die Boote von den Pos. 4 - 9 laufen Schwarzort ein.
10.00-14.00	"	Kdhof mittl. Ostsee (Adm.Plath) in Schwarzort. Auf Befehl von Adm. werde ich als Dienststellenleiter der Marine in Kurischen Haff eingesetzt.
17.30	"	Boot 10, 4 u. 3 geleiten 3 Schlepper (6 Fahrzeuge) nach Memel. Boot 10, 4 u. 3 bleiben in Memel zur Verfügung Kdo. Memel. Die Boote gehen auf die befohlenen Positionen.
17.30	"	
[illegible]	Schwarzort	Pos. 9 wird von einer russ. Pak beschossen. Schüsse liegen zu kurz, ca. 10 Schuss. Pos. 9 erwiderte das Feuer mit dem MG.
15.30	"	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Während der Nacht sonst nichts von Bedeutung.
		Mit dem 20.10.44 habe ich den Hafen von Schwarzort als Hafenkapitän übernommen.
20.45	"	M/S "Ostsee" ein.
07.00	"	"Grete" und "Möve" aus nach Libau.
12.00	"	M/S "Ostsee" aus nach Hidden.
17.00	"	Schlepper "Hildchen" mit "Frieda" und "Hilde" aus nach Orasa.
17.00	"	"Ostland" ein.
17.30	"	Sämtliche 9 Pos. werden eingenommen.
17.30	"	Boot 11 u. 16 geleiten "Tannenberg" und "Elisabeth" nach Memel.
17.30	"	Lt.z.See Wölting mit 8 Barkassen Schwarzort ein.
18.00	"	Lt.z.See Wölting mit 8 Barkassen aus nach Memel.
21.15-21.20	"	Pos. 8 wird von einer russ. Pak. beschossen. Kein Treffer. Feuer wird mit MG. erwidert.
23.10-23.20	"	Pos. 9 wird von einer russ. Pak. beschossen. Kein Treffer. Feuer wurde nicht erwidert.

[illegible]	Schnellboote	Schlepper "Hatt" mit "Undine" und "Nixchen" [illegible].
05.30	"	Sämtliche Positionen werden eingenommen. Ausser der Beschiessung in der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
08.00	Schnellboote	Schlepper "Hatt" mit "Undine" nach Pr.Hafen
12.15	"	Schlepper "Hatt" von Pr.Hafen zurück
13.45	"	M/S "Irmin" ein.
15.30	"	M/S "Irmin", Schlepper "Hatt" und "Nixchen" und "Undine" nach Hiddensee.
17.20	"	Sämtliche 9. Positionen werden eingenommen
18.00	"	M/S "Auguste Roberts" ein.
18.55	"	M/S "Elisabeth" ein.
19.30	"	F.D."Phönix" ein.
21.00	"	2 Barkassen, "Hollander","Glückauf" und Schwalbe ein.
21.00	"	Boot 10, 4 und 3 von Memel zurück.
21.30	"	Boot 3 durch Lt.z.See Wölbing versenkt. Siehe Sonderbericht.
21.35	"	2 Barkassen, Holland, Auguste Robert und Hans aus Memel.
22.10-22.35	"	Pos. 7 von einer russ. Pak. beschossen. Kein Treffer. Feuer wurde mit MG. erwidert, ca. 20 Schuss.
23.35-23.40	"	Pos. 8 von einer russ. Pak. beschossen. Kein Treffer. Feuer wurde mit MG. erwidert
[illegible]	Schnellboote	Sämtliche Boote verlassen die Positionen. Ausser der Beschiessung keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht. Die Soldaten auf den Booten von Pos. 1-9 haben sich hervorragend bewährt. Die Boote liegen ca. 500 - 2000 mtr. vom Feind [illegible] Position.
06.00	"	Schlepper Liga, mit Vaterland, und Ostmark, ein.
08.20	"	Elisabeth, aus nach Königsberg.
08.45	"	Schlepper Buck, mit Bavaria, ein.
11.30	"	M/S Ostsee, ein.
13.00	"	Boot 15 von Hiddensee mit Kurierpost ein.
13.30	"	Boot 15 zurück nach Hiddensee.
14.00	"	Schlepper Nehrung, mit Else, und Karin, ein.
14.00	"	Schlepper Heinz, mit Kahn 309 ein.
14.00	"	FD. Möve, ein .
16.00	"	Boot 3 mit eigenen Mittel gehoben und abgedichtet.
16.15	"	Lazarettschiff Lettova, ein.
17.30	"	Sämtliche Positionen werden eingenommen.
18.00	"	Heinz, mit Glückauf, nach Labiau.
22.30	"	2 Barkassen mit Holland, und Memel, und Tannenberg, ein.
23.00	"	2 Barkassen mit Liga, Vaterland, Ostmark, Buck, Bavaria, Ostsee, Nehrung, Else, Karin, Möve, Grenzland, aus nach Memel.
23.45-23.50	"	Pos. 8 u. 9 werden von einer russ. Pak. beschossen. Keine Treffer. Feuer wurde von beiden Booten erwidert.

-6-

[illegible] Schwarzort

[illegible] Sämtliche Positionen wurden verlassen.
Ausser der Beschiessung keine besonderen Vorkommnisse.
06.00 Schlepper Hansa, mit Kahn, von nach Libau.
06.30 Schlepper Lampe, mit Kahn, ein.
09.00 Boot 13 mit Schlepper Lampe, von nach Libau
Vorwärtsmarsch.
Schlepper Lampe, mit Schmelz, und Schute 309 von nach Frell und Libau.
Schmelz Werft in Prakt. Schute 309 geht weiter nach Libau.
12.15 Trude, ein.
15.00 Trude, von nach Libau und Grenzbrecher.
15.55 Hansa, ein.
16.15 Hansa, von nach Libau.
17.30 Sämtliche Positionen wurden besetzt.
21.10-21.15 Pos. 8 wird von einer russ. Pak. beschossen
Feuer wird mit MG. erwidert. Kein Treffer.

24.10.44
[illegible] Schwarzort

06.00 Sämtliche Positionen wurden verlassen.
07.30 Ausser der Beschiessung keine besonderen Vorkommnisse.
Fahrung, von nach Libau.
Schlepper Harald, ein.
Der Schlepper Führer meldet, dass er während der Fahrt von Libau nach Schwarzort Boot 13 genannt hat. Boot 13 hat an Backbord Seite eingedichtet. Da das Boot [illegible] so musste es auf Stampf gefahren werden.
08.00 Schlepper Harald, mit Herapa, von nach Memel.
06.10 Boot 10 u. 4 von nach Perwelk um Boot 13 einzuschleppen. Boot 13 konnte mit eigenen Mitteln abgedichtet werden und bleibt im Einsatz.
10.20 Boot 10, 4 u. 13 zurück.
11.30 Schlepper Brika, mit Käthe, und Wilhelm, ein
13.00 Fahrung, ein.
14.30 Fahrung, von nach Libau und Konvitten.
17.30 Sämtliche befohlenen Positionen werden besetzt.
22.45-22.55 Pos. 7 u. 8 von einer russ. Pak. beschossen
Kein Treffer. Feuer wird mit Mg. erwidert.

25.10.44
05.00 Schwarzort

Brika, mit Käthe, und Wilhelm, von nach Memel.
05.30 Sämtliche Positionen werden verlassen.
Ausser der Beschiessung keine besonderen Vorkommnisse.
07.00 Memel, ein.
08.45 Windenburg, und Willi, ein.
11.40 Flora, ein.
11.45 Hans, ein.
12.15 Hanseat, und Schute 309 ein.
14.10 Trude, ein.
14.15 Maria, ein.

[illegible]	[illegible]	[illegible]
17.30	"	[illegible]
17.30	"	[illegible]
23.30–03.33	"	[illegible]
		[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
05.30	"	Stündliche Positionen werden verlangt. Ausser Lagebesprechung keine besonderen Vorkommnisse.
05.30	"	Kutter, nun noch Grune-Beck.
6. 00	"	Kutter, nun noch Hilde qui Grune-Beck.
09.00	"	Herold, nun noch Lubbek.
11.15	"	Grune, ein.
17.15	"	Grune, nun noch Hymel.
17.30	"	Stündliche befohlenen Positionen werden beordert.
21.00	"	Kutter, ein.
23.45	"	Grune, Hilfe, Hindenburg, Kutter, mit Schleppe, von Hymel.
[illegible]	[illegible]	[illegible]
01.30	Schwarzort	Kutter, nun noch Kutter.
02.00	"	Kutter, von Schwarzort aufgelaufen.
	Wind SSO 6	
05.30	Schwarzort	Stündliche Positionen werden verlangt.
06.00	"	Schlepper Heinz, mit Kahn 3 nach Kinzigkrug zur Schleuse fort.
06.15	"	Grune, nun noch Grune-Beck.
08.00	"	Schwarzort, ein.
08.15	"	Helmut, mit Hilde, ein.
08.15	"	16 Pl.-Führen ein.
09.25	"	Willi, Hindenburg, nun noch Grune-Beck.
09.30	"	Schwarzort, nun noch Lubbin.
15.00	"	Erude, ein.
17.30	"	Wegen der Wetterlage können die Boote nicht auf Position gehen.
	Wind SSO 7	
20.30	Schwarzort	Schlepper Heinz, mit Anhang, und Jura, ein.
[illegible]	[illegible]	[illegible]
05.30	Schwarzort	Borussia, ein.
08.45	"	Erude, nun noch Hidden.
13.45	"	Borussia, nun noch Hidden und Lubbin.
16.15	"	Grune, ein.
17.00	"	Hive, ein.
17.30	Wind SSO 7	Wegen der Wetterlage können die Boote nicht auf Position gehen.
[illegible]	[illegible]	[illegible]
03.30	Schwarzort	Lage, mit Vaterland, und Else, ein.
03.30	"	Brink, mit Hütte, und Wilhelm, ein.
03.30	"	Tolkmit, ein.
07.15	"	Grune, nun noch Grune-Beck.
08.00	"	Heinz, mit Anhang, und Jura, nun noch Grune Beck.
10.00	"	Hymel, nun noch Hidden, Roseitten und Grune-Beck.

[illegible] Schwarzort

[illegible] Pos. 11 Viehwinkel, und Hirsch, am Ruh Zeichen.
[illegible] 16.00 Uhr, als Ziele, und Wildnis, auf Ruh Zeichen.
[illegible] 17.30 Sämtliche befohlenen Positionen wurden eingenommen.
[illegible] 18.00 Wild, Elbert, und Hilde, und 16 Pz.-Pfe- ren nur noch Hund.
[illegible] 21.30-22.30 Pos. 3 wird von einer Pzs. Pak, beschos- sen. Kein Treffer. Feuer wird mit MG. er- widert.

12.10.44 Schwarzort

[illegible] 15.30 Sämtliche Positionen wurden verlassen. Ausser der Beschiessung in der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
[illegible] 09.30 Schwarzort, ein.
[illegible] 11.15 Willi, ein.
[illegible] 11.45 Hindenburg, ein.
[illegible] 13.45 Helmut, mit Otto, und Ernst, ein.
[illegible] 15.00 Ernst, ein.
[illegible] 17.30 Sämtliche befohlenen Positionen wurden eingenommen.
[illegible] 19.15 Willi, Hindenburg, Helmut, mit Otto, und Ernst, und Ernst, nur noch Hund.
[illegible] 21.30-23.30 Pos. 7 wird von einer Pzs. Pak. beschos- sen. Kein Treffer. Feuer wird mit MG. er- widert.

11.10.44 Schwarzort

[illegible] 02.30 Helmut, mit Ostwind, und Martin, ein.
03.20-03.40 Pos. 7 wird von einer Pzs. Pak. beschos- sen. Kein Treffer. Feuer wird mit MG. er- widert.
Sämtliche Positionen werden verlassen.
[illegible] 06.00 Ausser der Beschiessung in der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
[illegible] 11.45 Hoffnung, ein.
[illegible] 17.00 Bohrung, mit Tilsit, ein.
[illegible] 17.45 Hoffnung, nur noch Hund.
[illegible] 17.45 Sämtliche befohlenen Positionen werden eingenommen.
[illegible] 21.30-21.50 Pos. 8 wird beschossen. Kein Treffer. Feuer wird mit MG. erwidert.

Munitionsverbrauch:
vom 12.10. - 31.10.44 956 Schuss MG.

Betriebstoffverbrauch:
vom 1.10. - 31.10.44
1.339 cbm. Benzol
690 ltr. Schmieröl

[illegible]

P. Klein.

PG-38635-NID

1944.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS R...S R.D NUMBER IS
P (B) 38635 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON THE DOCUMENT ITSELF. ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE IN THE MARGIN ON THE WORK
RECORD CROSS REFERENCES ON A LOOSE SHEET OF PAPER.
QUOTING THE RECORD NUMBER.

Kmd Dampf-

Vp. Piratsgruppe Thorn, Schwarpurt.

a., 1.11. - 15.11.1944. AH 1729 ab
b., 16.11. - 30.11. " " 1779 "

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST.

NAVAL OFFICE DANZIG.

PATROL BOAT GROUP VIENNA, SCHANDORT.

1 Nov. 1944 - 15 Nov. 1944 and

16 Nov. 1944 - 30 Nov. 1944

Kriegsmarinedienststelle
Danzig
g.Nr. G 5699/44 Gh.

Geheim!

Danzig, den 6. Dezember 1944
Haus der Kriegsmarine
Fernsprecher-Nr.

O. K. M.
Eing. - 9. DEZ. 1944

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.Abt. Qu.VI - Berlin

Betr.: Haftransporte.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der Vp.Bootsgruppe Thorn, Schwarzort, für die Zeit vom 1. - 15.11.44 vorgelegt.

AVI D 12 Jgd.

ADMIRALTY
P - 18635
NO MARK ON IT, ETC.
SHOULD BE MADE ON ANY
RECORD OR ON
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Wehrkreisdruckerei XX 2348 3000 7/44

Geheim.

Kriegstagebuch
der Vp. Bootsgruppe Thorn für die
Zeit vom 1.11. - 15.11.44.

Datum Uhrzeit	Ort, Wind, Wetter usw.	Vorkommnisse
1.11.44 0.00 -1.20	Schwarzort Dunkle Nacht	Pos.8 wird vom Feind unter Feuer genommen. Schüsse liegen zu kurz und zu weit. Kein Treffer. Feuer wird mit dem M.G. erwidert. Einzelfeuer. Pos.7 wird vom Feind unter Feuer genommen. Kein Treffer. Feuer wird mit dem MG erwidert. Einzelfeuer.
2.30-3.20	—"—	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Während der Nacht sonst nichts von Bedeutung.
5.45	Schwarzort	Schlepper -Nehrung- mit Kahn -Tilsit- aus nach Grenz-Beek.
9.45	—"—	-Herta- ein
16.00	—"—	-Grenzland- ein
16.30	—"—	Sämtliche 9 Positionen werden eingenommen.
17.00	—"—	-Willi-Hindenburg-Helmut-mit-Odin-und-Hilde-ein.
22.30	—"—	Laz.Schiff-Möwe-weiter in Durchgang von Memel nach Labiau.
2.11.44 1.00-3.00	Schwarzort —"—	Pos. 7.,8.,9. werden laufend vom Feind beschossen. Das Feuer liegt zu kurz und zu weit. Kein Treffer. Die Boote erwidern das Feuer mit den MG.
3.20	—"—	-Grenzland- aus nach Memel.
6.00	—"—	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Während der Nacht sonst nichts von bedeutung.
7.00	—"—	-Hindenburg- aus nach Grenz-Beek.
7.30	—"—	-Herta- aus nach Nidden, Rossitten und Grenz-Beek.
15.30	—"—	-Helmut- mit -Hilda- aus nach Perwelk.
15.30	—"—	-Hans- ein.
16.15	—"—	-Phönix- ein.
17.30	—"—	Sämtliche 9 Positionen werden besetzt.
18.30	—"—	-Erika- mit -Stolzenfels- und -Wilhelm- ein.
21.00	—"—	-Grenz- ein.
22.00-24.00	—"—	Pos. 7,8 und 9 werden von Feind beschossen. Das Feuer wird mit dem MG erwidert. Kein Treffer.
3.11.44 1.30	Schwarzort —"—	-Phönix-Erika-mit -Stolzenfels- und-Odin- aus nach Memel.
2.30	—"—	Ein Melder von Pos.9 kommt und meldet, daß das Boot Motorschaden hat. Daraufhin wird Boot 15 in Marsch gesetzt, um Boot 16 von Pos. 9 abzuschleppen.
2.50-3.20	—"—	Pos. 7,8 und 9 werden von Feind beschossen. Kein Treffer. Feuer wird mit dem MG erwidert.
6.00	—"—	Die Boote von den Positionen 1-8 laufen in die befohlenen Häfen ein. Boot 16 von Pos. 9 und Boot 13 melden sich nicht zurück.
7.30	—"—	-Heinz-mit-Rhein-und-Claus- ein.
	Regen u. sehr dicht. Sicht ca. 500 mtr.	

AVI 11729/ge

9.oo	Schwarzort Regen u. sehr diesig.Sicht ca. 5oo mtr.	Keine Meldung von den beiden Booten. Da die Sicht sehr schlecht ist, werden die Boote 1o und 15 im Marsch gesetzt, um die Boote 13 und 16 zu suchen.
9.3o	Schwarzort	Boot 1o und 15 laufen aus nach Norden.
1o.oo	---	Boot 15 liegt 1ooo mtr. vor Boot 1o und bekommt Artl. Beschuß.
1o.15	---	Boot 1o macht kehrt, da die Einschläge sehr nahe beim Boot liegen. Boot 15 läuft weiter.
1o.2o	---	Mtr.Ob.Gefr. Möller, Friedrich.M 27763/41 S am Hinterkopf ganz leicht verwundet. M. bleibt dienstfähig.
1o.3o	---	Boot 15 erhält einen Pak-Volltreffer. Durch den Volltreffer fielen 3 Soldaten: Mtr.Ob.Gefr. Schneller, Hans M 8545/41 S Masch.Gefr. Krauss, Walter 5256/43 Mtr.I Steiger, Heinz 9[illegible]74/43
1o.35	---	Boot 15 bleibt schwimmfähig und wird vom Bootssteurer(Fähnr. Hagen) vor den Budnischen Haken auf Strand gesetzt.
1o.oo	---	-Crantz- aus nach Libau.
14.15	---	-Memel- ein.
15.15	---	-Liep- ein.
15.3o	---	Anruf von Memel. Boot 13 u. 16 liegen vor Memel,Boot 13 und 16 können mit eigener Kraft den Rückmarsch nach Schwarzort antreten.
17.oo	---	Pos. 1 - 7 werden besetzt. Pos. 8 u. 9 werden wegen der Feindnähe nicht mehr besetzt.
17.3o	---	Boot 13 und 16 laufen in Memel aus um nach Schwarzort zu kommen.
2o.15	---	-Hoffnung- u. -Grenzland- passieren ,von Nord nach Süd.
22.1o-24.oo	---	Pos. 7 wird vom Feind beschossen. Einzelschüsse. Kein Treffer. Feuer wird von Zeit zur Zeit erwidert.
4.11.44	Schwarzort	
o.oo-2.oo	---	Pos. 7 wird vom Feind beschossen. Einzelfeuer mit leichten Waffen. Kein Treffer. Feuer wird von Zeit zu Zeit erwidert.
6.oo	---	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein.
7.oo	---	-Liep- aus nach Crantz-Beek.
14.oo	---	Beisetzung der drei gefallenen Soldaten auf dem Soldatenfriedhof in Schwarzort.
15.3o	---	-Ostenburg- ein.
15.3o	---	-Hans-mit-Willi- aus nach Libau.
16.oo	---	-Trude- ein.
17.oo	---	-Heinz-mit-Rhein-und-Claus- aus nach Memel.
17.oo	---	Pos. 1 - 7 werden besetzt.
17.o5	---	-Hohrung- mit -Tilsit- und -Jura- aus nach Memel.
17.o5	---	-Hindenburg- aus nach Memel.
5.11.44	Schwarzort	
6.oo	---	Sämtliche Boote laufen die befohlenen Häfen an. Keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
8.3o	---	-Trude- aus nach Nidden, Rossitten und Crantz-Beek.
9.oo	---	-Helmut- mit -Hilda- ein.
1o.45	---	-Helmut- aus mit -Schwalbe- nach Nidden.
11.15	---	-Hildchen- mit -Auster- ein
14.oo	---	-Memel- ein.
15.oo	---	-Samo- mit -Ruth- ein.
17.oo	---	Pos. 1 - 7 werden besetzt.
2o.oo	---	-Phönix- ein.-Erika- mit -Odin-u.-Stolzenfels- ein.
23.45	---	1 Torpedofangboot ein.
23.5o-24.oo	---	Pos.7 wird vom Feind beschossen. Einzelfeuer. Kein Treffer. Feuer wird mit den MG erwidert.

6.11.44 Schwarzort

6.00	—"—	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.30	—"—	-Phönix- aus nach Cranz-Beek.
6.30	—"—	-Nehrung-mit-Komet-u.-Jura- aus nach Lebiau.
7.00	—"—	-Erika-mit-Odin-u.-Stolzenfels-aus nach Lapiau.
7.20	—"—	1 M.F.P. und Torpedofangboot ein.
8.00	—"—	-Memel- aus nach Nidden, Rossitten und Cranz-Beek.
11.30	—"—	-Erna-mit-Ruth-u.-Hilda- aus nach Lebiau.
15.15	—"—	-Cranz- ein.
16.45	—"—	2 Torpedofangboote, 1 M.F.P. und -Hilchen- mit -Julius- u.-Wilhelm- aus nach Memel.
17.00	—"—	Pos. 1 - 7 werden besetzt.

7.11.44 Schwarzort

3.00-3.30	—"—	Pos. 7 wird von Feind beschossen. Einzelfeuer. Kein Treffer.
6.00	—"—	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
8.00	—"—	-Cranz- aus nach Nidden, Rossitten und Cranz-Beek.
11.40	—"—	-Memel- ein.
12.00	—"—	-Trude- ein.
16.00	—"—	-Phönix- ein.
17.00	—"—	-Möwe- ein.
17.00	—"—	Pos. 1 - 7 werden besetzt.

8.11.44 Schwarzort

1.00-1.20	—"—	Pos.6 u. 7 werden vom Feind beschossen. Kein Treffer. Einzelfeuer.
2.00	—"—	-Hindenburg- ein.
2.15	—"—	-Phönix-u.-Möwe- aus nach Memel.
3.25-3.30	—"—	Pos. 6 u. 7 werden beschossen.
6.00	—"—	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.00	—"—	-Nehrung- mit des Kahn 309 ein.
8.00	—"—	-Memel- aus nach Nidden, Rossitten und Cranz-Beek.
14.00	—"—	-Nehrung- aus nach Nidden, Rossitten und Cranz-Beek.
17.00	—"—	Pos. 1 - 7 werden besetzt.
19.45	—"—	-Möwe- ein.
20.45	—"—	-Heinz-mit-Claus-u.-Ruth- ein.
22.15-23.00	—"—	Pos. 7 wird vom Feind beschossen. Einzelfeuer. Kein Treffer.

9.11.44 Schwarzort

6.00	—"—	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.30	—"—	-Möwe- aus nach Cranz-Beek.
8.30	—"—	-Cranz- aus nach Nidden, Rossitten und Cranz-Beek.
8.30	—"—	-Heinz-mit-Claus-u.-Rhein-aus nach Cranz-Beek.
10.00	—"—	-Trude-aus nach Nidden, Rossitten, Cranz-Beek.
12.00	—"—	-Erika-mit-Lokstedt-u.-Wolfgang- ein.
16.00	—"—	-Memel- ein.
17.00	Wird Gst 6-7	Wegen der Wetterlage können die Boote nicht auf Pos. gehen.

10.11.44 Schwarzort.

6.00	—"—	-Memel- aus nach Cranz-Beek.
7.30	—"—	-Hildchen- aus nach Preil.
9.00	—"—	-Hindenburg- aus nach Nidden.
10.30	—"—	-Helmut-mit-Hilda-,-Ruth-u.-Königsberg- ein.
14.30	—"—	-Cranz- ein.
15.45	—"—	-Liep- ein.
16.00	—"—	-Crenzland- ein.
16.30	—"—	Boot 11 u. 14 fahren nach Memel. Im Geleit: -Erika- mit -Wolfgang-u.-Lokstedt-Helmut-mit-Hilda-u.-Ruth-

17.00 Schwarzort 22.00-24.00 ---	Pos. 1 - 7 werden besetzt. Pos. 7 wird von Feind beschossen. Einzelfeuer. Kein Treffer. Feuer wurde von Zeit zu Zeit mit der MG. erwidert.
11.11.44 Schwarzort 2.00-3.00 ---	Pos.6 u. 7 werden vom Feind beschossen. Einzelfeue Kein Treffer. Feuer wurde von Zeit zu Zeit mit dem MG erwidert.
6.00 ---	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein.
5.00 ---	-Cranz- aus nach Pillau, Rossitten u. Cranz-Beek.
9.30 ---	-Lieb- aus nach Pillau.
10.30 ---	- rnst, mit-Osten- ein.
14.30 ---	-Trude- ein.
16.45 ---	Pos. 1 - 7 werden besetzt.
19.30 ---	-Grenzland-,-Helmut-mit-Lokstedt-u.-Aukep-ein.
22.00-24.00 ---	Pos.7 wird von Feind beschossen. Einzelfeuer. Kein Treffer. Feuer wird mit dem M.G. erwidert.
12.11.44 Schwarzort.	
3.30 ---	-Grenzland- aus nach Cranz-Beek.
6.00 ---	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein
8.30 ---	-Helmut-mit-Lokstedt-,-Aukep-u.-Wilhelm- aus nach Labiau.
8.30 ---	-Trude- aus nac. Pillau, Rossitten, Cranz-Beek.
11.00 ---	-Cranz- ein.
14.00 ---	-Ernst-mit-Osten-u.-Königsberg- aus nach Labiau.
15.00 ---	FS von Chef M.T.D. Danzig.
	Transporte nach Memel über das Haff sind ohne Ausnahme gesperrt.
15.00 ---	-Hilchen-mit-Union2- ein.
15.15 ---	-Memel- ein.
16.30 ---	Pos. 1 - 7 werden besetzt.
22.00-24.00 ---	Pos.6-7 werden mit Einzelfeuer von Feind beschossen. Kein Treffer. Feuer wird von Zeit zu Zeit mit dem MG erwidert.
13.11.44 Schwarzort	
0.00 - 3.00 ---	Pos. 6-7 werden mit Einzelfeuervon Feind beschossen. Kein Treffer. Von Zeit zu Zeit wird das Feuer mit dem MG erwidert.
6.00 ---	Sämtliche Boote laufen die befohlenen Häfen an.
	Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
8.00 ---	-Cranz- aus nach Pillau, Rossitten u. Cranz -Beek.
14.30 ---	-Hildchen- mit -Tilsit- aus nach Pillau.
15.00 ---	-Ligo- mit - Germania- ein.
17.00 ---	Pos. 1-7 wird besetzt.
19.30 ---	-Phönix- ein. Auf Befehl des M.I.O. Memel (Kapt.z.S. Müller) soll der Kahn - Heinz - nach Memel.
20.30 ---	-Ligo- mit -Germania- u.-Union2- aus nach Memel.
21.00-22.00 ---	Pos.6 - 7 werden von Feind unter Feuer genommen. Kein Treffer. Feuer wurde mit dem MG. erwidert.
14.11.44 Schwarzort	
6.00 ---	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
8.00 ---	-Memel- aus nach Pillau, Rossitten u. Cranz-Beek.
8.10 ---	-Grenzland- ein.
9.40 ---	Artl. Träger 31 u. 21 ein.
10.00 ---	Besprechung wegen der Beschießung der Schäferei und des Leuchtfeuers südl. Staricshken.
13.00 ---	Artl. Beschuß des Befehls. Ca. 10 Schuß (12,2 cm.) Keine Ausfälle.

14.00 Schwarzort — Feuerüberfall auf den Wald südl. Starischken und die Schäferei. Die beiden Artl. Träger greifen vom Haff aus in die Beschießung mit ein.

14.45 —"— Beide Artl. Träger laufen Schwarzort wieder an. A/F. 21 läuft weiter nach Nidden.

16.00 —"— Wegen der Wetterlage gehen die Boote nicht auf See.

20.00 —"— Boot 14 und 16 fahren als Kurierboote nach Memel.

23.00 —"— Beide Boote in Memel fest.

15.11.44 Schwarzort

8.00 —"— -Crana- aus nach Nidden, Rossitten u. Crana-Beek.

8.15 —"— -Hoffnung- aus nach Nidden, Rossitten u. Crana-Beek

11.30 —"— -Möwe- ein. Der Kapitän des Lsa.Schiffes -Möwe- meldet, daß das Schiff um 10.00 auf der Höhe des Pferdehakens unter Feuer genommen worden ist, ca. 10 Schuß (Kaliber unbekannt.) Die Schüsse lägen zu kurz. Auf Grund der Beschießung wird der Verkehr zwischen Nidden und Schwarzort nur noch in der Dunkelheit durchgeführt. K.I.A.-Memel- hat diesbezüglich Meldung telefonisch erhalten.

14.45 —"— -Memel- ein.

16.00 —"— Pos.1-7 werden besetzt.

21.00-22.00 —"— Pos.5,6 u. 7 werden vom Feind beschossen. Einzelfeuer. Kein Treffer. Das Feuer wurde mit dem MG erwidert.

Bei der Beschießung der Boote handelt es sich um 2 cm, 3,7 cm u. Pak von Russen. Trotz des Beschusses sind die Boote auf den befohlenen Positionen geblieben. Die Besatzungen der Boote 1,2,10 u. 11 haben sich hervorragend bewährt.

Munitionsverbrauch:	1350 Schuß MG-Munition.
Brennstoffverbrauch:	3457 cbm. Diesel 120 ltr. Schmieröl

P. Lewin.

egsmarinedienststelle
Danzig

B.-Nr. G 5980/44 Ch

(Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen, das Datum und kurzen Inhalt anzugeben.)

Fernruf: 26541/45

Geheim!

Danzig, den 7. Dezember 1944
Haus der Kriegsmarine
Delbrückallee 3a

Skl. A. VI
Eing. 11. DEZ. 1944

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl.Adm.Qu.VI - Berlin

Betr.: Hafftransporte.

In der Anlage wird Abschrift des Kriegstagebuches der Vp. Bootsgruppe Thorn, Schwarzort, für die Zeit vom 16. - 30.11.44 vorgelegt.

Abzugeben an
Kriegsverwaltungsrat, Abt.

AVI 11 [illegible] gel.

Wehrkreisdruckerei XX 2348 5000 7/44

Abschrift!

Geheim!

Kriegstagebuch der Vp. Bootsgruppe - Thorn -
für die Zeit vom 16.11. - 30.11.44

Datum Uhrzeit	Ort, Wind, Wetter usw.	V o r k o m m n i s s e
16.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Außer der Beschießung in der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
6.45	-"-	"Grenzland" mit "Neptun" aus nach Nidden.
8.00	-"-	"Memel" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek
12.45-13.30	-"-	Ari-Beschuß, ca. 30-50 Schuß. Kaliber 12,2 cm. oder 17,5 cm. Schüsse liegen in der Nähe und im Bernsteinhafen. Außerdem im Südteil des Dorfes.
12.47	-"-	Masch.Ob.Gefr. Kaufholz, Herbert - N 14854/41 T- am rechten Oberschenkel schwer verwundet. K.kommt sofort zum H.V.P. und wird dort operiert. Sonst keine Ausfälle.
14.30-14.45	-"-	Ari-Beschuß. Störungsfeuer, ca. 6 - 10 Schuß. Kaliber 12,2 cm oder 17,2 cm. Keine Ausfälle.
16.00	-"-	"Grenzland" ein.
16.30	Wind Ost 6-7	Wegen der Wetterlage können die Boote nicht auslaufen.
17.30	Schwarzort	"Cranz" ein.
19.30	-"-	"Ligo" mit "Milda" und "Wolfgang" ein.
23.30	-"-	Auf Befehl des K.i.A. Memel soll das Laz.Schiff "Grenzland" nach Memel. "Grenzland" läuft aus.
17.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Wegen der Beschießung des Bernsteinhafens werden folgende Boote nach Nidden in Marsch gesetzt, um von dort die Positionen zu besetzen. Boot 4,7,9, 14 und 16.
6.15	-"-	"Cranz" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
6.30	-"-	"Ligo" mit "Milda" und "Wolfgang" aus nach Labiau
14.00	-"-	"Tolkemit" ein.
16.15	-"-	"Liep" ein.
16.30	-"-	Folgende 11 Positionen werden von den Booten besetzt: Pos. 1 Bullwikscher Haken " 2 Preil " 3 Perwelkscher Haken " 4 Pferdehaken (Tonne 34) " 5 Lidomhaken (Tonne 33) " 6 Neegelscher Haken (Tonne 31) " 7 Schafenbergsche Haken " 8 600 m südl. Schwarzort (Tonne 27) " 9 1200 m nordöstlich Bernsteinhafen (Tonne 22) " 10 Libisbucht (Tonne 19) " 11 Libistal (Tonne 17)
18.00	-"-	"Grenzland" ein.
19.15	-"-	"Grenzland" aus nach Labiau.
21.15	-"-	Ari-Beschuß in den Bernsteinhafen, ca. 9 - 12 Schuß. Kaliber nicht feststellbar. Keine Ausfälle
22.00-24.00	-"-	Pos. 11, 10 und 9 werden vom Feind beschossen. Kein Treffer. Feuer wurde mit dem MG erwidert.
22.15	-"-	Pos. 10 wird vom Flugzeug mit 2 Bomben angegriffen. Kein Treffer. Boot bleibt auf der Position.

.11.44	Schwarzort	
.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
6.00	-"-	"Liep" aus nach Nidden, Rossitten, Cranzbeek.
11.00-11.30	-"-	Ari-Beschuß ins Dorf und ins Fahrwasser, ca. 20 Schuß. Kaliber nicht feststellbar. Keine Ausfälle.
12.00	-"-	Schlepper "Puck" mit Kahn "Robert Karl" und "Memel" ein.
16.30	Wind SO 6-7	Wegen der Wetterlage können die Boote nicht auf Position gehen.
16.45	Schwarzort	"Memel" ein.
19.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	In der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
6.00	-"-	"Puck" mit "Memel" aus nach Nidden.
6.00	-"-	"Memel" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
11.00	-"-	"Heinz" mit "Fahrwohl" ein.
16.00	-"-	"Cranz" ein.
16.00	-"-	"Windenburg" ein.
16.45	-"-	Sämtliche Boote gehen auf die befohlenen Positionen.
22.00-24.00	-"-	Pos. 9, 10 und 11 werden vom Feind beschossen, Einzelfeuer. Feuer wird mit dem MG erwidert. Kein Treffer. Boote bleiben auf Position.
20.11.44	Schwarzort	
2.30	-"-	"Erika" mit "Ruth" ein.
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein, Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.15	-"-	"Windenburg" aus nach Nidden.
6.15	-"-	Boot 13 Motorschaden. Boot 13 wird zur Schichau-Werft, Königsberg, in Marsch gesetzt.
6.20	-"-	"Cranz" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
8.30	-"-	"Erika" mit "Ruth" aus nach Labiau.
10.30	-"-	"Puck" ein von Nidden.
12.15	-"-	1 Torp.Fangboot und 1 M.F.P. ein.
14.00	-"-	"Heinz" mit "Fahrwohl" aus nach Nidden.
14.30	-"-	"Drossel" ein.
16.00	-"-	"Liep" ein.
16.10	-"-	Boot 4 als Ersatz für Boot 13 von Nidden kommend ein. Die Boote 10, 11, 14 und 16 erhalten 2 cm. Oerlicon.
16.30	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Position.
22.00-24.00	-"-	Pos. 9, 10 und 11 werden vom Feind mit einer Pak beschossen. Feuer wird mit dem MG erwidert. Kein Treffer. Einzelfeuer.
21.11.44	Schwarzort	
0.00-2.00	-"-	Pos. 9, 10 und 11 werden weiter beschossen. Kein Treffer. Feuer wird mit dem MG erwidert.
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.15	-"-	"Liep" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
8.30	-"-	"Phönix" ein.
9.15	-"-	"Dargo" mit "Dsten" ein.
13.30	-"-	"Memel ein.
15.00	-"-	"Trude" ein.
16.15	-"-	"Cranz" ein.
16.15	-"-	"Grenzland" ein.
16.15	-"-	Masch.Gefr. Netz, Ludwig, zukommandiert.
16.30	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Position.

20.00	Schwarzort	Auf Befehl vom K.i.A. Memel sollen die Laz.Schiffe "Grenzland" und "Phönix" nach Memel.
20.00	-"-	Boot 1 und 2 geleiten die Lazarettschiffe "Grenzland" und "Phönix" nach Memel.
21.00	-"-	Der Geleitzug wird auf der Höhe des Budnischen Hakens vom Feind beschossen.
22.00	-"-	Boot 2 Schwarzort fest. Bootssteuerer meldet, daß die beiden Laz.Schiffe aufgelaufen sind.
22.30	-"-	Ari-Unterstützung wird angefordert und setzt auch schlagartig ein. Der Feind stellte sofort das Feuer ein.
23.45	-"-	Schlepper "Drago" läuft mit Boot 2 und 10 aus, um die Laz.Schiffe abzuschleppen.
22.11.44	Schwarzort	
2.18	-"-	Schlepper "Drago" beim Laz.Schiff "Phönix". Schleppverbindung wird hergestellt.
4.15	-"-	Da "Phönix" nicht flott zu bekommen ist, habe ich Befehl gegeben, die Besatzung von Bord zu holen und das Schiff liegen zu lassen, da das Schiff in unmittelbarer Nähe des Feindes festsitzt.
4.30	-"-	Besatzung geht von Bord.
5.45	-"-	Schlepper "Drago" mit den Booten 1, 2 und 10 und die Besatzung des "Phönix" Schwarzort fest.
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.-
6.00	-"-	"Memel" aus nach Cranzbeek.
6.00	-"-	"Drossel" aus nach Cranzbeek.
6.30	-"-	"Cranz" aus nach Cranzbeek.
6.30	-"-	"Trude" aus nach Cranzbeek.
7.00	-"-	Laz.Schiff "Phönix" wird vom Feind beschossen.
12.10	-"-	Meldung von der B-Stelle. Laz.Schiff "Phönix" durch Volltreffer in Brand geschossen. Totalverlust. Das Schiff brennt.
16.30	-"-	"Hertha" ein.
16.45	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Positionen. Die Boote 10, 11, 14 und 16 sind mit 2 cm Oerlicon ausgerüstet. Waffen sind eingeschossen und in Ordnung.
16.50	-"-	Mtr.Ob.Gefr. Bauer, Peter, Masch.Ob.Gefr. Kruse, Otto, Mtr.II de Beer, Renk, Mtr.II van Meenen, Achiel und Matr.I Sierig, Dirk zukommandiert.
23.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.00	-"-	"Hertha" aus nach Nidden.
15.00	-"-	"Hildchen" mit Kahn 309 ein.
16.45	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Position.
17.30	-"-	"Samo" mit "Helmut" ein.
17.30	-"-	"Memel" ein.
22.00-22.30	-"-	Pos. 9, 10 und 11 werden vom Feind mit der Pak beschossen. Pos. 10 und 11 erwidern das Feuer mit der 2 cm Oerlicon. Nach kurzem Gefecht stellte der Feind das Feuer ein. Wahrscheinlich ist die Bedienung der Pak unschädlich gemacht worden. Kein Treffer.

4.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	"Puck" aus nach Labiau.
6.30	-"-	Sämtliche Boote laufen die befohlenen Häfen an. Sonst keine besonderen Vorkommnisse während der Nacht.
7.00	-"-	"Memel" aus nach Cranzbeek.
7.30	-"-	"Samo" mit "Helmut" aus nach Labiau.
8.00	-"-	"Hildchen" mit Kahn 309 aus nach Cranzbeek.
15.20	-"-	"Cranz" ein.
16.30	-"-	Sämtliche Positionen werden besetzt.
22.30-23.00	-"-	Pos. 10 und 11 werden vom Feind mit einer Pak beschossen. Beide Boote antworten mit 2 cm. Der Feind stellte nach einigen Feuerstößen das Feuer ein. Die Wirkung konnte nicht beobachtet werden.
23.45	-"-	Erkanntes Ziel südl. Starrischken von Pos.11 unter Feuer genommen. (Lagerfeuer). Der Feind verließ fluchtartig das Lagerfeuer. (2 cm und MG).
25.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse während der Nacht.
6.00	-"-	"Cranz" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
16.30	-"-	"Memel" ein. Boot 13 wird in Königsberg gegen ein neues V-Boot eingetauscht, da die Reparatur des Bootes 1/2 Jahr dauern soll.
16.45	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Position.
21.15-21.30	-"-	Pos. 10 und 11 werden vom Feind beschossen. Antwort mit 2 cm und MG. Der Feind stellte daraufhin das Feuer ein. Kein Treffer.
26.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.00	-"-	"Memel" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
16.30	-"-	"Cranz" ein.
16.45	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Position.
17.30	-"-	"Harald" mit "Rudau" ein.
23.10-23.45	-"-	Pos. 10 und 11 werden vom Feind beschossen. Pak-Beschuß. Antwort mit 2 cm und MG. Kein Treffer. Die Wirkung der 2 cm konnte nicht beobachtet werden.
27.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Boot 8 und 14 laufen von Nidden aus nach Karkeln zum XXXX. Pz.Korps. Sonderauftrag. Meldung bei Major Grimm.
6.30	-"-	"Cranz" aus nach Cranzbeek.
6.45	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Sonst keine besonderen Vorkommnisse während der Nacht.
13.30	-"-	Meldung vom Abschnittskommandanten, daß ein Fischerboot mit 3 Flak-Männern in der Nähe des Schafenbergschen Hakens gekentert sei. Bootsmann Bohn läuft sofort mit dem Schlepper "Harald" zur Unfallstelle. Es ist nichts zu sehen.
14.30	-"-	Boot 4 wird zur Unfallstelle in Marsch gesetzt.
16.30	-"-	Wegen der Dunkelheit mußte die Suchaktion abgebrochen werden. Ohne Erfolg. Es ist nichts von den 3 Soldaten und von dem Boot gesehen worden.
16.30	-"-	"Memel" ein.
16.45	Wind West 4-5 Helle Mondnacht	Sämtliche Boote gehen Position.
22.00	Schwarzort	Wegen der sehr hellen Mondnacht können die Pos. 8, 9, 10 und 11 nicht besetzt bleiben. Die Boote laufen in Schwarzort ein. Pos. 1, 2, 3, 4, 5, 6, und 7 bleiben besetzt.

28.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	"Memel" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
11.00-11.30	-"-	Ari-Beschuß ins Dorf. 4 Schuß.
14.30	-"-	Das neue Boot 13 trifft von Königsberg kommend in Schwarzort ein.
15.50	-"-	"Trude" ein.
16.20	-"-	Boot 8 und 14 von Krakeln zurück. Sonderunternehmen wird, wenn es die Wetterlage erlaubt, in der Nacht durchgeführt.
16.30	-"-	"Cranz" ein.
16.45	-"-	Sämtliche Boote gehen auf Position.
17.00	-"-	"Windenburg" in der Nähe des Schafenbergschen Hakens aufgelaufen.
18.00	-"-	Boot 13 und 4 laufen aus, um die "Windenburg" abzuschleppen.
23.00	-"-	Boot 13 und 4 laufen in Schwarzort ein. "Windenburg" konnte nicht abgeschleppt werden.
29.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Sämtliche Boote laufen in die befohlenen Häfen ein. Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Der Feind verhält sich auffallend ruhig.
6.00	-"-	"Cranz" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
9.00	-"-	"Erika" mit "Bajorite" ein.
11.00	-"-	"Windenburg" ein.
16.15	-"-	"Memel" ein.
17.00	Wind SO 6-7	Wegen der Wetterlage können die Boote nicht auf Position gehen.
30.11.44	Schwarzort	
6.00	-"-	Keine besonderen Vorkommnisse in der Nacht.
6.15	-"-	"Memel" aus nach Nidden, Rossitten und Cranzbeek.
11.00	-"-	Boot 8 und 12 laufen nach Karkeln zum XXXX. Pz. Korps, Major Grimm. Spähtrupp wird zurückgebracht.
13.30	-"-	"Erika" mit "Robert Karl" und "Bajorite" nach Nidden - Labiau.
16.00	-"-	"Cranz" ein.
16.30	-"-	Mit Boot 10, 11, 14 und 16 aus nach Tonne 14.
17.45	-"-	Aufnahme des Geleites "Andersen" und "Germania" von Memel nach Labiau.
16.30	-"-	Pos. 1 - 7 werden besetzt.
18.40	-"-	Mit allen Booten und dem Geleit in Schwarzort fest.
20.00	-"-	Boot 10, 11, 14 und 16 gehen auf Position.
23.30-24.00	-"-	Pos. 9, 10, 11 werden vom Feind beschossen. Einzelfeuer. Feuer wird mit 2 cm Oerlicon erwidert. Kein Treffer in den Booten.
19.00	-"-	Boot 8 und 12 von Karkeln zurück.

Pz
11/12

Die Besatzungen der Boote auf den nördl. Positionen haben sich immer wieder hervorragend bewährt. Trotz des feindl. Beschusses haben sie tapfer auf den Positionen gelegen und mit den Bordwaffen den Feind bekämpft. Die EK-Vorschläge sind begründet und ich bitte gehorsamst um Verleihung der EK's, die in einer Vorschlagsliste beigefügt sind.

Munitionsverbrauch:	2 cm Oerlicon	356 Schuß
	MG	1223 Schuß
Brennstoffverbrauch:	Diesel	6,880 ccm.
	Schmieröl	230 ltr.

gez. Thorn.

F.d.R.d.A.

.....
Mar.Verw.Sekr.

ENDING OF

REEL T-223

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG- 38634-NID 38632 38633 38634 38635	

ONI

DATE: March 6 1946

MACH. NO. 1702

PHOTOGRAPHED BY: Skaggs